

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

Band 27

November 1941

Im Auftrag des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit
dem Bundesarchiv-Militärarchiv
und
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von
Werner Rahn und Gerhard Schreiber
unter Mitwirkung
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:

RM 7/30

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine

(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)

Kr 55/Chef

Britische Admiralität

Case GE 127 PG 32047

Dokumentenzentrale des MGFA

III M 1000/27

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland «Deutsches Reich» / Seekriegsleitung:
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.

Bd. 27. November 1941. - 1991

ISBN 3-8132-0627-0

ISBN 3 8132 0627 0; Warengruppe Nr. 21

© 1991 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten

Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg

Produktion: Heinz Kameier

Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld

Printed in Germany

Hinweise zur Edition

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der Skl, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbermerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Datum
und
Ort

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

3

Prüf-Nr. 1

Nur durch Offizier !

Wichtig!
Nur durch Offizier!

(1) Kriegstagebuch der Seekriegsleitung

(1.Abt.)

Teil A

November 1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/32047 /NID

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Chef der Seekriegsleitung : Großadmiral Dr.h.c.Raeder

Chef des Stabes der Skl. : Vizeadmiral Fricke

Chef der 1.Abt.Skl. : Kapitän z.See Wagner

Heft : 27

begonnen : 1.11.1941

abgeschlossen: 30.11.1941

IV

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Auslandspresse hält an Darstellung fest, daß Marschall Pétain im persönlichen Handschreiben an den Führer sich am 24.10. zwecks Verhinderung weiterer Geislerschießungen als Bürge zur Verfügung gestellt habe.

Ankunft franz. Schiffe in New York mit Korkladungen aus Casablanca beweist, daß der seit 1.7.1941 mit Zustimmung Englands durchgeführte beschränkte Handelsaustausch mit dem offenbaren Ziel des Ausbaues der anglo-amerik. Stellung in franz. Nordafrika fortgesetzt wird. Diese Feststellung kennzeichnet die labile Einstellung, die insbesondere bei General Weygand anzunehmen ist.

Portugal:

Im Zusammenhang mit dem Abkommen über japan. Luftverkehrsline nach Timor ist eine japan. Garantie des port. Besitzstandes auf Timor und in Macao nicht gegeben worden. Auf Timor versuchen eine japan.-portug. Gesellschaft, sowie eine australische Gesellschaft nach Öl zu bohren.

Türkei:

Nach Mitteilung eines Gewährsmannes soll engl. Antrag, die Bagdad-Bahn von Syrien aus für Truppentransporte nach dem mittleren Osten zu benutzen, von türk. Regierung abgelehnt sein, worauf englischerseits mit Sperrung des türk. Transitverkehrs über Basra gedroht sei.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41		
(2)	<u>U S A :</u>	
		<p>Anlässlich Versenkung Zerst. "Reuben James" erklärte Roosevelt, daß er <u>keine Möglichkeit für einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland</u> sehe. Die amerik. Politik werde infolge des Verlustes dieses Schiffes und der vorhergegangenen Angriffe auf andere USA-Einheiten keine Veränderung erleiden. Der Zerstörer habe nur seinen von der Admiralität erteilten Auftrag durchgeführt. Die Beantwortung der Frage, ob USA-Kriegsschiffe bereits deutsche U-Boote versenkt hätten, lehnte er ab.</p>
		<p>Nach Agentur-Meldungen soll USA-Regierung in London Vorschläge unterbreitet haben, nach denen als Gegenleistung für die Lieferungen aus dem Hilfsgesetz in Zukunft alle engl. Überseestützpunkte den USA zur Mitbenutzung überlassen werden. Ferner solle England auf Rohstoffmonopole, wie zum Beispiel für Gummi und Zinn, verzichten. Diese Nachrichten tauchen trotz Dementis aus den Kreisen des Foreign Office immerwieder auf.</p>
(3)		<p>Offenbar in der Erkenntnis, daß die deutsche kontinentale Stellung mit den Mitteln einer Seemacht nicht erschüttert werden kann, beschäftigt sich eine bekannte Wirtschaftszeitschrift im Rahmen einer Abhandlung über das Victory-Programm vorwiegend mit der <u>Vorbereitung des Landkrieges für das Jahr 1943</u>. Näheres siehe Politische Übersicht Nr. 257.</p>
	<u>E n g l a n d</u>	
		<p>Nach Pressemitteilungen ist die Einführung der allgemeinen Frauenwehrpflicht in Vorbereitung.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
1.11.41		<p><u>Mittlerer Osten:</u></p> <p>Nach Bericht deutschen Geschäftsträgers Washington ist engl.-amerik. Kriegspolitik zur Überzeugung gekommen, <u>daß Kriegsentscheidung im mittleren Osten fallen werde. Die Brennpunkte seien Kaukasus und Nordafrika.</u> Kairo sei zum Hauptrüstungs-lager geworden. Die Häfen im nördl. Teil des Persischen Golfs und die Transiranische Bahn werden ausgebaut, die Landwege durch den Iran für Kraftwagenverkehr eingerichtet. An der Libyschen Front würden die Oasen Siwa und Giarabub für die künftigen Operationen besonders vorbereitet. Engl. Propaganda verbreitet Behauptung, daß Briten sowohl an Kaukasusfront wie in Nordafrika für alle denkbaren Fälle, <u>in Nordafrika, besonders auch zur Offensive bereit seien.</u> Wavell sei mit Timoschenko zusammengetroffen, seine Truppen seien bereitgestellt. Hinter diesen Behauptungen der Propaganda verbergen Engländer nach Auffassung Geschäftsträgers ihre ernstesten Sorgen vor befürchteten gleichzeitigen Angriffen der Achse durch den Kaukasus und aus Libyen. Man weiß, daß USA-Zufuhr und brit. Produktion bisher zur gleichzeitigen Versorgung der Fronten in Persien, im Irak, in Syrien und Ägypten, sowie in England selbst und in Singapore nicht ausreichen. Aus bester Quelle heiße es: "Zur See und in der Luft können Engländer noch angriffsweise verfahren, zu Land müssen sie noch lange Zeit in der Defensive bleiben. Verteidigung brit. Inseln gestattet nicht, Kräfte von dort fortzuziehen."</p> <p>Ein Bericht, den das Auswärtige Amt aus glaubwürdiger und sachkundiger Quelle erhielt, schildert die <u>militärischen Vorbereitungen in Syrien, wo sich im nördl. Grenzraum ein Aufmarsch größeren Stils vollzieht,</u> Zufuhrbahnen und Wege werden ausgebaut, und die engl. Militärverwaltung entfaltet rastlose Tätigkeit, um die entscheidenden Dinge vorzubereiten, die nach Auffassung des Berichterstatters mit dem sich</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41.	(4)	<p>anbahnenden diplomatischen Entscheidungskampf um die Türkei in Zusammenhang stehen.</p> <p>Bezüglich der <u>Kaukasusfront</u> rechnet General Wavell nach Informationen aus London über Äußerungen eines Mitarbeiter von Lord Alexander damit, daß mit bedeutenden Operationen im Gebiet des <u>Kaspischen Meeres erst im kommenden Frühjahr gerechnet werden könne</u>. Bis dahin müßten starke brit. Kräfte konzentriert werden, für die die neuformierten ind. und chinesischen Truppen als Reserve bereitzustellen würden. Nur eine hoffnungslose Lage an der Sowjetfront könne die England^{er} und Amerika^{ner} veranlassen, <u>den Plan der Errichtung dieser lebenswichtigen Front des Imperiums am Kaspischen Meer fallen zu lassen, und beschleunigt zur Bildung der an sich längst geplanten und vor allem von den USA gewünschten Nord-europäischen Front zu schreiten.</u></p> <p>In engl. Militärkreisen soll nach Mitteilung anderer gut informierter Personen die Auffassung bestehen, daß die Zeit für risikolose anglo-sächsische Militäroperationen dann gekommen sei, wenn Faschismus und Bolschewismus sich gegenseitig hinreichend geschwächt hätten.</p> <p>Diese typisch engl. Auffassung spielt ohne Zweifel eine wesentliche Rolle in der anglo-sächsischen Beurteilung der Lage, wie sie sich aus dem deutsch/russ. Feldzug entwickelt hat.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	6
-------------------	---	--------------	---

1.11.41.

B e s o n d e r e s .
=====

1. Betr. Richtlinien für Operation "Admiral Scheer":

Im Hinblick auf vom B.d.U. gemeldete Einsatzabsichten zur Aufklärung des Nordraumes legt Skl. im Interesse des Gesamtablaufs der Operation besonderen Wert darauf, daß wenigstens 2 U-Boote zwischen Jøland / Färøer passieren.

Sofern B.d.U. hiergegen grundsätzliche und begründete Bedenken hat, behält sich Skl. endgültige Entscheidung vor. Entsprechende Weisung an B.d.U. op. und Gruppe Nord durch FS Skl. I u 1821/41 op. Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft I.

(5)

2. Mineralöllage

Entsprechend Stellungnahme 1/Skl. (siehe KTB 31.10.) erstattet ~~General~~ Quartiermeisteramt Skl. Meldung an OKW Wehrmachtführungsstab über die sich durch die Verminderung der Ölzuweisung ergebenden Einschränkungen der Seekriegsführung. Unter Schwerpunktbildung im deutschen Bereich wird U-Bootkrieg, Freihalten der Auslaufwege und Geleitschutz für lebenswichtige Transporte voll, Einsatz von Streitkräften im Nordmeer nur im beschränkten Umfange durchgeführt werden können, Alle übrigen Vorhaben und Ausbildung müssen stillgelegt bzw. auf das äußerste beschränkt werden. Quartiermeisteramt beantragt, um wenigstens ital. Kriegsmarine Durchführung des lebensnotwendigen Geleitschutzes nach Afrika zu ermöglichen, in erster Linie für erhöhte Zuweisung von Heizöl an Jtalien Sprge zu tragen. FS 1/Skl. 1820/41 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft IX.

(6)

(7)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

3. Ernährungslage:

Erhebungen Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft haben ergeben, daß wesentliche Zuschüsse an Brot, Futtergetreide und Fleisch aus den ehemals sowjetruss. Gebieten aufgebracht werden müssen. OKW Wehrmachtführungsstab Abteilung L erläßt hierzu die notwendigen Anordnungen für Sicherung der Vorräte in den von Truppen belegten Räumen, für Aus-hilfen beim Drusch des Getreides, für den Einsatz von Transportmitteln der Truppe zur Anlieferung des Getreides zu den Sammelstellen und für Gestellung des für die Abbeförderung in das Reich erforderlichen Eisenbahnen- und Schiffstransportraumes. Hierzu ver-anlaßt Skl.Qu. A VI das Weitere.

L a g e 1.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Besonderes: Übersetzung einer erbeuteten engl. Dienstvorschrift für Landungsunternehmen (Com-bined Operations) vom Juli 1940, die allen Teilen der Front zugänglich gemacht ist, siehe Verfügung 3/Skl.B Nr. 21240 geh. In KTB Teil B Heft V.

Nordatlantik: Nach USA-Pressemeldungen ist Aus-besserung von "Malaya", einem engl. und 2 franz. Krz. innerhalb eines Monats erfolgt. Brit.Regie-rung verzichtet gegenüber den durch amerik.Länder beschlagnahmten und in Dienst gestellten Achsen-schiffen auf ihre Rechte, da die Tatsache der Jn-dienststellung auch England zu Gute kommt.

(8)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

Nach span. Meldung soll "Nelson" 2, oder 3,11 ausgedockt werden. Nach ital. Meldung sind am 27.10. auf "Ark Royal" 50 Flieger und 40 Matrosen, die mit "Malaya" in Gibr. angekommen sind, eingeschifft worden. Zur Weiterüberführung nach dem Osten sind vom 14. - 28.10. in Gibr. 29 engl. Flugzeuge, darunter 3 Wasserflugzeuge mit franz. Besetzungen in Gibr. eingetroffen. Nach weiterer ital.Meldung haben engl. Zerst. "Elotra" und "Express" von Gibr. oder Freetown kommend, am 20. oder 29.10. Punta del Gada zur Ergänzung kurz angelaufen, und haben anschließend Sicherung eines nach England gehenden Geleitzuges übernommen. Am gleichen Tage hat Zerst. "Esperus" einige Schiffbrüchige in Punta del Gada gelandet.

Nach Funkentzifferung gab eine engl.Einheit im Kanada-Bereich am 29.10. in 15 langen Funksprüchen, vermutlich Personalangaben mit Stammbögen von eingetretenen Verlusten.

Indischer Ozean: Att.Meldungen über Schiffsbewegungen in Mombassa: 1.10. "Exeter" ein, 3.10. aus; 2.10. "Ceres", 6 T-Boote ein, 6.10. aus; 6.10. Laz.-Schiff "Telia" ein, 8.10. ein Transportschiff mit Farbigen und weißen Truppen ein; 10.10: "Ceres" und ein Träger (Hermes ?) ein.

2. Eigene Lage:

Nach Abwehrmeldung ist laut Brief des Kapitäns der "Babitonga" an Direktion der Hamburg-Süd das Schiff am 21.6. in der Nähe des Äquators durch einen engl.Krz. angehalten worden, und ist von seiner Besatzung versenkt. Gesamte Besatzung wurde von dem Krz. nach Freetown gebracht und befindet sich jetzt in England.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41.		<p>Unterrichtung aller außerheimischen Streitkräfte, daß in USA bekanntgegebene Versenkung Zerst. "Reubin James" versehentlich durch deutsches U-Boot erfolgt sein kann. Auffassung politischer Führung, daß Vermeidung von Zwischenfällen mit USA auch weiterhin notwendig ist, bleibt unverändert, (siehe FT 1642).</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0500 und 1631.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum:</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Es liegen keine Meldungen vor.</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Aus Sperre vor Lorient wurden insgesamt 89 Minen geräumt. Auf La Pallice-Reede erfolgloser Abwurf fdl. Luftminen oder Torpedos gegen T "Ermland".</p> <p><u>Kanalküste:</u> Bei fdl. Luftangriffen auf Barackenlager der 36. Msfl. am 31.10. und auf HS-Boote "7" und "11" vor Boulogne geringe Beschädigungen und Personalverluste.</p> <p>Batt. Großer Kurfürst feuert bei Anschließen 4. Geschützes mit 3 Schuß 2 Schuß auf Dover-Stadt ohne Beobachtung.</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1. Infolge stark gekürzter Brennstoffzuweisung für November müssen nach bereits erfolgter Stilllegung minderwichtiger Vorhaben nunmehr auch Verzögerungen und Einschränkungen bei dem Ausbau des Torpedo- und Minenlagers "Pilk" und "Hasso"</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse	8
-------------------	---	--------------	---

11.41.

sowie 60 - 70 %ige Einschränkung der Ubootsstützpunktbauten in Brest, Lorient und La Rochelle vorgesehen werden. Erhebliche Beschränkung der Werftbetriebe soll vermieden werden. Entsprechende Meldung von Adm. Frankreich siehe FS 1430.

2. Unterrichtung von Gruppe West und B.d.U. op. über nähere Angaben betr. Einlaufen folgender Einheiten in Westbereich: MS "Silvaphana", MS "Kota Nopan", Schiff "45", Kautschukschiffe "Odenwald" und "Burgenland" sowie über Bezugspunkte Hamilcar, Hastrubal, Hanno, Hannibal und Scipio mit Anweisungen für Aufnahmen dieser Schiffe durch Gruppe West und B.d.U. durch Verfügungen 1/Skl. I k 1815/41 Op. Gkdos. Chefs. und 1/Skl. 1818/41 op. Gkdos. in KTB Teil C Heft I,

(9)

3. Aus KTB Gruppe West hat Skll erst genauere Kenntnis von der Durchführung der Geleitsicherung des Z-Schiffes "Kota Pinang" durch ein U-Boot erhalten. Skl. mißt der Nahtsicherung des U-Bootes nur wenig Nutzen bei, sondern sieht seine Aufgabe vordringlich in der Aufklärung, gewissermaßen als Auge des geleiteten Fahrzeuges durch Aufstellung weit voraus an äußerster Grenze optischer Sichtweite, aus der gelegentliche kurze Aufklärungsvorstöße besonders wertvoll sind. Entsprechendes Fernschreiben an Gruppe West und B.d.U. 1/Skl. I u 1822/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

(10)

Luft Einsatz Fl.Fü.A.L.: Ergebnis Kampfeinsatzes an engl. Westküste in der Nacht zum 1.11.: keine Schiffsziele gesichtet.

Fernaufklärung in Nordwestatlantik zur Suche eines Geleitzuges in AL hat Erfolg. Einlaufender Geleitzug wird 1436 Uhr in AL 9333 erfaßt und gemeldet

(11)

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.

1.11.41.

Aufklärung an engl. Westküste einschl. St. Georgskanal und Bristol-Kanal stellt keinen Schiffsverkehr fest. Aufklärungsergebnis an engl. Ostküste siehe Feindlage Nordsee:

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:

1. Nordsee:

Feindlage: Nach Luftaufklärung Fl.Fü.Atl. je ein nordgehender Geleitzug in AN 7699 und AN 5578. Nach Bilderkundung in Scapa Flow 1 Schlachtschiff "King George V"-Klasse, ein Träger "Jllustrius"-Klasse, 3 Krz., 5 Zerst. und 1 Versorgungsschiff. Bildziel war teilweise verdeckt.

Eigene Lage: Bei 6-maligem fdl. Luftangriff auf Geleite am 31.10. wurden D. "Agir" und Dpfr. "Oranfontain" durch Treffer leicht beschädigt. Ein Angreifer angeschossen. Keine Minensucharbeiten wegen Wetterlage. Sicherungsdienst planmäßig. Ab 2000 Uhr 31.10. lebhaftere fdl. Luftbetätigung, offenbar wegen Sturmes BAW auf Küstenbereichplätze als Notziele. In Abschnitten W'haven, und Cuxhaven und Niederlande leichte Schäden. Zwei bestätigte Abschüsse durch Mar.Flak bei Schiermonnikoog und Brunsbüttel (siehe FS 0836).

Neue Südschleuse Brunsbüttel in ganzer Länge wieder betriebsklar.

2. xNorwegen:

Feindlage: Nach Luftaufklärung ist Jokongabucht mit 15 Dpfr. und 4 T-Booten belegt. Am 31.10. lebhaftere Lufttätigkeit an Westküste mit BAW.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	9
-------------------	---	--------------	---

1.11.41

Eigene Lage: Am 30.10. R "160" bei Petsamo von russ. Batt. auf Fischerhalbinsel eine Stunde-lang erfolglos beschossen. Am 31.10. erhält norw. Dpfr. "Mailand" in Floeroy 2 leichte Bombentreffer, kann Reise fortsetzen, und wird norw. Küstendpfr. "Solskin" vor Egeroy durch 2 Bombentreffer versenkt. Am 1.11. wird Batt. Toraa (Oslofjord) mit 3 15-cm SK in Dienst gestellt. Transporte am 31.10. und 1.11. bis 1600 Uhr planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Die Erfolgsaussichten der U-Boote in Polarmeer beurteilt Skl. wie folgt:

1. Länge der Nacht z.Zt. 16 Stunden, wirkt sich gegen U-Boote aus, da Möglichkeit, vereinzelt auftretende Ziele zu finden, verringert.
2. Im gleichen Sinne wirkt sich vielfach ungünstige Wetterlage (Schneetreiben, Sturm, Nebel) aus. Hierdurch auch Luftaufklärung erschwert bzw. ausgeschlossen.
3. Schiffsansammlungen vor Jokonga-Bucht wegen starker Abwehr und Stromverhältnisse schwer angreifbar. Desgleichen Eindringen in Westfahrwasser aus Gründen schwieriger Navigation, Strom- und Wassertiefenverhältnissen sowie dort durchgeführter LM-Verwendung nicht möglich. In Küstennähe Abwehr mit Küstenhorchanlagen festgestellt.
4. Die unter 3. genannten Verhältnisse zwingen Boote, wie auch aus KTB's festzustellen, zum Operieren in größerem Küstenabstand, wodurch Aufgabe des Findens der Ziele naturgemäß erschwert.
5. Küstenverkehr im allgemeinen mit kleinen und kleinsten Fahrzeugen, welche selbst bei Feststellung schwer angreifbare Ziele, da Torpedo nicht geeignet und aufgetauchter Artillerieersatz vielfach durch Küstenartillerie, jedenfalls

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

an den Knotenpunkten, verhindert, Rhythmus und Umfang Verkehrs England - Archangelsk noch keineswegs für planmäßigen Ansatz genügend erkannt.

6. Einsatz wird so gesteuert, daß laufend 3 Boote im Op-Gebiet bzw. höchstens kurzfristig zur Ergänzung im Polarstützpunkt. Z.Zt. 2 Boote im Einsatz, eins im Ausmarsch, eins im Rückmarsch.

7. Auf Grund dargestellter Verhältnisse und zunehmender jahreszeitlich bedingter Erschwerungen, wozu noch Vereisung bei Überwasserfahrt hinzukommt, darf Wirkungsmöglichkeit U-Boote Polarmeere nicht überschätzt werden.

Auf Grund fernmündlicher Rücksprache von C/Skl. mit Adj.d.Führers wird dieser, nachrichtlich OKW/L I K durch VO Marine über diese Beurteilung unterrichtet. Fernschreiben 1/Skl. Ia 1824/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

(12)

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

=====

1. Skagerrak, Ostseeingänge, westl.Ostsee:

Feindlage: Entsprechend Klageantrag norw. Reeder sind die 11 in Göteborg liegenden norw. Schiffe mit vorläufigem gerichtlichen Arrest belegt.

Eigene Lage: Geleit- und Sicherungs- und Vp-Dienst planmäßig, ohne besondere Vorkommnisse. In der Nacht zum 1.11. ab 2130 Uhr fdl.Einflüge in Dänemark und Schleswig-Holstein, zu Stör- und Durchflügen in den Raum Hamburg, Lübecker Bucht. Bombenschäden in Flensburg, bei Travemünde und Kieler Raum. Ein Angreifer bei Preetz durch Mar. Flak abgeschossen, Wegen LM-Abwurf im Gr. und Kl. Belt werden Wege vorübergehend geschlossen, sowie Kieler Außenförde und Eckernförder Bucht gesperrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	10
-------------------	---	--------------	----

1.11.41.

2. Östl. Ostsee:

Feindlage: Nach Meldung Gruppe Nord vom 1.11. ist seit 25.10. täglicher Einsatz von 3-5 russ. Zerst. im innersten Finnenbusen beobachtet. Am 30.10. wird lebhafter Schiffsverkehr zwischen Kronstadt und Oranienbaum festgestellt. Seestreitkräfte, anscheinend Zerst., haben in Landkämpfe wieder angegriffen. Am 1.11. werden an finnischer Küste nördl. Kronstadt 10 Einheiten, darunter vermutlich 4 Zerst. von Finnen unter Feuer genommen, das erwidert wird. Neuer Liegeplatz "Okt.Rev." ist noch nicht erfaßt. Seit 26.10. werden laufend bis zu 8 U-Booten in See festgestellt. Nach Luftaufklärung am 1.11. 0935 Uhr 3 russ. S-Boote in Qu. 3386 A0. Nach Landsichtung am 31.10. 2045 Uhr Minendetonation nördl. Juminda ohne erkannte Ursache.

Eigene Lage: Am 31.10. M "1708" nach Minentreffer vor Libau (Qu. 6779) gesunken. Am 1.11. schwed. Dpfr: "Sigrid" in Qu. 7722 r.M. außerhalb Zwangswegen nach Minentreffer gesunken.

AOK Norwegen fordert dringend Eisbrecher an, um nordfinnische Häfen bis Mitte Dezember offen zu halten. Innenhafen Oulu bereits 31.10. zugefroren.

V. U - Boots krieg führung:
=====

1. Feindlage:

Luftaufklärung im Einheitsgebiet wird bis 220 sm westl. Jrland festgestellt. Im südl. Teil ergehen Luftwarnungen für einen SL, einen SC und einen HX-Geleitzug. Aus Gibr. ist nach span.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41.		<p>Meldung <u>Geleitzug</u> bestehend aus 9 engl., 2 schwed., 1 norweg. und 1 plön. Dpfr. unter Schutz der Kanonenboote K "25" und K "00", der Zerst. "I 48" und "G 82", von 2 Agatebooten und brit. Dpfr. "E.Gale" mit Katapult und Hurricaneflugzeug <u>ausgelaufen</u>.</p> <p>Ein Geleitzug bestehend aus 3 Frachtern ist mit 2 Zerst. und 3 Kanonenbooten von Westen in Gibr. eingelaufen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Führung an SW-steuernden auslaufendem Geleitzug östl. Neufundlandbank ist verlorengegangen. Vorübergehend werden in diesem Gebiet 2 ausgehende Dpfr. und ein Zerst. gesichtet. <u>Neu</u> Führung gewonnen wurde indes an einlaufendem Geleitzug 100 sm nordöstl. Kap Race auf Kurs 50^o, auf den 9 Boote angesetzt werden, während weitere U-Boote freies Manöver auch für diesen Geleitzug erhalten und 3 auf Ausmarsch befindliche in eine Aufnahme-stellung gelegt werden.</p> <p>Das heimkehrende U "101" erhält Weisung, zwischen Shetlands und Färöer zu passieren.</p> <p>An dem einkommenden Geleitzug in AL ging die Führung im Laufe des Tages verloren, nachdem 1 Zerst. versenkt, 1 Dpfr. torpediert und 2 weitere wahrscheinliche Treffer gemeldet sind.</p> <p>An dem ausgehenden Geleitzug in BE - BD bestehend aus 20 Dpfr. auf Südkurs blieb Führung erhalten, 4 heimkehrende, 3 auslaufende und 3 Südboote sollen auf ihm operieren. Der Geleitzug wird in weit auseinandergezogener Formation und weiter Zerst.-Aufstellung, sowie "müder Sicherung" von einem U-Boot gemeldet. Weitere U-Lagen in KTB Teil B Heft IV.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 11
-------------------	---	--

1.11.41

Bei Skl. ist über Fall "Reubin James" noch keine Meldung des operierenden Bootes eingegangen. Westl. Island befindet sich kein eigenes U-Boot. Da USA-Verlautbarung erwähnt, daß der Zerst. bei Geleitfahrt versenkt wurde, muß angenommen werden, daß er sich bei einem der verfolgten Geleitzüge befunden hat, da das U-Boot bei Auftreffen auf neuen Geleitzug ^⑤ meldet haben würde.

Entsprechende Unterrichtung von OKW/L, A.A., Adj.d.Führers Kpt.z.S. von Puttkamer siehe PS 1331,

(14)

VI. Luftkriegsführung:
=====

1. Raum um England:

Am Tage im Westraum keine besonderen Vorkommnisse. Ergebnisse der Luftaufklärung siehe Tageslage. Geringer eigener Nachteinsatz zum 2.11. zu Störangriffen gegen Birkenhead und Cardiff. Fdl. Nachteinflüge in Norddeutschland in großräumigen Störflügen unter Vermeidung ~~un~~geschützter Gebiete. Einflüge in besetztes Gebiet mit Schwerpunkten La Pallice, Brest und Le Havre.

2. Mittelmeerraum:

Nach ital.Mitteilung wurden seit 1.10. insgesamt 9 000 Mann von Jtalien nach Libyen und 10 000 Mann zurück auf dem Luftwege transportiert.

3. Ostfront:

Bewaffnete Aufklärung meldet in Sewastopol 1 Kriegsschiff von 5 - 6000 t beschädigt, und einen Dpfr. (4 000 BRT) in Brand geworfen, Erfolgsmeldung über Angriff gegen Schiffsziele in Kertsch steht noch aus. Von Angriff auf Noworossisk werden starke Hafengebäude gemeldet

(15)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

Bewaffnete Aufklärung an Polarküste hat Angriff gegen gemeldete Schiffsansammlung in Jokongabucht (siehe Feindlage Norwegen) mit 9 Ju 88 durchgeführt. Auch hier steht Erfolgsmeldung noch aus. Lfl.5 hat Stadt und Hafenanlagen von Murmark, Polarnoje, sowie Barackenlager auf Fischerhalbinsel mit gutem Erfolg angegriffen.

Moskau wurde am Tage nach Kopplung ohne Wirkungsbeobachtung angegriffen. Bei Einsätzen im Rahmen der Operationen an der Heeresfront wurden 6 eigene und 55 fdl. Flugzeuge vernichtet.

4. Besonderes:

a) Einsatz von Mausiflugzeugen: Auf Grund der vorliegenden Erfahrungen wird von Ob.d.L. (F.Stab Ia) befohlen, daß diese nur in geringer Zahl vorhandenen Maschinen nur in ganz besonders dringlichen Fällen zur Räumung von Minen in geringeren Tiefen als 10 m eingesetzt werden dürfen. Verantwortlich für den Einsatz sind ausschließlich die Luftflotten bzw. X.Fl.Korps, denen Mausiflugzeuge unterstehen. - Entsprechende Benachrichtigung von Skl. siehe FS 1125.

b) Verstärkung der Kräfte des Fl.Fü.Afrika: Ob.d.L. beabsichtigt, die Kräfte des Fl.F.Afrika für den Tobruk-Angriff auf 2 Kampfgruppen, 2 Stuka-Gruppen, 3 Jagdgruppen, 1 Zerst.-Gruppe zu verstärken, rechnet aber auch dann für Operationen im Raum Tobruk-Sollum weiterhin mit starker engl. Überlegenheit an Jagd- und Kampffliegern. OKW Fü.Stab/L erwartet Stellungnahme Pz.Gr.Afrika, ob auf Grund dieser Lage an dem Entschluß, Tobruk noch in diesem Jahre anzugreifen, festgehalten werden soll. Voraussetzung dafür wäre, daß

1) Erfolg des Angriffs mit hoher Wahrscheinlichkeit gewährleistet ist;

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

2) Die Sollum-Front für stark genug gehalten wird, um auch während der Bindung unserer Angriffskräfte vor Tobruk einen namentlich an Panzern und Fliegerverbänden überlegnen Gegner abzuwehren.

Treffen diese Voraussetzungen nicht zu, ist es besser, auf den Angriff vorerst zu verzichten, die Einschließungsfront weiterhin materiell zu festigen und weitere Entschlüsse erst dann zu fassen, wenn der beabsichtigte Einsatz starker deutscher Fliegerverbände von Sizilien aus und zusätzlicher deutscher leihhter Seestreitkräfte sich auf die Seetransportlage nach Nordafrika ausgewirkt und Verstärkung der dortigen deutschen Kräfte ermöglicht hat. Die Italiener sind an diesen Überlegungen vorerst nicht zu beteiligen. OKW wird nach Eingang der Meldung der Pz. Gr. in dieser Frage an das Comando Supremo herantreten.

Entsprechende Benachrichtigung von Skl. durch FS OKW WFSt/L I op Nr. 002558/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.

(16)

c) Zerstörerflugzeuge für Geleitschutz: Die Erfahrungen aus den Übungen von Flotteneinheiten mit Teilen der Luftwaffe vom 20. - 25.10. haben die Auffassung der Skl. bestätigt, daß wirkungsvoller Schutz abgesetzt von der Küste marschierender Flotteneinheiten, insbesondere in der ungünstigen Jahreszeit nur durch Zerstörerflugzeuge zu leisten ist. Skl. bittet daher Ob.d.L. Fü.Stab, in der Rüstungsplanung der Luftwaffe die Erstellung einer ausreichenden Zahl derartiger geeigneter Flugzeugverbände vorzusehen. - Schreiben 1/Skl. 24954/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V,

(17)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41

VII. Mittelmeerkriegführung:

1. Feindläge:

Westl.Mittelmeer: Nach unbestätigter span.Fischermeldung sollen am 29.10. 2200 Uhr 10 sm südl. Alboran 1 Schlachtschiff, 2 leichte Krz. und 2 Zerst. auf W-Kurs mit gesetzten Lichtern gesichtet sein. (Ein engl.Verband dürfte kaum in Betracht kommen).

Mittl. und östl.Mittelmeer: Von ital. Flugsicherungsschiff "Capri" wurden 1.11. 0930 Uhr 4-5 sm östl. La Valetta 1 Flugzeugträger, 1 schwerer Krz. mit Einlaufkurs gesichtet. Möglicherweise handelt es sich um die am 30. und 31.10. gemeldeten Einheiten der Mittelmeerflotte, U-Boots-sichtungen am 31.10. im Gebiet von Gawdas, am 1.11. 4 sm nördl. Tripolis.

2. Lage Jtalien:

31.10. wurde ital.T. "Meteor" aus gesichertem Geleitzug in der Adria durch fdl. U-Boot versenkt. Am Abend fdl. Luftangriff auf Bengasi, dabei erhebliche Personalverluste durch Volltreffer in Unterkunft einer Baukompagnie. In der Nacht zum 1.11. fdl. Luftangriff auf Neapel, dabei einige militärische und industrielle Schäden. Einzelheiten siehe Tageslage.

Antrag Deutschen Admirals Rom auf Verstärkung seines Stabes (siehe KTB 29.10.) wird von 1/Skl. unter ausdrücklichem Hinweis auf neue Schwerpunktslage im Mittelmeer zum Anlaß genommen, um MPA nachdrücklichst um möglichst umgehende Kommandierung jetzigen AI und stellv. F.d.T. K.Kpt. Herbert Schultz zum Stabe des Deutschen Admirals Rom zu ersuchen. Diese Kommandierung, zusammen mit der

(18)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.11.41.

bereits durchgeführten eines Minen- und Sperrspezialisten und der zusätzlichen Kommandierung eines U-Bootsflottillenchefs für besondere Aufgaben aus dem Bereich des B.d.U. wird den Deutschen Adm.Rom in die Lage versetzen, die in dem als Schwerpunktgebiet der Kriegführung in den nächsten Monaten zu bezeichnenden Mittelmeerraum anfallenden Aufgaben zu bewältigen. Dagegen läßt die derzeitige und für nächste Zeit bestehende Verteilung der F.d.T.-Streitkräfte die Notwendigkeit einer operativen Führung durch den F.d.T. und seinen Stab in schwerpunktmäßig zusammengefaßtem Einsatz nicht erwarten. Schreiben 1/Skl. Ia 25044/41 Gkdos. an MPA, nachr. Skl.Qu. in KTB Teil C Heft XIV.

(19)

3. Nordafrikatransporte:

Transporte sind noch nicht wieder angelaufen. Auslaufen von 3 Zerst. mit Truppen von Augusta nach Bengasi wurde wegen Wetter- und Feindlage Malta verschoben.

4. Bereich Mar.Gr.Süd:

Ägäis:

Feindlage: U-Bootssichtungen bei Kap Sunion und vor Kanea (Kreta).

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

Adm.Ägäis wird Wunsch ital.Marine betr. Transporte Div. Siena (siehe KTB 31.10.) entsprechen. D. "Barletta" soll für 2-3 Wochen für Minenaufgabe eingesetzt werden. (siehe FS 1310).

(20)

Schwarzes Meer:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Weisung von Gr.Süd an Mar.Mission Rumänien betr. Schutzsperrn für rum. Schifffahrtswege bei Ceorghihe und Jubrieni bzw. vor Sulnia siehe FS 1740 .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41.		<p>Skl. nimmt an, daß im Einklang mit fortschreitender Heeresoperation auf der Krim als - baldige erneute Verminderung von Sewastopol und Noworossisk seitens Gruppe Süd vorgesehen ist. Entsprechender Hinweis siehe FS 1551.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Heereslage :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Hussische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Simferopol in scharfer Feindverfolgung genommen. 1.Pz.Armee, 17. und 6.Armee gewinnen trotz teilweise erneut verschlechterter Wetter- und Wegeverhältnisse Raum nach Osten.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Vor 2.Armee hat sich Feind nach Osten abgesetzt. 2.Pz.Armee drückt trotz unveränderter Wege nach vorn. Bei 4. und 9. Armee im allgemeinen unveränderte Lage.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Bei 16.Armee zäher Feindwiderstand beiderseits der Wolchow an Straße nach Tichwin. Vergebliche Feindangriffe z.Teil mit stackierender Kavallerie.</p> <p>2. <u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Im ganzen unveränderte Lage. Im Raum Petsamo Temperaturen bis - 28°.</p> <p>3. <u>Weitere operative Absichten an der Russischen Front:</u></p> <p>a) Von Heeresgruppe Nord beabsichtigter <u>Angriff in Ingermanland</u> ist angesichts der hohen Verluste bei dieser Gruppe vom Führer <u>nicht genehmigt</u>. Ingermanland und Leningrad bleiben zunächst abgeriegelt wie bisher.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 14
-------------------	---	--

1.11.41

- b) Angriff Richtung Tichwin und spätere Vereinigung mit 163.JD und finn. Div. von Kareli-scher Landenge, sobald Tichwin fest in eigener Hand.
- c) Südl. Jlmensees bei Kalinin nur Vordrücken der westl. Kalinin laufenden Front nach Norden bis zum sicheren Besitz der von Kalinin nach Westen führenden Bahn.
- d) Pz.Gr.3 mit noch zurückstehenden und aus Ka-linin herauszulösenden Kräften zwischen Moskau und Wolga nach Osten, dann möglichst nach NO auf Rybinsk und Jaroslawel (rüstungswirtschaft-liche Bedeutung).
- e) 2.Bz.Armees von Tula nach NO, um zunächst südl. der Oka alle dortigen Eisenbahnlinien zu schnei-den (Transsibirischebahn). 4.Armees und Pz.Gr.4 Angriff nach Osten erst, wenn Umfassungen gem. Ziffer d) und e) sich auswirken.
- f) 2.Armees Richtung Woronesh.
- g) 6. und 7.Armees Richtung Osten.
- h) 1.Pz.Armees: Geb.Korps und Jtaliener Donezbecken. Pz.Gr. 1 zunächst Rostow.
- i) 11.Armees: Krim. Kein Vorgehen über Straße von Kertsch.

C/Skl.

1/Skl.

I ba
llb

(22)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

2.11.41.
Sonntag

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F r a n k r e i c h :

Protestaktion de Gaulles im unbesetzten Gebiet hat sich als Fehlschlag erwiesen. Es sind keine Streiks ausgebrochen.

E n g l a n d :

Nach Pressemeldungen soll UdSSR England ersucht haben, Finnland, Rumänien und Ungarn den Krieg zu erklären.

T ü r k e i :

Staatspräsident betonte in Rede die Freundschaft der Türkei sowohl mit Deutschland als auch mit England. Türkei sei trotz aller Kriegsausweitung zu Friedensoase geworden.

V o r d e r a s i e n :

Nach Bericht Mar.Att.Rom aus vertrauenswürdiger Quelle soll sich General Wavell gegen eine Abziehung der Kräfte aus Ägypten nach dem Kaukasus ausgesprochen haben, da dort während des Winters keine Gefahr drohe und die Hilfe für den russ. Feldzug zu spät komme. Diese Verschiebung soll erst im kommenden Frühjahr erfolgen, nachdem die vordringlichen Aufgaben in Nordafrika gelöst sind. Als diese werden angesehen: Angriff auf breitester Front vom Mittelmeer bis zum Sudan, mit dem Ziel, die Italiener und Deutschen vollkommen aus Afrika zu vertreiben und bis zur franz. Grenze vorzustoßen, ohne eine neue

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.41.		<p>Front entstehen zu lassen. Wavell verspricht sich als eine der Folgen das Ausscheiden Italiens als Gegner. Beim Kriegseintritt Nordamerikas, der als bestimmt vorausgesetzt wird, ist mit dem Erscheinen nordamerikanischer Truppen in Ägypten und dem Mittleren Osten zu rechnen. USA sei heute hartnäckiger in der Durchführung des Krieges als Großbritannien.</p> <p>Ein deutscher Landungsversuch in Großbritannien wird nicht erwartet, ebensowenig rechnet man mit einem deutschen Einmarsch in der Türkei.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach verschiedenen Mitteilungen scheinen die weiterlaufenden Besprechungen mit den USA keinen günstigen Verlauf zu nehmen. Japanische Presse setzt ihre Polemik gegen die USA fort. In einer Reihe von Kundgebungen wurde scharf gegen die angelsächsische Einkreisung Stellung genommen. Andererseits ist Berufung Finanzministers aus erstem Konoye-Kabinett, Jkeda, zum Mitglied Geheimen Staatsrates als Gegenzug der liberalen Wirtschaftsgruppe zu bewerten, wie ja überhaupt der Kaiser als kompromißfreundlich anzusehen ist. Amtliche Stellen in Tokio dementieren die von New York ausgehenden Nachrichten über Eindringen japan. Truppen in Thailand, während japanischer Botschafter in Bangkok über fühlbare Abkühlung der thailändisch/japan. Beziehungen berichtet.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Deutscher Geschäftsträger in Washington berichtet: USA-Kriegspolitik steht der Möglichkeit einer japan. Initiative im Fernen Osten mit Nervosität, ja mit Angst gegenüber. Man wünscht die Aktivität der Japaner abzulenken, in dem man ihnen einen Vorstoß aus dem nördl. Indochina in Richtung Yan-Nan-Fu nahelegt, um Burmastraße zu unterbrechen,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16
-------------------	--	--

2.11.41.

wobei die dadurch bewirkte Unterbindung der amerik. Kriegsmaterialzufuhr an Tschungking durchaus als Entlastung angesichts der Verpflichtungen gegen England und Rußland empfunden werden dürfte.

B e s o n d e r e s :

Auszug einzelner bemerkenswerter Punkte aus den Lageberichten der Rüstungsinspektionen über die eigene wehrwirtschaftliche Lage nach dem Stande von Ende August zeigt das Anhalten der schwierigen Arbeitseinsatzlage und ein gewisses Nachlassen der inneren Widerstandskraft infolge der Verknappungserscheinungen und der allgemeinen Auswirkungen des Krieges auf die Lebenshaltung, insbesondere im Hinblick auf längere Kriegsdauer. Ein weiterer Engpaß der Kriegswirtschaft liegt bei der Energieversorgung. Auszug in KTB Teil B Heft V.

L a g e 2.11.1941.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach span.Meldung wurde HsK, vermutlich "Ariaguani", der mit Geleitzug am 22.10. ausgelaufen war, mit schwerer Heckbeschädigung durch Torp.-Treffer unter Sicherung von 3 Kan.Booten in Gibr. eingeschleppt. Nach ital.Meldung aus un-

(23)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.41		<p>kontrollierter Quelle ist Zerst. "Vidette", der ebenfalls mit Geleitzug am 22.10. Gibr. verlassen hatte, am 30.10. mit 52 gefangenen deutschen und ital. U-Bootsmannschaften wieder eingelaufen. Am 25.10. wurden in Gibr. 250 Offiziere und 180 Flieger aus dem Fernen Osten ausgeschifft. Schließlich besagen die ital. Meldungen, daß in Gibr. durchgehende Flugzeuge via Jran -Jrak für Rußland bestimmt sein sollen.</p> <p>Wenn die letztere Meldung zutrifft, muß die Maßnahme neuesten Datums sein, da nach früheren brit. Admiraltätsanweisungen entnommenen Angaben, die für Rußland bestimmten Flugzeuge nicht zu denen gehörten, die auf dem Luftwege von Gibr. zu ihrem Bestimmungsort überführt würden.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Laut Funkentzifferung lief belg. Passagierdampfer "Prince Baudouin" am 19.10. mit WS 12 von Freeborn aus, und sollte am 24.10. von HsK "Wolfe" in 7° S 0° Länge (nordöstl. St. Helena) erreicht werden.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Funkaufklärung erfaßte Meldung franz. Kan.-Bootes "D'Jberville" aus Gebiet etwa 420 sm ost-südöstl. von Port Elisabeth, daß engl. Streitkräfte in Stärke eines schweren, eines leichten Kreuzers und von 6 Patrouilleneinheiten an seinem Geleitzug Fühlung halten.</p> <p><u>Australien:</u> Nach Funkaufklärung verbreitete Melbourne Sichtmeldung einer treibenden Mine in der westl. Baßstraße.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen außerheimischen Einheiten liegen Nachrichten nicht vor.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 2001 und 2208.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 17
-------------------------	---	--

2.11.41

II. Lage Westraum:

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßt Meldung engl. Flugzeuges über erfolglosen LT-Angriff auf 4 unbekannte Fahrzeuge in BF 6862 (vermutlich eigene Minensucheinheiten).

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: La Pallice Hafen und Reede wegen Luftminengefahr gesperrt. Vor Lorient 12 weitere Minen geräumt. U-Jagd vor Küste ohne Ergebnis.

Kanalküste: Infolge fdl. Luftbetätigung 0600 Uhr Leuchtfeuer Point Milier durch Bombentreffer beschädigt. Nachmittags eine Spitfire von Batt. 'Elsaß' abgeschossen.

Fl. F. Atl. meldet als Ergebnis der Luftaufklärung vom 1.11. Stärke des in AL erfaßten Geleitzuges mit 35 Hs bis 6 000 BRT, Sicherung durch 3 Zerstörer, 5 Wachboote sowie 1 Träger Typ "Glorious" 30 km südlich des Geleitzuges. Nachteinsatz gegen aus Huelva auslaufend gemeldeten engl. Erzdppf. blieb ohne Erfdg.

Tageinsätze am 2.11. zur Suche des Geleitzuges in BE - BF, zur Seeaufklärung an engl. West- und Ostküste und gegen engl. Erzdampfer "Baron Newland" aus Huelva, bei dem 1 Zerst. steht. Nachtkampfeinsatz gegen Schiffs- und Landziele an West- und Ostküste. Als Ergebnis der Aufklärung werden Geleitzüge 240 sm westl. Irland und 450 sm nordwestl. Kap Finisterre vorausgemeldet. Aufklärungsergebnis an Ostküste siehe Feindlage Nordsee. Vorausmeldungen über Kampfeinsätze siehe Luftlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.41.	III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====	
	1. Nordsee:	
	<u>Feindlage:</u> Luftaufklärung Fl.F.Atl. meldet südgehenden Geleitzug aus 33 Dpfr. mit 6 Zerst. vor Harwich, nordgehenden aus 25 Dpfr. mit einem Zerst. vor Whitby und südgehenden aus 35 Dpfr. mit zwei Zerst. vor dem Humber. Funkaufklärung stellt lebhaftige Lufttätigkeit im Skagerrak fest und erfasst engl. Flugzeugmeldung über Sichten von 8 Dpfr. bei Vlieland und 12 Dpfr. bei Ameland, sowie Eintreffen Geleitzuges FS 35 von Norden vor der Themse.	
	<u>Eigene Lage:</u> Bei wiederholten fdl. Luftangriffen auf ein Ustgeleit wurden Dpfr. "Jngaren" und 2 weitere Dpfr. leicht beschädigt. Bei fdl. Luftangriff in der Nacht zum 2.11. auf ein Geleit bei Terschelling wurde ein Angreifer bei drittem Angriff abgeschossen. Bei Angriff auf 2 Hs-Boote wurde bei Seeland ein Angreifer einwandfrei, ein weiterer wahrscheinlich abgeschossen. Boote sind beschädigt in Vlissingen eingelaufen. 150 sm westl. Hirthals wurde ein Fischerboot unbek. Nationalität durch Einheit des F.d.Luft in Brand geworfen.	
	2. Norwegen:	
	<u>Feindlage:</u> Nach Sichtmeldung 1.11. U-Boot nördl. Honnigsvaag. Nach amerik. Pressemeldung soll wöchent-lich ein Geleitzug aus dem Westen in Archangelsk eintreffen.	
	<u>Eigene Lage:</u> 1.11. U-Boot bei Honnigsvaag wurde von Landposten mit Mg beschossen. Am 31.10. wurde norw. Dpfr. "Graco" im Boknfjord durch fdl. Luftangriff be-schädigt und nach Haugesund eingeschleppt. Transport- und Geleitdienst planmäßig, ohne besondere Vorkommnisse.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	18
2.11.41.	IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:	<p>=====</p> <p>1. <u>Skagerrak, Ostseeingänge, westl. Ostsee:</u></p> <p>Bei fdl. Luftbetätigung in der Nacht zum 2.11. Anflug mit etwa 30 Flugzeugen gegen Kiel und Kieler Bucht. Abwurf von Bomben und Flugblättern. Wegen Luftminenverdachts vorübergehende Wegesperrungen in Kieler und Eckernförderbucht, sowie in den Belten. Gefechtbericht Kübef. West siehe FS 0500. Wegen Feindlage in östl. Ostsee werden Vp-Linien zwischen Falsteborev und Stevensklint besetzt (siehe FS 1955).</p> <p>2. <u>Östl. Ostsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> 1.11. <u>mittags</u> russ. Verband von 8 Schiffen, nach Luftaufklärung 1 Krz., 2 Zerst., 4 T-Boote, 2 U-Boote, 2 R-Boote, nach finn. Küstenbeobachtung "Marti" mit mehreren Einheiten, darunter "Fugas", bei Hochland zu Anker. <u>Abends</u> wird Verband nördl. Juminda festgestellt und beschossen. Minentreffer auf einer größeren Einheit wird beobachtet. Danach standen 7 Einheiten in 3537 AO auf Westkurs, haben also Juminda-Sperre durchbrochen. Im Laufe des 2.11. wird der Verband von eigener Luftaufklärung im Finnenbusen und im Raum südl. der Aalandsinseln bis zu den schwed. Hoheitsgewässern nicht erfaßt. Lediglich ein größeres Kriegsschiff und 3 Dpfr., 2 Kan.-Boote und 3 Bewacher wurden ohne Kursangabe mittags bei Hochland gemeldet. Abends melden die Finnen 2 Zerst. in Hangoe, sowie Möglichkeit, daß Größe der am Vortage gemeldeten Feindeinheiten überschätzt sein könne. Außerdem melden sie, daß Bjoerkoeinseln vom Feind geräumt sind und daß seit 1.11. mittags widerstandslose Besetzung von Koivussaari im Gange ist.</p> <p>Außerdem werden in Qu. 3379 (nordöstl.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.41.		<p>Lavansaari) 1 Zerst., 1 Transporter von 7 000 BRT und 6 kleinere Einheiten auf Ostkurs gemeldet.</p> <p>Während nach Morgenlage Feindabsichten noch unklar sein mußten, und Ausbruch nach Schweden oder aus Ostsee, oder Minenaufgabe in Ostsee mit anschließendem Rückdurchbruch in Frage kamen, lassen die Meldungen des Tages die Möglichkeit zu, daß lediglich die Räumung Hangoes bzw. Hangoes und Odensholms beabsichtigt war.</p> <p>Nach Funkaufklärung wurden in See festgestellt: Krz. "Marti", 1 Zerst., 10 U-Boote, davon eins nach ungenauer Ortung 1920 Uhr nordwestl. Dagoe. Im Funkverkehr werden beide Schlachtschiffe und mehrere Zerst. beobachtet. Nach Funkentzifferung vom 31. 10. sollen 2 Kanonenboote und Transportschiffe "Sowjet" und "Tschapajew" zum Abtransport von Personal nach Osinowz (20 km nördl. Schlüsselburg) gehen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Auf Grund der Feindlage trifft Gruppe Nord alle möglichen Maßnahmen, die geeignet sind, nach Maßgabe der verfügbaren einsatzbereiten Kräfte den Absichten des Feindes entgegenzuwirken. Für "Scheer", "Nürnberg" und "Köln" wird sofortige Bereitschaft befohlen, S.Z.-Fl. mit Z "23", "24", "26" werden zur Sicherung für "Scheer" nach Swinemünde verlegt. Verkehr Finnland / Deutschland wird eingestellt. Finnen werden um Verstärkung Juminda-Sperre gebeten. "Falke" und "Jltis" liegen zur U-Bootsicherung für "Köln" in G'hafen klar.</p> <p>Skl. unterrichtet Mar.Att. Stockholm frühzeitig über Feindbewegung außerhalb Kronstadtbucht mit Zusatz, daß Ziel Schweden für unwahrscheinlich gehalten wird (siehe FS 1112) und setzt außerdem OKV durch Mar. VO über Lage und getroffene Maßnahmen in Kenntnis (siehe FS 1119). Lfl.1</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

2.11.41.

Fl.F.Ostsee werden gleichfalls von Skl. ins Bild gesetzt und Freigabe einer zusätzlichen Erg.-Gruppe zu Aufklärungszwecken nach Ansatz von Gr.Nord bei General der Luftwaffe erwirkt.

Maßnahmen von Gruppe Nord für Eisbrecherbereitstellung und Einsatz in Bottensee siehe FS 1308.

Für Bearbeitung der rüstungswirtschaftlichen Aufgaben im Reichskommissariat Ostland ist die Rüstungsinspektion Ostland mit dem Sitz in Riga eingesetzt und dem Wehrmachtsbefehlshaber Ostland unterstellt. Wegen der besonderen Bedeutung der in diesem Gebiet liegenden Belange der Kriegsmarine ist auf Antrag des OKM ein Marineoffizier als Leiter der rüstungswirtschaftlichen Abteilung dieser Inspektion eingesetzt.

V. U - Boot k r i e g f ü h r u n g :
 =====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßt eine Flugzeugmeldung über erfolglosen Angriff auf U-Boot 150 sm südwestl. Brest und weitere U-Bootssichtmeldungen an westirischer Küste sowie 100 sm westl. der Donegalbucht.

2. Eigene Lage:

Führung an dem südweststeuernden Geleitzug östl. Neufundlandbank wurde nicht wieder erreicht. An dem einkommenden Geleitzug nordöstl. Kap Race konnten indes weitere Boote Führung gewinnen. Er besteht anscheinend aus 33 Dpfrn. mit 3 Zerst. und 3 Bewachern. Fahrt etwa 7 sm. Kurse zwischen 330° und 10°. Gute Sicht bei hellem Mond.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.41.		<p>An dem einlaufenden Geleitzug in AL wurde ebenfalls wieder Fühlung gewonnen und den Tag über aufrechterhalten, während der südgehende Geleitzug von etwa 20 Dpfrn. in BE - BD an diesem Tage nur von 1845 Uhr bis ca. 2100 Uhr von einem U-Boot erfaßt werden konnte.</p> <p>U "574" meldet einen Einzelfahrer von 6 000 BRT und U "208" einen Dpfr. von 6 000 BRT versenkt. Weitere Beiträge zur U-Lage in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Skl. veranlaßt von B.d.U. zu 6./7. 11. erbetene Versorgung "Bernardo" für U "77" (siehe FS 2300).</p> <p>Betreffend <u>Jagdschutz im Einlauf- und Auslaufgebiet</u> der U-Boote meldet B.d.U.:</p> <p>"a) Die Angriffe engl. Flugzeuge auf die nach und von den westfranz. Stützpunkten fahrenden U-Boote haben in letzter Zeit stark zugenommen. Die Gewisheit, auf den Anmarachwegen U-Boote anzutreffen, muß für die engl. Luftwaffe naturgemäß eine starke Anziehungskraft ausüben.</p> <p>b) Am 30.10. befand sich U "81" in tauchunklarem Zustand unweit außerhalb des Bereichs eigener Jäger. Das Boot war bereits von engl. Luftaufklärung erfaßt, weitere Luftstreitkräfte und Zerst. waren nach B-Dienst angesetzt. Unterstützung für das Boot war nicht möglich, da weder See- noch Luftstreitkräfte (Zerst.) zur Verfügung standen.</p> <p>c) E.d.U. hält für notwendig, diesen Zustand zu ändern, bevor Bootsverluste eintreten und bittet, bei Luftwaffe die Verlegung von Zerstörern an die Westküste anzufordern."</p> <p>-----</p>

(25)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 20
2.11.41.	VI. Luftkriegführung : =====	
	1. <u>Raum um England:</u>	
	<p>Tageseinsatz von 32 Kampfflugzeugen und 74 Jägern. Tagesverluste bis 0700 Uhr 4 eigene, 3 fdl. Flugzeuge. Aufklärungsergebnisse siehe Tageslage. Im eigenen Nachteinsatz an Ost- und Westküste werden ein Dpfr. (4 000 BRT) versenkt, 5 Dpfr. (insges. 26 000 BRT) <u>wahrscheinlich</u> versenkt, 1 Dpfr. (5 000 BRT) beschädigt und 1 Dpfr. (6 000 BRT) wahrscheinlich beschädigt gemeldet.</p>	
	2. <u>Mittelmeerraum:</u>	
	<p>Ergebnisse Luftaufklärung siehe Feindlage östl. Mittelmeer. X. Fl. Korps meldet Versenkung eines HS von 6 - 8 000 BRT aus Suezreed und BAW auf Port Taufiq.</p>	
	3. <u>Ostfront:</u>	
	<p>Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer und in der östl. Ostsee siehe dortige Lagen. Im übrigen keine Meldungen.</p>	

	VII. Mittelmeerkriegführung : =====	
	1. <u>Feindlage:</u>	
	<p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Nach Mitteilung ital. Marine aus verschiedenen Quellen <u>sollen in Gibr. Vorbereitungen für Landungsoperationen kleiner Abteilungen an Korsischer Küste im Gange sein.</u> 20 Fahrzeuge sind angeblich hierfür bereits ausgerüstet. Frühere Meldungen, die auf ein derartiges Unternehmen schließen lassen könnten, haben von Zusammenzie-</p>	

Datum and Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

2.11.41.

hung von Landungstreitkräften und Fahrzeugen in Malta (ital.Quelle) und Einlaufen von 2 Schiffen mit je 6 schweren Landungsfahrzeugen in Gibr. (span.Quelle) gesprochen. Von letzteren nahm Skl. an, daß sie nach Osten weitergehen würden.

Als Vorbereitung von Landungsunternehmungen können weiter gedeutet werden: Verlegung von Krz., Zerst. nach Malta, Verlegung von U-Booten, Flugzeugen offenbar auch Schnellbooten von England nach Gibr. und anderen Mittelmeerstationen. Über mögliches Ziel Unternehmung kein Anhalt.

Skl. unterrichtet OKW auf Anfrage in vorstehendem Sinne, nachdem der Duce den Dt. General bei der ital.Wehrmacht am 1.11. auf die vorliegende Gibr.-Meldung hin angesprochen hatte (siehe FS 1441).

Mittl. und Östl.Mittelmeer: Am 1.11. stellt I.Fl. Korps vor Tobruk und Marsa Matruk einzelne leichte Einheiten, darunter 2 Zerst., fest, desgleichen am 1. und 2.11. U-Boote südl. Punta Stilo, vor Bengasi und bei Gavtos.

Nach ital. Agentenberichten soll vor Sollum engl. Zerst., angeblich "Codrington" versenkt sein. Vermutlich handelt es sich um die Einheit, die in der Nacht zum 26.10. von deutschen Stukas angegriffen und als versenkter Krz. gemeldet wurde.

Ital. Funkaufklärung erfaßt Flugzeugmeldung über Angriff auf U-Boot im östl.Mittelmeer auf 3347 Nord.

2. Lage Jtalien:

Im der Nacht zum 2.11. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne Schadensmeldung.

(26)
 für Befehl auf Kräftigkeit
 Aufklärung Codrington
 3 - Informanten
 auf dem Weg
 J. G. K. v. p.
 I. G. P.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse 21
2.11.41.		<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Tripolistransporte sind noch angehalten, Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Agäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> U-Boot nach Sichtung durch ital. S- und T-Boot am 1.11. und 2.11. bei Kap Sunion. U-Bootsichtung vom 1.11. bei Canea (Kreta) (siehe KTB 1.11.) wird von ital. Seite widerrufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> U "75" Salamis eingelaufen. Damit sind alle 6 U-Boote der Flottille Frauenheim im Stützpunkt.</p> <p>Bei Agios Georgios bisher 7 Minen geräumt. 2 Heeresküstenabteilungen in Jraklion feuerbereit.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach ital. Funkentzifferung sind schwere Einheiten der russ. Flotte von Sewastopol nach Batum verlegt. In der Nacht zum 2.11. ist viel Material von der Krim nach Noworossisk abgegangen. Auf der Krim soll Speziale Sprenggruppe eingesetzt sein. Nach Luftaufklärung in der Bucht von Tamanskaja Ausladungen und Truppenansammlungen. Zwischen Kertsch und Tamanskaja starker Pendelverkehr. Angeblich ^{+) nach} Noworossisk. Weitere Einzelheiten siehe Tageslage in FS 2300.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Organisation:</u> Gliederung der Maranegruppenkommandos Süd in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>+) 200 Fahrzeuge gezählt, ferner reger Verkehr von Kertsch nach</p>

(27)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.41.	<p>VIII Heereslage: =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Feindlage unverändert. Auf der Krim rückläufige Feindbewegungen auf Beodosia und Kertsch. Vom 18.10 - 1.11. machte 11. Armee 40 866 Gefangene und reiche Materialbeute. Bei 1. Pz. Armee, 17. und 6. Armee keine wesentlichen Fortschritte.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Während Gegner vor Südflügel weiterhin nur noch mit Nachhuten Widerstand leistet, verteidigt er sich vor der übrigen Front nachhaltig. Lage bei Kalinin unverändert.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Keine wesentliche Änderung der Lage. 61. JD setzte Beschießung von Odensholm fort.</p> <p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Im ganzen unveränderte Lage.</p> <p>3. <u>Besonderes:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Gemäß Richtlinien des OKW/WFSt(L) betr. Ablösung und Verstärkungen für AOK Norwegen ergeben sich eine <u>Reihe umfangreicher Transportaufgaben</u>. Es ist vorgesehen: Ablösung 2. und 3. Geb. Div. durch 5. und 7. Geb. Div., Zuführung von 2 zusätzlichen Geb. Div. nach Finnland und Aufstellung von Geb.- oder ähnlichen Truppen für Kaukasus. Im Einzelnen ist dem Führer vorgeschlagen, daß 7. Geb. Div. ab 2. Hälfte Dezember mit Gerät nach Finnland als zusätzliche Div. für Angriff auf Kandalakscha geht und 3. Geb. Div. anschließend unter Zurücklassung Gerätes Abtransport nach Deutschland beginnt, 5. Geb. Div. geht als Personaleinheit nach Finnland und übernimmt Gerät der 3. Div. Weiter ist vorgesehen Austausch 169. JD personell aus Norwegen und eventuell</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 22
-------------------	---	--

2.11.41.

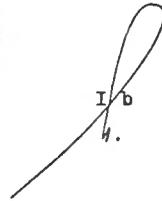
Auffrischung 163.JD aus Norwegen.

Skl.Qu.A VI wird zur Vorbereitung der umfangreichen Transportaufgaben informiert.

C/Skl.



1/Skl.



I ba



Datum Stand Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sogang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 23
3.11.41.		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr/> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Botschafter Hoare äußerte in einer Rede, Europa müsse einen vielfarbigen Rock und nicht das Nazibraun oder Gestapo-schwarz tragen. "Wenn schon Napoleon versagte, wie sehr muß erst Hitler versagen!" Die Engländer müßten ihre Überlegenheit vor Europa nicht nur auf dem Wasser und in der Luft, sondern auch zu Lande beweisen.</p> <p>Hiermit tritt auch Hoare in die Reihe derjenigen, die der engl.Regierung die Notwendigkeit einer Kontinentaloffensive nahelegen versuchen.</p> <p>Arbeitsminister Bevin forderte hingegen, für das kommende Frühjahr vor einer deutschen Invasion in England auf der Hut zu sein.</p> <p style="text-align: center;"><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Regierung hat dem Reichstag ein neues Wehrpflichtgesetz vorgelegt, das u.a. ab 1.11.1942 eine Verlängerung der aktiven Dienstzeit auf durchschnittlich 450 Tage vorsieht.</p> <p style="text-align: center;"><u>U d S S R :</u></p> <p>Regierung gab Unterzeichnung sowjet/russ. Abkommens betr. Festlegung der Grenzen zwischen Mongolei und Mandschurei bekannt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41. (28)	<p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Rede Staatspräsidenten İnönü (siehe KTB 2.11.) Politische Übersicht Nr. 258.</p> <p>Nach Bericht aus diplom. Quelle soll sich türk./italienisches Verhältnis in letzter Zeit wesentlich gebessert haben. Ebenso wie mit Rom wünsche die türk. Regierung mit Bulgarien engere Fühlung aufzunehmen.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Zu Versenkung "Reuben James" fordert Teil der USA-Presse sofortige Repressalien. "New York Sun" stellt fest, daß jetzt tatsächlich der Krieg im Gange sei, in dem bereits USA-Leben verloren wurden. Sowohl "Reuben James" wie "Kearney" und "Greer" seien bei der Ausführung von Befehlen des Präsidenten beschossen worden. Der Präsident halte einen unerklärten Krieg dieser Art für klüger als einen offenen, weil der offene Krieg unter anderem zu Feindseligkeiten mit Japan führen könnte. Dennoch müsse sich Roosevelt darüber klar sein, daß er bei der Ausübung seiner Vollmachten bereits an der äußersten Grenze der Verfassung angelangt sei. Wenn er im Zerstörerzwischenfall keinen Grund zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Deutschland sehe, so deute das an, daß er nicht beabsichtige, seine Politik des informellen und unerklärten Krieges aufzugeben.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach Feststellung Domei ist in den jap. nordamerik. Verhandlungen keine neue Entwicklung eingetreten. Trotz aller Bemühungen habe die Spannung im Pazifik zugenommen. Sie sei einzig und allein auf die Verstärkung der von den USA geführten Einkreisungsbestrebungen gegen Japan zurückzuführen. Wenn die USA</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

24

3.11.41

durch wirtschaftl. Druck Japan zwingen sollen, seinen Plan zum Aufbau des ostasiatischen Raumes fallen zu lassen, so müsse hervorgehoben werden, daß Japan unmöglich auf diese Politik verzichten könne, die mit dem Aufbau einer neuen Ordnung in Ostasien untrennbar verbunden sei. Sollten die USA weiterhin ihre Wirtschaftsblockade verfolgen, dann bleibe Japan kein anderer Ausweg, als selbst Quellen für lebenswichtige Rohstoffe zu suchen, selbst wenn es damit die Einkreisungsfront feindlicher Staaten durchbrechen müßte. Japan sei bereit, jeder kommenden Situation mit neuen Methoden entgegenzutreten.

Lagebesprechung bei stellvertretendem

Ob.d.M.

1. Chef MND meldet, daß infolge Unfall eines Kurierflugzeuges in Rumänien Gefahr der Bloßstellung an Bord beförderter Schlüsselmittel entstanden ist, sodaß Skl./MND ab 3.11. die in Betracht kommenden Fernschreibschlüssel für alle Wehrmachtsteile geändert hat.
2. Für "Admiral Scheer" sind am 12./13.11. Übungen im Zusammenwirken mit Flugzeugen entsprechend der Übung von "Tirpitz" vorgesehen. Flotte ist bemüht, auch Teilnahme von U-Booten an der Übung zu erwirken.
3. Ia berichtet über erforderliche Ausbildungszeiten für die Schlachtschiffe und Kreuzer nach beendeter Werftzeit. Das Ausbildungsbedürfnis ist besonders auf "Scharnhorst" und "Gneisenau" stark, wegen des sehr erheblichen, auf diesen Schiffen vorgenommenen Personalwechsels bei Beginn der Werftthezeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41.		<p>Im Interesse der gewünschten Beschleunigung ist von Skl.Qu.A bereits eine teilweise Zurückkommandierung des alten Personals angeordnet, während die Turmbendienungen auf fahrbereiten Einheiten mit entsprechender Bestückung in ihrer Ausbildung gefördert werden sollen. Trotzdem wird von Flottenkommando eine Zeit von 7-8 Wochen für jedes der beiden Schiffe für erforderlich gehalten, um einen Einsatz verantworten zu können. Skl. wird diesen Gesichtspunkt bei ihren operativen Planungen berücksichtigen müssen.</p> <p>4. Die Hülsenklemmer auf "Tirpitz" haben sich bei dem Schießen während der Überfahrt von G'hafen nach Kiel nicht wiederholt. Die Wiederherstellung der K.B. ist auf 29.11. festgelegt worden.</p> <p>5. Die Russen haben im Moonsund modernste amerikanische Fernräumgeräte mit 100 m Reichweite erfolglos zum Minenräumen benutzt.</p> <p>6. Skl. Qu.A berichtet über die Verzögerungen bei der Jnangriffnahme der Batteriebauten in Nordnorwegen infolge verspäteter Jnmarschsetzung des Personals und Materials aus der Heimat, sowie über die bisher ergebnislosen Bemühungen, Baubataillone des Heeres für diese Aufgabe zugewiesen zu erhalten. Aber selbst nach Lösung <u>aller</u> dieser Schwierigkeiten wird, wie die Erfahrungen des Winters 1940/41 zeigen, die unabwendbare Abhängigkeit von der Wetterlage die Durchführung der befohlenen Bauten während der Wintermonate durchaus fraglich erscheinen lassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
3.11.41		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p>
(29)		<p>1. Stellungnahme 1/Skl. zu der Frage <u>personeller Sparmaßnahmen</u> nach Abschluß des Unternehmens Barbarossa siehe Schreiben 1/Skl. III a 25117/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p>
(30)		<p>2. <u>Einsatz der U-Boote:</u></p> <p>a) Unter Bezugnahme auf die von Skl. ergangenen Weisungen betr. Einsatz von U-Booten für die Aufklärung im Nordraum bei Sonderaufgabe "Admiral Scheer" und für den Sicherungsdienst beim Einbringen der Frisen und Blockadebrecher im laufenden Monat (siehe KTB 31.10. und 1.11.), sowie die laufende Abstellung von U-Booten im Mittelmeer und Nordraum wird sich nach Darstellung des B.d.U. die U-Bootslage im Atlantik etwa wie folgt entwickeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Von den z.Zt. in See befindlichen U-Booten werden ab 5.11. brennstoffmäßig und vorbehaltlich weiterer Ausfälle höchstens noch 12 aktionsfähig sein. 2. Von den in Frankreich auslaufbereitwerdenden Booten werden 12 für die vorgesehenen Aufgaben außerhalb der eigentlichen Atlantikkriegführung benötigt, sodaß nur 2 nach dem 23.11. klarwerdende Boote verbleiben. 3. Auch von den in der Heimat klarwerdenden Booten können höchstens noch 2 vor Ende November den Atlantik erreichen. <p>Daraus ergibt sich nach Auffassung des B.d.U., daß bei Erfüllung aller Forderungen der U-Bootskrieg im Atlantik spätestens in der zweiten Novemberhälfte zum Erliegen kommt, da mit den restlichen Booten, deren Zahl von 5 auf 0 herabsinken wird, Versenkungen nicht zu erzielen sein werden.</p> <p>B.d.U. ist nach wie vor der entschiedenen Ansicht,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41.		<p>daß die Hauptaufgabe des U-Bootes das Schlagen ist. Ausschließlich durch das Schlagen hat es seine Wirkung gegen England, dem es nur willkommen sein kann, wenn der U-Bootskrieg für Wochen zum Erliegen kommt. Da bereits aus politisch-strategischen Gründen eine Teilung der U-Bootswaffe - siehe Mittelmeer - erforderlich wird und unvermeidlich ist, sollte unbedingt vermieden werden, durch laufende Absplitterung von U-Booten für Nebenaufgaben den U-Bootskrieg im Atlantik lahmzulegen. An dieser U-Bootsleere im Atlantik wird sich auch in absehbarer Zeit wenig ändern, da durch unzureichende Zahl, laufendes Unklarsein und Rückgriff der Gr. Nord auf die Fangboote des B.d.U., sowie mangelnde Arbeiterzahlen für die Restarbeiten der Neubaubooten letztere nicht mehr, wie früher, nach 3 Monaten nach ihrer Indienststellung, sondern jetzt erst nach ca. 4 Monaten frontbereit sind. Der B.d.U. bittet, unter Berücksichtigung der oben dargestellten U-Bootslage, die Forderungen auf U-Bootagestellungen erneut zu prüfen, und zu entscheiden, wobei der B.d.U. nicht an eine Herabsetzung der für das Mittelmeer geforderten U-Bootszahlen denkt. Entsprechendes Fernschreiben B.d.U. Gkdos. 635/41 Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>b) Auffassung Skl., daß Sicherung eines Fahrzeuges durch ein oder zwei U-Boote in erster Linie in erhöhtem Aufklärungsvermögen liegt (siehe KTB 1.11.), wird von B.d.U. im Hinblick auf geringe Aufklärungseigenschaften der U-Boote nicht geteilt. Entsprechende Stellungnahme des B.d.U. Gkdos. 636/41 Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p>

(31)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	26
3.11.41		<p>c) Gruppe West meldet Absichten bezüglich Heimführung der Prison "Silvaplane" und "Kota Nopan" entsprechend Weisung Skl. vom 1.11.: Aufnahme von "Silvaplane" durch ein U-Boot in CD 37 ab 7.11. 0800 Uhr bis 11.11. 2400 Uhr, Weitermarsch über RE 46 nach Kap Ortegale. An franz./span. Grenze Aufnahme durch 3 M-Boote. Zielhafen Bordeaux.</p> <p>Aufnahme von "Kota Nopan" durch ein U-Boot in CD 55 ab 10.11. 0600 Uhr bis 14.11. 2400 Uhr, Weitermarsch auf gleichem Weg wie "Silvaplane".</p> <p>Beide Prison sollen span. Küste bei Dunkelheit ansteuern. Bei Weitermarsch in span. Hoheitsgewässern U-Boot nach See abgesetzt.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Darlegungen des B.d.U. betr. Beschränkung der Atlantikkriegführung (siehe Ziffer a) ordnet Skl. an, daß in Abänderung bisheriger Weisungen für <u>Prison</u> und <u>Blockadebrecher</u> die befohlenen U-Boote zur Aufnahme nur dann vorzusehen sind, wenn Gestellung aus dem Op.-Gebiet heraus erfolgen kann, und zwar gegebenenfalls unter Verzicht bis zur Hälfte der eigentlichen verfügbaren Operationsdauer. Für <u>Schiff "45"</u> bleibt es hingegen bei der <u>Aufnahme durch 2 U-Boote</u>, entsprechend bisheriger Weisung.</p> <p>So einschneidend die dem B.d.U. auferlegten Maßnahmen für die Durchführung seiner Hauptaufgabe auch sind, ebenso ist vom Standpunkt der Gesamtkriegführung auch für die Weiterführung des U-Bootskrieges die sichere Einbringung der in Frage stehenden Prison und Blockadebrecher von lebenswichtiger Bedeutung, und rechtfertigt daher <u>jede</u> Sicherungsmaßnahme, wenn sie auch nur den kleinsten Nutzen bringen kann.</p> <p>Entsprechende Unterrichtung von B.d.U. und Gr.West durch FS Skl.Iu 1832/41 op Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.11.41.

3. Mineralölversorgung:

Antrag Skl./Quartiermeisteramt auf zusätzliche Zuteilung von Heizöl an Jtalien entscheidet Chef OKW wie folgt:

- a) Gespannte Heizöllage in Jtalien erfordert neben Zuteilungen aus Rumänien von je 36 000 t in den Monaten November / Dezember eine nochmalige Abgabe von 30 000 t, insgesamt also 60 000 t Heizöl durch deutsche Kriegsmarine. Chef Wi.Rü.Amt trifft die näheren Vereinbarungen mit OKM und mit ital. Kriegsmarine ohne Einschaltung anderer Stellen. -

D.Dtsch.Gen.B.Oberkdo.D.Jtal.Wehrm. sichert im Benehmen mit deutschem Mar.Kdo.Rom den Einsatz des Heizöls ausschließlich für Zwecke der Kriegsführung. -

Mit weiteren Zuteilungen bis Jahresschluß ist nicht zu rechnen.

- b) Zur Sicherstellung der künftigen Heizölversorgung der deutschen und ital.Kriegsmarine stellt Chef Wi.Rü.Amt bei Beauftragten für den Vierjahresplan die erforderlichen Maßnahmen sicher. OKM ist zu beteiligen.

L a g e 3.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach span.Meldung führt "Malaya" ab 3.11. Vizeadmiralsflage. Nach span.Meldung und Funkentzifferung sind "Rodney" und 4 Zerst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27
3.11.41.		<p>in der Nacht zum 3.11. aus Gibr. nach Westen ausgelaufen.</p> <p>Nach weiterer Funkentzifferung standen eine unbekannte Einheit und 4 Zerst. am 28.10. in $43^{\circ}\text{N } 27^{\circ}\text{W}$ (nördl. Azoren), gingen nach $39^{\circ}\text{N } 26^{\circ}\text{W}$ (Azoren) und steuerten anschließend 160°. Konvoi OS 9 stand 28.10. in $30^{\circ}\text{N } 26^{\circ}\text{W}$ (nordwestl. Kanaren). Am 15.10. passierte ein engl. U-Boot die Kanaren östl. auf Fahrt nach Freetown.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach Funkentzifferung gab Chef Südatlantik am 3.11. U-Bootswarnung für ein Gebiet querab Bathurst. Eine unbekannte Einheit meldete in $4^{\circ}30'\text{N } 02^{\circ} 0'$ ein fdl. U-Boot und stillliegendes Schiff (westl. Fernando Po). Eine weitere vollständig entzifferte Meldung ergibt, daß Dfr. "De Braaf" am 2.11. in $22^{\circ}50'\text{Süd}$ torpediert wurde. (möglicherweise U "68"). Ferner wurden folgende Nachrichten erfaßt: HsK "Wolfe" erhielt 22.10. Befehl, zu Konvoi WS 12 zu gehen, der 27.10. in $16^{\circ}\text{S } 8^{\circ}\text{W}$ stehen sollte. "Wolfe" stand 25.10. in $19^{\circ}\text{S } 3^{\circ}\text{W}$ (südöstl. St. Helena) auf Kurs 68°. HsK "Bulolo" stand am gleichen Tage in $32^{\circ}\text{S } 45^{\circ}\text{W}$ (östl. Borte Alegre) auf Kurs 36°.</p> <p><u>Nach Abwehrmeldung läßt Vorgehen der Amerikaner in Liberia und Verstärkung der Stützpunkte Bathurst, Freetown und Acra Angriff auf Dakar möglich erscheinen.</u> In engl. Westafrikahäfen sollen große Mengen von Munition, Waffen, einige Panzerwagen und Schiffsfähren, in Freetown Flugzeuge ausgeladen sein.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Nach Funkaufklärung meldete burmesischer Tanker "Badarpur" am 3.11. durch QQQ Verfolgung durch großes nicht abgeblendetes Schiff in $3^{\circ}\text{N } 50^{\circ}\text{O}$ (östl. Somaliland). Diego Suarez funkte 3.11. an Tailon: "Nach Madagaskar bestimmter</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.11.41.

Geleitzug wurde durch 4 Krz. und 6 Patrouillenfahrzeuge untersucht und praktisch aufgebracht. Unterschrift "D'Jberville".

Franz. Admiralität befahl darauf, daß Geleitzug "D'Entrecasteaux" auf Dakar sammeln sollte, die U-Boote "Le Héros" und "Le Glorieux" die Fahrt nach Siego Suarez fortsetzen und bis zur Grenze der Aktionsfähigkeit in der Nähe engl. Stützpunkte kreuzen sollen mit der Aufgabe, jedes engl. Kriegsschiff und Handelsschiff anzugreifen.

2. Eigene Lage:

Von eigenen HsK liegen Nachrichten nicht vor.

Unterrichtung Prisen "Silvapiana" und "Kotapopan" über Lage von 3 bzw. 4 festgesetzten Bezugspunkten nebst Segelanweisungen durch FT'2323.

Feindlageunterrichtung durch FT's 0544, 1814, 1931 und 2353.

II. L a g e W e s t r a u m :
=====

1. Feindlage:

Keine Meldungen.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Fdl. Lufttätigkeit im Raum Bordeaux, Bayillac, Nantes, St. Nazaire und Ile de Ré. Angriff auf T. "Ermland" ist einwandfrei als LT-Angriff festgestellt (siehe KTB 1.11.).

Unterrichtung von Gr.West über die neufestgesetzten Bezugspunkte und Segelanweisungen für

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.11.41.

„Silvaplane“ und „Kota Nopan“ durch Fs 1515.
Kanalküste: Bei fdl.Jägerangriff auf Hs-Boot "Hein Godenwind" einige Schwerverletzte. 2328 Uhr engl. S-Bootsangriff auf Geleit bei Griz Nez. Dpfr. RO "19" (2 000 BRT)torpediert. Eingreifen Landbatterien durch schlechte Sicht behindert. Bei fdl. Luftangriff auf Flugsicherungsboot "502" auf Fahrt von St. Peter nach Guernsey befinden sich unter Gefallenen Gen.Major Vara und Kpt.z.S.Mirus. Boot ist gesunken (siehe FS 2300).

(i. d. Silvaplanen)

(33)

Die ~~genannten~~ ^{genannten} um den Befestigungsbaudienst der Kriegsmarine ~~verdienten~~ ^{verdienten} Offiziere befanden sich auf dem Wege auf die Kanalinseln, im Dienste der neuen vom Führer befohlenen Befestigungsaufgabe.

Luftinsatz Fl.B.Atl.: Aufklärungsergebnis vom Tag-einsatz am 2.11.: Jn BE 4485 1 T-Boot, 2 Korvetten auf Kurs Süd, offenbar Geleitwicherungskräfte, in BE 4921 Geleitzug festgestellt. Stärke: 30 HS, davon 4 bis 5 15 000 BRT, in 5 sechsheinigen Gliedern, je 3 Zerst. vorn und hinten und 4 Wachboote. Kurs 180°. Fernaufklärung zur Erfassung Geleitzuges in BE ohne Ergebnis. Aufklärung an engl.Westküste ohne besondere Feststellungen. Ergebnis der Aufklärung an engl.Ostküste siehe Feindlage Nordsee.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
 =====

1. Nordsee:

Feindlüge: Nach Luftaufklärung: Jn der Themsemündung eine Einheit, wahrscheinlich Krz., südl. Harwich nordgehender Geleitzug aus ca. 20 Dpfr. mit Zerstörern, östl. Harwich südgehender, südöstl. Harwich nordgehender Geleitzug aus 13 bzw. 12 Dpfrn.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41.	<p>vor New Castle 4 Minensucher bei der Arbeit, zwischen Aberdeen und Dundee nordgehender Geleitzug aus 30 Dpfr. mit einigen Zerst.</p>	<p>Vernehmung gefangenen Schiffsoffiziers von engl. Dpfr. "Rosslea" über Geleitzugverkehr und Schifffahrtswege von London an Ostküste siehe Abwehrmeldung in FS 2230. Nach Funkaufklärung nur geringe Lufttätigkeit. Pflughaltermeldungen über deutschen Geleitzug an Führerboot eines S-Bootverbandes werden verschiedentlich erfaßt, außerdem Meldung eines Bewachers über unbekannte Minen etwa 10 sm östl. von Lowestoft.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Fdl. Aufklärungsflug über Ysselsee bis in Raum nördl. Helgoland ohne BAW. Jagdabwehr blieb ohne Erfolg. Luftminenverdacht an Jütländischer Küste. Geleitaufgaben planmäßig.</p>
	2. <u>Norwegen:</u>	<p><u>Feindläge:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Bei fdl. U-Bootsangriff auf Geleit Dpfr. "Altkirch" zwischen Honningsvaag und Svaerholtklubben U-Jäger "1213" versenkt, Kommandant 30 Mann gefallen, 2 Fehlschüsse auf Dpfr. "Altkirch". Geleit wieder in Honningsvaag eingelaufen. (Vergleichende Sichtmeldung über fdl. U-Boot vor Honningsvaag in KTB vom 2.11.). Am 2.11. abends fdl. Lufttätigkeit im Raum Bergen. MSS "Egeroey" durch BAW geringfügig beschädigt. U "576" hat wegen Brennstofflage Rückmarsch angetreten. Unter Hinweis auf sehr starke Beanspruchung der U-Jäger und Geleitboote im Polargebiet (U-Jäger "1201" und "1213" sind bereits ausgefallen) erbittet Adm. Norwegen baldige Verstärkung durch 1 U-Jagdflottille und 1 Geleitflottille (siehe FS 1550).</p>
		<p>Im Hinblick auf beabsichtigten Einsatz von MS "Cobra" erbittet BSW von Skl. nachträgliche Ge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 29
3.11.41.	<p>nehmung für Betriebsstundenüberschreitung und Freigabe zur Kesselreinigung (siehe FS 1301).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. <u>Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u> =====</p> <p>1. <u>Skagerrak, Ostseeingänge, westl. und mittl. Ostsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Abwehrmeldung ist von norw. MS "Pacific Express" in Malmö norweg. Besatzung von schwed. Behörden von Bord geholt worden. Auf norw. Schiffen in Göteborg soll gleiche Maßnahme gegen norw. und engl. Besatzungen ergriffen sein.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Vorposten- und Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse. Streifen vor Südausgang Sund ist besetzt. Dt. Dpfr. "Anneliese" (726 BRT) bei Großhorst auf Weg 100 durch Minentreffer beschädigt. Bei Räumarbeiten der Kolberg Sperre M "511" infolge <u>Minentreffers ohne Verluste gesunken</u>. Ostseeingänge wegen Luftminenverdacht vorübergehend gesperrt. In Kieler Außenförde 3 Minen geräumt.</p> <p>2. <u>Östl. Ostsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Sichtmeldung 1. S-Flottille "Martini" und 2 T-Boote 2.11. 2120 Uhr südöstl. Russarö auf Ostkurs. Nach Meldung Vaindlo 3 große, 4 kleine Schiffe 3.11. 0348 Uhr auf Ostkurs in Sicht. Damit wird wahrscheinlich, daß der am 2.11. gemeldete Verband außerhalb Finnenbusens gestanden hat, und in der Nacht zum 3.11. wieder nach Osten zurückläuft. Nach Meldung Marbef. D. sind am 2.11. auf Jüminde Sperre außer dem bereits gemeldeten größeren Fahrzeug noch 2 kleinere Einheiten infolge Minentreffers gesunken.</p> <p style="text-align: right;">Gruppe Nord betrachtet Lage am 3.11. mittags wie folgt:</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41.		<p>"Ein Durchbruch des Minenkrz. "Marti", einiger Zerst., R-Boote und anderer Fahrzeuge durch die Jumindasperte hat ohne Zweifel stattgefunden, die Absicht ist jedoch nicht geklärt. Da inkwischen der Verband wieder nach der Kronstadtbucht zurückgekehrt ist, wird angenommen, daß es sich um Vorbereitung der Räumung der Insel Odensholm evtl. auch des Stützpunktes Hangö handelte. Bestärkt wird die Annahme durch die kampflose Räumung Bjoerkoe und das angebliche Angebot der russ. Besatzung von Lavanassaari und Suursaari die Inseln kampflos zu übergeben. Es wird ferner erwartet, daß mit beginnendem Winter die Tätigkeit der Russenflotte weiter zum Erliegen kommt, Einzelausbrüche trotzdem möglich. Bekämpfung mit vorhandenen geringen See- und Luftstreitkräften dann dringend erwünscht."</p> <p><u>Eigene Lage</u> 1031 Uhr wird verschärfte Bereitschaft eigener Streitkräfte von Gr.Nord aufgehoben und sämtliche Einheiten werden zu ihren ursprünglichen Aufgaben entlassen (FS 1031). Dergleichen werden die Beschränkungen für die Handelsschiffahrt aufgehoben (FS 1032 und 1308).</p> <p>An Einzelheiten wird noch gemeldet: Geleit "Porto Allegre" war mit 2. und 5.R-Flottille in der Nacht zum 3.11. aus Orö ausgelaufen. Die ihm aus Helsinki entgegengeschickte 1.S-Fl. sichtete den Feindverband, wie gemeldet 2120 Uhr, auf 7 sm Entfernung. Angriff und Ansatz anderer S-Boote war <u>nicht</u> wegen Rohrverwisung möglich. 2240 Uhr erfolgte etwa 5 sm südöstl. Russarö erfolgloser Angriff von getauchtem fdl. U-Boot. Begleitende R-Boote schnitten in Qu. 0259 3 Minen und 2 Sprengbojen und räumten in Qu. 3524 3 Minen. Geleit ist 0400 Uhr in Helsinki eingelaufen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 30
-------------------	---	--

3.11.41

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :

Aus Bericht japan. Botschaft in London, der Skl. von jap. Mar.Attaché Berlin zur Verfügung gestellt wird, wird von den beiden Möglichkeiten, Großbritannien zu Boden zu bringen die eine, nämlich Durchführung einer Landungsoperation als fast unmöglich beurteilt, während die andere, der Handelskrieg, als durchaus aussichtsreich angesehen wird. Der Bericht begründet diese Auffassung durch Aufstellung einer sorgfältigen Schiffsraum- und Verlustbilanz ^{zum} ~~über~~ 1.11.41., die damit abschließt, daß der Gefahrenpunkt für England eintritt, wenn der für ein Einfuhrminimum von 76 000 000 t erforderliche Schiffsraum von 7 000 000 t noch um 4 000 000 t vermindert wird. Im einzelnen siehe Abschrift des Berichtes in KTB Teil B Heft V.

(34)

(35)

VI. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :

1. Feindlage:

Es liegen keine besonderen Meldungen vor.

2. Eigene Lage:

Aus dem einkommenden Geleitzug aus Raum nordöstl. Kap Race melden die U-Boote 3 Dpfr. versenkt, auf 2 Dpfrn. Treffer und mehrere Fehlschüsse wegen Nebels, darunter auf einen Zerst. Als Führung nach Abreißen vorübergehend für 3 Stunden hergestellt wird, kann Führunghalter als weiteren Erfolg 4 Treffer und 2 gesunkene Schiffe melden, so daß der Gesamterfolg bei diesem Geleitzug sich auf 5 versenkte und 2 torpedierte Dpfr. bezieht. Ein in der Nähe erfaßter Geleitzug, wahrscheinlich ein abgegrenzter Teil des vorstehend behandelten

(36)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 31
3.11.41		<p>Küste sowie bei Neidenburg und Ortelsburg gemeldet. 9 BAW ohne Schäden. Herkunft nicht festgestellt, wahrscheinlich Russen.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Bei fdl. rollenden Luftangriffen auf Bengasi am 1. und 2.11. wurde deutsches Benzinlager in Brand geworfen. In der Nacht zum 3.11. Angriff durch ital. Luftwaffe auf Krz. in La Valetta. Erfolgsmeldung steht noch aus.</p> <p>Nach Meldung X.Fl.Korps handelt es sich laut Angabe erfahrenen Beobachters (U-Bootskmdt.) bei der in der Nacht zum 26.10. durch dtische Stukas <u>versenkt gemeldeten Einheit vermutlich um HsK von etwa 15-20 000 BRT. Untergang nach längerem Brand und nachdem Besatzung von Zerst. übernommen war, wurde einwandfrei beobachtet. Weitere Einzelheiten siehe Luftlage.</u></p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Von Kampfeinsatz am 2.11. gegen russ. Abtransporte von der Krim meldet Lfl.4 10 Dpfr. (zus. 58 000 BRT) und 1 Flakfloß versenkt, 14 Dpfr. (zus. 36 000 BRT) und 6 kleinere Dpfr. beschädigt. Sewastopol und Noworossisk wurden verseucht.</p> <p>Aufklärungsergebnisse aus Schwarzmeer siehe dortige Lage.</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>a) Bericht Fl.F.Ostsee betreffend Räumensatz von Mausflugzeugen im Seegebiet Baltischer Inseln führt Verluste in Wormsund nicht auf zu geringe Wassertiefe (vgl.KTB 1.11.), sondern auf Unräumbarkeit bzw. infolge stärkerer Sprengwirkung vermehrte Gefährlichkeit <u>deutscher Minen</u> zurück, über die angeblich F.d.M. nach Rücksprache mit Gr.Nord unzutreffende Auskunft gegeben habe,</p>

Datum Std Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41.		<p>und schlägt bei Ob.d.L. vor, daß Räumen deutscher Minen mit MS-Flugzeugen nur dann anzuordnen, wenn eine dringende taktische Notwendigkeit vorliegt. Bericht siehe FS 1800.</p> <p>b) Antrag von Gruppe Nord auf Zuführung von Zerst. bzw. Auffüllung der Staffeln von B 109 im Bereich des Luftgaukdos. Norwegen für Zwecke des Geleitschutzes muß von Skl. nach Rücksprache mit Ob.d.L. Fü.Stb. abgelehnt werden, da geeignete Flugzeuge zur Zeit nicht vorhanden bzw. verfügbar sind. Angesichts dieser Lage ist mit verstärkter Gefährdung bzw. Verzögerung der Transporte zu rechnen, da nach Feststellung der Luftgaukommandos Norwegen durch die z.Zt. verfügbaren Luftstreitkräfte der normale Geleitverkehr nur bei guter Wetterlage und Sicht, der normale Geleitweg zwischen Aalesund und Florø indes <u>überhaupt</u> nicht geschützt werden kann.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Es liegen keine besonderen Meldungen vor.</p> <p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> Nach Bildaufklärung befinden sich in Malta 2 Krz., 2 Zerst. und 7 Dpfr. Die am 1.11. gemeldete Anwesenheit eines Flugzeugträgers und eines schweren Kreuzers findet danach keine Bestätigung. Funkaufklärung erfaßt engl. Flugzeugmeldung über Sichten ital. Einheit zwischen Bengasi und Tarent, sowie Startbefehl für LT-Flugzeuge, außerdem eine weitere Luftaufklärungsmeldung über ein Geleit 30 sm östl.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse	32	
3.11.41.	<p>Crotone, Ein U-Boot soll am 1.11. 1300 Uhr im östl. Mittelmeer erfolglos von engl. Flugzeugen angegriffen sein. Nach ital.V-Mannmeldung sollen auf Cypem Motorvedetten von 40 t Wasserverdrängung mit 2 Geschützen, 2 T-Rohren und Wabos eingetroffen sein, und Zerst. z.Zt. bei Kap Gata mit Minensuchdienst, bei Limasol mit Minenlegen beschäftigt sein.</p>	<p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Nach ital.Lagebericht befanden sich in der Nacht zum 3.11. in der Straße von Sizilien S-Boote auf Wartestellungen.</p> <p>Nach ital.Mitteilungen: <u>bei Kerkenah aufgelaufener ital.Dpfr. "Marigola"</u> wurde am 1.11. abends bis 2400 Uhr von Feind-U-Boot beschossen.</p> <p>Der italDpfr."<u>Balilla</u>" wurde am 2.11. 0255 Uhr 50 sm westl. Marettimo von FeindU-Boot durch <u>Geschützfeuer versenkt.</u></p> <p>Das <u>T-Boot "Pilo"</u> erlitt am 2.11. 8 sm seewärts Ancona durch eine Unterwasserexplosion 3 m vom Heck <u>geringe Schäden</u>, ist mit eigener Kraft Ancona eingelaufen.</p> <p>Am 1.11. abends und in der Nacht zum 2.11. Luftangriffe auf Bengasi. Im ersten Fall Abwurf von 10, beim zweiten Angriff Abwurf von ca. 120-140 Sprengbomben, größtenteils außerhalb der Stadt. Straße Bengasi-Derna beschädigt, 1 Munitionslager in Brand geworfen.</p> <p>In der Nacht zum 3.11. Luftangriff auf einen Flugplatz bei Tripolis. 1 Abschuß durch ital. Jäger. Umfang milit.Schadens nicht bekannt.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.41.		<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Tripolistransporte ruhen noch.</p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> U-Bootssichtung nordwestl. Keos.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> T. "Tampico" mit 4 000 t Ölladung wurde aus Geleit von fdl. U-Boot torpediert. Einschleppen wird versucht. 5. ital. Transportstaffel in Jraklion eingelaufen.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung am 2.11. 1925 Uhr südl. Sewastopol 1 Schlachtschiff Kurs SO, wird später nicht mehr gesichtet. 3.11. vormittags werden aus Noworossisk 4 Krz. auslaufend, in Tuapse 1 schwerer Krz. und 6 weitere Kriegsschiffe festgestellt. Nach Funkaufklärung traten 12 Krz. und Zerst., 10 U-Boote im FT-Verkehr mit Sewastopol, Batum und einer Funkstelle an NO-Küste auf. An Südküste Krim wurde von 1 Krz. oder Zerst. festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Nachschubtransport planmäßig. Erfolgreicher fdl. Luftangriff auf eine Transporteinheit in Otschakow Nord.</p> <p>Gruppe Süd erbittet Prüfung der Frage, ob sofortige Verlegung des Motorpinnassverbandes, eines Räumschiffes- mit Personal und Gerät mittels Bahntransport nach Constanza möglich ist. (siehe FS 1330).</p> <p>5. <u>Lage Frankreich:</u></p> <p>2 franz. Dpfr. wurden im Golf von Gabes am 2.11. von engl. Flugzeugen angegriffen. 1 Dpfr. wurde leicht beschädigt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 33
-------------------	---	--

3.11.41.

(38)

Nachrichtenauswertung 3/Skl. über Transportmöglichkeiten nach den Mittelmeerhäfen, Franz. Nordafrikas und über Gliederung, Verteilung und Bereitschaftszustand der franz. Flotte in "Fremde Marinen" Nr. 34.

IX. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Fdl. Widerstand auf der Krim an Zugängen Jailagebirges verstärkt. Feodosia ist genommen. Vor 1.Pz.Armee leistet Feind teilweise erheblichen Widerstand. Bei 17.Armee unveränderte Lage. 6.Armee gewinnt Raum nach Osten.

Heeresgruppe Mitte: Verbleib der Masse der 13 roten Armee ungeklärt. Im ganzen unveränderte Lage. An einzelnen Frontabschnitten heftige Kämpfe, insbesondere bei Pz.Gr. 4. Feindangriffe bei Kalinin wurden abgewehrt.

Heeresgruppe Nord: Vor 16.Armee Ansatz zu fdl. Angriffstätigkeit. Auf rechtem Flügel 18.Armee wurden Feindangriffe abgeschlagen, vor Mitte und rechtem Flügel ruhiger Tagesverlauf. Beschießung Odensholm durch 61.JD wird fortgesetzt.

2. Finnische und norwegische Front:

Kondoponga genommen. Koivisto-Inseln von Finnen besetzt.

C/Skl.

1/Skl.

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse 34
-------------------	---	--

4.11.41 Besondere politische Nachrichten.

England:

Die Gerüchte über Umbildung des engl. Kabinetts erhalten sich weiter. Angriffe richten sich in erster Linie gegen Halifax und Egeverbrook. Meinungsverschiedenheiten über Rußlandunterstützung und über Fragen der Produktion spielen besondere Rolle. Nach Reuter ist Churchill im Augenblick gegen alle Veränderungen im Kabinett. Auffassung, daß man Sowjetrußland im Stich gelassen habe, ist im englischen Volk sehr verbreitet. Öffentliche Meinung glaubt, Regierung habe große Unterlassung begangen, daß sie die Chance der Festlegung Deutschlands in Rußland nicht zu Kontinental-Invasion ausgenutzt habe. Von Regierungsseite hört man dagegen, daß eine Kontinental-Invasion einem Selbstmord vor der Haustür Hitlers gleichgekommen wäre.

Portugal:

Nach Bericht der deutschen Gesandtschaft sind weitere portugiesische Truppen und zwar besonders ausgesuchte Mannschaften nach Mozambique eingeschifft, wo die gegenwärtige Situation als kritisch angesehen wird, da Schwierigkeiten mit den Engländern erwartet werden wegen des bevorstehenden Ablaufs des Vertrages mit der englischen Mozambique-Gesellschaft, den port. Regierung nicht zu verlängern beabsichtigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

4.11.41

F i n n l a n d :

USA-Staatssekretär Hull gab am 3.11.41 ^{halt} einer USA-Note an Finnland bekannt, wonach freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Ländern nur dann fortgesetzt werden könnten, wenn Finnland unverzüglich seine Truppen von der Front zurückziehe und einen Verhandlungsfrieden mit Sowjetrußland in Erwägung ziehe. Die amerikanische Regierung könne die von Finnland eingeschlagene Politik nicht länger schweigend dulden, weil dadurch die Politik der Sicherheit und Abhängigkeit aller antinazistischen Länder der Welt, darunter Finnlands, selbst ernsthaft bedroht werde. Seitens finnischer Regierung wird der Eingang einer derartigen Note bestätigt und erklärt, daß eine Antwort folgen werde. Nach englischer Mitteilung ist die Anregung Sowjetrußlands an England, Finnland den Krieg zu erklären, darauf zurückzuführen, daß Finnland die Bemühungen Sowjetrußlands in Friedensverhandlungen einzutreten ignoriert habe.

U S A :

Nach Bericht deutschen Geschäftsträgers sind 10 Millionen Dollar für den Bau eines engl., möglicherweise später von der USA-Besatzung zu übernehmenden Marinesstützpunktes auf Jsland angefordert. Weitere Mittel müssen bereitgestellt werden für die Einrichtung von 4 Stützpunkten in England, Schottland, Nordirland und Wales, wo nach Aufhebung des Neutralitätsgesetzes USA-See- und Luftstreitkräfte, die zum Schutz des amerikanischen Seeverkehrs eingesetzt werden, stationiert werden sollen. Diese Stützpunkte werden so aus-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 35
-------------------	---	--

4.2241

gebaut werden, daß sie den Ausgangspunkt einer nord-europäischen Angriffsfront bilden können.

Die Versenkung des Zerstörers "Reuben James" wurde von der Presse in ganz besonders auffälliger Aufmachung behandelt. Während Roosevelt und Hull sich auf der Pressekonferenz sehr zurückhalten, ist die Reaktion unter den Kongreßmitgliedern uneinheitlich, die Angriffe der Friedenspartei haben zum Teil an Schärfe alles bisherige Übertroffen. Die Abstimmung über die Revision des Neutralitätsgesetzes im Senat wird für den 5. November erwartet.

USA-Regierung hat für Versenkung des "Robin Moore" eine Geldentschädigung von 2 967 062 Dollar von Deutschland gefordert. Die Reichsregierung wird diese Forderung ignorieren.

J a p a n :

Nach Bericht der deutschen Botschaft auf Grund einer Äußerung eines maßgebenden japanischen Journalisten beabsichtigt Japan nicht irgendwelche militärischen Aktionen gegen Ostibirien zu unternehmen. Es werde vielmehr abwarten, bis sich aus der Schwäche Rußlands eine Kompromißlösung bezüglich Sachalin und Wladiwostoks ergebe. Japans nächster Vorstoß werde zweifellos nach Süden erfolgen und zwar müsse er die Philippinen mit einschließen. Auch Botschafter Nomura habe jede Hoffnung auf eine friedliche Lösung der amerikanisch-japanischen Probleme aufgegeben. Die führende japanische Presse nimmt weiterhin gegen Amerika eine sehr scharfe Stellung ein und warnt dieses Land die Verhandlungen mit Japan nicht künstlich in die Länge zu ziehen, da die Ölfrage eine umgehende Regelung erfordere.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

4.11.41

Lagebesprechung beim Stellvertr.Ob.d.M.
=====

Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.

L a g e 4.11.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

Feindlage:

Nordatlantik: Nach italienischem Bericht soll deutsches Seeflugzeug "J 53" beim Minenlegen aufgebracht und in Gibraltar eingeschleppt sein.

Die Meldung klingt außerordentlich fragwürdig, abgesehen davon, daß deutsche Seeflugzeuge im Raum um Gibraltar nicht vorhanden sind.

Am 1.11. soll "Ark Royal" 500 Maschinengewehre und Geschütze an Bord genommen haben. Nach Funkentzifferung stehen "Rodney" und 4 Zerstörer weiterhin in See. Sicherung des Geleitzuges OG 77 ist nicht abgeschlossen.

Nach Funkaufklärung wurden 6 USA-Einheiten im Raum von Island bis Neufundland festgestellt. Flugzeugträger "Wasp", Kreuzer "Vincennes" und Zerst."Noa" standen 29.10.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	36
4.11.41	<p>im Gebiet Norfolk, Kreuzer Concorde und "Trenton" am 28.10. im Summit-Bereich. Öler "Chenango" 29.10. und Flugzeugmutterschiff "Barnegat" am 30.10. ebenfalls im Summit-Bereich.</p>	<p>USA-Kriegsschiffe sind an Untergangsstelle der "Reuben James" eingetroffen, um nach Überlebenden zu suchen. 76 Offiziere und Mannschaften werden vermißt.</p>	
	<p><u>Südatlantik:</u></p>	<p>USA-Flugzeugmutterschiff "Sandpiper" stand 31.10, bei Trinidad. Der Öler "Patroka" lief 25.10. aus Pernambuco aus. Öler "Caweah" ging am 23.10. von St. Juan nach New Orleans.</p>	
		<p>Nach Funkentzifferung erhielten engl. Handelsschiffe am 3:11. Befehl zwischen 10° West und 20° Ost bis 50° Süd Zickzackkurse zu steuern. Funkstelle Walfischbai nahm am 4.11. SOS von brit. Dampfer "Bratford" City" (4 950 BRT) in 23 Süd 0942 Ost.auf (nordwestlich von Swakopmund). Boote des Dampfers ruderten zum Festland Es handelt sich anscheinend um einen Erfolg von U 68.</p>	
		<p>Nach Mitteilung Ausw.Amtes aus zuverlässiger Quelle haben Hafenkaptäne in brasilianischen Häfen Anweisung aufliegende Schiffe kriegführender Mächte genau zu überwachen.</p>	
		<p><u>Indischer Ozean:</u> Funkstelle Bombay wiederholte am 4.11. QQQ-Meldung dänischen Dampfer "Junge "Marsk" (9 300 BRT): "Werde in 12° Süd 42 Ost von Kriegsschiff angehalten". Da dieser Ort in der Mozambique-Straße dicht unter Land liegt, kommt ein deutsches Kriegsschiff nicht in Betracht.</p>	
		<p>Nach Pressemeldung bereitet USA-Schiffahrtsbehörde regelmäßigen Schiffsdienst zwischen USA-Häfen und Bandashapur zur Sowjethilfe vor. Die bei Besetzung dieses Hafens gekaperen 7 deutschen und italienischen Schiffe sind im Geleit des Hilfskreuzers "Caninbla" in englischen Häfen eingetroffen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.41	<p><u>Pazifik:</u> Im Gebiet von <u>Mare Island</u> standen am 25.10. Krz. "San Franzisko", am 27.10. Krz. "Udar" und "Cyane", am 30.10. "Cyane" und Transporter "Proeyon" und Schlachtschiff "California". Im Hafen von <u>Balboa</u> lagen am 28.10. 1 Krz., 2 Zerst., 1 gr. Transporter, in Christobal 2 U-Boote, 1 Zerst. Vom 22. - 27.10. passierten den <u>Panamakanal</u> nach Westen 4 USA und 2 engl. Transporter, nach Osten 6 USA-Transporter und 1 Tanker. Im <u>Hawaiibereich</u> standen 24.10. Krz. "Boise", 28.10. Transp. "Handerson", 29.10. Krz. "St.Louis" und 30.10. U-Boote "Tambor", "Tautrog" und "Thresher", bei <u>Carvite</u> am 23.10. U-Boot "Porpoise", 28.10. Zerst. "Alden" und 29.10. Krz. "Houston"</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen Hilfskreuzern liegen keine Meldungen vor.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FTs. 1544.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum:</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach franz. Mitteilung an WSTK wurden am 22.10. 2 franz. D. unter portugiesischer Küste auf 4130 N von engl. Fischdanper, der in Gruppe spanischer Fischdanper stand, angehalten und konnten dank überlegener Geschwindigkeit entkommen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang; Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse 37
-------------------	---	--

4.11.41

Atlantikküste:

Eigene Lage: Franzosen beantragen bei WSTK im Hinblick auf Anhalten franz. Schiffe an portugiesischer Küste, franz. Geleitschutzkräften ausnahmsweise zu genehmigen, angehaltenen Schiffen innerhalb 10 sm. breiten Küstenstreifens bis Höhe Vigo entgegenzulaufen. (s.FS. 1855).

Mar.Att. Lissabon meldet, daß D. "Pescatore", der 7.11. zur 11.Reise in deutschem Interesse aus Lissabon ausläuft und 8.11. 0800 Uhr querab Finisterre steht, von Engländern ebenso wie bereits früher D. "Nina" aufgebracht werden soll und regt bei Skl. Beschaffung durch Luftstreitkräfte an. (s.FS.1845 u.1519).

In der Nacht zum 3.11. fdl. Luftangriff auf Brest ohne Schäden. Westl. Quessant 1 fdl. Flugzeug von M 1206 abgeschossen. Vor Lorient sind insgesamt 128 Minen geräumt.

Kanalküste:

Bei fdl. S^BBootsangriff am 31.10. abends auf R 019 (s.KTB 31.10.) wurde 1 angreifendes Boot von Vp.Boot 209 vernichtet. Kurzbericht über Gefecht s.FS.2245. In der Nacht zum 4.11. fdl. Minenabwurf bei Alderney, am 4.11. Vm. bei fdl. Luftangriff auf Mar.Lazarett La Boule größerer Sachschaden ohne Personalausfälle. (s.FS.12157).

Am Abend Einsatz von Einheiten der 2. und 4.S-Flott. in 2 Gruppen in Gebieten Smith Knoll und Cross Sand.

Luftinsatz Fl.F.Atl .: Aufklärung für Auslaufen Z-Schiff "Python" stellt in BF 15 spanische Fischdampfer fest.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.41	III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer:	<p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Mündliche Aussagen gefangenen Schiffsoffiziers von D. "Roslea" (s.KTB 31.10.) sind nach Feststellung 3.Skl. bezügl. Geleitwege unrichtig. Näheres s.FS. 1515 . Durch Luftaufklärung wurde in der <u>Themse</u> ein einlaufender , ein auslaufender und ein dritter Geleitzug aus 35 Dampfern ohne Kursangabe, bei <u>Middlesborough</u> , 1 Zerstörer und 1 HS auf Kurs 120° mit hoher Fahrt festgestellt. Funkaufklärung beobachtete engl. Geleitzüge in Höhe von Grimsby und Orfordness sowie lebhaftes Minensuchertätigkeit mit Minenfeststellungen an der Ostküste und erfaßte in Fortsetzung der am 31.10 beobachteten weitere Ortungsmeldungen deutscher S-Boote sowie Luftmeldungen über 6 deutsche HS bei Vlieland mit nordöstlichem Kurs. 1 Minensucher erhielt Befehl, die Wrackboje des Dampfers "Friesland" in 5304 N 0145 O, dessen Verlust bisher bei Skl. nicht bekannt war, wieder anzuzünden.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> In der Nacht zum 4.11. wurden fdl. Luftangriffe auf Geleit bei Juist abgewehrt und an dänischer Westküste 1 fdl. Flugzeug wahrscheinlich abgeschossen. FdLuft meldet, am frühen Morgen Angriffe auf Dorham und Skarborough ohne Wirkungsbeobachtung. Aufgaben im BSW-Bereich wurden planmäßig durchgeführt.</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung sollte ^{am 30.10./} Geleitzug "PO 3" nach Archangelsk nordschottischen Hafen verlassen. Luftaufklärung stellte am 3.11. in nördl. Nordäee bei den Faroer Schiffsverkehr fest.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.41	<p><u>Eigene Lage:</u></p>	<p>Nördl. Svæerkøltklubben U-Bootsjagd durch M-Boote ohne Erfolgsmeldung. Am 31.10. wurden Öltanks und Flakstellung bei Bergen erfolglos von fdl. Flugzeug mit Bordwaffen angegriffen und 1 engl. Flugzeug bei Hedje durch Vp.Boot "Seeteufel" abgeschossen. Kampfeinsatz gegen gemeldete Schiffsziele bei den Faroer siehe Luftlage.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. Skagerrak / Ostsee -Eingänge / Ostsee:</p> <p>=====</p> <p><u>Skagerrak/Ostsee-Eingänge/ westl. u.mittl.Ostsee:</u></p> <p>Kabelleger "Norderney" arbeitet im Skagerrak. Erwatztransporte Stettin/ Wasa aus D. "Ulanga" und "Askari" mit 1 831 Mann, 111 Kraftfz. Stettin ausgelaufen. Übungsgebiet um Arkona wird von Gruppe Nord für "Hipper" freigegeben. Verschärfte Aufmerksamkeit gegen russ. U-Boote ist geboten. (s.FS. 2230).</p> <p><u>Östl. Ostsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Kurz nach Mitternacht passierten 4 kleine und 2 größere Fahrzeuge Kockskaer nach Westen mit 15 am Fahrt. Verband wird am Tage nicht mehr gesichtet, ist vermutlich in Hangoe eingelaufen. Vor Køri werden 4 vermutlich Räumfahrzeuge mit wechselnden Kursen gesichtet.</p> <p>Nach finnischer Feststellung aus erbeuteten Originaldokumenten sind Kommandanten Krzs. "Aurora" und der ältere Polittruck' zum Tode verurteilt, weil sie Verlassen des Schiffes durch Besatzung bei Luftangriff im Hafen von Oranienbaum veranlaßt haben. Kmdt. der "Polarvoja Swesda" wurde wegen Konterrevolutionärer Agitation zum Tode verurteilt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.41	<p>zum Tode verurteilt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 3.11. wurde Sperre D 46 bei Juminda planmäßig durch "Kaiser" geworfen, im Kronstadtkanal ein M-Boot durch Artilleriebeschuß beschädigt. Odensholm wurde am 3.11. mit 635 Schuß 10,5 cm und 461 Schuß 15 cm Granaten beschossen.</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :</p> <p>9=====</p> <p>Brit.Regierung hat Abfahrteines weiteren USA-Rote-kreuz-Schiffes nach dem unbesetzten Frankreich zugestimmt. Auslauftermin vorgesehenen Dampfer "Capulin" 20.10. Bestimmungsort Marseille . Verhandlungen mit Achsenmächten über Freigeleit sollen nach Pressemeldungen im Gange sein.</p> <p>Nach offizieller Mitteilung erkennen Japaner italienischen Ankauf in Shanghai liegenden jugosl. Dampfers "Tomislaw an, bedauern aber die durch.ital. Marinesoldaten erfolgte gewaltsame Inbesitznahme im Hinblick auf dadurch drohende Hineinziehung des Fernen Ostens in Europäischen Krieg.</p> <p>-----</p> <p>V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßt engl. Flugzeugmeldungen über U-Bootsichtung 170 sm südw. Brest mit erfolglosem Wabo-angriff und Sichtung eines Objektes bei Rosemarie BK.</p>	

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

4.11.41

Nach unvollständiger Funkentzifferung vermutet Admiralität mehrere deutsche U-Boote in der Nähe der Belle Isle -Straße. Nach span. Meldung besteht der am 1.11. aus Gibraltar ausgelaufene Geleitzug HG 87 aus 13 D. mit durchschnittlich 2000 BRT .

Nach spanischer Pressemeldung wurde am 1.11. ein brit. Patrouillenboot westlich Gibraltar durch 1 U-Boot versenkt. Das Fahrzeug gehörte zur Sicherung des am 1.11. in Gibraltar eingelaufenen Konvois, der am 2.11. in Richtung Mittelmeer wieder auslief. Wachdienst in der Meerenge soll durch Einsatz zahlreicher Flugzeuge und einer Spezialflottille verstärkt sein.

Im Südatlantik meldete lt.Funkaufklärung unbekannte Einheit am 31.10. in 0436 N 0209 O (EV 91) ein fdl. Boot und ein in der Nähe stillliegendes Schiff.

Eigene Lage:

Ein südsteuernder Geleitzug wurde etwa 500 sm südwestl. Porcupinebank von einem U-Boot gesichtet. Die Fühlung ging 2130 Uhr verloren. Von den beiden anderen an den Vortagen erfaßten Geleitzügen sind keinen Meldungen eingegangen. Die darauf operierenden U-Boote mußten zum Teil wegen Brennstofflage Rückmarsch antreten.

Weitere U-Lage in KTB Teil B Heft IV.

Zur befohlenen Verstärkung des U-Booteinsatzes im Mittelmeer erläßt Skl. Weisung an BdU, Dt. Admiral Rom , nachr. Mar.Gr.Süd, daß sofort 6 U-Boote auf Westfrankreich gestützt im westlichen Mittelmeer einzusetzen sind. Führung bis auf weiteres durch BdU. 6 weitere Boote für die gleiche Einsatzform sind so bereitzustellen, daß jeweils 6 Einheiten im Operationsgebiet stehen. Einsatz weiterer Boote im östl. Mittelmeer ist erst nach entsprechender Vorbereitung des Stützpunktes Salamis beabsichtigt.

Weisung 1. Skl. Ia 1845/41 op.Gekdos.Chefs.in KTB Teil C.Heft IV.

(39)

(40)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.41	<p>VII. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Jn Abwehr von fdl. Tageseinflügen wurden 4 Angreifer vernichtet. Bewaffnete Aufklärung meldete 1 D. (5 000 BRT) in Tjorshavn (Faroer) versenkt und 1 D. (4 000 BRT) beschädigt. Kein eigener Nachteinsatz wegen Wetterlage.</p> <p><u>Mittelmeer:</u></p> <p>Von Einsatz von 2 He. 111 wurde ein T-Boot auf Suez Reede wahrscheinlich beschädigt gemeldet.</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer siehe dortige Lage.</p> <p>Bei Unterstützung des Heeres an den Fronten 2 eigene, 13 feindliche Verluste.</p> <p><u>Besondere s:</u></p> <p>Auf Grund Berichtes Fl.F. Ostsee s.KTB 3.11. erläßt Ob.d.L. Fü.St. Verbot der Räumung deutscher Minen durch MS-Flugzeuge. Nur wenn eine dringende taktische Notwendigkeit besteht, können die Luftflotten, denen MS-Flugzeuge unterstehen, eine Ausnahme anordnen.</p> <p>Es bleibt noch zu klären, welche einschlägige Stelle das Vorliegen einer taktischen Notwendigkeit bestimmt bzw. wem die endgültige Entscheidung über diese Frage zufällt.</p> <p>-----</p>	

(41)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 40
4.11.41	<p>VIII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 4.11. wurden lt. ital.Lagebericht 2 U -Boote 180 sm^{SSC} Porto Paolo auf Marsch Gibraltar-Alexandrien und ein U-Boot der Alexandrienflottille südlich Zante festgestellt.</p> <p>Nach ital. Meldung sollen Anfang Dezember die türkischen Zerstörer "Demir Hisar" und "Sultan Hisar" und Ende Januar 42 das U-Boot "Murat Reis", alle mit engl. Überführungsbesatzung von England nach der Türkei auslaufen, wobei die Zerstörer um das Kap, das U-Boot durch das Mittelmeer gehen sollen. Weitere 2 Zerstörer und 2 U-Boote sollen später folgen.</p> <p>Nach eigener Luftaufklärung lagen in der Nacht zum 4.11. auf Suez Reede 20-30 Schiffe, darunter Kriegsschiffe. Im Golf von Suez standen 1 Vp.Boot, 1 Zerstörer und 1 Z-Boot auf Südkurs.</p> <p><u>Lage Jtalien:</u></p> <p>In der Nacht zum 4.11. fdl. Luftangriffe auf Augusta ohne Schäden.</p> <p><u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Tripolistransportlage unverändert. 3 Zerstörer haben 800 Mann deutscher Truppen in Begasi ausgeschifft.</p> <p><u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> U-Bootsichtung nördlich Jraklion.</p> <p>Gruppe Süd nimmt an, daß Minenverseuchung bei Agios Georgios durch engl. Minen-U-Boot Typ "Seal" (Fassungsmögen etwa 100 Minen) erfolgt ist und mit weiteren Verseuchungen an bisher nicht festgestellten Orten gerechnet</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

4.11.41

werden muß. Für Umfang fdl. Sperrtätigkeit ist Prüfung durch Skl. erwünscht, ob andere fdl. z.B. holländische Minen-U-Boote im Mittelmeer angenommen werden müssen. (S.FS.2350).

Schwarzes Meer Nach Funkaufklärung hat Batum Leitung des Flottenfunkverkehrs übernommen. Nach Luftaufklärung liegen in Sewastopol anscheinend keine Kriegsschiffe mehr. Im Seegebiet vor Sewastopol reger Schiffsverkehr. Bei Kap Chersones 1 großer brennender Transporter. Weitere Einzelheiten siehe Tageslage. In Kertsch wurden 25 Dampfer, ostwärts Kertsch Verladungen, zwischen Kertsch und Anapa reger Schiffsverkehr, sowie von Kertsch nach der gegenüberliegenden Landzunge Pendelverkehr mit 30 Fahrzeugen festgestellt. 2 Kreuzer sind in Noworossisk eingelaufen.

Nachträgliche Funkentzifferung erfaßte folgenden Bericht des USA-Marineattaché Assistenten vom 16.9. über in Rumänien erhaltene Informationen:

- "a) Deutsches Ziel im Schwarzen Meer ist nicht die Einnahme der Häfen, sondern die Zerstörung der Schwarzmeer-Flotte durch Stukas wird intensiv.
- b) Luftangriffe auf Ploestß wirkungslos, Produktion zu keiner Zeit in Mitleidenschaft gezogen, schwere Luftangriffe dringend nötig, solange die Ummauerung der Tanks noch unvollständig ist und die deutsche Flakverteidigung nachlässig geworden ist. Sehr wenig Jäger,
- c) Konstantza wirklich beschädigt, auch der Hafen aber die Einrichtungen sind benutzbar.
- d) Bukarest kein militärischer Schaden.
- e) Czernavoda Brücke an beiden Enden beschädigt, kann für weitere 6 Wochen nicht benutzt werden.
- f) Rumänische Moral ist niedrig und lehnt den Weiter-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 41
-------------------	---	--

4.11.41

kampf ab. Antonescus Popularität sinkt. Zwischen den Stäben des deutschen und rum. Generalstabs werden Reibungen gemeldet. Verluste bis Anfang September 140 000, davon 40 000 Tote. (Dies ist eine knappe zuverlässige Schätzung). Medizinische Lage im (?) rumänischen Heer beklagenswert, Brand und Typhus vorherrschend.

g) Es wird bestätigt, daß die Öltransport-Einrichtungen auf jeden Fall (?) jetzt die rumänische Lieferung übersteigen. Die Produktion wird sehr zuverlässig mit 470 000 Tonnen monatlich angegeben. "

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

IX. Heereslage:
 =====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Feindlage im großen unverändert. Industrie und Vorräte auf der Krim sind in der Hauptsache vernichtet. Im Donezbecken starker Transportverkehr. Bewegungen 11., 1.Pz. und 17.Armee schreiten fort. Bei 6.Armee keine besonderen Ereignisse. Divisionen schließen auf.

Heeresgruppe Mitte:

Bis auf einzelne schwache Feindvorstöße und Art. Störungsfeuer ruhiger Tag. Lage südl. Kalinin ist bereinigt.

Datum und Mittzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
4.11.41		<p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Beim Feind Umgruppierungen, aus denen auf Mangel an Reserven geschlossen wird. Einzelne fdl. Angriffe wurden abgeschlagen. Lage im ganzen unverändert.</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Feindl. Luftangriff auf Helsinki ohne bedeutenden Schaden. Örtliche Feindangriffe auf Karel.Landenge wurden abgewiesen. Vor Karelicher Armee wurde Raum gewonnen, Lishma genommen. Örtliche Feindangriffe wurden abgewehrt. In Kandalakscha sind nach Gefangenaussagen feindliche Neuaufstellungen im Gange. Kämpfe ostwärts Kestenga dauern an. Ostwärts des Petsamojoki sind durch Schneeerwehungen Marsch und Versorgungsbewegungen erschwert.</p> <p><u>Balkan:</u></p> <p>Nach Bericht M Wa Wi hat Aufstand in Serbien solchen Umfang angenommen, daß es als erneuter Kriegsschauplatz angesehen werden muß. Die Abschreckungsmittel haben ein Abflauen nicht herbeiführen können. Die Aufständischen dringen im Gegenteil von Süden in Richtung auf die Donau vor und stehen dicht vor Belgrad. Zur Niederschlagung sind drei eigene Landesschützendivisionen und eine noch kampfunerprobte aus Frankreich herangeführte J.D. eingesetzt. Der gesamte Eisenbahnverkehr ist stillgelegt. Auf der Strecke Belgrad - Nisch - Saloniki ist nur gelegentlicher Verkehr möglich. Bei Beschießung deutschen Fronturlaubierzuges in der Nähe von Saloniki wurden 42 deutsche Soldaten getötet.</p> <p>Kupferwerk Bor ist nicht, Trepsha-Bergwerke sind dagegen sehr gefährdet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 42
-------------------	--	--

4.11.41

Transporte aus Südostraum und Türkei sind stark beeinträchtigt. Kohlenlage in Saloniki ist äußerst angespannt. Eisenbahnverkehr von Saloniki nach Griechenland ist wegen Kohlenmangels eingestellt.

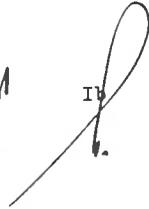
C/Skl.




1/Skl.







Iba
leg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 43
5.11.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr/> <p><u>Frankreich:</u></p> <p>Regierung hat in London gegen die Aufbringung der 5 franz. Schiffe bei Durban Protest eingelegt, und erklärt, daß die Ladungen entgegen der engl. Behauptung ausschließlich für Frankreich bestimmt gewesen seien.</p> <p><u>England:</u></p> <p>Bericht über Spannungen innerhalb engl. Regierung nehmen zu. Während die Frage, ob England den günstigen Zeitpunkt für kontinentalen Angriff gegen Deutschland verpaßt habe, bisher im Vordergrund stand, beginnt jetzt Erörterung, ob England den Kampf fortsetzen solle, falls Rußland im Laufe der nächsten Monate zusammenbreche. Bestrebungen in dieser Richtung werden durch Hinblick auf USA-Ambitionen bestärkt. Die Frage dürfte indes in ein praktisches Stadium erst eintreten, wenn ein Sturz Churchill's in Bereich der Möglichkeit tritt.</p> <p>Russische Forderung nach engl. Kriegserklärung an Deutschlands bereits im Kampf stehende Verbündete kann von USA als Präzedenz für Verlangen engl. Kriegseintritts gegen Japan im Falle nordamerikanisch/japanischen Kriegsausbruchs benutzt werden. Jedenfalls scheint diese Erwägung bei Engländern eine Rolle zu spielen, wie aus diesbezüglicher Demarche von Halifax bei Hull am 30.10. entnommen werden kann.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.		<p>General Wavell erklärte, daß der <u>Ferne Osten die rechte Flanke Jndiens</u> sei und jede Veränderung in der militärischen Lage dort berühre Jndien als Angelpunkt des östl. engl. Verteidigungsgebietes; aus diesem Grunde seien die Truppen und Ausrüstungen dort sehr verstärkt worden. Falls die Deutschen durch Sowjetrußland bis nach Jndien vorstoßen sollten, so werden sie auf die stark ausgebauten Stellungen an der Nordwestgrenze stoßen. <u>Zwischen den russ. und indischen Militärstellen bestehe ein enger Kontakt; doch seien bisher aus Jndien keine Truppen nach Sowjetrußland geschickt worden, zumal auch von dort keine angefordert seien.</u></p> <p><u>F i n n l a n d :</u></p> <p>Zu USA-Note (siehe KTB 4.11.) erklärt fim. Rundfunk, daß weder das finn. Volk noch die Regierung die Haltung Amerikas verstehen könne, das ausgerechnet in dem Augenblick Friedensschluß mit Rußland fordere, wo finn. Truppen sich anschickten, Murmansk zu nehmen.</p> <p><u>U d S S R :</u></p> <p>Bemerkenswert ist vertrauliche Äußerung Harrimans, wonach Stalin erst nach 3-tägigem Ringen während Moskauer Verhandlungen Verpflichtung, keinen Sonderfrieden zu schließen, zugestimmt hätte, und zwar nur unter Vorbehalt, daß Rußland genügend Kriegsmaterial bekäme.</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Beachtlich ist Änderung in der Haltung der Regierung, wenn man letzte Rede des Staatspräsidenten mit vorjähriger vergleicht. Aus damals "<u>nichtkriegführender</u>" probritischer Partei ist jetzt <u>neutraler Staat</u> geworden, der großen Wert auf beste Beziehungen zu Deutschland legt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.	<u>U S A :</u>	<p>Präsident verfügte völlige Übernahme der Coast Guard durch Kriegsmarine, nach Vermutung deutschen Geschäftsträgers als Kriegsgeste nach innen und außen. Damit tritt gewisse Verstärkung der Atlantikflotte ein. Deutscher Geschäftsträger rechnet indes trotz wiederholter gegenteiliger Behauptungen, daß <u>stärkerer Teil</u> der USA ^{Flotte} noch immer im <u>Pazifik</u> stationiert ist, während Atlantikflotte nur allmählich durch Neuindienststellungen verstärkt werde. USA-Militärmission unter General Maxwell soll in 14 Tagen in Kairo eintreffen, um alle Fragen der USA-Hilfe für und durch den Mittleren Osten an Ort und Stelle zu besprechen, und vor allem zwischen engl. und russ. Ansprüchen zu vermitteln.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Entsendung Kurusu's nach Washington stellt nach Domei die <u>letzte diplomatische Anstrengung Japans zur Berichtigung der gespannten Beziehungen zwischen den beiden Ländern</u> dar. Seit Überreichung der Botschaft Konoyes und dem Beginn der Verhandlungen hätten sich die japanisch/amerikanischen Beziehungen weiter verschlechtert und jetzt den größten Tiefpunkt erreicht. Wenn es auch zweifellos eine schwierige Aufgabe sei, die zahlreichen Probleme zwischen den beiden Staaten zu lösen, so erwarte man japanischerseits viel von der Entsendung Kurusus. <u>Kurusu werde alle Anstrengungen für eine freundschaftliche Regelung machen</u> und die Grenzen darlegen, die für Japan aus Gründen der Existenz sowie der Selbstverteidigung und des Nationalprestiges nicht überschritten werden könnten.</p> <p>Regierungssprecher erklärt, daß Japans Stellungnahme <u>zu der offiziellen Erklärung der deutschen Regierung</u>, daß die <u>Ver.Staaten als Angreifer Deutschlands</u> bezeichnet werden müßten, noch nicht festgelegt worden</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41		<p>sei, da man erst genaue und klare Nachrichten über das Geschehense abwarten müßte, um dann in unabhängiger Weise die Bestimmungen des Dreierpaktes einer Prüfung zu unterziehen und dementsprechend zu handeln.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>1. Ob.d.M. gedenkt in ehrenden Worten der Verdienste der beiden im Kanal vor dem Feind gefallenen Offiziere, Gen^{Major}d. z. Vara und Kpt.z.S. Mirus.</p> <p>2. Vortrag I a über Weisung des Führers für Verlegung stärkerer Luftwaffenverbände in das mittlere Mittelmeer und für Mittelmeereinsatz von Seestreitkräften (Weisung OKW/WFSt vom 29.10.):</p> <p>Führer hat angeordnet:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Von Ob.d.L. sind Vorbereitungen zu treffen, zur Überführung von einem Luftflottenkommando, einem Fliegerkorps und Luftverteidigungseinheiten. Transportbewegungen für Sicherung und Bevorratung sind einzuleiten.2) a) Ob.d.M. veranlaßt Einsatz von zunächst insgesamt 9 U-Booten im östl. und 12 U-Booten im westl. Mittelmeer.b) Vorbereitungen für Errichtung U-Bootsstützpunktes in Italien sind mit Italienern zu treffen. Stützpunktausbau in Griechenland ist vorzunehmen.c) Überführung restl. für Mittelmeer vorgesehener S- und E-Boote ist baldmöglichst durchzuführen.d) Den Italienern gegenüber ist auf verstärkten defensiven Mineneinsatz zum Schutze eigenen Verkehrs und zur Sperrung fdl. Ost-Westverbindung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 45
5.11.41.		<p>zu dringen, soweit möglich, deutsche Hilfe.</p> <p>3) Ob.d.L. trifft Vorbereitung für Besprechungen über Einsatz mit ital. Comando Supremo nach folgenden Richtlinien:</p> <p>a) Zweck des Einsatzes ist es, als Grundlage für weiteren Ausbau eigener Mittelmeerstellung im Einvernehmen mit Italien, ein Kräftezentrum der Achsenmächte im mittleren Mittelmeer zu schaffen.</p> <p>b) Aufgaben des Oberbefehlshabers Süd werden sein: Erzwingen Luft- und Seeherrschaft im Raum zwischen Süd-Italien und Nordafrika zur Herstellung gesicherter Verbindungswege nach Libyen und Cyrenaika. Hierzu insbesondere Niederhaltung Maltas; Zusammenwirken mit den in Nordafrika eingesetzten deutschen und verbündeten Kräften; Unterbindung des fdl. Ost-Westverkehrs durch das Mittelmeer und der Versorgung von Tobruk und Malta in enger Zusammenarbeit mit eingesetzten Seestreitkräften.</p> <p>c) Oberbefehlshaber Süd untersteht Duce, erhält über Kommando Supremo Richtlinien des Duce, für Aufgaben im Großen. In allen luftwaffen-eigenen Angelegenheiten verkehrt Ob.d.L. mit Oberbefehlshaber Süd unmittelbar.</p> <p>d) Dem Ob.Bef.Süd werden unterstellt: ein gemischter deutsch/ital.Führungsstab, sämtliche im Mittelmeerraum und in Nordafrika eingesetzten Kräfte der deutschen Luftwaffe, und die seitens der ital.Wehrmacht für Durchführung seiner Aufgaben zur Verfügung gestellten Flieger- und Flakverbände.</p> <p>e) Für die Mitwirkung der für diese Zwecke bestimmten deutschen und ital.Seestreitkräfte gibt Ob. Bef.Süd im Rahmen seiner Aufgaben <u>Richtlinien</u> an die betreffenden Marine-Kommandostellen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.11.41.

(deutscher Admiral beim Oberkommando ital. Kriegsmarine, bzw. Gruppe Süd für östl. Mittelmeer). Diese Befehlen im engen Einvernehmen mit Ob.Bef.Süd den Einsatz, im übrigen bleiben sie der Seekriegsleitung unterstellt.

Mit dem ital.Oberkommando in Nordafrika und Panzergruppe Afrika ist unmittelbare Zusammenarbeit sicherzustellen.

- f) Für Versorgung der deutschen Truppen werden alle Vorkehrungen getroffen, um Belastung ital. Wirtschaftslage auszuschließen.

Ob.d.M. und Ob.d.L. werden vom OKW gebeten, Zeitplan über hiernach beabsichtigte Maßnahmen vorzulegen.

SkI. sieht in dieser Weisung vorgesehene Führungsorganisation als durchaus brauchbare Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen den Stellen der Kriegsmarine und mit Ob.Bef.Süd an. Nach privater Mitteilung des Mar.Referenten im OKW hat der Ob.d.L. jedoch gegen die Richtlinien beim Führer in persönlichen Gespräch Einsprüche angemeldet. Angeblich möchte Ob.d.L., daß ital.Marine unmittelbar eng an Ob. Bef.Süd (Generalfeldmarschall Kesselring) angegliedert wird, also unter Umgehung des Deutschen Adm. Rom. Falls diese Absichten des Ob.d.L. der Tatsache entsprechen, würde SkI. aus sachlichen Gründen starke Bedenken dagegen haben, da der Seekrieg verantwortlich durch die Stellen der Kriegsmarine geführt werden muß. Das Mittelmeergeschehen und der Kräfteinsatz dort sind so stark mit den allgemeinen Seekriegsbelangen verbunden, daß eine Ausschaltung der Dienststelle des Deutschen Adm. Rom zu schweren Rückschlägen führen muß, abgesehen davon, daß der Ob.Bef.Süd gar nicht in der Lage sein wird, ohne den Deutschen Adm. Rom seine Führungsaufgaben im

(43)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sergang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondscheln usw.

Vorkommnisse

5.11.41.

Mittelmeer zu erfüllen, und eine stärkere Ein-
spannung der ital. Marine in die Mittelmeerkrieg-
führung zu erreichen.

Chef Skl. wird daher fernmündlich Chef OKW seine
grundsätzliche Auffassung dahingehend zum Ausdruck
bringen, daß einer Änderung der vom Führer gegebene-
nen Richtlinien (siehe obige Weisung) von seiten
der Skl. nicht zugestimmt werden könne.

3. U-Bootseinsatz Mittelmeer:

Ital. Marine hat nach Meldung deutschen Adm.
als Hauptstützpunkt La Spezia zur Verfügung gestellt,
als Einsatzhafen Maddalena (Nord-Sardinien) und Palermo
(Sizilien). In Spezia stehen sämtliche gut geeignete
Anlagen der ital. Marine für Instandsetzung und
sonstige Betreuung deutscher U-Boote und Besatzungen
zur Verfügung. Dort also schnelle und einwandfreie
Instandsetzung und Ausrüstung gewährleistet. Palermo
kann nur als Einsatz- und Notversorgungshafen dienen,
Maddalena nur als Noteinsatzhafen.

Die Entsendung der ersten 6 U-Boote für
westl. Mittelmeer erfolgt, sobald ausrüstungsmäßig
möglich. Führungsmäßig erscheint der deutsche Adm.
Rom am geeignetsten, um den Einsatz der Boote zu füh-
ren. Die zweckmäßigste Organisation wird z.Zt. mit dem
B.d.U. erwogen. B.d.U. hält Führung durch ihn selbst
von Kernevel aus nur für Provisorium, da unmittelbare
Zusammenarbeit und gegenseitige Verständigung zwischen
U-Boot und sonstiger Führung nur bei örtlichem Zusammen-
liegen ausreichend gewährleistet. B.d.U. fordert
daher frühest möglichen Übergang der Führung nach Rom
durch Deutschen Admiral, zudem ein U-Boot-Asto zu kom-
mandieren ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.	4. <u>Frage der Operation "Scheer":</u>	<p>Von Seiten der 1/Skl. wird, in voller Erkenntnis der sich beim Ausmarsch durch die Jsland-Passage ergebenden Schwierigkeiten, an der geplanten und vorbereiteten Handelskriegunternehmung "Scheer" unbedingt festgehalten. Die strategische Wirkung des Auftretens eines kampfkraftigen Schiffes in abgesetzten Seegebieten, vor allem in Indischem Ozean, muß gerade bei der augenblicklichen Lage außerordentlich hoch bewertet werden. Die 1/Skl. vertritt die Auffassung, daß aus dem jetzigen Ruhestand in den Jslandgewässern bei Abwarten und Ausnutzen günstiger Wetterlage, und gestützt auf die Aufklärung und Wetterberatung durch U-Boote und Flugzeuge ein Durchbruch in den Atlantik große Wahrscheinlichkeit des Gelingens in sich trägt. Der Nordatlantik ist zwar durch Gegenmaßnahmen und Überwachungstätigkeit der USA-Streitkräfte und die zweifellos vorhandene umfassende gegnerische Fernaufklärung in seiner operativen Weite stark eingeschränkt worden, bei der ungeheuren Weite der Räume ist jedoch eine völlige ^{Silber-}Wasser-deckung des Nordatlantik durch die Gegenmaßnahmen praktisch unmöglich und Operationen und Bewegungen eigener Streitkräfte daher nach wie vor durchführbar, sodaß eine Durchfahrt auch durch den stärker befahrenen Nördl. Teil für ein Schiff mit hoher Dauergeschwindigkeit und großer Seetüchtigkeit unbedingt möglich ist. Mit dem möglichst unbemerkten Erreichen etwa des 25. Breitengrades ist der gefährdete Teil der Unternehmung zweifellos erledigt. Erst die Rückkehr des Schiffes wird die gleichen Schwierigkeiten wie der Ausmarsch bringen, wenn nicht das Anlaufen Westafrikas oder die Ausnutzung neuer Stützpunkte infrage kommt. Die 1/Skl. steht daher angesichts der großen Auswirkung einer Entsendung des P-Kreuzers zur Kreuzerriegelführung in außerheimischen Gewässern grundsätz-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.11.41.

lich auf dem Standpunkt, daß das Risiko eines Durchbruches getragen werden muß, um dem Schiff diejenige Wirkungsmöglichkeit zu geben, die seinen operativen und strategischen Eigenschaften entsprechen.

Anders liegen z.Zt. die Verhältnisse bei den Schlachtschiffen. Für den Einsatz der Schlachtschiffe, wie es in der letzten Weisung der Seekriegsleitung für Anfang 1942 vorgesehen war, fehlen z.Zt. noch die grundlegenden Voraussetzungen. Abgesehen von der schwierigen Öllage ist der Ausbildungsstand der in Brest liegenden Schlachtschiffe durch die lange Werftzeit und die Unmöglichkeit der Ausbildung auf einem solchen Niedrigstand angekommen, daß mit der Herstellung der vollen Gefechtsbereitschaft bis zu Beginn 1942 keineswegs gerechnet werden kann. Nach eingehender Überprüfung der Gesamtlage schlägt C/Skl. dem Ob. d.M. vor, auf die vorgesehene gemeinsame Operation von "Tirpitz" und der Brest-Schlachtschiffe im Atlantik zu verzichten, da die Voraussetzungen für eine derartige umfassende Operation feindlagemäßig, ausbildungsmäßig und im Hinblick auf Öllage und Versorgungsdurchführung im Atlantik nicht gegeben sind. Auch kurze Operationen der Brest-Schlachtschiffe im Rahmen ihrer Aktionsradien ohne Brennstoffergänzung in See von Brest aus sind ^{keine operative Gesamtlage} ~~abzulehnen~~, da derartige Vorstöße ^{da} alle Gefahrenmomente eines wiederholten Durchlaufens der Biscaya in sich schließen, die Erfolgsaussichten einer wenige Tage dauernden Operation ^{keinen in der Operation, sind & nicht in Rechnung zu} ~~jeden sehr gering sein würden~~. Mit Rücksicht auf die Luftgefährdung in Brest muß jedoch versucht werden, die Schiffe, sobald möglich, aus Brest herauszuziehen, um sie bei weiterem Liegen dort nicht weiteren Bombentreffen auszusetzen.

(45)

(46)

C/Skl. kommt daher zu dem Ergebnis:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.11.41

(47)

- a) Mit "Tirpitz" im Nordmeer operieren, wie bereits vorgesehen, zwecks Störung gegnerischer Seeverbindung nach Archangelsk, Abschreckung eines gegnerischen Vorgehens gegen Nordnorwegen und Bindung feindlicher schwerer Streitkräfte in Soapa.
- b) Operation der Schlachtschiffe "Gneisenau" und "Scharnhorst" nicht mehr auf Handelskrieg im Atlantik abzustellen, sondern alle Maßnahmen ausrichten auf möglichst unbemerkten Durchbruch nach Norwegen bzw. in die Heimat. *Wegen g. P. Darstellung eines Vorfalls auf n. N. S. Jahrbuch, falls Skl ein bekannter Schiff-Offizier (Jahrbuch) erkannt ist.* Die weiteren Einzelheiten werden innerhalb der Seekriegsleitung z.Zt. überprüft. Chef Skl. wird die Frage der Kreuzerkriegsoperationen von "Scheer" bei der in nächsten Tagen stattfindenden Besprechung mit dem Führer zur Entscheidung bringen.

(48)

- 5. Chef Skl. beabsichtigt in nächster Woche vor dem Führer-Vortrag mit O.d.West und O.d.Nord noch einmal Rücksprache über die grundsätzliche Frage des Schlachtschiffeinsatzes zu nehmen.
- 6. Frage Japan: Chef Skl. erklärt grundsätzliches Einverständnis zur Lagebetrachtung der Skl. über Lage Japan und entsprechende Beeinflussung des Vizeadmiral Nomura (siehe KTB Teil C Heft XV).
- 7. SkI.Qu.A berichtet über die Vernichtung der 84 U-Boots-E-Schaltanlagen bei dem Brand in der AEG Berlin-Treptow. Feststellungen haben ergeben, daß es sich um großangelegte Sabotageaktion handelte. In der abgebrannten Halle waren Arbeiter aus 23 Nationen beschäftigt!

Nach Bericht des F.d.Z. ist die angestrebte Verkürzung der EKK-Zeit, die ursprünglich 3 Monate betrug, nicht durchführbar. Als Mindestzeit muß jetzt mit 5 1/2 Monaten gerechnet werden.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

48

5.11.41.

Für den Batteriebau in Nordnorwegen ist der Einsatz von Baubataillonen des Heeres nunmehr zugestanden worden.

- 8. Skl.U. berichtet über Besprechungen mit dem U-Bootsabwehrchef der ital. Kriegsmarine, die die italienische Initiative auf diesem Gebiete der Seekriegsführung fördern helfen sollen und im Sinne kriegskameradschaftlicher Zusammenarbeit verlaufen sind.

B e s o n d e r e s .

=====

Der Deutsche General bei der italienischen Wehrmacht hat General Cavallero die geplante Zuteilung von Heizöl für italienische Marine mitgeteilt, unter Hinweis auf äußerste Sparsamkeit (keine Verwendung für Industrie oder Übungsfahrten der Marine).

General Cavallero dankte im Namen des Duce und erklärte, daß die Flotte nur mit seiner Genehmigung auslaufen darf. Der Geleitschutz für die Tripolistransporte soll sofort wieder aufgenommen werden. Verbrauch der Industrie an Heizöl ist von 15 000 t auf 7 000 t heruntergedrückt und soll noch mehr vermindert werden. Entsendung von Sachverständigen für Regeneration des verschlammten Heiz-

Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondscheln usw.

5.11.41.

öles wird dankbar begrüßt.

General Cavallero erklärte weiter, daß der Duce für die angekündigte Kräftevermehrung im Mittelmeerraum sehr dankbar sei und zur Zeit noch an der Antwort an den Führer arbeite. - Für den Einsatz des neuen Fliegerkorps spreche er im Auftrag des Duce die Bitte aus, daß nicht alle Flugplätze auf Sizilien von der italienischen Luftwaffe abgegeben werden müßten, sondern Teile der deutschen Luftwaffe auch nach Sardinien verlegt würden, denn der Führer habe in seinem Brief ja selbst eine stärkere Konzentrierung der italienischen Luftwaffe in Süditalien zum Einsatz für den Geleitschutz gefordert. -

General Rommel wird am 5.11. vom Duce empfangen werden.

Unterrichtung Seekriegsleitung durch Marineverbindungsstab Rom über entsprechende Meldung von Deutschem General Rom an Oberkommando der Wehrmacht siehe Fernschreiben 2050.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

49

5.11.41.

U. a. g e 5.11.1941.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Bekanntgabe der Namen der in USA-Werften zu reparierenden engl. Schiffe erfolgt nach neuesten Bestimmungen 7 Tage nach Eintreffen. Reparaturarbeiten werden bevorzugt und beschleunigt in Angriff genommen, und in einigen Fällen ist es möglich gewesen, die Arbeiten Monate vor dem angesetzten Termin zu beenden. Britischerseits werden die Reparaturarbeiten durch eine technische Kommission mit Sitz in Washington unter Leitung engl. Admirals überwacht, der 90 Seeoffiziere und Ingenieure angehören. Weitere Einzelheiten in Nachrichtenauswertung 3/Skl. "Fremde Marinen" Nr. 35.

Nach Bericht span. Fischdampfer stehen auf Höhe St. Vincent dauernd engl. Bewachungsstreitkräfte. Am 3.11. wurden dort 1 Zerst. und 1 Bewacher gesichtet.

Funkenzifferung hat 30.10. dringenden Funkbefehl. an Geleitzug OS 9 zur Kursänderung auf Punkt 3625 N 09 W (südl. St. Vincent) erfaßt. Zur Sicherung dieses Geleitzuges gehörte "Enchantress". "Rodeney" wurde nicht mehr festgestellt, sie ist vermutlich in die Heimat gegangen.

Nach ital. Meldung wird Sinken von "Cossack" in der Nähe Gibr. bestätigt.

Nach Bekanntgabe USA-Marineministeriums wurde Bau von 50 Geleitschiffen für England auf Grund des Pacht- und Leitgesetzes genehmigt. Baukosten 300 Mill. Dollar. Fahrzeuge werden mit dieselelektrischem Antrieb ausgerüstet. Nach Fertigstellung

(49)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41		<p>erforderlicher neuer Helgen sollen im nächsten Jahre monatlich 2 Stapelläufe erfolgen. Bau erfolgt mit Vorrang vor USA-Eigenbauten.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach "Washington Times Herald" wird an brasilianischem Küsten "buckel" an Ausbau von 7 Flugzeugstützpunkten gearbeitet und zwar bei Sanroque, Araca Rocas, Pontenegra, J Linda, Maceo und Adrantes.</p> <p>Meldungen brit. Admiralität und franz. Regierung zu Aufbringung franz. Geleitzuges bei Durban in Zusammenstellung 3/Skl. "Fremde Presse-Marinennachrichten". Nr. 20 Ziffer 1, b.</p> <p><u>Indischer und Stiller Ozean:</u> In Bombay liegt griech. Krz. "Aweroff" bis Ende Januar zur Reparatur. Laut Pressenachrichten werden australische Marineeinheiten aus Mittelmeer allmählich an australischer Nordküste konzentriert.</p> <p>Nach U.P.-Bericht vom 24.10. hat Equador-Regierung USA-Flotte Abpatrouillieren der Galapagosinseln zugestanden.</p> <p>2. <u>Eigene Lage</u></p> <p>Von eigenen HsK liegen Meldungen nicht vor.</p> <p>Unterrichtung von "Silvaplana" über Aufnahme durch eigenes U-Boot auf Punkt "Sophie" ab 7.11. 0800 Uhr bis 11.11. 2400 Uhr durch FT 1726, von "Kota Nopan", daß U-Bootsgeleit nicht gestellt werden kann und über Segelanweisung nach Überschreiten der Breite von Punkt "Hannibal" durch FT 2046.</p> <p>Unterrichtung von Schiff "16" über letzte Standorte von Schiffen, die für die von Schiff "15" gemeldeten Tarnungsabsichten in Frage kommen durch FT 1519.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.		<p>Feindlageunterrichtung aller außerheimi- schen Streitkräfte durch FT's 0304, 1153, 1354, 1734 2003 und 2227.</p> <p>-----</p>
		<p>II. Lage Westraum: =====</p>
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>
		<p>Nach Luftaufklärung Geleitzug aus 19 Dpfrn. südwestl. Cardiff in Bristol-Kanal einlaufend. Vor Orfordness 8 Dpfr. stilliegend. Westl. Milford nord- gehender Geleitzug aus 10 Hs. Funkaufklärung erfasst engl. Flugzeugmeldung über Sichten von 2 westgehen- den Hs 30 am südwestl. Brest.</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p>
		<p><u>Atlantikküste:</u> Aus Sperre vor Lorient weitere 10 Minen geräumt. Auf La Pallice Reede eine Bristol- Blenheim durch Sperrbrecher abgeschossen.</p>
		<p>4. 1. <u>Z-Schiff "Python" ausgelaufen. Heraus- bringung bisher planmäßig. Enge Luftsicherung hat Schutzobjekt wegen Unsichtigkeit nicht gefunden.</u></p>
		<p>Unterrichtung Gr. West über Funksprüche 1726 und 2046 (siehe Krieg in den außerheimischen Gewässern) durch FS 2047.</p>
		<p><u>Kanalküste:</u> Boote 2. und 4.S-Flottille bis 1030 Uhr von Unternehmung in Einsatzhäfen eingelaufen. Bei- de Gruppen haben außer Bewachern nichts gesichtet. Bericht siehe FS 1715.</p>
		<p>Von 1.R-Fl. westl. Weg "rosa" 10 AT-Minen geräumt. Südl. Boulogne vormittags Einflüge fdl. Jäger.</p>

Datum (und Uhrzeit)	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.	<p><u>Luft Einsatz Fl.F.Atl.:</u> Aufklärung nach Geleitzug für B.d.U. ohne Ergebnis, Kampfeinsatz gegen Geleitzug westl. Milford (siehe Feindlage) ohne Ergebnis.</p> <p><u>Besonderes:</u></p>	<p>1. Schiff "10" ist ab 17.11. in Kiel auslaufklar und wird zur Fahrt durch Kanal und Biscaya als Sperrbrecher getarnt. Zeitpunkt der Verlegung in Westraum setzt Gr.West im Einvernehmen mit Gr.Nord fest. Auslaufen aus Biscaya ohne U-Bootsgeleit.</p> <p>Unterrichtung von Gr.West und Nord sowie Schiff "10" betr. Auslaufen Schiff "10" zur zweiten Fernunternehmung mit Richtlinien der Skl. durch Vfg. 1/Skl. I k 1844/41 op Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft I.</p> <p>2. Skl. ist mit Vorschlägen und Absichten von Gr. West betr. Überwachung des Küstenvorfeldes im Bereich der Kanalinseln durch Detegeräte einverstanden. Die erbetene Verstärkung der Minensuch- und Sicherungstreitkräfte zum Schutz der Transporte nach den Kanalinseln kann Skl. leider nicht ermöglichen, da sonst andere dringende Aufgaben zurückgestellt werden müßten. Gr.West wird entsprechend unterrichtet.</p> <p>3. Wegen Verzögerung bei den Kabelarbeiten wird Instandsetzung von "Scharnhorst" um 5-10 Tage hinausgeschoben. Da Fernabstimmen von "Scharnhorst" und "Gneisenau" nacheinander erfolgen muß, wird Beendigung für beide Schlachtschiffe auf 10.1.42 angesetzt. Entsprechende Meldung des B.d.S. an Flotte siehe FS 1410.</p> <p>4. Nach Meldung von Gr.West auf Anfrage Skl. ist Beendigung Werftliegezeiten von Schiffen "13" und "24" nicht vor Januar 1942 anzunehmen. Die Durchführung der diesen Schiffen zugeordneten Aufgabe,</p>

(51)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 51
-------------------	---	--

5.11.41.



die Kabel von Spanien und Portugal nach England zu schneiden, ist daher nach Auffassung von Gr. West bis 1942 zu verschieben (siehe FS 1310).

5. Im Oktober erfolgten auf Verbände im BSW-Bereich 20 Luftangriffe. 18 sicher erkannte Abschüsse wurden gemeldet. Verluste 16 Tote, 69 Verletzte. 16 Ms-R. und Vorpostenboote zum Teil schwer beschädigt, 2 Dampfer, ein Bagger gesunken, 2 Dpfr. leicht beschädigt.

Im 139 Geleiten wurden 542 Fahrzeuge mit 1 196 130 BRT. geleitet.

Diese auf Anforderung vom BSW erhaltene Meldung spricht für sich. Sie stellt den ebenso erfolgreichen wie opfervollen Einsatz der Sicherungsverbände in seiner kriegswichtigen Bedeutung überzeugend klar.



III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
 =====

1. Nordsee:

Feindlage: Funkaufklärung erfasst Luftmeldungen über Sichten deutscher Geleitzüge bei den Friesischen Inseln und bei Rotesand, und stellt rege engl. Minensuchtätigkeit sowie normale Luftbetätigung in der südl. und mittl. Nordsee fest. Eine Zusammenstellung auf Grund von Bauteilmaterial über die Organisation des Nachschubdienstes für die Marineanlagen auf den Orkney- und Shetland-Inseln mit Karte siehe in Nachrichtenauswertung der 3/Skl. "Fremde Marinen" Nr. 35.

Eigene Lage: Vom 3.11. wird erfolgloser Feindfliegerangriff auf 14. Msfl. nördl. Vlieland nachgemeldet. Am 4. und 5.11. erfolglose fdl. Luftangriffe auf eigene Geleite zwischen Terschelling und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.		<p>Ameland. In der Nacht zum 5.11. fdl. Lufttätigkeit über Nordseeküsten mit Luftminenabwürfen. Bei fdl. Lufttätigkeit in der Nacht zum 6.11. erfolgte erneute Angriffe gegen Geleite und Abwürfe von Luftminen bei den fries. Inseln. Hierbei werden 5 Angreifer von eigenen Vp-Booten und ein⁴ durch Nachtjäger abgeschossen. Luftminnenverdacht bei Terschelling und Borkum.</p>
(53)	2. <u>Norwegen:</u>	<p><u>Feindlage:</u> Im Nordmeer sind 13 russ. Eisbrecher festgestellt.</p>
		<p><u>Eigene Lage:</u> M "22" nach Unterwasserdetonation im Eingang Boekfjord, wahrscheinlich T-Treffer, mit eigener Kraft in Kirkenes eingelaufen. 4.11. MRS "Bali" mit Reichskommissar und Stab von Bleivik über Hammerfest in Hamerbukt eingelaufen. Zerst. "Galster" von Drontheim nach Norden, Zerst. "Eckholdt" nach Bergen ausgelaufen. Dpfr. "Frielinghaus" nach Grundberührung bei Egeroey auf Strand gesetzt.</p>
		<p>Admiral Norwegen wiederholt nochmals bereits abgelehnten Antrag auf Gestellung eines Be-reisungsfahrzeuges für Stab Admirals Polarküste, da er glaubt, daß Notstände an Polarküste vielfach unterschätzt werden. Ausführliche Begründung siehe FS 1700.</p>
	IV. <u>S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, Ostsee:</u>	<p>-----</p>
	1. <u>Skagerrak, Ostseeingänge, westl. und mittl. Ostsee:</u>	<p>Vorübergehende Wegesperrungen in den Ostseeingängen und Kieler Außenförde wegen fdl. Luftminenabwürfe in der Nacht zum 5.11. Sonst keine BW. Gefechtsbericht Kübef. West siehe FS 0815. Geleit-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41		<p>und Sicherungsdienst im BSO-Bereich planmäßig. Am Abend wiederum Feindeinflüge mit 30 Maschinen in den Raum Dänemark, Holstein ohne BAW, jedoch mit Minenabwürfen, die erneut vorübergehende Sperrungen der Wege in den Ostseeingängen zur Folge haben.</p> <p>UMA-Sperre vor Pillau geräumt.</p> <p>2. <u>Östl.Ostsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung "Oktoberrevolution" in Werft Leningrad. Am 4.11, 1900 Uhr ließen 1 Zerst. und 5 Fugas aus Hangö aus. Davon ist ein Fuga 2214 Uhr auf Sperre Corbetha gesunken. Anschließend wurden 3 weitere Detonationen auf dieser Sperre gehört. 4 große Schiffe wurden am 4.11. 0000 Uhr südl. Helsingki, 0330 Uhr von Vaindlo auf Ostkurs gemeldet. In der Nacht zum 5.11, standen "Marti", 2 Zerst., 2 M-Boote, 3 Frachter zwischen Kronstadt und Leningrad auf Ostkurs, 0300 Uhr am 5.11. 1 gr. Zerst., 3 Sicherungsschiffe, 10 Fugas, 8 Motor-T-boote, 2 Transporter bei Hochland und in Qu.3299 1 Transporter mit S- und R-Booten mit Kurs auf Hochland.</p> <p>Aufgabe und Ziel verstärkter Tätigkeit des Gegners, die zur unter Verlusten durchgeführten Forcierung Jumindasperre in West- und Ostrichtung führte, nicht eindeutig erkennbar. Möglich ist Einsatz Marti zu Minenunternehmung in westl. Finnenbusen (Weg Reval-Helsingki). Wahrscheinlich Einsatz Zerst. und Transporter in Hangoe und auf den Inseln in Vorbereitung zum Räumung von Eintritt Vereisung. Einsatz U-Boote, von denen weiter laufend 4-6 in See festgestellt, anscheinend nur im Finnenbusen auf Nachschubverbindung Reval-Helsingki und auf Wachposition. Trotz fehlender Sicht und Erfolgsmeldungen fdl. U-Boote aus östl.Ostsee und Bottensee muß jedoch weiter auch mit Auftreten fdl.U-Boote in diesen Gewässern gerechnet werden.</p>

Datum ggd Mhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

5.11.41.

Eigene Lage: Der aus Hangö auslaufende Feindverband wurde durch 2 Batterien beschossen und 2 Treffer auf dem Zerst. erzielt, der mit Schlagseite weiterlief. Am 4.11. wurde Beschuß von Odenholm eingestellt, da Jnselbesatzung um Verhandlungen gebeten hatte.

Im Jngeresse der Fischversorgung wurde Fischerei nördl. der Wartburgsperren auf eigene Gefahr freigegeben.

Lage der von "Kaiser" am 3.11. geworfenen doppelreihigen Minensperre bei Juminda siehe FS 0958.

Der Luftmineneinsatz im Moonsund hat einige lehrreiche Erfahrungen gebracht. Auswertung ist durch Skl. in "Kriegserfahrungen Minentaktik" Nr. 8 (Oktober 1941) erfolgt. Vfg. 1/Skl. IE 24849/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.

(54)

V. Handels schiffahrt:
=====

Laut "Canadian Press" sollen geeignete Schiffe aus den großen Seen nach Atlantikküste herausgezogen werden, um im Verkehr im Mexikogolf und an südl. USA-Ostküste eingesetzt zu werden.

VI. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßt im Einheitsgebiet mäßige Lufttätigkeit. Je eine engl. Einheit wurde 120 sm nordwestl. Rockallbank und 130 sm westl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.11.41.

Porcupinebank festgestellt. Ein Flugzeug meldete aus 150 sm südl. Rockallbank, nach 3 1/2 stündigem Suchen, daß es den Geleitzug nicht gefunden habe. Kanadisches Marineministerium gibt bekannt, daß deutsche U-Boote in Sicht vor Neufundlandküste operieren.

USA-Marinedepartement teilt mit, daß Marinetanker "Salinas" in der Nacht zum 25.10. südwestl. Island torpediert sei, aber den Hafen erreicht habe. Nach AP-Meldung fuhr das Schiff im Geleitzug.

Britische Admiralität dementiert deutsche Bekanntgabe über Versenkung von 14 Dpfrn. mit 47 000 BRT aus dem von Gibr. nach England gegangenen Geleitzug und behauptet, daß in Wirklichkeit nur 4 Schiffe mit insges. 8 772 BRT versenkt seien. Der größte Geleitzug, der jemals den Atlantik überquerte, sei kürzlich ohne Verluste in England angekommen. Seit Kriegsbeginn seien 1276 Offiziere und Mannschaften von fdl. versenkten U-Booten gerettet und gefangenommen, davon 467 Italiener.

Nach "New York Sun" hat ein USA-Kriegsschiff ein deutsches U-Boot vernichtet.

2. Eigene Lage:

Im Atlantik stehen 21 U-Boote im nördl., 5 U-Boote im südl. Operationsgebiet. 21 U-Boote befinden sich auf Aus- und Rückmarsch.

An einem schnellen Geleit aus 2 Dpfrn. mit 2 Zerst., das 400 sm westl. Lissabon auf OSO-Kurs gesichtet wurde, konnte wegen überlegener Gegnergeschwindigkeit Fühlung nicht gehalten werden.

Weitere U-Lagen in KTB Teil B Heft IV.

Gr. West meldet zu Antrag des B.d.U. auf Verstärkung des Jagdschutzes im Ein- und Auslaufgebiet der U-Boote (siehe KTB 4.11.), daß nach Rücksprache

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.11.41.

mit Lfl.3 Besserung der Lage vor Rückkehr der Luftverbände aus dem Ostraum nicht zu erwarten ist, und unterstützt die Bitte des B.d.U., Zuweisung von Zerstörern der Luftwaffe zu erwirken (siehe FS 1815).

Verstärkung des U-Bootseinsatzes im Mittelmeer. Italienischerseits ist La Spezia als Hauptstützpunkt, Palermo als Einsatz- und Notversorgungshafen sowie Maddalena als Not-einsatzhafen ohne Versorgungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Das erste U-Boot der Mittelmeer-Westgruppe ist 4.11. in See gegangen, weitere Boote folgen im Laufe des November.

Skl.U und Skl.Qu. und Chef.MND werden hiervon unterrichtet und erhalten Anweisung, die erforderlichen Maßnahmen zur Versorgung von zunächst 6, baldmöglichst 12 U-Booten zu treffen, und die notwendigen technischen Voraussetzungen für die Führung durch Deutschen Admiral Rom zu schaffen. Solange diese Möglichkeiten nicht gegeben sind, muß die Führung durch den B.d.U. erfolgen. Entsprechende Vfg. 1/Skl. Ia 1852/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV, Entsprechende Unterrichtung des B.d.U., nach. Deutscher Adm. Rom, mit Weisung baldmöglichst den für Westmittelmeer-U-Boote vorgesehenen Flottillenchef zu benennen, durch Vfg. 1/Skl.Ia 1847/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

(56)

(57)

Besonderes: Betr.: U-Bootsstützpunkt Salamis:

Bedauerlicher Umstand; daß alle 6 U-Boote der Flottille Frauenheim gleichzeitig im Stützpunkt liegen, hat Gr.Syd zu Meldung veranlaßt, daß Reparaturmöglichkeiten in Salamis begrenzt sind, Zuweisung weiterer Spezialarbeiter dringend notwendig ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.11.41.

1/Skl. veranlaßt Prüfung der Reparaturverhältnisse in Salmis durch Skl.U unter gleichzeitigem Hinweis darauf, daß Zahl der sich auf Salmis stützenden U-Boote demnächst auf 9, später auf 12 erhöht wird, und gibt Anweisung, entsprechende Ausweitung des Stützpunktes umgehend in Angriff zu nehmen.

VII. Luftkriegführung:

1. Raum um England:

In der Nacht zum 5.11. fdl. Luftbetätigung über dem Reichsgebiet, in Westdeutschland und mit Masse über dem Küstengebiet der Deutschen Bucht. Hier vornehmlich Mineneinsatz.

Am Tage eigene Aufklärungstätigkeit. Erkenntnisse siehe Feindlage Westraum. Am Abend Feindeinflüge in den Raum Deutsche Bucht, Dänemark, Holstein, Fries. Inseln, mit der Tendenz Minenlegen und Angriff gegen Geleite. Dabei ein Vp-Boot durch ein Flugzeug gerammt. Näheres siehe Lage Nordsee.

Im Osten ebenfalls Feindeinflüge. Nachmittags BAV in der Nähe von Libau.

2. Mittelmeerraum:

Aus Mittel- und Schwarzem Meer, Ostsee und Eismeer liegen noch keine Meldungen vor.

3. Ostfront:

An der Ostfront Kampfeinsätze gegen Stadt und Autowerk Gorki. In der Nacht zum 5.11. Angriff auf Moskau, am 5.11. Angriffe auf Leningrad. 5 eigene, 48 Feindverluste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41	<p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p><u>Trägerflugzeuge:</u> Im Hinblick auf Führerweisung, daß mit Wiederaufnahme des Baues großer Schiffe auch der Flugzeugträger "Graf Zeppelin" fertiggestellt wird, übermittelt 1/Skl. ihre Anforderungen betreffs Bereitstellung von Trägerflugzeugen an Ob.d.L. FlkSt. Da Flugzeugmuster neuer Entwicklung nicht vor Ende 1944 greifbar sein können, Graf Zeppelin jedoch 1 3/4 Jahr nach Beginn des Weiterbaues seine Erprobungen beendet haben wird, bittet Skl. als Zwischenlösung, seine Ausrüstung mit Frontflugzeugen aus der laufenden Fertigung mit entsprechender Aptierung für die Spezialverwendung vorzusehen.</p> <p>Entsprechendes Schreiben 1/Skl. 22686/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen aus westl. Mittelmeer, Nach ital. Lagebericht: Lebhafter Funkverkehr von Malta an Chef Mittelmeerflotte und Kommando 11 U-Bootsfl. Alexandrian. Auf Sichtmeldung ital. Transportzerstörers durch engl. Flugzeug setzte rege engl. Lufttätigkeit im Raum süd. von Sizilien ein.</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>3 ital. U-Boote sind im Mittelmeer, 4 im Atlantik auf Position, In der Nacht zum 5.11, befanden sich in der Sizilienstraße 2 S-Bootshalbfl. auf Wartestellung, 2 weitere auf Streife.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	55
-------------------	---	--------------	----

5.11.41.

Flakbatterie Syrakus schoß im Anschluß an fdl, Luftangriff auf ital. Seenotflugzeug versehentlich eine deutsche Junkersmaschine auf Flug von Tripolis nach Catania ab.

Am 4.11. nachmittags und in der Nacht zum 5.11. fdl, Luftangriffe auf Bengasi. Tanklager der Luftwaffe wurde beschädigt.

3. Nordafrikatransporte:

Tripolis-Transporte sind noch angehalten.

4. Bereich Mar.Gruppe Süd:

Ägäis: Torpedierter T. "Tampiko" Piräus eingeschleppt, Erster Transport mit 400 Mann V.Geb.Div. von Kreta in Piräus eingetroffen. Bei Agios Georgios weitere Minen geräumt. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Nach Mitteilung Mar.Att. aus Jstambul wurden 3 türk. Motorsegler mit deutscher Ladung bei Jnada außerhalb türk. Hoheitsgewässer durch russ. U-Boot versenkt. Vom 4.11. wurden von Luftaufklärung starker Verkehr mit Fischerbooten bei Kertsch, 1 Frachter von 6000 BRT in Kertsch und Truppenverladungen auf Schleppkähne an Westufer der Kertschstraße, sowie Schiffsansammlungen 15 km ostwärts Kertsch und im Hafen von Anapa nachgemeldet.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

5. Lage Frankreich:

4.11. wurde franz. Versorgungsschiff "Tarn" 30 sm westl. von Algier durch U-Boot unbek. Nationalität beschossen und entkam mit Beschädigungen und Personalverlusten nach Algier. Am 2.11. wurde nach Mitteilung StK franz. Dpfr. "Sanneville" im

Datum Mond Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.41.		<p>Geleit T-Boots "Tornado" bei Kerkenah durch engl. Flugzeug angegriffen und beschädigt.</p> <p>Franzosen haben bei WStK Antrag auf Genehmigung zur Verlegung von 2 U-Booten und 2-3 Flottillenführern von Toulon nach algerischen bzw. tunesischen Häfen angekündigt, um als Repressalien engl. Einzelfaher in nordafrikanischen Gewässern angreifen zu können. Außerdem soll Erhöhung der Jagdflugzeugstreitkräfte Tunis für verstärkten Handelsschutz erbeten werden. Bericht der WStK (Mar.) über diese Anträge sowie über franz. Mitteilungen vom Zwischenfall des Konvois "D'Jberville" und "D'Entrecasteaux" siehe FS 1200.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IX, Heereslage:</u> =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> 11. Armee erzielte gute Kampferfolge im Vorwärtsdringen auf der Krim. Vor 1. Pz. Armee teilweise noch heftiger Feindwiderstand; gegnerische Front wurde stellenweise durchbrochen. Vor 17. und 6. Armee unveränderte Lage. Fdl. Gegenangriffe bei IV. AK wurden abgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Feindlage im allgemeinen unverändert. Funkpeilungen haben Standort 13. roten Armee bei Lebedjan festgestellt. Möglicherweise geht Feind mit Masse aus dem Raum von Kursk nicht nach Osten, sondern in nordöstl. Richtung zurück. Moskauer ist von Truppen überfüllt, die laufend nach Gorki in Marsch gesetzt werden, als Stamm für neue Verbände zur Verteidigung der Wolgalinie. Lage eigener 4. und 9. Armee, auch bei Kalinin, unverändert.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

5.11.41.

Heeresgruppe Nord: Nach Gefangenenaussagen ist Kronstadt infolge Art.-Beschusses geräumt. Nur "Oktoberrevolution" soll dort noch artilleristisch eingesetzt sein (Widerspruch zu Lufterkenntnis, siehe Feindlage östl.Ostsee).

Im übrigen im großen und ganzen unveränderte Lage bei stärkerem Frost und wesentlich gebesserten Wegeverhältnissen.

2. Finnische und Norwegische Front:

Auf karelischer Landenge wurden Feindangriffe abgewehrt. Karelische Armee erzielte bei teilweise hartem Feindwiderstand Fortschritte.

Kämpfe bei III. finn. AK dauern an, Südl. des Luta-Abschnittes verwendet Russe Rentierschlitten. Ausfälle deutscher kämpfender Truppen durch Erfrierungen steigen langsam an. Temperaturen bis - 15°. Häfen von Kem und Kandalakscha sind zugefroren.

c/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 57
-------------------------	---	--

6.11.41.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F r a n k r e i c h :

Nach Bericht zuverlässigen V-Mannes unternimmt Laval nach Herstellung seiner Gesundheit erneuten Anlauf zur Rückkehr in Vichy-Kabinett, der allerdings auf starken Widerstand Darlans stoßen werde. Entwicklung habe im übrigen gezeigt, daß es Weygand wieder gelungen sei, sich in den entscheidenden Besprechungen bei Pétain durchzusetzen. Um seine Belastung von deutscher Seite zu vermindern, sei beabsichtigt, ihn unter Belassung als Zivilgouverneur in Afrika in seinem militärischen Kommando durch Dentz zu ersetzen.

Dieser Bericht ist ein erneuter Beweis dafür, daß die deutsch/französischen Beziehungen von Vichy aus stets so labil gehalten werden sollen, daß je nach der Entwicklung der europäischen Gesamtlage die endgültige Stellung bezogen werden kann.

In diesem Zusammenhang verdienen die angelsächsischen Bemühungen um den Sultan von Marokko Beachtung, dem von General Noguès die englische und französische Anerkennung als Kaiser Gesamtmarokkos angeboten sein soll, wenn es ihm gelänge, die Eingeborenen der französischen und spanischen Marokkozonen hinter sich zu bringen.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

6.11.41.

England:

Ministerium für Wirtschaftskriegführung erklärte zur Aufbringung des französischen Geleitzuges von Durban, daß die Schiffe keine Navycerts besäßen und es unmöglich sei, zwischen besetztem und unbesetztem Frankreich zu unterscheiden, zumal in Marseille eine deutsche Aufkaufkommission sitze, die 80 % der Ladungen beschlagnahme. Die franz. Handelsflotte stehe unter mittelbarem Befehl der DWStK. Ein Teil der von dieser erlassenen Selbstversenkungsorder befinde sich in engl. Hand.

Kanada:

Laut engl. Presse wird Canada erstmalig diplomatische Vertretungen in Brasilien, Argentinien und Chile errichten. Ein beachtlicher Schritt in der Entwicklung der Empirestruktur!

U d S S R :

Reichswirtschaftsminister Funk hat in Rom vertraulich geäußert, das neue russische Gebiet werde für Deutschland ein Kolonialgebiet werden müssen, sodaß es von 1943 ab für Deutschland und Europa versorgungsmäßig keine Gefahr mehr geben werde. Die Möglichkeiten im Osten seien so groß, daß sich bei vernünftiger Zusammenarbeit in ungefähr 10 Jahren die Kriegsfolgen in Europa völlig überwinden lassen würden.

Japan:

Maßgebende Kreise erklärten, daß Kurusu Anweisungen von höchster Bedeutung mit nach Washington nähme. Da er erst am 11.11. in Amerika antkomme, sei Toyo nicht in der Lage, den am 15.11. zur Sondertagung zusammentreffenden Reichstag in der Frage der Beziehun-

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

6.11.41.

gen zu den USA vor vollendete Tatsachen zu stellen. Vielbeachteter Aufsatz der offenbar amtlich inspirierten "Japan Times" nennt 7 Punkte als Forderung eines endgültigen japanischen Friedensvorschlages an die USA:

1. Einstellung jeder auswärtigen Militär- und Wirtschaftshilfe für die Tschanking-Regierung.
2. Verhandlungsfreiheit Chinas mit Japan ohne fremde Einflußnahme.
3. Keine weitere Einkreisung Japans und keine Wirtschaftsdrosselung durch die Errichtung von Land-, See- und Luftstützpunkten.
4. Anerkennung einer japanischen Wirtschaftssphäre in Ostasien.
5. Freigabe der japanischen und chinesischen Guthaben in Amerika, England und Niederländisch-Indien.
6. Wiederherstellung der Handelsabkommen und Aufhebung der Schifffahrts- und Handelsbeschränkungen.
7. Anerkennung Mandschukuos.

U S A :

In Washington herrscht in Bezug auf den Besuch Kurusus eine starke Zurückhaltung und es wird darauf verwiesen, daß sich die Vereinigten Staaten jetzt zu Mobilisationsmaßnahmen im Pazifik entschlossen hätten, welche darauf hinwiesen, daß in jedem Augenblick mit der Möglichkeit des Beginns von Marineoperationen zu rechnen sei. Man müsse den japan. Einlenkungsversuchen gegenüber äußerst vorsichtig und mißtrauisch sein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.11.41.

Lagebesprechung bei Chef Skl.

(59)

4) Skl.Qu. berichtet über Stand der Überführung der S- und R-Boote nach dem Mittelmeer. Eine S-Bootsgruppe wartet in Châlons-sur-~~Seine~~^{Marne} auf ausreichenden Wasserstand der Rhone, die 2. S-Bootsgruppe verläßt W'haven am 8.11., die R-Boote folgen anschließend.

2) Auf Dienstreise in Libyen ist Skl.Qu.A VI Ept.z.S. Pistorius tödlich verunglückt.

1) Chef Skl. teilt als Ergebnis telefonischer Besprechung mit Chef OKW mit, daß Deutscher Adm.Rom die Kontrolle über das von Deutschland gelieferte Öl ausüben habe. Dt.General Rom werde von OKW entsprechend angewiesen werden. 1/Skl. wird diese Mitteilung des Chefs OKW fernschriftlich bestätigen, um keine Unklarheit in Hinblick auf die frühere in der Kontrollfrage abweichende Anweisung entstehen zu lassen.

4) Skl. I o berichtet über Ankündigung franz. Note bei WStK betr. Antrag auf Genehmigung zur Freigabe von 2 U-Booten, einer Torp.-Bootsführerflottille und von Jagdstreitkräften in Nordafrika zum Einsatz im Handelsschutz bzw. vergeltungsweise Vorgehen gegen engl. Handelsschiffahrt (siehe KTB 5.11.), ferner über die Mühe, die es gekostet hat, den Arrest über die nor. Schiffe in Göteborg auszubringen. Das endgültige Urteil steht überdies noch aus, und weitere Vorsicht ist geboten, trotz der Zusage, daß schwed. Polizei die Schiffe überwachen wird.

2) 3/Skl. berichtet über Telegramm Mar.Att. Tokio, der von höherem japan. Seeoffizier erhaltene Information übermittelt. Die angesichts der Quelle nicht uneingeschränkt zu bewertende Meldung besagt:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 59
-------------------	---	--

6.11.41.

1. Wochenlange Bemühungen Japans, Amerika zur Einsicht und Verständnis für "Age Japans zu bekehren, völlig totgelaufen. Möglichkeit Besserung der Lage als hoffnungslos erkannt. Regierung ist zum Krieg mit Amerika so gut wie entschlossen. Start der Südoperation wahrscheinlichst noch dieses Jahr, und zwar völlig unabhängig vom Ausgang deutsch/russischen Feldzuges, der bisher in allen Entscheidungen erste Rolle spielte.
2. Regierung wird in Kürze großangelegte Pressekampagne gegen Amerika zur Vorbereitung Volkes auf Krieg einleiten.
3. Vorbereitungen Wehrmacht anlaufen mit Hochdruck. Sind bei Marine zu 98, bei Heer zu 75 % abgeschlossen.
4. Operationsziel ist im wesentlichen Besetzung Manilas, Ölgebiete Borneo, Sumatra und Burma, dazu Malayische Halbinsel. Abschluß Operationen bis spätestens Juni 1942 wird wegen Sicherstellung und Abtransport Reisernte aus Südgebieten angestrebt.
5. Regierung wird demnächst an Deutschland herantreten, zwecks Verhandlungen und Paktabschluß über
 - a) Herstellung baldmöglichsten Friedens zwischen Deutschland / Rußland nach Fall Stalin-Regimes zum Zwecke baldiger Wiedereröffnung Sibirien-Bahn, die für Japan/Deutschland von größtem Interesse, gegebenenfalls unter japanischer Vermittlung, und
 - b) Verpflichtung Deutschlands und Japans, keinen Sonderfrieden mit USA zu schließen, solange einer der beiden Teile noch im Kriege mit dieser Macht verwickelt.
6. Botschafter unterrichtet."

(60)

Abschrift in KTB Teil C Heft XV.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.41.		<p align="center">B e s o n d e r e s . -----</p>
(61)	1.	<p>Weisung 1/Skl. betreffend Auslaufen von Troßschiff "Uckermark", das ab 15.11. auslaufklar befohlen ist, zur Teilnahme an Fernunternehmung "Admiral Scheer" in KTB Teil C Heft I.</p>
(62)	2.	<p>Stellungnahme des Reichsmarschalls und Ob.d.L. an den Führer, sowie entsprechende Vortragsnotiz Chefs WFSt zu Frage der Verlegung von Teilen der Luftwaffe in den Mittelmeerraum zur Sicherung des Nachschubs von Italien bzw. Griechenland nach Afrika vom 20. bzw. 22.10. abschriftlich in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>Führer hat die Frage am 23.10. mit Reichsmarschall und am 24.10. mit Dtsch. General Rom besprochen, und befohlen, daß Luftwaffe als erstes die Fernnachtjagdgruppe nach Sizilien schickt, und daß Dtsch. General Rom den Brief des Führers an den Duce (Entwurf siehe KTB /C.10.) dem Empfänger übergeben und mündlich erläutern soll.</p>
(63)	3.	<p>Mutmaßung, daß der Engländer bei Seeminen, die von RAF-Einheiten geworfen werden, <u>Zählkontakt 3</u> einstellt, die Mine also erst bei der dritten Berührung zünden soll, wird durch Vernehmung von Kriegsgefangenen bestätigt; jedoch erscheint es Skl. fraglich, ob in jedem Fall mit einer Festeinstellung von "3" zu rechnen ist. Unterrichtung der Frontstellen durch Vfg. 1/Skl. I e 25258/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p align="right">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

6.11.41

L a g e 6.11.41.
=====

(64)

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: USA-Rearadmiral Woodward hatte Anfang November ¹⁹⁴¹ Brit. Marineoffizieren Wertbesprechung in Hamilton (Bermudas). Zur Anlage eines USA-Stützpunktes sind finn. und schwed. Arbeiter für 1 Jahr nach Grönland verpflichtet. Nach Pressenachrichten soll USA eine Anzahl kleiner Handelsschiffe mit je 2-3 Flugzeugen zur Geleitsicherung ausrüsten. USA-Mar.Department erklärt zu Roosevelt-Erlaß betr. Unterstellung der Coast-Guard unter Kriegsmarine, daß damit 230 Einheiten mit 1 700 Deckoffizieren und 21 000 Mannschaften zur Kriegsmarine treten.

Südatlantik: USA-Transporter "Acadia" lief 28.-29.10. Pernambuco an mit Sanitätspersonal für "Omaha" und "Somers".

Indischer und Stiller Ozean: Kriegsschiff und Transporterbewegungen im Hafen Colombo und Bombay sind außerordentlich rege. Dienststelle des Mar.Kdos. ist verdoppelt. Einzelheiten siehe Tageslage. Nach Pressemeldung ist in Durban eine USA-Schiff-fahrtskommission zur Regelung der Transporte nach dem Mittl. Osten eingerichtet. USA-Krz. "Concord" traf 4.11. in Callao ein.

2. Eigene Lage:

MS "Odenwäld" ist auf der Rückreise von Japan mit 4 000 t Gummi und 2 000 t Fetten, Ölen u.a. in 1°N 28°W von USA-Kriegsschiffen angehalten und meldet dies 1030 Uhr mit Zusatz, daß das Schiff von der Besatzung versenkt wird. Funkverkehr zwischen "Odenwald" und DAN (Norddeich) siehe FS 1145.

Vorkommnisse

6.11.41.

Letzte Meldung lautet: "Es wird verhindert, daß wir in die Boote gehen".

Skl. unterrichtet hiervon zunächst M"Portland" (FT 1824), das von Skl.Qu.A VI die Weisung erhält; "Weiterlaufen erscheint zweckmäßig. Bis 11.11. früh Spielraum für Ausweichen ostwärts Pellkartoffel bis Abstand 350 sm." Die übrigen " sich unterwegs befindlichen Blockadebrecher "Burgensland", "Elsa Eßberger", "Spreewald" und "Rio Grande" erhalten Weisung: "Abstand Insel zwischen 150 und 250 sm halten" (FT 2246). Unterrichtung aller außerheimischen über Aufbringung von "Odenwald" und Feindnachrichten durch FT 1300 und 1923.

Die Aufbringung des Schiffes erfolgte in der Morgendämmerung. Ob Schiff "45", das am 4.11. 400 sm ostnordöstl. von dem Aufbringungspunkte aufgetreten ist, das Auslaufen der USA-Einheiten aus Freetown veranlaßt hat, ist bisher nicht festzustellen gewesen. Die Vermutung ist jedenfalls nicht von der Hand zu weisen.

Von den 4 bisher in Marsch gesetzten "Gummischiffen" sind nunmehr 2 verloren gegangen. Trotz dieses bedauerlichen Verlustes erlaubt die Rohstofflage nicht, von weiteren Einsätzen Abstand zu nehmen. Für die Gummieinfuhr muß ein sehr erhebliches Risiko getragen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.41.	<p>II, Lage Westraum : =====</p> <p>1. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Sperrung Reede und Hafen La Pallice aufgehoben. Herausbringen Z-Schiff "Python" bisher planmäßig.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Starke fdl. Lufttätigkeit im Raum Dünkirchen - Calais.</p> <p>Lufteinsatz Fl.F.Atl. ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>III, Nordsee, Norwegen, Nordmeer : =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Zusammenstellung 3/Skl. über Geleitzungsverkehr, Schifffahrtswege und Hafenansteuerungen in engl. Kanal siehe Bericht Nr. 23 "Engl. Kanal". Funkaufklärung erfaßt rege Minenräumtätigkeit an der Ostküste und abends lebhafte Aufklärung gegen jütländische und südnorwegische Küste.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Bei fdl. Luftangriff am 5.11. abends wurde Vp-Boot "2012" von Flugzeug gerammt und HS-Boot "Lat 4" versenkt. Eigene Verluste 11 Tote (siehe KTB 5.11.). Vp-Boot "2012" ist geborgen. Wegen Wetterlage kein Minensuchdienst, ebenso Geleite eingeschränkt.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> 5.11. U-Bootssichtung in 8723 AC (nördl. Jacobselv) und U-Bootshorchung durch KHA Petsamo. In Einfahrt Boekfjord eine unbekannte Stoßkappemine geräumt.</p>	61

(65)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.41.		<p><u>Eigene Lage:</u> U-Bootsjagd vor Petsamo erfolglos. Boekfjord und Kjeahoosund wegen Minenwerdabhts gesperrt. MR-Schiff "Bali" zur Feststellung der Sperre eingesetzt. Auf Geleit Dpfr. "Skramstad" fdl. Tiefanflug ohne BAW. U "752" ins Operationsgebiet ausgelassen.</p> <p>In welchem Maße die verfügbaren Seestreitkräfte zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben zahlenmäßig unzureichend sind, so daß jeder neuen Anforderung nur durch ständiges zeitraubendes Verschieben der Einheiten antdürftig entsprochen werden kann, oder jede gestopfte Lücke an anderer Stelle wieder ein Loch reißt, ergibt sich von neuem aus den Schwierigkeiten, die die Minenaufgabe vor Kirkenes und Petsamo in dieser Hinsicht verursacht. Die von Adm.Norwegen für Abholung der Minen aus Drontheim und Tiefenstandsnachprüfung der Sperren vorgesehenen 4 M-Boote der 3.Msfl. fallen für 2 Wochen für den Geleitdienst aus, sodaß für diesen von 3.Msfl. nach Ausfall von M "22" nur noch <u>ein</u> Boot verfügbar bleibt und Adm.Norwegen vorsorglich darauf hinweisen muß, daß Verzögerung^{en} im Nachschub für alle 3 Wehrachtsteile die unvermeidliche Folge sein werden. Die bevorstehende Zuführung der 8.Z-Fl. kann den Ausfall der M-Boote nicht ersetzen, und die beantragten Verstärkungen um eine U-Jagd- und eine Geleitflottille müßten abgelehnt werden, da diese Verbände nicht verfügbar sind. Entsprechende Meldung von Adm.Norwegen an Gruppe Nord siehe FS 1220.</p> <p>-----</p>

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.41.	IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:	<p>=====</p> <p>Kabelarbeiten im Skagerrak wegen Wetterlage unterbrochen.</p> <p>Nach Entscheidung OKW werden Transporte russ. Kriegsgefangener vorläufig zurückgestellt und die dafür eingesetzten Schiffe an RVM zurückgegeben.</p> <p>Mit Zusammenlegung der Bereiche Mar.Bef.D und Mar.Bef. C führt der gesamte Bereich die Bezeichnung "Marinebefehlshaber Ostland".</p> <p>Jm Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>
	V. Handelsschiffahrt:	<p>=====</p> <p>Nach einer DNB-Meldung aus Vichy hat franzl Handelsflotte seit dem Waffenstillstand durch brit. Feindeinwirkung rund 800 000 BRT Handelsschiffsraum verloren. 37 Schiffe mit 140 000 BRT wurden von brit. Kriegsschiffen torpediert, von Luftstreitkräften bombardiert oder zur Selbstversenkung gezwungen. 105 Schiffe mit 420 000 BRT sind in fdl. Häfen beschlagnahmt und 46 Schiffe mit 231 000 BRT sind von der brit. Flotte aufgebracht.</p> <p>Zusammenstellung 3/Skl. über dan. Schiffe in amerik.Häfen und über Schiffsverkehr im Persischen Golf in Bericht Nr. 29/41 Fremde Handelsschiffahrt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(schein usw.	Vorkommnisse
<u>6.11.41.</u>	VI. U - Boots k r i e g f ü h r u n g : =====	<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach span.Meldung soll in den ersten Nov-Tagen ein größerer Geleitzug nach England aus Brooklyn ausgelaufen sein. Nach Aussage schwed. Seeleute laufen seit Mitte August die New-York-Geleitzüge südöstl. Neufundland, südl. Jsland nach England. USA-Zerst. geleiten bis 62°N 21°West, wo Ablösung durch engl.Zerst. erfolgt. Nach Feststellung 3/Skl. schließen sich diese New-York-Geleitzüge anscheinend in Höhe Neufundland den HX- bzw. SC-Geleitzügen an.</p> <p>Nach Reuter erklärte kanadischer Mar.Minister, daß 2 deutsche U-Boote in Belle Isle-Str. gesichtet seien, und eines von ihnen wahrscheinlich versenkt ist.</p> <p>Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über U-Bootsichtung in mittl. Biscaya, und Unterrichtung von Einheiten der "Northern Patrol" am 3.11, über ein U-Boot südwestl. der Färöer, sowie Meldung eines Gibr.Flugzeuges über 2 franz. Handelsschiffe mit Begleitfahrzeug westl. Kap Vincent auf der Fahrt nach Casablanca.</p> <p>Nach amerik. Rundfunkmeldung wurde norw. Dpfr. "Barfonn" (9 739 BRT), vermutlich aus dem "Kearney"-Geleitzug versenkt. Nach gleicher Quelle wurden aus dem "Reuben James"-Geleitzug 4 Schiffe versenkt.</p> <p>Nach Mitteilung ital.Marine wurden mit 100 engl. Schiffbrüchigen aus dem Atlantik auch 4 deutsche gefangene Flieger in Gibr. gelandet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.11.41.

Nach schwed. Pressemeldung aus London soll brit. Flotte eine neue Art Wasserbomben besitzen, die nicht geworfen, sondern aus einer Art Mörser geschossen würden. Die Bomben seien von unerhörter Explosionskraft und seien mit Einrichtungen zum Tauchen wie ein vertikalgehender Torpedo eingerichtet.

2. Eigene Lage:

U-Lagen siehe KTB Teil B Heft IV.

Hinsichtlich der Geleitsicherung durch U-Boote hält Skl. Gewinnung weiterer Erfahrungen für notwendig. B.d.U. und Gruppe West erhalten daher Weisung, vorerst nach bisherigen Richtlinien zu verfahren.

Zu Anträgen von B.d.U. und Gruppe West auf Verstärkung des Jagdschutzes im Bin- und Auslaufgebiet der U-Boote (siehe KTB 2. und 5.11.) muß Skl. leider ablehnenden Bescheid geben, da Mangellage an Zerst. Flugzeugen und operative Luftlage bis auf weiteres die Erfüllung des nur zu sehr berechtigten Wunsches nicht erlauben.

Mittelmeer: In Zusammenhang mit Werft Salamis (siehe KTB 5.11.), die schon durch dringende Anforderung von Facharbeitern durch Adm. Ägäis am 31.10. beleuchtet wurde, spielt der Umstand, daß gleichzeitig 5 oder sogar alle U-Boote die Werft beanspruchen, nach Auffassung Skl. entscheidende Rolle. Wenn auch diese unbeabsichtigte Dislokierung teilweise darauf zurückzuführen ist, daß ein großer Teil der Boote vorzeitig verschossen war, so bleibt es doch notwendig, den U-Bootseinsatz baldigst so zu regeln, daß das Op-Gebiet dauernd mit mindestens 2, möglichst 3 Booten besetzt ist. Entsprechende Stellungnahme wird an Adm. Ägäis, Chef 23.U-Fl., nachrichtlich Gr. Süd übermittelt.

(67)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>6.11.41.</p> <p>(68)</p>		<p>Kurzberichte über Unternehmung U "97" vom 20.9. bis 27.10.: Boot passierte Gibr.-Straße in der Nacht zum 25.9. über Wasser, stellte Bewachung durch Zerst., Schnellboote und Fischerfahrzeuge fest, Gibr.Bucht war durch Scheinwerfer gesperrt. Im Mittelmeer ständige Luftüberwachung. Boot stand vom 5. - 23.10. im Op-Gebiet, sichtete 2 Krz. und 5 Zerst. mit hoher Fahrt ohne Angriffsmöglichkeit, verfehlte einen Dampfer von 7 000 BRT mit 2 Schüssen und versenkte einen Munitionsdfr. und einen Tanker, deren Tonnage mit 5 000 bzw. 3 000 BRT allerdings erheblich überschätzt wurde. Kurzbericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum Um England:</u></p> <p>In Abwehr fdl. Tageseinflüge wurden 7 fdl. Flugzeuge sicher, eins wahrscheinlich abgeschossen. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Über Luftbetätigung liegen keine Meldungen vor.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärungstätigkeit über der Kronstadt-Bucht und an Eismeer-Küste ohne besondere Erkenntnisse. Bei Kampfeinsatz gegen Schiffsziele im Schwarzen Meer wurden im Raum der Krim 3 Dpfr. mit insgesamt 13 000 BRT versenkt, 3 weitere mit 9 000 BRT beschädigt und 2 weitere mit 13 500 BRT wahrscheinlich beschädigt gemeldet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.11.41.

Die Unterstützung der Armee war besonders wirksam im Raum von Moskau. Gorki und Leningrad wurden angegriffen, die eigene Armeespitze südwestl. Tichwin durch Abwurf von Verpflegung und Munition versorgt.

4. Besonderes:

- a) Nach Weisung Ob.d.L. wird Stab Fliegerführer Ostsee Luftflotte 4 unterstellt, und als Fl. Fü. Süd nach Rumänien verlegt. Da auch die Räumflugzeuge hiermit verlegen, entstehen für die weiteren Minenräumarbeiten im Finnenbusen und Gebiet der Balt. Jnseln erhebliche Schwierigkeiten. Entsprechende Meldung von Gruppe Nord siehe FS 1620.
- b) Jn Besprechung bei Ob.d.L.Führungsstab am 3.11. hat dieser beschleunigte Bearbeitung einer Vorschrift für Zusammenarbeit der Jäger mit Einheiten der Kriegsmarine zugesagt, und grundsätzliche Forderung der Skl. nach Zerst.Flugzeuggruppen ohne bindende Zusage entgegengenommen, da der Bau von Zerst.Flugzeugen eine Abzweigung von der hinsichtlich der Typen festgelegten Gesamtkapazität der Luftwaffe erforderlich macht. Führungsstab kann sich nicht langfristig auf Gestellung von Zerst.Kräften für Übungen und Operationen festlegen, fühlt sich indes voll verantwortlich für Gestellung jeweils ausreichenden Schutzes, unter Vorbehalt der Bestimmung der hierfür erforderlichen Mittel. Jm einzelnen wurde Antrag auf Verstärkung des Jagdschutzes im Raum Norwegen entsprechend Antrag Gr. Nord vorläufig nicht genehmigt, für Übungen mit "Scheer" Teilnahme von Luftverbänden genehmigt, bzw. bezüglich Jäger oder Zerst.- und Torp.-Flugzeugen Prüfung zugesagt. Gestellung von FW 200 für Aufklärung Dänemarkstr. wurde

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>6.11.41.</p> <p>(69)</p>		<p>im Prinzip zugestimmt. Skl. drängt weiter auf sofortige Aufklärung der Dänemarkstraße, damit Lagebild bereits vorhanden ist, sobald Führer-Genehmigung für Unternehmung "Admiral Scheer" eintrifft. Weitere Einzelheiten und Niederschrift über Besprechungsergebnis in KTB Teil C Heft V. Flottenkommando und Gr.Nord werden durch FS auszugsweise unterrichtet.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach Mitteilung ital.Marine sollen U-Boot-Horchanlagen in Gibr. wegen Reparaturarbeiten bis 9.11. außer Betrieb sein (?) .</p> <p><u>Mitl. und Östl.Mittelmeer:</u> Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Am 5. und 6.11. fdl. Luftangriffe auf Bengasi, und zwar um 1400, 2000 Uhr bzw. 0200 und 0500 Uhr. Hierbei Nachschubsegler "Maria Bruna" versenkt, und sonstige geringe militärische Schäden. Zwei Angreifer wurden abgeschossen.</p> <p>In der Nacht zum 6.11. fdl.Luftangriff auf Augusta, mit bedeutenden Gebäudeschäden im Stadtgebiet.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Am 5.11. wurden 2 ital.Dpfr. auf dem Marsch von Tripolis nach Bengasi durch fdl.Flugzeuge angegriffen, Dpfr. "Zipitelli" wurde in Brand geworfen und von Besatzung verlassen, 2 Flugzeuge wurden abgeschossen. Am 6.11. abends mußte Minenleger "Zuri"</p>

Datum
und
UbezichtAngabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

6.11.41

nach Bombentreffer südl. Bengasi eingeschleppt werden. Transportlage Italien / Tripolis unverändert.

4. Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Nach Torpedierung Tankers "Tampico" (siehe KTB 3.11.) wurde Feind-U-Boot durch Geleit-Torp.-Boot mit Wabos angegriffen. Da während 36-stündiger Bergungsarbeiten kein weiterer Angriff erfolgte, lassen gesichtete Luftblasen und Ölflecken mindestens auf Beschädigung des U-Bootes schließen. Transporte planmäßig.

Schwarzes Meer: Feindlage: Nach Luftaufklärung keine besonderen Erkenntnisse. Nach Funkaufklärung geringere Funktätigkeit der Seestreitkräfte als in den Vortagen. Ein U-Boot und ein Krz. oder Zerst. östl. von Konstanz geortet.

Eigene Lage: Rum.U-Boot "Delfinul" meldet nach Rückkehr von Feindfahrt 12 000 BRT versenkt. 6 Siebelfähren und ein Tankleichter bei Bugatz gestrandet. Drei mit Sicherheit verloren, geringe Personalausfälle. Überführung weiterer Fähren von Bugatz in südruss. Raum ist von Wetterlage und Schlepperfrage abhängig. Entgegengesandte rum. Zerst. haben ital. Tanker "Torcello", der aus Bosporus erwartet wurde, nicht angetroffen. Auch Luftaufklärung sichtete nur 10 sm von Land an türk./bulg. Grenze großen Ölfleck. Nach Mitteilung türk. Hafenkaptäns ist der Tanker am 5.11. abends 18 sm von Kap Koruburnu durch ein U-Boot versenkt worden.

Mar. Att. Jstambul meldet, daß am 5.11. nicht 3 sondern nur ein türk. Motorsegler mit deutscher Ladung bei Jnada versenkt wurde. (Vergleiche KTB 5.11.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.41.	<p>IX. Heereslage :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> 11. Armee setzte Angriff in unwegsamem Berggelände auf verschlammten Wegen fort. 1. Pz. Armee hat Operation auf Rostow weitergeführt, gegen von allen Seiten herangeführte neue Streitkräfte. Hierbei Panzerangriff und Kav.-Attake. Bei 17. und 6. Armee keine besonderen Ereignisse.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Vor 2. Pz. Armee scheint verstärkter Feind zur Verteidigung entschlossen zu sein. Feindansammlungen vor 4. Armee lassen auf Angriffsabsichten in diesem Abschnitt schließen, insbesondere südöstl. Kalenin. Auch bei 9. Armee besteht gleiche Möglichkeit. Die Lage der Heeresgruppe ist im allgemeinen unverändert.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Auch hier wird Möglichkeit eines Großangriffs am 7.11. durch Gefangenenaussagen erneut bestätigt. Die Korps der 16. Armee wehren Feindangriff an verschiedenen Stellen der Front ab. Bei 18. Armee geringere Gefechtsaktivität. Auf Peterhof Art.-Beschuß von Schlachtschiff "Marat" aus Kronstadt Schiff wurde bekämpft und stellte Feuer ein.</p> <p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u></p> <p>Die Karelische Armee machte weitere Fortschritte. Bei 2. Finn. Armee-Korps wurden Gegenangriffe unter schwersten Feindverlusten abgewiesen. Durch Störungen im finn. Eisenbahnverkehr nehmen die Versorgungsschwierigkeiten zu.</p> <p>-----</p>	<p style="text-align: center;">Vorkommnisse</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">I a</p> <p style="text-align: center;">I b</p> <p style="text-align: center;">I c</p>

C/Skl.

1/Skl.

I b

I c

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorfonnmisse 67
-------------------	---	------------------------

(70)
7.11.41.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

F i n n l a n d :

Nach Pressemitteilung sollen die von Sowjetrußland an England und USA übermittelten Friedensvorschläge die Wiederherstellung der alten Grenzen unter Garantie von UdSSR, England und den USA, Erleichterung der Petsamoblockade und große anglosächsische Kredite enthalten.

U d S S R :

Stalins Rede vor dem Moskauer Stadtsowjet zum 24. Jahrestage der Oktoberrevolution siehe Politische Übersicht Nr. 262. Danach haben die USA den Sowjetrussen eine Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollars gewährt.

U S A :

Roosevelts Rede auf der Tagung des Internationalen Arbeitsamtes siehe Politische Übersicht Nr. 262.

Nach japan. Berichten soll von maßgebender USA-Seite erklärt sein, daß etwaige ultimative Forderungen Kurusua unter keinen Umständen berücksichtigt würden. Die USA könnten ihre Forderungen nach

(71)

(72)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.11.41.

1. Aufrechterhaltung der Unabhängigkeit Chinas,
2. Sicherstellung der Rohstoffbeschaffung von Gummi und Zinn aus Ostasien,
3. freier Handelsmöglichkeit im Fernen Osten und
4. Sicherung und Verteidigung der USA-Pazifikbesetzungen auf keinen Fall preisgeben.

S ü d a m e r i k a :

Eine Reihe südamerikanischer Staaten haben unter Führung Chiles wegen der Geiselausschreitungen in Frankreich bei der Reichsregierung Protest erhoben. Die brasilianische Regierung will sich einem solchen Schritt nur anschließen, wenn alle amerikanischen Regierungen beteiligt sind.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
 =====

(73)

1. Betreffend Aufbringung von MS "Odenwald" durch USA-Seestreitkräfte sind Ausw.Amt, Adj. des Führers und OKW durch Skl. unterrichtet, damit gegebenenfalls notwendige diplomatische bzw. politische Schritte ohne Verzög. vorbereitet werden können. ^{befiehlt auf seine Kommando} ~~Chef Skl. befiehlt Prüfung durch Skl., inwieweit~~ ^{das möglich war} Auftreten von Schiff "45" zu der Aufbringung beige-tragen haben kann, und ~~eventuellen~~ Hinweis auf Schiff "45" auf aus der atlantischer Lage gebotene Zurückhaltung.
2. Chef Skl. genehmigt Abziehung einer Minenräumflottille aus Ostsee zum Einsatz in Westbereich, angesichts der hier in letzter Zeit festgestellten Belegung der feindl. Sperrbetätigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.11.41.

3. Für den Fall, daß Führer zweite Fernunternehmung von "Admiral Scheer" nicht genehmigt, ist zu prüfen, für welche Aufgabe der Panzerkrz. alsdann einzusetzen ist. Skl. würde außerordentlich bedauern, wenn das Schiff, das für den ozeanischen Kreuzerrieg gedacht und gebaut ist, eine Verwendung finden müßte, für die es entweder als zu wertvoll (etwa als Ausbildungsschiff) oder als unzureichend (etwa in taktischem Zusammenwirken mit stärkeren und schnelleren Einheiten) anzusehen ist. Jedenfalls sind die am 12.11. beginnenden Übungen des Schiffes so angelegt, daß sich daraus zwanglos und unauffällig das Auslaufen zur Operation entwickeln läßt. Dementsprechend wird Kmdt. "Admiral Scheer" sich am 11.11. bereits bei Chef Skl. abmelden.

4. Skl. Io berichtet, daß angekündigte franz. Note bei WStK eingegangen ist. Skl. wird Freigabe der Flottillenführer und Jagdstreitkräfte bei OKW befürworten, die der U-Boote in-dessen nicht. Entsprechende ital. Stellungnahme wird durch IWStK herbeigeführt.* Io meldet weiter, daß Rückführung der franz. Syriearmee fast beendet ist, und daß ungefähr 30 000 Mann zurückgekommen sind, sich also nur sehr wenige, wie es ihnen freistand, de Gaulle angeschlossen haben können. Von den Heimkehrern werden ca. 23 000 Mann beurlaubt, 7 000 Mann nach Afrika überführt.

* Bericht DWStK über franz. Anträge mit Bitte um Stellungnahme durch Skl. an OKW in KTB Teil C Heft XVI.

(74)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Druck, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.11.41.

L a g e 7.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Besonderes: Zusammenstellung über Feindberichte nach Funkentzifferung und Funkaufklärung, abgeschlossen am 7.11., in B-Berichten der Skl, Chef MND (B) Nr. 44/41.

(75)

Nordatlantik: Ja Lissabon tätige Persönlichkeit, die regelmäßig Reisen nach England unternimmt, berichtet, daß in Süd-England beruhigende Mitteilungen über die U-Boot- und Minengefahr gemacht werden. Zwei deutsche akustische Minen seien den Engländern in die Hand gefallen.

Funkentzifferung erfaßt Mitteilung an alle USA-Handelsschiffe vom 28.10., wonach anlässlich Versenkung Dampfers "Le High" festgestellt sei, daß zahlreiche Handelsschiffe ihre Funkanlage regelmäßig zu Standortmeldungen und Ankunfts-meldungen in offener Sprache benutzen,

Nach Erklärung des USA-Marine-Departements werden sämtliche neuen Stützpunkte von Neufundland bis Südamerika Anfang 1942 verwendungsbereit sein; einige sind es schon jetzt.

Nach Funkentzifferung stießen Zerst. "Express" und "Elektra" von Punta del Gada zu Verband, wahrscheinlich "Argus" und neu in-Dienst-gestelltem Kreuzer, auf Marsch nach Freetown. Zerst. "Hesperus" hat nach Ergänzung in Punta del Gada Marsch nach England über 45°N und 2230° W fortgesetzt. De-Gaulle-Geleitschutzboot "Cdt. Duboc" lief 1.11. Gibr. ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.41		<p><u>Südatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßt Anforderung der Korvetten "Bergamot" und "Lavender", Süd-Amerikadiv., durch Adm,Südatlantik am 21.10. nach Freetown.</p> <p>Nach Agenten-Bericht starke Luftaufklärung vor Freetown und Goldküste. "Warspite" in Freetown.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Schiffsbewegungen in Mombassa nach Meldung Mar.Att, Rom: 18.10. "Hermes", 19.10."Repulse", "Jle de France" und ein großer Transporter, 28.10. "Ceres" eingelaufen.</p> <p><u>Nach schwed.Radio-Meldung ist bisher größter Geleitzug aus Groß-Britannien in Singapore eingetroffen.</u> Weitere Bestätigungen hierüber liegen nicht vor.</p> <p>WStK übermittelt franz.Bericht über Aufbringung des Konvois im Geleit des Avisos "D'jberville". Aus Bericht geht hervor, daß engl. Kriegsschiffe 40 Stunden Fühlung hielten, sodaß ausreichend Zeit für Vorbereitung zur Selbstversenkung gewesen wäre. Siehe FS 1245.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Radio-London vom 6.11. hat USA-Regierung sämtliche USA-Zivilpersonen Befehl erteilt, die pazifischen Marine-Stützpunkte zu verlassen.</p> <p>Funkentzifferung erfaßt Unterrichtung aller USA-Handelsschiffe vom 16.10. über Möglichkeit fdl. Aktionen gegen USA-Schiffe durch Japan, und über Anweisung betreffend Unterbrechung bzw. Fortsetzung der Reisen. Einzelheiten sieheXB-Meldung 1610.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen HsK liegen Nachrichten nicht vor.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.41.	<p>Motorschiff "Burgenland" erhält Weisung sich nicht als Amerikaner zu tarnen, sondern als Brite oder Norweger, möglichst mit Geschützattrappe achtern, durch FT 1928. Feindlageunterrichtung aller außerheimischen durch FT's 0622, 1132 und 2241.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 6.11. 2050 Uhr wurde ein Schlachtschiff der "Resolution"-Klasse, möglicherweise "Renown"; das in der Nacht zum 3.11. aus Gibr. ausgelaufen war, in AN 9798 (Eingang zum Bristol-Kanal) durch eigenes Flugzeug gesichtet.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Aus Lorient-Späre wurden weitere 11 Minen, bisher insgesamt 140, geräumt.</p> <p>Nach Meldungen eigener Luftsicherung Standort "Python" am 6.11. 1549 Uhr in BE 9118, Kurs 250°:</p> <p><u>Kanalküste:</u> Auf Le Havre wiederholte fdl. Luftangriffe mit Spreng- und Brandbomben, ohne nennenswerte Schäden. Von 1500 - 1600 Uhr nordöstl. Calais 5 Einschläge schweren Kalibers, offenbar engl. Fernkampfbatterien, ohne Schäden.</p> <p><u>Lufteinsatz Fl.F.Atl.:</u> Nachteinsatz zum 7.11. gegen Geleitzug aus 20 Handelsschiffen in AM 9842 und gegen gemeldetes Schlachtschiff der "Resolution"-Klasse (siehe Feindlage) blieb erfolglos, da Angriffe wegen ungünstiger Beleuchtung nicht gelangen. In BF 1674 wurde ein Fischdampfer von</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.41.	<p>250 BRT versenkt, mit dem erheblichen Aufwand von einer SG 1 000 und 12 SC 250, Falmouth und Great Yarmouth wurden als Ausweichziele angegriffen.</p> <p><u>Besonderes:</u> Verschärfte Minenlage im Kanal, erhebliche Verluste der letzten Zeit und bevorstehende dringende Aufgaben machen Verstärkung der Minensuchstreitkräfte bei Gruppe West notwendig. Da Einsatz der R-Boote im Osten wegen Eislage ohnehin nur noch kurze Zeit möglich sein wird, erscheint es tragbar, wenn Gruppe Nord baldmöglichst eine R-Flottille, wenn möglich die zur 2. Sicherungsdiv. gehörige, zur Verfügung Gr.West stellt. Entsprechende Weisung an Gr.Nord, nachr. Gr.West durch FS 1221.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Funkaufklärung erfaßt in den Vormittagsstunden lebhaftige Aufklärungstätigkeit der 18. Gruppe im gesamten Nordseegebiet. Im Yarmouth-Bereich mußte Minensuchen wegen schlechten Wetters abgebrochen werden. Nach Luftaufklärung stand vor New Castle ein Geleitzug aus 10 Dpfrn., 3 Tankern mit 3 Zerst. auf Westkurs, und ein einlaufender Geleitzug aus 32 Dampfern, 10 Tankern mit 5 Zerst.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Minensuch- und Geleittätigkeit durch Wetterlage beeinträchtigt. 6. Hafenschutzflottille hat am 5.11. ihr 12.fdl. Flugzeug seit 1. Januar 1941 abgeschossen. Durch Vp-Boot "2008" wurden 4, durch Mar.-Flak 3 Feindflugzeuge abgeschossen.</p>	70

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.11.41.

Ein Flugzeug des F.d.Luft griff Dockanlagen in Blyth an, und zerstörte 2 Häuser.

Bezüglich der von BSN vorgeschlagenen Flakbewaffnung dän. Handelsschiffe hat Untersuchung ergeben, daß einzige Möglichkeit in Bewaffnung der dän. Fahrzeuge durch deutsche Bordflak-Abteilungen erfolgt. Gruppe Nord bzw. BSN verfolgen die Angelegenheit weiter.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Luftaufklärung Belegung Jokonga am 7.11. mittags durch etwa 12 Handelsschiffe und 5 Vp- bzw. Wachboote. Am 6.11. 2100 und 2400 Uhr wurde wiederum Ur-Boot vor Petsamo durch KHA festgestellt. Vermutung nördl. und nordöstl. Nurmansetti auf Schifffahrtsweg nach Petsamo wird vermutet. Nach Funkaufklärung wird eine engl. Einheit in Richtung Barentsee festgestellt.

Eigene Lage: Geleitfahrt zwischen Nurmansetti und Petsamo wegen Minenverdachts (siehe Feindlage) eingestellt. 3. Msfl. räumte in Einfahrt Boekfjord weitere 3 Stoßkappminen, Schifffahrt in Südnorwegen wegen Wetterlage angehalten. Vormittags Luftminenabwurf durch 4 fdl. Flugzeuge auf Oslo. Ein Flugzeug wurde abgeschossen und verursachte geringe Personalverluste, als es auf Boot des Hafenskapitäns stürzte. Oslo- und Mosshäfen wegen Luftminenverdachts gesperrt.

Unterrichtung von Adm. Norwegen durch Gr. Nord, daß 15. Minensuchflottille Anfang Dezember in Norwegen eintrifft, vorgesehene Ablösung 3. Minensuchflottille aber erst nach Erledigung der Minenaufgaben erfolgen kann, durch FS 1301.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

7.11.41.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:
=====

1. Feindlage:

Nach Ofi-Meldung haben Russen den ersten Teil der Räumung Hangö abgeschlossen. Vom 2. bis 5.11. versuchten russ. Geleitzüge mit Hilfe von 50 Minen ^zudern die fdl. Sperren zu durchbrechen. Luftwaffe und Küstenartillerie versenkten 8 russ. Kriegsschiffe. Zahlreiche weitere Schiffe liefen auf Minen. Der Rest erreichte Kronstadt. In Hangö sollen sich noch 25 000 Mann befinden.

2. Eigene Lage:

Vp-Streifen im Skagerrak wegen Wetterlage teilweise aufgegeben. Dpfr. "Frauenburg" neben Wrackstelle "Mosel" vor Windau nach Minentreffer gesunken. 5. Transportstaffel Oslo / Wasa ist am 6.11. in Wasa eingelaufen.

V. Handelschiffahrt:
=====

Das kürzlich von Stapel gelaufene erste brit. Zementschiff ist 4 000 t groß. Die Eisensparnis soll 60 % betragen. Ein auf einer australischen Werft gebauter 10 700 t Tanker wurde 6 Monate nach der Kiellegung in-Dienst gestellt (Pressemeldung).

Datum und Übergelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.41.	<p>VI. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Südöstl. Rockallbank wurde eine Einheit, wahrscheinlich USA, geortet. Funkaufklärung erfaßt Nachricht über Torpedierung holl. Dpfrs. "Nottingham" (5 400 BRT) und U-Bootwarnung für Versenkungsgebiet, außerdem Flugzeugmeldung über Wabo-Angriff und angenommene Treffer auf U-Boot 40 sm südwestl. St.Nazaire.</p> <p>Nach Funkentzifferung geheimen Adm.Berichtes vom 27.10. hat engl.Dpfr. "Corabella (5 600 BRT) zweistündiges Gefecht mit U-Boot gehabt, das durch Weltauchen Gefecht abbrach. Engl. Turbinenschiff "City of Lincoln" (8 039 BRT) und Motorschiff "Dunedin Star" (12 891 BRT) erhielten von Gibr. Befehl, am 7.11. auf Luftsicherung zu warten. Brit. Admiralität gibt Versenkung der Korvette "Gladiolus" bekannt, zu deren Erfolgen die Versenkung der U-Boote U "26" und U "556" gehört habe.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Von den im Op-Gebiet stehenden Booten liegen keine Meldungen vor. Die bei der Abwehrstelle Spanien anlaufenden Auslaufmeldungen über Geleitzüge und Seestreitkräfte aus Gibr. konnten ^{im O. 4ten Jan.} wiederholt zur Grundlage unmittelbaren und erfolgreichen U-Bootsansatzes gemacht werden. Ebenso erfolgreich war der Ansatz von Luftstreitkräften des Fl.F.Atl. auf Grund einer Auslaufmeldung von 2 engl. Erz-Dpfrn. aus Huelva. B.d.U. und Fl.F.Atl. haben Gelegenheit genommen, die wertvollen Dienste der KO-Spanien der Ast-Leitstelle Paris gegenüber besonders anzuerkennen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	72
-------------------	---	--------------	----

7.11.41.

Südatlantik: Ein Süd-Boot meldet Versenkung südlaufenden Dpfrs. vom Typ "Clgn Mac Arthur" (etwa 10 000 BRT) am 28.10., und nordsteuernden Dpfrs. "Bradford City" (4 955 BRT), mit Ladung Flugzeugbenzin am 1.11, Letztere Versenkung war bereits durch Funkentzifferung erfaßt.

Mittelmeer: Bei U-Bootseinsatz Mittelmeer kann nach Ansicht des B.d.U. Führung auf die Dauer nur von einer Befehlsstelle erfolgen, die in engster Zusammenarbeit mit den anderen in diesem Gebiet führenden Stellen steht, also in Rom.

Daher Vorschlag:

- a) Führung im östl. Mittelmeer wie bisher.
- b) Führung im westl. Mittelmeer zunächst durch B.d.U., sobald möglich durch Deutschen Admiral Rom, unter Zuteilung eines U-Boots-Astos.

Falls im Mittelmeer größere Angriffsoperationen geplant, wird Schaffung eines F.d.U. Mittelmeer, dem sämtliche U-Boote unterstellt sind, vom B.d.U. vorgeschlagen. Bei Einsatz noch größerer U-Bootszahlen kommt nach Ansicht B.d.U. sogar Übernahme Führung durch B.d.U. selbst in Frage.

B.d.U. hält ein Operieren der westl. Mittelmeerboote von Westfrankreich aus für nicht tragbar (langer Anmarsch, Gefährdung in Gibr.-Str.) Daher notwendig Aufbau eines regelrechten Stützpunktes in Italien mit Möglichkeit, 3. Wochen Reparaturen ausführen zu können. Ferner Gründung einer Flottille zur Betreuung der Boote im Mittelmeer. —

Gr.Süd gibt als Weisung für erstes Wieder-
auslaufendes Boot Einsatz Schwerpunkt Tobruk, wichtigste Angriffsobjekte fdl. Nachschubschiffe, ohne Rücksicht auf die Größe. Operieren auf Kriegsschiffe nur im unmittelbaren Zusammenhang mit fdl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.11.41.

(77)

Nachschub, falls ausdrücklicher Ansatz nicht besonders befohlen wird.

Skl. hält diese Beschränkung im Angriff auf Kriegsschiffe nicht für zweckentsprechend, da nach bisherigen Erfahrungen der Tobruk-Nachschub außer auf mittleren und kleinen Nachschubschiffen gerade auch auf Kriegsschiffen, insbesondere Zerstr erfolgt, und unterrichtet Mar.Gr.Süd von dieser Auffassung.

Weitere Beiträge zur U-Bootslage in KTB Teil B Heft IV.

VII. Luftkriegführung :
=====

1. Raum um England:

In der Nacht zum 7. waren 46 eigene Flugzeuge zur Verseeuchung der Themse eingesetzt, und 18 Flugzeuge gegen Schiffsziele, die lediglich einen Fischkutter mit erheblichem Munitionsaufwand versenkten, Sichtung Geleitzuges und Schlachtschiffes im Bristol-Kanal durch eigene LT-Flugzeuge siehe Lage Westraum. Pdl. Einflüge in der gleichen Nacht aus dem Westraum in Nord-Deutschland und Luftgau-Norwegen, aus dem Ostraum in den Raum Danzig, Deutsch-Eylau. Im Westraum explodierte infolge Bombenabwurfs 2 Tanks von zusammen 1,2 Mill. Liter Spiritus.

Am Tage wurden im Westraum 3fdl. Flugzeuge abgeschossen. Aufklärungsergebnis an engl. Ostküste siehe Feindlage Nordsee. Eigener Nachteinmarsch in der Nacht zum 8. blieb gegen Schiffsziele ohne Erfolg. Als Ausweichziele wurden Great Yarmouth und Dover angegriffen. Größerer Einsatz mit 51 Flug-

Datum und Abzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

7.11.41.

zeugen erfolgte gegen New Castle und Ausweichziel Hull. Feindeinflüge erfolgten in den Raum Südnorwegen, Belgien, Nordfrankreich, Holland und in das Reichsgebiet. Eigene und fdl. Nachteinsätze laufen.

2. Mittelmeerraum:

Keine besonderen Meldungen.

3. Ostfront:

Im Kampfeinsatz gegen die Feindtransporte im Schwarzen Meer wurde südl. Jalta ein 8 - 10 000 t Dpfr. durch LT-Treffer versenkt, südl. Kertsch ein kleinerer Dampfer durch Bomben beschädigt. Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer und Eismeer siehe dortige Lagen. Bei Unterstützung der Operationen der Armee gingen 4 eigene und 46 fdl. Flugzeuge verloren.

Weisung Ob.d.L.FSt. betreffend Unterstellung der MS-Flugzeuge unter Luftflotte 4 und Verlegung nach Rumänien (vergleiche KTB 6.11.) siehe FS 2240.

VIII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .
 =====

1. Feindlage:

Westl. Mittelmeer: Nach span. Meldung sollen in Gibr. im ganzen 28 Invasionsboote eingetroffen sein, von denen sich noch 12 dort befinden. Nennenswerte Landungsgruppen befinden sich z.Zt. nicht in Gibr. Nach Funkentzifferung Adm.-Berichtes vom 27.10. sind 2 engl. unbegleitete Dpfr. von Malta kommend in Gibr. eingelaufen, auf die am 23.10. drei ergebnislose Angriffe ital. Flugzeuge erfolgt sind. Die Beschädigung von 2 Angreifern durch Flak wird

Vorkommnisse

7.11.41.

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

angenommen. Nach Funkentzifferung eines geheimen Adm.-Berichtes vom 6.10. versenkte ein engl. U-Boot am 27.9. nordwestl. von Messina ein Torp.-Boot der Generali-Klasse. Es dürfte sich um das Torp.-Boot handeln, das U "331" durch die Messina-Straße geleiten sollte, und dessen überlebende Besatzung von U "331" nach der Versenkung gerettet wurde.

Mittleres und Ostl.Mittelmeer: Deutsche Luftaufklärung sichtete nordwestl. Alexandrien ein Handelsschiff von über 8 000 BRT auf Westkurs. Nach ital. V-Mannmeldungen sollen Engländer auf franz. Admiral in Alexandrien starken Druck ausüben, zum Ziel der Mitverwendung der franz. Streitkräfte. Außerdem soll engl. Kommando beschlossen haben, Luftangriffe gegen die südital., sizilianischen und sardinischen Stützpunkte zu verstärken, um die Durchfahrt durch die Sizilienstraße zu erleichtern.

2. Lage Jtaliens:

In der Nacht zum 7.11. zweimaliger fdl.Luftangriff auf Neapel. In der Nacht zum 6.11. nach Meldung der Seetransportstelle Tripolis fdl. Luftangriff auf Flugplatz "Castele Benito, ohne militärische Schäden deutscherseits.

3. Nordafrikatransporte:

Minenleger "Zuri" wurde nicht wegen Bombentreffers (siehe KTB 6.11.), sondern wegen Maschinenschadens in Bengasi eingeschleppt,

Entsprechend Ankündigung des ital.Oberkommandos nach Regelung der Heizölfrage ist Transportverkehr Jtaliens / Tripolis wieder angelaufen. 51. Seetransport mit deutschem Dpfr. "Duisburg" und 4 ital.Dpfrn. ist vormittags von Neapel nach Tripolis ausgelaufen. 2 weitere ital.Dpfr. hängen sich vor Messina an. Geleitschutz ab Messina durch 6 Zerst.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatsphase usw.	Vorkommnisse 74
7.11.41.		<p>außerdem verstärkte Nachsicherung durch eine Luftstaffel. <u>Weitere Sicherung durch ital. stärkere Einheiten ist vorgesehen.</u></p> <p>Küstenverkehr Tripolis / Bengasi ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nachrichtenauswertung der 3/Skl. über die sowjetruss. Ölleitungen im Kaukasus-Gebiet und Angaben über das Kaspische Meer in Heft Fremde Marinen Nr. 36.</p> <p>Nach ital., allerdings unkontrollierten Meldungen soll russ. Schwarzmeer-Flotte Vorbereitungen für eine Unternehmung gegen Konstanza und Varna treffen. Im Anschluß daran soll russ. Flotte in türk. Häfen gehen. Die Türken sollen das Bosphorus-Gebiet in Alarmzustand versetzt haben.</p> <p>In einer erbeuteten Geheim-Tabelle sind die Schiffseinheiten der russ. Schwarzmeer-Flotte namentlich aufgezählt. Die Liste enthält ein Schlachtschiff, 6 Krz. und 1 Hilfskrz., 2 Flottillenführer, 17 Zerst. Da Zerst. "Moskwa" nicht mehr aufgeführt ist, ist die Liste offenbar erst nach dem 26.6. zusammengestellt. Einzelheiten siehe in FS 1212.</p> <p>Nach Funkbeobachtung standen vom 6. - 7.11. 1500 Uhr 9 Einheiten, wahrscheinlich 5 Krz. und 4 Zerst, und 4 U-Boote in See. Nach Luftaufklärung wurde zwischen Tuapse / Anapa und Kertsch, sowie an der Südküste der Krim mittelstarker Schiffsverkehr nach beiden Richtungen, teilweise mit Geleitschutz festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> In der Nacht zum 6. wurde Dpfr. "Tschischirin" im Hafen von Petropolowsk vom Sturm losgerissen, auf Mine getrieben und ^{in 1} gesunken. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p>
(78)		
(79)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.41.	<p>5. <u>Besonderes:</u></p> <p>Jn längerer Beurteilung der Gesamtsee- lage im Süd-Ost-raum kommt Gruppe Süd zu dem Schluß, daß angesichts wirksamer fdl. U-Bootblockade und eigener unzureichender Abwehrmittel der Brennstoff- nachschub über-See aus Konstanz nicht gewährleistet werden kann, und sieht als einzige Ausweichmöglich- keit Landtransport bis Saloniki und von dort Ab- transport mit Tankern nach Griechenland, Italien oder Frankreich. Gruppe bittet um Prüfung dieser Möglichkeiten. Siehe FS 2245.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage:</u> =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Eroberung der Krim durch 11. Armee wird gegen teilweise heftigen Widerstand fortge- setzt. Weitere Feindeinschiffungen bei Kertsch. Bei 1. Pz. Armee ist durch grundlose Wege und ver- schlammtes Gelände fast jede Bewegung und Kampf- handlung unmöglich gemacht. Bei 17. und 6. Armee keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Jn allgemeinen unveränderte Lage Örtl. Feindgegenangriffe bei 2. Pz. Armee, 4. und 9. Armee wurden zurückgewiesen. Jn der Nacht zum 3.11. wurde Oberbefehlshaber der 20. russ. Armee mit Stabschef, Chef der technischen Truppen und Kom- mandeur der Fliegertruppen der 20. Armee gefangen genommen.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Jn großen unveränderte Lage.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

75

7.11.41.

2. Finnische und Norwegische Front:

II. Finn. AK ist erfolgreich nach Osten
vorgezogen und hat gegen teilweise zähen Wider-
stand größeren Geländegewinn zu verzeichnen. Bei
der Nordgruppe konnte finn.III.AK an der Straße
Kestenga / Louhi Stellung um 10 km nach Osten
vorschieben. Geb.Korps wies Feindangriff in Bataillons-
stärke gegen die Mitte des Abschnittes ab.

C/Skl.

1/Skl.

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.11.41

=====
B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
=====

E n g l a n d :

Churchill schloß eine Aufmunterungsrede vor Werftarbeitern in Northfield mit der Bemerkung, er habe niemals Versicherungen abgegeben, daß der Sieg schnell, leicht oder billig sein werde. Er habe stets von härtesten Bedingungen, großen Enttäuschungen und zahlreichen Irrtümern gesprochen.

Von maßgebender neutraler Seite wird die Lage in England folgendermaßen beurteilt:

- 1) Die Stimmung ist trotz des russischen Rückschlages fest. Im Volk herrscht die Überzeugung, daß der Krieg nicht verloren gehen könne, solange die Flotte intakt sei. Die Furcht vor einer Invasion ist geringer geworden.
- 2) Die Lebensmittellage ist leidlich, zumal Brot nicht rationiert ist. Die vorübergehende Knappheit mancher Waren ist durch amerikanische Zufuhren ausgeglichen. Bekleidung ist kanpp. Keinerlei Einschränkung in Benzin und Gummibereifung.
- 3) Churchills Stellung ist fest, da die allgemeine Überzeugung herrscht, daß nur er mit den Deutschen fertig werden kann. Die Arbeiterpartei nimmt an Einfluß zu; in ihren Reihen ist von Kriegsmüdigkeit nichts zu merken. Die Bestrebungen auf einen Ausgleichsrieden haben zunächst keinerlei Erfolgsaussichten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>8.11.41</p> <p>(80)</p>		<p>4) Der <u>übergroße Einfluß der Ver.Staaten</u> und die immer stärker werdende Abhängigkeit Englands von Amerika bereiten <u>wachsendes Unbehagen</u>, das aus mancherlei Anlaß (Besetzung Jslands, Hilfegesetz, Kriegserklärung an Finnland) zum Ausdruck kommt. Vielfach besteht Unzufriedenheit, daß die Ver.Staaten nicht noch mehr tun; doch gibt es maßgebende Kreise, die befürchten, daß bei einem offiziellen Kriegseintritt Amerikas sein Einfluß auf die englische Politik noch größer werden würde als bisher.</p> <p>Rußlands Ansinnen, <u>England möge Finnland den Krieg erklären, hat Anscheinend in England zu großen Auseinandersetzungen Anlaß gegeben.</u> Näheres siehe Pol.Übersicht Nr.263, 1 c.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>F i n n l a n d :</u></p> <p>Staatssekretär Hull gab am 7.11. bekannt, daß bis jetzt keine Antwort der finnischen Regierung auf die Note der Ver.Staaten eingegangen sei. Wessen sich die Finnen hinsichtlich der Ehrlichkeit des Friedensmaklers zu versehen haben, wird durch die Antwort von Welles beleuchtet, die er auf die Frage des finnischen Gesandten, <u>nachden Garantien für Finnland</u> auch für den Fall, daß Deutschland geschlagen würde - gab. Er erklärte nämlich, daß diese Fragen erst behandelt werden könnten, wenn Finnland die Friedensmöglichkeiten zu prüfen wünsche, d.h. <u>die Katze im Sack gekauft hätte.</u>"</p> <p>Nach Mitteilungen eines zuverlässigen Gewährsmannes wünscht man in Finnland in weitesten Kreisen ein baldiges Kriegsende, will aber keinen Frieden</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.41		um jeden Preis. Weitere Nachrichten, die die inneren Strömungen in Finnland behandeln, s.in Pol. Übersicht Nr.263, 2 b u. c.
(81)		<p>-----</p> <p><u>U d S S R :</u></p> <p>Ansprache Stalins bei der Parade der Roten Armee am 7.11. und Bericht von diplomatischer Seite über die Einziehung aller Männer zwischen 18 und 50 Jahren zwecks Bildung neuer Armeen sowie über die sich verschlechternde Verpflegungslage in Moskau s.Pol.Übersicht Nr.263, 3a u. b.</p> <p>-----</p>
(82)		<p><u>K r o a t i e n :</u></p> <p>Nach Bericht deutscher Gesandtschaft ist Stellung der Regierung Pawelitsch noch schwieriger geworden als bisher. Die Aktionsfähigkeit der Armee ist stark gesunken. Außenpolitisch unterstreicht <u>Italien</u> seine feindliche Einstellung gegenüber Pawelitsch und es gibt Anzeichen dafür, daß <u>Italien die Aufständischen begünstigt.</u></p> <p>-----</p>
		<p><u>U S A :</u></p> <p>Senat nahm Revisionsvorschlag des Neutralitätsgesetzes, durch das USA-Schiffen Befahren der Kampfzonen und Anlaufen von Häfen kriegführender Mächte gestattet wird mit 49 : 38 Stimmen an.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.11.41</u>		<p>Roosevelt hat sofortige Aktion in Gang gesetzt, auf Grund deren Nachschub und Rüstungsmaterial an Sowjetrußland im Werte bis zu 1 Milliarde Dollars <u>im Rahmen des Hilfsgesetzes</u> übertragen werden kann, ferner erklärte er, daß Regierung die Zurückziehung der USA-Marinetruppen aus Peking, Tientsin und Shanghai prüfe.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach amerikanischen Meldungen soll Kurusu vom japanischen Kaiser gebilligten Vorschlag für friedliche Regelung der japanisch-amerikanischen Differenzen und persönliche Botschaft Premierministers Tojo an Präsident Roosevelt überbringen.</p> <p>Von japanischer Seite heißt es, daß dieser Schritt nicht als Zeichen der Schwäche Japans ausgelegt werden dürfe. Es sei weiter nichts als der Ausdruck des Wunsches, alle Maßnahmen zur Überwindung der Krise zu treffen. Amerika dürfe sich nicht verleiten lassen, die Stärke Japans zu unterschätzen.</p> <p>Von amerikanischer Seite wird bemerkt, daß es ungewiß sei, ob Kurusu Erfolg haben werde. Die Lage sei zwar etwas besser, aber es werde sich jetzt entscheiden, ob im Pazifik Krieg ausbrechen werde. Regierungssprecher erklärte, Toyos Botschaft solle Roosevelt darauf hinweisen, daß Japan gezwungen sei, andere Mittel zu ergreifen, falls nicht ein rasches Übereinkommen mit den USA zu Stande komme.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.11.41

B e s o n d e r e s :

=====

1.) Besprechung bei C/Skl. über Organisation und U-Bootseinsatz im Mittelmeer führt zur Klarstellung, daß SpezNa zum selbständigen Stützpunkt ausgebaut werden muß. und einheitliche Steuerung aller im Mittelmeerraum operierenden deutschen U-Boote von Rom aus unbedingt erforderlich ist.

Bezüglich Stellung Adm.Weichold im Stabe des Oberbefehlshabers Süd ist Skl. der Auffassung, daß der deutsche Admiral mehr als nur Verbindungsoffizier in diesem Stabe sein muß, da er der alleinige Sachbearbeiter für alle Marinedinge ist. Stellung als 2.Chef des Stabes wäre anzustreben.

Niederschrift über Ergebnis der Besprechung im einzelnen, an der BdU, Admiral Rom, Chef Skl.U, Chef Skl.Qu., Chef MND sowie ein Vertreter des Ob.Bef.Mar.Gruppe Süd teilnahmen, in KTB Teil C Heft XIV.

2.) Besprechung mit Kommandant "Admiral Scheer":

Ik hat mit Kommandant "Scheer" Operationsbefehl eingehend durchgesprochen. Einer der wesentlichsten Punkte, Verhalten gegenüber angetroffenen USA-Streitkräften bleibt noch ungeklärt. Die dafür vorgesehenen Richtlinien bedürfen noch der Genehmigung durch den Führer. Über alle die Unternehmung im Atlantik und Indischen Ozean betreffenden Fragen herrschte Klarheit. Der Kommandant gab seinen Bedenken hinsichtlich der Geheimhaltung bei der Durchführung der Vorarbeiten durch Gruppe Nord Ausdruck. Die von Skl. für den Durch-

(83)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.41		bruch zur Verfügung gestellten Unterlagen erscheinen dem Kommandanten kaum ausreichend. Eine Erweiterung wird bei 1.Skl. sofort in die Wege gleitet. Niederschrift über die Besprechung durch Ik siehe KTB Teil C, Heft I.
(84)		Im Zusammenhang mit den vom Kdt. "Admiral Scheer" geäußerten Bedenken, hinsichtlich der Geheimhaltung des Auslaufens des Schiffes hat Skl. festgestellt, daß die Art der Befehlsführung und insbesondere der Op.Befehl des Gruppenkommandos Nord den aufgestellten Richtlinien und Grundsätzen zur Verschleierung des Ausmarsches in verschiedenen Punkten nicht in genügendem Maße Rechnung trägt.
(85)		Ein entsprechender Vermerk ist dem Gruppenbefehlshaber persönlich von C/Skl. als Anregung der Skl. übergeben worden. (Vfg. 1.Skl. I op 1894/41 gKdos. op.Chefs. in KTB Teil C, Heft I).
(86)		----- 3.) Entsprechend Zusage Chefs OKW an Chef Skl. wird Deutscher General Rom von OKW/WFSt/L angewiesen, Überwachung des Ölverbrauchs in Jtalien Deutschem Admiral Rom zu übertragen. Unterrichtung Skl. durch OKW siehe FS. 1420. (Vergl. KTB C, XI). -----
		4.) Jtal. Stellungnahme zu franz.Antrag auf Verlegung von 2 Avisos nach Tunis und Stationierung einer Flottillenführerdivision in algerischem Hafen sowie Freigabe von U-Booten deckt sich mit deutschem Standpunkt. Jtaliner sind also mit Entsendung der U-Boote ebenfalls nicht einverstanden. Über Verlegung der Luftstreitkräfte muß Einverständnis

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.11.41

zwischen JWSTK und DWSTK noch herbeigeführt werden.
 Entsprechende Meldung DWSTK an OKW siehe FS.1430 (vergl.
 KTB 6.11.)

L a g e 8.11.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

=====

Feindlage:

Nordatlantik: 7.11. ist ein Träger mit 2 Zerstörern von Westen in Gibraltar eingelaufen, nach ital. Vermutung "Argus", der 26.10. im Clyde Flugzeuge übernommen hat und am 29.10. bei den Azoren stand. "Hermione" hat ausgedockt, Dock mit "Nelson" ist geflutet, sodaß Auslaufen bevorsteht. Reparaturdauer HSks. "Ari-duami" 3 Monate. Nach spanischer Meldung ankern vor Titamis (franz. Marokko) seit einigen Tagen 4 U-Boote unbek. Nationalität.

Nach ital. Meldung lief 6.11. ein Hsk. von 6 000 BRT von Süden kommend in Funchal ein. Zerst. "Wrestley" und Korvette "Fresia" sind 7.11. in Punta Delgada zur Ergänzung eingelaufen, 3 weitere Gibaltareinheiten warteten vor dem Hafen.

Londoner Rundfunk behauptet, England habe bisher nicht wie deutsche Propaganda angebe 112, sondern nur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.11.41

52 Zerstörer verloren, davon 4 durch Zusammenstöße, 5 durch italienische und 43 durch deutsche Angriffe.
 Nach Zählung der Skl. beträgt die Zahl der engl. Zerstörerverluste 58.

Südatlantik: Funkentzifferung gibt nachstehendes Bild von Dislozierung Südatlantikstreitkräfte am 22.10. 2100 Uhr : "Dunedin" (?) aus Bathurst zur Patrouille ausgelaufen, 1 unbekannte Einheit in 13^o S 14^o W 300 sm süd. Ascension auf Kursen W - NW Fahrt 13 sm, 1 HSK in 0145 S 2230 W auf Kurs NO mit 14 sm (800 sm südwestl. Freetown). HSK "Wolfe" in 2245 S 20 W (600 sm östl. Trinidad). - Marine-Tanker "Olynthus" (6888 BRT) verließ Trinidad am 28.10. mit 8 sm Fahrt nach Freetown. Am 8.11. abends erfaßte Funkaufklärung auf der Linie Heimat Gibraltar - Freetown einzelne Op.Funksprüche. Nach ital. Meldung standen am 24.10. 2 kleine Einheiten südwestl. Bathurst, 2 unbekannte Einheiten, 1 Zerstörer und 1 Trawler süd. Freetown und 1 HSK in 0345 N 0630 N (Elfenbeinküste). HSK "Bulolo" stand 24. u.25.10. ostwärts Porto Alegre. "Carnavon Castle" stand 2.11. im Kapgebiet, wahrscheinlich auf 38^o S.

Indischer Ozean: Auf dem Konvoi "D'Jberville" befanden sich nach behördlicher Feststellung aus Kapstandt unter größerer Zahl britischer Gefangener 26 wehrpflichtige Deutsche. Insgesamt sollen laut Daventry fast 1000 Mann von Besatzungen und Fahrgästen interniert sein.

Nach unbest. ital. Meldung sollen am 2.11. 18 USA-Dampfer mit Flugzeugen, Panzern und sonstigen Kriegsmaterial im Roten Meer eingetroffen sein zur

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

8.11.41

Ausladung in Suez und Port Said.

Geleitzug BP 20 ist am 26.10. mit Truppen und Vorräten aus Bombay nach Basrah ausgelaufen.

Stiller Ozean: Nach Schweizer Pressebericht auf Grund chinesischer Meldungen ist im Pazifik bis zu gewissem Grade das Geleitsystem eingeführt. Jedenfalls werden eine Anzahl von USA-Hs von Kriegsschiffen gesichert.

Nach Attachémeldung aus Tokio sind USA-D. "President Cleveland" und "President Taft" (je 12500 BRT) in Begleitung eines schweren Kreuzers in Manila eingelaufen.

Eigene Lage:

Von eigenen Einheiten in außerheimischen Gewässern liegen neue Nachrichten nicht vor.

Die Möglichkeit besteht, daß Auftreten von Schiff 45 Aufmerksamkeit des Gegners erweckte und dadurch Aufbringung von "Odenwald" mit veranlaßte. Skl. hat sich entschlossen, im Interesse der Gesamtkriegführung auf die Möglichkeit weiterer Erfolge des Hilfskreuzers zu verzichten (vgl. KTB 7.11.) Daher ergeht Weisung an Schiff 45, um eigenen Heimarsch und Einlaufen "Silvaplana", "Kota Nopan" und "Burgenland" nicht zu erschweren, keine Handelskriegsmaßnahmen im Nordatlantik mehr durchzuführen, es sei denn, daß Vermeidung von Notmeldungen angegriffener Objekte sichergestellt ist, durch Ft. 1553, nachr. an alle außerheimischen.

Feindlageunterrichtung durch Ft.2317.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.41	<p>II. Lage Westraum :</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung Fl.F.Atl. mit <u>6</u> FW 200 erfaßt einlaufenden Geleitzug durch 1 Flugzeug auf Flugweg Bordeaux - BE 1594 - BE 1823 - Cap Torinana - Bordeaux. Nähere Angaben fehlen, da Verbindung mit Fühlunghalter abgerissen. Einsatz läuft. Luftaufklärung sichtet an engl. Westküste südgehenden Geleitzug aus 14 D südl. Milford und ostgehenden Geleitzug aus 22 D. südwestl. Wexford.</p> <p>Funkaufklärung erfasst in den Vormittagstunden zahlreiche Seenotfälle.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>1520 Uhr Einflug von 50 - 60 fdl. Flugzeugen im Raum Cherbourg, Angriff auf Alderney durch 24 Einheiten. 1 Angreifer durch Batterie "Elsass" abgeschossen.</p> <p>Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	<p>III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer :</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung meldet Geleitzüge bei Newcastle, Sunderland, Flamborough Head und in The Wash, sämtlich mit Sperrballonen. Funkaufklärung erfaßt gleichfalls diese Geleitzüge durch Meldungen von Geleiteinheiten über Luftföhlunghalter bzw. über Luftangriffe und Schäden. So wurde dglischer D. "Brabo" (3658 BRT) in 5348 N</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	81
8.11.41		<p>0033 O in südgehendem Geleitzug beschädigt und erbat Schlepperhilfe. Radio Humber meldete brit.Flieger in Seenot 60 sm nordwestl. von Helgoland. Im übrigen war Luftaufklärungsbetätigung am Tage und Abends mäßig. Sie meldete in Kr'sand Süd 16 Hs.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Über die sehr umfangreiche feindliche Lufttätigkeit in der Nacht zum 8.11. im Raum Niederlande und Küstengebiete der Nordsee liegen ausführliche Meldungen der Bereichsstellen vor. Schäden werden nicht gemeldet, hingegen 4 Abschüsse, davon 3 durch Mar.Flak. (s. Fs.0730, 0826 und 1405 zu 1922).</p> <p>Am Tage wegen Wetterlage keine Minensuchtätigkeit und beschränkter Geleitzdienst.</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung an Polarküste keine neuen Erkenntnisse. Im Skalefjord (Faroer) wurden 1 HSK von 10 000 BRT, 2 D., 1 Zerst., 1 Vp.Boot, vor Todehead (zwischen Dundee und Aberdeen) mehrere mittelgroße Dampfer zu Anker und vor dem Firth of Forth 1 Dampfer festgestellt.</p> <p><u>Vor Kirkenes wird russische U-Bootsminensperre festgestellt.</u></p> <p>Aus unabgesandtem Brief über Oslo abgestürzten engl. Fliegern vom 6.11. geht hervor, daß seine Staffel an diesem Tage nach Wick verlegt wurde zum Einsatz im norwegischen Raum mit Aufgabe "Tirpitz" und "Adm. Scheer", die in norwegischen Gewässern vermutet werden, festzustellen. Die deutschen Schiffe sollen nach engl. Nachrichten beabsichtigen, in dem Atlantik durchzubrechen. (s. Fs.1745).</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.11.41</u>	<p>Nach weiterer Auswertung des Briefes gelten die Einflüge am 7. und 8.11. in Westnorwegen und Oslofjord der Verminung zur Verhinderung des Auslaufs der deutschen Schiffe.</p> <p>Diese Feststellung ist in verschiedener Hinsicht äußerst bemerkenswert. Einerseits ergibt sich daraus, daß der Feind von dem tatsächlichen Standort der beiden Einheiten nicht genau unterrichtet war, andererseits ist für die Vermutungen, inwieweit die angegebene Aufgabe der deutschen Schiffe auf Kombination oder Wissen beruht, breiter Raum gegeben. Auf jeden Fall muß dieser Einblick in die feindliche Befehlsführung begrüßt werden, da er in unzweideutiger Weise die Notwendigkeit aller-sorgfältigster Geheimhaltung und Tarnung eigener Absichten unterstreicht.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Jm Boekfjord 2 weitere U-Boots-schachtminen geräumt. Jm Kjølmoesund bisher kein Räumerfolg.</p> <p>Jn der Nacht zum 8.11. feindl. Lufttätigkeit über Oslo, 2 Abschüsse sicher, 3-ter wahrscheinlich, vermutlich weitere IM-Verseuchung.</p> <p>Weg Mageroesund wegen Minengefahr gesperrt. Geleite in Hammerfest bzw. Jllefjord vorläufig festgehalten. <u>D. "Flottbeck" nach Detonation in diesem Gebiet gesunken.</u> Ob Minen- oder Torpedotreffer steht noch nicht fest.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

8.11.41

Admiral Norwegen hatte Absicht gemeldet, Boekfjord und Kjøffjord zum Schutze von Kirkenes sowie Einfahrt v. Petsamo durch tiefstehende EMC-Minen zu sperren.

Nach Auffassung Skl. spricht Feindminenlage vor Boekfjord gegen Feindabsicht mit U-Boot in Fjord einzudringen. Eindringen durch Kjøefjord wird navigatorisch für unmöglich gehalten. Skl. hält daher Verzicht auf tiefstehende EMC-Minen vor diesen beiden Einfahrten für angezeigt, umso mehr als äußerst angespannte Kräfterlage für Geleitaufgaben dadurch erwünschte Entlastung erfährt.

Entsprechende Weisung an Gruppe Nord und Adm. Norwegen siehe Fs. 1059 u. 1749 in KTB Teil C Heft VI.

(87)

IV: S k a g e r r a k / O s t s e e -Eingänge/ O s t s e e :
=====

Feindlage:

Die Beschlagnahme der in Göteborg liegenden 10 norwegischen Schiffe ist am 6.11. aufgehoben. Die alten Besatzungen sind wieder an Bord zurückgekehrt. Berufungsklage läuft. Es ist anzunehmen, daß die Schiffe diesen Augenblick zum Auslaufen mit allen Kräften auszunutzen bemüht sein werden.

Funkaufklärung erfaßte unbekanntes Störsender etwa östlich Leningrad, der versuchte die deutschen Sabotagesendungen zur Beeinflussung der russischen Flottenbesatzungen durch Störungen unwirksam zu machen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.11.41

Eigene Lage:

Wegen Wetterlage Vp.Dienst in Skagerrak und Ostsee-Eingängen bei Tage teilweise unterbrochen. Ein Vp.Boot ist auf Grund geraten. Wegen Sperrung Olsfjords ist Auslaufen der Transportstaffel Oslo/Vasa verschoben. Bei Luftangriff auf Kiel in der Nacht zum 8.11. ist ein U-Boots-Neubau durch Flakgranatkrepiierer leicht beschädigt. Durch Kranbeschädigung ist Bauverzögerung weiterer Neubauten wahrscheinlich.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :

=====

OKW/Wehrmachtsführungsstab/ Abtlg.L hat H.W.K. darauf hingewiesen, daß trotz der in letzter Zeit durch engl. und amerikanische Maßnahmen auf politischem und handelspolitischem Gebiet, insbesondere Südamerika, sowie durch milit. Gegenmaßnahmen auf See eingetretenen erheblichen Erschwerungen des Blockadebrecherverkehrs mit allen Mitteln auch unter Jnkaufnahme erheblicher Risikos anzustreben ist, den Blockadebrecherverkehr aus allen Teilen der Welt, in denen sich überhaupt eine Möglichkeit dafür bietet, zur Versorgung des Reiches mit wichtigen Rohstoffen aufrechtzuerhalten bzw. in Gang zu setzen. Schwierigkeiten und Hemmungen, die diesem Bestreben im eigenen innerdeutschen Bereich entgegentreten, müssen nach dieser Weisung des OKW überwunden werden.

Skl. hat die gleiche Auffassung von jeher vertreten und ist entsprechend verfahren. Skl. Qu.A. und Skl.H. sind

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

8.11.41

von diesem Auftrag des OKW an HWK. unterrichtet. —

Ausführliche Darstellung der Sachlage betr. Ausbruchsabsicht norwegischer Schiffe aus Schweden, Aufstellung finnischer Schiffe in amerik.Küstenfahrt und von USA an England abgetretener Neubauten, sowie eine Mitteilung über Vorbereitung einer Seekriegsversicherung durch USA, die nach Aufhebung des Neutralitätsgesetzes zur Geltung kommt, in Kurzbericht Nr.49 "Fremde Handels-schiffahrt" der 3.Skl.

(88)

VI. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :

Feindlage:

Keine besonderen Meldungen.

Eigene Lage:

Lageberichte in KTB Teil B Heft IV. Sonstige Meldungen von den U-Booten liegen nicht vor.

Zu dem Hinweis der Skl. betreffend Angriffsbefehl gegen feindliche Kriegsschiffe im östlichen Mittelmeer (siehe KTB 7.11.) meldet Gruppe Süd, daß die von ihr ausgegebene Beschränkung sich nur auf solche Kriegseinheiten beziehen sollte, die mit dem Tobruk-Nachschub in keinerlei Zusammenhang stehen und U-Boote zum Verlassen ihres Schwerpunktoperationsgebietes veranlassen können. Im übrigen spricht die Gruppe Angriffe auf schnellfahrende und gut gesicherte Kriegsschiffsverbände als nicht sehr erfolgversprechend an.

(89)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.41	<p>VII. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Die Feindeinflüge in der Nacht zum 8.11. waren zahlen- und raummäßig von großem Umfange. Auf 165 Orte wurde Abwurf von 156 Spreng- und 2 500 Brandbomben festgestellt. Davon gingen 110 Spreng- und 300 Brandbomben auf S-Anlagen. Auch Berlin wurde nach längerer Zeit wieder angegriffen. Nach eigener Feststellung sind in der Nacht 31 Feindflugzeuge vernichtet. Die Engländer selbst gaben den Verlust von 37 Kampfflugzeugen zu, die hohen Verluste sind nicht zuletzt auf die schlechten meteorologischen Einsatzvorbereitungen zurückzuführen. Am Tage wurden in Abwehr feindlicher Einflüge 28 Feindflugzeuge sicher, 3 weitere wahrscheinlich abgeschossen.</p> <p>Aufklärungsergebnisse siehe Tageslagen. Bewaffnete Aufklärung meldet im Gebiet der Faroer und an nordschottischer Küste 3 Dampfer mit insgesamt 8 500 BRT beschädigt. Eigener Nachteinsatz von 25 Flugzeugen zur Verseuchung der Themse wurde planmäßig durchgeführt. Bei Angriffen gegen Geleitzüge an der Ostküste wurden ein Tanker und 3 Dampfer zus. 31 000 BRT versenkt gemeldet. Weitere Angriffe erfolgten auf Dover mit beobachteter guter Trefferlage. Der Feind flog in der Nacht zum 9. mit 65 Flugzeugen in das Reichsgebiet im Westen und Nordwesten ein. Einsatzläufe.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.11.41

Ostfront:

Ergebnisse der Aufklärung im Schwarzen Meer siehe dortige Lage. Aus Ostsee und Eismeer liegen keine Meldungen vor.

B e s o n d e r e s :
=====

Unterrichtung der Gruppe Nord , West und Süd sowie von S.J. und S.V.K. über Räumverbot deutscher Minen durch MS-Flugzeuge durch ObdL siehe FS.1059.

VIII. Mittelmeerkriegführung.
=====

Feindlage:

Mittl. und östl. Mittelmeer: Funkaufklärung erfaßt Luftfühlungstermeldungen über Geleitzug aus 110 sm südöstlich Kap Spartivento etwa 1045^h und anschließend Operationsfunksprüche Admiral Malta an U-Boote und Luftstreitkräfte. Ferner wird erfaßt dringender Funkspruch von Alexandrien an Einheiten der Mittelmeerflotte, Adm. Gibraltar, Chef H-Gruppe, Marine Beirut, Famagosta, Haifa, nachr. Admiral Malta. Zusammenstellung dieser Anschriften ist ungewöhnlich.

Lage Jtalien:

Nach Mitteilung ital. Marine sind zum Schutz 51. Transportstaffel zusätzlich 2 schwere Kreuzer mit 4 Zerstörern

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.41	ausgelaufen.	<p><u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Feindliche Luftangriffe auf Geleitzug "Belforo" und "Savona" 210 sm nördlich Bengasi, hierbei <u>Bombentreffer</u> auf "Savona", Schiff bleibt schwimmfähig, Geleitzug geht nach Nařvarino. Laz.Schiff "Arno" in Bengasi eingelaufen.</p> <p><u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Luftaufklärung meldet südlich Sewastopol einen Zerstörer und einen Schleppkran auf Nordwestkurs, südwestlich Aljushta einen schweren Kreuzer und westlich Noworossisk einen weiteren schweren Kreuzer.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> 2.Staffel Nachschubtransport im Geleit von 2 Zerstörern und 2 Kanonenbooten planmäßig aus Konstantza ausgelaufen. Rückführung der Einheiten des 1.Geleits ist für 11.11. beabsichtigt. Sonst keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Lage Frankreich:</u></p> <p>Bericht WSTK. über franz. Auskunft auf Anfrage betreffend Versenkung engl. Dampfers "Empire"Guil-mot"im Zusammenhang mit falscher Flaggenführung siehe FS. 1350.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.11.41

IX. Heereslage :

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Bei 11. Armee ^{ist} 3 Feinddivisionen Rückzug nach Sevastopol gelungen. Weitere Eroberung der Halbinsel schreitet fort. Bei 1.Pz.Armee sind auch weiterhin größere Bewegungen und Kampfhandlungen wegen Wege- und Geländelage unmöglich. Bei 17. und 6.Armee keine besonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte:

2.Armee hat Verbindung mit linkem Flügel 6.Armee hergestellt. 1.Pz.Armee mußte zum Teil starke feindliche Gegenangriffe abwehren. Lage bei 4. und 9.Armee unverändert.

Heeresgruppe Nord:

16.Armee erzielte Geländegewinn. Feindwiderstand vor Tichwin uneinheitlich. Südteil der Stadt genommen. Mit Einnahme Tichwins ist Operationsziel dieses Abschnittes erreicht. Bei 18.Armee wurden örtliche Feindangriffe auf rechtem Flügel abgeschlagen, im übrigen Armeenbereich ruhiger Tagesverlauf.

Finnische und norwegische Front:

Bei Karel.Armee erzielte 2. finn.A.K. weiteren Raumbewinn. Operationen 3.finn.A.K. blieben weiter erfolgreich. 600 Gefangene und 22 Geschütze wurden eingebracht. Bei 36.A.K. und Gebirgskorps Norwegen lebhaft Feindtätigkeit.

G/Skl.


1/Skl.


Ia


1b


FRD.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sogang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.11.41.
Sonntag.

===== Besondere politische Nachrichten. =====

D e u t s c h l a n d :

Der Artikel von Dr. Goebbels im Reich "Wann oder wie" findet in der feindl. und neutralen Presse große Beachtung. Die nüchternen, unä ernsten und von der bisherigen optimisierenden Tonart auffallend unterschiedenen Ausführungen des Ministers werden, übrigens auch in Deutschland, als Erkenntnis bewertet, daß noch mit langer Kriegsdauer gerechnet werden muß. Die deutschfeindliche Presse wäre nicht in der Lage, den Artikel als Schwächeanzeichen auszulegen, wenn die deutsche Publizistik von vornherein mehr in die jetzt eingeschlagene neue Linie eingestellt gewesen wäre. Skl. mißt diesem politisch-militärisch kriegswichtigen Propagandaproblem eine wesentliche Bedeutung zu. Eine grundsätzliche Stellungnahme dazu ist bereits seit längerer Zeit in Angriff genommen und wird gemäß Übereinkunft zwischen Chef OKW und C/Skl. vom 27.10. demnächst dem OKW zugeleitet werden.

E n g l a n d : Churchill und Beaverbrook sprachen am 8.11. vor Arbeitern in Sheffield bzw. Lancaster. Letzterer erklärte, daß im Oktober die Produktion an Tanks und schweren Geschützen viermal so groß gewesen sei

(90)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>9.11.41.</u>		<p>als im Vorjahre. Er schloß mit den Worten; "Erinnert Euch daran, daß es nur eine Hauptstadt in der Welt gibt, in der die Deutschen den endgültigen Frieden erhalten können, und diese Hauptstadt ist London."</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Bericht deutschen Geschäftsträgers aus Washington werden Meldungen über Einrichtung von USA-Militärmissionen in Ägypten und Jran/Jrak amtlich bestätigt. Veröffentlichung Briefwechsels Roosevelt / Stalin und Brief Roosevelts an Kalinin erfolgte nicht nur, um Moral der Russen zu stärken, sondern auch um die Jamer einzuschühhtern.</p> <p><u>J s l a n d :</u></p> <p>Marineminister Knox kündigte an, daß Jsland zu einem der wichtigsten Stützpunkte für die USA-Marine ausgebaut werde.</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Eine nachträgliche, durch Funkentzifferung gewonnene Feststellung über Einstellung türkischen Generalstabschefs ergibt sich aus Bericht des engl. Mar. Att. in Ankara, über Unterhaltung mit türk. stellvertretenden Generalstabschef vom 15.9. an den Direktor des brit. Nachrichtendienstes und dem Chef des Mittelmeergeschwaders. Darin heißt es:</p> <p>"Die Achse muß den Krieg innerhalb eines, zweier oder mehr Jahren verlieren, vorausgesetzt, daß die Türkei als Schranke bestehen bleibt und die Alliierten als Flankendeckung im Kaukasus, Jran, Syrien usw. sichert. Zusatz: Meines Wissens <u>die erste Gelegenheit, bei welcher der Generalstabschef die Deutschen als "Les boches" bezeichnet.</u></p> <p>Die Türkei wird eine Schranke hinter Kemal (?) bleiben.</p> <p>Die Deutschen gleichen einem wilden Tief, eingefangen</p>

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.41.		<p>von einem Netz und werden wahrscheinlich nicht länger so verfahren Es besteht die Annahme, daß die Deutschen die Türkei sicher angreifen werden, aber wahrscheinlich nicht in allernächster Zukunft. Zusammenkunft sehr herzlich und außerordentlich zufriedenstellend. Zwei Offiziere sind eingetroffen, um die türk.Marine zu unterstützen."</p> <p>Die seit dem 15.9. eingetretene Verschlechterung der Lage Rußlands hat zwar die Sprache der amtlichen Türkei beeinflußt, dürfte aber auf die innere Einstellung gewisser Kreise ohne Wirkung geblieben sein. Skl. hat A.A. am 4.11. von dem Inhalt der Entzifferung unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 9.11.1941. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßt Standort "Rodney" am 8.11. vormittags im Seegebiet Färöer-Shetlands. Ital.Meldung, daß "Argus" auf Marsch nach Freetown stehe (siehe KTB 7.11.) wird widerrufen. Nach Abwehrmeldung lief HsK "Madeira" am 7.11. in Lissabon ein.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach ital.Meldung hat engl.HsK, der 6.11. Funchal anlief, den Hafen am 7.11. wieder verlassen. Krz. "Diomede" ist am 8. oder 9.11. vermutlich von Westküste Südamerikas kommend in Karibisches Meer eingetreten. Nach Att.Meldung lief USA-Zerst. "Jouett" am 3.11. in Pernambuco,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Enjt, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>9.11.41.</u></p>	<p>ein engl. HsK am 8.11. in Rio ein. Funkentzifferung erfasst SOS-Signal schwedischen Dpfrs. "Vollraht Tam" (5 700 BRT), das von Yorktown an Free-town wiederholt wird (siehe Lage <u>Nordsee</u>).</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen Einheiten keine Nachrichten.</p> <p>Weisung von Skl. an Z-Schiff "Python":</p> <p>"1. Befehlsführung ab 9.11. 0000 Uhr durch Seekriegsleitung.</p> <p>2. Weitermarsch über Punkt Assuan. So einrichten, daß Nordwestecke Gebiet Getränke 18.11. erreicht sein kann. Bis Eingang weiterer Befehle Aufenthalt in Südhälfte des Großquadrats, das nördl. Getränke liegt. Auf Marsch Bewegungsfreiheit bis zu 100 sm beiderseits des direkten Kurses.</p> <p>3. Absicht: Zwei Versorgungen in Getränke, danach Weitermarsch ins Gebiet Kleiderstoffe."</p> <p>durch FT 0214.</p> <p>Gleichzeitig wird Schiff "45" über Lage von Punkt Assuan unterrichtet (siehe FT 0247).</p> <p>Unterrichtung von Schiff "45" über Aufnahmestellung durch U-Boote "561" und "652" vom 17-11. 0800 Uhr bis 21.11. 2400 Uhr in CD 38 bzw. CD 86 mit näheren Angaben über Sonder-ES und Aussehen der Boote durch FT 1826.</p> <p>Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten über Gefecht U "126" mit "Corabella", Durchführung der Geleitaufgabe "Python" durch AU und Auslaufen von U "129" und U "124" als Südboote, sowie über U-Bootsversorgung durch "Python" durch FT 0101.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 1311, 1510 und 2224.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.11.41.

II. Lage Westraum:

1. Feindlage:

Brit. Dpfr. "Stanlake" (979 BRT) gab SOS aus Südausgang Clyde.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Unterrichtung Gruppe West und B.d.U. über FT 1826 an Schiff "45" betr. Aufnahmestellung von U "561" bzw. "652" durch FS 1929.

Kanalküste: In der Nacht zum 9.11. fdl. Luftangriffe über Dünkirchen, Ostende und Nieuport ohne wesentliche Schäden. Von Batt. St. Pol ein Bomber abgeschossen.

Über Lufteinsatz des Fl. Fl. Atl. am 9.11. liegen bisher keine Meldungen vor.

Die von Gruppe West übermittelte Abschlußmeldung des Fl. F. Atl. über den Nachteinsatz vom 8./9.11. bestätigt die in Luftlage am 8.11. (siehe KTB 8.11.) gegebenen Vorausmeldungen im einzelnen. Die hierbei getroffenen Feststellungen über erfolgte Versenkungen bzw. Größenangaben der Schiffe sind teilweise sehr vage und verpflichten zu großer Vorsicht (siehe FS 1030).

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:

1. Nordsee:

Feindlage: Nach Funkaufklärung wurde Minenräumtätigkeit an Ostküste durch Wetterverschlechterung behindert. Dpfr. "Winona" gab SOS nach Auflaufen bei Yarmouth. Luftaufklärung meldete Geleitzüge vor dem Humber und bei Flamborough-Head und mehrere

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Belichtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
9.11.41.		<p>Dpfr. vor dem Wash und vor Aberdeen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Schwed.Dpfr. "Vollrath Tam" durch Minentreffer vor Hubertgat schwer beschädigt. SOS-Signal wurde im Südatlantik aufgenommen und wiederholt (siehe Feind- Lage Südatlantik).</p> <p>Nordwestl. Hirtshals wird schwed.Fischkutter im Warnggebiet durch Flugzeug des F.d.Luft mit Bordwaffen beschossen.</p> <p>Schiff "23" meldet Jndienststellung als HsK "6", Kmdt.Fg.Kpt.Gerlach.</p> <p>Bericht über Kampfeinsatz F.d.Luft am 8.11. gegen Geleitzug an Ostküste und Tynemouth siehe FS 0045.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Luftaufklärung meldet im Skalefjord (Färder) ein HsK von über 10 000 BRT, 2 Dpfr., 4 Zerst. und 20 kleinere Einheiten, in der <u>Jokongabucht</u> 6 Dpfr., darunter 2 bis 8 000 BRT, ein Zerst. und 2 Bewacher. In der Hafeneinfahrt von Archangelsk Eisbrecher in Tätigkeit.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Fdl.Luftangriff auf Kirkenes ohne Schadensmeldung. Vor Bökfjord 2 weitere Minen geräumt, vor Vardoe eine Mine geschnitten, Fahrwasser gesperrt, auf Dpfr. "Flottbeck" (siehe KTB 8.11.) 13 Vermiste, Hafen von Oslo und Moss weiter gesperrt. Fdl. Luftaufklärung über Oslo am Tage, offenbar zur Feststellung der Standorte "Tirpitz" und "Scheer".</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.11.41.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

Kabelarbeiten im Skagerrak wieder aufgenommen, Z "26" und Z "24" auf Marsch nach Kr'sand Süd, Z "Jakobi" wegen Schraubenschaden nach Kiel zurückgelaufen.

V. Handelschiffahrt:

Im Wochendurchschnitt sind, wie sich aus vertraulichen engl. Adm.-Berichten ergibt, etwa 880 000 Gew.ts im Geleitzugverkehr nach England eingeführt worden. Zuzüglich der Einfuhr durch Einzelfahrer kann mit Jahresgesamteinfuhr von 55 - 58 Mill. Gew.ts. gerechnet werden, gegenüber einer normalen Friedenseinfuhr von ca. 60 Mill.Gew.Ts. Ausführliche-
re Berählung durch 3/Skl. in KTB Teil B Heft V.

(91)

VI. U - Boots krieg führung:

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung kann es sich bei der am 7.11. südöstl. der Rockallbank georteten USA-Einheit auch um engl. Fahrzeug gehandelt haben. Von engl. und USA-Streitkräften wird z.Zt. ein vermutlich zwischenstaatliches Funknahmen- und Schlüsselverfahren angewandt.

2. Eigene Lage:

Beiträge in KTB Teil B Heft IV.

Jtal.B.d.U. bittet um vorübergehende Freigabe des Gebietes zwischen 30 und 34^{OW} und zwischen 39 und 41^{ON} vom 20.11. - 5.12.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse
<p><u>9.11.41.</u></p> <p>(92)</p>		<p>Unterrichtung des B.d.U. über Anweisung an Z-Schiff "Python" durch FT 0247 (siehe Krieg in den außerheimischen Gewässern, eigene Lage) und Anweisung, genaue Daten rechtzeitig an Skl. zu geben, sowie Unterrichtung über Versorgung von U "68 und U "125" durch Schiff "16" durch FS 1/Skl. Ik 1883/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV. Entsprechende Weisung an Schiff "16" durch FT ist mit FT 1510 erfolgt.</p> <p>Aus briefl. Mitteilung des in Großbritannien kriegsgefangenen K.Kpt. Flister sind Einzelheiten über Versenkung des von K.Kpt.Schepke geführten U-Boote Mitte März zu entnehmen. U"100" war durch Zerst.-Bekämpfung zum Auftauchen gezwungen und ist anscheinend dabei gerammt worden. Außer K.Kpt.Flister sind nur 10 % der Besatzung gerettet.</p> <p>-----</p> <p>VII. Luftkriegführung : =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse an engl. Nord- und Ostküste siehe Feindlage Nordsee und Norwegen. Vor Aberdeen wurde ein Dampfer von 2 000 BRT versenkt, ein etwas größerer schwer beschädigt gemeldet. Eigener Nachteinsatz vom 9. zum 10.11. erfolgte mit einigen Flugzeugen zur Schiffszielbekämpfung, mit 14 Kampfflugzeugen zum Angriff auf Hafenanlagen von Magate und 31 Flugzeugen zur Verseuchung der Themse. Verlauf planmäßig. Der Feind flog in derselben Nacht mit 40 - 50 Flugzeugen in Norddeutschland ein. Schwerpunkt der Angriffe war Hamburg. Angeordnete Schäden siehe Tageslage.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 90
9.11.41.	<p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung sichtete vor Port Taufic einen Geleitzug von 15-20 Dampfern und einen Krz. vor Anker, und warf einige Bomben auf Suez ab.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>In der Nacht zum 9. griffen 4 eigene Flugzeuge Stadt und Hafen von Sewastopol mit 8 schwersten Bomben an. Am 9. wurden auf einem Krz. im Hafen von Sewastopol 3 Volltreffer SC 500 erzielt, und ein Handelsschiff beschädigt. Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer und an der Polarküste siehe dortige Lagen. Ob.d.L. hat Lfl.5 ^{auf} Bedeutung der Bekämpfung der Eisbrecher in der Hafeneinfahrt von Archangelsk hingewiesen.</p> <p>Im Einsatz zur Unterstützung der Heeresoperationen gingen 4 eigene Flugzeuge verloren, 54 Feindflugzeuge wurden vernichtet.</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>Skl. hatte im Zusammenhang mit der Unternehmung "Admiral Scheer" neben der Verlegung von 2 FW 200 zu Lfl.5 um Zurückverlegung einer Kette der Staffel I/406 aus dem Nordnorwegischen Bereich vom 10. bis etwa 24. November zur Durchführung von Geleitschutz in den Heimatbereich und einsatzmäßige Unterstellung unter F.d.L. gebeten. <u>Ob.d.L. hat entschieden, daß sämtliche Maßnahmen seitens der Luftwaffe die mit der Unternehmung "Adm.Scheer" zusammenhängen, bis zur Entscheidung des Führers zu unterbleiben haben.</u> Entsprechende Mitteilung von Lfl.5 wird von Gruppe Nord an Skl. durch FS 1844 gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.11.41.	VIII. Mittelmeerkriegführung:	<p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Krz. "Hermione" war in der Nacht zum 9.11. vorübergehend in See. Gibr.-Belegung die wesentliche Veränderung. Der in der Nacht zum 8.11. in Gibr. eingelaufene Hilfskrz. entlud 8 fertigmontierte Flugzeuge. Am 9. vormittags wurden von einem Seeflugzeug in der Gibr.-Straße 2 Wabos geworfen.</p> <p><u>Mittl. und Östl. Mittelmeer:</u> Funkaufklärung erfaßte 0047 Uhr Sichtmeldung engl. Flugzeuges über 6 Dpfr. und 4 Zerst. östl. von Sizilien (es handelt sich um Transportstaffel 51.). 0215 Uhr wurden die beiden kleinen Krz. der "Arethusa"-Klasse, die seit 24.10. in Malta gelegen haben, mit 2 Zerstn. von den Einheiten der 51. Transportstaffel gesichtet. Im mittleren und östl. Mittelmeer wurde reger Funkverkehr, an dem auch Malta, Luftstreitkräfte und U-Boote beteiligt waren, beobachtet.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Bei fdl. Luftangriff in der Nacht zum 8. auf Brindisi wurde einiger Schaden angerichtet und 3 Angreifer als abgeschossen gemeldet. Ebenso entstand bei fdl. Luftangriff auf Neapel in der Nacht zum 9.11. neben bedeutenden Gebäudeschäden in der Stadt einiger Schaden in einem Trockendock und auf dem Dampfer "Garibaldi".</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Nach Funkmeldung desital. Krz. "Trieste" wurde der 51. Seetransport östl. Siziliens von 2 leichten engl. Krzn. und Zerst. nach 0100 Uhr angegriffen. <u>Jtal. Marine berichtet</u> über diesen Angriff, daß alle 7 Dpfr. dieses Geleitzuges in einer Gesamttonnage von 39 060 BRT vernichtet wurden.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.11.41.

An deutscher Ladung befanden sich 217 Fahrzeuge, 4 359 t Wehrmachtgut und 78 deutsche Soldaten an Bord. Von den ital. Sicherungstreitkräften, die aus den Krzn. "Trieste" und "Trento" und insgesamt 10 Zerst. bestanden, wurden 2 Zerst. versenkt und einer schwer beschädigt. Nach ital. Meldung sollen auch die fdl. Krz. Treffer erhalten haben, und außerdem bei späterem Einlaufen in Malta mit Erfolg von Torp.-Flugzeugen angegriffen worden sein. Weitere Meldungen liegen noch nicht vor.

Schon die vorliegenden Meldungen lassen erkennen, daß die Vernichtung dieses Geleitzuges, der nach wochenlangem Warten es wagte unter dem Schutz stark überlegener Sicherungstreitkräfte die Blockierung des Tripolisverkehrs durch 2 engl. leichte Krz. zu durchbrechen, nur durch unverzeihliches Fehlverhalten der ital. Seestreitkräfte zu erklären ist. Die Bedeutung und Folgen dieser Schlappe sind außerordentlich ernst zu bemessen.

Der Geleitzug "Bosforo" mit der torpedierten "Savona" (siehe KTB 8.11.) ist in Navarino eingelaufen.

4. Bereich Mar. Gr. Süd:

Ägäis: Keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer: Feindlage: Nach Luftaufklärung in Sewastopol 1 Schlachtschiff, 3 schwere Krz., 27 Dpfr., 1 Schwimmdock außerhalb des Hafens. Zwischen Kertsch und Tamanskaja reger Schiffsverkehr. Am Südausgang der Straße von Kertsch ein leichter Krz. In Nowbrossisk 15 kleinere Transporter und ein Schwimmdock. In Primorskaja 20 kleinere Dpfr. Erfolge des Kampfeinsatzes von Lfl.4 in Sewastopol siehe Luftlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.11.41.

Eigene Lage: Bei 2.Nachschubstaffel ist Dpfr. "Ungvar" im Geleit von 4 FR-Booten und 2 S-Booten unter Führung Chefs Donauflotte auf Jlitshewkasperre infolge von 2 Minentreffern in die Luft geflogen. 2 S-Boote, die nach dem ersten Minentreffer längsseit gingen, sind ebenfalls gesunken. Chef Donauflotte, Korv.Kpt. Petzel gefallen. Rückführung der Geleiteinheiten der ersten Transportstaffel ist vorläufig verschoben.

Nach Mitteilung von AOK 11 ist Entscheidung, ob Übergang über die Kertsch-Straße stattfindet, noch nicht getroffen. Vorbereitende Aufstellung Minenräumverbandes soll weiter durchgeführt werden.

Bericht Mar.Einsatzkommandos über Befund in Feodosia siehe FS 1213.

IX. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: In Sewastopol und Balaklawa finden Einladungen statt. Lage vor gesamter Heeresgruppe im wesentlichen unverändert.

Heeresgruppe Mitte: Gegen die Flanke der 2.Panzerarmee sind Teile der 13. russ. Armee im Angriff. Bei 4. und 9.Armee unveränderte Lage.

Heeresgruppe Nord: Bei 16.Armee wurde Tichwin fest in eigene Hand genommen. An der übrigen Armeefront und bei der 18.Armee keine besonderen Ereignisse.

2. Finische und norwegische Front:

Auf der karelischen Landenge und am Swir Lage unverändert. II. u. III. finn. AK, letzteres im Zusammenwirken mit deutschen Truppen, haben mit gegen Teil-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.11.41.

weise heftige fdl. Gegenangriffe beträchtlichen Geländegewinn erzielen können. Raum der 6.Geb. Div. wird durch fdl. Kriegsschiff beschossen.

C/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 93
-------------------	---	--

10.11.41

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

U S A :

Aus dem Briefwechsel Roosevelt / Stalin ist bemerkenswert, daß unter Umständen eine persönliche Zusammenkunft dieser beiden Männer in Betracht kommt. An der Stalin-Rede wird zum Teil erhebliche Kritik geübt. Hinsichtlich der Forderung nach einer zweiten Front erklärt die New York Times, daß England sich die Aufstellung einer europäischen Front nicht leisten könne, auch der Ausbau der Afrikafront würde infolge der langen Transportwege auf Schwierigkeit stoßen.

Der Kriegsminister hat bei dem Kongreß den Antrag gestellt, über die Hawai-Inseln und Porto-rico den Kriegszustand zu verhängen, da Sabotageakte vorgekommen und fdl. Wühlarbeit festzustellen sei.

U d S S R :

Über Sofia wird von der türk. Nord-Ostgrenze gemeldet, daß die Bevölkerung von Batum und Umgebung mit Gewalt evakuiert wird. Die Engländer drängen darauf, schon jetzt Truppen und Techniker in die kaukasischen Ölgebiete zu entsenden, stoßen dabei allerdings auf starkes russ. Mißtrauen, das nach Ansicht Skl. nur zu berechtigt ist, da die Engländer das Ölgebiet, falls es nicht zerstört zu werden brauche, doch in irgendeinerweise in der Hand behalten werden.

J a p a n :

Nach Bericht deutschen Botschafters aus Tokio dürfte die Annahme, daß die Berufung Toyo's zur Verschärfung der Pazifik-Spannung führen werde,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.41.		<p>durch die letzten Entwicklungen bestätigt sein. In den Beratungen des Kabinetts und des kaiserlichen Hauptquartiers hat die Auffassung Boden gewonnen, daß Japan einer Auseinandersetzung mit den Angelsachsen nicht entgehen kann. Presse und Propaganda sind entsprechend ausgerichtet, auch um das Volk auf die kommenden großen Opfer, die bei der Sonder-tagung des Reichstags gefordert werden sollen, vor-zubereiten. <u>Maßgebende Stellen der Wehrmacht sind der Auffassung, daß eine Südaktion noch in diesem Jahre erfolgen müsse, zur Sicherung der Rohstoffquellen.</u> Die japan. Regierung ist daran interessiert, daß Deutschland im Falle eines japanisch/amerik. Krieges keinen Sonderfrieden mit den Angelsachsen abschließt, würde jedoch einen Sonderfrieden mit Rußland nach Sturz des Stalin-Regimes gern sehen, damit der Sibi-rien-Weg wieder frei wird. Der Botschafter ist indes nicht davon überzeugt, daß Japan den Kampf gegen die politische und wirtschaftliche Einkreisung jetzt sofort aufnimmt, sondern dies auf einen späteren Zeit-punkt hinausschiebt. Zur Mission Kurusus wird be-merkt, daß Toyo die daran geknüpften optimistischen Kommentare nicht teile. Japan habe sich für die Ver-handlungen mit USA feste Grenzen gesetzt, die nicht überschritten werden können, und eine Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Achsenmächten könne bald not-wendig werden. Auch Berichte aus anderen diplomatischen Kreisen bestätigen diese skeptische Beurteilung des Kurusu-Auftrages, und verzeichnen, daß sich die mili-tärischen Vorbereitungen Japans schnell steigern.</p> <p>Aus Anlaß des Untergangs des japan. Dpfrs. "Kehimaru" durch eine russ. Mine hat japan. Regierung in scharfer Protest-Note von russ. Regierung Beseiti-gung des Minengebietes in den fernöstl. Gewässern, sowie Wiedergutmachung für die eingetretenen Verluste ge-fordert.</p>

Datum
und
Abzettel

Angabe des Ortes, Binde, Better,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

10.11.41.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

1. Skl. Qu. A und ^M A Wa berichten über Besprechungen, die unter Vorsitz des Reichsmarschalls am 7. und 8.11. mit Vertretern aller Wehrmachtsteile, der Regierung, Partei und Wirtschaft über einzuschlagende Wege für Sicherung des Arbeitseinsatzes, der Ernährung und der Rüstung stattgefunden haben. Für die Kriegsmarine sind neben der allgemeinen Kenntnis der Lage insbesondere die Fragen der Ölversorgung und der Verwendung von Sparmetallen von Bedeutung. Was die Ernährung anbetrifft, so wird eine fühlbare Entlastung erst von der Ernte 1943 zu erwarten sein. Hinsichtlich der Ölversorgung ist es notwendig, im Dezember 1941 in Maikop zu stehen, um rechtzeitig die Vorkehrungen für eine Ausbaute im Frühjahr 42 treffen zu können, die ihrerseits die Voraussetzung für die weitere Operative Freiheit zu diesem Zeitpunkt bildet. Ein Appell des Reichsmarschalls an alle Wehrmachtsteile, bei ausreichender Ernährung im Operationsraum auf Heimatsnachschieb zu verzichten, und im Interesse des Gummi- und Brennstoffverbrauchs auf mäßige Fahrgeschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge zu achten, wird auch allen Marineteilen zu übermitteln sein.

2. Skl. I o berichtet über Ergebnis der Besprechung mit A.A. betreffs Aufbringung von MS "Odenwald". Die ursprüngliche Absicht, eine Protestnote zu senden, ist aufgegeben, da das Schiff im Zeitpunkt der Aufbringung durch die USA-Flagge getarnt war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.11.41.

B e s o n d e r e s .
=====

1. Lage Japans:

Eine Beachtung der 1/Skl. über die gegenwärtige strategische und operative Lage Japans entsprechend den Gedankengängen, die C/Skl. an Adm.No-mura übermittelt hat (siene KTB 257^g), wird nach Billigung durch Chef Skl. im Anschluß an die Ausführungen, die C/Skl. am 27.10. bei dem Führer gemacht hat, an OKH/WFSt und OKW/L übermittelt, da Skl. es im Interesse der eigenen Kriegführung für sehr wünschenswert hält, die Haltung Japans in Richtung einer stärkeren aktiven Politik auf offiziellen und inoffiziellen Wege zu beeinflussen. Vfg. 1/Skl.I b 25142/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.

(93)

2. Überlegungen über ein mögliches Zusammentreffen des Krz. "Admiral Scheer" mit USA-Einheiten:

- a) Die Wahrscheinlichkeit, daß der Krz. auf der geplanten Unternehmung mit USA-Streitkräften zusammentrifft, wird von Skl. als gering angesehen.
- b) Für den Entschluß zum Waffengebrauch im Falle des Zusammentreffens und dessen Ausmaß sind maßgebend:
 - 1) der Schießbefehl Roosevelts;
 - 2) die Aufgabe, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern zu führen;
 - 3) die Pflicht des Kommandanten, sein Schiff zu erhalten und die Flagge zu verteidigen und
 - 4) der Wunsch der politischen Führung, Zwischenfälle zu vermeiden.

(94)

Ausführliche Darlegung der Erwägungen und praktische Anwendungshinweise in KTB Teil C Heft I.

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

10.11.41.

L a g e 10.11.1941.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Erste Ergänzung der zusammenfassenden Darstellung der 1/Skl.über Feindlage im Gebiet der Durchbruchwege zum Nordatlantik (Seegebiet zwischen Schottland und Jsland und Dänemarkstraße) vom 12.11. gemäß Verfügung 1/Skl. I op 26 051/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft IIa.

(95)

Nach engl. Rundfunkmeldung sind Reparaturarbeiten in USA-Werften an 2 leichten engl. Krzn., einem Hilfskrz. und einer Korvette beendet. In USA-Marinewerft Brooklyn liegen z.Zt. Kreuzer "Dido", "Delhi", HsK "Cathey" und Korvette "Nacyduft". Die auf Jsland vorgesehene USA-Marinebasis, zu deren Kommandanten Kohteradmiral Kaufmann ernannt wurde, wird in der Presse dahin ausgelegt, daß die Verstärkung der Patrouillen und Geleite bis nach Groß-Britannien unmittelbar bevorstehe.-Nach span.Meldung soll am 25.10. einer der größten Geleitzüge aus Liverpool nach Freetown und Südafrika abgegangen sein.-Nach weiterer span.Meldung ist am 10.11. ein brit. Hilfskrz. von Westen in Gibr. eingelaufen, und hat "Nelson" ausgedockt.-Nach ital.Meldung wurde im Funkbereich von Gibr. ein von Einheiten der Heimatflotte gesicherter Geleitzug festgestellt.-In der Nacht zum 10. passierten 8 Einheiten die Straße von Gibr. nach Osten,-In Punta del Gada sind am 6.11. 3 engl. Korvetten und am 8.11. 5 engl. Frachter in Begleitung von Zerst. eingelaufen. Nach span.Meldung sind "Malaya", "Arc Royal", "Argus" und "Hermione" aus Gibr. in das Mittelmeer ausgelaufen,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.41.		<p>wahrscheinlich zu Flugzeugüberführung nach Malta bzw. nach dem östl.Mittelmeer.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßte Funkspruch des brit. Tankers "Olwen" vom 4.11., wonach dieser in 0305 Nord 2242 West auf einen Überwasser-Handelsstörer gefeuert hat. Außerdem wird durch Funkentzifferung vom 3.11. festgestellt, daß Krz. "Dragon" in einem Seegebiet von 20 bis 40° West und 0 - 10° Nord (nördl. St.Paul) und eine weitere unbekannte Einheit in dem gleichen Seegebiet, aber erst von 30° West ab patrouillieren, und dass Hilfskrz. "Asturias" in 0500 Süd 3420 West (Höhe Pernambuco) stand.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Funkaufklärung meldet Melbourne, daß am 10.11. in 3834 Süd 148 22 Ost (bei Melbourne) eine treibende Mine gesichtet wurde.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nachrichten von eigenen Einheiten in auß r-heimischen Gewässern sind nicht eingetroffen.</p> <p><u>Betr.Schiff "16":</u> In der am 9.11. an Schiff "16" gefunkten Unterrichtung betr. Versorgung von U "68" und U "126" (siehe KTB 9.11., U-Bootskriegführung, eigene Lage) weist Skl. außerdem daraufhin, daß mit Rücksicht auf "Python" und eigenen Heimarsch im Gebiet Natal - Freetown mit Angriffsabschnkung gerechnet werden muß, und daß Schiff "16" seinen Nordmarsch so anlegen soll, daß im Nordatlantik kurzes Treffen mit auslaufendem Handelsstörer oder Vorverlegung Einlaufdatums um etwa 5 Tage möglich ist. Schiff soll Absichten durch U "68" melden. (Siehe FT 1510 vom 9.11.).</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

10.11.41.

- Betr.Schiff "45": Schiff "45" soll nachstehende Weisung für Heimmarsch erhalten:
1. Unbemerkte Rückkehr über Westfrankreich nach Hamburg, Howaldwerft. Da Schiff "45" für weiteren Einsatz vorgesehen, wird angestrebt; nach Aufnahme durch Sicherungstreitkräfte direkter Weitermarsch durch Kanal, kurzes Anlaufen franz. Hafens nur falls nach Lage erforderlich.
 2. Gruppe West übernimmt 18.11. 0000 Uhr Deutsche Sommerzeit Befehlsführung.
 3. Schiff "45" wird 18.11. in CD 30 vermutet. Mit 13 km Höchstgeschwindigkeit wird gerechnet.
 4. Treffen mit in CD 38 und CD 86 stehenden U-Booten wird empfohlen, bedeutet jedoch keine Bindung. Falls Boote nicht angetroffen, weitermarschieren, kein langes Warten oder Suchen. Boote werden über Größe, Bug- und Heckformen, Aufbauten, wahrscheinliche Warnung als "St.Thomé" aus Lissabon unterrichtet.
 5. Anhalt für Weitermarsch: von CD 86 über CD 53, CD 38 nach BE 49. Vor dort nach eigenem Ermessen entweder Kap Prios ansteuern und weiter in span, Honheitsgewässern oder über BF 76 weiter auf 4430 Nord nach Gironde.
 6. Fernaufklärung mit Kondor-Flugzeugen ab erkopptem Überschreiten von 20 W nach Osten in 60 sm Breite beiderseits des Weges. Ab 11° West Aufklärung durch He 115-Flugzeuge.
 7. Zur Aufnahme stehen ab 23.11. nachmittags bzw. nach Koppelstandort auf Grund Flugzeugsichtung je 2 moderne M-Boote an span.Grenze bei St.Jean de Luz bzw. in BF 8614. Besondere Meldung über Eintreffdatum daher nicht erforderlich. So einrichten, daß span.Küste, bzw. Biskaya bei Nacht angesteuert und span.Grenze bzw. Gironde mit Tageseinbruch erreicht werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>10.11.41.</u></p> <p>(96)</p>		<p>8. Bei Aufnahme durch Sicherungstreitkräfte Tarnung als Sperrbrecher "52" Auf Küstenweg aufenthaltsloser Weitermarsch nach Norden. Einzelheiten über Kanalmarsch durch Lotsenoffizier, der mit Sicherungstreitkräften an Bord kommt.</p> <p>9. Geleitzuglage und Funkanordnungen folgen."</p> <p>Abgabe entsprechenden Funkspruchs 0652 an Schiff "16" nachr. alle außerheimischen HsK ist noch nicht abgeschlossen. Abschrift in KTB Teil C Heft I.</p> <p><u>Betr.: "Silyaplana" und "Kota Nopan":</u> Weisung, Punkte "Paul" bzw. "Richard" bei Dunkelheit anzusteuern, und Marsch in Hoheitsgewässern, U-Boot nach See abgesetzt, fortzusetzen, sowie Unterrichtung über Aufnahme durch Ms-Boote und Fernaufklärung durch FT 1432 an Prise "6" von Schiff "16" und Prise "1" von Schiff "45".</p> <p><u>Betr.: "Python":</u> Unterrichtung über Jnkrafttreten Kurzsignalheft 1941 ab 10.11. durch FT 2049 an "Python", nachr. alle außerheimischen.</p> <p><u>Betr.: Alle außerheimischen:</u> Feindlageunterrichtung durch FT's 1121, 1317, 1654 und 2001.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Durch Luftaufklärung des Fl.F.Atl. mit 8 FW 200 nach Geleitzug in BE und an engl. Westküste wurden keine Schiffsziele gesichtet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 97
-------------------	---	--

10.11.41.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Aus Lorientsperré bisher insgesamt 155 Minen geräumt!

Kanalküste: Am 9.11. wurden auf Weg "Rosa" zwischen Punkten 17 und 17 a 7 weitere Minen geräumt, und 3 Gefäße Mark XVII mit ZE-Einstellung für noch 24 Tage 18 Stunden ab 9.11. 1000 Uhr geborgen. In der Nacht zum 10.11. fdl. Luftangriffe im Raum Ostende, Dünkirchen, Calais, Nieuport. Ein Angreifer durch Batt. Malo Terminus abgeschossen.

Unterrichtung von Gruppe West und B.d.U. über Weisung für Heimmarsch von Schiff "45" entsprechend FT 0652 siehe FS 1919.

Unterrichtung von Gruppe West über Weisungen an "Silvaplana" und "Kota Nopan" entsprechend FT 1432 und Weisung an Gruppe, Adm. Frankreich und KLD Bordeaux auf Festhalten Gefangener jeder Nationalität hinzuweisen, siehe FS 1920.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Luftaufklärung sichtete nordgehenden Geleitzug aus 33 Dpfrn. mit 3 Zerst. vor dem Humber, SO-steuernenden Geleitzug östl. von Cromer aus 17 Dpfrn. mit 2 l.Krzn. und 9 Bewachern (Geleitzug Breast). Funkaufklärung erfaßt Flugzeugmeldung über 5 HS im Skudesnåsfjord und Meldung über Einschleppen des am 9.11. aufgelaufenen Dpfrs. "Winona" sowie Einstellen der Luftaufklärung am Nachmittag vermutlich wegen Wetterlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.11.41.

Eigene Lage: Dofr. "Vollrath Tam" (siehe KTB 9.11.) gesunken. Geleitaufgaben planmäßig. Wegeabsuchen wegen Wetterlage abgebrochen. In der Nacht zum 10.11. bei fdl. Luftangriffen im Bereich Kübef. Deutsche Bucht u.a. 3 Sprengbomben auf Straße Sengwarden-Hocksiel.

Bew.Aufkl. F.d.Luft an Ostküste im Raum Alnwick, The Wash und zwischen Great Yarmouth und Whitby meldet ohne einwandfreie Wirkungsbeobachtung bei angegriffenem Seziel beobachtete Trefferwirkungen auf Verkehrs- und Industrieanlagen an der Küste. Einzelheiten siehe FS 1001 und 2132.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Funkaufklärung der Luftwaffe in Hammerfest wird Standort von engl. Seestreitkräften zwischen Bäreninsel und Festland festgestellt.

Eigene Lage: Am 9.11. bei Nachprüfung des Mageroesundes eine Mine geschnitten. Im Oslofjord eine Mine geräumt. Am 10.11.auf T "Weißenburg" vor Kränangenfjord erfolgloser U-Bootsangriff, T-Fehl-schuß.

Z "24", "26" auf Marsch nach Norden 1800 Uhr aus Kr'sand Süd ausgelaufen.

Adm.Norwegen meldet, daß die fdl. Sperr-tätigkeit, die bis jetzt vor Kirkenes und Vardoe festgestellt wurde, durch Abziehungen von MS-Ein-heiten Einschränkungen im Geleit- und U-Sicherungs-dienst bedingt (siehe FS 1025).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

10.11.41.

IV, Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

1. Feindlage:

In den schwed. Häfen Göteborg, Malmö, Trelleborg und Landskrona liegen insgesamt 26 norw. Schiffe, von denen bekannt ist, daß sie für den Durchbruch nach England Vorbereitungen getroffen haben. Auf 13 dieser Schiffe ist auf Antrag der norw.Reeder ein vorläufiger Arrest ausgesprochen und durch Entfernen von Maschinentellen ein Auslaufen verhindert. Es ist damit zu rechnen, daß bei Bestätigung des Arrestes ein Ausbruchversuch unternommen wird, zum mindestens von den nicht unter Arrest liegenden 13 Schiffen, von denen je 6 in Göteborg und Malmö und eins in Landskrona liegen.

2. Eigene Lage:

Erprobungsverband ist mit 6.11. aus Osteinsatz entlassen, erledigt vor Antritt Rückmarsches Reparaturen in Riga.

Der Verband hat die seinem Einsatz betreffenden Erwartungen in vollem Maße erfüllt und im besonderen bei der Eroberung der Baltischen Inseln trotz schwierigster Umstände wertvolle Dienste geleistet und unschätzbare praktische Erfahrungen gewinnen lassen.

Angesichts der Lage betr. die norw. Blockadebrecher (siehe Feindlage) ist Skl. gezwungen, zur Überwachung und Verhinderung des Durchbruchs eine nicht unbeträchtliche Zahl von Seestreitkräften zur Verfügung zu stellen, die bei dem ohnehin herrschenden Mangel, abgesehen von der starken personellen und materiellen Belastung von anderen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
10.11.41.		<p>dringlichen Aufgaben abgezogen werden müssen. Skl. hält es daher für zweckmäßig, die Möglichkeit zu prüfen, ein Auslaufen der Schiffe durch einen schlagartigen Sabotageeinsatz der OKW-Abwehr zu verhindern.</p> <p>Entsprechendes Ersuchen um Prüfung an OKW Abwehr siehe Verfügung 1/Skl. I Nord 25925/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.</p>
(97)		<p>-----</p> <p>V. <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkentzifferung standen 2 unbekannte Einheiten 1612 und 2010 Uhr etwa 250 sm westl. Fibr. bzw. etwa 650 sm westl. Kap St.Vincent, Brit.Admiralität teilt mit, daß Zerst. "Cossack" gesunken ist.</p> <p>Dadurch wird die bereits gemeldete Annahme bestätigt, daß dieser Gegner, der schon im "Altmark"-fall, in Narwik und beim Endkampf der "Bismarck" eine Rolle gespielt hat, nunmehr seine Laufbahn beenden mußte, ab er den Träger "Eagle" gegen einen deutschen Torpedo in vollem eigenen Einsatz deckte.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lageberichte in KTB Teil B Heft IV. Darüberhinaus gehende Meldungen der Boote liegen nicht vor.</p> <p>Bezügl. Wunsches des ital.B.d.U. auf vorübergehende Erweiterung des Op-Gebietes (siehe KTB 9.11.) stellt Skl. dem B.d.U. die an sich uner-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 99
-------------------	---	--

10.11.41

wünschte Freigabe anheim, sofern besonders erfolgversprechende Einsatzaussichten es rechtfertigen (siehe FS 1921).

Bei der Beurteilung der Umstände, die zum Verlust von "U 570" geführt haben, kommt B.d.U. zu dem Schluß, daß

1. keine technischen Ausfälle denkbar sind, die eine Selbstversenkung einschließen,
2. keine Anzeichen dafür vorliegen, daß der Gegner in den Besitz der Schlüsselmittel gelangt ist,
3. anzunehmen ist, daß der Kommandant des Bootes, infolge Gasvergiftung besinnungslos war, sodaß für die Übergabe des Bootes der inzwischen in der Gefangenschaft bei einem Fluchtversuch getötete I.W.O. verantwortlich zu machen gewesen wäre.

Eine endgültige Klärung kann erst die kriegsgerichtliche Untersuchung nach Rückkehr des Kommandanten bringen. *Es enthält die Abschrift der Autogramme des I.W.O. über die endgültige Klärung des Sachverhalts, die im Abschrift im Auszuge in KTB Teil B Heft IV.*

(99)

Da Gelingen des Durchbruchs von "Admiral Scheer" weitgehend von eingehender Wetterberatung abhängig ist, erhält B.d.U. von Skl. Weisung im Benehmen mit Gruppen Nord und West, U-Boote für Wettermeldungen nach Möglichkeit im Rahmen beabsichtigter U-Bootsoperationen in Jan Mayen, AD 70, AL 20 möglichst 30 und AJ 40 abzustellen.

Aufstellung Skl.U über U-Bootsbestand am 1.11.41 ergibt, daß von 216 in Dienst befindlichen Booten 81 im Fronteinsatz, 47 in Frontausbildung und Vorbereitung zum Fronteinsatz, 33 im UAK-Verhältnis und 55 im Schuldienst stehen. Davon sind im Ok-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
10.11.41. (100)	tober 1941 23 Boote in Dienst gestellt und 7 zur Front getreten. 22 Boote werden voraussichtlich im November zur Indienststellung gelangen. Abschrift der Vfg. Ob.d.M. 1857/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV. -----	VI. Luftkriegführung : =====
		1. <u>Raum um England:</u> Aus Geleitzug ostwärts Cromer (siehe Feindlage Nordsee) wurden von Kräften des Fl.F.Atl. 1 Dpfr. (3 000 BRT) versenkt und 2 Dpfr. derselben Größe schwer beschädigt gemeldet. Bei Angriff auf T. "Weißenburg" (siehe Lage Norwegen) wurde angreifendes U-Boot wirksam durch Luftsicherung des Geleites abgedrängt.
		2. <u>Ostfront:</u> Angriffe gegen Schiffsziele in Sewastopol und an der Küste und gegen den Hafen von Kertsch. Erfolgsmeldung/ 2 Dpfr. beschädigt.
		3. <u>Besonderes:</u> Die latenten Schwierigkeiten, die in der Offizierspersonallage der Küstenfliegerverbände durch mehrfachen vorzeitigen Abzug von versetzt-kommandierten Seeoffizieren sowie durch Neuaufstellung der Aufkl.Gr.125 und 126 entstanden waren, vertieften sich bis Mitte Oktober derart, daß eine Besprechung beim Ob.d.M. erforderlich wurde, in der eine Entscheidung zu fällen war, wie der zukünftige Personalbedarf an Beobachteroffizieren für über See eingesetzte Fliegerverbände, insbesondere Küstenfliegerverbände, sichergestellt werden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	100
-------------------	---	--------------	-----

10.11.41

sollte unter gleichzeitiger restloser Erfüllung der steigenden Anforderungen der U-Bootwaffe.

Die Besprechung fand am 10.11.41 1230 Uhr beim Ob.d.M. statt.

Ob.d.M. faßte das Ergebnis der Besprechung folgendermaßen zusammen:

1. Die von der Marine gestellten Seefähnriche bedeuten für die taktische Zusammenarbeit Küstenfliegerverbände - Marine nach ihrer Ausbildung zum Seebeobachter nicht mehr als Fähnriche der Luftwaffe, die dieselbe Seebeobachterausbildung erhalten haben
2. Überlegungen hinsichtlich des späteren Aufbaues einer Marineluftwaffe müssen gegenüber der gegebenen Zwangslage zurücktreten.
3. Die von M.P.A. für die U-Waffe erforderlichen Offiziere müssen gestellt werden.

Niederschrift der Besprechung Vfg.1/Skl.II 25953/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

Entsprechende Mitteilung an Ob.d.II./Fu.St. R.d.L. und Ob.d.L. Gen.Quartiermeister, Gen.d.L. beim Ob.d.M., nachr. MPA, M Wehr und Skl.Qu., wodurch sich Skl. damit einverstanden erklärt, daß künftig die Beobachteroffiziere (See) für die Küstenfliegerverbände aus den Reinen der Luftwaffe ausgebildet werden und durch geeignete Maßnahmen ein langsames Herauslösen der Seeoffiziere erfolgt, durch FS 1551.

(101)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.11.41. VII. Mittelmeerkriegführung:
 =====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Auslaufen Kampfgruppe H aus Gibr. in das Mittelmeer siehe Feindlage Nordatlantik. Nach span.Meldung hat "Nelson" ausgedockt. Jtal.Funkaufklärung erfaßt eine Einheit, wahrscheinl. engl.U-Boot 110 sm westl. von Asinara, vermutl. Einsatz als Wetterbeobachter, wie schon bei früheren Operationen der Kampfgruppe festgestellt wurde.

Mittl. und Östl.Mittelmeer: Deutsche Luftaufklärung sichtete 50 sm westl. Alexandrien 3 schwere und 4 leichte Einheiten mit starkem Jagdschutz auf Kurs 240°. In dem lebhaften Funkverkehr der Nachmittage treten außer Malta und Gruppe H auch Kdo. I Schlachtschiffgeschw. und Kdo. des Flugzeugträgers auf. Jtal.Funkaufklärung erfaßte Meldung einer Einheit oder eines Verbandes mit der Bezeichnung "Siren" über einen Luftangriff 50 sm südöstl.Malta und über Anfordern und sofortige Gestellung Jagdschutzes von Malta.

2. Lage Jtalien:

Am 9.11. wurde ital.Dpfr."Corbera" durch fdl. U-Bootsangriff leicht beschädigt, konnte aber einen ital.Hafen erreichen. In der Nacht zum 10.11. und am 10.11. betätigte sich die fdl. Luftwaffe in Angriffen auf Augusta, Neapel, Messina und Bengasi und verursachte einige Schäden auch militärischer Art.

Der Lagebericht der ital.Marine enthält an Einzelheiten über die Katastrophe der Transportstaffel 51 noch die Mitteilungen, daß einer der vernichteten Zerstörer durch U-Bootstorpedo versenkt wurde, woraus auf die hervorragende

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 101
0.11.41.		<p>taktische Zusammenarbeit der leichten Streitkräfte mit Luft- und U-Streitkräften geschlossen werden muß, Außerdem sollen viele Schiffbrüchige von ital. Einheiten aufgenommen sein. Zwei Laz.-Schiffe setzen die Buche fort.</p> <p>Der Bericht der brit. Admiralität läßt erkennen, daß im Zeitpunkt des Angriffs die ital. Sicherungskrz. mit 4 Zerst. offenbar so weit von dem Geleitzug abstanden, daß die Inbrandschießung aller Dampfer ohne Eingreifen der schweren Krz. beendet werden konnte. Der Bericht bestreitet, daß die engl. Einheiten irgendwelche Beschädigungen haben.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Der Transportverkehr nach Nordafrika ist eingestellt.</u></p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Ägäis: Feindlage:</u> U-Bootssichtung 50 sm nördl. Suda.</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Eigene Lage:</u> Deutscher Dpfr. "Jthaka" (1 773 BRt) ist 0707 Uhr auf dem Marsch von Piräus nach Suda infolge von Torp.-Treffern mit nachfolgender Kesselexplosion 20 sm südw. Melos gesunken. Von 556 an Bord befindlichen deutschen Soldaten, <u>meist Urlaubern</u>, wurden nur 87 Mann gerettet. Der Dpfr. war gesichert durch 2 Vp-Boote.</p> <p style="padding-left: 40px;">Dieser überaus schmerzliche Verlust beleuchtet wieder einmal die völlige Unzulänglichkeit der Abwehr- und Sicherungsmittel, die in der Ägäis zur Verfügung stehen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Hierzu meldet Gruppe Süd:</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.41.		<p>"Untersuchung ist eingeleitet, ob Zusammensetzung Ladung und Zuladung Personal vertretbar. Gruppe hinweist aber schon jetzt, daß in Ägäis außerwöhnliche Verhältnisse und Zwangslage, Monatlicher Personenverkehr Urlauber, Kranke, Abkdierte, beträgt ohne die zusätzlich befohlenen Transporte etwa 4 000 Mann. Bei wenigen Transportgelegenheiten, z.B. im Oktober nur 4 Deutsche nach Kreta laufende Dampfer außer ital. Truppentransportern, <u>Anstauung der Urlauber pp. auf Kreta und in Athen, deren Zahl z.Zt. in Athen mehrere Tausende beträgt, die tage- und wochenlang auf Transportgelegenheiten warten.</u>"</p> <p>Diese Zustände erwecken den Eindruck, daß die für die Truppenbelegungen zuständigen Kommandos des Heeres und der Luftwaffe sich überhaupt nicht darüber klar sind, welche Bedeutung unter den gegebenen Umständen den Schwierigkeiten und Risiken eines so umfangreichen Transportdienstes zukommt. Es ist dringend notwendig, daß die oberen Führungsstellen, die oft genug seitens der Kriegsmarine in Bild gesetzt wurden, für Unterrichtung der nachgeordneten Kommandos Sorge tragen, und einen so sorglosen Urlaubs- und Kommandiertenverkehr auf das notwendige Mindestmaß einschränken.</p> <p><u>Schwarzes Meer: Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung in Sewastopol 1 schwerer, 1 leichter Krz., 4 Zerst., 2 T-, 2 U-Boote und 15 Dpfr., westl. Sewastopol 4 Dpfr. und 3 Bew. Kurs Süd. Zwischen Kertsch und Noworossisk lebhafter Schiffsverkehr. Im Asowschen Meer mehrere Geleitzüge, 2 Schwimmdocks und mehrere Einzelipfr. in Kursen SO und S. In einer Bucht nördl. von Tamanskaja 18 Dpfr. Im Hafen von Anapa 4 größere, 15 kleine Dpfr.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.11.41.

Eigene Lage: Am 10.11. keine besonderen Vorkommnisse.

Dpfr. "Ungvar" hatte 916 t Benzin für Luftwaffe an Bord. Daraus erklärt sich die folgenschwere Explosion nach den Minentreffern am 9.11. Gruppe Süd meldet im Zusammenhang mit diesem Feinderfolg:

"Neurlicher schwerer Verlust Dpfr. "Ungvar" und zweier S-Boote durch russ. Minen unterstreicht Notwendigkeit seit langem beantragter dringender Verstärkung Minensuchstreitkräfte Schw. Mear. Minensucharbeiten und damit gesamter Rußland-Nachschub beruhen auf durch Verluste stark zusammengeschmolzener Donauflotte, die wegen Wetterlage und dringender Überholungsnotwendigkeit verbliebener Boote auch bald ausfallen wird. Damit kommt jeder Schiffsverkehr im Schw. Mear praktisch zum Stillstand. Hinweise, daß sowieso im Hinblick auf Vereisung noch zur Verfügung stehende Zeit nur sehr gering. Gruppe bittet deshalb, wenigstens in letzter Minute noch alle Möglichkeiten beschleunigt in Gang zu setzen, um Minensuchfahrzeuge der Mar. Miss. zuzuführen, wie z.B. die bereits mehrfach vorgeschlagenen Motorfischkutter oder R-Boote. Siebelfähren, die sowieso nur behelfsmäßig verwendbar wegen ungeeigneter Motoren und wegen jetzt beginnender Schlechtwetter-Periode nur noch in Hafennähe einsatzbar. Falls von dort keine Unterstützung möglich, muß in wahrscheinlich sehr kurzer Zeit Einstellung Rußlandverkehrs über See bis auf weiteres angeordnet werden, wie von Befehlshaber Mar. Miss. verantwortlich gemeldet, und von Gruppe nur bestätigt werden kann.

Wann Wiederaufnahme Nachschubes über See, hängt dann von Maschinenschaltung russ. Seestreitkräfte ab."

Durchführung rum. Minenaufgabe vor Konstanz ist für 10./11.11. vorgesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.11.41.</u>	VIII. Heeresfront: =====	<p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Eroberung der Krim durch 11. Armee schreitet fort. Bei 1. Pz.-Armee nur Aufklärungstätigkeit <u>zu Fuß</u> oder mit Kettenfahrzeugen möglich. Bei 17. Armee keine bes. Vorkommnisse. Vor 6. Armee wurden nur schwache Feindsicherungen festgestellt.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Im Raum um Tula und bei Teploje fdl, Gegenangriffe auf 2. Pz. Armee, deren Ostflanke bei XXIV. AK, mot. zurückgenommen werden mußte. Bei 4. Armee keine besonderen Vorkommnisse, bei 9. Armee, insbesondere bei Kalinin unveränderte Lage. Bei 102. JD kleiner Feindeinbruch. Gegenangriff im Gange.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Feind gräbt sich ostwärts Tichwin ein. Beiderseits des Wolchow bereitet Feind Fortsetzung des Angriffs vor. Im übrigen unveränderte Lage.</p> <p>2. <u>Finnische und norweg. Front:</u></p> <p>Bei <u>karel.</u> Armee und III. finn. AK wurden einzelne Fortschritte erzielt. Bei Geb. Korps wurden Feindangriffe gegen eigene Stützpunkte im Nahkampf abgewiesen.</p> <p>3. <u>Afrika:</u></p> <p>Lage in Libyen nach Meldung von Gen. Rommel an OKH am 9.11.:</p> <p>I, 1. Tempo Überführung Truppen und Versorgung nach Afrika weiter abgesunken. Bis Ende Oktober in Bengasi statt von Italienern s. Zt. zugesagten Menge von 50 000 t nur 8 093 t eingetroffen. Von den für Tobrukangriff vorgesehenen Truppen werden auch bis etwa 20.11. noch nicht aus Europa überführt sein; etwa ein Drittel der ursprünglich vorgesehenen Angriffsartillerie und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.11.41.

verschiedene wichtige Nachrichteneinheiten. Außerdem ist rechtzeitiges Eintreffen der von Frankreich (in Tunis) angekauften 20 - 15,5m fraglich.

2. Jtal. Oberkommando vertritt an sich Auffassung, daß Angriff erst erfolgen dürfe, wenn genügende Verstärkung^{en} der ital. Kräfte eingetroffen sind (Anfang Dezember), hat sich schließlich der operativen Notwendigkeit (Angriff November) gebeugt, stellt aber statt der erbetteten 3 Div. nur eine Div. (mot. Div. Trento) zur Verfügung (außerdem geringer Kampfwert).

3. Fliegerführer Affika will zur Verfügung stellen 3 Stukagruppen, 4 Kampfgruppen (davon 2 mit nur 50 % Kampfwert), 2 Jagdgruppen, 1 Zerst.-Gruppe. Außerdem je 2 schwache ital. Jagd- und Kampfgruppen.

II. Panzergruppe ist der Auffassung, daß trotz oben 1) und 2) Kräfte ausreichen, um Angriff Tobruk zweite Hälfte November durchzuführen. Angriffstag hängt von Beendigung Munitionsbevorratung ab.

C/Skl.

1/Skl.

I a W

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 101
-------------------	---	---

11.11.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

E n g l a n d :

Aus Churchills Rede vom Lord Mayor Tag ist der Vergleich zwischen der jetzigen und vorjährigen Lage Englands bemerkenswert. "Damals waren die Engländer allein und in der Minderzahl, heute haben die Deutschen in Rußland schwere Verluste erlitten und im Mittelmeer ist die Moral der ital. Marine gebrochen." England sei heute stark genug, so wandte sich Churhhill an die japan. Adresse, eine große Flotte mit den nötigen Hilfsschiffen in den Indischen Ozean zu schicken. Mit tiefem Bedauern sehe er die Entstehung eines Konfliktes zwischen Japan und der ganzen angelsächsischen Welt. Sollten die USA in einen Krieg mit Japan verwickelt werden, so werde Englands Kriegserklärung in der gleichen Stunde erfolgen. Schließlich befaßte er sich mit der angeblich von Hitler zu erwartenden Friedensoffensive, um feierlich zu erklären, daß die engl. Nation mit der Regierung an ihrer Spitze im Verein mit den Regierungen der großen Dominions niemals auf irgendwelche Verhandlungen mit Hitler oder mit irgendeiner Partei in Deutschland, die das Nazisystem verkörpert, eingehen wird.

Engl. Presse berichtet über angebliche Absicht Hitlers, die europäische Neuordnung auf einer Kontinentalkonferenz in Wien zu proklamieren und erklärt, Italiens Wunsch nach einer zweiten Front sei nicht eine Frage des guten Willens, sondern des Schiffsraumes.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

11.11.41.

S p a n i e n :

Nach Bericht deutscher Botschaft steht Mehrheit span. Volkes auf deutscher Seite; allerdings ist Opposition in letzter Zeit gewachsen. Volkstümlichkeit Frankos hat weiterhin nachgelassen. Die Stellung Serrano Suners ist starken Schwankungen ausgesetzt. Sein Stutz ist jederzeit möglich. Kriegsminister Varela gilt als wenig deutschfreundlich.

S e r b i e n :

Nach Bericht zuverlässigen V-Mannes soll ital. Regierung den Aufstand im Sandschak Novibazar und Herzogowina mit Geld und Material unterstützen.

U S A :

Nach einer Meldung aus Washington werden nach Abänderung des Neutralitätsgesetzes noch folgende Maßnahmen beabsichtigt:

1. Errichtung und Ausbau von weiteren Marinestützpunkten auf engl. Besitzungen, wozu die Stützpunkte in Island als Muster dienen sollen,
2. Vermehrung der im Atlantik eingesetzten Zerstörer,
3. Einbau von Hochempfindlichen U-Boothorchgeräten auf den amerik. Schiffen,
4. Verwendung von bewaffneten Schnellfrachtern, die außerhalb der Geleitzüge fahren. Umbau von Frachtdampfern in kleine Flugzeugträger.

Meldungen, daß Roosevelt den Engländern vorgeschlagen habe, eine gemeinsame angelsächsische Verteidigungslinie von Gibr. bis Singapore zu errichten, innerhalb welcher allen amerik. Kriegsschiffen und Armeeformationen das Recht zustehen sollte, in allen Häfen des engl. Reiches stationiert zu werden, scheinen sich zu bestätigen. Nachdem bekannt wurde,

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

11.11.41.

daß die Amerikaner zum mindesten mit technischen Hilfskräften in Nordirland und Freetown sich festgesetzt haben, hat nunmehr Senator Wheeler mitgeteilt, daß auch Massaua den Amerikanern als militärischer Stützpunkt eingeräumt werden soll. Es erscheint demnach nicht ausgeschlossen, daß die Ver. Staaten unter Umständen beabsichtigen, mit stärkeren Marine- und Armeestreitkräften auch selbst im Nahen Osten aufzutreten, zumal die Gefährdung der Erdölinteressen ihnen einen derartigen Schritt besonders nahelegen.

B r a s i l i e n :

Mil. Att. Rio berichtet, daß zwischen dem amerik. General Miller und dem brasilianischen Kriegsminister schwere Auseinandersetzungen stattgefunden haben. Miller überbrachte in Rio Forderungen der amerik. Regierung bezüglich der Benutzung nordbrasilianischer Häfen als USA-Marinestützpunkte, die mit amerik. Personal besetzt werden sollten. Der brasilianische Kriegsminister lehnte diese Forderung ab, worauf Miller mit einer militärischen Besetzung durch die USA drohte, und erklärte, daß eine Ablehnung der amerik. Forderung binnen 24 Stunden die schärfsten wirtschaftlichen Repressalien, vor allem Abdrosselung der Benzinlieferungen, nach sich ziehen würde.

Präsident Vargas steht vor dem schweren Entschluß, entweder die amerik. Forderungen anzunehmen, oder die amerik. Forderungen abzulehnen, was bedeuten würde, daß er einem militärischen Vorgehen der USA einen ziemlich aussichtslosen Widerstand entgegensetzen könnte und Brasilien den wirtschaftlichen Sanktionen ausliefern würde.

(103)

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.41.	<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Botschafter Nomura. erklärte, daß eine friedliche Lösung des japan./amerik. Konfliktes seiner Ansicht nach noch möglich sei. Nach Bericht von diplomatischer Seite sind die japan.Truppen - verstärkungen in Kambodscha als Einmarschvorbereitung gegen Thailand zu werten. Japan scheine ernstlich an einen Südstoß zu denken.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 11.11.1941. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Nach span.Meldung lief "Argus" mit einem Zerst. und einem Geleitboot am 11.11. in Gibr. ein. Nach DNB-Meldung ist port. Küstendampfer "Maria Luise" innerhalb der port. Hoheitsgewässer von einem engl.Kriegsschiff aufgebracht und nach Gibr. eingebracht worden.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Aus Brief Hamburger Firmenvertreters geht hervor, daß U "69" im Mai dieses Jahres im Hafen von Lagos 3 Dpfr. und vor dem Hafen einen Bagger versenkt hat. Jetzt seien dort 20 Minensucher und U-Jäger stationiert. <i>Nachspanfer, St. J.</i></p> <p>Nach Att.Meldung Rio ist dort am 9.11. engl. Hilfskrz. "Batavia" eingelaufen. Vor Santos wurde am gleichen Tage ein Krz. mit südl.Kurs gesichtet, wahrscheinlich "Birmingham".</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.11.41.

Jndischer und Stiller Ozean: Nach ital. Meldungen über Mar. Att. Rom sind zwischen 30.10. und 4.11. im Kapstadt wiederum eine Reihe großer und größter Transporter mit insges. etwa 10 000 Mann aus dem Mutterlande ein- und wieder ausgelaufen. Die Stärkung der nächstlichen bzw. afrikanischen Fronten ist also noch nicht abgeschlossen.

Jm Oktober passierten den Panamakanal 19 engl. Schiffe nach O, und 10 nach W. Dieser Schiffsverkehr ist demnach gegenüber den Feststellungen des I. Quartals 1941 noch nicht zurückgegangen.

2. Eigene Lage:

Reuter meldet erst jetzt "Versenkung" des Dpfrs "Silvapiana" mit Kautschuk und Zinnladung für USA im Stillen Ozean.

Funkentzifferung erfaßte Bericht engl. Nach. Offiziers Jstambul an Admiralität, wonach Deutschland im letzten Halbjahr 20 neue Raider ausgerüstet habe. Jn Hamburg, Bremen, Kiel und Danzig befänden sich 4 neue außergewöhnlich schnelle Marineeinheiten von je 18 000 tons im Bau. Der in Hamburg liegende Flugzeugträger solle bis Jahresende fertig gestellt sein. Es herrsche spürbarer Mangel an Gummi, Baumwolle und Nickel. (siehe FS 1530).

Skl. unterrichtet "Python" über die für das Z-Schiff außerordentlich wichtige Meldung betr. Patrouille von "Dragon" und Hilfskrzsz. im Südatlantik (siehe KTB 10.11.) und gibt Weisung, daß "Python" ab 18.11. für U "124" und "129" auf Punkt Fachinger stehen soll, durch FT 2201.

Schiff "45" und "16" werden durch FT 0101 über Lage "Fachinger" unterrichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.4.41.</u>		<p>Feindlageunterrichtung an alle außerheimischen Streitkräfte durch FT's 1725, 1807, 2108 und 2129.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum : =====</p> <p>1. <u>Atlantikküste:</u></p> <p>Aus Lorientperre 2 weitere Minen geräumt. Vor Einfahrt Lorient erhält Sperrbrecher "135" Minentreffer. Schiff bleibt schwimmfähig.</p> <p>2. <u>Kanalküste:</u></p> <p>Fdl. Lufttätigkeit über Pecamp, Le Treport und Dieppe.</p> <p>3. <u>Lufteinsatz Fl.F.Atl.:</u></p> <p>Erfassung Geleitzuges in BE ohne Ergebnis.</p> <p>Unterrichtung Gruppe West über FT 2129 an Schiff "45" betr. voraussichtliche Geleitzugstandorte am 18.11. durch FS 1113.</p> <p>Skl. ordnet Zurückziehung 1.S-Fl. aus Osteinsatz an. Flottille ist baldmöglichst zur Werftinstandsetzung zu entlassen und danach für Einsatz im Westen vorgesehen. Entsprechende Weisung an Gruppe Nord, nachr. F.d.T. und Gruppe West siehe FS 1113,</p> <p>Da nach Ansicht des BSW z.Zt. nur sehr geringe Aussichten auf unversehrte Überführung von Schiff "36" nach Rotterdam besteht, ordnet Skl.Qu. an, daß Überführung zunächst zurückzustellen ist.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	107
11.11.41.	<p>III, Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</p> <p>-----</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Luftaufklärung erfaßt vor Orfordness einen Geleitzug aus 42 Dpfrn. mit 2 Zerst. auf Kurs Nord, vor Great Yarmouth einen Geleitzug aus 10 Dpfrn. auf Kurs Nord und vor der Themse 30 - 40 Dpfr, anscheinend einlaufend.</p> <p>Funkaufklärung erfaßt Meldung über 2 Minenexplosionen im Barrow-Deep und Meldung zweier unbekannter Einheiten über Ortung eines deutschen Verbandes 14 sm vor South Fordand. Um 2354 Uhr wird Meldung eines engl. Bootes über Gefechtsberührung, offenbar mit Geleiteinheiten der 2.Sicherungsdiv. festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Geleit- und Sicherungsdienst in der Nordsee planmäßig. Bei Angriff fdl. Flugzeuge auf Fischerboote vor Ymuiden wird ein Boot versenkt. Nach Meldung Mar.Bef.Niederlande ist anlässlich des Nationalen Feiertages "Waffenstillstand 1918" auf verschiedenen holl.Werften nicht gearbeitet worden.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Funkaufklärung erfaßt 240 sm westl.Drontheim und 80 sm nordöstl. Shetlands je eine engl. Einheit. Durch Luftaufklärung keine Feststellungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> U "752" durch Auflaufen auf Wrack vorübergehend festgekommen, eine Welle ausgefallen, KHA Nurmansetti meldet am 10.11. Dieselgeräusche in nördl. Richtung, Minenlegen wird vermutet. Überprüfung Gebietes durch MR "Bali" wird durchgeführt. Sperrung Kjelmsundes und Boekfordes aufgehoben. Im Bustadsund nordöstl. Hammerfest eine russ. Bleikappenmine, vermutl. Oberflächenstand, abgeschossen. Oslo- und Mosshäfen sind noch gesperrt.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

11.11.41.

(105)

Adm. Norwegen beantragt als Ersatz für verlorengegangenen U-Jäger 2 U-Jäger der 2. Sicherungsdiv. in Lorient und ein Neubau (siehe FS 1800).

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :

=====

1. Feindlage:

Nach V-Mann-Meldung aus Göteborg haben norw. Schiffe am 9. und 10.11. Auslaufvorbereitungen fortgesetzt. Ein Schiff war bereits ausgelaufen, wurde aber zurückgeholt. Alle Schiffe sind nur noch leicht vertäut. Meldung deutschen Konsuls über 5 in Malmö liegende norw. Schiffe siehe FS 1221.

2. Eigene Lage:

Vp-Streifen im Skagerrak ist durch 6 Vp-Boote besetzt. Kabellegen im Skagerrak wegen Wetterlage abgebrochen. Schleppzug "Graf Zeppelin" zur Überführung nach Gotenhafen aus Sw'münde ausgelaufen. Erprobungsverband Ostsee hat Siebelfährenverband zur Überführung nach Stettin übernommen. AOK 18 legt Wert auf Transport der Fähren nach Gotenhafen, da Abtransport auf der Bahn von Stettin nach Antwerpen wegen dortiger Verkehrslage nicht möglich ist. (Siehe FS 0130).

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :

=====

Die von 3/Skl. aufgestellte Tonnagebilanz Groß-Britanniens zum 1. November 1941 stellt für die Versorgung des engl. Mutterlandes einschließlich des Zubringerdienstes eine verfügbare Handelstonnage von

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

11.11.41.

13 592 000 BRT fest. Für militärische Verwendung und Reparaturausfall sind 5,4 bzw. 1,3 Mill. BRT eingesetzt. Von den ca. 13,6 Mill. BRT sind ca. 10 Mill. für direkte Zufuhr nach England und ca. 3 Mill. für den Zubringerdienst berechnet. Im Geleitzungsverkehr und durch Einzelfahrten dürfte 1941 eine Gesamteinfuhr von ungefähr 60 Mill. Gewts. erzielt werden, ein Betrag der der normalen Friedenseinfuhr entspricht.

Bei der Annahme von etwa 3 1/2 Rundreisen würden für diese Einfuhr etwa 12 Mill. BRT erforderlich gewesen sein. Da sich aber die Reisedauer über den Nordatlantik verbessert hat, und heute näher bei 5 als bei 4 1/2 Rundreisen liegen dürfte, ~~ermittelt sich~~, unter Berücksichtigung der Erhöhung der Gesamttraggängigkeit durch die erhöhte Ladelinie um etwa 2 1/2 % der Bedarf an Zufuhrtonnage entsprechend niedriger, abgesehen von der Reserve die noch in der Admiralitätstonnage gegeben ist.

Die engl./amerik. Neubauten werden für das Jahr 1942 auf 5 792 000 BRT geschätzt.

Ausführliche Darstellung der Bilanz und Bericht über den in der Ostsee erbeuteten Schiffsraum, sowie über die amerik. und engl. Zufuhren und den russ. Nachschub über die Häfen des Weißen Meeres und der Murmansküste siehe Fremde Handelsschifffahrt, Bericht Nr. 30/41.

(106)

VI. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :

=====

1. Feindlage:

Im Einholgebiet nur geringe Lufttätigkeit. Funkaufklärung erfaßt Flugzeugmeldung über Flie-Bo-angriff auf U-Boot mit 2 vermuteten Treffern 260 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.41.	<p>westl. Brest, und stellt engl. Einheiten in den Abendstunden etwa 120 sm nördl. der Rockall-Bank und 120 sm westl. der Hebriden fest. Nach span. Meldung sollen am 9.11. zwischen 2000 und 2100 Uhr 4 engl. Einheiten und zwischen 2300 und 2400 Uhr 8 engl. Einheiten, wahrscheinlich Zerstr. die Gibr.-Straße nach Osten passiert haben.</p> <p>USA-Mar. Ministerium veröffentlicht Schiffahrtswarnung nach und von Cosca-Bucht (Maine) durch Huessey-Sund, wo U-Bootsnetze vermutet werden.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lagebericht: siehe KTB Teil B Heft IV.</p> <p>B.d.U. wird über Befehl an "Python" betreffend Versorgung U "124" und "129" unterrichtet und gebeten, die U-Boote auf das Auftreten fdl. Einheiten im Südatlantik (siehe Feindlage Südatlantik vom 10.11.) und auf pünktliches Eintreffen am Z-Schiff besonders hinzuweisen (siehe FS 1111).</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>In Abwehr von Tageseinflügen wurden im Raum von Dieppe 3 fdl. Flugzeuge abgeschossen. Bewaffnete Aufklärung meldet aus Geleitzug bei Lowestoft einen Dpfr. von 5 000 BRT als wahrscheinlich versenkt, Feindeinflüge mit 3 Flugzeugen aus dem Westraum in den Raum Stavanger / Lister und mit 2 Flugzeugen aus dem Osten in den Raum Kurische Nehrung.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

11.11.41.

2. Ostfront:

Von der Ostfront liegen keine besonderen
Meldungen vor.

3. Besonderes:

a) Personalfrage: Auf Grund der am 10.11. von Ob.
d.M. getroffenen Entscheidung (siehe KTB 10.11.)
betreffend Zurückziehung von versetztkommandier-
ten Seeoffizieren, bei der es sich insgesamt um
80 bis 100 Offiziere handelt, unterrichtet Skl.
LW-Führungsstab, daß Gen. der Lw. beim Ob.d.M.
beauftragt worden ist, zur Erfüllung der 1. For-
derung das Zurückziehen von Seeoffizieren zu-
nächst hauptsächlich aus den Kampfverbänden der
Luftwaffe vorzubereiten. Weitere 40 - 60 See-
offiziere müssen zum 1.4.1942 hauptsächlich aus
den Küstenfliegerverbänden entnommen werden.
Entsprechend der getroffenen Entscheidung ist
der Ersatz für die zurückgezogenen Seeoffiziere
aus den Reihen der Luftwaffe zu entnehmen.
Skl. bedauert, daß ^{am} diese Notmaßnahme die Küsten-
fliegerverbände und Teile von Kampfverbänden
der Luftwaffe vorübergehend in Mitleidenschaft
gezogen werden, bittet aber Ob.d.L.Führungsstab
im Interesse des Zufuhrkampfes gegen England
entsprechende Weisungen zu erlassen. Schreiben
OKM 1/Skl., 26086/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

b) Jagdschutz für U-Boote an der Atlantikküste:

Nach Mitteilung von Gr.West hat Lfl.3 nachste-
hende Meldung an Ob.d.L.Fü.St. erätattet:
"Nach Meldung des B.d.U. wird die Tätigkeit der
eigenen U-Boote durch die fdl.Luftwaffe immer
mehr beeinträchtigt und eingeschränkt. Ganz
besonders wird ein eigenes U-Boot, wenn es
nicht mehr tauchklar ist, ein sicheres Opfer
der fdl. Luftwaffe, sobald es entdeckt ist. In
geringem Maße machen sich ähnliche Schwierigkeiten

(107)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
11.11.41.		<p>auch für die Fernaufklärung und die Wettererkundung bemerkbar, da der Engländer außer Aufklärungs- und Kampfflugzeugen auch Zerst.Flugzeuge zum Einsatz bringt. Die dadurch eingetretenen Verluste an U-Booten und Fernaufklärungsflugzeugen zwingen zu vorausschauenden Abwehrmaßnahmen. -</p> <p><u>1.Sofortlösung:</u> Zuführung einer Zerst.-Gruppe an Fliegerführer Atl. Am geeignetsten dazu erscheint die I/N,J.G. 2, die laut Führerbefehl nicht mehr zur Fernnachtjagd verwandt wird. Ihre Zuführung nach Best und Unterstellung unter Fliegerführer Atlantik wird daher beantragt.-</p> <p><u>2.Vorausschauende Maßnahmen:</u> Vorausschauend bittet Lfl.Kdo. 3 für die Abwehr in der Biscaya und im Atlantik ein weitreichendes, stark bewaffnetes und genügend schnelles Zerst.-Flggg. vorzusehen, daß den fdl. Kampf- und Aufklärungsflugzeugen und engl. Zerst. überlegen sein muß. Die Ausstattung dieser Zerst.-Flggs mit einem Schiffs- und Flugzeugsuchgerät (Lichtenstein) muß gefordert werden."</p> <p>Der zusätzlichen Anregung der Gruppe West, den Antrag des Lfl.3 mit allen Mitteln zu unterstützen, glaubt Skl. zweckmäßigerweise nicht entsprechen zu sollen, da der Antrag der Lfl. durchaus für sich spricht und in seiner Wirkung nur abgeschwächt werden könnte, wenn Ob.d.L. eine zwischen Skl. und Lfl.3 <u>verabredete</u> Maßnahme vermuten müßte.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	110
11.11.41	VIII.	<p><u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Über Kampfgruppe H liegen zwei <u>Sichtmeldungen</u> aus ital. und franz.Quelle vor. Am 11.11. 1055 Uhr stand sie in Stärke von 2 Trägern, einem Schlachtschiff, 8 Zerst. 60 sm nördl. von Algier auf O-Kurs. Jtal.Funkaufklärung erfaßte unbestimmte engl.Einheit, die langen Funk-spruch an Chef Nordatlantik abgab., um 2012 Uhr 15 sm südöstl. Kap de Gata und um 2330 Uhr in 215⁰ von Livorno.Nach Mitteilung der ital.Marine passierte ein Geleitzug aus ca. 10 Dpfrn. mit 2Zerstn., 4 Kanonenbooten und einem HsK Tanger um 1600 Uhr auf Ostkurs.</p> <p>Offenbar handelt es sich bei der engl. Operation, an der 2 Träger beteiligt sind, und ein nach Osten gehender Ge-leitzug auftritt, um eine kombinierte Flugzeugüberführung und Geleitaufgabe.</p> <p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> Um 1200 Uhr wurden durch Luftaufklärung 1 Schlachtschiff und 4 Zerst. sowie ein Träger und 4 Zerst. auf NW-bzw. NO-Kurs etwa 55 sm westl. Alexandrien gemeldet.</p> <p>Ein U-Boot wurde bei Kap Misurata durch ital,T-Boot gesichtet. Die ital. Funkaufklärung beobachtet starken FT-Verkehr zwischen Gibr., Malta und den Einheiten im östl. und westl.Mittelmeer, sowie von Admiralität an Chef der Mittelmeer-flotte. Nach Erklärung des Direktors der Suez-kanalgesellschaft laut Presse ist Kanalverkehr von Juni und August im ganzen 23 Tage vollständig oder teilweise unterbrochen geweseh.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.41.	<p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p>	<p>Auf Grund der Feindlage wurde Aufklärung im Raum westl. von Sardinien angeordnet und U-Boots- und S-Bootseinsatz in der Sizilienstraße, sowie Aufstellung von 2 U-Booten an der Westküste von Südkorsika befohlen.</p> <p>In der Nacht zum 11.11. fdM. Luftangriffe auf Augusta, Brindisi, Neapel und Bengasi. Am 10. 11. wurde Bengasi gleichfalls angegriffen, und dabei deutsches Munitionslager mit geringem Bestand vernichtet.</p> <p>Jtal.Marine meldet mit Versenkung von 3 Dpfrn, im Atlantik durch ital.U-Boote Überschreitung der Versenkungsziffer von 500 000 BRT.</p> <p>Deutscher General Rom meldete an OKW folgende Erklärungen, die ihm seitens General Cavallero gemacht sind:</p> <p>"Der Duce sowie er selbst seien sehr beeindruckt durch das Versagen des Geleitschutzes. Vor Jnmarschsetzung der 51.Schiffstaffel seien alle Fragen genau studiert worden. Es sei ein Weg gewählt worden, der außerhalb der Reichweite der Torp.-Fligge, von Malta läge und durch Beigabe von 6 Zerst, sowie einem Krz.-Geschw. von 2 schw.Krzn. und 4 weiteren Zerst, sei man der Auffassung gewesen, daß man jeglichen Angriffen der in Malta liegenden engl. Überwasserstreitkräften gewachsen sei. Er könne mir über den Verlauf der Ereignisse z.Zt. noch nichts genaues mitteilen. Der Duce habe eine strenge Untersuchung zur Feststellung der Ursache des fölligen Versagens des Geleitschutzes angeordnet, und zunächst den Kommandanten des Krz.-Geschw.Div, Admiral Bruno Brivonesi von seinem Posten enthoben. Die Lage stelle sich jetzt so dar, daß Tripolis als blockiert angesehen werden müssen, jedoch der Verkehr nach der Cyrenaika mit allen zur Verfügung</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Bind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

11.11.41.

stehenden Mitteln aufrechterhalten werden müsse. Die Zahl der Schiffe vermindere sich ständig erheblich, sodaß die jetzt zur Verfügung stehenden Schiffe für die unbedingt notwendige Versorgung der Truppe in Lybien in erster Linie eingesetzt werden müssen. Die Schwierigkeiten würden in den nächsten Wochen noch andauern, bis die neuen schnellen Schiffe für die Lybientransporte zur Verfügung ständen.

Er habe sofort Beauftragte zu den Werften geschickt, um die Jndienststellung dieser Schiffe zu beschleunigen. Das Gesetz, daß dem Erbauer des Schiffes der Moment der Jndienststellung überlassen bleibe, werde zugunsten des Staates abgeändert. -

In einigen Wochen werde sich durch die Jndienststellung dieser neuen Schiffe und das Eintreffen des II.Fliegerkorps auf Sizilien die Lage wieder erheblich verbessern. Es bäte, baldmöglichst Stuka-verbände nach Sizilien in Marsch zu setzen, um wirksamere Angriffe gegen Malta führen zu können.

Der Verlust an Schiffen, der sich ohne Zweifel noch weiter fortsetzen würde, erfordere den beschleunigten Bau von kleinen Schiffen, für die er erneut um Unterstützung mit Rohstoffen bitte, gegebenenfalls auch zum Bau von deutschen Schiffen. -

Mit General Rommel wolle er in den nächsten Tagen besprechen, welche Folgerungen aus der derzeitigen Transportlage für die nächsten Absichten zu ziehen sind. -

General Cavallero bat insbesondere noch um beschleunigte Zuweisung von 10 000 t Blomring für den Schiffsbau."

Skl. ist allerdings auch der Auffassung, daß die Frage des Ersatzes des verlorenen Schiffsraumes im Mittelmeer nunmehr außerordentlich brennend geworden ist, und daß es höchste Zeit ist, daß die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11. 11. 41.		<p>Italiener von ihrer vorhandenen Tonnage die Ausfälle schleunigst ergänzen, die größtenteils durch ihr eigenes Verschulden entstanden sind. Was die Neubaufgabe angeht, so kommt angesichts des Umstandes, daß alles Eisen von Deutschland geliefert werden muß, in erster Linie <u>der Bau von deutschen Schiffen auf ital. Werften</u> in Frage.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Nach bisherigen Meldungen wurden von 51. Transportstaffel 826 Schiffbrüchige, darunter 190 Verwundete, gerettet. Mar. Verb. Stab Rom berichtet, daß bei der Staffel nicht ein, sondern 2 deutsche Dpfr. "Duisburg" und "San Marco", gestanden haben.</p> <p>4. Zerst. Transportstaffel hat auf Marsch nach Bengasi wegen Wetterlage Navarino angelaufen.</p> <p><u>Tripolistransporte ruhen.</u></p> <p>4. <u>Bereich Mar. Gr. Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung Lage an russ. Schwarzmeerküste ohne neue Erkenntnisse. Nach Funkaufklärung 5 Einheiten, vermutl. 2 Krz. und 3 Zerst. wahrscheinlich im Seegebiet Sewastopol, 1 Zersth im Gebiet Noworossisk und in 80° von Constanza ein weiterer Zersth. Nach DNB-Meldung aus Ankara sind angeblich 3 russ. S-Boote in den Hafen Kefken eingelaufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>5. <u>Besonderes:</u></p> <p>Gr. Süd übermittelt als Beitrag für die Aufgabenstellung an die neue deutsche Führungsstelle ihre Beurteilung der wirksamsten Bekämpfungsmöglichkeiten der fdl. U-Bootswaffe, die sie als</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

11.11.31

gefährlicheren Gegner der eigenen kriegswichtigen Seeverbindungen im Mittelmeerraum ansieht als die fdl. Luftwaffe. Ihre vielseitige Verwendung als Aufklärer, Torp.- und Minenträger kann durch die eigenen unzulänglichen Abwehrmittel selbst auf längere Sicht kaum mit Erfolg bekämpft werden. Es bleibt daher nach Ansicht der Gruppe als wirksame Methode nur übrig, die fdl. U-Boote in ihren Stützpunkten durch Luftangriffe, Luftminen und U-Bootsminen bei günstiger Lage auch durch Überwasserstreitkräfte anzupacken. Ausführliche Darlegung der Meldung Mar.Gruppe Süd op 334/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.

(108)

Die Beurteilung der Gruppe, der Skl. nur zustimmen kann, wird zweckmäßigerweise Generalfeldmarschall Kesselring gegenüber Verwendung finden können, falls sich dieser bei Ob.d.M. meldet.

(109)

IX. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Bei 11.Armee wurde gegen zähen Feindwiderstand ein 10 km breiter Küstenstreifen südl. von Kertsch erreicht. Bei 1.Pz.Armee und 17.Armee unveränderte Lage. Gegen 6.Armee fühlte sich der Feind in einzelnen Erkundungsvorstößen vor.

Heeresgruppe Mitte: Jm allgemeinen unveränderte Lage.

Heeresgruppe Nord: Feindverstärkungen nördl. Tichwin und am Wolchowabschnitt. Aus Hangoe sind 800 Mann in Kronstadt angekommen. Starke Kälte bis -20 Grad.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.11.41.</u>	<p>2. <u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse. Swirnmündung ist bis 20 km flußaufwärts mit 4 - 6 cm starker Eisdecke geschlossen. Im Norden teilweise Schneestürme, Temperatur bis - 20°.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>I/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>Vorkommnisse</p> <p>I a <i>[Signature]</i></p> <p>I b <i>[Signature]</i></p> <p>I ba. <i>[Signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorformnisse 114
-------------------	--	-------------------------

(110)
12.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Jm Unterhaus wurde die Frage erörtert, ob Rom bombardiert werden solle. Churchill erklärte, dass dies geschehen werde, sobald es passend und nützlich erscheine. Da alle Frauen jetzt im Kriegswirtschaftsdienst erfaßt werden sollen, hat Kriegsminister ihre Ausbildung in der Heimwehr untersagt. Regierung plant Luftfahrtlinie Baltimore - Bermudas - Lissabon und Brasilien - Batourst - Lissabon einzurichten. Der portugiesisch-brasilianischen Linie werden von der brasil. Regierung bereits Kongressionsschwierigkeiten gemacht.

(111)

N i e d e r l a n d e :

Über die zunehmende deutschfeindliche Einstellung des Großteils der Bevölkerung siehe Politische Übersicht Nr. 266.

(112)

T ü r k e i :

Nach DNB hat türk. Regierung der engl. Regierung mitgeteilt, daß Bulgarien nicht um die Erlaubnis für die Durchfahrt der von Italien gekauften T-Bootszerstörer nachgesucht habe.

A r a b i e n :

Engl. Bemühungen um Herbeiführung einer großen Allianz aller arabischen Länder dürften ebenso erfolglos bleiben, wie derartige Bestrebungen bisher immer gewesen sind. Die Araber lehnen sich stets gegen diejenigen auf, von denen ihre Unabhängigkeit angetastet ist und wählen dazu nach alter Regel die Feinde ihrer Gegner als Verbündete. Ein Staat, der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.11.41.

selbst über große Arabergebiete herrscht, wird daher niemals in der Lage sein, alle Araber unter einen Hut zu bringen. Dies gilt für Engländer, Italiener, Franzosen, Spanier und Türken in gleicher Weise. Deutschland könnte also von einer panarabischen Bewegung gegen England nur solange etwas erwarten, wie es selbst ohne jede eigene Ambition auf arabische Gebiete bleibt.

U S A :

Anläßlich des 'Armistice-Day' sprachen Roosevelt, Welles, Marshall, Knox und Adm. Stirling. Letzterer bezeichnete den Krieg mit Deutschland als unabwendbar und erklärte, daß die USA gezwungen sein würden zur Offenhaltung der Atlantikwege die Azoren, Kap Verden, Canaren sowie die franz. Westafrikaküste zu besetzen. Inhalt der Reden in Pol.Übersicht Nr.266.

(113)

F i n n l a n d :

Regierung hat amerik. Note betr. Friedensverhandlung mit Rußland ablehnend beantwortet.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
 =====

1. Nach Meldung von Skl.Qu.A. beansprucht das Heer die Federführung bei dem Bau der Küstenbefestigungen in dem gesamten Küstenbereich von Kirkenes bis Bordeaux. Da zu befürchten ist, daß aus diesem offenbar von den Pionieren veranlaßtem Bestreben auch eine Weisungsbefugnis hergeleitet werden könnte, wird rechtzeitige Klärung der Zuständigkeiten nach denen die Kriegsmarine für die Küstenbefestigungen nach See allein verantwortlich ist, für notwendig gehalten.

(114)

Handwritten notes:
 1.1.41
 ...
 ...

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bnd, Bettes, Seegang, Beleuchtung, Sichtverhältnisse der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.41.	2. <u>Betr.Schiffbau in Jtalien:</u>	<p>Nach Mitteilungen die General Cavallero gemacht hat, werden auf ital.Werften bis Ende dieses Jahres noch etwa 10 Handelsschiffe bis zu 9 000 ton mit einer Geschwindigkeit von 15 - 16 sm fertiggestellt und für den Libyentransport vorgesehen. Im Ganzen hat der Zuwachs an ital. Tonnage bis Ende 1941 131 000 BRT betragen. Der Weiterbau großer Schiffe ist eingestellt, sofern sie nicht zuweit im Bau vorgeschritten waren. Dafür sollen kleinere Einheiten von etwa 2 500 to mit 15 sm Geschwindigkeit und noch kleinere Fahrzeuge von 5-600 t gebaut werden. Für die Durchführung dieses Programms <u>fehlen jedoch die Rohstoffe</u> und Kohle. Commando Supremo bittet daher, daß Deutschland entweder die Rohstoffe liefert oder einen Teil des Bauprogramms auf eigene Rechnung auf den ital.Werften übernimmt.</p> <p>Nach Auffassung der Skl. ist es <u>entscheidend</u>, daß der letztere Weg gewählt wird. Wenn das Rohmaterial überhaupt zur Verfügung steht, dann darf es keinesfalls dazu dienen, den Jtaliern eine Handelsflotte zu bauen, mit der sie mit der deutschen Seeschifffahrt nach dem Kriege in Wettbewerb treten wird.</p> <p>Dieselbe Schwierigkeit, wie auf den ital. Werften, liegt leider auch hinsichtlich der Neubaufraege auf Werften der Heimat bzw. der besetzten Gebiete vor. Während die Kapazitätslage der Werften die Inangriffnahme eines großzügigen Handelsschiffsbauprogramms zur Lösung der Transportaufgaben, die jetzt und in wachsendem Maße in Zukunft anfallen, durchaus gestattet, ist es bisher nicht möglich gewesen, das nötige Eisen zu erhalten. Auch die Einsetzung eines Schiffbaukommissars, wie es in der Heranziehung des Herrn Dr. Blohm ursprünglich in die Wege geleitet war, hilft ^{nach Auffassung von K} über diesen Engpaß nicht hinweg. Bei die-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.11.41.

ser Sachlage erscheint es K eher Erfolg zu versprechen, wenn das Schwergewicht des V.M. mit eingeschaltet wird, und die Kriegsmarine die dem Schiffbaukommissar zgedachten Aufgaben dem dortigen Unterstaatssekretär für die Schifffahrt Vizeadm. Wulffing von Ditten zuweist. Vordringliche Aufgabe ist jedoch die Beschaffung des Eisens, Erfolg bleibt abzuwarten.

3. Nach Mitteilung der LW wird jetzt ein drittes Kampfgeschwader in ein LM-Geschwader umgestellt.

 L a g e 12.11.1941.
 =====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Nordatlantik: In Gibr. liefen Flugzeugmatterschiff "Unicorn" und Zerst."Vidette" ein. Der wiederholt im östl.Mittelmeer gemeldete Träger kann nicht, wie gemeldet wurde, "Formidable" sein, da sich diese Einheit nach zuverlässiger Att.Meldung in einer USA-Werft befindet.

Südatlantik: Funkaufklärung erfaßte Meldung unbestimmten engl.Dampfers über U-Bootsangriff in 0115 N, 1228 W (südl. Liberia) und kurz danach Funkwarnung von Freetown für die genannte Position. Nach Funkzifferung stand HsK "Wolfe" bei Convoi WS 12 am 5.11. in 34°S 27°O (südl. Port Elisabeth), Krz. "Hawkins" stand mit Convoi DF.3 (Durban-Freetown ?) am 3.11. 30°S 15°O (Südgrenze Deutsch-Südwestafrika). Am 24.10. beorderte Chef Südatlantik durch Funkpruch über Simonstown HsK "Camavon Castle" in das Patrouillengebiet südl.St.Helena (0° 15° W

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.11.41.

verstümmelt), wo sie nach Befehl vom 27.10. mit "Devonshire" von Simonstown aus zusammen operieren sollte. USA-Krz. "Omaha" und Zerst. "Somers" sollten am 3.11. in 15° N 26° W stehen, auf dieser Breite bis 45° W gehen und anschließend am 11.11. einen westindischen Hafen anlaufen.

Indischer Ozean: Franz. Aviso "D'Jberville" ist am 11.11. in Diego Suarez eingelaufen.

2. Eigene Lage:

Nach Funkentzifferung geheimen Adm.-Berichtes vom 6.11. ist brit. T. "Olwen" am 5.11. bei Freetown nicht von einem Raider, sondern wahrscheinlich von einem U-Boot angegriffen worden, und setzt seine Fahrt anscheinend unbeschädigt fort. Nach New Yorker Pressemeldung sollen die vereinigten USA-britischen Seestreitkräfte in den letzten 3 Wochen mindestens 3 deutsche U-Boote erbeutet oder versenkt, sowie getarnte Kaperschiffe aufgebracht haben.

Schiff "23" meldet 28.11. abends auslaufklar. (siehe FS 1905).

Funkspruch 0652 betr. Weisung für Heimarsch von Schiff "45" (vgl. KTB 10.11.) ist abgegeben.

Feindlageunterrichtung durch FT's 0317, 1925, 2118 und 2338.

II. L a g e W e s t r a u m :
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung stellt (Minensucher und Bewacher ungerechnet) im Doverbereich, 12 Einheiten,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.41.	<p>wahrscheinlich Geleiteinheiten und Zerstörer, 19 Flugsicherungsboote, im Newhavenbereich 5 Flugsicherungsboote, im Portsmouthbereich 16 Einheiten und 2 Flugsicherungsboote fest.</p> <p>Luftaufklärung erfaßt südl. Pembroke einen Geleitzug aus 10 Dpfrn. mit 2 Zerst. und mehreren Wachbooten, dessen Meldung über eigenen Luftangriff durch Funkaufklärung aufgenommen wird.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Aus Lorientssperre sind bisher 162 Minen geräumt. Luftaufklärung zur Erfassung erwarteter Frise "Silvaplana" meldet Sichten des Schutzobjektes in BE 8139 um 1400 Uhr.</p> <p><u>Kanalküste:</u> In der Nacht zum 12.11. zweimaliger fdl. S-Bootsangriff auf M-Boote "3827" und "3834". Boote erlitten leichte Beschädigungen, keine Verluste. Am Tage fdl. Luftangriff auf Hs-Boote vor Dünkirchen ohne Schäden. Auf Weg rosa wurden weitere 14 Minen geräumt. Am Abend Einsatz 2.S-Flottille im Seegebiet Lowestoft.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u> =====</p> <p>1, <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Im Seegebiet vor Tyne und Firth of Forth rege Minensuchstätigkeit. Luftaufklärung stellt Geleitzüge vor Dundee, vor dem Firth of Forth, vor St. Abbshead und vor New Castle fest. Von dem letztgenannten wird durch Funkaufklärung Angriffs- und Abschlußmeldung eines Flugzeuges 8 sm östl. von Foulness erfaßt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nördl. Nordwijk wurde ein Stabsboot mit</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

117

12.11.41.

7 Holländern auf der Flucht nach England von Fischerboot eingebracht. Batterie "Domburg" auf Walcheren gefechtsklar.

2. Norwegen:

Feindlage: In der Kolabucht, nördl. von Kildin, wurden 2 U-Boote, 2 Vp-Boote mit NW-Kurs gesichtet. Als Verladehäfen von Archangelsk werden Leith und Grämsby gemeldet. Verladungen werden beschleunigt, um noch bis zum Vereisen der Polarküste abgeschlossen zu sein.

Eigene Lage: Sperrung Mageroesund aufgehoben. Auf Vp-Boot "Nordwind" bei Hammerfest erfolgloser U-Bootsangriff. Adm.Norwegen meldet, daß wegen Minensuchaufgaben und Mangel an sonstigen Geleitfahrzeugen Verzögerungen der Geleite unvermeidlich sind, sodaß sich z.Zt. 13 Dpfr. in Tromsøe angesammelt haben. Hauptfahrwasser nach Oslo freigegeben. Standort U "752" 120 sm nordnordwestl. Kanin Noss zur Durchführung der Reparatur (siehe KTB 11.11.).

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

1. Feindlage:

Sabotagesendungen an baltische Flotte werden am 11. und 12.11. wiederum durch fdl. Sender gestört. Aufklärung des IFl.1 meldet 40 sm nördl. Reval einen Krz. und 2 Zerst.mit Ostkurs, und südl. Hochland einen Dpfr., 3 Zerst., 2 T-Boote gleichfalls auf Kurs Ost.

2. Eigene Lage:

Wegen Wetterlage Geleit- und Sicherungsdienste eingeschränkt. Vp-Streifen im Skagerrak

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.11.31.</p>	<p>unter Landschutz nach Osten verlegt. Keine Luftaufklärung.</p> <p>U "580" am 11.11. beim Nachtschießen nach Zusammenstoß mit Zielschiff "Angelburg" auf 37 m Wasser bei Memel gesunken. 12 Vermißte.</p> <p>F.d.M. wurde von Gr.Nord mit Schaffung minenfreien Weges westl. und nördl. von Dagoe beauftragt (siehe FS 2051).</p> <p>V,U-Bootskriegführung: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung wird ein ONS-Geleitzug in 56° N 26° W (400 sm süd. Rockallbank) vermutet.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lageberichte in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Meldung des 2.Adm. der U-Boote über Verlust U "580" beim Nachtübungsschießen vor Memel (siehe Lage Ostsee) siehe KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Unterrichtung des B.d.U., daß Versorgung Gata zur Zeit nicht möglich, klarwerden erste Dezemberhälfte zu erwarten, durch FS 1919.</p> <p>B.d.U. meldet, daß Freigabe des von ital. B.d.U. erbetenen erweiterten Op-Gebietes zwischen 30 und 34° W abgelehnt wurde.</p> <p>Nach Bericht Mar.Att.Washington haben Schiffbrüchige des versenkten Dpfrs. "Salinas" ausgesagt, daß "Reuben James" bei Hilfeleistung für "Salinas" versenkt wurde und daß dieser Zerst. zusammen mit 5 anderen "Salinas" und 3 amerik. Dpfrn, aus Reykjavik</p>	

(115)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mond(schein usw.)

12.11.41

geleitet, um nach 2 Tagen Vereinigung mit brit. Geleitzug von 38, meist Tankern zu vollziehen. Da "Reuben James" nach Reuter in der Nacht zum 30.10. südwestl. Jsland torpediert wurde, während er auslaufenden Geleitzug sicherte, kann bisher angenommene Versenkung durch U "552" nicht in Betracht kommen.

Entsprechende Mitteilung an B.d.U. zur Klarstellung durch FS 1942.

VI. Luftkriegführung :
=====

1. Raum um England:

Aufklärungsergebnisse an West- und Ostküste Englands siehe Feindlagen Westraum und Nordsee. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

Keine Nachteinsätze wegen Wetterlage.

2. Ostfront:

Ergebnis der Luftaufklärung im Schwarzen Meer und finn. Meerbusen siehe dortige Lagen.

Ob.d.L. hat OKW gemeldet, daß Lfl. 4 am 11.11. bei einem Angriff auf die Landzunge Tandrowskaja Treffer auf Barackenlager und Feldstellungen erzielt hat. Führer wünscht, daß der dort befindliche Feind beseitigt wird. Entsprechende Weisung des OKW an OKH, nachr. Skl. und Ob.d.L./LW durch Fs 2230.

An der Heeresfront 3 eigene, 5 fdl. Flugzeugverluste.

Datum , und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zerengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
12.11.41.	<p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Kampfgruppe H wurde nordöstl. von Algier um 1007 Uhr noch auf östl., um 1450 Uhr und 1540 Uhr auf <u>westl.</u> Kurs in Stärke von 2 Schlachtschiffen, 2 Trägern und 8 leichten Einheiten gesichtet; dürfte also um die Mittagszeit etwa 60 sm nordöstl. von Algier kehrt gemacht haben. Da Funkaufklärung in der Nacht zum 12.11. Flugzeuge nördl. und westl. von Sizilien erfaßt hat, kann es sich um Flugzeuge der Kampfgruppe handeln, die in Flugweite von Malta von Bord gestartet waren.</p> <p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> Einheiten der Mittelmeerflotte wurden nicht gesichtet, auch wurde nur geringer Funkverkehr zwischen Malta und Chef der Mittelmeerflotte beobachtet.</p> <p>Nach ital.Bilderkundung lagen am 9.11. "Arethusa" und "Penelope" in Malta.</p> <p>Seit Ende Oktober erfaßte Funkaufklärung im östl.Mittelmeer namentlich folgende Krz.: "Galathea", "Ajax", "Howart", "Aurora", "Penelope", "Arethusa", "Neptune" und "Carlisle".</p>	
	<p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>In der Nacht zum 12.11. wurde für ital. Marine, Luftwaffe und Inselverteidigungen <u>höchste</u> Bereitschaftsstufe befohlen. Am 11.11. und in der Nacht zum 12.11. fdl. Luftangriffe auf Bengasi, auf Augusta, Syrakus und Neapel. Hier wurden 2 Zerst. leicht beschädigt. <u>Sonst leichte militärische, aber bedeutende Gebäudeschäden.</u></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.41.41

3. Nordafrikatransporte:

Tripolistransporte ruhen.

Transportzerstörer sind von Navarino nach Bengasi ausgelaufen.

4. Bereich Mar. Gruppe Süd:

Agäis: Feindlage: U-Bootsrichtungen südl. Pleves und in der Bucht von Mauplion.

Eigene Lage: Am 11.11. bei Agios Georgios 39 Minen geräumt. Am 10.11. erfolgloser U-Bootsangriff auf Bengungsdampfer "Herkules" 33 sm nordwstl. Jraklion. Verkehr Kreta - Festland vorübergehend gesperrt. Am 12.11. keine besonderen Vorkommnisse.

Versenkung Dpfrs. "Jthaka" bei Melos hat Schwierigkeit wirksamer U-Bootsabwehr im freien Seeraum nördl. Kreta erneut bewiesen.

Skl. regt daher bei Gruppe Süd an, folgenden Gedanken zu prüfen:

~~"Versenkung Dampfer "Jthaka" südwestl. Melos hat Schwierigkeit wirksame U-Bootsabwehr im freien Seeraum nördl. Kreta erneut erwiesen.~~

~~Skl. bittet folgenden Gedanken zu prüfen:~~

Führung der Schifffahrt längs der Küsten und längs der Inselbrücke Cerigo - Cerigotto. Dabei Netz von hochgelegenen Beobachtungsstellen an Land, die zwischenliegende Küstengewässer laufend beobachten. Bei U-Bootsichtung seitens einer Beobachtungsstelle Flugzeugansatz zur Bekämpfung. Abwechselnde Benutzung dieses und der bisherigen Wege erscheint zweckmäßig. Erhöhter Zeitbedarf für Umweg müßte aus Sicherheitsgründen getragen werden."

Gruppe Süd nimmt zu dieser Anregung ausführlich Stellung. Durchführung ist behindert durch Schwierigkeiten im Aufbau eines Beobachtungs-

(116)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.11.41.</p> <p>(117)</p>		<p>netzes mit dazugehörigem Küstenmeldernetz, das von Griechenland über Kreta bis Rhodos reichen müßte. Gruppe sieht wirksame Hilfe in verstärkter Luftüberwachung bei Tage und Einsatz von U-Jägern mit Ortungsgerät bei Nacht und bereitet im übrigen Plan zur Sperrung der Zufahrten und Engpässe innerhalb der Ägäis durch Minen vor. -</p> <p>Entsprechende Fernschreiben von Skl. I E 25939/41 Gkdos. und von Gruppe Süd op 5314/41 Gk os. in KTB Teil G Heft XIV.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Luftaufklärung ohne besondere neue Feststellungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Rum.Sperraufgabe (U-Bootsminensperre Otschakow - Mündung) planmäßig durchgeführt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Skl. hatte bei Gr.Süd angeregt, Geleite von und nach Bosporus auf <u>wesentlich östlicher liegenden Kursen, und wechselnden Kursen</u> zu führen, da Schwerpunkt russ. U-Bootstätigkeit in Küsten-nahen Streifen anzunehmen ist und Achtung bulg. Hoheitsgewässers durch die Russen bezweifelt werden muß. Bei Befahren des Küstenweges hatte Skl. Aus-nutzung türk. Hoheitsgewässer empfohlen.</p> <p>Gr.Süd bestätigt die Richtigkeit dieser Auffassung, hält indes dauernde Ausnützung über See-führende Kurse wegen Mangel an geeigneten Ge-leitfahrzeugen <u>nicht für möglich</u>, und weist auf fdl. Agententätigkeit hin, die jede Überraschungs-maßnahme ausschließen (siehe FS 2035).</p> <p>Zur Unterstützung der Operationen der 11.Armee hält Skl. zur Unterbindung des Seever-kehrs nach Süden und als Flankenschutz späteren eigenen Übersetzungs Verminderung der Straße von Kertsch für erforderlich. Entsprechender Hinweis an Ob.d.L,Fü.St., nachr. Gr.Süd durch FS 1121,</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

120

12.11.41.

Gruppe Süd meldet hierzu, daß Lfl.4 Verminung von Kertsch bereits begonnen hat (siehe B 1930).

5. Besonderes:

a) Betr. S-Bootsüberführung in das Mittelmeer:

Erste Gruppe der S-Boote meldet Auslaufen aus Chalons am 13.11. früh, erwartet ital. V.O. in Port St. Louis am 15.11. mittags.

b) Einsatz und Führung deutscher Seestreitkräfte im Mittelmeer:

Chef Mar.Kdo. Jtalien legt nachstehenden Vorschlag für Regelung der Befehlsführung vor:
"Grundsätzliche Vereinbarungen zwischen Kgl.ital. Marine und der deutschen Kriegsmarine über den Einsatz deutscher Seestreitkräfte im Mittelmeer:

1. Unterstellung:

Die im Mittelmeer eingesetzten dt.Seestreitkräfte werden der Kgl.Jtal.Marine unterstellt. Organisatorisch, truppendienstlich und verwaltungstechnisch verbleiben sie bei der dt.Kriegsmarine.

2. Operative Führung:

Die op.Führung der dt.Seestreitkräfte liegt in der Hand des Unterchefs des Kgl.ital.Adm.Stabes. Davon bleibt unberührt, daß der dt.Oberbefehlshaber Süd im Rahmen seiner Aufgaben dem dt.Mar.-Kdo. Richtlinien für den Einsatz der deutschen Seestreitkräfte geben kann.

3. Taktische Führung der deutschen Überwasserstreitkräfte:

Die taktische Führung geschieht nach den Weisungen gem. 2) durch das dt.Mar.Kdo.-

Abweichungen:

a) Sollen dt.Überwasserstreitkräfte in ital. Befehlsbereichen, welche Supermarina nicht direkt unterstehen, operieren, so können sie für

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.41,		<p>die betreffende Zeit an den dort verantwortlichen ital. Marine-Befehlshaber zur operativen und taktischen Führung abgegeben werden. -</p> <p>b) Ergibt sich beim Einsatz von dt. Überwasserstreitkräften die Notwendigkeit, mit ital. Verbänden oder Befehlshabern taktisch zusammen zu operieren, wobei eine gemeinsame taktische Führung erforderlich ist, so kann die taktische Führung der deutschen Verbände für diese Zeit an einen Supermarina nachgeordneten ital. Befehlshaber abgegeben werden. -</p> <p>4. <u>U-Bootseinsatz im Mittelmeer:</u> Da das Seegebiet des Mittelmeeres eine Einheit ist und ein Einsatz der ital. und dt. U-Boote unter getrennter Führung in voneinander abgegrenzten Op-Gebieten nicht das Höchstmaß an Auswirkungen gegen den Feind ermöglicht, soll auch die Führung des U-Bootskrieges im Mittelmeer einheitlich erfolgen. Die U-Boote (ital. und dt.) sind daher entsprechend ihren verschiedenen und besonderen Eigenarten und ihrer Leistungsfähigkeit nach den örtl. Gegebenheiten und der jeweiligen Feindlage einzusetzen. -</p> <p>5. <u>Durchführung des gemeinsamen U-Bootseinsatzes:</u> a) Der operative Einsatz aller U-Boote (ital. und dt.) im Mittelmeer wird durch den Unterchef des Kgl. ital. Adm. Stabes befohlen, ihm steht ein ital.-dt. Beraterstab für die U-Bootskriegführung zur Verfügung. In diesem Stab werden die Vorschläge für den Einsatz der ital. und dt. U-Boote ausgearbeitet, wie sie sich aus dem gemeinsamen Studium der Lage und den Aufgaben der U-Bootskriegführung im Mittelmeer ergeben. -</p>

Datum und Uhrzeit Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

12.11.41.

b) Die Durchführung des befohlenen operativen , Einsatzes wird von den nachgeordneten ital. und dt.Kdo.Stellen (ital.Kdo. der U-Bootsflottillen - dt. Mar.Kdo.) im gegenseitigen engen Einvernehmen geregelt.

Die ital.Marine und Commando Supremo haben der vorstehenden Regelung zugestimmt. Mit der beabsichtigten Befehlsführung bekommt der Chef des dt. Mar.Kdo. maßgeblichen Einfluß auf die ital. U-Bootskriegführung im Mittelmeer, da der dt.Adm. mit seinem U-Bootsasto als Teil des gemischten Bewährerstabes des ital.Adm.Stabes die gesamte U-Bootskriegführung bearbeitet. Diese Regelung ist der seit langem beabsichtigte Einbruch in die ital. Führungsorganisation auf einem Teilgebiet und kann bei entsprechender Unterstützung von oben der Vorläufer zu weiterer verantwortlicher dt.Beteiligung an der Führung der ital. Gesamtstreitkräfte werden. Ich bitte um umgehende Zustimmung zu der getroffenen Vereinbarung zwecks Weiterausnutzung der z.Zt. günstigen Situation."

Schreiben Chef des Dt.Mar.Kdo. Gkdos. 6376/41 in KTB Teil B Heft XIV.

1/Skl. ist mit dem Vorschlag einverstanden. Skl-Qu,A II veranlaßt Weiteres und übermittelt Zustimmung nach Rom.

(118)

VIII. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Bei 11.Armee brach 73.JD in Verteidigungsgürtel westl. von Kertsch ein. FdI, Ein-schiffungen werden fortgesetzt.

Bei den übrigen Armeen der Heeresgruppe keine wesentliche Änderung der Lage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.11.41.

Heeresgruppe Mitte: Feindlage im großen unverändert. Der Gegner in der rechten Flanke der 2. Pz.Armee ist geschlagen und weicht mit der Masse nach Osten aus. Bei 4.Armee müßte von XXXX.AK. Brückenkopf der 10.Pz.Div. aufgegeben werden.

Heeresgruppe Nord: Bei 16.Armee nahm 30.JD südöstl. des Jlmensees in überraschendem Angriff das Wald- und Sumpfgelände südöstl. St.Lytschkowo. Beiderseits des Wolchow gewannen eigene Divisionen Raum. Gegenangriffe beim I.AK und im Bereich der 18.Armee beim XXVIII.AK wurden abgewiesen.

2. Finnische und Norwegische Front:

Bei Karelischer Armee weitere Fortschritte. Geb.Korps wehrte an der ganzen Front Feindvorstöße ab.

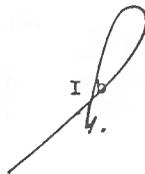
C/Skl.



1/Skl.



I a



I b

I Ba
uf

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

122

13.11.41.

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Nach Bericht von diplomatischer Seite wurde die Abberufung Weygand's aus Afrika und klarere Ausrichtung des franz. nordafrikanischen Kolonialreichs auf die Politik der Zusammenarbeit mit Deutschland nicht zu einem Abbruch der Beziehungen zwischen Washington ^{und} la Vichy führen.

(119)

General Huntzinger ist tödlich verunglückt.

England:

In Antwort auf Thronrede im Unterhaus stellte Churchill fest, daß England vom Juli bis Oktober 3/4 Millionen Tonnen verloren habe; danach hätten sich die Verluste gegenüber den 4 vorhergehenden Monaten um mindestens 1/5 gesenkt. Dagegen seien vom Juli - Oktober fast eine Million fdl. Schiffsraumes versenkt oder ernstlich beschädigt worden. Die Lage in Afrika sei erträglich. Nichts werde Hitler mehr mißfallen, als die Tatsache, daß England einen langen Krieg führen könne. Zur inneren Politik erklärte der Premierminister, daß im jetzigen Zeitpunkt weder eine Umgestaltung des Kabinetts noch eine grundlegende Änderung des Regierungssystems notwendig sei.

Finnland:

Inhalt der ablehnenden finnischen Antwortnote an die USA in Politische Übersicht Nr. 267.

(120)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.11.41.</u>	<p><u>U d S S R :</u></p> <p>Nach bulgarischem Diplomatenbericht aus Moskau hat sich die Stimmung der Bevölkerung auf Grund der Stalinschen Ermunterungsrede sichtlich gehoben. Eine Beurteilung der tatsächlichen Lage ist in Rußland bei der rigorosen Abschneürung von allen Unterrichtsmöglichkeiten aus anderen als amtlichen Quellen (Radiogeräte sind eingezogen) fast völlig unmöglich.</p> <p><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>Zuverlässige Berichte über Geheimabmachungen zwischen Bulgarien und Ungarn mit dem Ziel der Vernichtung des rum. Revisionismus müssen Deutschland veranlassen, gegen unliebsame neue Störungen auf dem Balkan Vorsorge zu treffen.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Pressemachrichten berichten über erfolgte oder bevorstehende Abschlüsse von Pacht und Leihabkommen der USA mit einer Reihe iberamerikanischer Staaten, die nichts anderes als käufliche Erwerbung des bestimmenden Einflusses in den betreffenden Ländern durch die USA bedeuten. Außer Kuba werden Brasilien, Kolumbien, Bolivien, Chile, Mexiko und Argentinien genannt.</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Maßnahmen Panamas zur Ausschließung sämtlicher Japaner aus dem Geschäftsleben haben in Japan als unerhörte Diskriminierung der gelben Rasse einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Man empfindet die Maßnahme als einen weiteren Schlag Roosevelts, bei dem der Rassegesichtspunkt nur als Vorwand benutzt werde.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 123
-------------------	--	---

13.11.41.

Chef Skl. hat sich ⁱⁿ das Führerhauptquartier begeben, und dem Führer Vortrag gehalten.

Niederschrift mit Entscheidungen des Führers, im besonderen Ablehnung der Genehmigung für die von Skl. vorgeschlagene zweite Fernunternehmung Krzss. "Admiral Scheer", Vfg. 1/Skl. I b 1951/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft VII.

(121)

B e s o n d e r e s .
=====

Aufstellung von OKM M Wa Wi betr. Engpässe des Fertigungsprogrammes der Kriegsmarine (Anlage 5 zu OKM M Wa Wi III 1257/41 Gkdos.) in KTB Teil B Heft V.

(122)

L a g e 13.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Funkentzifferung erfaßte nachmittags mehrere kurze Op-Funksprüche, vermutlich Feindrichtungen unbestimmter engl. Einheiten, die von Gibr. im Blindfunk an Schiffe im Heimatbereich wiederholt wurden. Dringlicher operativer Verkehr, in dem 2 Einheiten besonders hervortraten, wurde den ganzen Tag und Abend über fortgesetzt. Die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.41.	<p>Einheit, die den ersten Op-Funkspruch absetzte, wurde gegen Mitternacht von Brest aus in Richtung Gijon - Casablanca gepeilt. Ital. Beobachtungen engl. Funkbetriebes im Mittelmeer ist zu entnehmen, daß Einheiten der Homefleet an Operationen im Mittelmeer beteiligt sein können und daß Oberkommando der Mittelmeerflotte wahrscheinlich im Hafen ist, während sich Gruppe H noch in See befindet. Nach span. Meldung aus Tanger haben am 9.11. abends etwa 12 engl. Einheiten, <u>wahrscheinlich Zerstörer, die Meerenge nach Osten passiert.</u></p>	<p>Funkentzifferung erfaßte Mitteilung der Marinenaachrichtenzentrale der Admiralität vom 29.10. an Mar. Att. in Stockholm, Madrid und Washington, wonach BBC ab 1.11.41 täglich 1945 Uhr DSZ einen Bildfunkbericht mit deutschem Nachrichtendienst für die deutsche <u>Kriegsmarine</u> beginnt. (Siehe FS 1705).</p> <p><u>Südatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßte Mitteilung Chefs Südatlantik vom 4.11. an Krz. "Driggon", "Dunedin" und HeK "Canton", daß USA-Einheiten "Memphis", "Jouett" und "Davis" am gleichen Tage von $0^{\circ}24'W$ mit 30 sm Fahrt zur Unterstützung des angegriffenen Tankers "Olwen" gegangen seien.</p> <p>Danach kann es sich bei dem vor Freetown am 5.11. angegriffenen Schiff <u>nicht</u> um "Olwen" gehandelt haben. (Vgl. KTB 11. und 12.11.)</p> <p>HeK "Asturias" wurde im weiteren Seegebiet vor Pernambuco mit Südkurs beobachtet. Krz. "Dragon" und "Canton" stunden südl. ihres ursprünglichen Patrouillengebietes von $20-40^{\circ}$ West. Chef Südamerikadivision beabsichtigt, sich am 28.11. in $19^{\circ}S$ $38^{\circ}W$ mit HeK "Bulolo" zu treffen. Krz. "Despatch" soll am 14.11. westindischen Hafen,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.11.41.

vermutlich Port of Spain, verlassen.

USA-Marinetransporter "Acadia" stand 4.11. mit engl.Einheit südl. der Goldküste, nachdem er am 29.10. Pernambuco zur Versorgung von "Omaha" verlassen hatte. Eine engl.Einheit, wahrscheinlich "Carnvon Castle" meldete 7.11. 7-tägige Reparatur an, da sie in 15 Monaten 100 000 sm zurückgelegt habe. USA-Krz. "Cincinatti" ist am 11.11. in Pernambuco eingetroffen.

Stiller Ozean: Funkentzifferung erfaßt auch in diesem Meere eine Reihe von Kriegsschiffsbewegungen, darunter den Krz. "Cornwall", der am 6.11. einen australischen Hafen verließ, um am 11.11. in 41°S westl. von Australien einen Geleitzug zu treffen;

Nach Funkaufklärung wird Hongkonghafen von 14.11. abends bis 15.11. morgens geschlossen sein. Nach Pressemeldung befahl Australregierung sofortige Bewaffnung aller eingetragenen HS. Unbewaffneten HS. würde das Auslaufen aus Australhäfen verboten.

2. Eigene Lage:

Mar.Att.Tokio meldet, daß von Übermittlung besonderer Erfahrungen von Schiff "16" abgesehen würde, da Schiff "45" KTB von Schiff "16" mitbringt" (siehe FS 1730).

Skl. teilt Mar.Att.Tokio auf Anfrage mit, daß mit Einlaufen von Schiff "45" voraussichtlich Ende November gerechnet wird (FS 1930).

Weisung für Funkschaltung und Funkverkehr an Schiff "45", nachr. alle HsK durch FT 1907.

Weisung an alle V-Schiffe betr. geheime Rufzeichen getarnter Schiffe durch FT 1152.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.11.41.</u></p> <p>(123)</p>		<p>Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten und V-Schiffe über neue Möglichkeit, technisch beste Sendezeiten festzustellen, durch FT's 2305 und 1859.</p> <p>Übermittlung nachträglich durch Funkentzifferung erfaßter Anweisung an USA-HS. betr. Vorichtsmaßnahmen im Falle Ausbruchs von japanisch/amerik. Feindseligkeiten an alle außerheimischen durch FT 1112, und Feindlageunterrichtung durch FT, 2000-1922.</p> <p><u>Meldung von U "332" über Eisverhältnisse in der Dänemarkstraße</u> entsprechnden vorbereitenden Maßnahmen für Durchbruch Krz. "Adm. Scheer" ergibt von 6729 N 2442 W nach 6750 N 2928 W über 6728 N 3218 W bis 6005 N 3335 W eisfreies Wasser bis auf zahlreiche Eisberge zwischen den 3 letztgenannten Punkten. Boot vermutet Küste bis 68°40'N 27°W eisfrei.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung standen im Doverbereich 4 Motorkanonenboote und Bewacher in See. Ein vermutlich aus Portsmouth kommender Convoi stand nachmittags westlich der Insel Wight. Luftaufklärung sichtete östl. dieser Insel 3 Zerst. und 4 Dpfr. stillliegend und in AM 9843 einen Geleitzug aus 16 Dpfrn. mit einem kl. Krz., 4 Vp-Booten auf Kurs 300°.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

125

13.11.41

Funkaufklärung erfaßte mittags engl. Flugzeugmeldung über Sichten eines Handelsschiffes an nordspanischer Küste mit 13 am Fahrt (Silvaph - na ?).

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Aus Lorientaperre wurden 3 weitere Minen geräumt, ein Anker mit Steigerverzögerung wurde geborgen.

Durch eigene Luftaufklärung wurde mittags die erwartete Prise in den nordspan. Hoheitsgewässern auf Kurs Ost gesichtet.

Kanalküste: 2.S-Flottille mußte ohne Feind gesichtet zu haben, wegen Wetterverschlechterung Rückmarsch antreten. Bericht siehe FS 1425. Auf Weg Rosa wurden weitere 5 Minen geräumt, Westl. Gravelines setzte engl. Sturmboote mehrere Personen an Land. Ein Hauptmann und 1 Feldwebel wurden durch Heer gefangen genommen.

III. N o r d s e e, N o r w e g e n, N o r d m e e r :
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Funkaufklärung beobachtete übliche rege Minensuchaktivität an Ost- und Südostküste. Mehrere Minen wurden gemeldet. Ein Fahrzeug im Themsegebiet wurde beschädigt und eingeschleppt. Ein unbestimmtes Gebiet der Themsemündung wurde gesperrt. Luftaufklärung meldet im Hafen von Orfordness 5-7 Dpfr., vor Orfordness 2 stillliegende Dpfr.

Eigene Lage: Wetterlage beeinträchtigte Minensuch- und Geleitedienst. An Nordseite des Graadyb wurde engl. LM geborgen; damit ist Minenverdacht bei Esbjerg bestätigt.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Band, Beleg,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

13.11.41.

Mar.Bef. Niederlande war von Wehrmacht-
bef.Niederlande über Führerweisung betr.Ausbau
der Küstenverteidigung im Westen unterrichtet,
und meldet dies an Stat.N, die ihrerseits um be-
schleunigte Unterrichtung durch Skl. bittet.

Diese Führerweisung, die vom OKW nur an
Skl.Qu. gelangt ist, enthält folgende Richtlinien:

1. Westwallartiger Ausbau der Küste- unter anderem -
der Niederlande durch schwerpunktartige Ver-
dichtung der Küstenverteidigung mit folgenden
Mitteln:
- a) Verstärkung der Fernkampfartillerie. -
 - b) Verstärkte Sicherung der gefährdetsten Küsten-
gebiete gegen Landungs- und Flankierungsan-
lagen unter Beton usw.-
 - c) Verstärkung der Luftabwehr, besonders der
schweren Batterien an Abschnitten, die
Landungsunternehmen ausgesetzt sind. -
2. Federführung wird bei Heer, für Luftverteidi-
gung bei Luftwaffe liegen, unter Beteiligung
der KM, Der Einsatz der wieder zu errichtenden
Westwall-Baustäbe zwecks Ausnutzung der dort
gewonnenen Erfahrungen ist vorgesehen. -
Bauausführung im wesentlichen durch Reichsminister
Dr.Todt, der bereits grundlegende Anweisungen
vom Führer erhalten hat."

Hinsichtlich dem Bedenken, die seitens
Skl.Qu. wegen der Federführung des Heeres ent-
standen sind, siehe KTB 12.11., Besonderes Ziff.1.

Eine Klärstellung des Verantwortungsbe-
reiches der Kriegsmarine ist von Skl.Qu. unter Mit-
zeichnung von 1/Skl. dem OKW zugeleitet.

(124)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

126

13.11.41.

Hinsichtlich der gleichen Frage beurteilt Gruppe Nord die Lage der dänischen Nordseeküstenverteidigung auf Grund der von Wehrmachtsbefehlshaber Dänemark an Mar.Bef.Dänemark gerichteten Frage wie folgt:

1. Angriff auf dänische Küste von Nordsee her mit Überwasserstreitkräften wird für technisch möglich gehalten, da bisherige Sperren nicht mehr wirksam sein dürften, und eigene Abwehrmöglichkeiten unzureichend sind. Angriffsraum wahrscheinlich von Blavandshuk bis Frederekshavn.
2. Angriff großen Stils wird nicht für wahrscheinlich angesehen, da vor allem Nachschub große Schwierigkeiten machen würde. Kleinere Raids mit dem Ziele militärischer Beunruhigung und politischer Auswirkung sind hingegen denkbar.
3. Auslegen neuer Sperren wird in der Nordsee im Winter erfolgen.

Entsprechendes FS Gr.Nord Gkdos. 07213 in KTB Teil C Heft IIA.

(125)

2. Norwegen:

Feindlage: Luftaufklärung stellt an Nordküste von Kola 9 Bewacher in regelmäßigen Abständen verteilt fest, außerdem Belegung von Jokonga mit 12 Dpfrn. und einem Geleitzug aus 7 Dpfrn. mit 2 Bewachern nördöstl. von Triostrowa.

Eigene Lage: MR "Bali" wurde bei Räumarbeiten ergebnislos von russ. Batterie auf Fischerhalbinsel beschossen. Vdr. Petsamoeinfahrt sowie zwischen Hammerfest und Tromsøe wurden keine Minen gefunden. Geleitdienst zwischen Kr'Sand Süd und Stavanger wegen Wetterlage eingestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.11.41.</u>	IV. Skagerak.	Ostsee-Eingänge, Ostsee: =====
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im finnischen Meerbusen bis westl. Jumindasperre verstärkt auftretender Verkehr.</p> <p>Nach Gefangenenaussagen beträgt Besatzung von Hangoe noch 25 000 Mann. Munitionsvorrät reicht bei sparsamem Gebrauch bis Januar, Verpflegung ist Knapp. Zwischen Hangö und Leningrad regelmäßiger Luftverkehr. Nach V-Mannmeldung liegt MS "Diëto" auslaufbereit im Freihafen von Göteborg.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minenräumarbeiten in Jrbenstzsa und vor Libau planmäßig. Arbeiten in Pernaubucht wegen Treibeises nicht möglich. Finnische Minensperre F 30 am 12.11. planmäßig geworfen. Lage siehe FS 1618.</p> <p>Gruppe Nord weist lfl. 1 auf Notwendigkeit verstärkter Bekämpfung der sich in letzter Zeit bis westwärts der Jumindasperre zeigenden Feindschiffe durch Luftstreitkräfte hin, da der Kriegsmarine Einsatzmöglichkeiten im Küstenvorfeld außerhalb der Reichweite der Küstenartillerie fehlen. Als besonders wichtig bezeichnet die Gruppe die Versenkung von Eisbrechern und Schiffen, die in Eisbrecherrinnen fahren. Außerdem hält die Gruppe laufende Luftaufklärung im westl. Finnenbusen für erwünscht (siehe FS 1730).</p> <p>Zur Erfassung der Transportlage in Finnland überprüft Wehrmachts-Transportchef in Verbindung mit finnischer Wehrmacht und unter Beteiligung des AOK Norwegen geeignete Maßnahmen. Von Kriegsmarine ist zu untersuchen;</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

127

13.11.41.

a) welche Voraussetzungen erforderlich sind, wenn Seeverkehr nach Häfen im finn. Meerbusen (Helsinki, Kotka) von deutschen Häfen aus aufgenommen werden soll;

b) ob Seeweg Reval - Helsinki außer für Überführung des Transportbedarfs Heeresgruppe Nord und Bahnmateriale auch für andere Wehrmacht- und Wirtschaftstransporte ausgesetzt werden kann.

Nach Ansicht Skl. ist Schaffung minenfreier Wege im größeren mit Rücksicht auf Eisverhältnisse erforderlichen Umfange nur bei Ausschaltung Hangöes und Odensholm möglich. Offenhalten des Fahrwassers infolge Eislage nur durch Gestellung mehrerer Eisbrecher, Entsprechendes Ersuchen an Gruppe Nord um Beurteilung und Vorlage zweckdienlicher Vorschläge durch FS 1924.

In Kieler Bucht ist Sperrwachtschiff "4" vor Laboe von U-Boot gerammt und gesunken.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :
=====

Betr. Bau von Transportschiffen:

Die in der Lagebesprechung beim Chef der Skl. am 12.11. von Skl.Qu.A. und K vorgetragene Auffassung über die durch die gespannte Eisenlage erwachsenden Schwierigkeiten wird in einer schriftlichen Mitteilung des Hauptamtes Kriegsschiffbau in sehr v. el schärferer Formulierung dargelegt, und zwar hält K einen Serienbau von Transportern durch die Kriegsmarine nicht für durchführbar, und beabsichtigt daher auch nicht den seinerzeitigen Vorschlag, für diesen Zweck einen Schiffbaukommissar einzusetzen, weiter zu verfolgen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.11.41.</u></p>		<p>1/Skl. ist entsprechend der Entscheidung des Ob.d.M. der Auffassung, daß Chef Skl.Qu.A. diese Angelegenheit in die Hand nehmen und mit größter Energie vorwärts treiben soll, nachdem die Frage der Eisenzuteilung vom Ob.d.M. beim Führer angeschnitten ist. Ein Serienbau von Transportern <u>dur ch die Kriegsmarine</u> war im übrigen gar nicht beabsichtigt. Die Kriegsmarine sollte nur die Werften zuteilen, während die Beschaffung der Rohmaterialien <u>durch alle Wehrmachtteile</u> anteilmäßig erfolgen sollte. Der in Aussicht genommene Schiffbaukommissar sollte auf dieser Grundlage, selbstverständlich in der von der Kriegsmarine vorgeschriebenen Linie <u>selbständig</u> sein. Nur von einer solchen Lösung konnte sich 1/Skl. eine erfolgsversprechende Durchführung dieser kriegswichtigen Aufgabe vorstellen. Es bleibt nunmehr abzuwarten, ob der Verzicht auf den Schiffbaukommissar zweckmäßig ist oder nicht (Vergleiche KTB 12.11. Lagebesprechung beim Chef Skl.).</p> <p>-----</p> <p><u>VI.U - Boots k r i e g f ü h r u n g :</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßt je eine engl.Einheit 100 sm nordwestl. der Orkney und bei der Porcupinebank, ferner eine engl. Flugzeugmeldung über Sichtung unbekannter Zerst. mit Westkurs westl. von Biařitz und eines Handelsschiffes mit 2 Masten nordöstl. von Santander (es handelt sich ohne Zweifel um die Prisa und die ihr entgegengesetzten 4 MS-Boote). Ein Geleitzug von 27 Schiffen hat am 13.11. vormittags Reykjavik nach Londonderry verlassen,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>13.11.41.</p> <p>(126)</p> <p>(127)</p>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lagenmeldung siehe KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Versorgung von U-Booten durch Großflugzeuge siehe Stellungnahme Skl. 23017/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Luftkriegführung:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung meldet einen Dampfer (2 000 BRT) vor Orfordness durch Angriff beschädigt. Am Abend wurde Falmouth als Ausweichziel mit guter Wirkung angegriffen. Ein fdl. Luftangriff mit geringen Kräften erfolgte in den Raum Labiau, Königsberg, Gotenhafen, mit Schwerpunkt Königsberger-Hafengebiet.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Ob.d.L.Führungsstab hat befohlen, daß Ergänzung Kampfgruppe des LG 1 durch X.Fl.Korps zur U-Bootsbekämpfung in der Ägäis heranzuziehen ist, und daß bei Geleitschutzaufgaben von Truppen- und Urlaubervertransporten enge Sicherung im Rahmen der verfügbaren Kräfte durch X.Fl.Korps zu fliegen ist.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Von Kampfeinsatz des 12.11. im Schwarzen Meer meldet Lfl.4 nachstehende Erfolge: Im Raum Sewastopol und Kertsch wurden beschädigt: 1 schwerer Krz., 2 weitere Krz., 1 Zerst. und 7 Dpfr. mit ca. 20 000 BRT. Ein Schlepper von 200 t wurde versenkt.</p> <p>LWStb. hat Weisung erteilt, daß zur U-Bootsbekämpfung <u>die IL/125 um die verfügbaren Arados 95</u></p>	<p>128</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.11.41.

zu verstärken ist, und daß Flugzeuge und Besatzungen nach Mamaia in Marsch zu setzen sind.

Ergebnisse der Luftaufklärung im Eismeer siehe Feindlage Norwegen.

VIII. Mittelmeerkriegführung:
=====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Nach span. Meldung sind 1815 Uhr "Malaya", "Argus" und 2 Zerst. von Osten kommend in Gibr. eingelaufen und befanden sich 1630 Uhr 2 Schlachtschiffe, 2 Flugzeugträger, "Maidstone", 2 HsK, 4 Zerst. im Hafen. Nach Lagebericht der ital.Marine befanden sich um 1800 Uhr nur ein Schlachtschiff und ein Flugzeugtransportschiff, 1 Zerst. und 3 T-Boote, 3 HsK u.a. im Hafen. Aus den vorstehenden Meldungen ergibt sich jedenfalls kein ^{Klars} Bild. Von Gibr. wurde nach Funkaufklärung Flugzeugeleit für unbestimmten Verband oder Einheit angeordnet. Ab Mittag beobachtete ital. Funkaufklärung außerordentlich lebhaften und offenbar dringlichen Funkverkehr u.a. 1255 Uhr dringenden operativen Funkspruch an Befehlshaber Gruppe H, Oberkommando Homefleet und unbekannte Einheit. 1602 Uhr wurde wiederum operativer Funkspruch von einer Einheit der Gruppe H an Admiralität und Adm.Gibr. erfaßt, sodaß auf besondere Vorgänge während des Rückmarsches der Kampfgruppe geschlossen werden kann, während ital.Marine Teilnahme von Einheiten der Homefleet an Unternehmung im Mittelmeer nicht für ausgeschlossen hielt. Eine Bestätigung für diese Annahme lag jedoch nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse	129
13.11.41.		<p>Nach span.Meldung ist auf Melilla Reede liegender span.Dpfr. "Castillo Oropesa" am 8.11. vormittags infolge Explosion gesunken, Spanier vermuten U-Bootsangriff.</p> <p>Reuter meldet am 13.11. diese Tatsache mit Londoner Erklärung, daß im Augenblick des Zwischenfalls (8.11. 0700 Uhr) kein engl.U-Boot weniger als 100 sm von Melilla entfernt war.</p> <p>Nach Kenntnis der Skl. war auch kein deutsches U-Boot in der Nähe. Angelegenheit wird nachgeprüft.</p> <p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> Auch in diesen Gebieten wurde reger Funkverkehr beobachtet, im besonderen zwischen Admiralität und Oberkommando Mittelmeerflotte, das im Hafen vermutet wurde. Besondere Sichtmeldungen lagen nicht vor.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>11.Zerst.-Flottille von Tarent nach Messina verlegt. Bengasi wurde am Tage von fdl. Luftstreitkräften 3-mal angegriffen. <u>Beträchtliche Schäden in der Stadt</u>, an der Mittelmole und im Armeeverpflegungslager wurden gemeldet.</p> <p>Mar. Verb.Stab Rom meldet Stellungnahme ital.Kriegsmarine zu franz. Forderung nach Verstärkung ihrer Seestreitkräfte in Nordafrika. Danach ist den Franzosen tagsüber die Sicherung der Geleitzüge an Ostküste von Tunis durch Jagdflieger von J.W.St.K. bereits genehmigt. J.W.St.K.ist angewiesen, Entsendung und Einsatz von U-Booten <u>nicht</u> zu genehmigen, hingegen beantragte Zerstörerdivision zu gestatten (siehe FS 1145).</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p><u>Tripolistransporte ruhen.</u></p> <p>Transportzerstörer sind 12.11. abends in Bengasi ein- und gleich wieder ausgelaufen</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

13.11.41.

4. Bereich Mar.Gruppe Süd:

Meldungen der Gruppe liegen nicht vor, da Fernschreibleitungen gestört sind. Wichtigste Nachrichten werden durch Funksprüche übermittelt.

Die von Gruppe Süd beantragte Zuführung von Minenräum- und Minensuchfahrzeugen ist von Skl. nochmals eingehender Prüfung unterzogen worden. Angesichts der geringen Bestände an einsatzfähigen Booten für die im Kanal, in der Nordsee, in der Ostsee und im Bereich des Adm.Norwegen anfallenden Aufgaben ist jedoch eine Abstellung über die bereits für Verwendung im Bereich Libyen vorgesehenen 8 R-Boote der 6.R.-Flottille hinaus z.Zt. unmöglich.

In weiterer Folge ist auch die Frage des Einsatzes der ungarischen Donauflotte im Schwarzen Meer überprüft worden, die indess für eine Verwendung auf See nicht in Betracht kommt und überdies auf Donau und Theiss jetzt unentbehrlich sein dürfte.

IX, Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: 11.Armee setzt Eroberung der Krim fort. Einnahme von Kertsch ist im Gange, Bucht und Hafen liegen unter Beschuß von 8 eigenen Batterien..

1. Pz.Armee soll 14.11. zum Angriff antreten. Bei 17. und 6.Armee unveränderte Lage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.11.41

Heeresgruppe Mitte: Verbände der 2. Armee nach vorn aufgeschlossen. Bei 4. und 7. Armee teilweise beträchtlicher Geländegewinn. Bei Kalinin starke fdl. Lufttätigkeit.

Heeresgruppe Nord: Zahlreiche fdl. Angriffe an der gesamten Front der Heeresgruppe wurden abgewehrt.

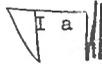
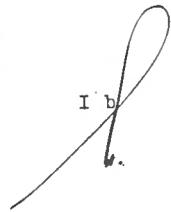
2. Finnische und Norwegische Front:

Ohne Änderung der Lage.

c/Skl.



1/Skl.

I b

I ba
llj

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

14.11.41.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

U S A :

Repräsentantenhaus hat Gesetzentwurf zur Revision des Neutralitätsgesetzes mit 212 zu 194 Stimmen angenommen. Die überwältigende Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses dürfte immer noch für die Fortführung des Krieges in seiner gegenwärtig begrenzten Form und gegen eine formelle Kriegserklärung sein. Auch gegen Abbruch der Beziehungen sollen einflußreiche Kongreßmitglieder bei Roosevelt Bedenken geäußert haben. Man ist vielfach der Ansicht, daß die USA bis zum nächsten Frühjahr genug Kriegsmaterial herstellen können, um eigene Versorgung, wie auch die von England und Sowjetrußland sicherzustellen, sodaß man bis dahin mit Erklärung des Kriegszustandes, vielleicht mit Abbruch der Beziehungen warten könne. Einziges Argument für sofortigen Kriegseintritt wäre psychologische Wirkung auf deutsches Volk und Bevölkerung der besetzten Gebiete gewesen, man glaubt aber nicht mehr an dessen Sichthaltigkeit, da das deutsche Volk sich mit bevorstehendem amerik. Kriegseintritt doch wohl schon abgefunden habe.

Streikbewegung in den USA scheint wieder im Zunehmen begriffen zu sein; Gegensatz zwischen Roosevelt und Lewis soll sich verstärkt haben.

Bestreben USA-Regierung möglichst selbständig, auch ohne engl. Hilfe vorzugehen, ist in letzter Zeit immer deutlicher zutage getreten. Als Beispiele hierfür gelten:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.41.		<p>1. Forderung <u>Jsland allein zu besetzen</u>, und <u>amerik. Stützpunkt</u> einzurichten;</p> <p>2. Organisation eines ausgedehnten <u>amerik. Nachrichtendienstes</u> in Marokko;</p> <p>3. Einrichtung <u>eigener Stützpunkte</u> in Jrland und Schottland <u>für amerik. Bedürfnisse</u>;</p> <p>4. Vorschlag an Türkei, daß alle <u>amerik. Lieferungen direkt</u> und nicht durch engl. Vermittlung <u>abgewickelt</u> werden sollen;</p> <p>5. Gewährung der Anleihe von einer Milliarde Dollar an Sowjetrußland, die in Londoner-City Überraschung und Mißbehagen hervorgerufen hat;</p> <p>6. Selbständige Verhandlungen mit Finnland über Einstellung der Feindseligkeiten mit Sowjetrußland, die offensichtlich zu erheblichen Meinungsverschiedenheiten mit London geführt haben;</p> <p>7. Ablehnung engl. Vorschläge, schon jetzt Abmachungen für nach Kriegsausbruch mit Japan einzurichtende Kontrolldienste im Pazifik zu treffen.</p> <p>Diese unvermeidlichen Folgen der engl. Abhängigkeit von der amerik. Hilfe sind als wichtiges politisches Faktum zu bewerten, da sie bei logischer Weiterentwicklung die Vergleichsgeneigte-Partei in England stärken werden und ein wesentliche sachliche Voraussetzung für die allmähliche Untergrabung der Stellung Churchills schaffen werden.</p> <p>Nach amtl. Erklärung des Chefs des Generalstabes sei nicht der geringste Grund für die Behauptung vorhanden, daß die USA Truppensendungen nach Afrika oder einem anderen, außerhalb der westl. Halbkugel bedrohtem Gebiet vorbereiteten.</p> <p>Nach Bericht von diplo[matischer Seite scheint die USA-Regierung bei einer Anzahl ibero-amerik. Staaten angefragt zu haben, ob sie bereit</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bnd, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	132
14.11.41.		<p>seien, die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abzurechnen. Derartige Anfragen scheinen in La Pas und Guatemala eingelaufen zu sein.</p> <p><u>England:</u></p> <p>Leiter des Informationsbüros in Malaya erklärte, daß England im Falle eines japanisch/amerik. Krieges den <u>USA die uneingeschränkte Benutzung von Singapore anbieten würde.</u></p> <p><u>Spanien:</u></p> <p>USA-Bemühungen, Spanien und Portugal auf anglosächsische Seite zu ziehen, zeigen sich ⁱⁿ vertraulichen Besprechungen, die laut diplomatischem Bericht durch Delegierten des USA-Kriegsproduktionsamtes mit span. Finanzminister geführt sein sollen, und in denen der Willä der USA-Regierung zum Ausdruck gelangt sei, durch persönliche und finanzielle Beziehungen sich die Länder der iberischen Halbinsel zu verpflichten.</p> <p><u>Finnland:</u></p> <p>Echo auf finnische Antwortnote an die USA in Schweden und England siehe Politische Übersicht Nr. 258. In Washington wird die Note als ungenügend bezeichnet. Die USA würden ihre bisherige Haltung nicht ändern.</p> <p><u>Türkei:</u></p> <p>Die seit längerer Zeit erwartete Regierungsumbildung scheint sich nunmehr anzubahnen. Ministerpräsident Saydam hat längeren Urlaub angetreten.</p>	

(129)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Binde, Betreuer, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>14.11.41.</p> <p>(130)</p>		<p>Kriegs- und Transportminister sind zurückgetreten. Als Kandidat für die Ministerpräsidentschaft wird Saracoglu genannt, der als englandfreundlich gilt, aber seit seiner erfolglosen Mission in Moskau 1939 ein heftiger Gegner Sowjetrußlands geworden sein soll.</p> <p><u>D e u t s c h l a n d :</u></p> <p>Auszug aus kriegswirtschaftlichem Lagebericht Nr. 25 für September (OKW Wi Rü Amt Stab Z/SR 3242/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XII.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 14.11.1941.</u></p> <p>=====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Besonderes:</u> Zusammenstellung über Feindberichte nach Funkentzifferung und Funkaufklärung, abgeschlossen am 14.11., in B-Berichten der Skl. Chef MND (B) Nr. 45/41.</p>
<p>(131)</p>		<p><u>Nordatlantik:</u> Nach Pressemeldungen sind 4 weitere brit. Kriegsschiffe, darunter 3 leichte Krz., zur Reparatur in USA-Marinewerften eingelaufen. Nach Bericht Geschäftsträgers Washington (Marine) sollen bereits sämtliche unter Panamaflyge in Englandfahrt eingesetzte USA-Handelsschiffe bewaffnet sein. Hinsichtlich Verteilung USA-See Streitkräfte auf Atlantik und Pazifik ergibt sich aus gut informiertem Pressebericht vom 9.11., daß mehr als die Hälfte sämtlicher Zerstörer und Fernkampfflugzeuge im Atlantik, der Großteil der schwe-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 133
14.11.41		<p>ren Streitkräfte bis auf 5 Schlachtschiffe, 3 Flugzeugträger und wenige kleine Krz. dagegen im Pazifik stationiert sind. Flugzeugträger seien nur selten im eigentlichen Nordatlantik. Stationärer Streifendienst auf Jaland-Route habe nicht befriedigt, und sei wieder durch regulären Geleiddienst ersetzt.</p> <p>Versenkung "Arc Royal" und Beschädigung "Malaya" siehe U-Bootkriegführung.</p> <p><u>Mittel- und Südatlantik:</u> Nach unkontrollierter ital.Meldung sollen 4 oder 5 USA-U-Boote bei San Miguel (Azoren) gesichtet sein. Nach Funkentzifferung stand "Asturias" am 12.11. in 2550 Süd, etwa 17 West, "Canton" in 7° Nord, Länge nicht erfaßt. Ein Geleitzug aus amerik.Dpfrn. verließ am 26.10. Lagos oder Takoradi, um sich mit Geleitzug aus Libreville zu vereinigen. Sicherung durch 4 unbestimmte Einheiten. Nach Att.-Meldung sind USA-Krz. "Cincinatti" und Zerst. "Jouetta" am 12.11. aus Pernambuco ausgelaufen.</p> <p><u>Indischer und Stiller Ozean:</u> Bandoergmeldete am 13.11. eine treibende Mine in der Markassar-Str. Nach Funkentzifferung ist "Hermes" am 6.11. aus Colombo ausgelaufen, um am 12.11. in Mauritius einzutreffen. Am 12.11. gibt Mare Jaland Anweisung über Ausweichwellen an alle USA-Handelsschiffe im Pazifik.</p> <p>Nach Att.Meldung sind folgende USA-Geleitwege im Pazifik vorgesehen: Treffpunkt 200 sm von St.Franzisko, von dort kanadisches und USA-Geleit, Hawai-Flugzeuge überwachenpassierende Konvois. Konvoi-Route 1 läuft 4 Tagesreisen südl. Hawaii in Richtung Weihnachtsinseln, dort Überwachung durch USA-Flugzeuge.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.41.	<p>Konvoi-Route 2</p> <p>Konvoi-Route 3</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>"Kota Nopan" läuft in der Nacht vom 14. zum 15.11. in die Gironde ein (siehe Lage Westraum).</p> <p>Entsprechend der Entscheidung des Führers betreffend Nicht-Durchführung der zweiten Fernunternehmung "Admiral Scheer" werden hierfür erlassene Weisungen der Skl. aufgehoben. Die Verlegung der Zerstörer bleibt vorläufig aufrechterhalten. Entscheidung über neue Aufgabenstellung für "Admiral Scheer" folgt.</p> <p>Damit sind auch die für Aufklärungsaufgaben abgestellten U-Boote wieder für ihre operative Angriffsverwendung freigeworden.</p> <p>Unterrichtung aller außerheimischen über Unterschriftsgruppen in Kurzsignalen und Bezeichnungen der Schiffe für "Python", "Uckermark", "Adm. Scheer", "Schiff 10", "16", "45" und "41" durch FT 1425.</p> <p>Unterrichtung über vorübergehenden Ausfall der Längstwelle durch FT 1632, Unterrichtung</p>	<p>läuft durch Hawai-Inseln, schwenkt bei 180° O auf Guam, passiert Guam etwa eine Tagesreise südl., dort wieder Überwachung durch USA-Flugzeuge; Route verläuft wahrscheinlich weiter in Richtung Philippinen / Molukken-Str.</p> <p>schwenkt von Route 2 bei etwa 150° West ab, passiert Hawai-Inseln ca. 2 Tagesreisen nördl., läuft weiter in Richtung Philippinen durch St. Bernard-Straße nach Sandakan (Borneo). Sandakan hat starken Schiffsverkehr mit Singapore.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	134
14.11.41.		<p>über Entschluß deutscher Führung mit eigenen Luft- und U-Bootsstreitkräften der verstärkten Aktivität der engl. Mittelmeerstreitkräfte entgegenzutreten, durch FT 0701.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0732, 0755, 1619, 1839, 1907 und 2002.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum:</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung erfaßt Geleitzug aus 15 Dampfern ohne Kursangabe im Bristol-Kanal.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Die gesichtete Prise ist nicht wie angenommen "Silvaplana" sondern "Kota Nopan". Sie wurde vormittags durch Sicherungsstreitkräfte aufgenommen. Hierbei wurde "M 27" durch Kollision leicht beschädigt. Sicherungsmaßnahmen für Aufnahme "Silvaplana" laufen weiter. Vor Lorient weitere 11 Minen geräumt.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Auf Weg Rosa weitere 6 Minen geräumt. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Im Hafen von Frasabourgh bei Kinnaid Head wurden 15 Dampfer durch Luftaufklärung festgestellt.</p>	

Datum - und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
14.11.41.	<u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.	<p>Zu Verlust schwed. Motorschiffes "Voll-rath Tham" (5 780 BRT) ist als Ursache Treffer durch eine Grundmine festgestellt. Das Schiff war nicht mit MES versehen. Skl. veranlaßt weitere Maßnahmen, um auch Schweden zu veranlassen, ihre Schiffe zur Befahrung deutscher Seegebiete mit MES auszurüsten.</p> <p>Der SOS-Funkspruch des Schiffes, der so-gar von einer engl. Funkstation in Südafrika wiederholt wurde, hat dem Gegner unerwünschten Einblick über die Erfolge seiner Minentätigkeit verschafft. Leider hat der an Bord befindliche BO die Abgabe des Funkspruches nicht verhindert. Entsprechendes bei Gr.Nord bzw. BSN ist veran-läßt. Verfügung 1/Skl. I E 26129/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.</p>
(132)	2. <u>Norwegen:</u>	<p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung in der Barentsee rege Vp-Tätigkeit, in Jokonga ein größeres, 4 mit-telgroße und 12 kleine Handelsschiffe, bei Jokon-ga 2 Zerst., 1 größeres und mehrere kleine Handels-schiffe, vor der Kola-Küste in See insgesamt 6 Handelsschiffe verschiedener Größe, 1 Minenleger und 3 Bewacher, zur Sicherung des Westfahrwassers. Ein neuangelegter Flugplatz in Pono^{ist} mit Jagd-kräften belegt, die am 12.11. ein eigenes Auf-klärungsflugzeug abgeschossen haben.</p>
	<u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. Schiff-fahrt an norwegischer Südwestküste durch stürmi-sches Wetter weiterhin behindert. Im übrigen planmäßiger Geleitedienst.	<p>Adm.Norwegen meldet, daß er entgegen der Anregung der Skl.(siehe KTB 8.11.)grundsätzlich auf Minensperrung des Kjøe- und Boekfjordes nicht</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

135

14.11.41.

verzichten kann, da die geplanten Netzvorhaben im Raum von Kirkenes aus technischen Gründen nicht vor 4 Monaten anlaufen können. Für Transport der Minen von Drontheim, sowie Auslegen und Nachprüfen der Pestsamoperre sollen nur 2 Boote der 3.MS-Flottille eingesetzt werden. Siehe FS 1230.

Zum Schutz des Hafens Honningsvaag fordert Adm.Polarküste eine U-Boots-Torp.-Netzaperre von 600 m Länge mit 3-fachem Netz. Adm.Norwegen erbittet grundsätzliche Genehmigung und um entsprechend dringliche Materigleinstufung. Siehe FS 1710.

Adm.Norwegen glaubt angesichts der starken Jnanspruchnahme der Netzsperrgruppe Nord, von der mehr als 60 km Netz im Raum Polarküste ausgelegt werden müssen, auf geplante doppelreihige Torp.-Schutzsperre Drontheim verzichten zu können, und hält U-Bootsperre mit gut bewachter Sperrlücke bei Einlaufen schwerer Schiffe für ausreichend. Siehe FS 1235. Weitere Erledigung der vorstehenden Sperraufgaben durch Skl.Qu.

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e :
=====

1. Feindlage:

Östl.Ostsee: Im Westteil der Jumindasperre wurden am 13.11. 2350 Uhr mehrere Fahrzeuge auf Westkurs gesichtet, und hierbei 2 Minentetonationen mit starker Feuersäule und Rauchentwicklung beobachtet, die sich gegen Morgen noch 3-mal wiederholten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.41.		<p>Diese Erscheinungen brauchen nicht unbedingt von Minentreffern auf Fahrzeugen herzurühren, sondern können auch von selbst oder durch Abschluß datonierende Minen gewesen sein.</p> <p>Gr.Nord vermutet, daß die Russen planmäßig Minen suchen, ^{und} doch noch Durchbruchsabsichten von eigigermaßen fahrbereiten Teilkräften der Russenflotte, zum Beispiel "Gorki" und "Kirow" bestehen. Skl. stimmt dieser Lagebeurteilung zu und ^{ebenfalls} ist der Auffassung, daß eine Ausbruchsabsicht des Feindes keineswegs ausgeschlossen ist.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Jm BSO-Bereich Geleite planmäßig. Vp-Streifen im Skagerrak durch 6 Vp-Boote besetzt. Luftüberwachung im Skagerrak ohne besondere Ergebnisse. In östl. Ostsee wurden 6 Pinassen von MR-Schiff "11" von Odensholm aus beschossen; eine Pinasse gesunken, 2 beschädigt, 3 Grundberührung, keine Mannschaftsverluste.</p> <p>Angesichts Feindlage im Finnenbusen ist Gruppe Nord der Auffassung, daß Bekämpfung der Restkräfte der Russenflotte durch Lfl.1 erfolgen muß, da) Marine eigene Luftkräfte nicht dafür stellen kann (siehe entsprechendes FS an Lfl.1 in KTB vom 13.11). Mar.Gr.Nord bittet Skl. um entsprechende Klarstellung bei Luftwaffenführungsstab mit der Forderung, Lfl.1 die benötigten Aufklärungs- und Bekämpfungskräfte zuzuführen. (Siehe FS 1236).</p> <p>Gr.Nord genehmigt Antrag der Flotte auf Verlängerung der Verbandsübung bis 16.11. abends.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

136

14.11.41.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :
=====

Bezüglich der norw.Schiffe in schwed.Häfen ist die für 13.11. vorgesehene entscheidende Gerichtsverhandlung auf den 5.Febr.1942 vertagt. Bei dem erstinstanzlichen Urteil scheint es sich hinsichtlich des Ausbaus der Maschinenteile um eine mehr symbolische Maßnahme zu handeln, da die entfernten Teile in wenigen Stunden ersatzbar sein sollen. Näheres hierüber, sowie eine Übersicht über den Schiffsverkehr von Amerika nach England, Bericht über Schrumpfung der engl. Kohlenverschiffungen nach Argentinien, die in Übersee aufgelegte Handelsschiffstonnage. Italiens, u.a. in Kurzbericht Nr. 50, der Zusammenstellung der 3/Skl."Fremde Handelsschiffahrt".

(133)

VI. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung stellt im Einholgebiet tagsüber rege Flugtätigkeit fest, und erfaßt Flugzeugmeldung über Fliebo-Angriff und angeblichen Treffer auf ein U-Boot mit Kurs 40° südwestl. von Brest, sowie Ansatzbefehl von 4 weiteren Flugzeugen auf dieses U-Boot. Weiter wird Meldung der Seetransportstelle Reykjavik an Kommandeur der 5.Div. betreffend Versenkung des Transporters "LM" mit bisheriger Vermissenzahl 426 erfaßt.

Mittags gab brit. Admiralität Versenkung Flugzeugträgers "Arc Royal" im Mittelmeer durch ein U-Boot bekannt. Der Träger befand sich im Schlepp als er sank. Verluste nicht schwer, da ein großer Teil der Besatzung von Bord genommen war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
14.11.41.		<p>Nach itallMeldung wurde in Gibr. Ankunft schwer beschädigten Kreuzers aus dem Mittelmeer erwartet.</p> <p>Davertry meldet Bekanntgabe des Oberbefehlshabers für die westl. Zufahrtstraßen vom 12.11. über verlustlose Ankunft eines aus 100 Schiffen bestehenden Geleitzuges.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>U "205", Kptlt. Reschke, (Standort Westl. Mittelmeer) meldete 3 Treffer auf Zerst. und Flugzeugträger, danach dauernde U-Jagd. U "81", Kptlt. Guggenheimer, meldete Treffer auf "Malaya."</p> <p>Da die brit. Admiralität die Versenkung des Flugzeugträgers bereits bekanntgegeben hat, liegt hier ein unbezweifelbarer hervorragender Erfolg der beiden U-Boote, insbesondere von U "205" vor, dem gerade in diesem Augenblick eine starke, über das rein militärische hinausgehende politische Bedeutung zukommt.</p> <p>Meldungen über Einzelheiten liegen noch nicht vor, jedenfalls aber scheinen beide U-Boote trotz scharfer fdl. Verfolgung im wesentlichen unbeschädigt geblieben zu sein.</p> <p>Ein im Nordatlantik operierendes U-Boot sichtete 600 sm nordöstl. Fundland einen Zerst. auf Kurs Südwest, möglicherweise zur Sicherung eines in der Nähe stehenden Geleitzuges gehörend. Fühlung ging kurz danach in Regenböen verloren. U "561" meldete Versenkung von 2 Einzeldampfern mit insgesamt 12 000 BRT.</p>
(134)		<p>Weitere Lageberichte siehe KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
(135)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse 137
14.11.41.	<p>VILL u f t k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung meldet einen Dampfer (1 500 BRT) im Hafen von Frasabourg versenkt, einen weiteren Dampfer wahrscheinlich beschädigt. Im Bristol-Kanal wurde von bewaffneter Aufklärung des Fl.F.Atl. ein Geleitzug von 15 Dampfern ohne Erfolg angegriffen, und BAW auf Ausweichziele St. Eval und Falmouth.</p> <p>Nach Meldung Lfl.5 wurde auf einen Dpfr. an der Nordküste der Färöer, dazwischen 2 schwed. Dampfern fuhr, ein Angriff angesetzt, der abgebrochen wurde, als das Fahrzeug ebenfalls als schwedisch erkannt wurde.</p> <p>Somit ist glücklicherweise im letzten Augenblick eine Einheit des erlaubten Schwedenverkehrs vor Beschädigungen oder Versenkung bewahrt worden.</p> <p>2. <u>Ostfront:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete Schlachtschiff "Oktoberrevolution" im Hafen von Leningrad. Weitere Seelagemeldungen liegen nicht vor. Am 13.11. vormittags wurden Warschau und Breslau mit Sprengbomben von unerkanntem Feindflugzeug angegriffen. Am Nachmittag verursachten 5 auf dem Bahnhof Königsberg geworfene Sprengbomben geringen Sachschaden, und verletzten 6 Eisenbahner. In der Nacht zum 14. wurden Moskau und Petersburg von eigenen schwarzen Kampfverbänden bombardiert. Am 14. abends fdl. Lufttätigkeit aus dem Ostraum im östl. Ostpreußen. Nur Flugblattabwurf, Bei Unterstützung der Operationen der Armee wurden 22 Feindflgze. abgeschossen, 2 eigene gingen verloren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.31.	VIII. Mittelmeerkriegführung:	=====
	1. <u>Feindlage:</u>	
	<p><u>Westl.Mittelmeer:</u> "Malaya" ist mit Torp.Boot und Schleppergeleit, sichtbar vorderlastig, laut ital.Meldung am 13.11. in Gibr. eingelaufen. Von den einlaufenden Zersth. der Kampfgruppe H führte "G 82" Vizeadm.-Flagge. "Hermione" lief in der Nacht zum 14., 7 Dpfr. liegen am 14. von Osten in Gibr. ein. Nach span.Meldung wurden Überlebende und Verwundete von "Arc Royal" in Gibr. ausgeschildert.</p>	
	<p>Nach span.Meldung und ital. Funkaufklärung passierten am 13.11. vormittags 1 Schlachtschiff, 1 schw.Krz., 2 leichte Krz., 12 Zersth. und 2 Tanker Oran nach Osten. Ein ital.Flugzeug sichtete am 14.11. nachmittags 14 sm westl. Kapde Garde einen Dpfr. von 3 - 10 000 BRT auf Ostkurs.</p>	
	<p>Ob es sich bei dem bei Oran gesichteten Verband um Teile der Kampfgruppe H oder etwa die von den Italienern vermuteten neu ins Mittelmeer eingetretenen Einheiten der Homefleet handelt, ist nicht festzustellen, wahrscheinlich ist erstere Annahme richtig.</p>	
	<p><u>Mittleres und Ostl.Mittelmeer:</u> Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über Sichtung eines eigenen Geleitzuges im Ionischen Meer, und beobachtete Funksprüche von Admiralität an Kampfgruppe H, und von Malta an 4 U-Boote in Wartestellung.</p>	
	2. <u>Lage Italien:</u>	
	<p>In der Nacht zum 12.11. schwerer fdl.Luftangriff auf Derna, wo Feldlazarett getroffen wurde. Bei fdl. Luftangriff auf Flugplatz Tripolis am 12.11. sind 18 Mann gefallen, 38 verwundet.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

138

14.11.41.

3. Nordafrikatransporte:

Tripolistransporte ruhen.

4. Bereich Mar.Gr.Süd:

Aus Ägäis und Schwarzem Meer liegen wegen
Leitungsstörung keine Meldungen vor.

IX. H e e r e s l a g e :

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf der Krim ist 72.JD in das
Stellungssystem nordöstl. Balaklawa eingedrungen
und steht 170. JD. im Angriff auf den Südostteil von
Kertsch. Bei 1.Pz.Armees hat plötzlich einsetzender
Frost die im Schlamm steckenden Panzer und Fahr-
zeuge einfrieren lassen, sodaß sie einzeln heraus-
gehauen werden müssen. Bei 17. und 6. Armee keine be-
sonderen Ereignisse.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2. Armee und 2. Pz. Armee ge-
wannen vordringende Panzerdivisionen in einzelnen
Abschnitten Gelände. Bei 4. und 9. Armee mußten
starke Feindangriffe abgewehrt werden. Ein fdl.
Panzerseinbruch in Stellungen des 50. AK. wurde durch
Gegenstoß aufgehalten.

Heeresgruppe Nord: Auch bei 16. und 18. Armee er-
folgten Feindangriffe, die im Brückenkopf Wyborgskaja
zum Einbruch in die eigenen Linien führten. Im ei-
genen Vorgehen wurde Bahnlinie Tichwin / Wolschow-
stroi erreicht.

2. Finnische und Norwegische Front:

Bei II. und III. finn. AK Kampftätigkeit
mit örtl. finnischen Erfolgen. An den übrigen Front-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>14.11.41.</u></p>	<p>teilen unveränderte Lage. Bei XXXVI.AK Temperatur bis - 36^o, bei Geb.Korps Südweststurm mit starken Schneeverwehungen.</p> <p>3. <u>Nordafrika:</u></p> <p>An Sollumfont fdl. Tieffliegerangriff auf Unterkunftsräume der 21.Pz.Div. Jtal.Pz.Div. Ariete und Trieste wurden in den Angriffsraum Tobruk vorverlegt.</p> <p>4. <u>Balkan:</u></p> <p><u>Serbien:</u> Bandenführer Mihailowitsch hat seine Banden zum gemeinsamen Kampf gegen Kommunisten angeboten. Angebot ist deutscherseits unter Forderung bedingungsloser Kapitulation abgelehnt. Erster Kampfeinsatz der Banden gegen Kommunisten ist trotzdem am 12.11. erfolgt.</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p> <p>I-a III</p> <p>I-b</p> <p>Iba uf</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

15.11.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . .

(136)

E n g l a n d :

Eingehende von schwedischer Zeitung gebrachte Übersicht über Lebensmittellage in England s.P.Ü.Nr.269.

F r a n k r e i c h :

Nach Bericht aus deutscher diplomatischer Quelle hat französische Regierung, wohl nicht ganz ohne gewisse Einflußnahme von deutscher Seite, den Versuch gemacht, Weygand zur freiwilligen Aufgabe seines Postens zu bewegen. Dieser erste Versuch scheint indessen mißlungen zu sein.

U d S S R :

Angeblich russische Initiative zu Sonderfriedensverhandlungen mit Finnland werden von Litwinow und Regierungssprecher Losowski dementiert. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Roosevelt auch in dieser Frage ohne Fühlungnahme mit den Beteiligten vorgegangen ist. (vgl. KTB 14.11.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luje, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.11.41</u></p> <p>(137)</p>	<p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Bericht dt. Geschäftsträgers hat Roosevelt auf Abstimmung über Neutralitätsgesetz im Repräsentantenhaus außerordentlich starken Druck ausüben müssen, um wenigstens die geringe erzielte Mehrheit zu erreichen. Näheres s.P.Ü.Nr.269.</p> <p>Präsident gab nunmehr Zurückziehung der USA-Marineinfanterie aus Shanghai, Tientsin und Peking bekannt. Die auf dem Jangtsekiang stationierten Kanonenboote sollen jedoch auf ihrem Posten verbleiben.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach dt. Botschaftsbericht sollen zwischen den Achsenmächten Besprechungen im Gange sein, um den Antikominternvertrag auf eine Reihe von Jahren zu verlängern.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach Reuter ist ein zweites Kontingent türkischer Seekadetten zur Fliegerausbildung nach England abgegangen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 140
-------------------	---	---

15.11.41

Lagebesprechung beim Chef der
=====

Seekriegsleitung.
=====

(138)

- 1.) Chef Skl. teilt Ergebnisse seines Vortrages beim Führer vom 13.11. mit entsprechend Niederschrift 1.Skl.Ib 951/41 gKmos.Chefs. in KTB Teil C Heft VII mit.

- 2.) Skl. Qu.A berichtet über Mitteilungen, die General Cavallero Deutschem General betr. Vernichtung der Transportstaffel 51 gemacht hat (vgl. KTB 11.11.) und meldet, daß erste Staffel aus 5 S-Booten im Mittelmeer angekommen ist.

- 3.) Skl. Ic berichtet über Wünsche, die OKW durch AA. an Schweden geschickt hat betr. Überlassung von Kriegsgerät, Tankerraum und Eisbrechern, S-Boots- und Flugzeugmotoren und Werftkapazitäten für Reparaturen.

Weiter berichtet Ic über erfolgtes Anlaufen der Geschütztransporte von Tunis nach Libyen und über eine Beurteilung der französischen Übergangswehrmacht, bei der die Luftwaffe nicht den günstigen Eindruck mache wie die anderen Wehrmachtteile.

- 4.) Aus Anlaß der Versenkung des D."Jthaka" auf der Fahrt zwischen Piräus und Suda werden die zweckmäßigen Maßnahmen für Führung und Sicherung von Mannschaftstransporten in der Ägäis eingehend erörtert und die von Skl. gemachten diesbezüglichen Anregungen vom Chef Skl. gebilligt. (vgl. KTB 13.11.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seezustand, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.41		<p>5.) <u>Besprechung über Neubaufragen:</u></p> <p>a) K trägt vor über Verbesserungsmöglichkeiten Schlachtschiff "H". Durchkonstruktion hat ergeben, daß unter Berücksichtigung Kriegserfahrungen beträchtliche Verbesserungen durchführbar sind, u.a. - Verstärkung Oberdeck auf 50 - 80 mm, Verstärkung Panzerdeck auf 150 mm. Umbauten ergeben Vergrößerungen des Typdisplacements auf <u>64 000 t</u>, Tiefgang jetzt auf 12 m gestiegen. Damit allerdings Rückgang der Geschwindigkeit auf 28,6 sm. Umkonstruktion stellt zwar wesentliche Verbesserung dar, eine Berücksichtigung aller Kriegserfahrungen ist jedoch nur bei Neukonstruktionen möglich.</p> <p>Da vorerst ein Bau größter Schlachtschiffe noch nicht in Frage kommt und somit Zeit zu Neukonstruktionen vorhanden, entscheidet Chef Skl.:</p> <p>Neukonstruktionsentwürfe für verbessertes Schlachtschiff H sind unter möglichster Berücksichtigung der Kriegserfahrungen fertig zu stellen, sodaß jederzeit greifbar. Daneben ist jedoch sofort mit der Konstruktion eines neuen Groß-Schlachtschiffes, unabhängig von bisherigen Bindungen, zu beginnen unter Planung von 8 - 45 cm Geschützen und voller Berücksichtigung sämtlicher Kriegserfahrungen. Dabei ist auf höchstmögliche Steigerung der Geschwindigkeit besonders zu achten.</p> <p>b) <u>Neubau großes R-Boot</u></p> <p>Gruppenbefehlshaber Mord hatte Schaffung eines Einheitstyps für R- und S-Boot vorge-</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geeang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

15.11.41

vorgeschlagen, d.h. starke Flakarmierung, R-Boots-einrichtung und gleichzeitige Bewaffnungsmöglichkeit mit 2 Torpedorohren..

K trägt vor, für Neubau mögliche Geschwindigkeit 24 sm.

SkI. Qu.A befürwortet für eine Reihe von Booten Schaffung von Torpedoarmierungsmöglichkeiten, neben Aus-rüstung mit 1 - 3,7 cm Flak und 2 - 2 cm Flak. 1.Skl. hält Torpedobewaffnung auf R-Booten für unzweckmäßig, da Einsatzmöglichkeit, wenn überhaupt dann nur auf Aus-nahmefälle beschränkt. Notwendiger Aufwand dafür nicht berechtigt. Grundsätzlich wird Vereinigung der ganz verschiedenen Aufgaben von S- und R-Booten in einem Typ für falsch gehalten. Vorschlag 1.Skl. geht auf Bau großen R-Bootes mit 1 - 3,7 cm, 3 - 2 cm Flak. Vorteile des großen R-Bootes gegen bisherige R-Boote sind: Höhere Geschwindigkeit, verstärkte Flakarmierung, größe-re Seetüchtigkeit.

Entscheidung Chef SkI.:

Das vergrößerte R-Boot soll gebaut werden. Eine Beeinträchtigung des jetzigen R-Bootsprogramms ist zu vermeiden. Eine Torpedoarmierung ist grundsätzlich nicht vorzusehen.

c) Bau eines Geleitkanonenbootes:

Vorschlag K zum Bau Geleitboot 41 (vergrößertes M-Boot 40) das der Forderung der Seekriegführung nach einem seefähigen Küstenvorfeldfahrzeug für Geleit- und U-Bootsicherung gerecht wird. 15 000 t (1350 t Typ) 2 - 10,5 cm, 4 - 3,7 cm, 8 - 2 cm. Flak.

Gruppenbefehlshaber Nord hatte auch hierfür Torpedo-armierung beantragt. Forderung ist an sich erfüllbar, 2.Skl. lehnt jedoch Torpedoarmierung ab.

(Es handelt sich nicht um eine atlantikfähige Kor-vette, sondern um ein im Küstenvorfeld einzusetzendes Sicherungsfahrzeug.)

(139)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.11.41</u>		<p>Entscheidung Chef Skl.:</p> <p>Geleitboot 41 ist zu bauen. Keine Beeinträchtigung des M-Bootsprogramms. Auf Einfachheit der Konstruktion ist zu achten. Jede Kompliziertheit ist zu vermeiden.</p> <p>d) <u>Flottentorpedoboot 41:</u></p> <p>Verstärkung Flak-Armierung wird vorgeschlagen, Chef Skl. einverstanden.</p> <p>e) <u>Zerstörer 36 b:</u></p> <p>Chef Skl. mit Entwurf als Zwischenlösung(5 - 12,7 cm Einzellafette) und mit der von K vorgesehenen Aufstellung der leichten und mittleren Flak(Aufstellung auf der oberen Brücke) einverstanden.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>1.) <u>Sicherstellung der Kraftstoffe für 1942.</u></p> <p>Die durch den siegreichen Verlauf des Ostfeldzuges geschaffene operative Lage sowie die bevorstehende Verstärkung der Schnellen Truppen und der Luftwaffe haben den Führer zu vorausschauenden Maßnahmen zur <u>Sicherstellung der Kraftstoffe für die Kriegführung im Jahre 1942</u> veranlaßt.</p> <p>Zu diesem Zwecke sind vor allem die von Deutschland besetzten oder abhängigen Länder möglichst vollkommen und in kürzester Zeit vom Verbrauch <u>flüssiger Kraftstoffe</u> unabhängig zu machen. Auch im Reichsgebiet ist die Umstellung in gleicher Weise vorzunehmen. Der mit der Durchführung dieser Aufgabe beauftragte Reichsmarschall wird die Durchführung dem Gen.Bev. für das Kraftfahrzeugwesen übertragen, dessen Anordnungen</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Bnd, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

15.11.41

in jedem Falle vordringlich von allen Dienststellen nachzukommen ist.

2.) Mittelmeerlage:

I.) Skl. erblickt in zahlreichen Nachrichten letzter Wochen Anzeichen für entscheidende Verstärkung britischer See- und Luftkriegführung im Mittelmeer, mit dem Ziel der Verhinderung eigener Offensivhandlungen größeren Stils in Nordafrika. Auf Grund dieser Lagebeurteilung und im Hinblick auf Absichten Nordafrika (Tobruk) ist schnellste Auffüllung Zahl dtsh. U-Boote Mittelmeer bis 25.11. unter Jnkaufnahme entscheidender Schwächung Atlantik befohlen worden.

II.) Folgende Nachrichten werden für diese Beurteilung angeführt:

- 1) Aus verschiedenen Quellen Verstärkung britischer U-Boote Mittelmeer um 12 Einheiten festgestellt. Hiervon mindestens 3 bereits im östlichen Mittelmeer. Verstärkter U-Bootseinsatz auch mit Minen in Ägäis und Gewässern zwischen Piräus und Kreta.
- 2) Verstärkung Seestreitkräfte durch vermutlich 1 Schlachtschiff, 1 Flugzeugträger, 1 Flugzeugmutterschiff und mindestens 12 Zerstörer aus Heimatflottenbereich durch B -Dienst und Agentenmeldung erwiesen.
- 3) Belegung Malta zunächst mit leichten Streitkräften mit Ergebnis Vernichtung 51. Transportstaffel und derzeitiger Blockierung von Tripolis.
- 4) Seit Anfang Oktober Feststellung laufender Flugzeugüberführungen vom Mutterland über Frankreich, Sardinien nach Malta. Einzelnachrichten besagen Verstärkung Flugzeugkräfte Malta um 3 bis 4 Bombengeschwader.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.41		<p>In gleicher Richtung sind Unternehmungen Kampfgruppe H mit Trägern von Gibraltar nach Osten zu werten, als deren Zweck Flugzeugüberführungen (Jäger) zu unterstellen sind.</p> <p>5) Weitere Meldungen besagen Landung von 180 ausgebildeten australischen, neuseeländischen Fliegern in Gibraltar Ende Oktober sowie Antransport von etwa 30 Kampf- und Jagdflugzeugen nach Gibraltar auf Seeweg.</p> <p>6) Verstärkte Aktivität britischer Seestreitkräfte an Cyrenaikaküste (Küstenbeschießungen) und verstärkte Luftangriffe auf Nachschubhäfen an beiden Enden eigener Transportwege.</p> <p>7) Mehrfach festgestellter und wahrscheinlich vielfach auch nicht erfaßter Verkehr ungeleiteter Einzelfahrer in westöstlicher Richtung durch Sizilienstraße.</p> <p>III.) Diese Maßnahmen in Verbindung mit fehlender Bindung brit. Heimatflottenkräfte infolge erzwungener Inaktivität eigener Überwasserstreitkräfte deuten darauf hin, daß Gegner entschlossen und bei derzeitiger Kräfterlage auch fähig ist, Verkehr Italien-Nordafrika wirksam zu unterbinden und seine eigenen Transportaufgaben zu lösen, Auswirkung eigener U-Boote durch Versenkung "Ark Royal" und "Torpedierung "Malaya" zweifellos größer als nur Verlust dieser beiden Einheiten. Trotzdem aber schnelle Wiederholung derartiger Erfolge bei sofortiger Einstellung des Gegners auf deutsche U-Bootsgefahr und bei hohem Stand britischer U-Bootsabwehr nicht zu erwarten. Eigenen U-Booten ist als Hauptaufgabe Bekämpfung brit. Seestreitkräfte mit dem Ziel Brechung brit. Seehegemonie im Mittelmeer neben der Bekämpfung fdl. Zufuhr gestellt worden, da letztere vom Bestand brit. Seehegemonie abhängig.</p>

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

15.11.41

IV. Skl. vertritt daher Standpunkt, daß ungeachtet der ihrerseits gegebenen Befehle für Beschleunigung der U-Bootsverstärkung wegen der dem U-Bootseinsatz gegen einen abwehrstarken Gegner anhaftenden Schwäche und wegen der gegnerischen Stärke in der Luft (Malta) baldiger Einsatz schlagkräftiger deutscher Luftkampfverbände dringend geboten, wenn nicht in nächsten Wochen schwere und nicht wieder einzuholende Krise im Seetransport für Nordafrika entstehen soll. Schon Auftreten geringerer Kräfte läßt Erfolge gegen Malta und bezüglich abschreckender Wirkung erwarten.

Skl. übermittelt diese Beurteilung an OKW/WFSt. und OKW /WFST/L (Ik) mit dem Bemerkten, daß, angesichts weitgehender Abhängigkeit der Entwicklung der Mittelmeerlage vom Einsatz geeigneter Kräfte gegen britische Seemacht, Skl. sich im vollen Erkenntnis der den eigenen Mitteln (U-Booten) innewohnenden Mängel zu diesem nochmaligen Hinweis gezwungen sieht, obwohl wiederum Einsatz von Kräften eines anderen Wehrmachtteiles als Sofortlösung vorgeschlagen werden muß. (Fernschrbn. 1.Skl. Ia 1945/41 Gkdos.Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.)

(140)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.41		<p style="text-align: center;">L a g e 15.11. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Geschäftsträger Washington übermittelt zwecks Dementierung phantasievolle Erfindung des "Washington Times Herald" über siegreiches Gefecht der USA-Marine mit deutschen Raidern und U-Booten zu Anfang dieser Woche. (s. FS. 1919). Nach Pressemeldung liegt brit. Krz. "Caradoc" in New York, Korvette "Dainthus" in Charleston.</p> <p><u>Mittelatlantik:</u> Nach ital. Meldung wurde vor Rio de Oro ein Geleitzug aus 8 Einheiten auf N-Kurs am 13.11. gesichtet. Auf Insel Vieques vor SO-Küste von Puerto Rico wurden 10 000 acres Land für eine USA-Flottenstation in Besitz genommen.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Meldungen aus Shanghai sollen 1 - 2 der neuesten brit. Träger nach Fernosten entsandt werden (offenbar englische Einschüchterungsmeldung für Japan).</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weisung an Z-Schiff "Python" über Treffpunkt mit U 124, 129 ab 18.11. 35 sm nördlich Punkt Fachingen und anschließender Marschbefehl durch Ft. 1740, Unterrichtung von Schiff 16, nachr. Schiff 41 über Lage der Bezugspunkte Nanking und Haiderabad durch Ft. 1819.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

144

25.11.41

Unterrichtung von Schiff 45, nachr. aller HsK über angenommenen Standpunkt des Konvois OS 12 am 18.11. in AL 93 - 95 durch Ft. 1617.

Unterrichtung aller außerheimischen über Versenkung "Ark Royal" und Beschädigung "Malaya" durch Ft.0234 und 2039, über Feindlage durch Fts.0517, 0958 und 2121. Unterrichtung aller Atlantik-Streitkräfte über USA-Politik gegenüber iberamerikanischen Staaten und Befürchtungen der USA Isolationisten vor Roosevelt'schen Terrormaßnahmen durch Fs.1358.

II. Lage Westraum:

Feindlage:

Funkentzifferung geh. Admiralitätsberichtes ergibt, daß am 30.10. nachts 10 Salven auf einen Geleitzug bei Dover keinen Schaden angerichtet haben. Luftaufklärung sichtet einlaufenden Geleitzug, aus 6 Dampfern mit 1 Krz. südl. Milford.

Eigene Lage:

Atlantikküste: "Kota Nopan" in Bordeaux eingelau-
fen.

Kanalküste: 2145 Uhr Angriff fdl. S-Boote auf ei-
genes Geleit vor Boulogne. Einzelheiten stehen noch aus.
Geleit planmäßig in Bestimmungshafen eingelaufen. Fort
"Lapin" feuerte 1 Salve auf geortete Ziele, Batt. "Hamburg"
auf 4 - 5 Fahrzeuge, die später als Fischereifahrzeuge
ausgemacht wurden. An Seefront Cherbourg LM-Verdacht nach
Erhorchung von Motorengeräuschen im Nebel.

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.11.41</u>	III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer : =====	<p><u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung am Mittag und Abend vor Aberdeen und vor dem Humber je 1 südgehender, bei Montrose 2 nordgehende Geleitzüge. Ein weiterer Geleitzug aus 30 Dampfern in den Humber vormittags eingelaufen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung nördl. der Faroer südostgehender Geleitzug aus 8 Dampfern, im Skalefjord 5 Dampfer und 25-30 Bewacher.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nachprüfung Schiffahrtsweg Kirkenes - Petsamo und Einfahrt Petsamo ohne Räumerfolge. Geleite planmäßig ohne Störungen. D."Jupiter" <u>mit Truppen</u> und Wehrmachtsgut 14.11. 1800 Uhr aus Drontheim nach Norden ausgelaufen.</p> <p>Zu Meldung von Admiral Norwegen betr. Minenaufgaben (s.KTB.14.11.) entscheidet Skl., daß an Polar-küste Durchführung der Geleite im Vordergrund der Aufgaben stehen muß. Daher sollen mit Ausnahme der Petsamosperre vorläufig keine Geleitkräfte für Minentransporte und Sperrlegungen abgestellt werden. (s.Fs.1616 an Adm.Norwegen, Gruppe Nord).</p> <p>Admiral Norwegen erhält im Einvernehmen mit A.A. Befehl, von schwedischem aus Mexiko kommenden Dampfer "Nordstjernen" bei Passieren von Kr'sand Süd an Bord befindliche Filme herunterzunehmen ^{und} zur Überprüfung nach Berlin zu senden.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

15.11.41

IV. Skagerrak / Ostsee-Eingänge/ Ostsee :

Feindlage:

Ostsee-Eingänge: Nach Abwehrmeldung hat Dampfer "Dicto"
Göteborg Hafen in der Nacht zum 14.11. verlassen. Unter
der Ladung befinden sich schwedische Geschütze.

Östl. Ostsee: An Nordspitze vor Aegna (bei Reval) 1655 h
2 Torpedos aus nordöstlicher Richtung aufgelaufen, offen-
bar U-Bootstorpedos.

Nach Luftaufklärung ist Finnenbusen nordöstlich
Leningrad bei Westküste Kotlin zugefroren und keine Fahr-
rinne gesichtet. Im Weißmeerkanal sind Schleusen 10-19
eisfrei. Fahrrinne in Wygsee wurde von Eisbrechern ge-
brochen. Geringer Schiffsverkehr zwischen Schleusen 12
und 14. Fahrrinne vor Schlüsselburg ist zugefroren.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

V. U - Boots k r i e g f ü h r u n g .

Feindlage:

Der am 12.11. mit Geleitzug von Westen in Gibraltar
eingelaufene Dampfer mit Katapultflugzeug war
britischer Dampfer "Empire Darwin". Nach italienischer Mel-
dung wurde HsK. "Ariosta" (2176 BRT) am 26.10. bei den Azoren
versenkt, Schiffbrüchige wurden am 4.11. in Punta Delgada
abgesetzt.

Nach spanischer Meldung lag "Malaya" beim Einlaufen in

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.11.41</u>		<p>Gibraltar am 13.11. vom 1/2 m tiefer als achtern. Sichtbare Beschädigungen wurden nicht ausgemacht.</p> <p>Versenkung der "Ark Royal" hat in der angelsächsischen Welt, vor allem in England selbst tiefsten Eindruck gemacht. Presse und Rundfunk befassen sich in eingehendster Weise mit dem Schicksal dieses in England außerordentlich populären Schiffes und vergessen nicht die frühere angebliche Versenkung durch ein dtsh. Flugzeug und Beschädigung durch ein ital. Flugzeug in Erinnerung zu bringen. Über "Malaya" verlautet nichts.</p>
(141)		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 81 (Kptlt. Guggenberger) meldet über seinen Treffer auf "Malaya": " 1636 Uhr Vierfächer auf Verband mit Schlachtschiff, "Ark Royal" und "Furious". Erster Treffer wahrscheinlich Schlachtschiff, zweiter Treffer Ziel ungewiss."</p> <p>Daß in der Veröffentlichung des U-Boots-erfolges im Wehrmachtsbericht entsprechend dem Entwurf des Führers die angebliche frühere Beschädigung der "Ark Royal" durch die Luftwaffe erwähnt wurde, war wohl mit Rücksicht auf die im Volke unvergessene "Ark Royal"-Propaganda" des Jahres 1939 unvermeidlich.</p>
(142)		<p>Weitere U-Lagen in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Unterrichtung des BdU über Fs.1740 an "Python" mit Weisung, Sidboote zu unterrichten durch Fs 119.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

15.11.41

VI. Luftkriegführung.

=====

Raum in England:

Bewaffnete Aufklärung meldete im Skalefjord und vor Peterhead je einen D. (2 000 bzw. 5 000 BRT) versenkt und aus Geleitzug vor dem Humber 2 Dampfer (zus. 10 000 BRT) beschädigt. Im Nachteinsatz flogen 37 Flugzeuge zur Verseuchung der Themse. Feindl. Einflüge am Abend mit 60 Flugzeugen in den Raum Norddeutschland, Dänemark, Holstein bis Stralsund.

Nach Abwehrmeldungen beabsichtigen die Schweden ab Sommer 42 Überseeverkehr zwischen Schweden und Neufundland.

Ostfront:

Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer und Ostsee s. dortige Logen.

Bei Unterstützung der Heeresoperationen betragen die Verluste 5 eigene und 43 feindl. Flugzeuge.

B e s o n d e r e s :

- 1.) Wegen Gefahr des Einfrierens ist Verlegung von K.Fl.Staffel 1/706 von Aalborg nach Solasee notwendig. Im Benehmen zwischen Gruppe Nord und Luftfl.5 ändert sich hierdurch nichts an bisherigem Unterstellungs- und Einsatzverhältnis zu F.d.Luft.(s.FS.2130).
- 2.) Auszugsweise Übersetzung der engl. Druckschrift "Tiefangriffe fdl. Flugzeuge auf Handelsschiffe" (März 1941) nach Bearbeitung der 3.Skl. s.B.Nr. 3.Skl. FH(b) Nr.2320/41gKdos.II.Ang. Sammlung "Beutepapiere".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.11.41	<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Tanger meldete am 14.11. 2 schnelle Einheiten in Gibraltarmeerecke von Westen nach Osten. Funkaufklärung beobachtete lebhaften FT.Verkehr zwischen Gibraltar und Einheiten der Gruppe H bzw. dem Admiral Flugzeugträger.</p> <p><u>Mittl. u. östl. Mittelmeer:</u> Auch in diesen Gebieten stellte die ital. Funkaufklärung lebhaftete Beteiligung an dem englischen Funkverkehr fest. In Erscheinung traten Malta, Chef der Mittelmeerflotte und U-Bootskommando Alexandrien. Chef der Mittelmeerflotte wird im Hafen angenommen. Eigene Luftaufklärung sichtete bei Marsa Matruk 1 Handelsschiff und 2 kleine T-Boote mit Jagdschutz von 2 - 3 Jägern auf Ostkurs. Nach ital. Meldung sind im Laufe des 12.11. 3 englische Trägerflugzeuge in verschiedenen Orten Nordafrikas gelandet.</p> <p><u>Lage Italien:</u></p> <p>Ital. Torpedoflugzeuge torpedierten am 14.11. 15 sm nördlich von Bone den engl. Dampfer "Empire Pelikan". - 1. Batt. Flakregiments 43 ist seit 11.11. in Neapel feuerbereit. Bereitschaft weiterer Batterien in den nächsten Tagen. In der Nacht zum 14. feindlicher Angriff auf Bengasi, in der Nacht zum 15.11. auf Brindisi, beide Angriffe ohne besondere militärische Schäden.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

15.11.41

Nordafrikatransporte:

Tripolis-Transporte ruhen.

Nach Meldung Bef. Deutschen Mar.Kdos. Jtalien hat ital. Marine nach Rücksprache zwischen General Rommel und Kdo. Supremo und auf Grund des durch Dtsch. Admiral Rom übermittelten deutschen Standpunktes Wiederaufnahme der Tripolis-Transporte beschlossen und zugesichert bis Ende Dezember insges. 90 000 t, darunter 30 000 t deutsches Wehrmachtgut nach Tripolis zu bringen. Die Wiederaufnahme des Verkehrs mit großen Geleitzügen nach Tripolis für eine über die vorgenannten 90 000 t hinausgehende Lademenge wird von ital. Marine erst für möglich gehalten, wenn deutsche Luftkampfverbände die englischen Überwasserstreitkräfte aus Malta verdrängt haben. (siehe FS.1650).

Eine von Bef.Mar.Kdo. Jtalien gegebene zusammenfassende vorläufige Beurteilung betreffend Vernichtung der 51.Transportstaffel, schließt mit der Feststellung, daß der Verlauf der Unternehmung die wiederholt gemeldete Kenntnis unzureichender taktischer und waffentechnischer Ausbildung der ital. Seestreitkräfte wiederum bestätigt. Die überdies offenbar der Lage nicht gewachsene Führung des ital. Kreuzeradmirals hat den englischen vollen Erfolg gegen die weitüberlegenen ital. Seestreitkräfte ermöglicht. Schuldiger Admiral ist durch Admiral Parona ersetzt worden. (FS. Mar.Kdo.Italien AI gkdos. 6957/41 in KTB Teil C Heft XIII.

(143)

Bereich Mar.Gruppe Süd:

Wegen Leitungsstörung liegen Meldungen nicht vor.

Lage Frankreich:

Chef OKW hat bezüglich der franz. Aträge, die anlässlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.11.41</u></p> <p>(144)</p>		<p>der franz.-engl. Seezwischenfälle gestellt waren und die vorübergehende Entsendung von 2 Avisos nach Tunesien, die Entsendung zweier U-Boote in einen algerischen Hafen und die Stationierung einer Flottillenführerdivision ebendort selbst sowie die Verstärkung der Luftstreitkräfte betrafen, im Sinne der von Skl. gemeldeten Stellungnahme unter Vorbehalt der Zustimmung des ital. Oberkommandos, soweit dies erforderlich ist, entschieden. Im Einzelnen siehe FS.OKW/WFSt./L. IV K 002706/41 gkdos. in KTB Teil B Heft XVI.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII. H e e r e s l a g e :</p> <p>#=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Auf der Krim wurden bei Sewastopol-Gegenangriffe zurückgewiesen. In Kertsch noch Straßenkämpfe. 1.Pz.Armee Vorbereitung und Umgruppierung zum Angriff. 17.Armee unveränderte Lage. Bei 6.Armee wurden einzelne Feindangriffe zurückgeworfen.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Vor 2.Armee nur geringe Feindberührung. Eigene Aufklärung erreichte Gegend 10 km westlich Oroskowo. Vor 4.Armee setzt der Feind seine Angriffe unter Heranführung neuer Truppen fort. Im Raum südlich Kalinin wichen die Feindverbände vor dem Stoß des 27.A.K. nach Osten aus.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	148
-------------------	--	--------------	-----

15.11.41

Heeresgruppe Nord:

Vor 16.Armee am Wolchow-Abschnitt, nur schwacher Feindwiderstand. An anderen Abschnitten wurden feindliche Gegenangriffe abgewiesen und teilweise gegen zähen Feindwiderstand Boden. gewonnen. Bei 18.Armee im allgemeinen ruhiger Tag.

Finnische und norwegische Front:

Vor Karel. Armee wurden am Oberlauf des Swir und westlich Tschelmusha Feindangriffe abgewehrt. An der übrigen Front keine besonderen Ereignisse.

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Iba
alg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

16.11.41
Sonntag.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

General Weygand ist überraschend in Vichy eingetroffen und wurde sofort von Marschall Pétain empfangen. Es besteht die Möglichkeit, daß die grundsätzliche Frage seines Verbleibens oder Ausscheidens besprochen wird.

U S A :

Die Verhandlungen Roosevelts mit Lewis und den Werkarbeiterführern wurden am 15.11. abgebrochen. Auch die Verhandlungen mit den Stahlgesellschaften führten zu keinem Erfolg. Lewis erklärte, daß keinerlei Vereinbarungen zustande gekommen seien und der Streik am 17.11. beginnen werde. Kuru ist am 15.11. in Washington eingetroffen.

E n g l a n d

Der Vorsitzende des engl. Fabrikantenverbandes hat bei Churchill dagegen protestiert, daß der engl. Export zu Gunsten Amerikas verkümmere, da viel zu wenig Rohstoffe zur Verarbeitung für die Ausfuhr zur Verfügung gestellt würden. England läuft daher Gefahr, den gesamten Handel auf der westl. Halbkugel an Amerika zu verlieren. Da Englands Flotte auch die USA beschütze, sei eine Gegenleistung in Form von Materiallieferungen berechtigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41.		<p style="text-align: center;">L a g e 16.11.41. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Nach span. Meldung liegt "Nelson" auslaufbereit in Gibraltar. "Argus" übte am Nachmittag mit 4 Zerst. vor Gibr.</p> <p>USA-Mar.Ministerium dementierte die Gerüchte über ein Seegefecht bei Island oder anderswo.</p> <p>Reuter meldet Rücktritt Adm.Keyes von seiner Tätigkeit als Befehlshaber, der zur Durchführung von Handstreichern im besetzten Gebiet besonders ausgewählten Angriffstruppen.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach Aussage einer Dpfr.-Besatzung wurden am 31.10. vor Pernambuco 1 großer und 1 kleiner engl. Kreuzer, sowie ein Hilfskreuzer, außerdem 2 USA-Kriegsschiffe gesichtet. Am 5.11. passierte der Krz."Birmingham" in Höhe von Bahia.</p> <p><u>Indischer und Stillen Ozean:</u> Nach itall. Meldungen sollen 2 Krz. und 3 Zerst. Alexandrien nach dem Indischen Ozean verlassen haben.</p> <p>Funkstelle Belconnen meldete am 16.11. eine treibende Mine auf der Höhe von Sidney.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Auf "Kota Nopan", die unter Führung eines Prisenkommandos von 2 Offizieren und 32 Mann in Bordeaux festgemacht hat, befinden sich außer der holländischen Besatzung von 6 Offizieren, 20 Europäern und 16 Javanern, 65 engl. und 114 indische</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

150

16.11.41

Gefangene. Die Ladung besteht aus 36 405 Sack Tapiocamehl, 4 834 Sack Gummi, 4 847 Körben Gummi, 13 481 Kolli Gummi (die Gewichtszahl des Gummis ist noch nicht festgestellt, da sich die Ladepapiere auf dem HsK befinden), 29 199 Barren Zinn, 1 244 Ballen Kapok, 58 Kisten Chinin, 200 Sack Kaffee, 2 097 Sack Pfeffer, 222 Ballen Taback, 154 Bündel Häute, 1 116 Tonnen Manganerz u.a. Schiff ist in gutem Zustand.

Unterrichtung aller außerheimischen über Einlaufen von "Kota Nopan" durch FT 1426, über wieder Inbetriebnahme der Längswelle durch FT 1307, über verschiedene Feindmeldungen durch FT's 1513, 1915 und 2229.

II. Lage Westraum:

=====

1. Feindlager:

Punkaufklärung stellt in der Themsemündung während des ganzen Tages Minensucharbeiten fest, und erfaßt Meldung von Bewachern bei Sheerness, die Minenabwurf beobachtet zu haben glauben. Ein engl. S-Boot stand vormittags etwa 12 sm nördl. von Calais.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Prise "Silvaplane" wurde 1145 Uhr westl. Seewander von eigener Luftaufklärung erfaßt und 2330 Uhr bei Bayonne durch 4 M-Boote aufgenommen. Peilboot "Echo" ist nach Detonation auf dem Wege von Royan nach La Pallice gesunken, Ursache noch nicht festgestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>16.11.41.</p> <p>(146)</p>	<p><u>Kanalküste:</u> Bei Angriff auf eigenes Geleit vor Boulogne am 15. 11. abends durch 4 engl. S-Boote wurde ein Angreifer durch Volltreffer eines 7,5cm Vp-Boot "1805" versenkt, ein weiterer Angreifer wurde in Brand geschossen, sein Sinken beobachtet. Eigene Verluste sind nicht entstanden.</p> <p>Vorschlag des AdS für ^{meist} Organisation "See-löwe" zeichnet sich nach Auffassung von 1/Skl. durch Klarheit aus und wird voraussichtlich gut arbeiten. 1/Skl. stimmt ihm daher in vollem Umfange zu.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer: =====</p> <p>1. Nordsee:</p> <p><u>Feindlage:</u> Luftaufklärung sichtete an engl. Ostküste 2 südgehende und einen nordgehenden Geleitzug. Die Geleitzüge wurden auch durch eigene Funkaufklärung erfaßt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Bericht Station Nord über fdl. Lufttätigkeit in der Nacht zum 16. im Raum Deutsche Bucht, Nordholland siehe FS 0720. Eine Feindmaschine wurde durch Mar.Flak bei Terschelling abgeschossen. Geleit- und Minensuchdienst planmäßig, und ohne Störungen.</p> <p>2. Norwegen:</p> <p><u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Fortsetzung der Minensucharbeiten im Bunde- und Lysakerfjord. In der Nacht zum 15. brannten in Drontheim 2 Schuppen des Heeresverpflegungslagers ab. Schäden angeblich 30 Mill. Kronen.</p> <p>Die Summe erscheint unwahrscheinlich hoch.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

151

16.11.41

Nordverlegung Krz. "Adm.Scheer" ist vorerst nicht beabsichtigt. "Adm.Scheer" soll vorläufig für Ausbildungszwecke von Besatzungsteilen "Scharnhorst" und "Gneisenau" ausgenutzt werden. Späterer Einsatz im Nordmeer ist im Zusammenhang mit "Tirpitz" bleibt vorbehalten. Daher sind die augenblicklichen Vorbereitungen für den Nordmarsch des Kreuzers aufzuheben. Einsatz der freiwerdenden Streitkräfte im Sinne der erlassenen Weisungen für Kriegführung im Polarmeer durch Gr.Nord. Entsprechende Anweisung von Skl. ergeht an Gr.Nord, Flotte, B.d.K., "Adm.Scheer", nachrichtlich an Gruppe West und B.d.U.

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

1. Feindlage:

Keine besonderen Meldungen.

2. Eigene Lage:

Vp-Streifen und Luftaufklärung im Skagerak planmäßig. Bericht Station Ost über fdl. Lufttätigkeit in der Nacht zum 16. siehe FS 1740, über Lufttätigkeit am Nachmittag des 16.11. durch FS 2007. Geleit- und Vp-Dienst in den Ostsee-Eingängen ohne besondere Vorkommnisse.

Lagebeurteilung der 1/Skl. in der Frage der Minenräumtätigkeit in der Ostsee nach Abschluß der Kampfhandlungen ist von Gr.Nord in vollem Umfange zugestimmt worden. Weiterbehandlung der in einigen Punkten abweichenden Stellungnahme der Station Ost ist Sache des Gruppenkdos. Nord. Entsprechender Hinweis an Gr.Nord unter Beifügung der Lagebeurteilung der 1/Skl. sowie

Datum und Abseit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>16.11.4U. (147)</p>		<p>der Gr.Nord gemäß Verfügung 1/Skl.IE 25960/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>Gr.Nord meldet als Voraussetzung für Aufnahme des Heeresnachschubes auf dem Seeweg von deutschen Ostseehäfen nach finnischen Häfen, das Freisuchen des Weges westl.Oesel / nördl.Dagö und dann weiter auf Weg Abo / Helsinki, unter Umgehung von Odensholm nach bereits bestehendem Verbindungsweg Helsinki / Reval. Freisuchen dieses Weges beginnt in eigen^{en} Tagen, sobald Großschiffahrtsweg Windau / Riga durch Jrbenstraße freigesucht ist. Feststellungen nach zusätzlich einzusetzender finn. Tonnage und der Möglichkeit des Einsatzes finn. Eisbrecher einschließlich Geleit werden von MV-Stab Helsinki durchgeführt (siehe FS 1531). Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse in Östl.Ostsee.</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t : =====</p> <p>Nach DNB-Meldung aus Genf sind die Risiko- ver^{sch}üttungssätze für Schiffsfrachten im Verkehr zwischen Groß-Britannien und Nord- und Mittelamerika, sowie den westindischen Inseln von 10 Pfund auf 7 Pfund Sterling 7 Shilling herabgesetzt.</p> <p>-----</p> <p>VI.U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über tauchendes U-Boot 85 am südl.Reykjanes, und Suchbefehl nach diesem U-Boot für ein weiteres Flgzzg.,</p>
<p>(148)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

16.11.41.

außerdem Meldung eines USA-Küstenwachkreuzers über ein aufgetauchtes U-Boot in 43 Nord 63 West (bei Halifax). Ein deutsches U-Boot kommt nicht infrage. Gibr.befehl nachmittags U-Bootssuche durch ein Flugzeug westl. der Straße. Nach ital. Meldung ist ein Geleitzug aus 6 Dampfern mit einem Zerst. und 6 Kanonenbooten nach Osten ausgelaufen. Nach span.Meldung lag der Geleitzug nach dem Auslaufen gestoppt 3 sm südwestl. Europa-Point. Die Namen der Schiffe, des Zerst. und der Geleitschutzboote siehe FS 1922. Nach weiterer span.Meldung gingen mit "Arc Royal" 82 Flugzeuge verloren^(?) Demgegenüber meldet Radio London, daß alle Flugzeuge dieses Trägers wohlbehalten nach Gibr. geflogen seien. Admiralität gibt bekannt, daß bei "Arc Royal" nur ein Mann verloren ist. Nach DNB-Meldung aus Algeciras erhielt "Malaya" den Torp.-Treffer, als "Arc Royal" bereits im Sinken war. Schrauben und eine Welle wurden zerstört.

Demnach müßte die beobachtete Vorderlastigkeit des Schiffes durch Gegenfluten entstanden sein.

Eine New-Yorker-Zeitung behauptete aus amtl. Quelle erfahren zu haben, daß im Gegensatz zu anderen Meldungen Deutschland über nicht mehr als 120 U-Boote verfüge, von denen 40 im jeweiligen Atlantikdienst ständen.

Nach Pressemeldungen wurde brit. Frachter "Nottingham" (9 000 BRT) auf dem Wege nach Amerika versenkt.

2. Eigene Lage:

Lageberichte in KTB Teil B Heft IV.

Unterrichtung B.d.U. über gekoppelten Standpunkt von "Burgenland" zwischen 16. und 22.11.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41.		<p>im Seegebiet St. Pauls-Rock und Möglichkeit, daß dieses Schiff durch kleine Teilgebiete des für U-Boot freigegebenen Gebietes marschiert, durch FS 2121.</p> <p>Chef 27. U-Flottille (Gotenhafen) meldet Sinken von U "583" nach Kollision mit U "153" bei Nachtübung in Qu. 9414 links Mitte durch FS 0405.</p> <p>Dieser zweite Verlust eines Übungsbootes innerhalb von wenigen Tagen ist außerordentlich bedauerlich. Eine endgültige Stellungnahme ist erst nach Vorlegen ausführlicher Berichte möglich.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung meldet Beschädigung eines Dampfers von 5 000 BRT aus nordgehendem Geleitzug vor dem Humber.</p> <p>2. <u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer und Finnenbussen siehe dortige Lagen. Sonstige Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>3. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Der Führer hält z.Zt. Angriff von Stukas gegen die im Hafen von Malta liegenden Schiffe, selbst unter deutschem Jagdschutz, nicht für aussichtsreich. Die eigentliche Bekämpfung des Luft- und Flottenstützpunktes kann erst begonnen werden, wenn die Luftflotte mit der Masse ihrer Verbände zur Stelle ist. Voraussetzung für den</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 153
-------------------	---	---

16.11.41.

(150)

baldigen erwünschten Angriff gegen Tobruk ist nach Auffassung des Führers eine so ausreichende Bevorratung der fliegenden Verbände, daß sie auch nach dem Angriff auf Tobruk zur Bekämpfung engl. Angriffe gegen die Sollumfront eingesetzt werden können. Entsprechende Weisung des OKW WFSt Abt.L in KTB Teil C Heft XIV.

VIII. Mittelmeerkriegführung:
 =====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Nach ital.Meldung befanden sich 0900 Uhr in Gibr. "Nelson", "Malaya", "Argus", "Unicorn", "Hermione", 11 Zerst., 3 T-Boote, 5 U-Boote, 2 HsK, davon einer im Dock, sowie 30 Frachter und 9 Tanker. Außerdem sollen noch einzelne Zerstörer oder Krz. der Kampfgruppe H in See sein. Nach ital. Lagebericht, der sich auf Erkenntnisse der Funkaufklärung stützt, könnte es sich hierbei um die Krz. "Edinburgh" und "Manchester" handeln, von denen vermutet wird, daß sie sich auf der Fahrt nach Alexandrien befinden oder einen Flugzeugtransport nach Osten geleiten.

Mtl. und östl.Mittelmeer: Nach Funkaufklärung befinden sich seit Nachmittag Teile der Alexandrien-Streitkräfte in See. Lebhafter Funkverkehr, an dem Alexandrien, Kdo.Gruppe H, U-Boote in See sowie die Luftkommandos Malta und Gibr. mit dem Flugzeugträger im östl. Mittelmeer beteiligt sind, läßt nach ital.Lagebeurteilung auf bevorstehende Verlegung von Luftstreitkräften schließen. Funkentzifferung eines engl.Adm.Berichtes vom 12.11. bestätigt überdies, daß weitere erhebliche Verstärkungen an Bombern und Jägern in Malta eingetroffen sind.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41.		<p>2. <u>Lage Italien:</u> Luftaufklärung stellte bei La Galitea Wrack des am 14.11. durch ital. T-Flugzeuge versenkten Dpfrs. "Empire Pelikan" fest. Am 15.11. gemeldet ital. Flugzeuge LT-Treffer auf engl. Dpfr. "Empire Defender" (beide Empire-Dpfr. haben ja 10 000 BRZ Schiffsraum), nördl. Kap Rose auf Ostkurs, sowie daß Sinken beobachtet wurde.</p> <p>Erfolgloser fdl. U-Bootsangriff auf ital. Dpfr. "Ninotto G" bei Civitavecchia.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>52. Transportstaffel soll 17.11. 0500 Uhr von Neapel nach Tripolis auslaufen. Die 3 Dpfr. sollen durch 3 Krz., 9 Zerst. und verstärkte ME 110-Staffeln gesichert werden.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr. Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Bericht Adm.Ägäis mit Stellungnahme Mar. Gr.Süd und 1/Skl. über Untergang Dpfr. "Jthaka" wird auf Anforderung an OKW WFSt/L übermittelt.</p> <p>Gr.Süd ist der Überzeugung, daß unter den zwangsläufigen gegebenen Verhältnissen die seemäßige, militärische und sicherheitsmäßige Durchführung der "Jthaka-Operation" und die nach dem Unfall getroffenen Maßnahmen des Befehlshabers Ägäis, der beteiligten Marinendienststellen und der beteiligten Sicherungstreitkräfte nicht zu beanstanden sind, und daß bei dem Fehlen der eigenen Seeherrschaft mit derartigen Verlusten jetzt wie auch künftig gerechnet werden muß, solange ausreichende Sicherungskräfte auf See und in der Luft nicht verfügbar sein werden. Adm.Ägäis wird nähere Erläuterungen im Führerhauptquartier vortragen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>16.11.41.</u></p>	<p>Geländegewinn nach Nordosten ostwärts Sosmino.</p> <p>Bei 1.Armee schritten die Angriffe des LVI. und XVII. AK. erfolgreich voran. Wolga wurde bei Garodnje erreicht.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord</u> Die südl. Korps der 16.Armee wehrten Feindangriffe ab, das I.AK gewann Boden beiderseits des Wolchow und zerstörte die Bahnlinie nordöstl. Wolchowstwei. Südl. des Ladoga-sees wurden starke Feindangriffe zum Stehen gebracht. Bei 18.Armee ruhiger Tagesverlauf.</p> <p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p>	<p>I a</p> <p>I b</p> <p>I ba</p> <p>Uly</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Bind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

155

17.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d

Arbeitsminister Bevin kündigte durchgreifende Maßnahmen zur Steigerung des Arbeitseinsatzes an. Hierfür müßten bisher in England nie bekannte Zwangsmethoden angewandt werden. Er benötige eine Million verheirateter Frauen für Ganz- oder Halbtagsarbeiten.

E i r e :

USA-Gesandter bemüht sich neuerdings wieder lebhaft um die Öffnung irischer Häfen als Stützpunkte für USA-Marine. Er arbeitet dabei mit weitgehenden Versprechungen wirtschaftlicher und finanzieller Art mit dem Ziele der Einbeziehung von Eire in die nichtoffizielle Kriegführung der USA gegen Deutschland. Die nichtamtliche Stimmung in England sei, so heißt es in dem diplomatischen Bericht über diese Angelegenheit, allerdings nicht dafür, daß Onkel Sam sich an der engl. "Türschwelle festsetze", und die irische Regierung mißbillige das intrigante und plumpe Verhalten des USA-Gesandten entschieden, der der festen Haltung de Valeras gegenüber auf Erfolg kaum rechnen dürfte. Z.Zt. beurteilte man jedenfalls in Eire die engl. und amerik. Angriffsfahrt weiter entferntals vor Jahresfrist.

R u m ä n i e n :

Offenbar im Zusammenhang mit den ungarisch/rumänischen Streitigkeiten soll Staatsführer Antonescu am 17.11. nach ausländischen Pressemeldungen auf Einladung des Führers zu Besprechungen in Berlin eintreffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Wetter, Seegang, Beschäftigung, Sichtigkeit der Luft, Mondsehen usw.	Vorkommnisse
17.11.41.		<p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Außenminister Saracoglu, der den beurlaubten Ministerpräsidenten vertritt, hat den finnischen Gesandten zu der nach Washington gerichteten Note seiner Regierung beglückwünscht.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Besprechungen Kurusu / Hull haben 17.11. begonnen. Kurusu erklärte der Presse, daß beide Völker nur gewinnen würden, wenn der Frieden erhalten bleibe.</p> <p>Ein bedeutender Industrieller äußerte, daß der Augenblick bald kommen werde, wo <u>unter Beihilfe der USA ein halbwegs befriedigender Vergleich zwischen Deutschland und England geschlossen werden könne</u>. Allerdings befürchte er, daß England diesen Augenblick verpassen werde, sodaß der Krieg unter langsamer Verelendung unendlich lange dauern werde. <u>USA-Erzeugung werde erst 1943 in vollem Schwunge sein</u> und erst <u>1945 könnten die USA ein schlagkräftiges Expeditionskorps auf einen fremden Kriegsschauplatz senden</u>.</p> <p><u>P a n a m a :</u></p> <p>Verhandlungen über Besetzung Panamas durch USA-Truppen im Kriegsfall machen jetzt rasche Fortschritte.</p> <p><u>B r a s i l i e n :</u></p> <p>USA-General Miller ist zurückgetreten (vgl. KTB vom 11.11.)</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Bld, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

156

17.11.41.

J a p a n :

Bei Eröffnung der außerordentlichen Reichstagsession erstatteten nach Verlesung kurzer Thronrede Toyo und Adm. Shimade Bericht über Kriegslage. Außenminister Toyo erklärte, daß das Grundprinzip der jap. Außenpolitik die Aufrechterhaltung eines gerechten Friedens in Ostasien sei. Der Dreierpakt bedeute eine wesentliche Hilfe für den Aufbau der neuen Ordnungen in Ostasien und Europa. Das fdl. Regime in Tschungking müsse zuerst mit militärischer Gewalt bezwungen werden. Die Einkreisungspolitik der angelsächsischen Mächte rühre an die Existenz Japans. Ein Abkommen mit den USA sei keineswegs unmöglich, doch sei jetzt für Verhandlungen nicht mehr viel Zeit.

Churchills Drohungen an die Adresse Japans haben hier scharfe Reaktion hervorgerufen. Presse stellt einmütig Entschlossenheit fest, gegen alle Einschüchterungsversuche Mission Japans in Ostasien, wenn nötig, mit Waffengewalt durchzuführen. Die engl. Stützpunkte würden unter dem eisernen Hammer der jap. Wehrmacht zertrümmert werden.

In diplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß Japan zur Abwehr der Fernblockade kaum etwas unternehmen könne, was nicht große Risiken in sich schließe. Für einen Vorstoß in den nördlich-indischen Raum, der den Amerikanern ihre Rohstoffeinfuhr von dort her erschwere, müsse aber zunächst die Flankenbedrohung vom den Philippinen her ausgeschaltet werden, wodurch der Südaktion hinwiederum ein Teil seiner Stoßkraft genommen würde. Im Zuge dieser Erwägungen werden in der Presse bezeichnenderweise auch Stimmen laut, die die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>17.11.41.</u> (152)</p>	<p><u>Entsendung Kurusue ablehnen, da ^{Sie}den doch unvermeidlichen Konflikt nur verschleppe.</u></p> <p>Jn japanischen Kreisen Chinas ist man sehr enttäuscht darüber, daß Wang-Tsching-Wei keinerlei Kräfte von Tschungking abzuziehen vermochte, während dieser sich darüber beklagt, daß ihm von japanischer Seite nicht die geringste Handlungsfreiheit gelassen werde.</p> <p><u>J n d o c h i n a :</u></p> <p>Franz. Regierung soll nach diplomatischem Bericht bestimmte Weisung erteilt haben, weiteren japan.Forderungen gegenüber Widerstand zu leisten, es aber nicht auf einen bewaffneten Konflikt ankommen zu lassen.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung bei Chef Skl. =====</p>	<p>1. Auf Grund des Lagevortrags von I a befiehlt Chef Skl. Übermittlung seiner besonderen Anerkennung für tatkräftige erfolgreiche Abwehr fdl. S-Boote durch 18.Ms-Flottille, sofern BSWkeine Einwendung erhebt.</p> <p>2. Chef Skl. billigt von M vorgeschlagene nach § 71 Prisenordnung zulässige Beschlagnahme von angemessenen Mengen Kaffee und Tabak aus den Ladungen der eingekommenen ^{beiden}Prisen.</p> <p>3. Ia berichtet über Führerweisung betr. Zurückstellung Angriffs auf Tobruk, bis Luftwaffenkräfte hinreichend aufgefüllt sind (vgl.KTB v.15.11.), und über Anordnungen der Skl. für den in Aussicht ge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.11.41.

nommenen Angriffstermin am 27.11., die Zahl der U-Boote im östl. Mittelmeer durch Zuführung von Westbooten aufzufüllen. Angriffsziele sind in erster Linie Kriegsschiffe.

4. Im Hinblick auf die im Interesse verkürzter Anflugstrecke zweckmäßige Verlegung der Kü.Fl.Gr. 506, die zugleich Zuführung zu Lfl. 3 bedeutet, hält 1/Skl. es für naheliegend, die Stellung des F.d.Luft, dem dann nur noch eine Staffel verbliebe, aufzugeben und seine Küstenaufgaben dem Ob.d.L. zu übertragen und sich für die Bordaufgaben, die Stellung eines Bordfliegerführers im Flottenkdo. zu schaffen. Unter der Voraussetzung, daß die Durchführung der Aufklärungsaufgaben unter allen Umständen gesichert werden kann, stimmt Chef Skl. der Abgabe der Kü. Fl.Gr.506 an Lfl. 3 zu, lehnt es aber ab, die Beschaffung des F.d.Luft von Seiten der Kriegsmarine aus anzubieten.

5. Chef MND berichtet über Verlegung einer N.A. in den Schwarzmeerraum und einer N.Komp. nach Rom, angesichts der vermehrten nachrichtlichen Aufgaben, die durch die neue Lage im Mittelmeer entstanden sind.

6. Vortrag Ia über Weisung der Gruppe West für das Auslegen von Scheinsperren im Gebiet der Kanalinseln.

Gruppe West beabsichtigt Auslegen von Scheinsperren als Flankensicherung im westl. Kanalgebiet (Quadrat 2833 - 2681, 2657 - 2639, 2635 - 3516.), Sperrmittel an besonders starken, fest abgesteckten Ankertaue. Durchführung der Sperrung durch BSW. Erhöhter Geheimschutz ist angeordnet.

Chef Skl. stimmt der Durchführung zu. Er ordnet bei dieser Gelegenheit an, daß die von Gr.West s.Zt. vorgesehene Auslegung von Flankensperren westl. Brest(SW-Wall) erneut geprüft werden soll.

Datum
und
Uhrzeit

Ingabe des Ortes, Wind, Wasser
Seeegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

17.11.41.

7.

Vortrag I a über Befehl Gr.West zum Einlaufen von Hilfskrz.Schiff "45", der am 23.11. an der franz. span. Grenze erwartet wird. (Stichwort Hohenstaufen). Schiff wird ab 17./18.11. von U-Booten geleitet, bis zur Aufnahme durch Sicherungsstreitkräfte des BSW. Mienen- und U-Bootsüberwachung auf Einlaufwegen ist befohlen. Fl.F.Atl. führt weitreichende Aufklärung ab 20.11. durch, ab 22.11. lückenlose Aufklärung bis 11^oWest, verstärkte U-Bootsjagd und Bereitstellung von Kampfkräften. - Schiff wird ohne Aufenthalt Marsch durch Kanal in die Heimat fortsetzen. -

B e s o n d e r e s .

=====

Beurteilung der für den weiteren Einsatz der Schlachtschiffe und Krz. im Atlantik maßgeblichen Lageentwicklung hat die Seekriegsleitung zu dem Entschluß geführt, daß die Durchführung der bisher angestrebten Operation mit uneingeschränkter Zielsetzung B.Zt. nicht möglich ist, sodaß sich die Lage ergibt, die in der bisherigen Planung als Ausweichlösung gekennzeichnet war. Die weiteren Vorbereitungen müssen sich daher auf folgende Operationen beschränken:

1. Ansatz der Brestgruppe zu einem nicht seeversorgungsabhängigen Vorstoß gegen einen auf dem Nord-Süd-Geleitzweg festgestellten Geleitzug nach Maßgabe aller der für die Durchführung in Betracht kommenden Voraussetzungen.
2. Verlegen der Schiffe der Brest-Gruppe in den norwegischen Raum.
3. Verlegen von "Tirpitz" und "Hipper" in den nord-norwegischen Raum in Sinne der bisherigen Planung und damit gleichzeitig erzielbarer Entlastung und

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

17.11.41.

Unterstützung der Brest-Gruppe bei ihren Aufgaben
gem. Ziffer 1. und 2.

4. Atlantische Handelskriegführung durch "Scheer"
und "Lützow" vorbehaltlich besonderer Befehle
für den Fall, daß der Ausmarsch der P-Krz. in den
Atlantik in diesem Winter nicht mehr in Frage
kommt.

Entsprechende Vfg. des Ob.d.M. und Chefs
SkI. B.Nr. 1/SkI. I a 1905/41 Gkdos. Chefs. an
Gruppe West, Nord, Flotte, B.d.S., B.d.#., nachr.
B.d.U., F.d.Z. in KTB Teil. C Heft I.

(153)

L a g e 17.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Vermutliche Verteilung der engl. Linien-
schiffe und Flugzeugträger nach Ergebnissen der
Funkentzifferung:

Heimat: "King George V", "Prince of Wales", "Duke
of York", "Renown", "Resolution", "Victo-
rious", "Eagle", "Jndomitable" (fraglich,
vielleicht in Westindien),

Gibr.: auslaufend: "Nelson", "Argus",
im Hafen: "Malaya", "Unicorn", Hilfsträger
"Audacity",

Mittelmeer: "Barham", "Queen Elizabeth", "Valiant",
1 Träger (vielleicht eine Atrappe?),

Freetown: "Albatross",

Jnd.Ozean: "Repulse", "Hermes",

in USA-Werften: "Warspite", "Jllustrious", "For-
midable", "Furious",

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

17.11.41.

Nordatlantik: Nach span. und itallMeldung sind "Nelson", "Argus", "Hermione" und 7 Zerst. in der Nacht zum 17.11. aus Gibr. nach Westen ausgelaufen, während Chef Kampfgruppe H auf Grund ital. Funkaufklärung noch auf einer Einheit im Mittelmeer angenommen wird.

Mittel- und Südatlantik: Durch Funkentzifferung wurde folgende Überwachungsaufstellung im Südatlantik festgestellt: HsK "Canton" nordöstl. St. Pauls-Rock und je eine unbestimmte Einheit westl. Benguela, südl. der Goldküste, querab von Monrovia und bei Kapstadt.

Das engl. Versorgungsschiff "Baltavia" (2 500 BRT), das fälschlich als HsK gemeldet war, hat am 13.11. Reparatur in Rio beendet und soll nach Rio Grande auslaufen.

Am 17.11. stellte Funkaufklärung "Hermes" in Kapstadt fest.

Nach Pressemeldung ist erstes USA-Schiff mit Kriegsmaterial in Basrah eingelaufen.

2. Eigene Lage:

Unterrichtung Schiff "41" vor Minenwarnung Belconen durch FT 2157.

II. L a g e W e s t r a u m :
=====

Atlantikküste:

Prise "Silvaplana" in Bordeaux eingelaufen. Prisenkommando 1 Offizier, 14 Mann, dazu ein deutscher HsKapitän als Flüchtling aus USA. Norw. Besatzung: 8 Offiziere, 24 Mann.

Ladung: Tapiocamehl 5 540 t, Gummi 2 163 t, Zinn

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.11.41.

541 t, Häute 133 t, Holz 180 t, Zitronenöl 78 t, Kaffee 53 t, Vanille 5 t, Stückgut 90 t, Tee 7 t, Gewürze 5 t, Baumrinde 61 t u. 1 Sack, Post. Schiff als Tropenschiff leicht gebaut. 1 Zylinder gerissen, 3 Pleuelstangen gebrochen, trotzdem 11 sm Marschfahrt bei 13 sm Normalfahrt. Norw. Maschinenpersonal hat bei Arbeiten willig geholfen. (Siehe FS 2243).

Maßnahmen zur Einbringung der Brise "Silvaplane" sind damit beendet.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Laut nachträglicher Funkentzifferung einer Adm. Mitteilung an Mar. Att. Stockholm vom 19.10. sind am 18.10. ein brit. Dpfr. von 7 900 BRT und ein Dpfr. von 2 000 BRT im Geleitzug auf Minen gelaufen und im Barrow Deep gesunken. Nach weiterer Funkentzifferung meldete ein Tynemouth-Minensucher am 16.11. 1640 Uhr Explosion von 4 Minen auf Geleitzug nordnordwestl. Blyth. Luftaufklärung erfaßte Geleitzug aus 40 Dpfrn. nordöstl. von Orfordness.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Luftaufklärung vor Kola und Motowski-Bucht 3 leichte Krz., 1 Zerst. auf Kurs SW. Ein U-Boot auf Kurs Nord.

Eigene Lage: Weiter zunehmende Anhäufung von Schiffen in Tromsø infolge Mangels an Geleitfahrzeugen. F.d.Z. beabsichtigt 2 "25", "23", "27" und Zerst. "Jacobi" am 28.11. ab Kiel in Nordraum zu führen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.11.41.

Rückkehr in Heimat nach Übernahme der Führung durch Chef 8.Z.Fl. bzw. Eintreffen Adm.Nordmeer. (Siehe FS 1845).

Oslofjord für Schifffahrt freigegeben.

U "752" läuft am 18.11. in Kirkenes ein.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:
=====

1. Feindlage:

Nach Funkentzifferung war am 13.11. Lado-gasee nur an den Küsten zugefroren. Kan.Bt. 020 meldete in Osinowitz Eisstärke 10 - 15 cm, keine Verpflegung mehr.

2. Eigene Lage:

6.Staffel Oslo - Wasa 14.11. aus Horten ausgelaufen. Schwed.Regierung hat Schifffahrt vor zahlreichen treibenden Minen bei Gotland und Oeland gewarnt. Eigene Transporte werden daher bis zur Klärung der Minenlage bei Dunkelheit bei Kalmarsund angehalten.

Dt.Dpfr. "Schwaneck" in der Nähe von Groß Horst infolge Minentreffers gesunken.

Es wird geprüft, ob es sich um ein weiteres und hoffentlich letztes Opfer der Kolbergssperre handelt, deren Räumung noch nicht zu Ende durchgeführt werden konnte.

K.W.-Kanal durch Kentern einer Fähre bei Km 75,2 vorübergehend gesperrt. (Siehe FS 1556).

Ein Ausbruch russ. Seestreitkräfte aus Finnenbusen bleibt möglich, solange nicht Eis Schifffahrt vollständig stilllegt, d.i. bis etwa Mitte Januar. Laufende Betätigung Russen in

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 160
-------------------	---	---

17.11.41.

deutsch- finnischen Minensperren hängt wahrscheinlich mit Transporten von und nach Hangö zusammen. Möglich ist aber auch Vorbereitung Ausbruches hoch fahrbereiter bzw. behelfsmäßig wieder fahrbereit gemachter Teilkräfte Russenflotte ("Gorki", "Kirow"). Wegen beginnender und schnell zunehmender Vereisung finn. Schärengewässer sind eigene Maßnahmen nunmehr beschränkt auf laufende Verstärkung Minensperren. Sichere Verhinderung Ausbruches daher jetzt nur noch durch Luftwaffe möglich, durch wiederholte Angriffe auf alle noch, bzw. wieder fahrbereite Einheiten in Kronstadt und Petersburg. (Vgl. KTB 14.11.). Entsprechende Meldung an OKW WFSt und OKW WBSSt/L durch FS 1616.

V. Handelsschifffahrt:
=====

Berichte über Veränderungen im Aufbau der USA-Handelsflotte, über brit. Truppen- und Kriegsmaterial-Nachschub von Bombay nach dem Pers.Golf, dem Roten Meer und den Straits Settlements (Singapore) und über den brit. Nachschub im Ind. Ozean in Bericht Nr. 31/41 der 3/Skl. "Fremde Handelsschifffahrt".

VI. U-Bootskriegführung:
=====

1. Feindlage:

Lufttätigkeit im südl. Einholgebiet auch während der Nacht lebhaft. Funkaufklärung stellte je eine engl. Einheit 250 sm südwestl. Rockallbank und etwa 300 sm südl. Island fest.

(154)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse
17.11.41.		<p>Die über den am 16/11. aus Gibr. ausge- laufenen Geleitzug vorliegenden Nachrichten sind widersprechend und geben kein klares Bild. Ver- mutlich ist der Convoi zunächst auf Ostkurs aus- gelaufen, dann in die Bucht zurückgekehrt, von dort wieder auf Tarnungskurs Ost gegangen, um wahr- scheinlich im Schutze der Dunkelheit kehrtzumachen und die Straße <u>nach Westen</u> zu durchlaufen.</p>
(155)		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lageberichte in KTB Teil B Heft IV. Be- richt 25. U-Fl. über Sucharbeiten nach "U 583" mit Feststellung sich erweiternden Ölfläcks an Kollisionw- stelle in KTB Teil B Heft IV. Da trotz für kurze Zeit gehörter Klopföne eine Verbindung mit dem gesunkenen Boot nicht hergestellt werden konnte, ist leider mit dem bedauerlichen Totalausfall der Besatzung zu rechnen.</p>
(156)		<p><u>Kurzbericht U "562":</u> In 5wöchiger Unternehmung im Nordatlantik 2 Dpfr. mit zus. 15 000 BRT ver- senkt, sonst ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p><u>Kurzbericht U "67":</u> In 5-wöchiger Unternehmung im Südatlantik hat Boot auf Südmarsch einen Dpfr. von 7 000 BRT ans Geleitzug versenkt, dann auf Marsch zum Treffpunkt mit U "111" zwecks Abgabe eines Kranken vor Tarafalbuch (Kap Verden) im Morgengrauen des 29.9. engl. U-Boot vom Typ "Clyde" gerammt. Beide Boote wurden beschädigt, konnten aber Fahrt fortsetzen. U "67" hat nach Abgabe von Torpedos und Brennstoff^{en} U "68" Rückmarsch angetre- ten und dabei einen HsK mit 2 Torpedos verfehlt, und verglich auf einen Geleitzug operiert.</p>
(157)		<p>Kurzberichte in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

17.11.41.

VII. Luftkriegführung:
=====

1. Raum um England:

Bewaffnete Aufklärung meldete aus angegriffenem Geleitzug vor Orfordness einen Dpfr. (5 000 BRT) wahrscheinlich versenkt und 2 Dpfr. (je 5 000 BRT) beschädigt. Themse wurde mit 43 Minen verseucht.

2. Ostfront:

Aufklärungsergebnisse im Schwarzen Meer, Kronstadt-Bucht und Polarküste siehe dortige Lagen.

Bei Unterstützung der Heeresoperationen wurden 24 Feindflüge vernichtet. Eigene Verluste werden aus besonderen Geheimhaltungsgründen nicht mehr gemeldet.

3. Organisation:

In der Frage der Ausbildung von Beobachtern (See) hat auf Grund der von Skl. nach Entscheidung des Ob.d.M. übermittelten Stellungnahme Gen.Stab d.Lw. die von Skl. zunächst bestrittene Weisung des LW-Führungsstabes vom 6.10.41. in Kraft gesetzt, sodaß künftig

1. das für die Bordflieger- und Trägerverbände vorgesehene fliegende Personal weiterhin von der KM zu stellen ist und durch die Luftwaffe lediglich ausgebildet wird, und
2. das Beobachterpersonal für die übrigen Luftwaffeneinheiten der Kriegsmarine (Küstenfliegerverbände) aus dem Personal der Luftwaffe zu entnehmen und von ihr auszubilden ist, und für seine ganze Dienstzeit bei der Luftwaffe verbleibt.

Entsprechende Unterrichtung der von der Maßnahme betroffenen Dienststellen durch Vfg.1/Skl.II 26511/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.11.41.

3/Skl. bestätigt die bei 1/Skl. bestehende Vermutung, daß es sich bei dem zum Glück erfolglosen Angriff von Kräften der Lfl.3 auf schwedische Schiffe (siehe KTB 14.11.) um Einheiten des erlaubten Schwedenverkehrs gehandelt hat.

VIII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :
 =====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Nach ital.Meldung haben in der Nacht zum 17.11. 3 unbestimmte Einheiten und am 17.11. ein Tanker unter Sicherung eines Kanonenbootes die Straße von Gibr. nach Osten durchlaufen.

Mittl. und östl.Mittelmeer: Nach ital. Funkaufklärung standen Teile der Mittelmeerflotte, darunter ein Flugzeugträger, in See, und befanden sich die Krz. "Arethusa" und "Penelope" auf dem Marsche von Malta nach Osten, wahrscheinlich zur Sicherung eines Geleitzuges. Eine Lichtbilderkundung von 1205 Uhr ergibt allerdings, daß sich in Malta 2 Krz. befanden, sodaß die Sicherung wahrscheinlich durch 2 Zerst. der Maltastrickkräfte durchgeführt wurde.

Besonderes: Beurteilung der Möglichkeiten der brit. Kriegführung im Mittelmeer durch 1/Skl. gemäß Vfg. 1/Skl.I op 26172/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.

(159)

2. Lage Jtalien:

Nach Meldung der Seetransportstelle Bergasi haben seit 3 Tagen anhaltende schwerste fdl. Luftangriffe auf Derna stattgefunden, sodaß der Platz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	162
17.11.41		<p>fast gänzlich von Dienststellen während der Nacht geräumt werden muß.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Auslaufen 52. Transportstaffel aus Neapel nach Tripolis ist auf 19.11. verschoben. Gründe sind nicht mitgeteilt. 2 HsK und 4 Zerst. mit Truppen sind am 16/11. in Bengasi eingelaufen.</p> <p>Weisung OKW/WFSt/L, daß wegen besonderer Wichtigkeit der <u>Verstärkung der Pz-Gruppe Afrika</u> an Panzerabwehrwaffen jede Möglichkeit, <u>Paks als Beiladung zu Luftwaffen- oder schnellen Mannschaftstransporten</u> nach Nordafrika zu überführen, auszunutzen ist, durch FS 2340.</p> <p>4. <u>Bericht Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis: Feindlage:</u> U-Bootssichtung bei Kap Sunion und Melos.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer: Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung vormittags in <u>Noworossisk:</u> 1 kl.Krz., 1 Zerst., 13 Hs, 1 Tanker, 2 Schwimmdocks, in <u>Poti:</u> 1 Schlachtschiff, 1 leichter Krz., 6 Zerst., 5 U-Boote, 2 Schwimmdocks, 16 Dpfr., 3 Tanker und 2 Hilfskriegsschiff, in <u>Otschemschiry:</u> 6 U-Boote, 11 Dpfr.</p> <p>Nach Mitteilung Mar.Att. Jstambul kreuzen 4 russ. Kriegsschiffe vor Trapezunt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Erste Nachschubstaffel von Nikolajew nach Otschakow Nord überführt. Zivile Schifffahrt durch Eisernes Tor ist wieder aufgenommen. "Delfinul außer KB.</p> <p>5. <u>Lage Frankreich:</u></p> <p>Nach Bericht der WStK ist Mazutlage Frankreichs völlig unbefriedigend, sodaß etwaiger Groß-einsatz der franz. Kriegsmarine unmöglich ist.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.11.41.

IX. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf der Krim Restkämpfe im Sewastopol.

Der Angriff der 1.Pz.-Armee durchbrach Feindstellungen südl. des Tuslow. 17.Armee erreichte in teilweise zähem Kampf die Linie Popasnaja-St.Schipilowo-St.Loskutowka.

Heeresgruppe Mitte: 2.Pz.Armee gewann mit L III AK Gelände nach NO, bei 4.Armee konnten stärkere Feindangriffe abgewiesen werden. Bei Pz.Gr.4 befindet sich XXXVI.AK mot. in breiter Front im Angriff nach NO. Bei 9.Armee wurden Vormarsch L VI. und XXVII.AK fortgesetzt und erneute Feindangriffe bei Kalinin im Gegenstoß zerschlagen.

Heeresgruppe Nord: Bei Tichwin wurde Feindangriff abgeschlagen. Angriff beiderseits des Wolchow wird fortgesetzt. Im übrigen ruhiger Tagesverlauf.

2. Finnische und norwegische Front:

Im allgemeinen unveränderte Lage.

C/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Gezgang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

163

8.11.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

U d S S R :

Als ein Versuch, Finnland aus der Achsenfront herauszulocken, ist die amtliche russ. Erklärung zur finn. Antwortnote an Washington zu bewerten, in der festgestellt wird, daß es stets der sowjetrussische Wunsch gewesen sei, die Meinungsverschiedenheiten mit Finnland durch gegenseitige Zugeständnisse friedlich zu regeln. Der Angriff von 1939 sei notwendig gewesen, um die Verbindungslinie nach Murmansk vor faschistischen Angriffen zu schützen.

S e r b i e n :

Mitteilung des Min.Präsidenten Neditsch und andere Nachrichten, die auf Verbindung der Aufständischen mit Rußland und England hinweisen, in Pol. Übersicht Nr. 271.

T ü r k e i :

Änderungen im Kabinett dürften laut diplomatischem Bericht nicht zuletzt Folge starken engl. Druckes gewesen sein. Englands vitales Interesse Rußland am Leben zu erhalten, erfordert klare türk. Entscheidung über zukünftige Stellung zum Kaukasus- und Transportproblem über türkische Straßen.

(160)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.11.41.

U S A :

Die Beurteilung der ersten Fühlungnahme Kurusus mit Roosevelt und Hull wird durch folgende AP-Formulierung gekennzeichnet: "Der Ölweig, den Kurusu\$ brachte, wurde heute früh auf der Türschwelle niedergelegt; doch sah er für die Diplomaten eher wie eine Keule aus !" Roosevelt hoffe aber doch, daß die Verlangsamung der deutschen Offensive in Rußland Japan kompromißbereit machen werde.

CIO Präsident Murray erklärte, daß seine Organisation Roosevelt Hilfe leisten werde, um die Nation^m unterstützen zu können, die die Welt von den Nazis befreien wollten. Jedoch hätte das ganze Rüstungsprogramm ein Bild chaotischer Unordnung. In ähnlichem Sinne äußerte sich auch Lewis in einem Brief an Roosevelt, worin er erklärte, daß sein Kampf sich nicht gegen die Regierung, sondern nur gegen die Industriellen richte.

Nach dipl.Bericht hat Schifffahrtsbehörde beschlossen, zunächst wöchentlich höchstens 3 Hs neu in Englandfahrt einzusetzen. Offenbar scheue sich Roosevelt angesichts knapper Mehrheit bei Revisionsabstimmung, weitere Zwischenfälle hervorzurufen, die zum vorzeitigen Kriegseintritt führen könnten, Auch der Schiffsraumangel spreche bei dieser Beschränkung mit. Hingegen werde sich verstärkter Einsatz von Kriegsschiffen im Atlantik nicht umgehen lassen, was die Haltung Japans beeinflussen könne.

S ü d a m e r i k a :

Berichte über USA-Einfluß-Kampf in Brasilien, Argentinien, Kolumbien, Costa Rica und Haiti siehe Pol.Übersicht Nr. 271.

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Bedeutung, Wichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

18.11.41.

J a p a n :

Nach Domei gab Toyo vor dem Oberhaus 3 Punkte bekannt, die Grundlage für alle weiteren Verhandlungen seien (also auch wohl Kurusus Richtlinien darstellen):

1. Die ausländischen Mächte sollen sich jeder Störung der japanischen Chinapolitik enthalten. Japan wolle den Krieg in China siegreich beenden.
2. Sie verzichten auf jede militärische Bedrohung Japans und beenden alle Maßnahmen der Wirtschaftsblockade, sodaß die normalen Beziehungen zu Japan wiederhergestellt werden.
3. Sie bemühen sich mit allen Kräften, eine Ausbreitung des europäischen Krieges auf Ostasien zu verhindern.

Anschließend kündigte der Ministerpräsident weitere Herabsetzung japan. Lebensstandards an.

C h i n a :

In einer Rede an den Volksrat forderte Tschang-Kai-Schek England und Amerika auf, den Augenblick zu nutzen und das schwächste Glied der Achse, Japan, zu zertrümmern.

~~Der chinesische Staatsmann scheint die Italiener nicht zu kennen.~~

(162)

Handwritten notes:
L.H. →
paul
Fe
↓

F r a n k r e i c h :

Nach Bericht der DWStK (Marine) sind beim Empfang der deutschen Delegation anlässlich der Beisetzung Hüntzingers durch Pétain keine besonderen Fragen erörtert worden. Darlan habe seine Enttäuschung General Vogel gegenüber zum Ausdruck gebracht, über die weitgehende Ablehnung der franz. (gemeint sind wohl politischen) Anträge. Er habe weiter erklärt,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.11.41.

daß er Deutschlands großes Interesse an Casablanca kenne und bemüht sein werde, hier eine Änderung herbeizuführen (Abberufung Waygands). In Gespräch mit Chef JWSTK äußerte sich Darlan mit verblüffender Offenheit über italienische Flotte. Diese müsse etwas riskieren, und voll für die Überführung des Nachschubs nach Nordafrika eingesetzt werden.

Man sieht, daß den Franzosen unsere Achillesferse gut bekannt ist.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

1. 4/Skl.Ia berichtet über erfolgreiche Durchführung der Wetterunternehmung "Knope", durch die eine für den Winter unaufhebbare Wettermeldestation an der Nordwestecke Spitzbergens geschaffen ist.
2. 1/Skl. berichtet über Plan Ende November Tanker "Benno" mit 9 000 t Brennstoff zur Auffüllung der Etappe Japan herauszuschicken. Es soll versucht werden, das Treiböl aus anderen an der weiteren Einfuhr nach Deutschland interessierten Sektoren zu erhalten, um Kontingent der Kriegsmarine nicht allein zu belasten. Chef Skl. stimmt zu.
3. Skl.U. meldet, daß die Suchtgeräte auf den ital. T-Booten von Kommandos der deutschen Lehrtruppe eingefahren werden. Die Erprobungsergebnisse des ersten Bootes sind günstig zu beurteilen.
4. Chef Skl. weist darauf hin, daß gelegentlich Maßnahmen von Dienststellen des OKM an die Front durch einen Hinweis darauf erläutert sind, daß sich die Notwendigkeit zu diesen Maßnahmen im Hinblick auf die "Zukunft der Kriegsmarine" ergibt. Chef Skl. unterziet eine solche Begründung, die bei

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

18.11.41.

aller Entschiedenheit, da alle Maßnahmen und Operationen selbstverständlich ausschließlich durch die vorliegenden Kriegsnotwendigkeiten bedingt sind und sein dürfen.

B e s o n d e r e s .
=====

Da Schiff "45", mit dessen Rückkehr über Westfrankreich Ende November gerechnet wird, für weiteren Einsatz vorgesehen ist, ist unbemerkte Heimkehr unter Aufrechterhaltung seiner Tarnung durch den Kanal nach Hamburg anzustreben und Anlaufen eines Zwischenhafens nur erforderlichenfalls vorzusehen. Die Befehlsführung während des Heimmarsches fällt den Gruppen West und Nord innerhalb ihrer Bereiche zu, die die Einzelheiten unmittelbar untereinander regeln sollen. Falls Gefangene an Bord sind, ist ihre Abgabe nachts in Cuxhaven vorzusehen.

Entsprechende Weisung ergeht an Gruppen West und Nord.

D a g e 18.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach span.Meldung sollen "Nelson", "Argus", "Hermione" und die Zerst. die "Arc-Royal"-Besatzung nach England bringen. "Malaya" soll erst eingedockt werden, wenn der Ersatz für "Nelson"

Datum
und
Abgeleitet

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphasen usw.

Vorkommnisse

18.11.41.

in Gibr. eingetroffen ist. Italiener rechnen auf "Royal-Sovereign", die sich schon Gibr.-Bereich befinden soll. "Malaya" hat Adm.Flagge am 17.11. niedergeholt.

Südatlantik: Nach Pressemeldung ist "Birmingham" in Montevideo eingelaufen. Mar.Att. Rio meldet Verstärkung Marinepersonals an USA-Brasilbotschaft und Zuteilung von Seeoffizieren zu USA-Konsulaten in Para, Ceara, Natal, Pernambuco, Maceio und Bahia. Nach gleicher Meldung besteht dort stationiertes USA-Krz.-Geschwader aus Kreuzern "Memphis", "Milwaukee", "Cincinnati" und "Omaha", sowie Zerstörern "Davis", "Jouett", "Somers" und "Warrington" unter Befehl eines Konteradmirals, der mit Stab in Pernambuco ausgeschiedt ist.

Indischer Ozean: Nach Japan-Meldung liefen 10.11. ein 20 000 t Dpfr. aus Kapstadt in Richtung Singapur mit Luftpersonal und 11.11. ein 30 000 Tonne nach England aus. Nach Bekanntgabe Admirals Simons-town ist norw.Dpfr. "Thode Fugeland" 17.11. vor East London infolge Explosion gesunken.

Skl. hält Erfolg treibender Mine aus Verseuchung des Gebietes durch Schiff "16" für möglich.

Nach Pressemeldungen sind eine Anzahl in den Indischen Gewässern beschlagnahmter Achsen-schiffe in indische Dienste gestellt.

Stiller Ozean: Nach AP-Meldung ist russ.Eisbrecher "Krasin" aus Weißmeer über Nordeismeer durch Beringstraße zur Überholung in USA-Werft eingetroffen.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

166

18.11.41.

2. Eigene Lage:

(164)

Durch Erklärung USA-Mar.Ministeriums und
Pressemeldung sind nähere Umstände der Aufbringung
von MS."Odenwald" bekannt geworden. Ein Augenzeuge
berichtet, daß das Schiff in der Dämmerung ange-
halten wurde, und sich dadurch besonders ver-
dächtig machte, daß während megaphonischer Befre-
gung Frachtstücke in See warf, woraufhin erst Durch-
suchung vorgenommen wurde. Selbstversenkungsver-
such sei durch Untersuchungskdo. vereitelt. Bè-
setzung ist bis auf einen Mann an Bord des USA-
Krzs. gebracht und "Odenwald" ist von Prisenkdo.
nach San Juan de Portorico geführt worden, wo die
Beschlagnahme durch Bundesdistriktgericht wegen
gesetzwidriger Führung von USA-Abzeichen erfolgen
werde.

Nach deutschem Gesetz steht Mißbrauch
der eigenen Flagge und Hoheitszeichen
schon im Frieden unter Strafe. Im Falle
"Odenwald" ist zum mindesten das Neutra-
litätsgesetz verletzt worden. Bei der
gegebenen Sachlage dürfte jedenfalls ein
diplomatischer Schritt aussichtslos und
im Hinblick auf propagandistische Aus-
wirkungen sogar unzweckmäßig sein.

Die anlässlich Vortrag Chefs Skl. vom Führer
gebilligten Richtlinien der Skl. für Verhalten
eigener HsK beim Zusammentreffen mit USA-Streit-
kräften werden allen HsK in folgender Form über-
mittelt:

"Auf Grund eingetretener Zwischenfälle mit USA-
Streitkräften folgende Richtlinien für Verhalten
beim Zusammentreffen mit USA-Streitkräften, durch
Führer genehmigt:

- a) Kampfhandlungen mit USA-See-, Luftstreitkräften
aus eigenem Entschluß nicht suchen, so weit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.41		<p>möglich meiden. Streben, Zwischenfälle zu vermeiden, jedoch Grenze gesetzt, wenn Maßnahmen USA-Streitkräfte, z.B. Fühlunghalten, Gefährdung eigenen oder anderer anwesender Schiffe (V-Schiffe, Prisen) darstellen. Dann Recht zum Waffengebrauch aus Notwehr, dabei Pflicht, auf keinen Fall von Waffe zu spät Gebrauch zu machen, Vernichtung Gegners anstreben.</p> <p>Beispiele: Art des Waffengebrauchs richtet sich nach Lage. Alle Lagen vorauszusehen, nicht möglich.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Falls USA-Einheit mit Waffeneinsatz beginnt, voller Waffeneinsatz freigegeben, nach taktischer Lage handeln. 2. Wenn Flugzeug Fühlung hält oder in Flak-Reichweite ist und sich zum Angriff nähert, Waffengebrauch. Notwendigkeit <u>rechtzeitiger Einsatz</u>, durch Benutzung USA-Flugzeug Muster durch Engländer unterstrichen. 3. Bei Antreffen langsameren Kriegsschiffes rechtzeitig entziehen. 4. Bei Antreffen schnelleren Kriegsschiffes kann Hilfskrz. Versuch zum Abschütteln Gegners machen unter Ausnutzung Tarnung, unsichtigen Wetters, der Nacht. Gelingt Abschütteln nicht oder erlaubt Lage keinen Versuch dazu, Waffengebrauch. Kurze optische Aufforderung an Amerikaner, nicht zu beschatten, oder Frage nach Kurs und Bestimmung kann zweckmäßig sein, jedoch nicht Pflicht. Bei Versuch USA-Kriegsschiffes, Hilfskreuzers kur Durchsuchung anzuhalten, liegt Notwehr vor. 5. Bei plötzlichem Zusammentreffen bei Nacht, Nebel, unsichtigem Wetter steht Versuch zum Ausweichen im Vordergrund, falls bekannt oder angenommen wird, daß angetroffenes Schiff ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.11.41
(165)

USA-Kriegsschiff. Bei plötzlichen Gefahrenlagen für eigenes Schiff Kommandant jedoch auch hier berechtigt und verpflichtet, zur Abwehr unmittelbarer Gefahr Waffen sofort einzusetzen. Falls kein sicherer Anhalt, daß angetroffenes Schiff USA-Kriegsschiff, wie beim Zusammentreffen mit engl. Schiff verfahren.

6. Funken durch USA-Einheit berechtigt nur dann zum Waffeneinsatz, wenn durch Funken Sicherheit eigenen Schiffes gefährdet.

b) Überlebende amerikanischer Streitkräfte aufnehmen, falls ohne Gefährdung möglich, wie Kriegsgefangene behandeln.

Zusatz: In dienstlicher Berichterstattung Vorliegen der Notwehr klar herausstellen." Entgegenstehende bisherige Weisung vom 26.4.1941 wird aufgehoben.

Unterrichtung durch FT's 1150 - 1939.

Unterrichtung von Schiff "16", nachr. aller HsK betr. durchgeführter Versorgung von U"68" und beabsichtigte Versorgung von U "126" durch Schiff "16" voraussichtlich ab 22.11. in FE 7555 Mitte, Erklärung Einverständnisses Skl. mit Absichten Schiff "16" und Abraten von Tarnung als Amerikaner unter Hinweis auf Schicksal "Odenwald" sowie Unterrichtung über Einlaufen "Silvaplana" durch FT 1100.

Anweisung an Etappe Japan unter Hinweis auf offenbar mißlungene Selbstversenkung "Odenwalds" Kapitäne zu instruieren, sich nicht allein auf Sprengpatronen zu verlassen, sondern alle erdenklichen sonstigen Maßnahmen zum Versenken, sowie zur Verhütung gegnerischer Vereitelung zu treffen, also Sprengpatronen erst als letztes an-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.41.	<p>zuschlagen, und stets Maschinenanlage zu zerstören, und entsprechende Weisung an "Burgenland", "Elsa Esberger", "Spreewald" durch Fs 1731, von "Portland" und "Rio Grande" durch Fs 1505.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller außerheimischen durch FT's 022B, 0343 und 2246.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum : =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung meldet westl. Milford 4 Bpfr., 3 Bewacher auf Kurs SO, südwestl. Queens-town 12 Dpfr. auf Westkurs und im St.Georgskanal reger Verkehr einzeln fahrender Dampfer.</p> <p>Nach Gefangenaussage ist man in engl. Marinekreisen der Ansicht, daß "Hood" einem Zufallstreffer zum Opfer fiel, und fest davon überzeugt, daß "Scharnhorst", "Gneisenau" und "Prinz Eugen" in diesem Krieg zu keiner Aktion mehr kommen werden, da sie entweder durch massierten Lufteinsatz in Brest festgehalten oder beim Auslaufen wird der gesamten Homefleet unschädlich gemacht werden würden. <u>Eine wiederholte Versenkung eines ganzen Geleitzuges müsse unter allen Umständen verhindert werden.</u></p> <p>Damit dürfte die engl. Achillesferse getroffen werden.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Nachdem Gr.West Befehlsführung für Schiff "45" übernommen hat, ergeht tägliche Unter-richtung über Wetterlage und besondere für Rückmarsch-gebiet einschlägige Feindnachrichten. So erfolgt Warnung vor U-Bootsgefahr in gesamter Biscaya,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.11.41.

Hinweis auf Marsch der Einheiten von Kampfgruppe H von Gibr. nach England und auf fdl.Luftaufklärung im Biscayagebiet durch FT 1814.

Kanalküste: Fdl. Lufttätigkeit bei Griz Nez und Boulogne. Eine Spitfire durch Batt. 'Großer Kurfürst' abgeschossen, ein Scheibenschlepper vor Fécamp schwer beschädigt auf Strand gesetzt, mit geringen Personalausfällen.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:

1. Nordsee:

Feindlage: Nach Funkaufklärung: auf einen Geleitzug aus 5 Dpfr. bei Lister werden engl. Flugzeuge angesetzt. Schwerer Krz. "Norfolk" stand 17.11. östl. der Färöer mit Kurs auf Scapa, vermutlich aus Polargebiet kommend. An Südostküste lebhaft Minensuchttätigkeit.

Eigene Lage: M "1406" durch Kollision mit schwed. Dpfr. beschädigt in Borkum eingebracht. Erfolgreicher fdl. Luftangriff auf Hs-Boote bei IJmuiden.

2. Norwegen:

Feindlage: Keine besonderen Meldungen.

Eigene Lage: Nördl. Nordkyn wurde norw.T. "Vecto" durch fdl.U-Boot in Brand geschossen und versenkt, Kapitän und 1 Maschinist gefangen. Am 17.11. wurde auf Höhe Joessingfjords Dpfr. "Ferndale" im Nordgeleit durch fdl. Luftangriff in Brand geworfen, Brand durch Vp-Boot gelöscht, und norw. Dpfr. "Lysaker" bei Ks'sand Süd erfolglos bombardiert.

W.B.S. "Sachsen" und "Homann" sind in Tromsø nach planmäßiger Durchführung ihrer Aufgabe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.11.41.

(siehe Lagebesprechung beim Chef Skl.) zurückgekehrt.

Im Bereich Heimat - Norwegen und Heimat-Finnland waren vom 1. - 31.10. 49. Transportschiffe mit 246 867 BRT eingesetzt, die 22 923 Mann, 938 Pferde, 1 779 Fahrzeuge und 44 753 t Wehrmachtgut ausreisend und 3 587 Mann, 169 Fahrzeuge und 1 181 t Ladung heimwärts beförderten.

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :

=====

Keine besonderen Vorkommnisse.

V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :

=====

1. Feindlage:

Nach itall Meldung wurde "Arc Royal" auf der Höhe von Valencia von 3 Torpedos getroffen. 4 Schlepper brachten das Schiff bis 11 sm vor Gibr., wo es sank. Alle Flugzeuge bis auf 8, die starten konnten, oder in der Luft waren, sollen verloren sein. Angeblich 10 Tote. Nach span. Meldung ist der Träger in flachem Wasser gesunken, sodaß Material herausgetaucht werden könne.

2. Eigene Lage:

(167)

Lageberichte in KTB Teil B Heft IV.

Im Rahmen eines eingehenden Untersuchungsberichtes des Chefs LND betr. operative Geheimhaltung aus Anlaß von eingetretenen Schlüsselverlusten (U "570"), dessen Ergebnis in Lagebesprechung beim Chef Skl. am 21.10. gemeldet wurde, wird

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

18.11.41

hinsichtlich der Frage der Standfestigkeit des eigenen Funkverkehrs folgende Feststellung getroffen:

"Einlaufendes Entziffern des eigenen Funkverkehrs durch den Gegner wird nach wie vor als ausgeschlossen angesehen. Eine unabhängig von den gesamten Vorfällen schon früher beabsichtigte Überprüfung der eigenen Schlüsselverfahren durch die besten Sachverständigen des OKW wird in den kommenden Wochen für diese Auffassung von Wert sein. Zusammenfassend wird zu der Frage der Standfestigkeit der eigenen Schlüsselverfahren gegen Verlust an den Gegner und Entzifferung erneut festgestellt, daß ohne jeden Widerspruch aller bisher in umfangreicher Arbeit zugezogenen Sachverständigen, insbesondere auch der eigenen B-Leitstelle und des wichtigsten Sachverständigen von OKW, die auf dem Schlüssel beruhenden Verfahren als die mit Abstand als kriegsstandfestesten überhaupt bekannten Methoden der Geheimhaltung für Kriegsnachrichtendienst angesehen werden. Dies gilt in erhöhtem Maße für alle Nachrichten nach den Offiziers- und Stabverfahren.

In diesem Zusammenhang verdient erneut Beachtung, daß das Prinzip des Stichwortbefehls für die täglich wechselnde Veränderung der auf Booten an Bord befindlichen Schlüsselunterlagen ohne schriftliche Unterlage dafür, im Zusammenhang mit den gesamten Anforderungen des übrigen Schlüsseldienstes, die Höchstbelastung für praktische Brauchbarkeit darzustellen scheint. Es verdient rückblickend und vorausschauend der Umstand Bewunderung, daß ein solches, selbst für den voll Eingearbeiteten schwieriges Vorgehen, nur zu so geringen und nebensächlichen Reibungen führte und sich als kriegsbrauchbar erwiesen hat."

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.11.41.</u>	<u>VI. Luftkriegführung:</u> =====	
	1. <u>Raum um England:</u>	
	Am Tage Einflüge stärkerer Feindverbände an der Westküste, jedoch ohne größere Luftkämpfe. Eigener Nachteinsatz gegen Schiffsziele blieb ohne Erfolg. Themse durch 25 Flugzeuge verseucht. Der Feind flog zwischen 1000 und 2000 Uhr viermal Brest mit je 5-6 Flugzeugen an. BAW ohne Schäden, Vernebelung war wirkungsvoll.	
	Skl. unterrichtet Ob.d.L.Führungsstab über irrtümliche Vermutung der Lfl.5, daß die am 14.11. in der nördl. Nordsee angegriffenen schwed.Schiffe als Schwedenschiffe getarnte Engländerfahrer gewesen seien und Feststellung der 3/Skl., daß es sich um 3 einlaufende erlaubte Schwedenfahrer handelte, deren Standorte täglich an Lfl.5 übermittelt werden (siehe KTB 14. und 17.11.).	
	2. <u>Ostfront:</u>	
	Aufklärungsergebnisse im Schwarzmeer, siehe dortige Beindlage.	
	Bei wirksamem Kampfeinsatz gegen Sewastopol wurde ein Dpfr. (3 000 BRT) beschädigt.	
	Bei Unterstützung der Operationen der Armee wurden 3 eigene und 24 fdl. Verluste gemeldet.	
	3. <u>Mittelmeerraum:</u>	
	Aufklärungserkenntnis X.Fl.Korps siehe Feindlage östl Mittelmeer.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.11.41.

VII. Mittelmeerkriegführung:

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Fischermeldung aus Tanger enthält Sichtung von 2 großen engl. HsD, vermutlich Truppentransportern auf Ostkurs.

U-Bootssichtungen bei Kap Teulade (Sardinien) und Kap Torre Mileto (SW-Spitze Jtalien),

Mittl. und östl.Mittelmeer: Kräfte des X.Fl.Korps sichteten 1210 Uhr Alexandrien-Kampfgruppe aus 2 Schlachtschiffen, 5 Krzm, 12 Zersth., 80 sm nordwestl. Alexandrien und hielten Fühlung bis 1700 Uhr in 160 sm nordw. Alexandrien, woraus sich NW-Kurs des Verbandes und 16 sm Fahrt ergibt, Aus beobachtetem Funkverkehr ist Zusammenziehung von Kriegsschiffen im Seegebiet vor Marsa Matruk zu entnehmen und Marsch Geleitzuges in Richtung Sidi al Barani und Tobruk. Ein Funkspruch von Alexandrien erging an "Hermes, der im Roten Meer oder Pers. Golf angenommen wird. Lebhafter Funkverkehr, bei dem Chef Gr.H und Chef Mittelmeerflotte, Admirale Malta und Gibr. auftreten, sowie Vorrangfunkspruch von Admiralität an H-Gruppe und Chef Mittelmeerflotte bestätigen Eindruck, daß irgendeine kombinierte größere Aktion im Gange bzw. im Anlaufen ist.

2. Lage Jtalien:

Keine besonderen Meldungen.

3. Nordafrikatransporte:

2 HsK mit 117 deutschen Soldaten von Bengasi nach Tarent ausgelaufen. Tripolistransporte ruhen noch. Hef.Mar.Kdo. Jtalien berichtet Meldung vom 15.11. (siehe KTB 15.11.) dahin, daß nicht 90 000 t nach Tripolis sondern 45 000 t nach Tripolis,

Datum und Abgeleitet	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
18.11.41.	<p>40 000 t nach Bengasi und 5 000 t nach anderen Cyrenaikahäfen überführt werden sollen.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Nachmeldungen vom 13.11. ab enthalten Grundberührungen von 2 M-Booten und von einem Tanker. Am 18.11. keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer: Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung wurden im Hafen <u>Sewastopol</u> ca. 20 Dpfr., bei Sewastopol 3 T-Boote und mehrere Bew. und Einkäufen eines Kreuzers und von 2 Zerstörern in Sewastopol festgestellt. In <u>Balaklawa</u> lagen 2 kleinere Kriegsfahrzeuge, bei Balaklawa einige Zerstörer.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nachmeldungen ab 13.11. betreffen Einleitung der Überführung von Fischkuttern von Mariupol nach Genitschesk am 14.11. und Auflaufen eines Schleppers mit Fähre in Gibrienibucht, sowie Feststellung, daß im russ.-rum.Raum keine fahrbereiten Eisbrecher erfaßt sind. Am 18.11. wird Antreiben einer Leiche mit Dräger-Tauchretter mit russ. Buchstaben gemeldet, was auf russ. U-Bootsverlust schließen liesse.</p> <p>"Delfinul" soll 24.11. fahrbereit sein.</p> <p>Skl. rechnet damit, daß nach Entwicklung der Heeresoperationen auf Krim Heeresübergang über Kertschstraße zu erwarten ist und weist daher Gr. Süd auf erforderliche Bereitstellung von Fahrzeugen aus Asow-Meer und auf Beratung der Heeresstellen durch erfahrenen Seeoffizier hin. Siehe FS 2121.</p>	<p>5. <u>Legenbauteilung:</u> der Gruppe Süd nach Besetzung russ. Küste bis Tuapse entsprechend Anforderung durch Skl.:</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Wetters, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

18.11.41.

- a) Aufrechterhaltung eigenen Seeverkehrs wird durch unzureichende Minensuch- und Geleitkräfte stark beeinträchtigt sein, zumal Donauplottille bis Frühjahr stillgelegt werden muß.
- b) Frühzeitige Vereisung bedeutet Ausfall bisheriger Hauptnachschiebehäfen. Im Winter wahrscheinlich nur Krim-Häfen verwendbar.
- c) Einzigste Offensivstreitkraft: "Delfinul".
- d) Vom Gegner muß U-Boots- und Mineneinsatz bis Einnahme des letzten Stützpunktes erwartet werden.
- e) Daher wird angestrebt Weiterführung Nachschubs Nikolajew - Cherson entsprechend Eislage und unmittelbarer Nachschubverkehr Konstanza - Krim.
- f) Regelmäßiger Nachschubverkehr Bosphorus - bulg. Häfen - Constanza wird erst möglich, wenn Nachlassen russ. U-Bootsblockade bemerkbar; in jedem Fall ist Zuführung neuer Abwehrmittel gegen U-Boote und Minen dringend.

Fernschreiben Gr.Süd op 5454/41 Gkdos.
in KTB Teil C Heft XIV.

(169)

VIII. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf der Krim wurden starke Angriffe abgeschlagen. Im rückwärtigen Gelände Partisanenkämpfe unter Teilnahme der Zivilbevölkerung. Nach russ. Meldungen sind in Kertschstraße T- und U-Boote bereitgestellt. Ostufer soll stark befestigt sein.

Angriff der 1.Pz.Armee gewann trotz fdl. Gegenstände gut Raum. Auch 17.Armee hat Boden gewonnen. Bei 16.Armee im allgemeinen Ruhe.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.11.41.

Heeresgruppe Mitte: 2.Pz.Armee erreichte im erfolgreichen Vorwärtsdringen mit 112.JD. bei Epifan den Don, und 4.Armee mit Pz.Div. 3 und 4 die Straße Djedelowo - Tula. 9.Armee wehrte Feindangriffe ab. Bei Kalinin unveränderte Lage.

Heeresgruppe Nord: Einzelne fdl. Angriffe konnten Lage im ganzen nicht ändern.

2. Finnische und norwegische Front:

Im großen unveränderte Lage. Geb.Korps im Kampf mit Partisanen, die zum Teil von Fischerhalbinsel übersetzten. Bei III.finn.AK. beginnender Stellungsbau.

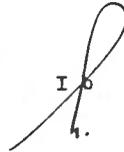
C/skl.



1/skl.



I a



I ba.
leej

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

(170)

19.11.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

U S A :

An Kurusus Besuch ist der USA-Regierung mindestens ebensoviel gelegen, wie der japanischen. Nach Auffassung deutscher diplomatischer Kreise haben USA im Augenblick nicht das geringste Interesse daran, in einen Krieg mit Japan zu geraten, es sei denn, daß sie sich entschlossen hätten, England im Atlantik seinem Schicksal zu überlassen. Der Krieg gegen Japan, soviel populärer er in den Massen der Bevölkerung auch wäre, als der gegen Deutschland, würde die Staaten vor ein Abenteuer von unbestimmbarem Ausmaß stellen, dessen Auswirkungen auch auf die innere Politik unabsehbar werden würden. Die USA werden also, wenn das Einschüchtern keinen Erfolg mehr bringt, zum Entgegenkommen übergehen und es wird wesentlich vom Geschick Kurusus abhängen, bis zu welcher Höhe er den Störwert der jap. Pazifikpolitik zu treiben vermag. Es werde also auf beiden Seiten stark geblufft werden.

J a p a n :

Reichtstag nahm EntschlieÙung an, in der Regierungspolitik unterstützt und USA scharf angegriffen werden, weil sie das größte Hindernis zur Beilegung des Chinakonfliktes seien.

Jrakregierung hat dipl. Beziehungen zu Japan abgebrochen. Mit Schließung der japan. Gesandtschaft in Bagdad geht bedauerlicherweise eine wertvolle Informationsmöglichkeit aus dem Vorderen Orient verloren.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

19.11.41

Ägypten:

Nach Trans-Ozean hat Regierung auf Wunsch brit. Militärbehörden die Regierungen Frankreichs, Spaniens und Japans aufgefordert, ihre Konsulate in Ägypten zu schließen.

England:

Nach Reuter wird Chef brit. Empiregeneralstabs, General Sir John Dill, Weihnachten zurücktreten, da er 60 Jahre alt geworden sei. Sein Nachfolger werde Sir Allan Brooke, gegenwärtig Oberbefehlshaber der Streitkräfte in England, auch der Posten des stellv. Chefs des Empiregeneralstabes wird neu besetzt.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

1. Als Ergebnis der Feststellungen, ob Zuführung von 250 t U-Booten auf dem Bahnwege in das Schwarze Meer in Betracht komme, um dortige Lage zu entlasten, meldet Skl. Qu. A. Unmöglichkeit dieser Maßnahme.
2. Chef Skl. weist daraufhin, daß Besatzungen von kleinen Einheiten, die längere Reparaturen zu erledigen haben, auf inzwischen indienststellungsbereit werdenden Neubauten ihres Typs einzusetzen sind, um Zahl der fahr- und kriegsbereiten Einheiten mit allen Mitteln zu verstärken.
3. Überprüfung der Möglichkeit eines Offiziersabzuges von den großen Schiffen ohne Außerdienststellung für ev. geplante Durchsetzung ital. Einheiten und Verbandsstäbe mit deutschen Offizieren,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.11.41.

ist völlig negativ ausgefallen. MPA ist nicht in der Lage, auch nur 3-5 Offiziere, von besonderer Eignung, ganz abgesehen, von den Schiffen herunterzunehmen, wenn nicht eins oder mehrere davon außer Dienst gestellt werden würden.

Chef Skl. entscheidet, daß unter diesen Umständen die in Erwägung gezogene Absicht fallen gelassen werden und die Unterstützung der Italiener auf materielle Hilfeleistung beschränkt^{werden} muß. Eine Außerdienststellung der Schlachtschiffe ist abzulehnen. Chef Skl. ist überzeugt, daß ihnen doch noch eine Aufgabe zufallen würde, die für die Kriegführung von mindestens ebensolcher Bedeutung ist, wie die an sich schon sehr problematische Maßnahme, den Kampfwert der ital. Flotte steigern zu wollen.

(171)

 B e s o n d e r e s .
 =====

Ob.d.M. hat angeordnet, daß 38-cm Batt. "Krooden" bei Kr'sand Süd in Batt. "Vara" umbenannt, und die auf Guernsey aufzustellende 30,5-cm Batt. die Benennung Batt. "Mirus" erhält.

 L a g e 19.11.1941.
 =====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Vermutliche Verteilung der engl. Krz. und leichten Einheiten nach Ergebnissen der Funkentzifferung:

Datum und Libyzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>19.11.41.</u>	<u>Heimat:</u> Schwere Leichte	Krz.: "Dorsetshire", "Suffolk", "Norfolk", "Berwick", "Cumberland". Krz.: "Nigeria", "Naiade", "Uganda", "Kenya", "Cardiff", "Cairo", "Curacao" (C-Krz.Flakschutz an Ostküste).
	<u>Nordroute:</u> Leichte	Krz.: "Despatch" und weitere unbe- kannte, dazu Zerst.u.Gelatschiffe.
	<u>Westindien</u> Leichte <u>u.Bermudas:</u>	Krz.: "Diomede", Kbt."Van Kings- bergen", HsK."Prince Robert".
	<u>Mittelmeer:</u> "Phoebe", "Arethusa", "Frobisher", "Coventry", "Cawlisle", "Galatea", "Ajax", "Hobart", "Aurora", "Penelope", "Neptune", Minenkrz. "Adventure" u."Abdiel", dazu etwa 25 Zerst. und 15 U-Boote.	
	<u>Kap Free-</u> Leichte <u>town-Gebiet:</u>	Krz.: "Dragon", "Dunedin", Hsk. "Moreton Bay", "Asturias" und "Canton", dazu noch Geleitzfahrzeuge.
	<u>Südteil</u> Leichte <u>NS-Route:</u>	Krz.: "Belfast", "Sheffield", "Euryalus", "Sirius", "Edinburgh", Hsk "Wolfe".
	<u>SW-Küste</u> Schwere <u>Afrika:</u> Leichte	Krz.: "Devonshire". Krz.: "Vindictive", Hsk."Pretoria Castle", "Cilicia", dazu 2 Zerst. und einzelne Kanonenboote.
	<u>O-Küste Süd-</u> L.Krz : <u>Amerika:</u>	"Birmingham", HsK "Alcantara", "Bulolo", "Garnarvon Castle", "Derbyshire", "Dunottar"Castle" und 2 Geleitschiffe.
	<u>Simonstown:</u> Flugzeugträger	"Hermes".
	<u>Ostindien:</u> Adenbereich: Schw.Krz. Leichte	"Shropshire?", Krz.: "Capetown", "Leander", "Colombo", "Ceres Caledon", 8 Zerst., 1 U-Boot, 1 HsK., mehrere K-Boote.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
19.11.41.	<p><u>Bombay-Gebiet:</u> Schwere Krz.: "London", "Kent", "Susser", 3 Zerst., 2 Kanonenboote.</p> <p><u>Colombo-Gebiet:</u> Schwere Krz.: "Canberra", "Cornwall", "Exeter", Leichte Krz.: "Enterprise", "Mauritius", "Emerald", "Hawkins", einzelne Zerstörer.</p> <p><u>Singapore:</u> Krüder: "Durban", Glasgow, "Danae", "Dauntless", 4 Zerstörer, 6 U-Boote.</p> <p><u>Australien:</u> Schwere Krz.: "Australia", Leichte Krz.: "Sidney", "Adelaide", "Perth", "Achilles".</p> <p><u>Nordatlantik:</u> Nach ital. Meldung wird in den USA das zum Flugzeugträger umgebaute Motorschiff "Mormacland" in Dienst gestellt. 4 weitere derartige Einheiten sollen folgen. Tragfähigkeit 25 Aufklärungs- und Jagdflugzeuge. Von gleichem Typ ist bereits ein Träger unter Namen "Long Island" in engl. Marine eingereicht.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßt U-Bootsmeldung einer unbestimmten Einheit bei Freetown.</p> <p>Nach Reuter soll "Prince of Wales" 19.11. aus Kapstadt ausgelaufen sein. Funkaufklärung hatte diese Einheit bisher nur in der Heimat festgestellt.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Nach Reuter soll jugoslaw.-brit. Dpfr. "Olga Topić" (7.11. vor Chile SOS gegeben haben. Skl. nimmt Zweckmeldung zur Beunruhigung Südamerikas an.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weisung an Schiff "16", sich über gültige ES-Vorschriften durch Versorgungs-U-Boot unterrichten zu lassen, durch FT 1832.</p>	175

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.41.		<p>Unterrichtung aller außerheimischen über bekanntgewordene Einzelheiten bei Aufbringung "Odenwald" und Weisung, nicht mehr als Amerikaner zu tarnen, durch FT 2350.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 1255, 1518 und 1854.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte 2114 Uhr Ortungsmeldung betr. dt. Geleitzug 3 am nördl. Boulogne-Hafenausfahrt und Angriffsbefehl für engl. S-Boote, und ab 2245 Uhr Meldungen über Gefechtsberührung mit deutschen S-Booten ohne Standortsangabe.</p> <p>Fernaufklärung Fl.F.Atl. nach auslaufendem Geleitzug in BE ohne Ergebnis.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Vor Lorient eine Grundmine gezümt</p> <p><u>Schiff "45"</u> erhält Wetterbericht und unverbindliche Empfehlung zur Benutzung span.Hoheitsgewässer, sowie Mitteilung über von Gr. gegißten Standort von Schiff "45" am 20.11. mittags in etwa 24° W und über beabsichtigte Fernaufklärung am 20.11. mit 5 FW 200 zwischen 43 und 45° N nach Westen bis 1500 Uhr durch FT 2135:</p> <p><u>Kanalküste:</u> 2. und 4.S-Flottille Einsatz im Seegebiet The Wash (siehe Feindlage). Erfolgsmeldung steht noch aus. Fdl. S-Bootsangriff auf eigenes Geleit bei Newport ist im Gange (siehe Feindlage).</p> <p>Bei Griz Nez ein franz. Fischkutter beim</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	176
19.11.41.	<p>Netzeinholen durch Mine, vor Dünkirchen ein He-Boot infolge Kollision gesunken. 6 Tote.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</p> <p>=====</p> <p>1. Nordsee:</p> <p><u>Feindlage:</u> Funkaufklärung erfaßte Ortungsmeldung von vermutl. Cromer und Yarmouth betr. deutsche S-Boote ab 2213 Uhr und stellte rege Minenräumtätigkeit in Themsemündung fest.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Zum Verlust von 2 engl. Dpfrn. durch Minen im Barrow-Deep am 18.10. (siehe KTB 17.11.) weist Skl. Ob.d.L., Lfl. 3, IX.Fl.Korps und Gruppe daraufhin, daß diese bisher noch nirgends erfaßten Feindverluste als Auswirkung der Zündung Fab. XI und als weiterer Beweis dafür zu werten sind, daß die tatsächlichen Erfolge des LM-Einsatzes nur selten, verspätet und durch Zufall festgestellt werden. Entspr. Fs 1/Skl. 26625/41 Gkdos. IE in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>2. Norwegen:</p> <p><u>Feindlage:</u> Funkaufklärung erfaßt Meldung über Sichten von 2 Zerstörern südwestl. Sognefjordes und von mehreren Einzeldampfern an Südküste. T. "Vefco" wurde von engl. U-Boot versenkt.</p> <p>Luftaufklärung stellt in Murmansk-Hafen einen Dpfr. von 10 - 12 000 BRT fest.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Fdl. Luftangriff auf Flugwache Stadlandet und Dpfr. "Mars" (699 BRT) mit Bordwaffen. Schiff wurde verlassen. Einbringung durch Vp-Boot im Gange. Angriff auf tauchendes fdl. U-Boot 155 am</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.41.	<p>westl. Sklinna ohne Wirkungsbeobachtung.</p> <p>U "752" ist 18.11. Kirkenes eingelaufen, U "578" 19.11. ins Op-Gebiet ausgelaufen.</p> <p>Im Abänderung bisheriger Absicht, (siehe KTB 17.11.) führt nicht F.d.Z. sondern Chef 5.Z-Fl. die Zerstörer nach Norwegen. (Siehe FS 2200).</p> <p>-----</p> <p>IV.S k a g e r r a k, O s t s e e -Eingänge, O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Diplomatische Schritte bei Schwedenregierung ergeben, daß solange gerichtlicher Arrest beschluß für norw. Dpfr. in Schweden vorliegt, mit Verhinderung Auslaufen durch schwed. Behörden gerechnet werden kann (Gr.Nord, BSO und unterrichtet). Nach Luftaufklärung im Finnenbusen am 18.11. bei Ladskoje Osro ein Eisbrecher mit 5 Dpfrn. auf Kurs Ost, nordöstl. davon Eisbrecher mit mehreren Dpfrn. auf S-Kurs. Aufklärung des gesamten Gebietes des Weißmeerkanals am 16.11. hat ergeben, daß sämtliche Schleusen eisfrei sind und Fahrrinne durch Kanal und Wygsee offengehalten wird, sodaß geringer Schiffsverkehr beobachtet werden konnte. Am 19.11. war Fahrrinne Leningrad-Kronstadt - Kronstadtbucht bis 3 km westl. Kotlin zugefroren.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Vp- und Sicherungsdienst in Skagerrak und Ostseeeingängen ohne besondere Vorkommnisse. Netzsperrung Pillau aufgenommen, Balensperre Memel eingezogen. Im U-Bootstauungsgebiet 6 sm vor Pillau 1130 Uhr fdl. BAW. 12 Detonationen.</p> <p>R"203" durch Minentreffer in Jrbenstr. schwer beschädigt, wird Windau eingeschleppt.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

177

19.11.41

V. U - Bo o t s k r i e g f ü h r u n g :

1. Feindlage:

Nach V-Mann-Meldung ist bei Angriff auf "Ar~~A~~ Royal" auch Geleitschutzboot "Lady Glacis" versenkt worden. Wrackstelle "Ar~~A~~ Royal" bei Estepona. Mastspitzen ragen aus dem Wasser. Nach Aussagen von Besatzungsmitgliedern sollen 300 Mann vermißt werden.

Laut AP haben New Yorker Reederkreise 7 weitere von den 15 versenkt gemeldeten Schiffen des 53 Einheiten starken Konvois, der im letzten Monat angegriffen wurde, identifiziert. Torpediert wurden (soll hier offenbar versenkt heißen) norw. Frachter "Jll (1 583), T. "Erviken" (6 595), T. "Evita" (6 486), brit.Dpfr. "Peterson" (5 221), ex-dän.Dpfr. "Bornholm" (3 177), griech.Dpfr. "Evros" (5 283) und Panama-T. "W.C.Teagle" (9 552), sodaß bis jetzt 10 der torpedierten 15 Schiffe identifiziert seien.

Nach New Yorker-Rundfunkmeldung berichteten USA- und kanadische Kriegsschiffe am 18.11., daß sie ein mit Sicherheit deutsches U-Boot in der Nähe von Nova Skatia gesichtet hätten.

2. Eigene Lage:

Lageberichte in KTB Teil B Heft IV.

(173)

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g :

1. Raum um England:

Bewaffnete Aufklärung meldet bei den Färöer 1 Hs von 1 obo BRT beschädigt. Jm Westraum wurden 2 Spitfire abgeschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
19.11.41.	<p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Am 18.11. wurde durch deutsche und itgl. Flugzeuge ein engl. Trans.ortflugzeug bei Gazala zur Landung gezwungen, anscheinend Sabotageunternehmung. In der Nacht zum 18.11. sind 12 engl. Fallschirmspringer im Gebiet Cyrene - Litorio abgesprungen und führten Handstreich gegen deutsche Verwaltung in Bede durch. <u>Am 19.11. stellte Luftaufklärung südl. von Sollum 600 fdl. Fahrzeuge im Vorgehen nach NW fest. Stukaangriff mit Jagdschutz. Schwere Beeinträchtigung der Start- und Landemöglichkeiten auf libyschen Flugplätzen, infolge anhaltenden Regens, großer Schaden an Zelten und Gerät. Straßenverbindungen zur Front unterbrochen.</u></p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Einsatz zur Unterstützung der Armee an allen Frontabschnitten. Ein eigener, 31 fdl. Flugzeugverluste.</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>In Angelegenheit der Verlegung Küstenfliegergruppe 506 war vor Übermittlung der Entscheidung Chefs Skl. (siehe KTB 17.11., Lagebesprechung bei Chefs Skl. Ziffer 4) Gruppe Nord unter Anführung der Gründe der 1/Skl. um Stellungnahme gebeten.</p> <p>Eingegangene Stellungnahmen der Gruppe, <u>die Verlegung ablehnt</u>, der 1/Skl. und endgültige Entscheidung des Ob.d.M. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>Chef O.d.M. wird durch folgendes Fs der 1/Skl. in Kenntnis gesetzt:</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.11.41.

"Trotz voller Würdigung der durch O.d.Nord übermittelten Gründe und Bedenken hat Ob.d.M. entschieden, daß, ohne die Frage der Auflösung des F.d.Luft zu berühren, die K.Fl.Gr.506 dem Vorschlag des Ob.d.L. entsprechend der Luftflotte 3 zuzuführen ist. Zur Wahrung der Interessen der Seekriegführung sind entsprechende Bedingungen Ob.d.L. übermittelt worden.

Ob.d.M. betont, daß er grundsätzlich in seiner Auffassung mit der des Gruppenbefehlshabers übereinstimmt, daß er jedoch bei der gegebenen Lage keine Möglichkeit sieht, den Wünschen des O.d.N. zu entsprechen".

VII. Mittelmeerkriegführung:

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Nach V-Mannmeldung lag T-Treffer von "Nelson" in Höhe BB-Vorkante vord.Geschützturm und Achterkante T-Raum.

Nach Funkentzifferung geh. Adm.Berichts ist "Arc Royal" am 13.11. 1643 Uhr torpediert. Nach Funkaufklärung erfolgte Torpedierung 37 sm östl. von Gibr. Schiff, bekam sofort 20° Schlagseite nach St.B.

Am 19.11. trat "Royal Sovereign" im Gibr-Funkbereich auf und steht möglicherweise schon im westl.Mittelmeer. Nach ital.Meldung aus Algeciras schließen dortige Nachrichten eine Havarie der "Malaya" aus und melden sie als auslaufbereit.

Mittl. und östl.Mittelmeer: Deutsche Luftaufklärung sichtete 4 Zerst. und mehrere Dpfr. 40 sm nördl. Sidi al Barani auf W-Kurs, 1 Zerst. 50 sm

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>19.11.41.</u></p>	<p>nordöstl. Sidi al Barani, Kurs unbestimmt. Jtal. Funkaufklärung stellte Teil der Alexan- drienstreitkräfte und Chef der Mittelmeerflotte in See fest, ortete mehrere U-Boote im Gebiet Pantelleria - Lampedusa und beobachtete regen Funkverkehr, darunter ein Adm.Telegramm mit unbedingtem Vorrang um 0700 Uhr.</p> <p>Funkaufklärung erfaßte außerdem 2 engl. Flugzeugmeldungen vom 18.11. über Sichten eines Geleitzuges nördl. Bengasi.</p> <p><u>Nach Reutermeldung kurz vor Mitternacht aus Kairo hat engl. Vormarsch in der Cyrenaika begonnen. Engl. Truppen sind 50 Meilen vorge- stoßen. (vgl. Luftlage Mittelmeerraum).</u></p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Am 18. und in der Nacht zum 19.11. fanden fdl. Luftangriffe auf Brindisi, Tuteurando und Neapel mit geringer Schadenswirkung statt.</p> <p>Vorschlag Dt.Mar.Kdo.Jtalien zu den grundsätzlichen Vereinbarungen zwischen deutscher und ital.Marine (vgl. KTB 12.11.) betr. Neufassung des Absatzes 3, b siehe bei Vorgang in KTB Teil C Heft XIV. (FS Dt.Mar.Kdo.Jt. A I 7063/41 Gkdos.).</p>	<p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Nach Meldung 23.U-Flottille hat U "331" in der Nacht zum 18.11. ein Abwehrspezialkommando in Nordafrika an Land gesetzt, beabsichtigte Wiederaufnahme nach 24 Stunden ist nicht gelungen.</p> <p>Auslaufen 52.Transportstaffel nach Tripolis auf 20.11. abends verschoben. Näheres siehe FS 1900. Dpfr. "Tinos" und "Bolsena" sind in der Nacht zum 19.11. wegen Feindlage wieder in Navarino eingelaufen. Transport-U-Boot "Cagni" ist 18.11. von Tarent nach Bardia ausgelaufen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	179
-------------------	---	--------------	-----

19.11.41

4. Bereich Mar.Gr.Süd:Ägäis:

Eigene Lage: Durchführung U-Bootsabwehrsperre vor Piräus durch Minenleger "Barletta" ist für 23.11. beabsichtigt (siehe FS 2000).

Nach Vortrag bei Führer übermittelt Adm.Ägäis nach Vorgang Dpfr. "Jthaka" an Skl., Gruppe Süd, Wehrm.Bef.SO., Befh.Griechenland, X.Fl.Korps mündlich erteilte Führerweisung, daß grundsätzlich Mannschaftstransporte getrennt von Brennstoff- und Munitionstransporten erfolgen sollen. (Siehe FS 1730)

Lagebetrachtung des Adm.Ägäis in KTB vom 1.-15.10.41 ist wegen besonders klarer Darlegung tatsächlicher Verhältnisse und Herausstellung der vorliegenden und zu erwartenden Schwierigkeiten bei der Durchführung der Transportsicherungen im Auszug an OKW/FSt/L I K, VOHeer und VO/LW übermittelt worden. Abschrift des Auszuges in KTB Teil C Heft KIV.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Erkenntnisse der Luftaufklärung ohne wesentliche Änderung.

Eigene Lage: 1.Nachschubstaffel Sulina eingelaufen, Anlaufen 2.Staffel für 21. und 22.11. beabsichtigt.

Boot 2 bulg. Lehrverbandes infolge Minentreffers vor Varna gesunken. 8 Mann gefallen. Türk.Dpfr. "Yenize" (300 BRT) auf Marsch von Burgas nach Bosphorus außerhalb bulg.Hoheitsgewässer durch fdl.U-Boot versenkt. 12 Mann vermißt.

Zu Hinweis Skl. auf Bereitstellung von Fahrzeugen für Kertschübergang (siehe KTB 18.11.) meldet Gr.Süd bereits seit Anfang November in

(176)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>19.11.41.</u></p>	<p>Verbindung mit Heer laufende Maßnahmen (Zusammenziehung von Asow-Fahrzeugen in Genitschewsk, K.Kpt. Basarke als Berater bei Heer in Kertsch) durch FS 1900 vom 18.11.</p> <p>Zu Hinweis von Skl. an Ob.d.L., nachr. Gr1Süd betr. Vermingung von Kertschstraße (siehe KTB 12.11.) meldet Gruppe, daß Lfl.4 Vermingung der Straße durch Einsatz von LM-Flugzeugen <u>nicht</u> beabsichtigt, durch FS 1750.</p> <p>Da Kertsch inzwischen von der Armee genommen ist, verzichtet Skl. darauf, den Widerspruch zwischen den beiden Meldungen der Gruppe Süd vom 12. und 19.11. aufzuklären.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Heereslage : =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Kämpfe in Sewastopol dauern an. 1.Pz.Armee hat Angriff auf Rastow fortgesetzt, und steht vor nördl. Ausläufern der Stadt. 16.Pz.Div. und SS W im heftigen Abwehrkampf zum Flankenschutz gegen Osten.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> 2. und 2.Pz.Armee im Vorgehen nach Osten. Epifan und Bolochow genommen.</p> <p>4. und 9.Armee gewinnen teils kämpfend Raum, teils weisen sie Feindangriffe zurück.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Fdl.Angriffe auf Tichwin und an Leningradfront bei Wyborgskoje zurückgewiesen. Sonst unveränderte Lage.</p> <p>2. <u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Ohne wesentliche Änderung.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mond(schein) usw.

Vorkommnisse

19.11.41.

3. Nordafrika:

Feind griff mit Masse 7. engl. Pz.Div.
südl. Sollum an und wurde im Gegenstoß durch eige-
ne 21.Pz.Div. geworfen. Weitere Feindangriffe aus
Süden in Richtung St.Omar. Gegenangriffe 15.Pz.
Div. sind im Gange.

Ausführliche Lagemeldung vom 18. und 19.11.
siehe Nachtrag zur Heereslage.

G/Skl.

1/Skl.

I b

I ba
ry

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

20.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

General Weygand ist seines Postens als Generalbevollmächtigter in Nordafrika und Oberbefehlshaber der Streitkräfte in Algerien enthoben.

E n g l a n d :

Über einzelne kleine Anfragen im Unterhaus betreffend Einstellung von Nachtbombenangriffen, Rudolf Hess und Kriegserklärung an Deutschlandä Verbündete siehe Pol.Übersicht Nr. 273, Ziff. 2b.

Weitere Nachrichten über engl./amerik. Differenzen bezüglich der gegenwärtigen und künftigen Weltmarktbeherrschung und Erörterungen über indische Frage aus Anlaß der Churchilläußerung, daß die Atlantik-Charta sich nur auf europäische Länder beziehe, in Pol.Übersicht Nr. 273, Ziffer 2c und unter Britisch Indien. Nach United Press hat UdSSR-Regierung Ersuchen an England um Kriegserklärung an Finnland, Ungarn und Rumänien dringlich wiederholt. Maßgebende engl. Kreise lehnen die Berücksichtigung dieses Ansuchens nach wie vor ab.

U S A :

Lage der amerik./jap. Verhandlungen wird als sehr schwierig bezeichnet. Näheres siehe Pol. Übersicht Nr. 273, Ziffer 5a.

(177)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

20.11.41.

Roosevelt setzt Bemühungen um Streikbeilegung fort. Willkie forderte in einer Rede größere Berücksichtigung der Gewerkschaften und Einschaltung in' Regierungsverantwortlichkeit. Knox gab Hoffnung Ausdruck, daß mit Änderung Neutralitätsgesetzes Rückeintragung der etwa 40 unter Panamaflagge segelnden USA-Schiffe erfolgen werde.

C h i n a :

Nach AP-Meldung soll Tschungking-Regierung militärische Unterstützung bei Verteidigung von Sowjetrußland und Burmastraße gegen Japan angeboten haben.

J t a l i e n :

Normale Brotration ist auf täglich 200 g festgesetzt.

Lagebesprechung beim Chef Skl.
=====

1. 4/Skl.Ia berichtet über Verteilung der U-Boote im Mittelmeer im Hinblick auf beabsichtigten Angriff auf Tobruk. Danach sollen am 26.11. im östl.Mittelmeer 6 und im westl.Mittelmeer 4 U-Boote auf Position stehen.
2. Skl.Qu.A. meldet, daß Ersatz der 9 000 t Treiböl für Etappe Japan aus den Sektoren des Wirtschafts- und Verkehrsministeriums geregelt ist. D.h. die Kriegsmarine braucht gesamte für Blockadebrecher benötigte Ölmengen nicht aus ihrem Kontingent allein zu entnehmen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Steigung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	182
-------------------	--	--------------	-----

20.11.41.

3. Zur Verbesserung der Transportraumfrage in Nordnorwegen meldet Skl.Qu.A. angeordnete Aufnahme der Schiffssperre vor Swinemünde.

L a g e 20.11.1941.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach span.Meldung ist "Argus" mit einem Zerst. in Gibr. eingelaufen.

Mittel und Südatlantik: Nach Reuter ist Schlachtschiff "Prince of Wales" 19.11. aus Kapstadt ausgelaufen. Nordwestl. Kapstadt gab 20.11. engl. Dpfr. "Madura" QQQ-Meldung, die kurz nachher widerrufen wurde. Nach Kopplung könnte es sich um "Prince of Wales" gehandelt haben.

Stiller Ozean: Es ist mögllh, daß der für die Öffentlichkeit inszenierte SOS-Ruf der "Olga Topic" neben der Beunruhigung Südamerikas die konkrete Absicht verfolgte, das Auftreten von USA-Streitkräften in der Kap Horn-Gegend zu rechtfertigen.

2. Eigene Lage:

Durch Bundesdistriktgericht San Juan de Portorico ist Eigentumsrecht an "Odenwald" an USA übertragen, unter Berufung auf erfolgte Bergung des sinkenden Schiffes durch USA-Einheit. Eine Gesetzesübertretung habe nicht vorgelegen. (U.P.-Bericht, also nicht völlig einwandfrei).

Vermutung hat sich nicht bestätigt, da "Prince of Wales" nach Osten ausgelaufen ist.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>20.11.41.</u></p> <p>(178)</p>		<p>Anforderung von bereitzustellenden Prisenkommandos für HsK, V- und Etappenschiffe bei MPA, nachr. OKW Ausl. IV, AMA/M Wehr I, Skl.Qu.A I durch 1/Skl. siehe FS 1919.</p> <p>Antrag 1/Skl. auf Verleihung Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz für Kommandanten von Schiff "45" Konteradmiral Eyssen durch Vfg. 1/Skl. I k 26736/41 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0317, 0732, 1022, 1112, 1149, 1700, 2010 und 2103.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung im Bristolkanal einlaufender Geleitzug aus 10 Dpfm. mit einem Zerst. und 3 Bewachern im St.Georgskanal 15 Fischdampfer. Funkaufklärung erfaßt Fortsetzung der am 19.11. abends beobachteten S-Bootsortungen von Ostküste bis niederl. Küste bis 0500 Uhr und offenbar im Zusammenhang damit Aufforderung Bewachers, für 15 unverletzte Besatzungsmitglieder des Dpfrs. "War Mehtar" (5 502 BRT) nach Einlaufen in Lowestoft oder Hafen bei Lowestoft Kleidung bereitzuhalten, sowie Meldungen unbestimmten Fahrzeuges in 97° 37' am ab Lowestoft, daß es Boot ohne Gefangene in Schlepp habe, das später als leck und zu schwer zum Weiterschleppen bezeichnet wurde und wahrscheinlich nach einigen Stunden gesunken ist. (Siehe FS 1710).</p> <p>Nach Funkentzifferung soll "Nelson" in 5600 N 0800 W Datum unbekannt von Heimatzerstörern eingeholt werden (siehe FS 1500).</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

20.11.41.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Vor Lorient wurden 2 Grundminen geräumt.

Unterrichtung Schiff "45" über Feindlage Biscaya durch FT 1519, über Wetterlage durch FT 1336.

Zu Heimbringung von Schiff "45" durch Kanal (siehe KTB 18.11.) erfolgt Hinweis von Skl. an Gruppen West und Nord, daß Schiff "45" nicht mit MES ausgerüstet ist, durch FS 1616.

Kanalküste: In der Nacht zum 20.11. wurde Geleit Sperrbrecher "21" bei Nieuport von 6-7 fdl.S-Booten angegriffen. Durch die 4 Sicherungs-Vp-Boote wurde ein Angreifer durch Artillerie mit Sicherheit, ein weiterer wahrscheinlich vernichtet. Von Fischern wurden in der Nacht zum 19.11. im Gebiet nordwestl. Veulettes 9 Detonationen gehört, offenbar Minenzündungen durch die ausgebrachten Schleppnetze. Gebiet wird nachgeprüft.

Bei Einsatz 2.S-Flottille (Chef Kptlt.Feldt) an Ostkante Warngbietes wurden aus stark gesichertem Geleit durch "S 104" ein Tanker von 5 000 BRT versenkt, und weitere 3 Treffer von 2 S-Booten auf verschiedene Dpfr. erzielt. Bei neuem Ansatz wurde ~~Führerboot~~ "S 41" durch 2 Boote gerammt. Beim Abschleppen erfolgte Angriff von 4 fdl.S-Booten auf Schleppzug, sodaß S "41" nach Bergen der Geheimsachen und Anschlägen von Sprengpatronen verlassen werden mußte. Das ebenfalls beschädigte S "472" wurde von S "104" und S "62" längsseit genommen. Bei fdl. Luftangriff auf die 3 Boote weitere Beschädigungen und Personalausfälle. Bis auf "S 41" gelangten alle Boote in den Einsatzhafen, sind jedoch bis auf weiteres nicht K.B. Aus Funkaufklärung gemäß Feindlage ist anzunehmen, daß der Feind den

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>20.11.41.</u></p> <p>(179)</p>	<p>Versuch gemacht hat, S "41" einzuschleppen, das Boot aber nach einigen Stunden gesunken ist, sowie daß der Dpfr. "War Mehtar" (5 500 BRT) dem Angriff der 2.S-Flottille zum Opfer gefallen ist.</p> <p>Gleichzeitiger Einsatz 4.S-Flottille ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Kurzbericht des F.d.T. siehe Fs 2005.</p> <p>-----</p> <p>III. <u>Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Dover übermittelte Reihe von Ortungsmeldungen deutschen Verbandes vor Calais an engl. Verbandsführung.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Wegen Nebel keine Geleit- und Minensuchtätigkeit.</p> <p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung standen Krz. "Norfolk", "Berwick", "Sheffield" am 18. und 19.11. zwischen Nordschottland und Jsland. In Kolabucht 5 Hs, im Westfahrwasser Schiffe nicht erkannter Art und Größe. Aus Funkentzifferung engl. Geheimberichtes ist zu entnehmen, daß Angriff auf M "22" und U-Jäger "1213" am 3.11. durch engl.U-Boot "Trident" erfolgt ist. Nach Aussage der Besatzung wurde T. "Vesco" durch engl.U-Boot "Sealion"II" versenkt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> 19.11. U"654" wegen Scharlacherkrankung des Kmdt. Stavanger eingelaufen. 8-tägige Quarantäne. Adm.Nordmeer mit Teilstab Oslo eingetroffen. 20.11. Dpfr. "Mars" hat Reise fortgesetzt.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

20.11.41

4 U-Jäger der 12.U-Jagdfl. zu Sonderunternehmung nach Insel Majeroey ausgelaufen.

IV, S k a g e r r a k, O s t s e e-Eingänge, O s t s e e :

1. Feindlage:

Nach finn.Meldung planloser Beschuß finn. Stellungen aus Hangoe mit etwa 3 000 Schuß. Munitionsverschwendung könnte auf Räumung hindeuten.

2. Eigene Lage:

Aus Russensperre in Jrbenstraße durch 36. Msfl. 21 Minen geräumt, aus Wartburgsperre durch 2.R-Flottille 72 Minen und 20 Sprengbojen geräumt. Schifffahrt im ganzen Ostseebereich durch Nebel behindert.

Gelcitzwang in Bottenbusen aufgehoben. Gelcitregelung für neuen Weg westl. und nördl. Dagoe durch 2 alte Ms-Boote siehe FS 1853.

Nach tel. Mitteilung von General Warlimont an Chef 1/Skl.legt OKW auf Nachschubführung über See zu den südfinnischen Häfen, solange Eislage es irgend gestattet, größten Wert, da finn. Bahnverbindungen von Abo aus den Nachschub nur zum Teil bewältigen können.

1/Skl. unterrichtet OKW/WFSt/L und OKW/VO Marine, unter Bezugnahme auf die frühere Stellungnahme über die Möglichkeiten der Besetzung von Odensholm, daß die zur Zeit laufende Verbindung nach Reval nur über Helsinki möglich ist, und Helsinki nur in Schärenfahrt unter Bedrohung durch Hangö so lange Eislage es gestattet, zu erreichen ist. Infolge der neuen Nachschubforderung durch OKW muß versucht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>20.11.41.</p>		<p>werden, einen Groß-Schiffahrtsweg westl. Ösel, nördl. Dagö, dann auf Weg Abo / Helsinki, unter Umgehung von Odensholm nach dem bereits bestehenden Verbindungsweg Helsinki / Reval freizusuchen. Befehl zum Freisuchen ist erteilt. Zeitdauer wegen abhängig von Wetter und Eislage unbestimmt. Risiko von durch Wetterlage und Eistreibung entstehender Minengefahr, sowie Gefährdung durch russ. S- und U.Boote aus Hangö und Beschuß von Odensholm sind nicht auszuschalten. Zur Niederhaltung Batt. von Odensholm wird Heeresgruppe Nord vorgeschlagen werden, eine Heeresküstenbatt. einzusetzen.</p> <p>Gruppe Nord wird zusätzlich unterrichtet, daß Verkehr Helsinki / Reval bei starker Eislage auf direkten Kursen nicht möglich ist: eisfreier Weg von Eingang Finnenbusen unter estnischer Küste nach Reval, daher Gefährdung durch Odensholm. Gr.Nord erhält ferner Weisung Aufstellung einer Heeresküstenbatt. gegen Odensholm bei Gr.Nord in die Wege zu leiten.</p> <p>Abschrift des Fernschreiben an OKW und Gruppe Nord 1/Skl. I Nord 26 702/41 Gkdos. in KTB Handakte "Barbarossa".</p> <p>Absicht Gr.Nord, zur Entlastung Vp-Tätigkeit im Skagerrak eine weitere Minensperre auszu- legen und Anweisung 1/Skl. auf erforderliche Minenzahl, gemäß Vfg. 1/Skl. IE 1926/41 Gkdos. Chef- sache in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	186
20.11.41.	V. U - Boots krieg führung :	=====	
1. Feindlage:		Nach Funkaufklärung stand Geleitzug OS 12 am 19.11. im Eingang des Nordkanals. Geleitzug OS I1 stand 17.11. nordöstl. der Azoren und beabsichtigte 24.11. auf 10° Nord zu stöhen. Engl. Einheit um 2135 Uhr etwa 30 sm WSW=Lorient geortet.	
2. Eigene Lage:		Lagebericht in KTB Teil B Heft IV. Von OKW/WFSt/L geht nachstehende Führerweisung ein: "Der Führer hat im Zusammenhang mit den gegenwärtigen Abwehroperationen gegen die engl. Libyen-Offensive befohlen, daß alle im gesamten Mittelmeer verfügbaren und in nächster Zukunft einsatzbereit werdenden Boote beschleunigt in einem Operationsgebiet zwischen der großen Syrte und Alexandrien eingesetzt werden." B.d.U., Deutsches Mar.Kdo. Jtal., Gruppe Süd, Adm.Ägäis (zugleich für 23.U-Flottille) erhalten folgende Weisung der 1/Skl.: "1. Auf Grund Feindoffensive Nordafrika hat Führer befohlen: Sämtliche im Mittelmeer verfügbaren U-Boote sind beschleunigt im Op-Gebiet Große Syrte bis Alexandrien einzusetzen. 2. Damit Einsatz auch der jetzt im West-Mittelmeer stehenden 2 Boote in bezeichnetem Op-Gebiet vorerst erforderlich. 3. Einsatzmäßige Führung auch der ursprünglich im West-Mittelmeer eingesetzten U-Boote mit Eintreffen im neuen Op-Gebiet gemäß Ziffer 1) durch Dtsch.Mar.Kdo.Jtalien über 23.U-Flottille. Weitere Einzelheiten über Führungsorganisation folgen schriftlich durch Skl.Qu.	

(183)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.41.		<p>Entsprechende Meldung hierüber an OKW/WFSt. und OKW/WFStL mit folgender Lagefeststellung:</p> <p>"I. a) Zur Zeit im Einsatz Ost-Mittelmeer ein Salamis-Boot ("U 331").</p> <p>b) Auf Marsch ins Ost-Mittelmeer 2 Boote ("U 205" und "U 565"). Passieren Messina-Straße etwa 22.11.; Eintreffen Op-Gebiet etwa 25.11.</p> <p>c) Ein weiteres Salamis-Boot voraussichtlich 26.11. im Op-Gebiet.</p> <p>d) Jetzt im West-Mittelmeer stehende 2 Boote ("U 81" und "U 433") antreten Ostmarsch. Eintreffen Op-Gebiet etwa 30.11.</p> <p>Somit am 26.11.: 4 Boote, am 30.11.: 6 Boote im Ost-Mittelmeer im Einsatz.</p> <p>Ein drittes Salamis-Boot etwa 2.12., 3 weitere etwa Mitte Dezember auslaufklar.</p> <p>II. Zur Besetzung West-Mittelmeer im Ausmarsch bzw. vorgesehen:</p> <p>4 Boote (U"431", U"95", U"557", U"562"). Voraussichtliche Passierdaten Gibr. 22.11., 25.11., 26.11.</p> <p>III. Skl. hält aus folgenden Gründen Besetzthalten West-Mittelmeer auch bei gegebener Lage für besonders wichtig:</p> <p>a) Kräftezuführung für Feindoffensive Nordafrika, soweit von Osten kommend, in erster Linie auf Landweg, soweit aus Westen kommend, durch U-Boote am besten westwärts 3 Grad Ost zu fassen. Dampferansammlungen und Ergänzungen Kampfgruppe "H" lassen Verstärkungsabsichten aus Westen vermuten.</p> <p>b) Auch in jetziger Lage Unterbindung von Westen kommenden Malta-Nachschubes durch U-Booteinsatz im West-Mittelmeer von entscheidender Bedeutung.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.41.	VII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====	
	1. <u>Feindlage:</u>	
	<p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Aus Funkentsifferung Adm.Berichtes ergibt sich, daß 14 Flugzeuge der "Arc Royal" in Gibr. gelandet sind, und daß wahrscheinlich 40 Flugzeuge mit dem Träger verloren gingen. Nach ital.Meldung lagen am 19.11. abends in Gibr.-Hafen 1 Schlachtschiff("Malaya"), "Unicorn", 4 Zerst., 3 T-Boote, 5 U-Boote, 2 HsK, <u>30 Frachter, 9 Tanker.</u></p>	
	<p>Nach span.Meldung ist engl. Kanonenboot "Spiräa" am 17.11. mit 40 Gefangenen von deutschem U-Boot von Westen in Gibr. eingelaufen. Etwa am 23.11. soll eine Ladung Marinegut (Torpedos, Benzin u.a.) von Gibr. nach Osten abgehen.</p>	
	<p><u>Mittl. und östl.Mittelmeer:</u> Funkaufklärung erfaßte Gibr.-Meldung an alle Bereichseinheiten über Sichten von 2 Zerst. und 2 Hs. 60 sm südwestl. Kap Matapan mit Kurs 200° und 8 sm Fahrt. Nach ital.Meldungen wurden am 19.11. im Seegebiet Malta 1 HsK und zahlreiche kleine Einheiten durch Luftaufklärung gesichtet. Stab Luftaufklärung erfaßte ferner nordwestl. von Alexandrien einen Zerstörer mit einem Dpfr. und 110 sm östl. von Malta einen Krz., vermutlich "Hermione", 2 Zerst., 6 Jagdflugzeuge, beide Gruppen auf Kurs Ost. Nach Nachrichten von Cypern wird militärische Bereitschaft der Insel ständig verstärkt. Offenbar werden Seestreitkräfte im östl.Mittelmeer aus Anlaß der begonnenen Offensive im Libyen verstärkt.</p>	
	2. <u>Lage Jtalien:</u>	
	<p>Fdl. Luftangriffe am 19.11.und in der Nacht zum 20.11. auf Messina, Neapel, Brindisi, Tripolis, Bengasi und Bardia. Einige, auch milit.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

20.11.41

Schäden werden gemeldet. In Nordafrika wurde in der Nacht zum 19.11. Sollum und Halfaya erfolglos von See aus beschossen. Meldung Fl.F.Afrika über Erdlage Cyrenaica über starken Feindangriff aus Richtung Giarabub in Richtung Tobruk und günstige Lagebeurteilung durch Pz.Gr. siehe FS 1200.

3. Nordafrikatransporte:

Hfsk. "Tunesi" und "Palermo" mit deutschen Truppen sind 19.11. aus Tarent nach Bengasi ausgelaufen. Transportuboot mit 146 t Benzin ist in Bardia eingelaufen.

4. Bereich Mar.Gr.Süd:

Besonderes: Unterrichtung Gruppe Süd und Adm. Ägäis über Beginn engl. Vorschmarsches in der Cyrenaica durch Skl. siehe FS 1010.

Ägäis: Keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Nach Funkentzifferung hat russ. Marine-Att. Jstanbul 14.11. Nachricht erhalten, daß etwa 2 Eisbrecher, 8 T. von Schwarzmeer durch Dardanellen nach S entsandt werden sollen. Führung ab Jstanbul durch engl. Offiziere. Gr.Süd und Adm. Ägäis werden unterrichtet.

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

(185)

Meldung von Gr.Süd ~~über~~ Transportlage im Schwarzen Meer siehe FS Mar.Gr.Süd op. 5515/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.

(186)

5. Lage Frankreich:

Zur Frage des von Franzosen beantragten Einsatzes franz. Avisos usw. in Tunesien bzw. in franz. afrikanischen Hoheitsgewässern meldet Deutscher Adm.Rom, daß Weitergabe an Italiener vorerst zurückgestellt, da im Hinblick auf deutschen U-Bootseinsatz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
20.11.41.		<p>Angelegenheit ohnehin noch geprüft werden muß.</p> <p>Dtsch.Adm.Rom hält es für falsch, deutschen U-Booten Eintritt in franz. Hoheitsgewässer mit Rücksicht auf franz. Überwachung zu untersagen, da dort eng. Einzelverkehr anzunehmen. Er schlägt vor, jedes Zugeständnis an Franzosen zunächst <u>aufzuschieben</u> bis nach eingehender neuer Überprüfung. Auch durch die <u>W.St.K.</u> ist Zugeständnis an Franzosen auf Entsendung von <u>U-Booten</u> nach Nordafrika <u>nicht</u> an Italiener weitergegeben, da Italiener <u>ablehnend</u> eingestellt und kein aufgerüstetes U-Boot im Mittelmeer dulden wollen und da Überwachung der 3 sm Zone auch praktisch besser von Land bzw. von Überwasserfahrzeugen erfolgen würde.</p> <p>Einstellung der Skl. geht aus folgendem Fernschreiben an Befh.Dt.Mar.Kdo.Italien und W.St.K. (Marine) hervor:</p> <p>"Ablehnung fraglicher franz.Anträge wird nicht für richtig gehalten, da frz. Schiffe unseren Booten nur Arbeit abnehmen, ohne daß deren Bewegungsfreiheit dadurch eingeschränkt werden müßte, zumal Benutzung Hoheitsgewässer durch Engländer nur östl. 9° Ost, also außerhalb Op.-Gebietes eigener U-Boote zu erwarten. Warnungsloses Vorgehen deutscher U-Boote in frz. Hoheitsgewässern nur bei einwandfreiem Erkennen Feindcharakters möglich, da Engländer hier ggf. mit frz. Abzeichen fahren. Demnach kann auf Einsatz eigener U-Boote in franz.Hoheitsgewässern verzichtet werden. Da Italiener über frz. Anträge unterrichtet sind und Entscheidung OKW durch <u>WStK</u> an ital. <u>WStK</u> übermittelt wird, ist Entscheidung OKW gemäß Vorgang Italienern als Stellungnahme der Skl. zu übermitteln. Auf Empfindlichkeit der Italiener darf in sachlich bedeutsamen und von OKW bzw. Skl. als notwendig erkannten Fragen nicht zu weitgehende Rücksicht genommen werden."</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 189
-------------------	---	---

20.11.41. VIII. Heereslage :
 =====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf Krim schwächere Gefechtstätigkeit. 1.Pz.Armee hat nach Zerschlagen fdl. Gegenangriffe Angriffe auf Rostow fortgesetzt.

17. und 6.Armee im allgemeinen unveränderte Lage. Einzelne Feindangriffe wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Mittw: Bei 2.Armee und 2.Pz.Armee wird Feind zurückgedrückt, vor 4.Armee ruhiger Tagesverlauf bis auf vereinzelt fdl. Panzereinbruch bei 17.Pz.Div., der durch Gegenstoß bereinigt wurde. Pz.Gr.4 und rechter Flügel 9.Armee im Vorgehen. Lage an Kalininfront unverändert.

Heeresgruppe Nord: Ohne wesentliche Ereignisse.

2. Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

3. Nordafrika:

Sollumfront: Engl. Angriff aus Richtung Giarabub siehe Lage Mittelmeer. Si Bezegh nach ital. Meldung vom Feind besetzt, Pz.Gruppe Afrika ist 19.11. zum Gegenangriff angetreten.

C/Skl.

1/Skl.

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 190
-------------------	---	---

21.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

N i e d e r l a n d e :

Über die Zukunft der von Deutschland besetzten Länder erklärte Seyss-Inquart in einer Rede in Köln, daß es bei Neuordnung Europas für kein Volk eine Unabhängigkeit nicht mehr geben werde. Eine Selbständigkeit auf kulturellem und geistigem Gebiet sei indes möglich. Anstelle der völligen Unabhängigkeit solle die völlige Gleichberechtigung aller europäischen Völker treten.

Es muß sehr bezweifelt werden, ob derartige Auslassungen in diesem Augenblick besonders zweckmäßig sind?

F r a n k r e i c h :

Nach Verabschiedung Weygands ist Posten des Generalbevollmächtigten für Nordafrika aufgehoben. An seine Stelle tritt Generalsekretariat, dessen Leitung Admiral Fénard, ein enger Mitarbeiter Weygands übernimmt. Oberbefehlshaber für Nordafrika wird General Juin, Generalgouverneur von Algier Chatel, ebenfalls ein enger Mitarbeiter Weygands.

E n g l a n d :

Im Unterhaus gab Churchill Erklärung über Nordafrikaoffensive ab, die nach fast 5-monatiger Vorbereitung nicht die Besetzung von Landstrecken, sondern die Vernichtung fdl. Panzerstreitkräfte zum Ziele habe.

Nach Bericht deutscher Botschaft Madrid hat sich Hoare nach seiner Rückkehr aus England sehr opti-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bnd, Better, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
21.11.41.		<p>mistisch geäußert. Die Stimmung der Bevölkerung sei ausgezeichnet, die Regierung absolut zuversichtlich und Churchills Stellung fester denn je. Man rechne mit Kriegseintritt der USA, aber auch Japans. Man glaube, daß die deutschen Erfolge in Rußland bald endgültig zum Stillstand kommen würden, da die Kampfkraft der Russen keinesfalls so weitgehend vernichtet sei, wie dies deutscherseits behauptet werde.</p> <p>Die Regierung werde kritisiert, weil sie den Krieg nicht energisch genug führe.</p> <p>Die Umbesetzung der führenden engl. Befehlshaberposten wird nach Auffassung unterrichteter diplom. Kreise als <u>erste Maßnahme veränderter Auffassung Churchills über Kontinentaleffensive</u> gedeutet.</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Zu Entlassung Weygands erklärt Staatsdepartement, daß dieser auf deutschen Wunsch erfolgte Becht. der franz. Regierung eine Aufschiebung aller Pläne für wirtschaftliche Hilfe an Franz. Nordafrika durch die USA und Überprüfung ihrer Politik Frankreich gegenüber nach sich ziehen werde. Franz. Schiffsverkehr zwischen Casablanca und Martinique soll nicht mehr zugelassen werden.</p> <p>Aufbringung "Odenwald" wird in USA-Presse als "erster amerik. Sieg" bezeichnet.</p> <p>Hövers Auffassung über Unmöglichkeit eines <u>militärischen Sieges</u> sowohl durch Deutschland als auch durch England und Amerika siehe pol. Übersicht Nr. 274 Ziffer 6.</p> <p>Einbeziehung Mexikos und Kubas in USA-Macht-sphäre gegen wirtschaftliche Zugeständnisse ist durch entsprechende Abkommen zu gewissem Abschluß gekommen.</p>

(187)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.11.41.

Ostasien:

In europäischen Kreisen Chinas und in japan. Presse beschäftigt man sich mit Überlegungen, daß ~~dem~~ amerik./japan. Krieg sich zu einem Kampf aller Gelben gegen die Weiße Rasse auswachsen könne.

Thailand:

Nach Bericht dt. Gesandtschaft bestärkt japan. Kräfteverteilung die Vermutung, daß Vorstoß gegen Burmastraße aufgegeben, hingegen im Dezember Besetzung Thailands in Aussicht genommen sei. Gesamtbeurteilung geht dahin, daß Japan zum Südstoß entschlossen sei, aber noch nicht feststehe, ob Thailand vorher besetzt werden solle.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

1. Chef MND meldet Einführung besonderer Kurzsignaltafel für S-Boots-Einsatz im Kanal, sowie Unzulänglichkeit der Dete-Geräte ^{in S-Booten} bei Einsatz in Sizilienstraße wegen unzureichender Reichweite.

2. Nach Meldung von Skl.Qu.A werden für Überführung von 2 R-Booten ab Elbempündung auf Donauweg bis Galatz 6 Wochen benötigt. In Frage für Überführung können Einheiten der 12. in Le Havre in Bau befindlichen kleineren R-Boote, mit deren Fertigungstellung ab Ende Dezember gerechnet werden kann. Eigene S- und R-Boote sind für den gedachten Zweck nicht entbehrlich.

(188)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.11.41.</u></p>		<p>3. Nach Meldung von Chef K ist auf Germania- werft bei Erstaufladung der Batterie eines VII D U-Bootes eine Explosion erfolgt. Man vermutet Sabo- tage.</p> <p>4. <u>Programmpunkte für Besprechung Chefs Skl. mit Adm. Riccardi:</u></p> <p>Von Seiten Skl. sind vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none">1) Deutsche Lagebeurteilung Mittelmeer, Ägäis, Schwar- zes Meer.2) Fragen gemeinsamen U-Bootseinsatzes.3) Sonderfragen Minenspernung Sizilienenge und Messina- straße.4) Möglichkeiten zur Italien-Unterstützung durch deutsche Marine (Zusatz für Deutsch.Adm.Rom:Mög- lichkeiten zu Offizierskommandierungen werden nach eingehender Überprüfung deutscher Personal- lage leider nicht gesehen).5) Frage Handelsschiffsraum und Transportschiffs- neubauten.6) Öllage.7) Frage franz. Wünsche btr. Einsatz von Kräften zur eigenen Sicherung. <p>Dt.Adm.Rom wird gebeten, Besprechungs- punkte an ital.Adm.Stab zu übermitteln und eigene sowie ital. Vorschläge für Unterredung umgehend zu melden. Desgl. soll Mar.Att. Rom Vorschläge im Ein- vernehmen mit Dt.Adm. an Skl. einreichen. Bei großer Bedeutung des Tonnageproblems sind genaue Unterlagen über ital. Hs-Tonnage wissenswert. Zeiteinteilung für Besprechungen in süddeutscher Stadt, wahrschein- lich Innsbruck oder Garmisch-Partenkirchen, werden durch Skl.M Att über Att.Rom, nachr. Dt.Adm.Rom mit ital.Admiral vereinbart. Zeitpunkt voraussichtlich ab 8.12. Teilnehmer Op.d.M., Adj., C/Skl. oder Chef 1/Skl., Astor K.Kpt. Assmann und Fischer, Adm.Bertoldi, Kp.de Angelis. Kpt.z.S.Jug.Voss und Kpt.z.S.von Montigny.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	192
-------------------	---	--------------	-----

21.11.41

5. Vortrag 1/Skl.Ia über Stand U-Bootsverteilung im östl. und westl.Mittelmeer in Ausführung der Führerweisung vom 20.11. entsprechend Vfg.Skl.Ia 1973/41 Gkdos. Chefs. (siehe KTB 20.11.).

 B e s o n d e r e s .
 =====

Stellungnahme 1/Skl. zu Darlegungen Skl.Qu.A. betr. Heizöl und Treibölversorgungslage der Kriegsmarine, wonach für künftige Treibölverbräuche nur allgemeine Sparanordnungen, für Heizöllage jedoch sofortige einschneidende Maßnahmen zu treffen sind, verlangt Durchführung folgender Vorhaben unter allen Umständen:

1. U-Bootskrieg mit den notwendigen Schul-, Ausbildungs- und Hilfsdiensten;
2. Küstensicherungs- und Geländedienste;
3. Blockadebruch.

Jm Einzelnen siehe Vfg. 1/Skl.I g 1983/41 op Gkdos. Chefs. (Abschrift in KTB Teil C Heft IX).

(190)

 L a g e 21.11.1941.
 =====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
 =====

1. Feindlage:

Besonderes: Zusammenfassung der aus Funkentzifferung und Funkaufklärung durch Skl.Chef MND (B) er-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>21.11.41. (191)</p>		<p>faßten Feindnachrichten bis zum 21.11. in B-Berichten Nr. 46/41. Die Mehrzahl der Nachrichten ist in täglichen Feindlagen des KTB Teil A aufgenommen.</p> <p><u>Nordatlantik:</u> "Victorious" und "Cumberland" stehen vermutlich im Seegebiet England - Jsland. Nach Agentenmeldung ist "Malaya" voll einsatzfähig, und soll demnächst aus Gibr. auslaufen. (<u>Engl. Zweckmeldung ist nicht ausgeschlossen!</u>) Nach ital. Meldung steht "Royal Sovereign" im Geleitdienst nach Freetown, also nicht im westl. Mittelmeer, wie Italiener bisher vermutet hatten.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Am 18.11. sind in Freetown Krz. "Dunedin" ein- und HsK "Canton" ausgelaufen. Im Freetown-Bereich soll Krz. "Devonshire" in See stehen.</p> <p><u>Indischer und Stiller Ozean:</u> Nach United Press soll "Prince of Wales" aus Kapstadt zum Marsch nach Indischem und Stillen Ozean ausgelaufen sein</p> <p>Hierauf bezieht sich offenbar Churchills Ankündigung von Entsendung starker Streitkräfte in die fernöstl. Gewässer.</p> <p>Aus Funkentzifferung engl. Adm. Berichtes ergibt sich Sinken nor. Schiffes von 5 700 BRT nach Explosion in etwa 35 sm ab East London. Überlebende vermuten Torpedotreffer.</p> <p>In Betracht kommt Dpfr. "Thode Fagebund" und u.U. Versenkung durch franz.U-Boot in Ausführung der von franz.Regierung angedrohten Repressivmaßnahmen gegen engl.Schiffahrt?</p> <p>Nach ital.Meldung soll sich holl.U-Boot "K 12" am 11.11. mit engl.Offizieren in Malakkastr.befunden haben.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	193
21.11.41.		<p>Nach Abwehrmeldung hat Convoi aus 35 Dpfn, mit 4 Zerst. am 30.9. aus USA-Häfen ausgelaufen, bei Samoainseln gesammelt und Kurs durch Torresstraße über Padang nach Aden genommen, wo er Mitte November erwartet würde.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung von Schiff "16" über Festsetzung U-Boots-Op-Gebietes Westgrenze vom 25.11. - 5.12. zwischen 0 und 10°N auf 20°W und Mitteilung, daß wahrscheinlich nur U "126" nach 5.12. nördl. 10°N stehen wird, und Boote über Tarnung von Schiff "16" als "Polyphemus" und über Marschweg während Passierens Bahia - Freetown unterrichtet sind, durch FT 1917.</p> <p>Unterrichtung aller HsK über Sinken norw. Schiffes am 17.11. bei East London durch FS 1953.</p> <p>Anweisung an Mar.Att.Tokio zu Unterrichtung der Kapitäne, daß Überwachung Kapgebietes möglich ist, da Gegner anscheinend von Besatzung "Odenwald" den Weg um Kap Horn erfahren hat, und zu erneutem Hinweis auf Geheimhaltung des Reiseweges bzw. auf irreführende Aussagen durch Andeutung Reiseweges Tasmansee - Kap gute Hoffnung durch FS 2053 an OKW-Ausland.</p> <p>Entsprechende Unterrichtung von M "Portland" durch Fs 1057, von M "Elsa Esberger" und "Spreewald" durch FT 2053.</p> <p>Unterrichtung aller HsK über Urteil Bundesdistriktsgerichts betr. "Odenwald", amerik. Zweckmeldung betr. "Olga Topic" und Bekanntwerden Kap Hornweges durch FS 2355, über Standorte Schwedenschiffe vom 18.11. und verschiedene Feindnachrichten durch FT 2231.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller außerheimischen Streitkräfte durch FT 0611 und 1549.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

21.11.41.

II. Lage Westraum :
=====

1. Feindlage:

Keine besonderen Meldungen.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Schiff "45" wurde von Luftaufklärung 1350 Uhr in BE 8127 erfaßt.

Unterrichtung von Schiff "45" über Erfassung, beabsichtigte Aufklärung für 22.11. und verschiedene Feindnachrichten aus Einholgebiet, sowie über Wetterlage durch FT's 0342, 0402, 1305, 1806 und 2026.

Maßnahmen für Herausbringen Schiff "10" bis auf weiteres aufgehoben.

Kanalküste: Keine besonderen Vorkommnisse.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer :
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Funkaufklärung beobachtete rege Geleit- und Mineausuchttätigkeit an Ostküste, letztere durch schlechtes Wetter behindert. Gegen Mitternacht meldete Geleiteinheit unbekanntes S-Boot nördl.Cromer.

Nach Luftaufklärung Geleitzüge vor Hartlepool, östl. des Humber und vor Harwich.

Engl.Admiralität veröffentlicht Verlust Minenlegers "Latona" (2 650 BRT). Nähere Umstände zunächst unbekannt.

Eigene Lage: Schiff "10" als Sperrbrecher "26" getarnt, rampte vor Brunsbüttel unbekanntes Dpfr.,

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

21.11.41.

der gesunken ist, und mußte in Hamburg ein-
docken. Voraussichtliche Reparaturdauer 5 Tage.

Diese unnötige Verzögerung des Ausmar-
sches dieses HsK ist bedauerlich!

Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Eigene Luftaufklärung meldet erfolg-
losen BAW auf stillliegendes U-Boot östl. Rolvsøey.

Eigene Lage: In der Nacht zum 21.11. fdl. Luft-
angriff auf Petsamo ohne Schadensmeldung. Am 21.11.
1107 Uhr Urlauberdampfer "Bessheim" vor Hafen-
einfahrt Hammerfest nach Detonation gesunken,
vermutlich infolge Minentreffers. Mr-Schiff "Bali"
zur Nachprüfung der Zufahrt angesetzt. Zerst. "26"
und "24" 20.11. Narwik eingelaufen.

IV. S k a g e r r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :

S-Bootsbegleitschiff "Adolf Lüderitz" mit
4 S-Booten auf Marsch nach Kr'sand Süd.

Dpfr. "Sabine Howald" und "Neidenfels" am
20.11. mit 1865 Mann u.a. von Stettin nach Wasa aus-
gelaufen.

Aus KTB des Minenschiffes "Königin Luise"
vom 25.9. geht hervor, daß der Verlust des Schiffes
durch eine russ. Mine auf einen bedauerlichen Versager
der Schiffsleitung zurückzuführen ist, die die ihr zur
Verfügung stehende Räumbootrotte ihr Gerät aufnehmen
ließ, ehe der ^{Einlauf-}minenfreie/Weg nach Helsinki mit Sicher-
heit erreicht war.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.11.41.</u></p> <p>(192)</p>	<p>V. <u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t :</u> =====</p> <p>Schiffsverkehr von USA-Häfen nach Wladivostock ist von 14 Schiffen mit 89 000 BRT im <u>August</u> auf 5 Schiffe mit 24 000 BRT im <u>Oktober</u> zurückgegangen. Nähere Ausführungen hierüber und verschiedene weitere Feststellungen betr. fremde Handelsschiffahrt in Kurzbericht Nr. 51 der 3/Skl. "Fremde Handelsschiffahrt".</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Befehl an ein Flugzeug, ein U-Boot in Mitte der Biscaya anzugreifen. Ital.Meldung betr. Einlaufen "Epiroa" in Gibr. mit 40 Gefangenen deutschen U-Bootes siehe Feindlage Nordatlantik. Amiralität veröffentlicht, daß ein deutsches U-Boot von Korvette "Marigold" in Gebiet der "Arc Royal"-Versenkung vernichtet sei. Nach Funkaufklärung war "Marigold" am 14.11. in Gibr. von Osten eingelaufen, stand am 16.11. bei Konvoi in Gibr.-Bucht, auf 17.11. westl.Gibr. und lief 18.11. von <u>Osten</u> in Gibr. ein.</p> <p>Ob die U-Bootsvernichtung durch "Marigold" mit Einbringung der Gefangenen auf "Spirea" das gleiche oder zwei verschiedene U-Boote betrifft, bleibt noch festzustellen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Lageberichte über Atlantik und Mittelmeer-U-Boote in KTB Teil B Heft IV.</p>	
<p>(193)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 195
21.11.41.		<p>Unterrichtung des B.d.U. über FT 1917 an Schiff "16" durch Fs 1919.</p> <p>Skl. hält es für erforderlich, daß B.d.U. Absicht, Boote in anderen Seegebieten als Nordatlantik einzusetzen, mit Auslaufen der Boote unter Chefsache gesondert melden muß, schon allein, damit Skl. den B.d.U. über alle in den fraglichen Op- und Marschgebieten anfallenden Feind- und sonstigen Nachrichten unterrichten kann.</p> <p>Entsprechende Weisung an B.d.U. durch Fs 1616.</p> <p>23.U-Fl. meldet auf Anfrage durch Skl. als voraussichtliche Einsatztermine für bisherige Ostmittelmeerboote: für U "559" 24.11., U "79" 29.11., U "371" und "97" 4.12. und U "75" Termin noch nicht zu übersehen: (Siehe FS 1410).</p> <p>Bef.Dt.Mar.Kdo.Jt. meldet, daß nach Auskunft ital. Admirals Salza, Chefs Wa.Ko.Nordafrika aus angeblich bester Quelle engl./de Gaulle'stische Landungsoperationen gegen Algier und Oran bevorstehen, hält Achsengegenwehr <u>nur mit U-Booten</u> für möglich, und daher zentrale Einsatzführung deutscher und ital.U-Boote von Rom aus infolge notwendiger Beteiligung der Italiener für erforderlich und schlägt vor, z.Zt. in Rom anwesenden K.Kpt. Roesing für Bearbeitung des Ansatzes als F.d.U. Mittelmeer zur Verfügung zu belassen, bis für die Stellung vorgesehener K.Kpt. Oehm bei B.d.U. entbehrlich geworden ist (siehe FS 1150).</p> <p>B.d.U. hält diese Zwischenregelung nicht für zweckmäßig, zumal für in Ost- und Westmittelmeer z.Zt. vorhandene je höchstens 4 U-Boote, für Osten Chef 23.U-Flottille zur Verfügung steht (siehe FS 1555).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.11.41.</u>		<p>Unter Bezugnahme auf Führerweisung gem. 1/Skl. I a 1972/42 Gkdos. Chefs, (vergl. KTB 20.11.) und auf eigene heutige Meldung durch FS 1150 fragt Befh. Dt.Mar.Kdo.Jt. nach Kenntnis fdl. Landungsabsichten Operationsabsicht gem.Führerweisung bestehen bleiben soll und ob in diesem Falle <u>ital.</u> U-Boote gegen Algier und Oran angesetzt werden können.</p> <p>Skl. entscheidet die vorstehenden Fragen durch nachstehende Weisung an Dt.Mar.Kdo.Jt. und B.d.U.:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Im Anschluß an Weisung Skl. Ia 1972/41 Chefs. wurde OEW über Absichten Ostverlegung aller derzeitiger Mittelmeer-Boote und Wiederbesetzung West-Mittelmeer durch 4 Boote ("431", "95", "557", 2562") ab 22.11. bis 26.11. unterrichtet. Auf große Bedeutung Besetzhaltens West-Mittelmeer wurde besonders unter Anführung Gründe hingewiesen.2. Führer mit dieser Regelung einverstanden vorbehaltlich Lageänderung, welche g.F. weitere Schwerpunktbildung Ost-Mittelmeer erforderlich machen kann.3. Da somit Führer-Absichten eher in Richtung noch weiterer Verstärkung Ost-Mittelmeer gehen, erscheint jetzt bestehende Regelung bezüglich Besetzung West-Mittelmeer ab 22. auch angesichts Nachrichten betr. Feindlandungsabsichten zweckmäßig. Änderung der Lage kann jedoch neue Befehle erforderlich machen.4. Falls Schwierigkeiten gemeinsamen Operierens in gleichen Seeräumen von deutschen Marinekdos. beherrscht werden, ist Skl. inverstanden.5. Angelegenheit Einsatz Korv.Kpt.Rösing bis Eintreffen Korv.Kpt. Oehrn nach Maßgabe B.d.U." <p>-----</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.21.11.41.VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g :
=====1. Raum um England:

Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Mittelmeerraum:Ergebnisse dt. und ital. Luftaufklärung
siehe Feindlage mittl. und östl. Mittelmeer.3. Ostfront:Schwacher Einsatz infolge ungünstiger
Wetterlage. Zwei eigene, 19 fdl. Flugzeugverluste.4. Organisation:Ob.d.L. Führungstab drahtete an Lfl.3,
Skl., Gen.d.Lw.b.Ob.d.L. und OKW/L:

- "1) Mit Zustimmung der Skl. wird Kü.Fl.Gr.506 der
Lfl.3 mit sofortiger Wirkung einsatzmäßig unter-
stellt.
2. Notwendige Verlegung regelt Lfl.3 mit F.d.Luft
unmittelbar. -
3. Lfl.3 ist dafür verantwortlich, daß die für Kü.
Fl.Gr.506 zu Zwecken der Seekriegsführung anfal-
lenden Aufklärungsaufgaben vordringlich vor den
Kampfaufgaben durchgeführt werden. -
Hierzu ist Marine-Gruppe-Nord berechtigt, zu Lö-
sungen ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit Seeope-
rationen unmittelbar mit Lfl.3 Verbindung auf-
zunehmen und gegebenenfalls vorübergehende Rück-
verlegung der Kü.Fl.Gr.506 und einsatzmäßige
Führung durch F.d.Luft zu fordern. - Ob.d.L.
Füst.eins A ist hierüber in Kenntnis zu setzen. -
4. Lfl.3 hat eine zuverlässige Nachrichtenverbin-
dung zur Mar.Gr.Nord sicherzustellen."

Abschrift von FS Ob.d.L./Füst.Ia 13375/41
Gkdos. in KTB Teil C Heft V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.41.		<p>Entsprechende Unterrichtung von Gr.Nord und F.d.Luft durch Fs 1030.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach V-Mann-Meldung lief ein "Dido-Krz." am Vormittag von Westen ein und nachmittags nach Osten aus. Nach Funkaufklärung befinden sich Einheiten der Kampfgr.H, offenbar Zerstörer, im westl.Mittelmeer in See. Mit Auslaufen von "Malaya" und "Unicorn" soll in aller nächster Zeit zu rechnen sein.</p> <p><u>Mittl und östl.Mittelmeer:</u> Nach Aufklärungsmeldungen des X.Fl.Korps: Vormittag nördl.Sollumbucht Verband aus 3 Krzn., 4 Zerstörern Kurs 70°, weiterer Verband aus 4 Krzn., 6 Zersth., nördl. Sidi Barani, Kurs NW, 20 sm nördl. davon <u>3 schwere Einheiten</u> mit 4 Zersth. mit Kurs auf Alexandrien. Eine weitere Meldung ohne Uhrzeitangabe über Verband 80 sm nördl. Sidi Barani in Stärke von 3 Schlachtschi ff, 4 Krzn., 8 Zersth. auf Kurs NW ist offenbar nach Vereinigung der beiden letztgenannten Gruppen erfolgt und dürfte zeitlich am frühen Nachmittag liegen.</p> <p>Nach ital.Luftaufklärung lagen 1630 Uhr in La.Valetta 2 Krz., 1 Zerst. und 3 Dpfr.</p> <p>In der Nacht zum 21.11. halbstündiger Beschuß von Bardia durch 3 Zerstörer.</p> <p>Mitteilung von Adm.Sälza aus angeblich bester Quelle über Landungsabsicht der Engländer und De Gaullisten in Oran oder Algier siehe U-Bootskriegführung, eigene Lage. Ergänzend teilt dazu</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Hmd, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

197

22.11.31.

ital, Gdo. Supremo mit, daß Landung am 21.11. im Einvernehmen mit Weygand erfolgen sollte, (Siehe FS 2030).

Hierdurch dürfte Abberufung Weygands, falls ital. Mitteilung wirklich positiven Kern enthält, in besonderes Licht gerückt werden.

Funktanzifferung erfaßte Mitteilung der engl. Admiralität an Mar.Att. Ankara vom 3.11., wonach zwischen Admiralität und türk. Dienststellen über Lieferung von 2 Zerstörern und 2 U-Booten an Türkei bereits sehr weitgediehene Verhandlungen geführt werden. Näheres in B-Meldung 1445.

Die immer wiederkehrenden Beweise enger engl./türk. Zusammenarbeit bedürfen sorgfältiger Beachtung seitens der politischen und militärischen Führungsstellen.

2. Lage Nordafrika:

Durch den Angriff der Engländer in Nordafrika ist nunmehr die Lage eingetreten, auf die Skl. seit langem immer wieder hingewiesen hat. Es kann kein Zweifel bestehen, daß der Feind den Augenblick zum Losschlagen gewählt hat, wo er, abgesehen von der ihm sicherlich bekannten Öllage der ital.Marine glauben durfte, eine wirksame Verhinderung des deutsch/ital.Nachschubs nach Nordafrika erreicht zu haben. Skl. hat OKW wiederholt auf das dringlichste auf die vitale Bedeutung gerade der Nachschubsicherung aufmerksam gemacht und angesichts der bekannten Leistungsmäßigen Unzulänglichkeit der ital. Kriegsflotte, des Fehlens deutscher Überwasserstreitkräfte im Mittelmeer und der speziell für Sicherungszwecke nicht aus-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.41.		<p>reichenden taktischen Einsetzeigenschaften. des U-Bootes nicht davon abgesehen, die Notwendigkeit des <u>Einsatzes</u> von schlagkräftigen <u>Luftstreitkräften von Sizilien</u> aus zu betonen. Es bleibt nur zu hoffen, daß es den deutschen Kräften der Pz.Gr. Nordafrika gelingt, den fdl. Angriff abzuschlagen. Daß hierfür ohne jede Rücksichtnahme auf Risiko und Verluste alles geschieht, was die Zufuhr aufrechterhalten und steigern kann, versteht sich von selbst. Entscheidend bleibt aber auch für die <u>künftige Entwicklung</u> im Hinblick auf die Notwendigkeit des Übergangs aus der Defensive zu offensiven Operationen (zunächst Wegnahme Tobruk), daß die Transportfrage <u>grundlegend</u> gesichert wird, und die dafür vorgesehenen und bereits anlaufenden Maßnahmen mit aller Konsequenz durchgeführt werden.</p> <p>Am 20.11. starke fdl. Luftangriffe auf Tripolis und Bengasi. Für nordafrikanische Häfen höchste Alarmstufe. Schiffe in Bengasi löschen mit größter Beschleunigung und halten sich zum sofortigen Anlaufen klar. Nach Luftaufklärung sind fdl. Panzer vom Marsch auf Bengasi auf El Mechili abgedreht. Bei fdl. Luftangriff auf Benina sind deutsche Flugzeuge am Boden beschädigt.</p> <p>Angesichts bedrohlicher Lage in Bengasi erhält Dt. General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht von OKW/WFSt/L Befehl, eine möglichst große Anzahl in Süditalien verfügbarer <u>deutscher</u> Mannschaften unter geeigneten Offizieren auf <u>schnellsten</u> Schiffen nach Bengasi zu dessen Verteidigung zu überführen. Panzerabwehr und sonstige Verteidigungswaffen sind mitzugeben. (Siehe FS 2237).</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.21.11.41.

Weiter ordnet OKW WFSt/L an:

"Lage in der Cyrenaica kann schnellste Zuführung eines beweglichen Spearverbandes nach Derna oder, wenn möglich, nach Bengasi erfordern. W.Befh.Südost wird beauftragt, aus Sonderverband 288 einen entsprechend bevorrateten Verband zu bilden, dessen Gliederung den vorhandenen Transportmöglichkeiten entsprechen muß. Kriegsmarine bereitet Überführung auf schnellen Schiffen (ital.Torp.-Boote, Schiff "Drache") vor, Luftwaffe prüft Möglichkeit des Lufttransportes. W.Bfh.Südost meldet,

1. wann unter größter Beschleunigung Marschbereitschaft des Verbandes erreichbar ist,
 2. welche Möglichkeiten für See- und Lufttransporte bestehen (in Zusammenfassung der Angaben der Kriegsmarine und Luftwaffendienststellen).
- Deutscher Gen.b.H.Qu.d.ital.Wehrmacht unterrichtet das Comando Supremo." (Siehe FS 1545).

Skl. unterrichtet hierüber Gr.Süd, Adm. Ägäis und Dt.Mar.Kdo.Italien mit Weisung, diesbezüglichen Transportanforderungen des W.Befh.SO auch unter Inkaufnahme größeren Risikos unter Unterrichtung der Skl. zu entsprechen. (Siehe FS 2121).

Seetransportstelle Bardia meldet bei Seebeschuß durch engl. Zerstörer in der Nacht zum 21.11. nur geringe Sachschäden.

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 21.11. starke fdl. Luftangriffe auf Messina, Neapel und Brindisi. Im Mittelmeer 6 ital.U-Boote auf Wartestellung.

4. Nordafrikatransporte:

Ein HsK mit deutschen Truppen an Bord auf dem Marsch nach Bengasi, ein zweites HsK wegen Maschinenschaden nach Suda abgedreht. Über planmäßiges

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.41.		<p>Auslaufen Geleitzuges der Dpfr. "Thinos" und "Bolsena" von Navarino nach Bengasi am 21.11. abends liegt noch keine Meldung vor.</p> <p>5. <u>Bereich Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> <u>Feindlage:</u> U-Bootssichtung 20111. nachmittags bei Agios Georgios. <u>Eigene Lage:</u> Ital."Siena-Staffel"mittags von Jraklion nach Piräus ausgelaufen. Hilfskriegsschiff "Barletta", mit dessen vorläufigem Verbleiben in Ägäis Ital. Marine sich einverstanden erklärt hat (siehe FS 2001) von Piräus nach Saloniki' ausgelaufen, zur Durchführung geplanter Sperraufgaben.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Tarnbezeichnung für Kertschunternehmung ist "Wintersport".</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage:</u> =====</p> <p>1. <u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u> Auf Krim bei Angriffen 50. und 72.JD. bis zu 2 km. Geländegeinn.</p> <p>Bei 1.Pz.Armee <u>Rostow</u>, Nachitschewan und Aksai fest in eigener Hand. Bei 17. und 6.Armee keine wesentliche Lageveränderung.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Angriffe 2.Armee und 2.Pz.Armee schreiten erfolgreich fort. Epifan genommen. Don-Brücke unversehrt. Bei 4.Armee Abwehr fdl.Angriffe. Pz.Gr.4 hat scharf kämpfend Raum gewonnen.</p>

Datum
und
Abzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

21.11.41

Pz.Gr.3 im Angriff auf Klin. Bei 9.Armee im all-
gemeinen unveränderte Lage.

Heeresgruppe Nord: An fast allen Frontabschnitten
wurden fdl. Angriffe abgewiesen.

2. Finnische und norwegische Front:

Ohne besondere Ereignisse.

3. Nordafrika:

An Sollumfront Ruhe. Ausbruchsversuche aus
Tobruk abgewiesen. DAK gewann im Angriff nach NW
Höhenstufe ostw. el Adem. Starke fdl. Panzerver-
luste. Jtal. Div. Ariete wehrte Feindangriffe er-
folgreich ab. Feindvorstoß in Richtung Bengasi ist
z.Zt. nicht erfaßt. Gesamtbeurteilung: zuversicht-
lich.

C/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(schein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

200

22.11.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

D e u t s c h l a n d :

Zu den Ausführungen Seyss-Inquarts über Neuordnung Europas verlautet aus zuständigen deutschen Kreisen, daß bei der Neuordnung die jetzige Haltung der einzelnen Staaten weitgehende Berücksichtigung finden würde. Die Kritik der deutschen Presse an der Schweiz und an Schweden sei in diesem Zusammenhang besonders zu beachten. Diese Staaten wollten die Vorteile der Neutralität genießen, ohne etwas zu den heutigen welthistorischen Auseinandersetzungen beizutragen. Es sei sehr die Frage, ob Staaten, die eine solche Neutralität vertreten würden, bei der Friedenskonferenz mitsprechen dürften, auf der nur solche Nationen zu Worte kommen würden, die sich für die Neuordnung auch wirklich eingesetzt hätten.

In der gesamten Auslandspresse, besonders aber in der Schweiz, haben diese Ausführungen großes Aufsehen erregt. Die meisten Betrachtungen verraten kritische Zurückhaltung. Es sei Deutschlands Absicht, dort, wo nichtgermanische Völker lebten, Generalgouvernements, Protektorate, vielleicht auch Kolonialverwaltungen im Osten einzurichten.

E n g l a n d :

Bei Zusammenkunft Ausschusses für engl./russ. Beziehungen erklärte Eden in Vertretung seines von jeher vertretenen Standpunktes, daß England eine engste Zusammenarbeit mit Sowjetrußland jetzt und auch nach dem Kriege wünsche. Es sei eine besondere

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41.	<p>Befreiung für das engl. Volk gewesen, daß der Angriff in Libyen zu dem Zeitpunkt begonnen habe, wo die Rote Armee die Deutschen in Rußland aufhalte. Maisky erwiderte, daß engste Zusammenarbeit mit England nach dem Kriege auch Rußlands Wunsch sei, auf dessen Erfüllung er <u>trotz gewisser Schwierigkeiten</u> bei gutem beiderseitigen Willen rechne. Hitler habe sich mit seinem Blitzkrieg gegen Rußland verrechnet. Die Russen würden die Möglichkeit militärischer Operationen auch im Winter ausnutzen. Der Hitlerismus werde erst dann völlig vernichtet werden, wenn die Armee zermalmt sei!</p> <p><u>Schweden:</u></p> <p>In höheren Offizierskreisen macht sich zunehmende Verstimmung über Regierungshaltung bemerkbar. Man würde offenen Kampf gegen Bolschewismus der Verteidigung der Neutralität vorziehen.</p> <p><u>Finnland:</u></p> <p>Es darf nicht übersehen werden, daß es in Finnland auch weiterhin Kreise gibt, die für Sonderverhandlungen mit Rußland zu haben wären. Es muß daher alles geschehen, um der angelsächsischen Propaganda im Lande entgegenzutreten.</p> <p><u>U S A:</u></p> <p>Schätzungsweise stehen bisher 175 000 Bergarbeiter in Pennsylvanien im Streik. Nähere Betrachtungen über Streiklage und Beilegungsbemühungen siehe Pol. Übersicht Nr. 275.</p> <p>Am 17.11. ist neue Vorlage zur Bewilligung weiterer 7 Mill. Dollars im Repräsentantenhaus eingebracht, wodurch Gesamtbewilligung für Hilfgesetz seit Juni 1940 auf 6,7 Milliarden Dollars steigen wird. Präsident erstrebt Kongreßzustimmung, daß</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

201

22.11.41.

militärische Ausrüstungsstücke für USA-Wehrmacht unter Hilfsgesetz auch an andere Nationen übertragen werden dürfen, um größere Freizügigkeit zu erhalten.

Nach diplomatischem Bericht scheint in 3-stündiger Konferenz Hull den Japanern Roosevelts Vorbedingungen für Schaffung einer Verhandlungsbasis unterbreitet zu haben. Besprechungen werden erst fortgesetzt, wenn Kurusu Stellungnahme jap.Regierung hierzu eingeholt haben wird. Inzwischen wird von Presse Bluff-Propaganda fortgesetzt. Das Streben nach Zeitgewinn ist unverkennbar.

Nach Bericht deutschen Geschäftsträgers nimmt Betrachtung militärischer Kräftelage im Pazifik in Presse weiten Raum ein. Abschrift des Berichtes Nr. 4034 vom 21.11. in KTB Teil 8 Heft XV.

(196)

J a p a n :

Am Schlusse 5-tägiger Reichstagssondession stellte Toyo unerschütterliches Vertrauen der Volksvertretung zur Politik der Regierung fest, die ihre Anstrengungen zur Durchführung der nationalen Ziele verdoppeln werde.

B e s o n d e r e s .
=====

Begrüßung heimkehrenden HsK Schiff "45" soll in Hamburg erfolgen. Sollte längeres Einlaufen in franz. Hafen notwendig werden, Begrüßen durch O.d. West.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41.	<p><u>L a g e</u> 22.11.1941.</p> <p>=====</p>	<p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Nach ital.Meldung soll "Jllustrious" 24.11. von New York nach Gibr. auslaufen. Nach Funkaufklärung patrouillierten "Norfolk" südl. Jsland. Nach Pressemeldungen soll "Argus" 20.11. Gibr. in Richtung Mittelmeer verlassen haben und "Prince of Wales" nach Singapore gehen. Dän.Presesdet. meldet Zusammenziehung von engl. und USA-Einheiten im südl. Stillen Ozean.</p> <p>Jn Lisaboner Engländern nahestehenden Kreisen wird <u>schwere Beschädigung "Malaya"</u>, die Reparatur in USA erfordert, <u>zugegeben</u>.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Ofi meldet Aufbringung franz.Dpfrs. "Ville de Tamatave" vor afrikanischer Küste. Im Bereich Freetown wurden "Royal Sovereign", "Dunedin", "Dragon" und "Ganton" durch Funkaufklärung erfaßt.</p> <p>USA-Krz. "Memphis" wurde von U "124" in O630 N 32 W auf WNW-Kurs gesichtet.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Jn Sidney vom 12. - 13.11. leichter Krz. "Achilles", seit etwa 2 Wochen Krz. "Perth".</p> <p>2. <u>Besonderes:</u></p> <p>Admiralty Fleet Order vom 14.3.41. enthält eine Aufstellung aller engl.Schlachtschiffe, Träger, Kreuzer, Zerstörer, Geleitschiffe und U-Boote, die während der ersten 4 Kriegsmonate (=119 Tage), 80 und mehr Seetage aufzuweisen haben. Admiralität anerkennt die großen Anstrengungen für Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung während der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	202
-------------------	---	--------------	-----

22.11.41.

Herbst- und Wintermonate und unterstreicht, daß die Tatsache, daß derartige Leistungen überhaupt möglich waren, eine ebenso große Anerkennung für Konstrukteure und Werften, wie für die Besatzungen bedeutet.

Die außerordentlich lehrreiche Zusammenstellung, von Leistungen und Beanspruchungen, denen unser Material bedauerlicherweise nicht gewachsen sein dürfte, sowie ein Bericht über die militärischen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Angriffe auf den Suez-Kanal nach ausländischen Quellen und Angaben über das neue engl. Reparaturschiff für die Flottenluftwaffe "Unicorn" befinden sich in Nachrichtenauswertung der 3/Skl. aus fremden Marinen in Heft Nr. 39/41.

(197)

3. Eigene Lage:

2234 Uhr wurde von MPS Kiel folgende Funkmeldung von U "126" aufgenommen:
 "Versorgungsschiff (also Schiff "16") während Versorgung auf Treffpunkt von engl. 10 ooc-t Kreuzer versenkt. Versuche mit Rettungsbooten, 305 Mann, südamerikanische Küste zu erreichen. 75 cbm für Rückmarsch nach West-Frankreich Ergänzung unbedingt nötig."

(198)

Diese Nachricht bedeutet das Ende des Hilfskrz. Schiff "16" nach erfolgreichem langen Einsatz kurz vor Erreichen der Heimatküste. Nähere Nachrichten müssen abgewartet werden. Zunächst werden alle Umstände geprüft, die für eine Rettung der Schiffbrüchigen in ihren zwar sehr seetüchtigen norw. Schiffsbooten in Betracht kommen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41.	<p>Auch die Funkaufklärung erfaßte den Beginn der bedauerlichen Aktion in der von mehreren Süd-atlantikstationen wiederholten Meldung einer engl. Einheit, vermutl. "Devonshire" von 1138 Uhr: "Unbekanntes Handelsschiff in 178° 11 sm ab Kurs 180°. Mein Standort (Breite nicht erfaßt), wahrscheinlich 0458 Süd) 1829 West".</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FS 1922 und 2346.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung vormittags bei Kinnaird Head 1 Krz., 1 Zerst., abends im Bristol-Kanal Einzelfahrerverkehr.</p> <p>Auszug aus Bericht Ausl./Abw. über die auf der Iberischen Halbinsel arbeitenden fdl. Nachrichtendienste, von denen insbesondere der de Gaulle-istische, wegen seiner engen Beziehungen nach Frankreich als wirkungsvoll dargestellt wird, nach dem Stande vom 15.10.41. in KTB Teil B Heft V.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Mitteilungen an Schiff "45" betr. Aufnahme für 23.11. in BF 8614 und ab 1800 Uhr an franz. span. Grenze durch je 3 M-Boote und ständige Maßnahmen durch FT 2150.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Bericht über Beschädigungen von 5 Booten 2.S-Flottille, insbesondere schwere Schäden auf S"47" siehe FS 1145. Reparaturen bedingen sicherlich 14-tägigen Ausfall der Flottille.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

203

22.11.41.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:

1. Nordsee:

Feindlage: Nach Luftaufklärung in der Themse 6 Dpfr. stilliegend, auslaufend vor Harwich auf Nordkurs Konvoi aus 15 Dpfrn.

Eigene Lage: 2.T-Flottille (3 Boote) Marsch nach Westram zur Kanaldurchführung von Schiff "45" angetreten, entsprechend Befehl von Gruppe Nord (siehe FS 1206).

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Funkaufklärung am 21.11. wurde engl. Einheit in Richtung Weißmeer gepeilt.

Eigene Lage: Nach Aussage norw.Fischer wurde Dpfr. "Bessheim" torpediert, 3 Deutsche, 5 Norweger vermißt. (Vgl. KTB 21.11., wo Minentreffer angenommen wurde). Z "24", "26" in Tromsø eingelaufen. "Lüderitz" und S-Boote von Kr'sand Süd nach Stavanger ausgelaufen.

Adm.Norwegen bittet Gr.Nord, nachr.Skl. nochmals um Prüfung der mehrfach beantragten dringlichen Verstärkung der Geleit-, Minensuch-, räum- und U-Jagd-Verbände, unter ausdrücklichem Hinweis auf allein 5 diesbezügliche Meldungen seit 1.11.d.Js., und meldet, daß Verlust und Verzögerungen bei augenblicklicher Lage und zahlenmäßiger Besetzung nicht mehr zu vermeiden sind, sowie demnach vorliegenden Unterlagen unter Zugrundelegung der Küstenlänge Adm.Norwegen nur über etwa den vierten Teil der Fahrzeuge verfügt, wie BSW in seinen Bericht (siehe FS 1100).

Adm.Norwegen befindet sich gegenwärtig tatsächlich in einer besonders ungünstigen Lage. Außer den den Seekommandanten zur Verfügung stehenden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.41.		<p>Verbänden waren im Polarbereich zusätzlich eingesetzt: die 3.MS-Flottille und die 12. und 14. U-Jagd-Flottille (von der 14.nur Reste). Zum Bereich des Adm.Polarküste gehörte eine R-Flottille (7.R-Flottille).</p> <p>Die 7.R-Flottille ist vollständig außer K.B. und befindet sich in der Werft. Die 3.MS-Fl. ist soweit heruntergefahren, daß gegenwärtig nur noch wenige Boote einsatzbereit sind. Das Gleiche gilt für die 12. und 14. U-Jagd-Fl.</p> <p>Die als Ersatz für die 3.MS-Fl. vorgesehene 15. MS-Fl. kann erst Anfang Dezember in Norwegen eintreffen. Die 11.U-Jagd-Fl., die die 12. und 14. U-Jagd-Fl. ablösen soll, wird frühestens Ende Dezember/Anfang Januar im Polargebiet sein. Die 5.R-Fl., die als Ersatz für die 7.R-Fl. vorgesehen ist, wird ebenfalls nicht vor Ende Dezember/Anfang Januar in Norwegen eintreffen können.</p> <p>Da keine, ohne längere Vorbereitungen sofort im Nordmeer einsetzbaren Streitkräfte vorhanden sind, mit denen dem Adm.Norwegen in dieser Zwischenzeit (Nov./Dez.) geholfen werden könnte, bleibt nichts anderes übrig, als daß er sich mit dem behilft, was er hat.</p> <p>Die <u>4.MS-Fl.</u> ist in der Aufstellung begriffen. Die fahrbereiten Boote (gegenwärtig 4) waren der Gruppe Nord für den Einsatz im Osten zur Verfügung gestellt. Planmäßig gehört die 4.MS-Fl. zum BSW. Da die Gr.Nord jetzt 2 R-Flottillen abgeben müßte, ist es notwendig, daß ihr die 4.MS-Fl. solange belassen wird, bis die Räumarbeiten im Osten abgeschlossen sind bzw. durch die Eislage beendet werden. Danach muß die 4.MS-Fl. an BSW zurückgegeben werden, damit dieser in der Lage ist, allen seinen Aufgaben gerecht zu werden.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

2.11.41.

Entsprechend dieser Sachlage erhalten Gruppe Nord und West nachstehende Weisung:
 "4.MS-Flottille bleibt zur Verfügung Gr.Nord zum Einsatz im Osten, solange Eislage Räumarbeiten noch gestattet. Danach Rückgabe 4.MS-Fl. an BSW. Adm. Norwegen muß sich mit seinen Kräften behelfen, bis vorgesehene Ablösung 3.MS-Fl. durch 15.MS-Fl. und 12./14.U-Jagd-Fl. durch 11.U-Jagd-Fl. und Ersatz 7.R-Fl. durch 5.R-Fl. erfolgt."
 (Siehe FS 1919).

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

Da nach Mitteilung schwed. Regierung Auslaufgefahr norw. Dampfer z.Zt. nicht besteht bzw. stark herabgesetzt erscheint, stellt Skl.Gr.Nord und BSO anheim, die zur Verhinderung der Ausbruchsversuche getroffenen Maßnahmen zwecks Entlastung der eingesetzten Streitkräfte einzuschränken. OKW Abw.I-III und 3/Skl. werden unterrichtet (siehe FS 1616).

Kabelarbeiten im Skagerrak beendet.

Antrag von Gr. auf Zuführung einer Kette Jagdflugzeuge nach Pillau, Memel und G'hafen aus Anlaß fdl. BAW im U-Bootstauengebiet Memel kann von Skl. im Hinblick auf bekannte materielle Lage eigener Jagdkräfte, sowie Beurteilung der Lage der Feindluftwaffe nicht an Ob.d.L. weitergeleitet werden. Entsprechende Nachricht an Gr.Nord ergeht.

In östl.Ostsee sind Schlepper "Föhn" bei Überfahrt im Finnenbusen, M "1706" vor Libau und schwed. Motortanker "Uno" auf Memel EMD-Sperre infolge von Minentreffern gesunken.

Mar.Att.Helsinki gibt Überlegungen an die Skl. über Frage der Zukunft der finn.Marine.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bild, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.1941,	<p><u>Gedankengänge:</u></p> <p>Finnland bei erwartetem günstigen Ausgang des Krieges weit mehr als bisher auf die See- verwiesenen, ausschlaggebende Zunahme der See- grenzen.-Rußland von der Ostsee abgeschnitten, politisch und militärisch stark geschwächt - Vorbehaltlose See- und Lutherrschaft Deutschlands.</p> <p>Für Zukunft besteht für Finnland Ver- pflichtung, Sicherungen zu schaffen, die eine be- friedeten inneren Wiederaufbau gestatten. See- militärisch im Ostseeraum Beschränkung auf <u>Küsten- sicherungsaufgaben</u>. Im Gebiet des Iodoga- und Omega- Sees Schaffung von Sicherungsfahrzeugen. Stärke- re Ausrichtung nach Norden - Notwendigkeit Aus- nutzung der nördl. eisfreien Häfen. Forderung nach ausreichender Seeverteidigung.</p> <p>Daher</p> <p><u>im Ostseeraum:</u> Schaffung von Möglichkeiten für Bau-Instandsetzung und Ausbildung. Erhaltung und Ausbau von See- und Küstenverteidigung, (Panzer- schiffe, Kanonenboote, Schnellboote, U-Boote, Minen- und Minenräumfahrzeuge);</p> <p><u>an Nordgrenze:</u> hier Schwerpunkt der <u>Seeverteidi- gung</u>. Flottenbau-Maßnahmen wegen Mangel an Mitteln in absehbarer Zeit <u>nicht</u> möglich. Ausbau Verkehrs- wesen. - Stützpunktvorarbeiten für kleinen Flotten- verband. - Flottenverband zur Durchführung Handels- krieg- und Handelsschutzaufgaben. (U-Boote, Schnell- boote, Geleitfahrzeuge, Zerst.-Flottille).</p> <p>Die Skl. stimmt diesen Überlegungen durch- aus zu. Schwergewicht für finn. Marine später im <u>Nordmeer</u>. Ostseebedeutung erfordert keinen größe- ren Flottenaufbau. Ostseeflotte nicht größer als für Erhaltung eines angemessenen Standes der Küstenverteidigung unerlässlich. (Erhalten und</p>	

Datum
und
Übersicht

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

205

22.11.41.

Sammeln von Erfahrungen, Ausbildung für Nordmeerflotte). Daher vorerst Bau von Panzerschiffen zurückstellen, erst dringlichere Aufgaben der Rüstung erfüllen.

(Mar. Att. wird von Auffassung Skl. unterrichtet, Ausw. Amt erhält Kenntnis vom Gesamtfragenkomplex.)

V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßt Flugzeugmeldung von 1345 Uhr über Antreffen Convois "Rapture" mit Kurs 20° Fahrt 8 cm aus AL 1472 (etwa 350 sm nordwestl. Rockallbank). Nach Meldung aus Tanger soll der am 16.11. aus Gibr. ausgelaufene Convoi wegen der bei Melilla gemeldeten U-Boote wieder eingelaufen sein. Die Geleitfahrzeuge sollen bei der U-Jagd 2 Boote versenkt haben, von denen 35 bzw. 37 Schiffbrüchige am gleichen Tage durch 2 Kanonenboote nach Gibr. gebracht worden seien.

2. Eigene Lage:

Lageberichte btr. U-Boote im Atlantik und Mittelmeer in KTB Teil B Heft IV.

B.d.U. bittet Versorgung Bernardo für U "96" ab 27.11., Gata für U "98" und U "201" ab 28.11. klarzustellen, und um Mitteilung, je wieviel U-Boote für Gata, Bernardo und Aroz ohne vorherige Auffüllung der Versorgung z.Zt. vorgesehen werden können. (Siehe ES 1825 und 2135).

(199)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.11.41.

Betr. U-Bootseinsatz Mittelmeer:

- 1) Brit. Nordafrika-Offensive in Verbindung mit Nachrichten über brit.-Gaullistische Landungsabsichten Franz.Nordafrika bringt akute Gefahrlage für Gesamt-Mittelmeer und Italien. Soweit durch Seekriegführung beeinflussbar, ist Seeraum Gibr. für Weiterentwicklung Lage und Abwendung Krise von entscheidender Bedeutung, da hier Abschluß fdl. Kräfte nach Osten und Zustrom weiterer Kräfte von Westen sich zwangsläufig bündelt.
- 2) Diese Lage und Bedeutung Erhaltung eigener Mittelmeer-Position für Gesamtkrieg zwingt zu durchgreifender Schwerpunktbildung U-Bootseinsatzes bis Wiederherstellung der Lage.
- 3) Folgende Maßnahmen werden daher von Skl. angeordnet:
 - a) Südeinsatz U-Boote im Mittel- bzw. Südatlantik ist bis auf weiteres einzustellen. "U 68" und "U A" fortsetzen vorgesehene Operationen, "U 126" seinen Rückmarsch.
 - b) Brennstoffmäßig noch genügend bevorratete Boote der Gruppe Godecke, Benecke und Störtebecker sowie unter a) nicht genannte Süd-Boote, ferner Boote auf Ausmarsch durch Island-Enge sind sofort beiderseits Gibr. einzusetzen. Desgleichen sind alle weiteren auslaufbereiten Boote bis auf Widerruf in diesem Seegebiet einzusetzen.

Aufgabe: Unterbindung des Abflusses in Gibr. versammelter fdl. Machtmittel nach Osten ins Mittelmeer und Unterbindung weiteren Zustromes von Westen.
 - c) Neufundland-Gruppe bleibt stehen. Restliche Boote der Gruppen Godecke, Bennecke und Störtebecker beenden Operationen. Über weiteren Einsatz nach nächster Hafenzzeit wird später zu entscheiden sein.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Zugang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

206

22.11.41.

d) Polar-Gruppe wird von diesen Maßnahmen nicht berührt.

- 4) Diese grundlegende Schwerpunktbildung macht Überprüfung Führungsfrage für Dauer einschneidender Maßnahmen erforderlich. Zu mindesten erscheint Sofortbesetzung F.d.U. Italien erforderlich; u.U. kommt auch zeitweise Führung durch B.d.U. von Rom aus oder einheitliche Führung U-Bootsgruppen beiderseits Gibr. durch B.d.U. von Westfrankreich aus in Frage. Hierzu B.d.U. umgehend Absicht melden.

Abschrift entsprechender Weisung gemäß 1/Skl. Ia 1990/41 op.Gkdos. Chefs. an B.d.U., Dt.Mar.Kdo. Italien, nachr. Gruppe Süd, Adm. Ägäis, zugleich für 23.U-Flottille in KTB Teil C Heft XIV,

(201)

VI. L u f t k r i e g f ü h r u n g :

=====

1. Raum um England:

Bew. Aufklärung beschädigte bei Harwich und im Bristol-Kanal je einen Dpfr. von 3-4 000 BRT, im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

2. Mittelmeerraum:

Befehl des Ob.d.L. an X.Fl.Korps zur Unterstützung des Abwehrkampfes des Heeres gegen den engl. Angriff siehe Tageslage.

3. Ostfront:

Wegen Wetterlage geringer Einsatz.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

22.11.41. VII. Mittelmeerkriegführung :
 =====

1. Peindlage:

Westl.Mittelmeer: Ein Krztl "Dido"-Klasse ist 21.11. nachmittags in Gibr. eingelaufen, angeblich "Hermione". Am Abend des 21.11. lagen im Gibr.-Hafen "Malaya", "Argus", "Unicorn", "Hermione" ?, 2 HsK und 5 Zerst. Am 22.11. liefen die 5 Zerst. für einige Stunden nach Osten, angeblich zu Übungen aus.

Mittl. und Östl.Mittelmeer: 21.11. U-Bootssichtungen bei Civitavecchia und Navarino. Nach ital. Meldung sollen gesamte Alexandrien-Streitkräfte für Operationen in Marmarica eingesetzt sein. Luftaufklärung sichtete 130 sm östl.Malta einen Zerst. auf W-Kurs und 2 km westl. Raz Azzaz einen aufgelaufenen brennenden Zerstörer. Nach ital. Agentenmeldungen ist ein Dpfr. auf Fahrt nach Tobruk vor Ägyptischer Küste infolge Minentreffers gesunken, und sind 3 einzelnfahrende Munitions-Dpfr. aus Malta in Alexandrien eingelaufen, während weitere von Gibr. über Malta folgen sollen.

2. Lage Jtalien:

Im Mittelmeer 7, im Atlantik 5 ital.U-Boote auf Position. Von Küstengeleit T-Boot wurden 19.11. 3 angreifende fdl. Flugzeuge zwischen Tripolis und Bengasi abgeschossen gemeldet. 2 ital.U-Boote sind aus Leros in Op-Gebiet vor Derna ausgelaufen. Erfolglose fdl. U-Bootsangriffe auf Dpfr. bei Civitavecchia und Schiffeⁱⁿ Navarino.

Skl. erteilt am Dt.Mar.Kdo. Jtalien, nachr. Gr.Süd., Adm.Ägäis, folgende Weisung:

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

207

22.11.41.

1. Adm. Rom stärktens auf Jtaliener einwirken im Sinne Einsatzes möglichst zahlreicher Transport-U-Boote für Benzin- und Munitionsnachschub und Einsatz leichter Streitkräfte für Personal- und Geräte-Nachschub nach Nordafrika.
2. Ob.d.M. bittet, diese Anregung in seinem Namen auch Adm. Riccardi unter ernstem Hinweis auf Bedeutung derzeitiger Kampfhandlungen Nordafrika für Jtalien vorzutragen.
3. Verstärkung Minensperrung Sizilienkanal von entscheidender Bedeutung."

3. Nordafrikatransporte:

Erste Gruppe 52. Transportstaffel wurde in der Nacht zum 22.11. auf Höhe Taormina von fdl. T-Flugzeugen angegriffen. Kreuzer "Trieste" und "Abruzzi" sind mit je einem Treffer in Messina eingelaufen. Geleitzug hat mit restl. Krz.-Sicherung (2Krz.) und 5 Zerst. Weiterfahrt aufgegeben und ist nach Tarent geleitet worden. Zweite Gruppe 52. Transportstaffel ist am 21.11. von Argostoli nach Tarent, 3. Gruppe ist aus Trapani nicht ausgelaufen.

Auf Marsch nach Bengasi stehen Dpfr. "Tinos" und "Bolsena" und Krz. "Cadorna" mit Brennstoff für Luftwaffe. Einlaufmeldungen stehen noch aus. HsK "Citta di Palermo" ist mit Truppen am 21.11. in Bengasi ein- und nach Ausschiffung sofort wieder ausgelaufen. HsK "Citta di Tunisi" soll mittags aus Suda nach Bengasi auslaufen. Ein Transport-U-Boot auf Hinmarsch, 2 nach Einladung auf Rückmarsch. Für 23.11. ist Auslaufen Dpfr. "Maritza" und "Prozida" mit Luftflößenbenzin aus Piräus nach Bengasi vorgesehen. 2 dt. Dpfr. mit Panzerbenzin sollen nach Derna oder Bomba in Marsch gesetzt werden. Ein Krz. und 3 Zerst. sind am 23.11. morgens zur Überführung deutscher Truppen nach Cyrenai-ka in Tarent auslaufbereit. (Siehe FS 1230 und 1420).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>22.11.41.</u>		<p>Entsprechende Unterrichtung über vorstehende See- und Transportlage an OKW/L V.O.Marine mit Beladungsangaben von 52. Transportstaffel durch FS 1650,</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Meldung Adm.Ägäis entsprechend durch Skl. übermittelter Weisung von OKW/WFSt/L (siehe KTB 2111, FS 2121) an Wehrmacht Befh. Südost über <u>sofort und später einsatzbereite Transportfahrzeuge</u> aus Bereich Ägäis zur Überführung von Sonderverband 288 durch FS 0210 und 1715.</p> <p>Bei Beurteilung Seelage bedeutet nach Ansicht von Adm.Ägäis Transport des Sonderverbandes <u>vollen Einsatz</u>. Entsprechende Mitteilung an WB SW - ost siehe FS 2100.</p> <p>Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>5. <u>Lage Frankreich:</u></p> <p>DWStK(Mar.) übermittelt nachstehenden Auszug aus Bericht DWStK an OKW/WFSt/L:</p> <p>*1) Nach Abberufung Generals Weygand beabsichtigt DWStK, nunmehr franz. Abordnung folgende Zugeständnisse vor Beginn der beabsichtigten militärischen Verhandlungen bekanntzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Freigabe rund 5 500 Kriegsgefangener franz. Marine.-b) Freigabe 10 000 Kriegsgefangener Eingeborener Nord- und Westafrikas.-c) Bekanntgabe Genehmigung zur Überführung der im franz. Mutterland untergebrachten Levante-Streitkräfte nach Nordafrika. Gesamtstärke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.11.41.

rund 3300. Schnell Verstärkung franz.Kräfte in Nordafrika tritt hierdurch nicht ein, da Levantetruppen bisher nur mit Handwaffen ausgestattet, schwere Waffen, Pferde und Fa-hrzeuge fehlen vollständig. Ergänzung, Bewaffnung und Ausrüstung, sowie tatsächliche Durchführung Überführung werden geraume Zeit in Anspruch nehmen.

- 2) Einverständnis JWStK. zu unter 1) genannten Zugeständnisse erbeten, steht aber noch aus. Es ist zu erwarten, daß Italiener Vorbehalte hinsichtlich Unterbringung der Levantetruppen in Nordafrika (nur Marokko und Alglien, keinesfalls Tunesien) machen. Diesen Wünschen könnte Rechnung getragen werden.
- 3) Weitere franz. Verstärkungswünsche für West- und Nordafrika werden im Zuge militärischer Verhandlungen nach Gardone-Protokoll behandelt werden. Diese Verhandlungen sollen 27.11. in Wiesbaden unter Beteiligung JWStK. mit Westafrika und Schiffsraumfragen beginnen. Dabei soll Entlassung Kriegsgefangener Kolonialspezialisten für West- und Nordafrika aus Pariser Protokoll im ersten Verhandlungsabschnitt zugestanden werden."

Fernschreiben DWStK Mar. 4685/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XVI.

(202)

VIII. Heereslage :
 =====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Feindwiderstand auf Krim westl. Schuli verstärkte sich zu Gegenangriffen. Bei 1.Pz.Arme, 17.Arme, mußten Feindangriffe an verschiedenen Front-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bnd, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
22.11.41.		<p>stellen abgewiesen werden. 6. Armee gewann Gelände im Kampf nach Osten, und setzte Angriff in Richtung Kurilowka fort.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u> Feind zieht von nicht-angegriffenen Frontabschnitten Kräfte ab, und setzt sie in gefährdeten Räumen ostwärts Tula und westl. und nordwestl. von Moskau ein. Entsprechende Gefechts-tätigkeit ohne wesentliche Änderung der Gesamt-lage. Nach Meldung des Führers der SS R waren Kämpfe des 19. und 20. 11. die schwersten seit Beginn des Feldzuges und Verluste dementsprechend. Im An-griff auf Klin wurden gegen schweren Panzerwider-stand Fortschritte gemacht. Lage bei Kalinin unver-ändert.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u> Feind versucht in erster Linie bei Tichwin durch Angriffe von Norden und Osten die eigenen Kräfte einzuschließen, und kämpft aus dem Raum von Wolchowstroi mit herangeführten Ver-stärkungen nach Süden.</p> <p>2. <u>Finnische und Norwegische Front:</u> Ohne wesentliche Änderung der Lage.</p> <p>3. <u>Nordafrika:</u> Tagesverlauf erfolgreich. Feindangriff ge-gen Sollumfront durch Vorstoß starker Kräfte auf Sidi Omar eingeleitet. Panzerausbrüche aus Tobruk wurden abgewiesen. Bis 22.11. wurden von DAK 207 engl. Panzer vernichtet. Korps Gambia meldet Ver-nichtung von 55 Panzern und 200 gepanzerten Fahr-zeugen. Fdl. Kolonne: südl. des Djebel stand vor-mittags mit Anfängen etwa 110 Km nordöstl. Agedabia und erlitt schwere Verluste durch Luftangriffe.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondphase ufm.

Vorkommnisse

209

22.11.41.

Für 23. ist konzentrischer Angriff mit DK
und Teilen der Pz.Div. "Ariente" zur Vernichtung
der Masse der 7. Pz.Div. im Raum zwischen Bir el Gobi
und Gambut, sowie Verteidigung der Sollum / Bardia-
Front vorgesehen.

C/Skl.

1/Skl.



I ba
leg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

+11-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 210
-------------------	--	---

23.11.41
Sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

USA/Japan:

Nach Presseberichten aus beiden Lagern bestehen geringe Aussichten für ein Gelingen der Washingtoner Besprechungen, da Japan nicht gewillt sei, die Achsenpolitik aufzugeben. Es sei günstigenfalls mit der Möglichkeit eines begrenzten Übereinkommens zu rechnen.

J a p a n :

Nach Domei ist japanischer Marineattaché in London von seinem Posten zurückgezogen. Im Parlament bestehe eine Strömung zu Gunsten des Wiederauflebens der politischen Parteien.

C h i n a :

Nach Domeibericht aus Nanking erfolgt weiterer Ausbau der Verteidigung für Burmastraße im Benehmen zwischen Tschungking/England und den USA. USA-Truppen seien bereits an die Straße entsandt worden.

P h i l i p p i n e n :

Nach Domei sollen etwa 20 000 Mann philippinischer Truppen in USA-Besatzungsarmee eingegliedert sein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>23.11.41</u></p> <p>(203)</p>	<p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Reuters ist Roosevelts Vorschlag zur Beilegung des Bergarbeiterstreiks angenommen. Wiederaufnahme der Arbeit steht bevor.</p> <p>-----</p> <p><u>B e s o n d e r e s :</u></p> <p>Errechnung der Operationsfähigkeit der Einheiten, für den Fall des Einsatzes der BdS-Streitkräfte in Brest für Operationen im Atlantik <u>ohne</u> Versorgung durch ein schwimmendes Stützpunktsystem, auf der Grundlage der von Skl. herausgegebenen Richtlinien(s.KTB 17.11.) ergibt für die Schlachtschiffe die Möglichkeit ca. 8 Tage zu operieren. und dabei ca. ⁴000 sm zurückzulegen. Entsprechende Zahlen für "Prinz Eugen" 6 Tage und 3200 sm gemäß 1.Skl. Ig a 25991/41 gkdos. in KTB Teil C Heft IIB.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

23.11.41

L a g e 23.11.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

Feindlage:

Nordatlantik: Nach Attachémeldung erklärte Marine - Minister Knox am 19.11., daß im Laufe der nächsten Woche die ersten bewaffneten USA-Handelsschiffe auslaufen würden. Auch im Pazifik würden erstmalig bewaffnete Handelsschiffe auftreten. Nach spanischer Meldung soll demnächst in Gibraltar ein von USA-Kriegsschiffen gesicherter amerikanischer Konvoi erwartet werden.

Südatlantik: Nach Funkentzifferung patrouillierte Hilfskreuzer "Bulolo" am 21.11. östlich von Rio zwischen 20° Nord, 30° Süd und 30° West.

Eigene Lage:

Für die Bergung der Besatzung von Schiff 16 erhält Z-Schiff "Python" Befehl:

- 1.) Mit Höchstfahrt den neuen Punkt "Uli" anzusteuern, der 6,5° südlicher und 2° östlicher als "Nanking" liegt.
- 2.) Falls "Uli" bis 24.11. 1200 Uhr DSZ nicht zu erreichen, ist Punkt "Übel" anzusteuern, der 1 westlicher als "Uli" liegt.

(siehe FT.1258).

U 126 erhält durch Vermittlung von BdU Weisung mit Rettungsbooten genau auf Breite, die 6,5° südlicher als Punkt "Nanking" liegt, Kurs 270° zu steuern zwecks Aufnahme durch "Python" und Datum und Uhrzeit, an dem "Python"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>23.11.41</u>		<p>Versorgungspunkt verlassen hat, zu melden (siehe FS.1619). Ausführliche Weisung an Z-Schiff "Python", nachrichtlich alle außerheimischen erfolgt dann durch Ft.1650. Falls Boote von Schiff 16 bis 24. abends nicht gefunden werden, soll die Suche am 25.11. in gleicher Form wiederholt werden mit entsprechend nach Westen verlegtem Ausgangspunkt. Falls Boote angetroffen werden, soll "Python" nach beschleunigter Übergabe und notwendigster Nachschubversorgung von U 126 nach "Kleiderstoffe" gehen. Funkmeldungen sollen durch "Python" nicht erstattet werden.</p> <p>Weitere Weisung an Z-Schiff "Python" und U 126 betreffend Abgabe von Peilzeichen durch U 126, zwecks Erleichterung des Zusammentreffens, durch Ftz.1842 bzw. FS.1843.</p> <p>Nach Meldung von U 124 ist "Python" am 19.11. 1200 Uhr nach Südosten entlassen. Hieraus entnimmt Skl., daß "Python" wahrscheinlich bereits vor dem 24.11. 1200 Uhr Punkt "Uli " erreichen wird, sodaß, um ein Vorbeistößen an U 126 bei Nacht zu vermeiden, der wahrscheinliche Standort von U 126 von "Python" bei Tage durchlaufen werden muß. Entsprechende Funkanweisung an Z-Schiff "Python" durch Ft.2231. Unterrichtung des BdU durch FS.2249. Unterrichtung Schiff 41 über feindliche Schiffsbewegungen im Indischen Ozean durch Ft.1037. Feindlageunterrichtung durch Fs.0056, 0705 und 1224.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

23.11.41

II. Lage Westraum :

=====

Feindlage: Keine besonderen Meldungen.Eigene Lage:Atlantikküste: Feindliche Lufttätigkeit über Brest um die Mittagszeit. Hafeneinfahrt Lorient wegen Luftminenverdacht gesperrt.

Unterrichtung von Schiff 45 über Aufnahme Maßnahmen mit erneutem Hinweis auf U-Bootsgefahr in Vedin - dung mit feindlicher Luftaufklärung durch Ft.s. 0100, 0126 und 1113.

Kanalküste: 4.S-Flottille mit 5 Booten Einsatz im Yarmouth-Gebiet. Am Mittag feindliche Luftangriffe im Raum Dünkirchen - Fécamp.

III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer :

=====

Nordsee:Feindlage: Funkaufklärung erfaßt am Abend Warnmeldung vor deutschen Schnellbooten im Seegebiet bei Cross Sand. und am Vormittag je einen nord- und südgehenden Geleitzug in der Außenhemse. Luftaufklärung meldet vormittags einen Geleitzug vor dem Humber und einen Geleitzug ostwärts von Lowestoft.Eigene Lage:

2.T-Flottille auf Marsch nach Westen in Vlissingen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.41		<p>gen eingelaufen. Schwedischer Dampfer "Hedda" im Hubertgatt <u>nach Minentreffer</u> auf flachem Wasser aufgesetzt, Bergung eingeleitet.</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Vor Petsamo wurden größere und kleinere Fahrzeuge mit S-Booten gesichtet, anscheinend <u>Minenaufgabe.</u> Admiral Nordmeer von Oslo auf Landweg nach Drontheim. Schleuderschiff "Friesenland" von Drontheim nach Tromsø ausgelaufen.</p> <p>Zu dringender Kräfteanforderung von Admiral Norwegen (KTB 22.11.) erkennt Gruppe Nord Notwendigkeit an, Mann aus ihrem Bereich jedoch nichts abgeben und bittet Skl. Kräftezuteilung zu regeln.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>IV. Skagerrak / Ostsee -Eingänge/ Ostsee :</p> <p>=====</p> <p><u>Skagerrak/Ostsee-Eingänge:</u></p> <p>Weisung Gruppe Nord an BSO , bis auf weiteres den zur Bewachung des Skagerraks gegen Ausbruchversuche der Norwegenschiffe aus Schweden ausgelegten Vorp.Streifen (bis auf weiteres) zur Kräfteersparnis weitgehend einzuschränken (siehe KTB 22.11.) durch FS.2032.</p> <p> Gruppe Nord meldet Antritt Rückmarsch 1.S-Flottille mit 6 Booten von Abo nach Kiel.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	213
-------------------	--	--------------	-----

23.11.41

V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

Feindlage:

Nach Funkaufklärung beschränkte sich Lufttätigkeit hauptsächlich auf Biskaya, wo 7 Flugzeuge festgestellt wurden. 1040^h wurde Flugzeugmeldung über deutsche Einheit 14 sm nördlich Kap Ortegal und 1505^h weitere Flugzeugmeldung über Handelsschiff mit Geleit westlich Gijon erfaßt. (Damit hat feindliche Luftaufklärung Schiff 45 erfaßt).

Nach Funkentzifferung geheimen Admiralitätsberichtes wurde in der Nacht zum 2.10. engl. Tanker von 10 842 BRT 770 sm ostnordöstlich Neufundland im Konvoi torpediert.

Eigene Lage:

U 561 und U 652 haben Sonderaufgabe Geleit von Schiff 45 durchgeführt. Lageberichte von Atlantik und Mittelmeer siehe KTB Teil B Heft IV. Unterrichtung BdU über Anweisung an Z-Schiff "Python" zur Bergung der Besatzung von Schiff 16 durch Fernschreiben 1900.

Anfrage des BdU nach Versorgungsmöglichkeiten (siehe KTB 22.11.) beantwortet Skl. wie folgt:

- 1.) "Gata" kann für 3 - 4 Versorgungen, "Bernardo" für 2 - 3 Versorgungen in Anspruch genommen werden.
- 2.) Aus "Aroz" keine Versorgung.
- 3.) Für Ausnutzung zu 1.) gilt Bindung bis 5 Tage vor und nach Vollmond. Einschränkung ist strengstens zu beachten, da andernfalls Spanien-Versorgung ausfällt.

(204)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>23.11.41</p> <p>(205)</p>		<p>4.) Trotz Einschränkung gemäß Ziffer 3) ist Einsatz der Boote vordringlich so zu steuern, daß starkes Auftreten im neuen Schwerpunkt bei- derseits Gibraltar schnellstmöglich erzielt wird.</p> <p>Entsprechende Weisung an BdU siehe FS. 1919.</p> <p>Zu Weisung Skl. betr. U-Bootseinsatz Mittelmeer (siehe KTB 22.11.) meldet Befehlshaber Dtsch. Mar.Kdo. Jtalien, daß Voraussetzung für einheitliche Führung deutscher U-Boote von Rom aus noch nicht gegeben ist, da Nachrichtenorganisation weder personell noch technisch einsatzbereit ist und schlägt vor, Führung deutscher U-Boote im westlichen Mittelmeer wie bisher durch BdU von Westfrankreich aus, im Ostmittelmeer durch Chef 23.U-Flottille.</p> <p>Im Einzelnen siehe Abschrift des FS. gemäß 1.Skl. I op 1944/41 gKdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>In Abänderung dieser Einsatzweisung vom 22.11. ordnet Skl. Einbeziehung der Boote der Neufundlandgruppe an, da Bootszahl der übrigen Gruppen nach Abzug der Boote, die Rückmarsch antreten mußten, für Durchführung der Aufgabe nicht ausreichend erscheint.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	214
23.11.41	<p>VI. Luftkriegsführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In Abwehr von feindlichen Tageseinflügen wurden 7 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Bewaffnete Aufklärung meldet vor Humber ein^{en} 3 000 BRT Dampfer im Geleitzug beschädigt. Am Abend Einsatz 30 eigener Flugzeuge zur planmäßigen Verseuchung von Cardiff und Bristol. Etwa 70 feindliche Einflüge in mehreren Gruppen in den Westraum und Angriff auf Lannion Südhafen und Brest. Keine militärischen Schäden.</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Vordringlicher Einsatz der Luftwaffe zur Unterstützung der deutschen und italienischen Afrikatruppen gegen englischen Angriff. Einsatz weiterer Verbände zur Geleitzugsicherung und bewaffneten Aufklärung. Einzelheiten siehe Tageslage. <u>K.Fl.Gr.606 ist zur Schiffszielbekämpfung und Durchführung von Geleitschutzaufgaben nach Sizilien verlegt.</u></p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Schwacher Einsatz wegen Wetterlage. 4 eigene, 9 feindliche Flugzeugverluste.</p> <p>-----</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.41	<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl.Mittelmeer:</u> Nach italienischer nicht kontrollierter Meldung hat in der Nacht zum 23. 11. Geleitzug Gibraltarstraße nach Osten passiert. Hafenbelegung Gibraltar am 22.11. abends gegen 21.11. unverändert. Aus Funkaufklärung schließt ital. Marine, daß 2 Einheiten der Kampfgruppe H, wahrscheinlich "Hermione" und "Argus" aus Gibraltar ausgelaufen sind.</p> <p>Jtal. Funkaufklärung erfaßte Meldung engl. Flugzeuges über Bomben- und Bordwaffenangriff auf unbekanntes U-Boot südlich Alboran am 22.11. 1700^h(in Frage kommt U 431).</p> <p>Am 22.11. 0700 Uhr wurde 18 sm vor Valencia patrouillierender engl. bewaffneter Dampfer gesichtet.</p> <p><u>Mittl. und westl. Mittelmeer:</u> Nach ital.Funkaufklärung stehen Teile der Alexandrien-Streitkräfte mit Oberkommando der Mittelmeerflotte weiterhin in See. Meldung eines Zerstörers aus Geleitsicherung eines Dampfers durch insgesamt 4 Zerstörer über Flugzeugangriff auf Geleit, sowie ^{einzelne} einige Einheiten im Seegebiet Sidi Barani und Golf von Sollum wurden gleichfalls durch ital. Funkaufklärung erfaßt.</p> <p><u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Jtal. Lagebericht meldet Bombentreffer ital. Flugzeuges auf Feind-U-Boot 20 sm von Punta Stilo, sowie U-Bootsjagd durch Überwasserfahrzeuge u.Flug-</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

23.11.41

zeuge im Golf von Neapel, südlich Kalabriens und in Otranto-Straße. In Sizilien-Straße 4 S-Boote und ein U-Boot, östlich Malta 4 und im östlichen Mittelmeer 3 U-Boote auf Wartestellung. Am 22.11. und in der Nacht zum 23. feindliche Luftangriffe auf Bengasi und Benina. Luftminenverdacht.

(206)

Deutscher General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht hat auf Bitte Generals Rommel Übertragung der Befehlsführung in Marmarica ^{an General Rommel} einschließlich Unterstellung des Korps "Gambara" und der ital. Heerestruppen beim Duce beantragt. Duce hat zugestimmt und General Rommel durch Funkspruch die einheitliche Befehlsführung für die Schlacht in der Marmarica übertragen. Funkspruch schließt: "Ich bin gewiß, daß Sie die Truppen der Achse zum Siege führen werden."

Nordafrikatransporte:

Kreuzer "Gadorna", Dampfer "Tinos" und "Bolsena" vormittags Bengasi eingelaufen. Ital. Tanker "Berbera" von Suda nach Bengasi unterwegs. Dampfer "Filzi" unter Geleit von 3 Zerstörern ist 22.11. abends aus Trapani nach Tripolis ausgelaufen. 4 L-Boote sind unter Geleit eines Hilfsschiffes von Palermo nach Pantelleria ausgelaufen. Dampfer "Procià" und "Maritza" sind mittags von Piräus nach Bengasi ausgelaufen. "Auslaufen Dampfers "Bellona" aus Neapel mit 400 to Betriebsstoff für Luftwaffe nach Derna, später Tripolis, ist für 24.11. vorge-
sehen.

Alle Transporte haben sich bisher ohne Störungen vollzogen.

(207)

2.
405

Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Feindlage: Keine besonderen Meldungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>23.11.41</p> <p>(208)</p>	<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Geleitsicherung für Dampfer "Maritza" und "Procida" durch ital. Torpedoboote "Lupo", "Oassiopeia". Torp.Boote "Alcione" und "Lira" sind für Nachschub Sonderverband 288 nach Cyrenaika klar.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> U-Boot "Delfinul" wegen Erkrankung der Besatzung außer K.B. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>VIII. Heereslage:</p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Auf der Krim unveränderte Lage. Bei 1.Pz.-Armee wurde Verteidigungsfront hinter Tuslow -Abschnitt zurückgenommen. Feind ist der Bewegung in Masse nach Westen gefolgt. Seine Angriffe wurden zurückgeschlagen. Auch bei 17.Armee wurden Feind -angriffe abgewiesen. 6.Armee gewann in einzelnen Abschnitten Boden nach Osten.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Feste Absicht des Feindes die bisherigen Stellungen westlich Moskau und in Räumen Jefremow - Tula - Serpuchow zu halten zeichnet sich ab. Leb-</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

23.11.41

hafte Gefechtstätigkeit bei 2.Armee und 2.Pz.Armee.
Vor 4.Armee ist Feind von Angriff zur Abwehrtätigkeit
übergegangen. Am Oka und Nara-Abschnitt wurde leb-
hafte Schanzstätigkeit beobachtet. 9.Armee ohne beson-
dere Änderung.

Heeresgruppe Nord:

Feindangriffe zwischen Nowgorod und Tichwin sowie
an der Newa wurden abgewiesen.

Finnische und norwegische Front:

Ohne wesentliche Lageänderung.

Nordafrika:

Panzerschlacht in der Marmarica führte durch kon-
zentrischen Angriff des DAK und der Div.Ariete süd-
östlich Tobruk nach schwerem Kampfe zu vollem Erfolg.
Masse der 7.engl. Pz.Div. ist voraussichtlich einge-
schlossen, 4.engl. Pz.Brigade vernichtet. An Sollum-
und Bardia -Front wurden starke feindliche Panzeran-
griffe zum größten Teil abgeschlagen. Ein Stützpunkt
nördlich Sidi Omar verloren. Tobruklage unverändert.

Für 24.11. ist Vollendung der Vernichtung der
7.engl. Pz.Div. und Antreten mit Teilen in Richtung
Sidi Omar zum Angriff an Sollumfront beabsichtigt.

C/Skl.

1/Skl.

Ib

Iba

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

217

24.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Beurteilung Falles Weygand durch Skl.:

Seit langem während diplomatischer Kampf um Person Weygand, der, abgesehen von franz. Kreisen, zwischen Deutschland und USA - England geführt wurde, ist mit Verabschiedung Weygands im deutschen Sinne abgeschlossen. Während Darlan letzten Endes an deutschen und De Gaulle an englischen Sieg glaubt, hielt Weygand Lage nicht für so weit geklärt, daß endgültiger Sieger erkennbar. Obwohl W. den engl. Sieg erhofft, wollte er sich erst festlegen, wenn Kriegsausgang klar erkennbar oder Lage ihn zu vorzeitiger Entscheidung zwang. Inzwischen war er mit allen Mitteln bestrebt, franz. Afrika militärisch und politisch stark und wirtschaftlich unabhängig zu machen, um es im entscheidenden Augenblick in politische Waagschale zu werfen. Seine Stellung als Generalbeauftragter für franz. Afrika und als Oberbefehlshaber in Nordafrika gab ihm hierzu alle Vollmachten. Un England sah er noch den alten Verbündeten. Er fürchtete deutsch-englischen Vergleichsfrieden, da in diesem Falle Frankreich die Zeche bezahlen müßte. Erwartete stets vor verfrühten angelsächsischen Maßnahmen gegen franz. Afrika, um nicht zu früh seine Karten aufdecken zu müssen. Die Gaullisten wurden von ihm bekämpft, weil sie die Einheit Frankreichs schwächen.

Deutschland mußte deshalb damit rechnen, daß W. in seinem kritischen Zeitpunkt mit den Engländern gemeinsame Sache machte. Seine Ablösung wurde daher der franz. Regierung nahe gelegt. Wie sich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41.		<p>seine Verabschiedung in Frankreich innerpolitisch auf Stellung Vichy-Regierung und außenpolitisch auf Haltung USA und England auswirken wird, ist noch nicht abzusehen. Nach Pressemeldungen wird USA die ohnehin geringfügige Versorgung Nordafrikas einstellen. An den ebenfalls angekündigten Abbruch der Beziehungen zu Vichy und die Anerkennung des Gaulles glaubt die Seekriegsleitung vorläufig nicht. Verschärfung britischen Vorgehens gegen franz. Überseeverkehr wahrscheinlich.)</p> <p>Nach Bericht von unterrichteter Seite hat franz. Regierung <u>im Zusammenhang mit Abgang Weygands</u> folgende Wünsche an Reichsregierung gerichtet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marschall "Pétain möchte besetztes Gebiet besichtigen und dabei Zusammenkunft mit führenden deutschen Persönlichkeiten, etwa Reichsmarschall Göring haben. 2. Freilassung bedeutenden Teiles aus Nordafrika stammender franz. Kriegsgefangener. 3. Militärische Verstärkung in Nord- und Westafrika, im Hinblick auf erhöhte Angriffsgefahr auf diese Gebiete durch Engländer und Amerikaner. <p><u>England:</u></p> <p>Nach Ansicht amerik. Kreise bedeutet Wechsel engl. Oberkommandos grundlegende Änderung brit. Verteidigungspolitik. Neuer Generalstabschef soll Ansicht vertreten, daß <u>Kriegsentscheidung</u> nicht im Kampf um engl. Inseln, sondern <u>im Mittleren Osten</u> fallen müsse, zumal hier Zusammenarbeit mit Russen gewährleistet sei und schwächster Achsenteil, Italien, ausgeschieden werden könne. Dies bedeute, daß die besten Truppen nicht mehr, wie bisher, in der Heimat gehalten würden.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mond/Phän. usw.

Vorkommnisse

24.11.41.

British - Indien :

USA haben erstmalig anstelle bisheriger Konsulatsvertretungen einen Gesanten für Delhi ernannt.

U d S S R :

Japan. dipl. Vertreter in Moskau ist angewiesen, Stadt mit Rest Botschaftspersonals zu verlassen, da Unruhen demoralisierter Sowjettruppen und wachsende Verkehrsschwierigkeiten zu befürchten seien.

U S A :

Sekretär Roosevelts gab bekannt, daß Deutschland beabsichtige, im Dezember oder Januar Konferenz der Achsenmächte sowie einiger Kriegführender und neutraler Länder einzuberufen, um Formel für wirtschaftlichen Wiederaufbau und Wiederherstellung der Unabhängigkeit aller europäischen Nationen zu finden. England und die Länder der westl. Halbkugel würden von der Konferenz ausgeschlossen sein. Der wahre Grund für die Konferenz sei die Erschöpfung der deutschen Reserven. Die demokratischen Mächte würden sie daher ignorieren.

Ohne Zweifel beschäftigen sich die demokratischen Mächte doch stark mit der Befürchtung, daß eine Neuordnung Europas in irgend einer Form proklamiert werden könnte, die den Gedanken, der Krieg müsse fortgesetzt werden, bei ihren eigenen Völkern auf die Dauer zum Absterben bringen würde.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41.	<p data-bbox="249 276 389 299"><u>J a p a n :</u></p> <p data-bbox="249 314 917 399">Nach antl. Mitteilung haben japan. Militär- und Marine-Att. London verlassen, ohne daß Nachfolger ernannt worden sind.</p> <p data-bbox="379 560 757 583">----- Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p data-bbox="218 662 940 1022">1. Skl.Qu.A. berichtet über <u>Neubauplan von Transportraum</u>, den RVM im Benehmen mit A VI und K durchführen will. Von 40 000 t Eisen die dem RVM hierzu zur Verfügung stehen, sollen 16 000 t für Bauten im Nordraum, 24 000 t für die Werften des Südraumes (Italien, Balkan) vorgesehen werden. Von letzterem Betrag wird der Bedarf für die geplanten <u>schnellen Kleinfahrzeuge</u> abgezweigt, deren Typbestimmung allerdings noch nicht endgültig entschieden sei. Chef Skl. betont, daß hierdurch keine weiteren Verzögerungen mehr entstehen dürfen. <u>Die Einheiten müssen so schnell wie möglich fertig gestellt werden.</u></p> <p data-bbox="223 1059 943 1327">2. I o berichtet über Zugeständnisse, die DWStK nach nunmehr erfolgter Abberufung General Weygands oder <u>franz. Abordnung</u> noch vor Beginn der beabsichtigten militärischen Verhandlungen machen will, entsprechend Fernschreiben der DWStK in KTB vom 22.11. 'Lage Frankreich', ferner über in Aussicht genommenes Zusammentreffen Marschall Pétains mit Reichsmarschall Göring in Fontainbleau am 25. oder 26.11. (siehe 'Besondere politische Nachrichten').</p> <p data-bbox="493 1369 643 1384">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usm.	Vorkommnisse 219
-------------------------	---	---

24.11.41.

B e s o n d e r e s .
=====

Nachrichten für den Monat Oktober 1941 über die Auswirkung eigenen Minenansatzes mit Übersicht der von Skl. in diesem Zeitraum erfaßten fdl. Schiffsverluste infolge eigenen Minenansatzes ergeben eine beträchtliche Steigerung der bekanntgewordenen Erfolge, die in der Hauptsache auf die Wirkung der Minen mit Fab XI zurückzuführen sind. Vfg. 1/Skl.IE 26887/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.

L a g e 24.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Engl. Zerstörer Ramsey" und "Burwell" sind in Boston, "Eyebright" ist in Charleston eingelaufen. Ein von Engländern an afrikanischer Westküste aufgebracht franz. Dpfr. (siehe KTB 22.11.) wurde in New York eingebracht. Auch norw. Schiffe sollen im Rahmen Hilfsgesetzes in den USA bewaffnet werden. In Punta del Gada wurden Anfang November 3 engl. Zerst. "Wrestler", Korvette "Fresia" und 6 Wachboote festgestellt. Ein Krz. passierte am 22.11. Porta mit Nordkurs.

Mittel- und Südatlantik: Funkentzifferung erfaßte am 23.11. Einlaufen von "Despatch" von Westindien kommend in Bermuda, ferner HsK "Canton" nordw. St. Pauls-Felsen und im Freetown-Gebiet in See: "Royal Sovereign", "Devonshire", "Dunedin" und "Dragon". HsK "Bulolo" ist 24.11. in Rio eingelaufen.

(209)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41.	<p><u>Stiller Ozean:</u> Aus Tokio wird gemeldet, daß USA-Flugzeuge sich im Umkreise von 300 sm um Philippinen von allen Schiffen Bezeichnungssignale geben lassen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Mittelatlantik wurde durch eigenes U-Boot engl. Krz. der "D-Klasse", vermutlich "Dragon" versenkt.</p> <p>Von eigenen HsK sind keine Meldungen eingegangen.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 1125. Unterrichtung aller außerheimischen Streitkräfte über Beurteilung des Falles Weygand von Skl. (siehe 'Besondere politische Nachrichten) durch FT 2112.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung vormittags zwischen Cherbourg und Le Havre 4 engl. S-Boote begleitet von 20 Spitfire Kurs auf deutsche Küste, mittags ein Convoi etwa 15 sm südw. Brighton, der vermutlich nachts die Doverstr. passiert hat, nachmittags bei Landend 3 Dpfr., 2 Zerst., 2 Vp-Boote, westl. Milfordhaven Convoi aus 20 Dpfrn. mit einem Krz., 2 Zerstn., mehreren Bewaffnern Kurs Nord.</p> <p>Nach Funkentzifferung sind in der Nacht zum 20.11. außer dem Tanker von 4 608 BRT noch 2 engl. Dpfr. von 2 426 und 1 159 BRT durch deutsche S-Boot vor Cromer versenkt. Über das Schicksal von "S 41" gibt der entzifferte engl. Bericht keine Auskunft.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

220

24.11.41.

Damit finden die von 2.S-Flottille gemeldeten Treffer ihre erfreuliche Bestätigung durch den Feind selbst.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Enge Luftsicherung bei Schiff "45" wurde aufgenommen, dabei eine angreifende Sunderland erfolgreich abgewehrt. Am Abend fdl. Luftangriffe auf Brest und Lorient mit geringen Häuserschäden in Brest. Hafeneinfahrt Lorient wegen Verdacht Minenabwurfs gesperrt.

Kanalküste: 0340 Uhr engl. Landungsversuch mit 4 kleinen Booten bei Auberville (Villers sur mer). Nach Heeresmeldung hat anscheinend nur eins der Boote einige Waffen und Geräte an den Strand gebracht, und ist ebenso wie die 3 anderen vor Abwehrfeuer eigener Feldwache von der Küste abgelaufen, sodaß das sinnlose Störungsunternehmen völlig ohne Erfolg geblieben ist.

4.S-Flottille (Chef Kptlt. Baetjge) kann von Einsatz in der Nacht zum 24.11. als hocheffreulichen Erfolg die Versenkung eines Tankers von 6-7 000 BRT durch S "109", eines Frachters von 4 000 BRT durch S "52", die Torpedierung eines Frachters von 3 000 BRT (Sinken sehr wahrscheinlich) durch "S 50" und die Versenkung eines Frachters von 3 000 BRT durch S "51" ohne eigene Verluste melden. Alle Einheiten waren schwer beladen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41	III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:	=====
	1. <u>Nordsee:</u>	
	<u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung vor Montrose ein Convoi aus 15 Dpfm, in Versammlung, vor Orfordness nordgehender Geleitzug aus 20 Dpfm, Funkaufklärung erfaßt Meldung engl. Luftaufklärung über eigenen Geleitzug bei Stadlandet und Meldung Hilfschiffes über Versenkung eines Wracks auf Geleitzug östl. South Woold. Rege Lufttätigkeit.	
	<u>Eigene Lage:</u> Am Abend fdl. Lufttätigkeit im Raum Borkum - Juist. Eine Feindmaschine durch Mar.Flak abgeschossen. Geleitdienst ohne Störungen.	
	2. <u>Norwegen:</u>	
	<u>Feindlage:</u> Luftaufklärung ohne besondere Erkenntnisse.	
	<u>Eigene Lage:</u> Erfolgloser fdl. Luftangriff auf Geleit bei Lister.	
	Nadh Mitteilung von Gr.Nord soll 15.MSFL. 27.11. von Kiel nach Norwegen auslaufen, zur Verfügung von Adm.Norwegen. Flottille muß Ende Januar nach Rotterdam zur Werftliegezeit entlassen werden. (Siehe FS 1139).	
	IV. S k a g e r r a k, Ostsee-Eingänge, Ostsee:	=====
	Keine besonderen Vorkommnisse.	
	Meldung von Gr.Nord auf Anforderung durch Skl. betr. Verbände, die bei Durchführung der Unternehmung Barbarossa eine Anerkennung des Ob.d.M. besonders verdient haben, durch FS Gr.Nord 07421 P in KTB Handakte Barbarossa.	

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

24.11.31

V. Handelsschiffahrt:
=====

Die Verluste an Handelsschiffsraum in den letzten Monaten, im besonderen im Mittelmeer, aber auch in Nordsee und Nordmeerraum, sowie die vermehrten Ansprüche an Seetransportraum und Tonnage für wirtschaftliche Zwecke haben Skl. veranlaßt, Skl.Qu.A. mit Aufstellung und laufender Weiterführung einer Schiffsraumbilanz zu beauftragen, die Verteilung der Tonnage auf die einzelnen Aufgaben, Ersatzmöglichkeiten und Neu- bzw. Widerbereitstellungen darstellt. Wenn auch heute im europäischen Raum (Ostsee, Nordsee, Atlantik) der Handelsschiffsraum als ausreichend erscheinen mag, und die augenblickliche Lage zu Besorgnissen keinen Anlaß zu geben braucht, so läßt sich doch die weitere Entwicklung bei aktiverem Feindeinsatz zur Unterbrechung deutscher Seeverbindungen keineswegs übersehen. Umso notwendiger ist es, rechtzeitig über eine einwandfreie Lagebeurteilung zu verfügen.

Im Zusammenhang damit steht die gleichfalls Skl.Qu.A. übertragene Prüfung der Frage, inwieweit der nach ausländischen Nachrichten in den USA und England geplante Bau von Betonschiffen angesichts der verknappten eigenen Eisenlage für Herstellung von Transportraum zum Einsatz in Nordsee, Ostsee, Schwarzmeer und Mittelmeer als Notlösung durchführbar ist.

VI. U - Boots krieg führung:
=====

1. Feindlage:

Keine besonderen Meldungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41.	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Op-Gebiet <u>Nordatlantik</u> stehen nach Durchführung der Einsatzweisung vom 22.11. nur noch 3 U-Boote. Auf dem Marsch in das neue Einsatzgebiet befinden sich 14, auf Rückmarsch 9 und auf Ausmarsch aus Norwegen in das Mittelmeer 2 U-Boote.</p> <p>Im <u>Mittelmeer</u> liegen 5 Boote der 23.U-Flottille noch im Stützpunkt Salamis. Nur U "331" ist im Op-Gebiet. Im mittl. Mittelmeer stehen östl. Messinastraße 3 und westl. davon auf Marsch nach Osten 2 Boote, davon ist Schicksal von U "433" ungewiß.</p> <p>Bei den <u>Südbooten</u> hatte U "126" Befehl, falls bis 24.11. abends Treffen mit "Python" <u>nicht</u> erfolgt ist, eine Stunde nach Dunkelwerden Standort zu melden. Da diese Meldung nicht erfolgt ist, kann mit <u>Gelingen des Treffens gerechnet werden</u>. Zur Sicherheit erhält U "126" jedoch für 25.11. abends noch einmal die gleiche Weisung. Am 27.11. abends soll bei genügendem Abstand von "Python" Meldung erstattet werden. U "124" und U "29" sind am 23.11. zu U "126" befohlen. Entsprechende Unterrichtung von "Python" durch FT 1434.</p> <p>Versenkung engl. Krz. "D-Klasse" durch "U 124" wird an "Python" durch FT 2200 übermittelt.</p> <p>Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p>	

(210)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	222
24.11.41.	VII. Luftkriegführung: =====		
	1. Raum um England:		
	Eigene Jäger vernichteten eins der 4 von 20 Spitfire im Kanal begleiteten engl. S-Boote. Bew. Aufklärung meldete aus Convoi vor Orfordness einen Dpfrl von 8 000 BRT und bei Landend einen Dpfr. unbestimmter Größe beschädigt. In der Nacht zum 25.11. Einsatz von 24 Flugzeugen zur Verseuchung der Themse.		
	2. Mittelmeerraum:		
	Aufklärungsergebnisse siehe Feindlage mittl. und östl. Mittelmeer. Bei Einsatz eigener LT-Flugzeuge auf Feindverband aus einem Schlachtschiff, 4 Kreuzern und 3 Zerstörern 95 sm nordnordöstl. v on Sollum wurde eine größere Einheit schwer beschädigt gemeldet. 80 sm nördl. Tobruk wurde ein Hs (1 000 BRT) durch Bombentreffer beschädigt.		
	3. Ostfront:		
	Schwacher Einsatz zur Unterstützung des Heeres. 4 eigene, 21 fdl. Flugzeugverluste.		

	VIII. Mittelmeerkriegführung: =====		
	1. Feindlage:		
	<u>Westl. Mittelmeer:</u> In Gibr. am 23.11. abends: "Malaya", "Argus", "Unicorn", 1 "Dido-Krz." ("Hermione"), "Maidstone", 2 HsK, davon einer im Dock, 6 Zerst., davon einer im Dock, 1 Fahrgastschiff, 4 T., 35 Frachtschiffe. Nach ital. Meldung sollte erstmaliger Transport von Tropenflugzeugbenzin durch ein		

Datum und Abzelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41.		<p>U-Boot von Gibr. nach Osten am 23.11. erfolgen. Am 21.11. sollen von aus Mittelmeer kommenden engl. Einheiten in Gibr. 50 deutsche und einige ital. Gefangene gelandet sein.</p> <p><u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Engl. Seestreitkräfte operierten im Laufe des 24.11. in 2 Gruppen im mittleren und östl. Mittelmeer. Die erste Gruppe, bestehend aus 2 Krz., 2 Zersth., wurde am 24.11. 1235 Uhr in 3330 Nord, 2030 Ost von deutscher Luftaufklärung mit Kurs 105 Grad und 22 sm erfaßt. Es handelt sich um die Malta-Gruppe, die am 24.11. morgens aus Malta in Richtung Bengasi ausgelaufen sein muß. Die Gruppe ist danach wahrscheinlich in nördl. Richtung vorgestoßen, da eine Gruppe gleicher Stärke das aus "Procida" und "Maritza" mit ital. Torp.-Booten gesicherte Geleit traf und angriff. Der Angriff kann jedoch auch von einer Gruppe gleicher Stärke der Alexandrien-Streitkräfte erfolgt sein. Die zweite Gruppe stieß am 24.11. früh aus Alexandrien kommend, in westl. Richtung vor und wurde erstmalig 1245 Uhr von deutscher Luftaufklärung in 3158 Nord, 2635 Ost (nördl. Marsa Matruh) erfaßt und als 8 leichte Seestreitkräfte mit Kurs 200 Grad und mittl. Fahrt gemeldet. Dieselbe Gruppe wurde 1255 Uhr mit Kurs 300 Grad und bestehend aus einem Schlachtschiff, 4 leichten Kreuzern und 4 Zerstörern gemeldet. Nach einer Meldung von 1338 Uhr bestand dieselbe Gruppe aus 7 leichten Einheiten (wahrscheinlich 3 Krz. und 4 Zersth.). Einmalig von ital. Luftwaffe bei dieser Gruppe gemeldeter Flugzeugträger hat sich nicht bestätigt.</p> <p>Admiralität gab am 23.11. Torpedierung und wahrscheinliches Sinken eines Kreuzers aus Verband von 3 Krz. und 3 Zersth. und Torpedierung eines Zerstörers und von 2 Versorgungsschiffen durch engl. U-Boote der Mittelmeerflotte im mittl. Mittelmeer bekannt.</p>

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.

24.11.41.

2. Lage Italien:

Am 23.11. wurde fdl.U-Boot im Golf von Gaeta von Luftjagdeinheit wahrscheinlich beschädigt. Ebenso meldete ital. Luftwaffe Beschädigung eines Dampfers 40 sm östl. Marsa Matruk durch 2 LT-Treffer. In der Nacht zum 24.11. fdl. Luftangriff auf Bengasi und Bahina mit geringen militärischen Schäden.

3. Nordafrikatransporte:

Dpfr. "Pracida" und "Maritza" wurden vormittags wegen Feindlage nach Kreta abgedreht, erhielten jedoch Befehl anscheinend nicht und wurden nachmittags nach Abdrängung der 2 ital. Sicherungstorp.Boote von 2 engl. Kreuzern, wahrscheinlich der Maltagruppe, vernichtet. Verlust ist insbesondere wegen Benzinladung für Luftwaffe empfindlich. Auslaufen ital.T-Boote "Lira" und "Alcione" aus Piräus nach Bengasi mit deutschen Truppen wegen Feindlage auf 25.11. verschoben. HsK "Citta di Tunesi" mit 250 deutschen Soldaten und Ausrüstung Bengasi eingelaufen. Krz. und 3 Zerst., die 23.11. von Tarent Truppen nach Cyrenaika überführen sollten, haben Auslaufen auf 25.11. verschoben. Nach ital.Meldung sind insgesamt 5 U-Boote für Transporte eingesetzt.

Seetransportchef Nordafrika meldete nachmittags: Gesamtentwicklung Operationen günstig. Entlastungsstoß Richtung Bardia - Sollum bereits begonnen.

Besonderes: Commando Supremo hat Befehl/Dt.Mar. Kdo.Italien Vorschlag betr. Befehlsregelung übermittelt, den General Cavallero Feldmarschall Kesselring bei Eintreffen vorlegen will, sodaß Dt. Adm.Rom noch Gelegenheit hatte, Abänderungsvorschläge zu einzelnen Punkten, die sich auf See-

Datum und Ubrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
24.11.41. (211)		<p><u>Kriegführung</u> beziehen, Dt.Genral Rom zu unterbreiten. Bericht hierüber an Skl. zur Kenntnisnahme durch Fernschreiben Befh. Dt.Mar.Kdo.Jt. 7142/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>4, <u>Bemeh Mar.Gruppe Süd:</u></p> <p><u>Agäis: Feindlage:</u> U-Bootssichtung bei Kap Sunion.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Bergungsdampfer "Herkules" im Hafen von Jraklion durch engl. U-Boot torpediert und gesunken.</p> <p>Da die nicht durchgeführte Weisung an Dpfr. "Procida/Maritza" zum Abdrehen nach Suda von Dt. Mar.Kdo.Rom <u>direkt</u> erteilt wurde, vermutete Adm. Agäis, daß entscheidende, ihm unbekannte Entwicklung der Feindlage Anlaß für dieses Eingreifen in seine verantwortliche Steuerung gebildet habe und verwies darauf, daß I.Fl.Korps <u>Überführung mindestens eines Schiffes unter vollem Einsatz</u> gefordert habe, da sonst starke Teile der Luftwaffenkräfte lahmgelegt würden.</p> <p><u>Schwarzes Meer: Feindlage:</u> Ohne neue Erkenntnisse.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Zweite Nachschubstaffel Nikolajew eingelaufen, dritte Staffel verläßt bulg. Raum 26.11.</p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Jstanbul wurde auf Anordnung türk. Regierung aus Anlaß der Versenkung des türk. Motorseglers "Enize" Schiffsverkehr von türk. nach bulg. und rum. Häfen eingestellt.</p> <p>-----</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

224

24.11.41. IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Sewastopolfront ohne Lageänderung. Starke fdl. Angriffe auf 1.Pz.Armee im Raum Rostow. 17. und 6.Armee gewinnen Raum, wobei fdl. Gegenangriffe abgewiesen werden.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2.Armee und 2.Pz.Armee Geländegewinn in bewegter Kampftätigkeit. Bei 4. Armee keine wesentliche Veränderung.

Heeresgruppe Nord: Südl. Jlmensee Ruhe. Bei Tichwin und am Wolchow wurden fdl. Angriffe abgewehrt, ebenso an Leningradfront vor I.JD.

2. Finnische und Norwegische Front:

Ohne wesentliche Veränderung.

3. Nordafrika:

An Sollumfront starker Feindangriff gegen ital.Div. Savona zum größten Teil abgeschlagen. Ein Stützpunkt nördl. Sidi Omar ging verloren.

An Tobrukfront bei vergeblichen Ausbruchversuchen ca. 50 gepanzerte Feindfahrzeuge vernichtet. Aufklärung stellte 10 km südl. Bir Tage de fdl. Versorgungslager fest. Neuseeländische Div. auf Marsch von Marsa Matruk nach Westen.

Gesamtbild undurchsichtig.

+++-----

C/Skl.

1/Skl.

I a

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Bnd, Bettes,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

225

25.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

K a n a d a :

Nach Bericht von diplomatischer Seite liegen von vertrauenswürdigen Gewährsmännern Mitteilungen vor, daß sich in Kanada eine Tendenz zum Anschluß an die USA, etwa in Dominion-Form bemerkbar mache.

Diese Nachricht kann hinsichtlich ihrer Bedeutung nur mit allem Vorbehalt verzeichnet werden.

F i n n l a n d :

Regierung hat eine Erklärung herausgegeben, wonach sie den Entschluß gefaßt hat, dem Anti-Komintern-Pakt beizutreten.

K r o a t i e n :

Nach diplomatischem Bericht soll zwischen Italien und Kroatien eine gewisse Entspannung eingetreten sein. U.a. haben die Italiener Übernahme der vollen Zivilverwaltung durch die Kroaten in nahe Aussicht gestellt.

T ü r k e i :

Umbildung türk. Kabinetts hat sich durch Rücktritt des Innenministers fortgesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41.	<p><u>U S A :</u></p>	<p>Regierung gab bekannt, daß amerik.Truppen nach Niederländisch-Guayana entsandt wurden, zum Schutz der dortigen Bauxit-Gruben. Entsendung sei auf Grund eines Vertrages zwischen amerik. und holl. Regierung, dem auch brasilianische Regierung zustimmte, erfolgt. Eine Art Mitbeteiligung Brasiliens wird durch den Auftrag militärischer Bewachung der Grenzgebiete nach Surinam vorgespiegelt. Vorsitzter Senatsausschusses erklärt, daß USA in nächster Zeit möglicherweise auch Kontrolle über franz. Guayana und Martinique übernehmen müssen, wenn sich franz. Regierung weiterhin deutschen Wünschen gefügig zeige.</p> <p>Nach Domei-Meldung werden USA-Jangtse-Fluß-Kanonenboote nach Schanghai zurückgezogen. Marine-Station Schanghai werde 25.11. nach Manila verlegt.</p> <p>Damit verschwinden die letzten Kriegsschiffe der weißen Rasse vom Jangtse, wo sie seit 1900 für die Sicherheit der Europäer und Amerikaner eingesetzt waren.</p> <p>Wie verlautet ist japan.Antwort auf amerik. Stellungnahme in Washingtoner-Konferenz eingetreffen. USA-Regierung hat daraufhin Vertreter Englands, Chinas, Niederländisch-Indiens und Australiens zu Besprechung gebeten, um nötige Aufklärung zu geben und ihre Stellungnahme kennenzulernen.</p> <p>Roosevelt und Hull haben in Pressekonferenz bestätigt, daß Abbruch der USA-Beziehungen zu Frankreich nicht beabsichtigt sei. Gesamtwert der im Rahmen des Hilfsgesetzes an befreundeten Ländern gelieferten Kriegsmaterialien beträgt z.Zt. über eine Milliarde Dollar.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse	226
25.11.41.		<p>Als Folge abgeänderten Neutralitätsgesetzes wird Flugdienst nach Irland im Frühjahr wieder eröffnet werden.</p> <p>Ausführungen Mar.Ministers über Auswirkungen abgeänderten Neutralitätsgesetzes hinsichtlich Bewaffnung der Handelsschiffe, Ausrüstung mit Minenschutz und Erweiterung Tätigkeitsgebietes atlantischer Flotte bis an brit. Inseln und Übernahme von durch amerik. Arbeiter hergestellten Marine- Luft-Stützpunkten in Nordirland und Schottland laut Bericht deutschen Geschäftsträgers Washington vom 14.11. in KTB Teil B Heft V.</p>	
(212)		<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Ausführungen Finanz-Ministers bei letzten Reichstagsberatungen über finanzielle Kraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Japans, die in Debatte allerdings angezweifelt wurde , in Politischer Übersicht Nr. 277, Ziffer 9.</p> <p><u>U d S S R :</u></p> <p>Eine Beurteilung der Möglichkeiten einer materiellen Unterstützung Rußlands durch die angelsächsischen Mächte von Seiten des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes kommt zu folgender Zusammenfassung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Hauptträger der Rußlandhilfe werden die USA sein.2. Ausmaß der USA-Lieferungen z.Zt. nicht zu übersehen.3. Transportmäßig ergeben sich keine besonderen Schwierigkeiten. Schifferaumfrage erscheint lösbar. Kapazität der Häfen und Eisenbahnen ist für zu erwartende Höchsteinfuhrmenge ausreichend. <p><u>Schließung des östl. Transportweges durch Japan</u> würde Hilfsaktion für den Winter jedoch <u>nahezu wirkungslos</u> machen.</p>	
(213)			

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.11.41.

4. Durchführbarkeit der Rußlandhilfe ist weniger ein Transportproblem als eine Frage der Lieferfähigkeit und Lieferwilligkeit der angelsächsischen Mächte,

voraussichtliche
Kurze Aufzeichnung über/Entwicklung der
Wehrwirtschaftlichen Lage Rußlands entsprechend fortschreitender Besetzung durch deutsche Truppen und vorstehende Darlegungen des Wehrwirtschafts- und Rüstungsamtes Abteilung W I Nr. 3409/41 Gkdos. vom 22.10.41. in KTB Teil B Heft V.

(214)

Lagesprechung beim Chef des Skl.

Zur arbeitsmäßigen Seite der rüstungswirtschaftlichen Lage Deutschlands berichtet M Wa, daß infolge der veränderten militärischen Lage anstelle der beabsichtigten Auflösung von 50 Div. des Heeres mit dem Ziel der Freimachung von Rüstungsarbeitern nur 16 Div. zur Auflösung gelangen werden, deren Bestände aber nicht der Wirtschaft zu Gute kommen, sondern zur Auffüllung der übrigen Felddiv. verwandt werden müssen. Der Einsatz russ. Kriegsgefangener hat sich durch ausgebreitete Flecktyphusepidemien in einzelnen Lagern verzögert. Weiterer Vortrag M Wa über Auswirkung der Führerweisung betreffend Federführung des Heeres bei Ausbau der Küstenbefestigungen. Nach Auffassung M Wa sind von Heer erhobene Ansprüche durch Führerweisung nicht belegbar, gefährden aber unter Umständen Kontingente der Marine. M Wa hat daher gegen einschlägige Verfügung des Heeres vorläufigen Einspruch erhoben. Angelegenheit ist noch weiter zu prüfen, ehe Ob.d.M. Entscheidung treffen kann.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	227
-------------------	---	--------------	-----

25.11.41

K meldet Fertigstellung von "Scharnhorst" am 5.1.1942., und Beendigung der Reparatur von Schiff "10" am 29. oder 30.11.

L a g e 25.11.41.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Keine Meldungen.

Südatlantik: Durch Abwehrstelle Spanien wird aus Villa Cisneros am 22.11. Passieren eines schweren Kreuzers und von 4 U-Booten in 24 Nord 1550 West gemeldet. Nach ital.Meldung ist ein Zerst. der "D--Klasse" 23.11. in Pernambuco eingelaufen.

Indischer Ozean: Nach ital.Meldung P-Krz. "Australia" vom 29.11. - 3.12. in Simonstown im Dock. Jn Mombassa lagen vom 1. - 3.11. Schlachtschiff "Revenge" mit 2 Truppentransportern und Zerst. "Ferndale". Jn Kapstadt lag vom 13. - 16.11. ein Transporter von 30 000 BRT mit engl.Truppen. Funkstelle Bandoeng meldete am 24.11. treibende Mine in Nähe von Singapore.

2. Eigene Lage:

U "126" meldete (entgegen der Weisung) durch FT: "Aufgabe durchgeführt. Antrete Rückmarsch." Damit dürfte Übernahme der Schiffbrüchigen von Schiff "16" auf Z-Schiff "Python" ohne Störungen durchgeführt sein. Näheres ist abzuwarten. Siehe auch U-Bootskriegführung.

Datum ggg lljjjj	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41.	<p>Nach Pressemeldungen aus Schanghai ist philippinisches Schiff "Don Esteban" in australischen Gewässern infolge Minentreffers gesunken. Nachforschungen sind eingeleitet.</p> <p>Unterrichtung aller außerheimischen über Aufnahme von Schiff "45" durch eigene Sicherungskräfte mit FT 1605. Feindlageunterrichtung durch FT's 0110, 0558, 2200 und 2358.</p> <p>-----</p> <p>II, Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Unterrichtung von Bewachern im Yarmouth-Bereich über Standort engl. Schnellboote und ab 1958 bis 2350 Uhr laufende Standortsangaben deutschen Geleitzuges.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> 1911 Uhr beobachtete Hs-Boot Abwurf von 2 Luftminen vor Hafeneinfahrt Brest. Von 1932 - 2058 Uhr 25 fdl. Einflüge über Brest, 1 Flugzeug wurde abgeschossen. Ein Bombentreffer in Gefangenenbaracke. 3 Grundminen geräumt.</p> <p>Da Erkundungsauftrag engl. Nachrichtendienstes betr. Reparaturen und Wiederindienststellungstermin von "Scharnhorst", "Gneisenau" und "Prinz Eugen" bekannt wurde, wurde 3/Skl. beauftragt, irreführende Auskunft, wonach Wiederherstellung der KB nicht vor Ende März möglich ist, in entsprechenden Kanal zu leiten.</p>	

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

25.11.21.

Kanalküste: Bei fdl.S-Bootsangriff auf Geleite bei Kap Griz Nez Vp-Boot "412" infolge Torp.Treffers gesunken. Besatzung gerettet.

3. Besonderes:

a) Trotz unvermeidbaren Abzugs zahlreicher Sicherungsverbände für den Einsatz im Osten ist es den im Westraum eingesetzten Sicherungs-, Minensuch- und Räumstreitkräften unter vollem Einsatz gelungen, gegenüber stärkster fdl. Angriffstätigkeit die eigenen Verkehrswege offen zu halten und den wichtigen Geleitverkehr durchzuführen. Ob.d.L. spricht daher allen im Westraum eingesetzten Sicherungsverbänden des BSW und BSN für ihre hervorragende Einsatzbereitschaft und ihre unermüdlche Tätigkeit, die die entscheidende Voraussetzung zur Erfüllung der der Kriegsmarine gestellten Aufgaben schafft, Dank und Anerkennung aus, und erwähnt dabei besonders die erfolgreiche Tätigkeit der 15. und 18.Vp.-Flottille, der 36. und 38.MS-Flottille und der 3. und 4.R-Flottille, die in der vergangenen Zeit bei feindlichen Angriffen besonders hohe Verluste erlitten haben.

Entsprechende Verfügung an BSW, BSN, Gr. Nord, West und Kmdt.Adm.Frankreich siehe FS 1212.

b) Gruppen West und Nord erhalten Mitteilung, daß Durchführung der Aufgabe, Schiff "10" herauszubringen, freigegeben ist, sobald das Schiff wieder hergestellt und Sicherungskräfte bereitstehen. Unterrichtung von Schiff "10" durch Gruppe Nord.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.11.41. III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:

1. Nordsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Funkaufklärung verließ Geleit- zug PQ 4 am 17.11. Jsland nach Weißmeer. Geleit- zug PQ 5 stand 15.11. vermutlich östl. von Jsland auf Marsch nach Osten.

Eigene Lage: U "578" wurde nordöstl. Swatoinoss von fdl. Bewacher beschossen und beim Tauchen achtern gerammt. Außerdem 4 Wabos. Boot muß wegen Beschädigungen zunächst Kirkenes einlaufen. Vor Petsamo wurden Lotsenboote erfolglos von Russen- batterie beschossen. Beschuß von Vardoe durch fdl. Kriegsschiffe aus NO. 0422 - 0444 Uhr.

Da verdächtige Fahrzeuge gesichtet, Busse- sund wegen Mineverdachts gesperrt. In Bustadsund 3 russ. Flugzeugminen geschnitten. Bei Nachprü- fung Hammerfest und Kvalsund-Einfahrten kein Räumefolg. Fdl. Flugzeuge, vermutlich Trägerflug- zeuge, über Südspitze Tromsø. Am Nachmittag fdl. Lufttätigkeit im Raum Boknefjord bis Lister.

Entsprechend Prüfung der Kräfte- lage aus Anlaß des Antrages von Adm. Norwegen auf Verstärkung der Minensuch- und Sicherungsverbände (siehe KTB 22.11.) und entsprechend der Bitte von Gr. Nord um Regelung der Kräfteverteilung (siehe KTB 23.11.) entscheidet Skl. wie folgt:

- *1. Streitkräfte, die ohne längere Vorbereitung, Überholung und Ausrüstung im Norden sofort ein- gesetzt werden könnten, sind nicht vorhanden
- 2. Adm. Norwegen muß sich daher mit seinen Kräften behelfen, bis Ablösung 3. MS-Fl. durch 15. MS-Fl. und 12./14. U-^Jagd-Fl. durch 11. U-Jagd-Fl. und

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

25.11.41

Ersatz 7.R-Fl. durch 5.R-Fl. erfolgt. Vorläufiger Verzicht auf Transport und Auslegen Minen Petsamo-Fjord wird anheimgestellt.

- 3) Gr.Nord meldet, ob 15.MS-Fl. am 15.11. aus Osteinsatz zurückgezogen ist und Marsch nach Norwegen 23.11. angetreten hat.
- 4) Gr.Nord meldet, ob restliche Boote 5.R-Fl., wie mit Skl. B.Nr.1/Skl. I op 25669/41 Gkdos. vom 15.11. angeordnet, aus Osteinsatz zurückgezogen und zur Werftüberholung entlassen sind."

Siehe FS 1111.

Zu Ziffer 3) hatte Gruppe Nord inzwischen Adm.Norwegen über Auslaufen 15.MS-Fl. aus Kiel nach Norwegen für 27.11. unterrichtet. Adm.Norwegen meldet dazu Tromsøe als Zielhafen und erbittet schon jetzt um rechtzeitige Ersatzgestellung für die Ende Januar in Aussicht genommene Werftliegezeit der Flottille in Rotterdam (siehe KTB 24.11.).

Gr.Nord unterstützt ferner neuen Antrag Admirals Norwegen auf Herrichtung weiterer Dampfer als MR-Schiffe sowie Inbaugabe von Motorjollen, da bei dem Mangel der zur Verfügung stehenden Mittel und dem zu erwartenden offensiven Mineneinsatz der Engländer eine andere Lösung der Abwehrfrage nicht möglich ist (siehe FS 1240).

Anfrage von Skl., weshalb erste S-Flottille entgegen Weisung erst am 23.11. aus Helsinki überführt wurde, beantwortet Gr.Nord mit Hinweis auf Wetterlage. Verspäteten Abmarsch 15.MS-Fl. nach Norwegen begründet Gr.mit verzögerter Werftzuteilung und meldet betr. 5.R-Fl., daß restliche 3 Boote noch in Finnland sind, da Rückführung der noch in Helsinki liegenden V-Schiffe, die mit B-Bootsgeleit durchgeführt werden muß, wegen Wetterlage noch nicht anlaufen konnte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41.	IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:	<p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Zweckloses stundenlanges Flakfeuer aller Batterien und Sprengung der Bahnlinien sowie von Russen angelegte größere und kleine Brände in Verbindung mit starken Transportbewegungen im Raum bei Hochland deuten auf ernsthafte <u>Vorbereitungen zur Räumung Hangoes</u> hin.</p> <p>Nach weiterer Mitteilung aus Tagesmeldung finn. Hauptquartiers läuft der Transporter-verkehr nur <u>nachts</u> und zwar in Begleitung von MS-Booten, während die Fahrzeuge tagsüber bei Suusaari Zuflucht suchen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Östl. Ostsee:</u> Nach Auffassung von Gr. Nord ist im Hinblick auf eigene Kräftelage gegen die Räumungstransporte eigener Einsatz nicht möglich.</p> <p>Skl. bittet indes Gr. doch noch einmal im Benehmen mit Mar. Verb. Stab Helsinki zu prüfen, ob und welche Gegenmaßnahmen eventuell von finn. Seite möglich sein könnten.</p> <p>Entsprechend fernmündlicher Mitteilung von General Warlimont an C/Skl. (siehe KTB 20.11.) ergeht von OKW/WFSt/L nachstehende Weisung an Skl. Op. Abt. Gen. St. d. H. und Wehrmachtstransportchef, nachr. Ob. d. L. / L. W. FülSt. I A, AOK Norwegen und Befehlsstelle Finnland:</p> <p>" 1. Die operative Planung für die Kriegführung 1942 vom finn. Raum aus bedingt in den kommenden Wintermonaten neben laufender Versorgung der deutschen Truppe in Finnland und der Aufrechterhaltung des finn. Wirtschaftslebens zu-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	230
-------------------	---	--------------	-----

25.11.41.

sätzliche Truppen- und Materialtransporte in so großem Umfange, daß sie, wie sich herausgestellt hat, unter keinen Umständen über den Hafen Turku allein bewältigt werden können. - Um die Durchführung dieser geplanten, für den weiteren Kriegsverlauf im Osten sehr wichtigen Operationen sicherzustellen, müssen die Umschlagsleistungen wesentlich erhöht werden. -

2. Es ist daher erforderlich, den Verkehr auf Helsinki, und wann möglich andere südfinnische Häfen sofort aufzunehmen, und ihn unter Einsatz aller Mittel und unter Inkaufnahme des unvermeidbaren Risikos in den Wintermonaten im größtmöglichen Umfange durchzuhalten. -
3. Ob.d.H. sorgt, soweit zur Durchführung dieses Verkehrs erforderlich, für Niederhaltung der Batterien auf Odensholm und trifft Vorbereitungen zur Wegnahme der Insel, sowie Wetter und Eislage es gestatten und geeignete Kräfte hierfür verfügbar gemacht werden können. "

Das Erforderliche ist bereits, wie am 20.11., berichtet, veranlaßt.

Westl.Ostsee, Ostseeingänge, Skagerrak: "Tanga" mit Reststab Adm.Nordmeer aus Kiel nach Norwegen ausgelaufen. Vp-Tätigkeit im Kattegatt und Marsch 5. Z-Flottille nach Norwegen durch Nebel behindert.

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :
 =====

Einen bemerkenswerten Beitrag zum Thema der wirtschaftlichen Interessengegensätze zwischen USA und England liefert eine Betrachtung der Schiff-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

25.11.41.

fahrtszeitung "Hansa" Nr. 46/41 unter dem Stichwort "Vorbereitung und Aufmarsch der USA-Schiffahrt und Luftfahrt", die durch die amerik. Hilfs- und Stützpunktpolitik in solchem Maße vorangetrieben werden, daß heute schon erkennbar ist, wie England für die Vergangenheit, die USA hingegen für ihre Zukunft kämpfen. Es liegt nahe, auch die aktuellen Auswirkungen zu bedenken, die eine derartige, in diese Linie geführte Erkenntnis unter Umständen auf die Entwicklung der politischen Orientierung in Bezug auf Kriegsfortsetzung in England herbeiführen kann.

VI. U - Boots krieg führung :

=====

1. Feindlage:

Rege Aufklärungstätigkeit im Einholgebiet und in Biscaya. 18 Flugzeuge von 8 verschiedenen Staffeln wurden erfaßt. Westamernde U-Boote wurden 3-mal erfolglos mit Fliebos angegriffen. Nach Funkaufklärung stehen "Rodney" und "Berwick" auf Nordroute, letzterer vermutlich auf Marsch nach Westindien. Seetransportstelle Reykjavik meldete an Londonderry Auslaufen Geleituzuges P 15 mit vermutlich 3 Transportern.

Befehlsstelle auf Island erwähnte in Bericht am 5.11. Positionen AZ etwa 63°N 13°W und BY 6230 N 28 W, wahrscheinlich Bezugspunkte für Geleitverkehr.

2. Eigene Lage:

U "331" meldet in östl. Mittelmeer 1619 Uhr Torpedierung eines Schlachtschiffes. Näheres bleibt abzuwarten. Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV,

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

231

25.11.41

Betr. Aufgabe "Python":

1. Skl. ist mit B.d.U. der Ansicht, daß Übernahme der Schiffbrüchigen von Schiff "16" durch "Python" am 24.11. erfolgt ist, da eine Standortmeldung von U "126" ausgeblieben ist.
2. Zur Sicherheit ist B.d.U. jedoch angewiesen, U "126" nochmals aufzufordern, am 25.11. nach Dunkelwerden zu melden, falls bis dahin "Python" nicht angetroffen ist. Erst wenn diese Meldung nicht eingeht, sollen U "124" und "129" den Südmarsch fortsetzen. (Vgl. KTB 24.11.).
3. Skl. hält starke Kriegsschiffsbewegungen im Mittelatlantik für planmäßige Suche nach U-Bootsversorgungsschiffen. Daher ist Versenkung des D-Kreuzers durch U "124" besonders erfreulich.
4. "Python" hat nach Anbordnahme der Besatzung von Schiff "16" sehr wahrscheinlich Proviant für 5 Wochen und zur Versorgung der U-Boote in "Kleiderstoffe".
5. Daher ergibt sich für "Python" der Auftrag, je eine Versorgung der 4 Süböote in "Kleiderstoffe" durchzuführen und Rückmarschbefehl vorzusehen, sobald das erste Boot an Südafrika-Küste steht und dadurch Entlastung für Heimmarsch zu erwarten ist. Für den Fall, daß "Python's" Vorräte geringer sind, als angenommen, muß B.d.U. Reihenfolge der Boote für Versorgung festlegen.
6. Geplant ist baldige Bereitstellung weiterer Versorgungsmöglichkeiten als Rückhalt für die vom Kampfvorstoß heimkehrenden U-Boote.
7. Um dem Gegner keinen Anhalt über Standort, Bewegung Z-Schiffes zu geben, ist weitmögliche Funkbeschränkung, vor allem außerhalb Küstennähe für Boote notwendig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41.		<p>Entsprechende Weisung an B.d.U. durch FS 1/Skl. I k 2011/41 op Gkdos. Chef in KTB Teil C Heft IV., und Weisung an "Python" durch FT 1520.</p> <p><u>Betr. Mittelmeereinsatz:</u></p> <p>Zu Meldung Befhs.Dt.Mar.Kdo.Jtalien betr. vorübergehende <u>Führung U-Bootseinsatzes im Mittelmeer</u> durch B.d.U. bzw. 23. U-Flottille (siehe KTB 23.11.) erhebt Gruppe Süd unabhängig von den in Rom noch bestehenden Nachrichtenschwierigkeiten Anspruch auf Einsatz 23. U-Flottille durch Gr.Kdo.Süd und hält angesichts augenblicklicher Seelage im Ostmittelmeer Änderung dieser bisherigen Regelung nicht für richtig. 1/Skl. verweist demgegenüber auf ihre Anordnung vom 20.11., nach der einsatzmäßige Führung auch der ursprünglich im Westmittelmeer eingesetzten U-Boote mit Eintreffen im neuen Op-Gebiet durch Dt.Mar.Kdo.Jtalien über 23.U-Flottille erfolgen soll, sodaß Gr.Süd und Adm.Ägäis an Führung der Boote nicht mehr beteiligt sind. Weitere Einzelheiten schriftlich durch Skl.Gu.</p> <p>Abschriften von Fernschreiben M.Gr.Süd op. 3661/41 Gkdos. Chefs.und Verfügung 1/Skl. I op. 2007/41 op. an Mar.Gr.Süd, nachr. Dt.Mar. Kdo, Jtalien, B.d.U., Adm.Ägäis und 23,U-Flottille in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p>VII.L u f t k r i e g f ü h r u n g : =====</p> <p>Aufklärungsergebnisse in den örtl. Lagen. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

(217)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	232
25.11.41.	VIII.	<p><u>Mittelmeerkriegführung:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Westl. Mittelmeer:</u> Nach span. Meldung befand sich "Unicorn" für einige Stunden zu Übungen in der Gibr.-Straße, und ist danach wieder in Gibr. eingelaufen. Von Westen sind 3 Hilfskrz. mit 2 Zerstn. eingelaufen, einer der Hilfskrz. ist eingedockt. Nach ital. Meldung stand engl. aufgetauchtes U-Boot zwischen Gibr. und Kap Spartel.</p> <p><u>Mittl. und östl. Mittelmeer:</u> Nach Funkaufklärung befand sich Chef der Mittelmeerflotte mit Gros der Alexandrien-Streitkräfte in See. Deutsche und ital. Luftaufklärung stellte mehrere starke Feindverbände im Seegebiet der Marmarica fest. Ein Verband von 2 Schlachtschiffen, mehreren Kreuzern und Zerstörern stand etwa 50 sm von Sidi Barani auf durchgehend östl. Kursen. Ein weiterer Verband aus 2 Kreuzern, 4 Zerstn., 5 Handelsschiffen stand nördl. davon auf Westkurs, während ein anderes Flugzeug einen Verband aus 2 Kreuzern und 8 Zerstn. meldet. Nach ital. Funkaufklärung sind "Aurora", "Penelope" und 2 Zerst. in Malta und "Arethusa" und "Galatea" in Alexandrien eingelaufen. Laut nachträglicher Feststellung haben die Krz. "Najad" und "Euryalus" in der Nacht zum 19.11. den Küstenraum bei Halfaya beschossen.</p> <p>Hinsichtlich des gesichteten Verbandes bei dem die 5 Dampfer standen, wird italienischerseits eine Landungsoperation westl. von Derna nicht für ausgeschlossen gehalten.</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Am 24. abends und in der Nacht zum 25. starker fdl. Luftangriff auf Bengasi und Benina. Durch insgesamt 50 Flugzeuge. Ein Minensucher an der</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41.		<p>Mole ist gesunken. Zur Aufklärung des Küstengebietes vor Derna wurde ein T-Boot abgestellt (siehe Feindlage). Für Derna ist Auslegung einer Netzsperrung in Aussicht genommen. Material geht am 27.11. von Bengasi ab.</p> <p><u>Betreffend Einsatz ital.Flotte:</u></p> <p>Aus den vorliegenden, mit Bestimmtheit nicht vollständigen Aufklärungsmeldungen ist zu entnehmen, daß Engländer ^{versucht}, den Nachtschub nach der Cyrenaica mit allen verfügbaren Seestreitkräften zu unterbinden. Mit Fortdauer dieses Zustandes ist zu rechnen, solange der Feind in See bleiben kann, jedenfalls aber bis zur Entscheidung der Schlacht um die Cyrenaica. Angesichts dieser Lage hat Unterchef des ital.Adm.Stabes den Befehlshaber Mar.Kommando Italien befragt, <u>ob er Auslaufen der gesamten ital. Flotte vorschlagen würde, um am 25.11. morgens im Raum zwischen Griechenland und Cyrenaica aufzutreten.</u> Befehlshaber deutschen Mar.Kdos. Italien hat geantwortet, <u>daß er in augenblicklicher Lage diesen Einsatz nicht empfehlen würde,</u> hat indes <u>Sofortmaßnahmen für Brennstoffnachschiebung</u> als wichtigste Maßnahme und Inmarschsetzung der in Beladung befindlichen Nachschubdampfer nach westgriech. Küste und Kreta zur gleichzeitigen Überführung unter Schutz starker Kreuzerstreitkräfte mit Schlachtschiffrückhalt, auch gegen schwere Feindkreuzer vorgeschlagen, sobald übersehbar ist, daß nicht mehr gesamte Alexandrien-Streitkräfte, vor allem Flugzeugträger den Überführungsraum bedrohen.</p> <p>Für vollen Einsatz ital. Gesamtflotte hat deutscher Admiral Zeitpunkt für gegeben bezeichnet, wenn nach Aufstellung von Lfl.2 das Gesamtkräfteverhältnis die Rückgewinnung der Luft- und Seeherrschaft im mittleren Mittelmeer mit Aussicht auf Erfolg gestattet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	233
25.11.41 (218)		<p>Abschrift ausführlicher Darlegung gemäß Verfügung 1/Skl. I op 2008/41 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.</p> <p>Skl. stimmt dieser Beurteilung durchaus zu.</p> <p><u>3. Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Auslaufen eines Kreuzers mit 3 Zerstörern v. Tarent mit deutschen Truppen ist auf Grund Feindlage weiter zurückgestellt. Für Betriebsstoffnachschub Navarino / Bengasi sind 3 Zerstörer, dazu Dpfr. "Bellona" und "Achaja" mit zusammen ca. 1 200 t Betriebsstoff für Heer und Luftwaffe vorgesehen.</p> <p>Gefechtsbericht von Torp.-Boot "Lupo" über Vernichtung der Dampfer "Maritza" und "Procida" siehe FS 1551. Die beiden Geleit-Torp.-Boote haben hiernach alles getan, um ihre Sicherungsaufgabe zu erfüllen, mußten jedoch der Übermacht von 2 Kreuzern und 4 Zerstörern nach einer Gefechtsdauer von 40 Min. weichen. Nach Mitteilung Dt.Mar.Kdos. hatte X.Fl.Körps stärkste Malsicherung für das Geleit zugesagt. Die erste Sichtmeldung der Sicherungsflugzeuge erfolgte aber erst als der Angriff schon begonnen hatte.</p> <p><u>4. Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> U-Bootssichtungen am 24.11. vor dem Hafen von Jraklion, am 25.11. westl. Samos.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Am 24.11. wurde Jraklion-Hafen von fdl. U-Boot mit Artillerie beschossen. Seenotstaffel hat an Verlustsstelle "Procida"/"Maritza" 35 Überlebende gesichtet, wegen Seegang war Landung nicht möglich. Laz.Schiff "Gradisca" soll 26.11. 0200 Uhr an Unfallstelle eintreffen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41.		<p>Für wichtigste Sperren im Vorfeld Golfs von Athen wird "Barletta" am 27.11. für mindestens 12 Tage gebraucht. Für "Siena-Div." stehen noch 3 oder 4 Transporte aus. Durchführungsdauer wegen Afrika-Operationen nicht zu übersehen.</p> <p>Anlässlich Vortrages Adm. Ägäis hat Führer neben bereits mitgeteilter Weisung betreffend Trennung der Mannschaftstransporte: von explosionsgefährdeten Material-Transporten folgende besondere Anordnung^{an} für Ägäis / Mittelmeer getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Der Bau für Mittelmeerverhältnisse geeigneter kleiner Transportschiffe in den Werften unseres dortigen Machtbereiches - insbesondere im Schwarzen Meer evtl. auch in Frankreich und auf der Donau - ist durch Ob.d.M. unter Mitwirkung von OKW/Wi RÜ Amt soweit wie möglich zu beschleunigen. -b) Ob.d.M. prüft, ob die Bucht von Milos als Zwischenstützpunkt im Ägäis-Verkehr durch Anlage der dafür erforderlichen Schutzvorrichtungen ausgebaut werden kann. Es wird gebeten, über das Prüfungsergebnis - besonders bezüglich der Auswirkungen eines solchen Ausbaues auf die Ägäis-Transportlage - zu berichten.c) Der Abtransport der 5.Geb.Div. von Kreta bleibt die vordringlichste Seetransportaufgabe in der Ägäis. Das besonders für Personaltransporte geeignete Flugsicherungsschiff "Drache" ist für diese Aufgabe dem Adm. Ägäis vorübergehend zur Verfügung zu stellen. Ferner wird Ob.d.L. gebeten, zu prüfen inwieweit die Personaltransporte durch Gestellung von Lufttransportraum gefördert werden können. <p>Entsprechende Weisung des OKW/WFSt/L gemäß B Verfügung 1/Skl. 26889/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV. Weitere Bearbeitung zu b) durch Skl.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 234
-------------------	--	---

25.11.41.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Wegen Wetterlage keine Luftaufklärungs-meldungen.

Eigene Lage: Sperr- und Minensuchaufgaben wegen Wetterlage nicht durchgeführt. Auf Dnjepr schwierige Eisverhältnisse.

29 Fahrzeuge für Unternehmen 'Wintersport' mit kroatischer Besatzung in Genitschask eingelaufen.

5. Lage Frankreich:

Nach Mitteilung DWStK halten Franzosen bei jetziger Lage überfallsartigen engl. Angriff auf Oran und Mars el Kebir für möglich. Angreifende Kampfgruppe könnte sich hierbei außerhalb Reichweite vorhandener Küstenbatterien halten. Abwehr nur durch Stationierung von U-Boote mit Basis Oran möglich. Franzosen erbitten daher Genehmigung zur Überführung der U-Boote "Diane" und "Argonaute" nach Oran und um Freigabe Op-Gebietes im 30-sm-Kreis um Oran, unter Zurückziehung ihres bisherigen Antrages auf Entsendung der beiden U-Boote nach Algier.

DWStK schlägt Genehmigung mit Bewegungsfreiheit der U-Boote in Hoheitsgewässern, Op-Freiheit im 30-sm-Kreis erst bei unmittelbarer Feindbedrohung vor (siehe FS 2307). Skl. hält Genehmigung des Antrages im Interesse der eigenen Kriegführung für notwendig.

IX. Heereslage:

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf der Krim unveränderte Lage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.11.41.

Vor Ostfront erster Pz.Armee uneinheitliche Feind -
 angriffe, die zerschlagen wurden. Bei 17.Armee wur-
 den fdl. Vorstöße bis zu Bataillonstärke abge-
 wehrt. Ein örtl. Einbruch wird bereinigt. Bei 6.
 Armee keine besondere Kampftätigkeit.

Heeresgruppe Mitte: Vor 2.Pz.Armee setzt sich
 Feind mit der Masse ab. Bei allen Armeen der Hee-
 resgruppe wurde Raumgewinn erkämpft,

Heeresgruppe Nord: Keine Änderung der Lage.

2. Finnische und Norwegische Front:

Keine wesentliche Änderung der Lage.

3. Nordafrika:

Masse der eigenen Panzer-Divisionen griff
 den Feind vor Front und Rücken der Sollum / Bardia-
 Front an, während Teile westl. Sidi Omar ein Ent-
 kommen des Gegners nach Süden zu verhindern hat-
 ten. Umfang des Erfolges noch nicht zu übersehen.
 Feindangriff in Gegensüdl. Gambut wurde abgewie-
 sen. Bis 25.11. über 5 000 Kriegsgefangene.

C/Skl.

1/Skl.

I a

I v

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luji, Mondschein usw.	Vorkommnisse 235
-------------------------	--	---

26.11.41.

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

In Oberhausdebatte wurde von Seiten der Regierung auf Notwendigkeit des Einsatzes der Frauen in der Rüstungsindustrie hingewiesen.

Im Unterhaus kritisierte Admiral Keyes die negativen Kräfte, die die engl. Kriegsmaschine kontrollierten und Verzögerung vieler wichtiger Unternehmungen verschuldet hätten. So sei vor 15 Monaten die Absicht der militärischen Befehlshaber zu einer größeren Aktion verhindert worden.

Vor 15 Monaten spielten die engl. Landungspläne in Norwegen eine Rolle!

Ä g y p t e n :

Entgegen ihrem Versprechen, die ganze Baumwollernte zu übernehmen, hat engl. Regierung erklärt, im kommenden Jahre die knappe Hälfte aufkaufen zu wollen.

Transportsorgen oder Rücksicht auf USA können die Gründe hierfür sein.

U d S S R :

Molotow hat offenbar als Gegenzug gegen deutsches Weißbuch in Zirkularnote Mitteilungen über angebliche verbrecherische Mißhandlung russ. Kriegsgefangener und Verwundeter durch deutsche Wehrmacht gemacht. Deutsche Regierung bestehe aus Verbrechern, die jedes moralische und menschliche Recht verachteten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41.	<p><u>U S A :</u></p>	<p>Amerik. Presse nennt Niederländisch-Guayana einen ausgezeichneten <u>Absprunplatz</u> für amerik. Widerstand im Falle deutscher Besetzung Dakars und eine ausgezeichnete Abwehrbasis gegen U-Boote. Auch andere niederländische Besitzungen, zum mindesten in Amerika (Curacao und Aruba) würden möglicherweise unter USA-Schutz gestellt werden. Dieser Schritt, der den Panamaschutz verstärke, sei von besonderer Wichtigkeit im Hinblick auf die panamerik. Bestrebungen und zugleich eine höfliche <u>Warnung an Japan</u>, die Hände von Niederl. Indien zu lassen, da die USA sonst ähnliche Maßnahmen ergreifen könnten.</p> <p>Auch dieses Geschäft Onkel Sams wird in London seinen Eindruck hoffentlich nicht verfehlen!</p> <p>Roosevelt hat Bullitt als Sonderbeauftragten nach den Mittleren Osten entsandt.</p> <p>Verhandlungen über franz. Wunsch nach Freigabe weiterer Guthaben zum Kauf von Nahrungsmitteln würden von USA-Regierung aufgeschoben, bis über Lage in Frankreich (Rücktritt Weygand's !) Klarheit geschaffen sei. Nach Reuter sind alle Ausfuhrgenehmigungen aus USA für Erdölerzeugnisse nach Spanien, Algerien, Tunis und Marokko rückgängig gemacht. Hinsichtlich der Sendungen nach Spanien soll zunächst untersucht werden, ob durch span. Vermittlung Öl an die Achsenmächte gelangt (U-Bootsversorgungen !).</p> <p>Gründe, die Lewis zum plötzlichen Streikabbruch veranlaßten, sind undurchsichtig. Näheres in Pol. Übersicht Nr. 278/Ziffer 4.</p> <p>Hinsichtlich <u>amerik./japan. Verhältnisses</u> unterstreicht Bericht dt. Geschäftsträgers wiederum Anhaltspunkte, die für taktisches Ziel des <u>Zeitgewinns</u> sprechen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	236
26.11.41.	<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach Ansicht gutinformierter Kreise haben bei bisherigen amerik./japan. Besprechungen China und die jap. Absichten auf Indochina und Thailand im Vordergrund gestanden. USA sollen von Japan <u>direkte Fühlungnahme mit Tschangkaischeck und Räumung Mittel- und Südchinas</u> verlangt haben, während über Nordchina verhandelt werden könne. In <u>Indochina</u> müsse sich Japan mit <u>wirtschaftlicher Durchdringung begnügen</u>. Japaner seien sich klar, daß Roosevelt im Augenblick Krieg nicht wünsche. Auch Japan sei nicht zum Losschlagen um jeden Preis genötigt, sodaß es möglich sei, die <u>Verhandlungen solange hinauszuziehen</u>, bis in Tokio noch <u>aktivistischere Männer ans Ruder</u> gelangen würden. Der Regierung sei Schaffung gewisser Kriegsstimmung nicht unlieb, da sie innere Einigung fördere. Neuerdings habe sich im übrigen Verhältnis zwischen Armee und Marine bedeutend gebessert. Hinsichtlich Verhältnisses zur UdSSR sei Wiedereröffnung sibirischer Bahn als <u>Verbindung mit Deutschland für späteren längeren Krieg</u> Japans <u>unerläßliche Voraussetzung</u>.</p> <p>Japaner haben den durch Abzug der USA-Truppen aus Schanghai frei gewordenen Sektor der internationalen Niederlassung nicht für sich beansprucht, sondern sich mit Übertragung des Schutzes an Internationale Polizei, unter Mitwirkung Freiwilligenkorps einverstanden erklärt. Diese Zurückhaltung wird auf den Wunsch zurückgeführt, die Washingtoner Besprechungen im Augenblick nicht zu belasten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.11.41.

Lagebesprechung beim Chef Skl.

Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.

L a g e 26.11.1941.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach Att.-Meldung aus Washington sollen USA-Handelsschiffe, soweit sie in Atlantik- oder Mittelmeerfahrt eingesetzt sind, zuerst bewaffnet werden. Durchführung nach planmäßigem Einlaufen innerhalb einiger Monate.

Südatlantik: Nach Funkentzifferung Adm.-Berichtes vom 5.11. ist engl.Schiff 311. westl. Walfischbai torpediert. (Es handelt sich um Versenkung Dpfrs. "Bradford" durch U "68"). Anzahl von USA-Dampfern erhielt 26.11. Weisung über 37°S 18°O und 35°S 28°O (südl. Kapstadt) unmittelbar ohne Kapstadt anzulaufen nach Durban zu gehen. Weiterer Reisebefehl dort durch brit. Bevollmächtigten. HsK "Bulolo" hat 25.11. Rio verlassen. Schattenriss ist geändert: 1 Mast fehlt, Brücke erhöht.

Indischer Ozean: Nachrichten über Verstärkung der Fernostposition durch Engländer stellen Ausbau Festung Singapore und Anwesenheit von 3 Schlachtschiffen "Prince of Wales", "Repulse" und "Revenge" fest. Hinzu kommt Verstärkung der USA-Stützpunkte

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 237
26.11.41.	<p> auf Philippinen, Samoa und Hawai.</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> USA-Mar. Ministerium gab bekannt, daß Yangtse-Patrouille der USA-Kanonenboote zwar reduziert, aber nicht zurückgezogen werde.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Anerkennung und Glückwunsch Ob.d.M. für Schiff "Python" anlässlich Übernahme der Besatzung von Schiff "16" und Wunsch zu glücklicher Heimkehr für diese, durch FT 1600.</p> <p>Nach allen bisherigen Unterlagen ist Skl. der Auffassung, daß die Begegnung des Hilfskreuzers mit dem engl. Kriegsschiff als <u>zufälliges Zusammen-</u>treffen angesprochen werden kann. Auf Grund Auftretens eigener U-Boote im Südatlantik rechnet Feind zur Zeit mit eigenen Versorgungsschiffen und wird seine Streitkräfte im Hinblick darauf verstärkt haben. Auch das Verhalten des Kreuzers, der sich seinem Gegner nur auf größte Entfernung näherte, läßt darauf schließen, daß er ebenso wie s.Zt. bei "Kota Pinang" auf ein Zusammenoperieren zwischen Z-Schiff und U-Booten rechnete. Nach letzten Nachrichten über Besatzungsstärke von Schiff "16" muß mit Verlust von etwa 16 Mann gerechnet werden. Der Charakter des versenkten Schiffes ist dem Gegner offenbar verborgen geblieben.</p> <p>Unterrichtung von Schiff "41" über Aufforderung unbestimmter Landbefehlsstelle vom 24.11. an Dampfer mit Funknamen "B I W D-<u>Report by W T details engagement and name ship from which survivors were rescued</u>" mit Zusatz Skl.: "Zusammenhang nicht erkannt" durch FT O110.</p> <p>Diese Nachricht läßt indes doch mit einiger Sicherheit ^{darauf} schließen, daß im Op-Gebiet von Schiff "41" eine Aktion stattgefunden hat. Weiteres bleibt abzuwarten.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Siegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41.	<p style="text-align: center;">Besondere Unterrichtung von Schiff "41" über fdl. Schiffsbewegungen im Indischen Ozean durch FT 0451. Allgemeine Feindlageunter- richtung durch FT 2037.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>II. Lage Westraum: =====</p> <p>1. <u>Beindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Luftaufklärung sichtete Geleitzüge aus 13 bzw. 30 Dampfern bei Milford und Landsend, beide auf NW-Kurs. Ostgehender Geleitzug passierte Dover / Calais in der Nacht zum 26.11. und stand 0900 Uhr in Höhe North Foreland.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Durch fdl. Luftangriffe am 25.11. abends ein Nebelträgerboot bei Brest versenkt, auf Vp-Boot 472 und Booten 18. Vp-Flottille 15 Ver- letzte. Ein fdl. Bomber durch Vp-Boot abgeschossen.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Bei fdl. S-Bootsangriff auf Geleite in der Nacht zum 26.11. (siehe KTB 25.11.) wird infolge Abwehr durch Sperrbr. "21" und Vp-Boote "1806", "1812" und "1813" Beschädigung oder Ver- nichtung mehrerer S-Boote angenommen. Beschuß im Nebel georteter Einheiten, vermutlich von S-Booten, vor Ostende durch Batterie Salzwedel und Heeresbatt. ohne Erfolgsbeobachtung. Minenunternehmung kommt in Frage.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum
und
Abwehr

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondhöhe usw.

Vorkommnisse

26.11.41. III. Nordsee, Nordwegen, Nordmeer:

1. Nordsee:

Feindlage: Luftaufklärung sichtete zwischen Shetlands und Orkneys vier stillliegende Einkelfahrer und 2 Vp-Boote, vor Firth of Forth Geleitzug aus 6 kleinen Dampfern Kurs NW. Nach Funkaufklärung ist in der Nacht zum 24.11. nördl. Cromer engl. Dpfr. "Virginia" (5 724 BRT), vermutlich als Opfer Angriffs 4.S-Flottille, wahrscheinlich gesunken.

Eigene Lage: Mittags fdl. Luftaufklärung über Emden ohne BAW. Von 1915 - 2214 Uhr trotz Nebels 25 Feindeinflüge in Deutsche Bucht. BAW auf Borkum, Norderney, Emden ohne Schadensmeldungen.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Luftaufklärung in Kolabucht, vor Motowskibucht je 2 Vp-Boote und geringer Hs-Verkehr. Nach Funkaufklärung der Luftwaffe soll ein engl. U-Boot in der Nacht zum 27.11. vor Hammerfest patrouillieren.

Eigene Lage: Zur Beschließung von Vardoe wird nachgemeldet, daß von etwa 50 - 100 Granaten ein Treffer in der Stadt, ein Treffer in der Batterie (Name nicht gemeldet), geringe Sachschäden angerichtet hat. Von eigener Abwehr keine Meldung, vermutlich wegen Leitungsstörung. Am 26.11. erneuter Beschuß von See aus ohne nähere Meldung. Südl. Soerøys norw. Kutter mit deutschen Soldaten von fdl. U-Boot ohne Erfolg mit Artillerie beschossen. Sperrungen Busseund (bei Vardoe), Bustadsundes und Einfahrt Hammerfest aufgehoben. Beobachtungsposten Bant. "AMOey" von Norwegern beschossen. Schützen entkommen. MR-Schiff "Paris" durch Grundberührung bei Askewold beschädigt. "Lüderitz" mit 8.S-Flottille von Stavanger nach Norden ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.11.41.

IV. Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung ist Fahrrinne zwischen Mole Leningrad und Kronstadt gegen Mittag mit dünner Eisschicht bedeckt, war vermutlich über Nacht aufgebrochen. In Fahrrinne von großer Newamündung bis 7 km nordöstwärts Oranienbaum 5 kleine Fahrzeuge eingefroren. Biegung

- Hochland: 3 Dpfr., 2 Vp-Boote, 1 R-Boot;
Hangoe: 4 Zerst., 3 Dpfr., 4 Vp-Boote.

2. Eigene Lage:

Nordmarsch 5.Z-Flottille und von Z "25" sowie Skagerrakverkehr weiterhin durch Nebel verzögert. Deutsches MS "Egeran" (1 142 BRT) bei Meßmel infolge Minentreffers auf Hafenschutzsperre gesunken. Besatzung gerettet. Grund Fehlnavigation.

Schädigung
 Bezüglich/russ. Abtransporte aus Hangoe nimmt Skl. an, daß Gruppe Nord Verb.Stab Finnland angewiesen hat, alle erreichbaren finn. Maßnahmen, insbesondere Mineneinsatz einzusetzen (vgl. KTB 25,11. und Fs 1212.)

V. Handelsschifffahrt:

Nach Feststellung der 3/Skl. werden 50 % der UHA-Handelsflotte in der Küstenschifffahrt beschäftigt, einschließlich der Süd-Amerika-Fahrt sogar 75 %. 56 % der in der Küstenschifffahrt eingesetzten USA-Schiffe sind Tanker. Die Tatsache, daß 258 Tanker mit rund 1,9 Mill. BRT im inneramerik.-Verkehr, und zwar fast ausschließlich an der Ostküste laufen, stellt die

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

239

26.11.41.

Empfindlichkeit dieses Transportmittels für die USA-Ölwirtschaft im Ernstfalle klar heraus.

Die Übersee-Schifffahrt hat seit der letzten Feststellung vom 15.6.1940 um fast 100 Schiffe, mit ca. 375 000 BRT zugenommen. 70 % der Übersee-Handelsflotte verkehrt zwischen Häfen, die zwischen Suez und Wladiwostok liegen. Der Verkehr nach Afrika hat sich mehr als verdoppelt, der Ostasien-Verkehr um 68 % zugenommen. Dagegen ist der Europa-Verkehr um 74 % gesunken.

Im ganzen ergibt sich, daß die Zunahme der in Fahrt befindlichen USA-Handelsflotte gegenüber dem letzten Friedensjahr nicht genügt, um den Ausfall brit., holländ. und norw. Schiffsraums zu ersetzen, der vor dem Kriege nach USA fuhr.

Der USA-Schiffsverkehr nach dem Roten Meer hat in der Zeit vom Juni bis Oktober 1941 eine Gesamttonnage von ca. 1/2 Mill. BRT umfaßt. Dies ergibt einen Anhaltspunkt für den Umfang der Kriegsmateriallieferungen für die im vorderen Orient und Nordafrika angesetzten ^{mit} ~~Brit~~-Truppen. Nach Presse-Meldungen soll jetzt pro Tag ein vollbeladenes USA-Schiff nach dem Nahen Osten auslaufen. Dies würde eine erhebliche Zunahme der bisher schon beträchtlichen Kriegsmateriallieferungen bedeuten.

In Verbindung mit dem Ausbau der Roten-
Meer-Häfen und im Hinblick auf die Tätigkeit der Kommission Maxwell, die die Transportfragen großen Stils im Raum zwischen der Indischen Grenze, dem Ural, Schwarzen Meer und Ägypten bearbeitet, deutet dies alles daraufhin, daß die Engländer mit einer überragenden Unterstützung durch die USA im mittleren Osten und ägyptischen Raum eine Front stärksten Ausmaßes aufbauen, mit dem offensichtlichen Ziel, nicht nur ~~die~~ Verteidigung der eigenen Position im Ostmittelmeer - Kleinasiatischen und Indischen Raum sicherzustellen, sondern

(221)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.11.41.
(222)

darüber hinaus, von dort aus zum Stoß gegen Südost-Europa anzusetzen, unter Einschluß der Türkei, in die eigene Kriegführung. Eine Groß-Offensive gegen Kaukasus und rum. Ölgebiet (Luftbedrohung) könnte an der Tat die deutsche Kriegführung auf das Schwerste belasten.

(223)

Ausführliche Darlegungen im Bericht Nr. 32/41 Fremde Handelsschiffahrt.

VI.U - Bootskriegführung :
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Keine Meldungen.

Mittelmeer: Nach ital.Meldung besteht Convoi der Gibr. in der Nacht zum 23.11. nach Osten verlassen hat, aus 14 Dpfrn. Nach gleicher Quelle wollen die am 24.11. in Gibr. eingetroffenen HsK Truppentransporter sein, die abends mit Zerst.-Sicherung wieder nach ^{Osten} ausgelaufen sind.

2. Eigene Lage:

Südatlantik: Auftrag an B.d.U., U "126" für erfolgreiche Lösung letzter Aufgabe Glückwunsch und Anerkennung O.b.d.M.'s zu übermitteln und Boot aufzufordern, nach Überschreiten von 10°N während Heimarsches Kurzbericht in Abschnitten zu geben, sowie Hinweis, daß Charakter verlorenen Schiffes Gegner nicht bekannt werden darf, da es offenbar für Z-Schiff gehalten wird, durch FS 1717.

Unterrichtung von "Z-Schiff Python", nachr. Schiff "41" betr. Lösung Aufgabe U "126" durch FT 1309.

Versorgungsaufgabe "Python": Auf Grund wahrscheinlich anzunehmender Versorgungslage muß "Python"

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Elchigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

240

26.11.41.

spätestens 10.12. Heimmarsch antreten. Z-Schiff steht 30.11. im Südtteil "Kleiderstoffe", wo nach Annahme Skl. U "124" als letztes Boot am 4.12. stehen kann. Als Versorgungspunkt wird Punkt 100 am nördl. "Seide" festgesetzt. B.d.U. wird über diese Lage unterrichtet, und erhält Weisung, Boote so zu "Python" zu entsenden, daß letzte Versorgung am 8.12. beendet ist, und Eintreffen der Boote auf Versorgungspunkt an Skl. zu melden. Im Gebiet "Kleiderstoffe" und im Umrkreis von 300 sm um Versorgungspunkt bis zum Abschluß letzter Versorgung Punk- und Angriffsverbot.

Mittelmeer: Unterrichtung B.d.U. über Vorbereitung Versorgung, Bernardo und Gata in Nacht zum 28.11. für U "652" und U "96" über Bereithaltung von je 2 Seekarten Westmittelmeer auf Versorgungsplätzen und Ausrüstung Bernardo und Gata mit je 6 Stell-Karten B III U ab 5.12. durch Fs 1616.

Vorschlag B.d.U., U "95" und "U 557", die voraussichtlich in Nacht zum 26.11. Gibr. passiert haben, in östl. Mittelmeer marschieren zu lassen und westl. Mittelmeer durch am 27.11. bzw. 1.12. dort erwartete U "562" und "558" zu besetzen und durch Atlantikboote zu verstärken, wird von Skl. nicht zugestimmt, da U-Bootseinsatz im West-Mittelmeer aus folgenden Gründen besonders wichtig:

- a) Fdl. Kräftezuführung für Offensive Nordafrika sowohl aus Westen kommend am besten westwärts 3 Grad Ost zu fassen. Dampferansammlungen und Ergänzungen Kampfgruppe "H" lassen Verstärkungsabsichten aus Westen vermuten.
- b) Unterbindung von Westen kommenden Malta-Nachschubs im West-Mittelmeer von entscheidender Bedeutung.
- c) Während Dauer engl. Offensive ist Verstärkung engl. Unternehmen gegen eigene Seeverbindungen nach Nordafrika von Westen her zu erwarten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41.		<p>Unterrichtung über Einsatz- und Op-Gebiete ital.U-Boote im östl.Mittelmeer durch FS Dt.Mar. Kdo. Jtal, A I g Kdos. 7385/41 in KTB Teil C Heft XIII.</p>
(224)		<p>Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
		<p>VII. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse siehe örtl. Lagen. In der Nacht zum 27.11. fdl. Einflüge mit 20 Flugzeugen in den Raum Sylt, Cuxhaven, Oldenburg, Rhein.</p> <p>2. <u>Mittelmeerraum</u></p> <p>Überführung ital. Luftkräfte am 23. und 24.11. nach Nordafrika in Stärke von einem Jagd- geschwader, einer Jagdgruppe und 12 Stukas siehe Tageslage.</p> <p>3. <u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärungsergebnis siehe Feindlage Ost- see. An Heeresfront 5 eigene, 15 fdl. Flugzeugver- luste.</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>Weisung von Ob.d.L. Fü.St..I A an Lfl. 1-5, Lw.Befh.Mitte, X.Fl.Korps u.a.:</p> <p>"Es ist erforderlich, daß alle Schiffe, die mit Aufträgen von Luftwaffen - Dienststellen auslaufen oder teilweise für Zwecke der Luftwaffe ausgenutzt werden/die sich innerhalb von Mar.Op.-Gebieten be- wegen und nicht der Kriegsmarine unterstehen, bei den jeweils in Frage kommenden Mar.Dienststellen ange- meldet werden.</p>
(225)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.11.41.

Nur so ist es möglich, unnötige Rückfragen zu vermeiden und seitens der Kriegsmarine den Schiffen jede Unterstützung zu sichern."

VIII. Mittelmeerkriegführung:
 =====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Belegung Gibr. am 25.11. abends ergibt gegen 23.11. ein Mehr an einem HsK, 4 Zerstörern, 2 Fahrgastschiffen und 6 Tankern. Nach wie vor auffallend starke Belegung mit Handels-schiffen.

Mittl. und Östl.Mittelmeer: Luftaufklärung stellte vormittags nordöstl. Sidi al Barani 2 Verbände auf östl. bzw. südöstl. Kursen fest. Zusammensetzung nicht einwandfrei bestimmt. Nach Funkaufklärung werden noch 1 Schlachtschiff, 1 Flugzeugträger und Kreuzer im östl.Mittelmeer in See festgestellt, jedoch Chef Mittelmeerflotte in Alexandrien vermutet. Da im Laufe des Tages weitere Sichtmeldungen nicht mehr erfolgen, ist das Gros der am 25.11. gesichteten Streitkräfte offenbar zur Ergänzung in den Hafen eingelaufen. "Aurora" und "Penelope", die nach ital. Funkaufklärung in Malta liegen sollen, sind durch Luftaufklärung dort nicht bestätigt. U-Boote wurden festgestellt im Gebiet von Malta, Syrakus-Augusta und östl. von Gaudos. Nach Meldung ital. Adm.Libyen ist als sicher festgestellt, daß ein engl. Krz. und Zerst. widerholt anstatt in Tobruk einzulaufen, nachts vor Marsa Tbergh (westl. von Tobruk) geankert und gelöscht haben.

Nach Daventry ist mit Hilfe der Flotte in 4 Monate dauernder Operation vor Beginn der Libyen-

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
<u>26.11.41.</u>	<p>offensive 9. austr. Div. aus Tobruk abtransportiert und durch brit. und poln.Truppen ersetzt worden.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Jn der Nacht zum 26.11. fdl. Luftangriffe auf Bengasi. Dpfr. "Tinos" (2 826 BRT) wurde versenkt. Restladung wird zu bergen versucht. Jtal. Hilfsschiff "Defunu" bei Brindisi durch fdl.U-Boot versenkt.</p> <p>Durch die in Sizilien eintreffenden Einheiten VIII. Fl.Korps werden die für Minenaufgaben in der Sizilienstraße bestimmten Fähren wieder an Messina benötigt. Jtal.Marine hat daher <u>Legung weiterer Sperren auf absehbare Zeit zurückgestellt</u>, da Krz. und Zerst. angeblich z.Zt. nicht verfügbar sind. (Siehe FS 2003).</p> <p>Befh. Dt.Mar.Kdo. Jtal. bittet Abgabe der 4 S-Boote Typ S 30 als Material- und Verlustreserve in das Mittelmeer zu prüfen, ehe diese allein für Überführung in Betracht kommenden Einheiten durch anderweitigen Einsatz abgenutzt oder verbraucht sein werden. Jt.Oberbefh. wird gleiche Bitte bei Zusammenkunft mit Ob.d.M. wiederholen. (siehe FS 2225).</p> <p>Skl. veranlaßt sogleich die erbetene Prüfung dieser zweckdienlichen Anregung, der allerdings im Hinblick auf die gleichdringlichen Bedürfnisse <u>aller</u> Kriegsschauplätze angesichts des bekannten Mangels an Kräften nur auf Kosten einer anderen kriegswichtigen Einsatznotwendigkeit stattgegeben werden könnte.</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beladung, Wichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

242

26.11.41.

3. Nordafrikatransporte:

Nach Meldung Seetransportchefs Nordafrika erfordert Frontlage mit höchster Dringlichkeit Betriebsstoff Otto nach Bardia und Dieselöl nach Derna. Luftwaffe ist durch Ausfall "Maritza" und "Procida" in schwerster Versorgungsnot. Daher Transport in Kanistern auf U-Booten dringend erbeten. Rechtzeitige Luftwaffenversorgung ist für Kampfausgang entscheidend. Bardia ist angeblich mittags durch Gen.Rommel von Südosten her entsetzt. (siehe FS 2315).

Jtal.Marine setzt für Nachschub Navarino-Bengasi auf Drängen Dt.Mar.Kdo.Jtalien 6 Zerstörer ein.

49. und 50.Transportstaffel sind 24.11. aus Tripolis ausgelaufen. Nachschub über südgriechische Häfen mit Betriebsstoff für Heer und Luftwaffe durch Dpfr. "Aegäia" soll abends anlaufen.

4. Bereich Mar.Gr.Süd:

Ägäis; Feindlage: Nach Funkentzifferung von engl. Berichten vom 14. bzw. 24.11. ist russ.Regierung mit gewissem Schutz und Convoi durch engl. Flotte für vorgesehenen Südmarsch von 2 russ. Eisbrechern und 3 Tankern und Entsendung von 10 engl. Offizieren in Zivil auf diese Einheiten ab Jstambul einverstanden. Außerdem nehmen Engländer an, daß Jtaliener über erwartete Ankunft der russ.Schiffe in Meerengen und Absicht Südmarsches unterrichtet sind, halten es nicht für lohnend, Schiffe westl. der Insel zu schicken, obwohl angespannte Libyenlage Verminderung der Luftaufklärung in Ägäis wahrscheinlich mache.

Welche Insel gemeint ist, ob etwa Kreta, ist unklar. Mar.Att.Jstambul ist unterrichtet.

(226)

Datum
und
AbzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

26.11.41.

Eigene Lage: Ital.T-Boote "Lupo" und "Cassiopeia" von Geleit "Maritza" / "Procida" sind unbeschädigt in Suda eingelaufen und von dort nach Piräus unterwegs. Bericht des Kmdt. "Lupo" über Gefechtsberührung siehe FS 1750 und 1500. Seenotflugzeug auf Flugzeugunfallstelle erfolglos von fdl. Flugzeug angegriffen, hat erneut Überlebende gesichtet. Von Lz.Schiff "Gradiska" liegt noch keine Meldung vor.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Keine besonderen Meldungen.

Eigene Lage: Nach Mitteilung von Gr.Süd hat türk. Regierung Verkehrsverbot zwischen türk. und rum./bulg.Häfen wieder aufgehoben. In Gemitschewsk weitere 14 Fischerfahrzeuge für Unternehmen "Wintersport" beschlagnahmt, 30 Fahrzeuge aus Mariupol sind eingelaufen. Dünne Eisdecke behindert Schifffahrt noch nicht.

Auslaufen "Delfinul" wegen Wetterlage verschoben. Aus gleichem Grunde Minensucharbeiten beeinträchtigt und keine Luftaufklärung.

5. Lage Frankreich:

Nach Mitteilung Dt.Mar.Kdo.Jt. ist ital. Marine mit franz. Antrag auf Verlegung von 2 U-Booten nach Oran grundsätzlich einverstanden, mit Einschränkung Op-Gebietes auf 15 sm Umkreis von Oran. (siehe FS 2001).

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Nebel etc. usw.

Vorkommnisse

243

26.11.41. IX. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Lage Sewastopol unverändert.
Vor 1.Pz.Armee vergebliche starke Feindangriffe
von Norden im Tuslowabschnitt und von Süden westl.
von Rostow gegen Leibstandarte.

Vor ganzer Front 17.Armee Angriffe in
wechselnder Stärke, die abgewiesen wurden. Bei
6.Armee im allgemeinen Ruhe.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2.Armee östl. Kampfhand-
lungen ohne Änderung der Lage. Erstmalig engl.
Flugzeuge festgestellt.

Vor 4.Armee warden in Richtung auf 2.Pz.
Div. starke Feindkräfte mit Panzern aus Moskau heran-
geführt. Bei 9.Armee Vorstoß mot.Kräfte bis in
Gegend 20 km westl. Dimitrow, Auf Kalinin fdl.
Luftangriffe.

Heeresgruppe Nord: Feindangriffe südöstl. Jlmn-
sees und an Wolchowfront abgewiesen. Ostwärts Sdlüs-
selburg versuchte Gegner Angriff über das Eis ge-
gen I.AK, der unter schweren Verlusten abgeschla-
gen wurde.

2. Finnische und Norw.Front:

Stellenweise Gefechtstätigkeit ohne wesent-
liche Lageänderung.

3. Nordafrika:

Angriff der Masse 2. neuseeländischer Div.
mit 2 Pz.Abteilungen gegen Kampfgruppe Art.Kndeur
104, die Linie südl. Bir el Hamed hielt. Ausbruch s-
versuche aus Tobruk in Gegend 4 km westl. Bir el
Hamed von Div. Trieste zum Stehen gebracht. Reste
engl.7.Pz.Div. und mot. Gardetankbrigade im Gebiet

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.11.41.

Gabr Saleh. Mit Vorgehen Richtung Tobruk ist zu rechnen.

Masse 4, und 1.südafrik.Div. anscheinend in Raum Bir el Chregat - Colinetta - Bir Habata ausgewichen. 2.südafrik.Div. bei und ostwärts Bir el Aneba in Versammlung.

Infolge Störung rückwärtiger Verbindungen durch Feindeinwirkung auf der Erde und aus der Luft konnten eigener 15. und 21.Pz.Div. nicht genügend Nachschub zugeführt werden. Angriff 15.Pz. Div. bei Capuzzo daher erst am Nachmittage. Lage noch ungeklärt.

Pz.Div. Arieta von Süden kommend steht etwa 35 km westl. Bardia.

Eigene Verluste im gesamten Durchschnitt etwa 25 %.

Weisung OKW/WFSt/L betr. Überführung der in Jtalien verladebereiten Teile von Panzerkampfwagen und Jnmarschsetzung weiterer Panzerkampfwagen und sonstigen Ersatz nach Abrufs Dt.Generals Rom mit Maßgabe, daß bei diesen Transporten nach Jtalien Aufmarsch der Lfl.2 Vorrang hat, durch FS 1940.

C/Skl.

1/Skl.

I a

I b

Iba
Wij

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	245
-------------------	---	--------------	-----

(227)

27.11.41

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

F r a n k r e i c h :

Pétain äußerte USA-Botschafter gegenüber, Deutschland habe ^{sich} strikt an Waffenstillstandsbedingungen gehalten und darüber hinausgehende Forderungen nicht gestellt. Der Führer habe alle Pétain gegebenen Zusagen gehalten, sodaß er größte Hochachtung vor ihm habe und seine Pläne für Neugestaltung Europas, von denen Frankreich nur profitieren könne, unterstütze.

Angelsächsische Bemühungen und Bestechungsversuche bei dem Sultan von Marokko und dem Bey von Tunis siehe Pol. Übersicht Nr. 279, Ziff. 1.

(228)

E n g l a n d :

Eden erklärte im Unterhaus, Regierung sei geneigt, freies franz. Nationalkomitee als offizielle Vertretung aller für die Alliierten eintretenden Franzosen anzuerkennen.

In amerik. Kreisen verlautet, daß laufende Libyenoffensive auf Wunsch Churchills aus politischen Gründen vorzeitiger als geplant begonnen werden mußte.

S c h w a d e n :

Schwedische Stellungnahme zu Finnlands und Dänemarks Beitritt zum Antikominternpakt beweist außerordentliche Nervosität, da man bei weiterer Entwicklung und Kriegszustand zwischen Finnland und England befürchtet, neutrale Stellung nicht mehr aufrechterhalten zu können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

27.11.41.

U d S S R :

Nach Bericht bulg. Geschäftsträgers aus Moskau ist dortige Stimmung sehr gedrückt. Baldiger Fall der Hauptstadt werde erwartet. Ordnung sei nur durch Stalins Anwesenheit noch gehalten.

T ü r k e i :

Feststellungen über unerwartete Schwierigkeiten, die deutschen Siegeslauf in Rußland verlangsamt haben, sind deshalb bemerkenswert, weil türk. Presse scharf gesteuert ist, und öffentliche Erörterungen dieser Art die politischen Gedankengänge der Regierung leicht erraten lassen.

U S A :

Staatssekretär Hull hat japan. Delegierten Note überreicht, in der USA-Haltung bezüglich friedlicher Regelung aller Pazifikfragen dargelegt ist.

Taktische Gründe, die für Besetzung Niederländisch-Guayanas mitgesprochen haben, siehe Pol.Übersicht Nr. 279, Ziffer 7 c.

(229)

Lagebesprechung beim Chef der Skl.
=====

1. Infolge der bis 29.11. verlängerten Verfliegezeit und der von Kommando und Flotte für notwendig gehaltenen Ausbildungszeit von 4 1/2 Wochen und der erforderlichen erneuten 3-tägigen taktischen Verbandsausbildung ist Herstellung voller KB von "Tirpitz" nicht vor 10.1.1942 zu erwarten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

27.11.41.

2. Entsprechend Vorgängen von Heer und Luftwaffe befiehlt Ob.d.M., daß Dt. Admiral Rom Befugnisse Kommandierenden Admirals unbeschadet seines persönlichen Dienstgrades erhält.

3. Bezüglich Stellung F.d.Luft nach Abzug von K.Fl.Gr. 506 beabsichtigt Gen.d.Lw.beim Ob.d.M. Denkschrift an Ob.d.L. einzureichen. Da angesichts truppenmäßiger Unterstellung Generals d.Lw.beim Ob.d.M. unter Ob.d.L. Berechtigung hierzu unbestreitbar ist, bleibt es erforderlich, Stellungnahme des Ob.d.M. zu behandelter Frage gleichzeitig und in Verbindung mit Denkschrift geltend zu machen. Zu diesem Zweck erbetener Vortrag Gen.d.Lw. beim Ob.d.M. wird daher genehmigt.

L a g e 27.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: Nach Mar.Att. Washington hat Ministerium Vergebung zum Bau von 90 Klein-Luftschiffen zum Patrouillendienst bekannt gegeben. Nach Presseberichten soll im Sinne enger engl./Amerik. Flottenzusammenarbeit demnächst Umänderung Convoisystems vorgenommen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse
27.11.41.	<p><u>Südatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßte Unterrichtung engl. Krz. "Despatch" über Standorte folgender USA-Einheiten am 7.11.: "Memphis" und "Dawis" in $2^{\circ}\text{N } 37^{\circ}\text{W}$ (westl. St.Paul) und unbekannte Einheit in $5^{\circ}\text{N } 50^{\circ}\text{W}$ (nördl. Amazonas-Mündung).</p> <p><u>Stiller Ozean:</u> Hafen von Hongkong in der Nacht zum 20.11., vermutlich wegen Geleitzügen, geschlossen. Nach Att.Meldung ist russ. Eisbrecher "Krasin" 15.11. aus Archangelsk über Nordroute nach Seattle ausgelaufen. Rückkehr nach Rußland mit Kriegsmaterial ist Mitte Januar 42 vorgesehen. Nach Pressemeldung ist USA-Krz. "Trenton" 25.11. in Callao eingelaufen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Post von Schiff "16" durch "Silvaplana" ist 24.11. bei Skl. eingelaufen. Prise hat auf Marsch nach Frankreich zwischen 18.9. und 15.11. je einen Dpfr. getroffen in: $32^{\circ}\text{S } 154^{\circ}\text{W}$, $39^{\circ}\text{S } 138^{\circ}\text{W}$, 1827 S 24 W und 4441 N 1138 W und am 31.10. in 0212 N 2637 W St.Paulsfels passiert. Unterrichtung aller außerheimischen hierüber und über planmäßige Einholung und Maschinenzustand durch FT 2200.</p> <p>Unterrichtung von M."Burgenland" über eigene Fernaufklärung durch FT 1630.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller außerheimischen durch FT's 0232 und 1519.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e W e s t r a u m :</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte Meldung, daß nach Bildaufklärung über Brest deutsche Einheiten an üblichen Standorten</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Elchrigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 247
-------------------	---	---

27.11.41.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Jn Einfahrt von Brest eine Grundmine geräumt.

Etappen-V-Schiff "Doggerbank", das zur Zeit in Bordeaux als Z-Schiff sowie zur Durchführung von Sonderaufgaben hergerichtet wird, soll am 7.12. nach La Pallice verlegen, und ist 18.12. auslaufklar. Schiff soll nach Abschluß der Bereitstellung unter Befehlsführung von Gruppe West auslaufen nach Art Auslaufens "Pythoh". Frage U-Bootsgeleites ist noch zu klären. Verlegung nach La Pallice soll in Verschleierungsmaßnahmen eingliedert werden. Entsprechende Weisung ergeht an Gruppe West und B.d.U.

Kanalküste: Fdl. Luftangriff auf 7 Boote 8.MSFL. bei Le Havre. M "3810" gesunken. Ein Angreifer wahrscheinlich abgeschossen.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Rege Lufttätigkeit der 18.Gruppe. Nach Funkaufklärung lief ein am 3.10. in Devonport in Dienst gestellter Neubaukrz. am 7.11. in Scapa ein, um wahrscheinlich 10.Krz.-Div. zugeteilt zu werden.

Eigene Lage: Bei fdl. Luftangriff auf Hs-Boote vor Nordwijk Hs-Boot "859" infolge von 3 Bombentreffern gesunken, Personalverluste. Ein Angreifer sicher, ein weiterer wahrscheinlich abgeschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.41.	<p>2. <u>Norwegen:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Nahträgliche Heeresmeldung über Beschießung von Vardoe durch fdl. Seestreitkräfte, vermutlich engl. Zerstörer, da 10,5 cm Blindgänger engl. Herkunft gefunden wurden, siehe FS 1740. - Minenverdacht auf Weg Kirkenes / Petsamo und vor Petsamo-Einfahrt nicht bestätigt.</p> <p>-----</p> <p>IV. <u>Skagerak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Am 25.10. wurden auf Kronstadtreede Krz. "Aurora", 4 Zerst., 1 MR-Boot, 1 Kanonenboot und 5 Transporter, im Seegebiet Hochland ein Zerst. festgestellt.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Herstellung minenfreien Weges westl. Ösel - Dagoe, nördl. Dagoe nach Helsinki und Reval wird 28.11. in Angriff genommen. Genaue Wegführung nach Meldung von Gruppe Nord siehe FS 2142.</p> <p>Da z.Zt. nicht zu übersehen ist, wann Petersburg endgültig fällt, ist eine Einstellung darauf notwendig, daß Tätigkeit Russenflotte im nächsten Frühjahr mit Auftauen des Eises wieder auflebt. Gr.Nord beabsichtigt Verminung Kronstadt-Bucht und Legen einer Sperre von Schepel nach Norden. Dazu wäre Prüfung notwendig, ob etwa 12 Siebelfähren oder MF-Prähme zum Minenwerfen hergerichtet werden können. Es erscheint außerdem zweckmäßig noch flahngehende Boote, z.B. Sturmboote, als Einzelminenträger herzurichten. Im Falle Beendigung der Belagerung Petersburg wäre anderswo z.B. Kaspis, Asowsches Meer oder Wolga gute Verwendungsmöglichkeit für diese Fahrzeuge. (Siehe FS 1027).</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

248

27.11.41.

Skl. hält vorsorgliche Maßnahmen dieser Art gleichfalls für zweckmäßig. Weiteres veranlaßt Skl.Qu.

V. U - Boots k r i e g f ü h r u n g :

1. Feindlage:

Funkaufklärung stellt eine engl. Einheit in etwa 360 sm westl. Jsland fest. Nach V-Mann-Meldung sollen am 28.11. und 29.11. Geleitzüge aus Gibraltar auslaufen.

2. Eigene Lage:

Wegen Absinkens der U-Bootszahl im Nord-norwegenraum auf 1 fahrbereites Boot wird B.d.U. ersucht, Absichten zu melden.

Zur Planung des weiteren U-Bootseinsatzes im Mittelmeer bzw. Nordatlantik soll B.d.U. sofort melden, welche Boote aus franz. Häfen im Dezember auslaufbereit werden und wann.

Südboote: Zur Versorgung von U "68" und "U A" soll "Python" ab 30.11. 100 sm nördl. Punkt "Seide", zur Versorgung von "U 124" und "U 129" ab 4.12. auf einem Punkt stehen, der 1° südlicher und 2° westlicher liegt als "Battist".

Durchführungsmeldung der U-Boote als Sammelmeldung möglichst weit ostwärts.

Meldung des B.d.U. und entsprechende Weisung von Skl. an "Python" siehe FS 1105 bzw. FT 1945.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Befehlsrichtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.41.		<p><u>Mittelmeer:</u> Meldung über Aufstellung 8 ital,U-Boote in Op-Gebieten siehe FS von Dt.Mar. Kdo. Jtal. A I Gkdos. 2441/41 in KTB Teil C Heft XIII.</p>
(231)		
(232)		<p>Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
		<p><u>VI. Luftkriegführung:</u></p> <p>=====</p>
		<p>1. <u>Raum um England:</u></p>
		<p>In Abwehr von Tageseinflügen wurden 3 fdl. Flugzeuge abgeschossen. In der Nacht zum 28.11. eigener Einsatz von 31 Flugzeugen zur Verseeuchung der Themsemündung, von einigen Flugzeugen gegen Schiffsziele. Fdl. Luftbetätigung mit 11 Flugzeugen im nörddeutschen Küstengebiet, dabei Störanflüge gegen Hamburg, mit etwa 30 Flugzeugen in dem Raum Köln / Aachen und westl. Industriegebiet, ohne wehrwirtschaftliche Schäden, und mit einigen Einheiten in Raum zwischen Luxemburg und Schneifel.</p>
		<p>2. <u>Mittelmeerraum:</u></p>
		<p>Jtal. Luftangriffe auf brit. Truppen bei Sidi Rezegh. Aufklärungsergebnisse in Feindlage Mittelmeer.</p>
		<p>3. <u>Ostfront:</u></p>
		<p>Keine besonderen Meldungen.</p>
		<p>4. <u>Besonderes:</u></p>
(233)		<p>Grundsätzliche Stellungnahme Chefs Skl. betreffend Verlegung Küstenfliegergruppe 506 an OdN gemäß Vfg.1/Skl. 27153/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>-----</p>

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Erleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

249

27.11.41 VII. Mittelmeerkriegführung:
=====1. Feindlage:Westl.Mittelmeer: Keine besonderen Meldungen.

Mittl. und östl.Mittelmeer: Ein Verband engl. leichter Streitkräfte war anscheinend vormittags aus Alexandrien ausgelaufen, und wurde 0845 Uhr in Stärke von 4 Kreuzern und 4 Zerstörern 50 sm von Alexandrien mit Westkurs durch ital. Luftaufklärung gesichtet. Deutsche Luftaufklärung sichtete 1140 Uhr 35 sm von Marsa Matruk Verband aus 2 Schlachtschiffen und 2 Kreuzern, gleichfalls auf W-Kurs. Wahrscheinlich betreffen beide Meldungen den gleichen Verband trotz unterschiedlicher Ansprache der Typen. Im Seegebiet vor Sollum und Tobruk geringer Handelsschiffsverkehr und einige T-Boote. Nach ital. Funkaufklärung wurden Krz. "Ajax" und Phoebe" mit Zerst. "Jakal" 0950 Uhr 80 sm nördl. Tobruk, Krz. "Auro-ra" und "Penelope" in Malta festgestellt.

Nach Funkentzifferung Adm.Berichtes vom 24.11. wurde engl. Dpfr. "Glan Roy" (8009 BRT) mit Truppen für Tobruk nach LT-Treffer von Krz. "Carlisle" nach Marsa Matruk einzuschleppen versucht. Nach Adm.Bericht vom 22.11. hat U-Boot "Utmost" Angriff auf Verband von 3 Kreuzern und 3 Zerstörern am 21.11. in Messina-Str. gemeldet, wobei 1 Krz. wahrscheinlich versenkt sei. (Es handelt sich vermutlich um Angriff auf die Krz. "Trieste" und "Abbruzzi", die beide wahrscheinlich irrtümlicherweise einen LT-Treffer gemeldet haben, und in Messina eingelaufen sind). (Siehe KTB 22.11.) Nach gleichem Bericht hat ferner poln. U-Boot "Sokol" am 21.11. 2 Treffer auf Geleitzug bei Navarino gemeldet (wahrscheinlich Fehlmeldung, da gemeldeter U-Bootsangriff auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.41.		<p>Schiffe in Navarino-Bucht erfolglos war) (siehe KTB 22.11). Über einen erfolgreichen LT-Angriff auf Geleitzug, aus 5 Dpfrn., einem Krz. und 5 Zerstörern bei Kap Spartivento berichtet Adm. am 23.11., wobei der Krz. und ein Dpfr. getroffen sein soll. Hierfür kommt Transportstaffel 52 in Betracht, von der in der Nacht zum 22.11. fdl. Luftangriff vor Taormina gemeldet war, bei dem "Trieste" und "Abruzzi" ihre vermeintlichen LT-Treffer erhielten. (Siehe KTB 22.11.). Offenbar ist tatsächlich wohl <u>einer</u> der Krz. durch LT, und der <u>andere</u> durch U-Bootstorpedo in kombinier-tem Einsatz engl. U-Boots mit LT-Flugzeugen auf den aus der Messina-Straße auslaufenden Geleitzugteil der 52. Staffel getroffen worden.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Hilfsschiff "Citta di Junisi" durch Bombentreffer beschädigt, soll in 3 Tagen aus Tripolis mit 16 sm auslaufbereit sein. Dpfr. "Spezia" und Schlepper "Max Behrendt" auf dem Marsch von Tripolis nach Bengasi. Dpfr. "Achaya" mit Betriebsstoff für Nordafrika auf dem Marsch von Neapel nach Patras. 2 weitere Zerst. sind 26.11. abends von Tarent nach Argostoni zum Einsatz in Betriebsstoffnachschiebung ausgelaufen.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Br.Süd:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Ägäis:</u> Nachsuche nach Schiffbrüchigen an Unfallstelle "Maritza" - "Procida" durch Laz.Schiff "Gradiska" erfolglos. Motorsegler mit Frischgemüse für Nordafrika in den Cykladen gestrandet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	250
-------------------	--	--------------	-----

27.11.41.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Nachmeldung vom 24.11.: 1730 Uhr Feuerüberfall russ. Seestreitkräfte auf Alupka und Jalta.

Eigene Lage: AOK 11 meldet Tendra-Halbinsel feindfrei. Geleit- und Sperraufgaben, sowie Auslaufen "Delfinul" durch Wetterlage verzögert.

5. Lage Frankreich:

Stellungnahme 1/Skl. zu franz. Antrag auf Entsendung von 2 U-Boogen nach Oran:

- a) Möglichkeit überfallartigen engl. Angriffs auf Oran ist gegeben.
- b) Mit Entsendung U-Boote "Diane" und "Argonaute" nach Oran einverstanden.
- c) Op.-Gebiet ist auf 45 sm Umkreis zu beschränken; nur bei tatsächlicher Annäherung fdl. Streikräfte wird Op.-Freiheit im Umkreis von 30 sm zugestanden.
- d) Im sonstigen Küstengebiet müssen Bewegungen franz. U-Boote auf die Hoheitsgewässer (3 sm Zone) beschränkt bleiben.

OKW/WFSt/L erteilt an WStK Weisung entsprechend Stellungnahme 1/Skl., wenn Italiener einverstanden (siehe FS 2145).

Jtal. Einverständnis siehe FS 1330.

VIII. Heereslage:
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf Krim keine wesentliche Änderung. Von 1.Pz.Armee keine Meldungen, da Verbindung gestört, vermutlich größere fdl. Angriffsaktion auf Rostow.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.11.41.

17. und 6. Armee hatten örtl. Feindangriffe abzuweisen.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2. Armee ist Feind in etwa Regimentsstärke aus sich bildendem Kessel bei N. Ja-kolewska nach NO durchgebrochen. Entstandene Lücke wurde geschlossen.

Bei 4. und 9. Armee lebhaftere Kampftätigkeit ohne wesentliche Änderung der Lage. 2. Pz. Div. bis in Gegen südöstl. Starodolnaja vorgestoßen.

Heeresgruppe Nord: Bei 16. Armee rege Gefechts-tätigkeit, besonders bei Tichwin und Tobino. Bei 18. Armee ruhiger Tagesverlauf.

Auf "Aurora" im Hafen von Oranienbaum wurden 4 Volltreffer durch Art.-Beschuss erzielt.

2. Finnische und Norwegische Front:

Bei Karelischer Armee örtl. Gefechts-tätigkeit, im übrigen unveränderte Lage.

3. Nordafrika:

Erneuter Angriff verstärkter 2. neuseeländischer Div. zwang Kampfgruppe Art.Kdo.104 zu örtl. Ausweichen. Teile 7. engl. Pz.Div. drangen in Richtung Sidi Bezech vor. Ausbruchsversuche aus Tobruk abgewehrt.

Angriff eigener Pz-Gruppe im Raum südwestl. Gambut führte zu schweren, den Tag ausfüllenden Kämpfen. Feind versucht unter Angriffen auf Südflanke der Gruppe den Weg nach Westen zu verlegen. Entlastungsvorstoß der Gruppe Art.Kdo.104.

Gesamtlage offen.

c/skl.

1/skl.

Ia



I ba

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

251

28.11.41.

=====

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

D e u t s c h e s R e i c h :

Am Jahrestag Antikominternpaktes wurden in feierlichem Staatsakt in Berlin im Beisein von Vertretern aller bisherigen Paktmächte als neue Teilnehmer des Vertrages Finnland, Dänemark, Rumänien, Bulgarien, Slowakei, Kroatien und Nankingchina aufgenommen. Außenpolitische Bedeutung dieser in erster Linie propagandistischen Kundgebung liegt in erneutem Bekenntnis Spaniens und Japans zur Achse, im Hinblick auf die aktuellen Bemühungen der Gegenseite in entgegengesetzter Richtung und im Neubeitritt Finnlands und Dänemarks in einem Augenblick, wo Angelsachsen Finnland durch Kriegsdrohung aus Kampffront herausreißen wollen.

Auf Wunsch Pétains mit Reichsmarschall für 26.11. in Fontainebleau verabredete Zusammenkunft, ist aus zunächst unbekanntem Gründen verschoben.

E n g l a n d :

Zu Rede Ribbentrops anlässlich Berliner Kundgebung erklärte Eden, daß zwischen England und Rußland bis zum 22.6.1941 keine militärischen oder politischen Besprechungen im Gange gewesen seien. Das "Frühstück in Berlin" sei dazu bestimmt, eine Friedensoffensive vorzubereiten. Hitler habe Ruhe nötig und wolle die europäischen Völker überzeugen, daß einzige Friedensmöglichkeit in allgemeinem Beitritt zu seiner neuen Ordnung liege, wodurch Grund für England entfalle, Krieg fortzusetzen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.11.41.

England denke aber garnicht daran, sich hierdurch irgend- wie beeindrucken zu lassen. Arbeiterführer Bevin und Attlee stellten Antrag, nationalen Dienst noch weiter auszubauen, und vor allem Frauenarbeit zu erweitern.

Portugal :

Im port. "Nachrichtenkrieg" mußte Regierung angeordnete Kürzung Abarucks engl. Nachrichten zugunsten achsenfreundlicher Meldungen wieder aufheben, da engl. Botschafter mit Erschwerungen für port. Schiffahrt zur Landesversorgung aus den Kolonien drohte.

I r a k :

Engländer haben 2/3 gesamten irakischen Kriegsmaterials für eigene Zwecke beschlagnahmt. In Mossul werden Verteidigungsanlagen, an der Straße Bagdad - Damaskus - Jerusalem Reparaturwerkstätten und Benzindepots errichtet.

U S A :

Am 27.11. fand längere Unterredung zwischen Kurusu, Nomura und Roosevelt, Hull statt. Gerüchtweise verlautet, daß 3 monatiger sogenannter politischer Waffenstillstand geschlossen sei. Nach Reuters ist es nicht ausgeschlossen, daß USA im Rahmen der Bestimmungen des Zahlungsverfahrens für die Englandhilfe Einräumung weiterer Stützpunkte fordern werden.

Nach Bericht von diplomatischer Seite wird Ausdehnung Hilfgesetzes auf "Freie Franzosen" durch Abzweigung von engl. Lieferungen Roosevelts Antwort auf Weygand's Verabschiedung sein.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

252

28.11.41.

J a p a n :

USA-Bemühen um Zeitgewinn zu planmäßiger Verstärkung angelsächsischer fernöstl. Militärposition muß Japan nach Auffassung Skl. zu Erkenntnis führen, daß letzte günstige Chance zum Handeln jetzt gegeben ist, wenn es nicht auf klarem Wege durch Abdrosselung der Öl- und Schrottzufuhr auf die Knie gezwungen werden will.

Lagebesprechung beim Chef Skl.:

1. Skl.Qu.A berichtet über weiteren Verlauf der Verhandlungen betreffend der Transportraumerstellung auf italienischen Werften. In Aussicht genommen ist Bau von 12 Dampfern, davon je 6 für Deutschland und Italien, von 3 000 BRT Ladefähigkeit. Für die schnellen kleinen Einheiten gibt Ob.d.M. Zustimmung zu Typ, der bei Ladefähigkeit von 400 BRT über Fahrbereich von 1 500 sm mit Geschwindigkeit von 14,5 sm verfügen soll. Bewaffnung 1- 7,5 cm und 1 - 3,7 cm + 2-2cm. Geschütz. Entgegen dem Bericht von Skl.Qu.A. am 24.11. aus dem zu entnehmen war, daß die Eisenbeschaffung seitens des RVM gesichert sei, wird heute Lösung dieser Frage als die einzig noch zu überwindende Schwierigkeit hingestellt und vorgeschlagen, daß zur Erfassung aller Möglichkeiten der Eisen- und Schrottergewinnung aus den eroberten Schwarzmeergebieten Herrn Blohm ein umfassender Planungsauftrag erteilt werden solle. Ob.d.M. stimmt zu. 1/Skl. begrüßt die nunmehr doch erfolgende Einschaltung dieser privaten wirtschaftlichen Möglichkeiten, die sie von vornherein für zweckmäßig gehalten und angeregt hatte.

(235)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Better, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.11.41.</u>	2. Empfang von Schiff "45" in Hamburg am 30.11. soll durch O.d.N. erfolgen. 3. Der Oberbefehlshaber hat sich die Entscheidung über den weiteren Einsatz der Kreuzer vorbehalten. Für "Scheer" soll diese Frage Ende Dezember erneut geprüft werden; d.h. "Scheer" muß bis auf weiteres für eine Atlantikoperation Ende Februar 1942 voll einsatzbereit gehalten werden. Alle Maßnahmen, die in der Zwischenzeit getroffen werden, müssen auf diese Forderung abgestellt werden. Für "Lützow" ist die Herstellung der Einsatzbereitschaft bis auf weiteres den bisherigen Absichten entsprechend bis März 1942 vorzusehen. Weiteres veranlaßt Skl. Qu. Vfg. 1/Skl. I op. 2033/41 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.	
(236)		----- = B e s o n d e r e s . =====
(237)		1. Stellungnahme des B.d.U. zu der von Skl. aufgeworfenen Frage der <u>Minenerkundung durch ein U-Boot</u> wird in Bezug auf technische Forderungen von Skl.U bzw. S Wa verfolgt. Vfg. 1/Skl. I E 26611/41 op. Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.
(238)		2. Vfg. Skl.Qu.A III 2927/41 Gkdos. betr. Anordnung von Maßnahmen zur rigorosen Ersparnis von Heizöl auf Grundlage der von 1/Skl. gegebenen Richtlinien in KTB Teil C Heft IX. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

28.11.41

L a g e 28.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Besonderes: Zusammenfassung der aus Funkentzifferung und Funkaufklärung durch Skl. Chef MND (B) erfaßten Feindnachrichten bis zum 28.11. in B-Berichten Nr. 47/41.

Nordatlantik: Die von USA-Marineministerium angekündigte Änderung des Convoissystems wird laut Presensnachrichten darin bestehen, daß Geleitdienst von USA- und engl. Einheiten ohne Ablösung durchgeführt wird. USA-Dpfr. "Seatrain" wurde nach Umbau als "Kitty Hawk" als Hilfsfahrzeug für USA-Marine-luftwaffe in Dienst gestellt.

Südatlantik: Nach V-Mannmeldung stand Convoi aus 35 Einheiten 27.11. in 11° N 23° W (westl. Bathurst) auf Kurs N. Engl. Marinetanker "Arndale" lag 21. - 23.11. in Montividea.

Indischer Ozean: Nach V-Mann-Meldung vom 13.11. wurde in Simonstown ein engl. Schlachtschiff und 2 leichte moderne Krz. auf Marsch nach Singapore erwartet und Tankstation in Betrieb genommen, die ausschließlich von USA- beliefert wird.

Der z.Zt. bei Durban aufgebrachte franz. Convoi wurde von engl. Krz. "Dev_ onshire, "Colombo" und HsK "Carthage" angehalten.

2. Eigene Lage:

Nach "Exchange"-Meldung aus Singapore vom 20.11. sollen sich in Kobe 10 deutsche und 3 ital. Kaper- und Troßschiffe aufhalten, darunter "Scharnhorst" und "Kulmerland".

(239)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Ufer, Mondchein usw.	Vorkommnisse
28.11.41.		<p>Unterrichtung aller außerheimischen Streitkräfte über politische Lage (Erweiterung Antikominternpaktes) und Feindlage durch FT's 1722, 2000, 1100, 1909, 1007 und 2350.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum : =====</p> <p>1. <u>Beindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Kanalküste:</u> 0410 Uhr und 0610 Uhr <u>Angriffe</u> fdl. S-Boote <u>auf</u> Geleit <u>Schiff "45"</u> auf Weg Rosa zwischen Punkten 9 und 14. Angreifer wurden bei erstem Angriff von Schiff "45" und 2.MSFL. unter starkem LG-Einsatz mit Kampf Batterien auf Entfernung gehalten und abgedrängt, stießen danach auf die 3 am hinter dem Verband als bewegliche Kampfgruppe aufgestellte 2.T-Fl., von der sie gejagt und aus nächster Entfernung wirksam mit allen Waffen bekämpft wurden. Ein S-Boot wurde vernichtet, 2 weitere beschädigt. Bei erneuter Gefechtsberührung mit 2.T-Flottille erfolgloser Einsatz von Torpedos und Wabos. Im Nahkampf Personalverluste auf 2.T-Flottille und ein Leichtverletzter auf Schiff "45". Auf "T 4" leichte Beschädigungen. Flottille voll einsatzbereit. Gefechtsbericht siehe FS 1530.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 254
-------------------	---	---

28.11.41.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Nach Funkaufklärung Chef 2.U-Flottille und Chef 9.U-Flottille im Heimatbereich. Einzelne Boote dieser Flottillen operieren im Nordmeer. In Themsemündung wird Detonation akustischer Mine gemeldet. Nach Luftaufklärung an äußerer Themsemündung 1 Geleitzug aus 36 Dpfrn. mit mehreren Zerstörern auf N-Kurs.

Eigene Lage: Am Tage fdl. Tiefangriff auf eigene Vp-Boote nördl. Schouwen ohne wesentlichen Erfolg. Vom 27.11. abends werden schwerer Häusenschaden und starke Personalverluste unter Zivilbevölkerung in Maastricht durch fdl. Luftangriff gemeldet.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Luftaufklärung in Kolabucht nördl. Murmansk reger Schiffsverkehr, bei Honningsvaaga aufgetauchtes fdl. U-Boot. Nach Funkaufklärung wurde n folgende engl. Dienststellen im Nordmeer festgestellt:

- a) "Senior Naval Officer North Russia",
 - b) "Chief of British Naval Mission North Russia" und
 - c) "Chief of British Naval Mission Archangelsk".
- Funkaufklärung der LW hat 25.11. Funkspruchverkehr zwischen Landstelle und U-Boot festgestellt, vermutet U-Bootsleitstelle in oder bei Hammerfest.

Beschießung Vardoe läßt auf Einlaufen PQ-Geleites zwischen 24. und 27.11. schließen. Meldung von wiederholter Beschießung war Fehlmeldung.

Eigene Lage: U "578" Kirkenes eingelaufen; nach Schadenmeldung ist Rückkehr in Heimat erforderlich.

U "752" nach Erledigung Sonderaktion für Abwehr auf Arnoey Kristiansand eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>(240)</p> <p><u>28.11.41.</u></p>	<p><i>auf 6.2. Varna</i></p> <p>2.2. auf "Galster" Kr'sand Süd eingelaufen. Zu Feindbeschießung Vardoe vermißt Skl. noch immer eine Meldung über Einsatz eigener Abwehrmaßnahmen. Entsprechender Hinweis an Adm.Norwegen erfolgt.</p> <p>-----</p> <p>IV. <u>S k a g e r a k, O s t s e e - E i n g ä n g e, O s t s e e :</u></p> <p>=====</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>V. <u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t :</u></p> <p>=====</p> <p>Über Minengefahr um England, USA-Schiffahrt nach England und Jsland, Bewaffung von USA-Handelsschiffen u.a. berichtet 3/Skl. in Kurzbericht Nr. 52 der Zusammenstellung "Fremde Handelsschiffahrt."</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g :</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung erfaßte insgesamt 32 Flugzeuge in Einholgebiet und Biscaya und gegen Mitternacht eine engl. Einheit etwa 100 sm westl. der Shetlands, "Rodney" wurde am 26.11. im Jslandgebiet, vermutlich in Reykjawik festgestellt. Am 25, und 26.11. wurden im Nordatlantik bis 30°W mehrere engl. U-Boote belegt. Nach unvollständigen Unterlagen steht vermutlich westl. von Kap Finisterre ständig ein U-Boot auf Position. Gibr. meldete</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.41.		<p>am 28.11. Operieren engl. U-Boote nach Westen. Am 22.11. war ein U-Boot westl. Gibr. auf etwa 19° West erfaßt. Engl. Flugzeug meldete am 28.11. einen Tanker als gesunken. Einzelheiten fehlen. Geleitzug OG 77 ist vermutlich 26.11. abends oder 27.11. früh ausgelaufen, stand 28.11. 1000 Uhr etwa 50 sm nord-östl. Porcupine-Bank.</p> <p><u>Admiralität dementiert Achsennachrichten betr. "Malaya" und behauptet, Schiff sei unbeschädigt.</u></p> <p>Luftaufklärung Fl.F.Atl. erfaßte im Raum 180 sm westl. Irland einen einlaufenden Geleitzug aus 24 Dpfrn., 2 Zerstrn., 2 Bewachern und einen auslaufenden aus 22 Dpfrn., einen Krz.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Eigenes U-Boot sichtete etwa 200 sm nördl. der Azoren Geleitzug auf Kurs Süd. In der Nähe stehende Boote erhalten Befehl, darauf zu operieren.</p> <p>Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Nach Mitteilung Marinereferenten bei OKWl enthält Lagebericht Luftwaffenführungsstab Io von Gen.d.Lw. bei Ittal.Luft. ausführliche Meldungen über Bewegungen und Stand eigener U-Boote im Mittelmeer. Da sämtliche Angaben über Einsatz eigener Boote <u>schärfstem Geheimschutz</u> unterliegen, erhält Dt.Mar.Kdo.Italien Weisung, sicherzustellen, daß derartige Angaben künftig ausgeschlossen bleiben, durch FS 2037.</p> <p>-----</p>

(241)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.11.41.

VII. Luftkriegführung:

1. Raum um England:

Aufklärungsergebnisse siehe Tageslagen.

In der Nacht zum 29.11. Einsatz von 43 Flugzeugen zur Verseuchung von Bristol / Cardiff, von 6^{er} Flugzeugen in irischer See. Hierbei 1 Fehlschuß auf Dpfr. aus Geleitzug bei Trevoise Head.

2. Mittelmeerraum:

Weisung des Ob.d.L. an X.Fl.Korps zur Unterstützung Erdoperationen in Nordafrika und Bekämpfung engl. Nachschub- und Kriegsschiffsverkehrs zwischen Alexandrien und Tobruk in Tageslage.

3. Ostfront:

Am 27.11. stärkerer eigener Einsatz vor allen Heeresgruppen. Nachts Störangriffe auf Moskau nach Kopplung.

Aufklärungsergebnisse siehe Feindlage Norwegen.

4. Besonderes:

Auf Anregung von Mar.Gr.Süd gibt Skl. an IAKM-Hinweis auf Seeaufklärung im Mittelmeer für Führungsstab. Einwandfreies Bild eines Seeraumes ist nur durch flächenmäßige Luftaufklärung, die erheblichen Kräfteaufwand erfordert, möglich. Es wird daher Prüfung angeregt, ob es insbesondere nach Zuführung weiterer Fliegerkräfte in den Mittelmeerraum, nicht möglich ist, die durch die dortigen Verbände durchzuführende Kampfaufklärung einzelner Flugzeuge zu einer flächenmäßigen systematischen Seeaufklärung zusammen zu fassen und g.F. die damit anfallende Stabsarbeit (Ansetzen der Fühlunghalter, Mitkoppeln, Unterrichten

(242)

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

256

28.11.41.

der Seetransportstellen und der Kampffliegerverbände) einem Aufklärungsführer zu übertragen.

Die dringendste Aufgabe für die Erhaltung der Kampfkraft aller Wehrmachtteile im Mittelmeerraum ist die Lösung der Versorgungsfrage. Nach Auffassung der Seekriegsleitung kann durch den Einsatz einer entsprechenden Seeaufklärung für die Erhaltung des Transportraumes im Mittelmeer ein wesentlicher Beitrag geliefert werden.

VIII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g :
=====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Keine besonderen Meldungen.

Mittl. und Östl.Mittelmeer: Am 27.11. nach Bildaufklärung in Malta 2 Krz., 2 Zerst., 5 U-Boote.

Der am 27.11. vormittags festgestellte Verband aus 4 Einheiten mit 4 Zerstörern wurde 1700 Uhr 65 sm nördl. von Sollum auf NWW-Kurs mit 18 sm Fahrt erneut gesichtet. Gleichzeitig stand 1 Hs von 8 000 BRT im Geleit eines Kreuzers, von 2 Zerstn. und 2 Bewachern dinht unter der Küste Östl. Sidi al Barani auf O-Kurs. Am 28.11. operierten 2 Feindverbände zwischen Alexandrien und Marsa Matruh; vermutlich dieselben Einheiten, die am 27.11. festgestellt waren.

Zwischen Malta und Bengasi wurde ein weiterer Verband aus 2 Krzn. und 2 Zerstörern auf NO-Kurs mit hoher Fahrt gesichtet und eine unbestimmte Einheit 70 sm südl. Kreta geortet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.41.	<p data-bbox="277 273 479 299"><u>2. Lage Jtalien:</u></p> <p data-bbox="317 316 971 459">Im Atlantik 4, im Mittelmeer 10 U-Boote auf Positionen. Bei fdl. Luftangriff auf Tripolis am 27.11. keine mil. Schäden. Alle übrigen Maßnahmen der ital. Marine standen im Zeichen der Nordafrikatransporte.</p> <p data-bbox="277 488 581 514"><u>3. Nordafrikatransporte:</u></p> <p data-bbox="317 530 987 919">Seetransportchef Nordafrika forderte mit größter Dringlichkeit sofortige Entsendung von U-Booten nach Bardia, von U-Booten, Zerstörern und Dpfrn. bis 5,2 m Tiefgang nach Derna. <u>Nachschub freimal SOS!</u> Daraufhin hat Befh. Dt.Mar.Kdo.Jt. von ital.Mar. folgende <u>neue Maßnahmen</u> gefordert: a) Je Nacht 2 Nachschubzerstörer nach Derna, b) Jeden Tag 1 Nachschubkreuzer nach Bengasi, c) <u>Deckung</u> dieses Nachschubs sowie zweier ans Brindisi ausgelaufener Dpfr. durch Krz.-Div. mit <u>Rückhalt durch 1 Schlachtschiff</u>, d) <u>Risiken und Verluste müssen rücksichtslos in Kauf genommen werden (siehe FS 1830).</u></p> <p data-bbox="317 935 976 1049">Jtal. Marine hat geforderte Maßnahmen unverzüglich anlaufen lassen. 7. Krz.-Div. und 1 Schlachtschiff (Typ "Diulio") auslaufen Tarent 29.11. 1830 Uhr.</p> <p data-bbox="317 1058 952 1109">Einzelheiten der Transportlage und Absichten siehe FS 2020, 2215 und 2135.</p> <p data-bbox="317 1129 914 1180">T. "Berbera" wurde mittags von fdl. Flugzeugen in Brand geworfen.</p> <p data-bbox="317 1200 964 1286">Befh. Dt. Mar. Kdo. Jtalien stellt fest, daß <u>Einsatz und Risiko ital. Marine in gegebener Lage nicht größer sein können und Anerkennung verdienen.</u></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.41.	<p><i>Handwritten notes:</i> Auf (243)</p>	<p>Nach Meldung Seetransport-Hauptstelle Tripolis bei fdl. Luftangriff auf "Tagiura" und "Ainzara" und auf Heereslager "Fatina" deutsche Personalverluste und Materialschäden.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Nachsuche an Unfallstelle "Maritza" -"Procida" ohne Erfolg fortgesetzt. 1 Motorsegler von fdl. U-Boot durch Artillerie versenkt. Personalverluste.</p> <p><u>Schwarzes Meer: Feindlage:</u> 3 russ. Tanker und angeblich 1 Krz. sind mittags in Bosporus eingelaufen und haben vor Bueyuekdere geankert. Nach weiteren unbestätigten Meldungen befinden sich noch zahlreiche weitere russ. Einheiten im westl. Schwarzen Meer. Nach franz. Radiomeldung sollen bereits 2 russ. Schlepper und 3 Tanker Dardanellen passiert haben und sich auf Marsch nach Alexandrien befinden. Außerdem soll russ. Regierung in Ankara Wunsch ausgesprochen haben, daß größtes russ. Kriegsschiff Meerengen nach Alexandrien passieren dürfe. Alle diese Gerüchte werden nachgeprüft und vorsorgliche diplomatische Schritte bei türk.Regierung veranlaßt.</p> <p>Nach Agentenmeldung vom 12.11. besteht in Sofia Auffassung, daß Sowjetflotte sich im kritischen Moment selbst versenken werde.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Eislage beeinträchtigt Transportmöglichkeiten.</p> <p>Anfrage OKH/Gen.Qu. betr. Aufrechterhaltung Nachschubs über Schwarzes Meer nach Krimhäfen auch während Winters beantwortet Mar.Gr.Süd wie folgt:</p>

Datum , und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
--------------------------	---	--------------

28.11.41.

1. Trotz zunehmender Vereisung wird versucht, noch einige der beladenen Nachschubdampfer nach Nikolajew zu bringen. -
 2. Aufnahme des Nachschubverkehrs nach Krim-Häfen von denen für größere Dampfer nur Sewastopol und eingeschränkt Feodosia brauchbar, wird eingeleitet sobald Seekriegslage dies erlaubt, Terminbestimmung hier für noch nicht abzusehen, da bei Mangel an Minenräumfahrzeugen voraussichtlich längere Zeit vergehen wird, bis stark verminter Hafen Sewastopol für Umschlag frei ist. Hinweise, daß schon seit längerer Zeit in eigenen Besitz befindliche Odessa bisher noch nicht minenfrei gemacht werden konnte. -
 3. Auch hier bekannte Notwendigkeit jede Unterstützung des Nachschubes wird mit allen zur Verfügung stehenden, allerdings sehr geringen Mitteln, Rechnung getragen. Lage jedoch heute keinesfalls so, daß mit Sicherheit mit einem regelmäßigen und großen Nachschub nach Krim-Häfen gerechnet werden kann."
- Siehe FS 1930.

IX. Heereslage :
=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Auf Krim wegen Wetterlage beschränkte Gefechtstätigkeit.

Konzentrierte Feindangriffe auf 1.Pz.Armee mit gesteigerter Wucht und unter rücksichtslosem Einsatz neuer Kräfte. Rücknahme eigener Front hat begonnen. Mit Fortsetzung der Angriffe ist zu rechnen. Bei 17. und 6.Armee wurden Feindangriffe abgewiesen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 258
-------------------	---	---

28.11.41.

Heeresgruppe Mitte: 2. und 4. Armee haben gegen teilweise zäh haltenden Gegner beträchtliche Raumgewinne erzielen können. 9. Armee wies Feindangriffe zurück.

Heeresgruppe Nord: Bei Tichwin wird gekämpft. Fd. Angriff an Ladogaseefront von Norden wurde abgewiesen. Bei 18. Armee wurden fortdauernde Panzer vorstöße, die bei 122. JD vorübergehend in eigene Linie einbrechen, zurückgeworfen.

2. Finnische und Norwegische Front:

Unveränderte Lage.

3. Nordafrika:

An Sollumfront wurde 1 Feindangriff bei Bir Ghirba abgewiesen. An Tobrukfront wurde durch Ausbruch vorübergehend Verbindung mit fdl. Ersatztruppe hergestellt. Lücke wurde im Gegenstoß wieder geschlossen.

Zwischen Sollum und Tobruk haben 15. und 21. dt. Pz.Div. nach Verproviantierung und Munitionierung im Raum von Bardia Angriff gegen Rücken des südl. Tobruk kämpfenden Feindteiles vorgetragen. In schweren Kämpfen wurde Gegen südwestl. Gambut erreicht.

4. Ostafrika:

In Gondar Übergabeverhandlungen der letzten ital. Kräfte.

(244)

C/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba

Datum und Ort	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	259
-------------------	---	--------------	-----

29.11.41.

 B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

U S A :

Finnlands Beitritt zum Antikominternpakt wird in den USA als Ablehnung der Warnungen Hulls angesehen. Angesichts der Bedrohung des nördl. Verbindungsweges nach Rußland durch ein mit Deutschland zusammenoperierendes Finnland sei eine baldige engl./amerik. Aktion zu erwarten, durch die Finnland endgültig in die Reihe der Achsenmächte eingereiht werde.

Roosevelt erklärte der Presse, die Bepfechtungen mit den Japanern dürften nicht abgebrochen werden. Unter den gegenwärtigen Umständen sei eine Bewaffnung der USA-Schiffe im Pazifik nicht beabsichtigt. Reuters bemüht sich allerdings eine ernste Lagebeurteilung seitens der USA-Regierung bekannt werden zu lassen. Es gäbe keine Kompromisslösung, da Japan aus China und Indochina verschwinden und ein Nichtangriffsversprechen für die Zukunft geben müsse. Von japanischer aml. Seite wird erklärt, daß das von Hull übergebene Dokument, das am 27.11. in Tokio angekommen sei, durch das Außenministerium geprüft werde. Die Lage ist also nicht übersichtlich genug, um die weitere Entwicklung einigermaßen zutreffend beurteilen zu können.

USA-Pressekommentare lehnen Berliner Konferenz einhellig ab. In Anlehnung an Londoner Stichworte sieht man in ihr nur das Vorspiel für weitergehende geplante diplomatische Offensiven, in der bekannten Linie der Schaffung eines unantastbaren 'fait accompli' durch praktische Errichtung einer europäischen Neuordnung, die in ihrer zusammengefaßten kon-

Datum Jahr Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
--------------------------	--	--------------

29.11.41.

tinentalen Wirtschaftsform der gegebene Partner für das ostasiatische Interessengebiet Japans werden würde.

Marineministerium gab bekannt, daß USA-Handelsschiffe zwischen USA und Häfen Spaniens und Portugals einschließlich derer Inselbesitzungen und im interamerikanischen Küstenverkehr nicht bewaffnet würden. Ebenso werden Handelsschiffe auf Routen im Stillen Ozean unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht bewaffnet (vgl. auch Roosevelts Mitteilung an die Presse).

Chef Skl. ist zu Besichtigungen an Kanalküste von Berlin abwesend.

L a g e 29.11.1941.
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik: USA-Bundesschiffahrtsamt bemüht sich um Ankauf der Bahrgastdfr. "Amerika", "Washington" und "Manhattan" zwecks Umbau zu Flugzeugträgern. Nach AP sollen den USA in Mexiko Stützpunkte in Magdalenabucht (Kalifornien), Acapulco und Salina Cruz zur Verfügung gestellt werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 260
-------------------	---	---

29.11.41.

Südatlantik: Nach V-Mann-Meldung stand am 24.11. ein schwach gesicherter Konvoi von 11 - 15 Schiffen in 33°S 17°O auf N-Kurs.

2. Eigene Lage

Bericht des Kommandanten von U "126" über Schicksal Schiff "16" eingegangen. Danach kam am 22.11. 0915 Uhr GMT "London"-Krz. während U-Bootsversorgung in Sicht, katapultierte Flugzeuge. U"126" tauchte gemäß Anweisung seines auf Schiff "16" befindlichen Kommandanten. Eigene Arado war unklar. Als Schiff "16" versuchte, durch Ablaufen Feind über U-Boot zu ziehen, eröffnete diese~~r~~ Feuer auf 200 hm, worauf Schiff "16" stoppte, um Gegner näher heranzubringen. Nach einstündigem Signal und ES-Verkehr, bei dem Schiff "16" sich als "Polyphenus"^{ant} gab, drehte Ge~~g~~ner ab und eröffnete auf 165 hm erneut Feuer, das als 3. Salve Treffer erzielte. Gegenwehr war unmöglich, da Gegner sich außer eigener Schußweite hielt. Schiff "16" lief daher ab, nebelte sich ein und wurde durch Sprengung versenkt, um Großteil der Besatzung zu retten. U "126" war inzwischen von fdl. Flugzeug gesichtet und mit Fliebos erfolglos angegriffen. Wegen Feindeinwirkung konnten nur 200 Mann in schleppbaren Schiffsbooten untergebracht werden, rund 100 Mann mußten von U "126" übernommen werden. Feind lief ab, ohne heranzukommen, nachdem Flugzeug Untergangsstelle umkreist hatte, sodaß anzunehmen ist, daß ihm Schiffstyp verborgen geblieben ist.

Schleppzug "U 126" mit 6 Schiffsbooten wurde bereits 24.11. morgens von "Python" ange-
troffen und Kommandant und Besatzung Schiff "16"
bis auf 7 Gefallene übernommen, 10 schwer verwun-
det. Kmdt. Schiff "16" bittet Teil der Offiziere auf
rückkehrenden U-Booten heimschicken zu dürfen.

(245)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.41. (246)		<p>Abschrift des vollständigen Funkberichtes von Kptlt. Bauer, Kmdt. U "126", in KTB Teil C Heft I.</p> <p>Skl. genehmigte Bitte des Kmdt. von Schiff "16" betr. Heimsendung von Offizieren nach Maßgabe Möglichkeit durch FT 1715 an "Python".</p> <p>Der Bericht stellt die Zahl der Verluste erfreulicherweise als noch geringer fest, als bisher angenommen war und bestätigt die Auffassung, daß der Feind den wahren Charakter des HsK nicht erkannt hat. Daß er, ohne sich um die Schiffbrüchigen zu kümmern ablief, erklärt sich aus der Anwesenheit des U-Bootes. Nichts aus dem Bericht deutet daraufhin, daß das Zusammentreffen <u>nicht</u> zufällig erfolgte. Indes wird auch diese Annahme durch nichts bewiesen, sodaß jede denkbare andere Möglichkeit stets im Auge behalten werden muß. Das Verhalten der Führung von Schiff "16" entspricht nach Ansicht der Skl. den gegebenen Notwendigkeiten. Bei seiner geringen Geschwindigkeit hatte das HsK keine Aussicht, den Geßler zu schädigen, geschweige denn niederzukämpfen. So schmerzlich der Gedanke einer kampflosen Aufgabe des Schiffes für den Kommandanten und seine Besatzung auch sein mußte, so richtig war es unter den vorliegenden Umständen, dem Geßler nicht den Triumph vorzeitig preiszugeben, einen Hilfskreuzer versenkt zu haben, der die feindliche Schifffahrt so lange Zeit hindurch ungestraft hatte schädigen können, ganz abgesehen von der Rettung des Großteils der Besatzung.</p> <p>Auch das Verhalten von U"126" war durchaus der Lage angemessen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 261
-------------------	---	---

29.11.41.

Feindlageunterrichtung aller ausserheimischen Einheiten durch FT's 1609, 1909. Besondere Unter- richtung von Schiff "41" über Schiffsbewegungen im Indischen Ozean durch FT 1951.

II. Lage Westraum :
 =====

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung am Südausgang zum Firth of Clyde südgehender Konvoi mit über 60 Einheiten. Nach Funkaufklärung passierten ein U-Boot und 1 U-Jäger Plymouth in unbekannter Richtung. Am 3.11. ging Patrouillenfahrzeug "Ouzl" bei 'Marble Head' mit gesamter Besatzung infolge Detonation verloren.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Keine besonderen Vorkommnisse.
Kanalküste: In der Nacht zum 29.11. hat 4.S-Flottilla nach planmäßiger Erledigung Minenaufgabe aus Nord- geleit einen T. von 7 000 BRT versenkt und einen Dpfr. von 4 500 BRT torpediert, und auf Rückmarsch in Gefechtsberührung mit 4 engl. S-Booten 2 Gegner beschädigt. Eigene Verluste, 1 Leichtverletzter und geringe Sachschäden auf S "51". Kurzbericht hebt Feststellung des F.d.T. hervor, daß Ansatz und Er- folg der 3 Boote der 4.S-Fl. durch Aufklärungsflug der 3/F/122 und durch MNO Südwest ermöglicht wur- de (siehe FS 1720).

0215 Uhr meldete 1.R-Fl. an Molenkopf Boulogne verdächtiges Fahrzeuge mit Höchstfahrt nebelnd ab- laufend. Untersuchung ergebnislos. Am Tage Beschuß georteter Ziele nördl. von Calais durch Heeresbatt. La Panne und Westende ohne Wirkungsbeobachtung.

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

262

29.11.41.

IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

V. U-Bootskriegführung:

1. Feindlage:

Nach span. Auskunft sind Meldungen über Einzelheiten betr. Beschädigung "Malaya" nicht erhältlich. Sicher ist bisher, daß Vorschiff bei Einlaufen etwa 1/2 m tiefer tauchte, daß Schiff bisher nicht eingedockt ist, und sein seit Einlaufen am 23.11. unveränderter Liegeplatz stark abgesperrt ist.

Nach Funkaufklärung wiederholte engl. Funkstelle eine QQQ-Meldung aus etwa 500 sm südl. Südspitze Grönland. Nach nachträglicher Feststellung stand 25.11. "Sheffield" vor Nordkanal, 1 Zerst. südl. Jsland auf Marsch zur Ostküste Jslands.

2. Eigene Lage:

Fühlung an dem Geleitzug nördl. der Azoren ging 1700 Uhr verloren. Das fühlunghaltende U-Boot meldet Versenkung eines großen Munitionsdampfers und Abdrängendurch Zerst.-Abwehr. Geleitzug bestand aus 20 Einheiten, vermutlich WS-Konvoi. Andere Boote haben keine Fühlung gewonnen.

Unterrichtung des B.d.U. über Inhalt von FT 1715 an "Python" für Kdt.Schiff "16" durch FS 2121.

Datum
und
Abzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

29.11.41.

Bezüglich Operieren auf von U "43" gemeldeten Geleitzug im Nordatlantik weist Skl. B.d.U. darauf hin, daß im Hinblick auf Einsatzschwerpunkt Mittelmeer Operieren auf Geleitzug sofort abgebrochen werden muß, wenn Fühlung abreißt, und nur durch längeres Suchmanöver wieder gewonnen werden kann. (Siehe FS 1616).

Betr. Planung für weiteren U-Booteinsatz erhält B.d.U. nachr.Dt.Mar.Kdo.Italien und 23.U-Fl. folgende Weisung:

1. Bis auf weiteres sind 10 U-Boote im Ostmittelmeer und 15 U-Boote westl. Gibr. und im Westmittelmeer so einzusetzen, daß Angriffsräume in dieser Stärke ständig besetzt sind. Demzufolge Ausmarsch weiterer U-Boote nach Möglichkeit so steuern, daß diese im Op.-Gebiet eintreffen, bevor bereits dort eingesetztes Boot abmarschieren muß. Gesamtzahl im Mittelmeer operierender 25 U-Boote darf nicht unterschritten werden. Stellungnahme vorlegen, ob in Verfolg dieser Weisung Abstellung einzelner Boote in Salamis oder Spezia zur Abkürzung Anmarschweg bei erforderlichem Einsatz - also als in Nähe des Op.-Gebietes befindliche Reserveboote - zweckmäßig erscheint.
2. Sofern vorerst genannte Gesamtzahl noch nicht erreicht, Boote gemäß unter 1) genannter Verhältniszahl auf Operationsräume verteilen.
3. Bei Ausmarsch eines U-Bootes Einsatzabsichten und voraussichtliches Eintreffdatum im Op.-Gebiet jeweils melden.
4. Vorerst kein weiterer Einsatz Boote in Atlantikoperation mit Ausnahme U"43"-Geleitzug. Über Ziffer 1) hinausgehend klarwerdende Boote jeweils bei Anfall melden; Skl. behält sich Einsatz dieser Boote ausdrücklich vor."

Entsprechendes FS 1/Skl. Iu 2042/41 op Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.11.41.

VI. Luftkriegführung:
=====

1. Raum um England:

Keine besonderen Vorkommnisse.

2. Mittelmeerraum:

Ab 29.11. 1900 Uhr sind sämtliche in Italien, Griechenland und dem Mittelmeergebiet befindlichen Teile der deutschen Luftwaffe einschl. der Dienststelle des Gen.Lw. bei Jtaluft Gen.Feldmarschall Kesselring in jeder Beziehung unterstellt. An taktischer Unterstellung der der Pz.Gr.Afrika zugeteilten Lw-Teile ändert sich nichts.

3. Ostfront:

Keine besonderen Meldungen.

VII. Mittelmeerkriegführung:
=====

1. Feindlage:

Westl.Mittelmeer: Belegung von Gibr. auf 43 Frachtschiffe und 11 Tanker erhöht. Kriegsschiffbelegung unverändert. Nach ital.Meldung passierte Geleitzug mit Sicherung am 28.11. 1500 Uhr La Galite mit O-Kurs.

Mittl. und östl.Mittelmeer: Entsprechend Ergebnissen der Luftaufklärung ist anzunehmen, daß z.Zt. von Malta aus 2 Gruppen von je 2 Kreuzern operieren. Eine dritte Gruppe aus 2 Krzn., 2 Zersth. wurde durch deutsche Luftaufklärung 20 sm westl. Abukel festgestellt. Über Standort der Schlachtschiffe keine Meldungen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.11.41.

Nach Punktzifferierung erfolgte Angriff auf "Maritz", "Procida" am 24.11. durch "Aurora" und "Penelope". In der Nacht zum 20.11. ist engl. Minenleger "Ratone" nördl. Bardia infolge LT-Treffers gesunken.

2. Lage Italien:

Am 28.11. mittags fdl. Luftangriff auf Hafen Navarino. T. "Berbera" in Brand geworfen, liegt mit Heck auf Grund. Am 27.11. und in der Nacht zum 28.11. wiederholte fdl. Luftangriffe auf Derna, hauptsächlich auf Flugplatz. Im Hafen keine Schäden.

(249)

Meldung über Auslaufen von 3 Kreuzern 7.Div. und "Dullio" mit 4 Zerstörern aus Tarent u. Krz. ~~"Coribaldi" and "Lessa"~~ und beabsichtigte Aufstellung für 30.11. durch FS 1330 und 2001.

3. Nordafrikatransporte:

49. und 50.Staffel mit 4 Dpfrn. ist 28.11. in Neapel eingelaufen. 52.Staffel auslaufbereit in Tarent. Dpfr. "Jseo" und "Capo Faro" auf Marsch Tarent - Bengasi. 4 Mar.F.P. sind 28.11. in Tripolis eingelaufen, "Bellona" wegen fdl. Luftangriffe von Argostoli nach Patras verlegt, daher Auslaufen der 3 Zerst., die Benzin von Bellona nach Derna und Bengasi bringen, erst 30.11. Übrige Bewegungen planmäßig. Einzelheiten siehe FS 0950.

4. Bereich Mar.Gr. Süd:

Ägäis: Keine besonderen Vorkommnisse.

Schwarzes Meer: Feindlage: Nach V-Mannmeldung steht russ. Schlachtschiff vor Bosphorus mit 10 Tankern und 8 Schleppern und bittet türk.Regierung um Genehmigung zum Einlaufen bzw. Internierung. Türk.Regierung betrachtet die 10 Tanker und Schlepper angeblich als Hilfsschiffe der russ. Kriegsflotte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.11.41.

Nachricht bedarf gründlicher Nachprüfung. Abwehrstelle Türkei berichtigt Meldung vom 28.11. dahin, daß nicht russ. Krz., sondern Eisbrecher "Makaroff" und 4 Tanker in Bosphorus eingelaufen sind (siehe KTB 28.11.).

Eigene Lage: Angesichts dieser Lage ergeht nachstehende Weisung von Skl. an Gr.Süd, nachr.Mar. Kdo.Jt. und Adm.Ägäis:

- "1. Nach vorliegenden Nachrichten nehmen bekannte Ausbruchsabsichten russ. Handelsschiffe usw. greifbare Formen an.
2. Ausbruch aus Dardanellen-Ägäis ist durch Ansatz geeigneter ital. Streitkräfte mit Unterstützung Luftaufklärung und unter Heranziehung des nächsten in Salamis fertig werdenden U-Boots an hierzu geeigneten Stellen zu verhindern. Kleinkampfmittel der Ägäis von Rhodos aus erscheinen am besten geeignet.
3. Laut Führerweisung sind türk. Hoheitsgewässer nach Möglichkeit zu achten bzw. Kriegsmaßnahmen in diesen möglichst unbemerkt durchzuführen oder so, daß später abstreitbar. Bestehen diese Möglichkeiten nicht, so geht Durchführung der Aufgabe vor Achtung der Hoheitsgewässer.
4. Italiener entsprechend beauftragen und Absichten melden."

Jm übrigen keine besonderen Vorkommnisse

VIII. H e e r e s l a g e :

=====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Feind setzt seine mit überlegenen Kräften geführten Angriffe bei Rostow und bis zum Tuslow-Abschnitt fort. Schwerpunkt der Massenangriffe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.11.41.

15 km westl. Rostow, wo örtl. Einbrüche gelangen. Armeereserve (13 Pz.Div.) ist eingesetzt.

Bei 17. und 6. Armee keine besonderen Vorkommnisse.

Heeresgruppe Mitte: Vor 2. Armee versucht Gegner weiterhin Abwehrfront aufzubauen. 2. Pz. Armee und 4. Armee setzten Vormarsch teils gegen heftigen Widerstand fort. Vorstoß Pz.Gr. 3 bis nordöstl. Fedorowka. Vpr 9. Armee fdl. Entlastungsangriffe, die sämtlich abgeschlagen wurden.

Heeresgruppe Nord: Lage unverändert.

2. Finnische und Norwegische Front:

Auf Kareliäischer Landenge und am Swir liegende finn. Divisionen werden auf Brigaden umgestellt. Im übrigen unveränderte Gesamtlage, bei örtl. Gefechtsaktivität in einzelnen Frontabschnitten.

3. Nordafrika:

Kämpfe zwischen Sollum und Tobruk wurden am 29.11. fortgesetzt. Beabsichtigte Einschließung des Feindes im Raume südl. Bel Hamed konnte noch nicht zum Abschluß gebracht werden, da neue fdl. Verbände von S und SO her eingriffen.

G/Skl.

1/Skl.

Iba
ug

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 265
-------------------	---	---

30.11.41.
Sonntag.

===== B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====

E n g l a n d :

Nach diplomatischem Bericht hat engl. Regierung in Helsinki Note überreichen lassen, wonach England keine andere Wahl habe, als Kriegszustand auszusprechen, wenn Finnland nicht bis zum 5. Dezember militärische Operationen einstelle und sich weiterhin jeder aktiven Teilnahme an den Feindseligkeiten enthalte. Das Ultimatum soll bemerkenswerterweise eine Forderung auf Räumung des von finn. Truppen neu-besetzten Gebietes nicht enthalten.

F i n n l a n d :

Im Tagesbefehl Marschall Mannerheims an finn. Volk heißt es, Finnland führe keinen imperialistischen Krieg, sondern kämpfe um die elementaren Lebensrechte des Volkes. Premierminister Rangell erklärte in längerer Rede u.a., daß engl. Luftwaffe im Juli Petsamo angegriffen habe, ohne daß finn. Regierung hieraus weitere Schlußfolgerungen gezogen hätte. Deutschland habe gewußt, daß die rote Armee der Knechtung der kleinen Völker diene. Sein Eintreten für Finnland habe fühlbare Erleichterung bedeutet. Finnlands Einstellung zu Deutschland gründe sich auf aufrichtige Waffenbrüderschaft. Sichtbarer Beweis für diese grundsätzliche Einstellung sei Finnlands Eintritt in Anti-Kominternpakt. Finn. Regierung würde es bedauern, wenn England auf russ. Druck den Krieg erklären würde. Nach einem Dank für die schwed. Hilfe erklärte der Minister schließlich, daß Estlands

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

30.11.41.

Schicksal Finnland nicht gleichgültig sein könne.

T ü r k e i :

Nach Erklärung Außenministeriums haben in letzten Tagen keine Regierungsverhandlungen zwischen Moskau und Ankara, betreffend Erlaubnis für russ. Kriegsschiffe in die Meerengen einzulaufen, stattgefunden. Türk. Regierung werde sich nach den Bestimmungen von Montreux richten, wonach Handelsschiffe frei passieren können, Kriegsschiffe jedoch nicht.

U S A :

Letzte Nachrichten über Verhandlungen in Washington scheinen auf wachsenden Ernst der Lage hinzudeuten. Roosevelt hat Erholungsurlaub abgebrochen. Am 1.12. soll neue Besprechung Hulls mit Japanern stattfinden. Man erwartet japan. Stellungnahme zu gewissen amerik. Formulierungen, die wie man betont, noch keine eingehenden Vorschläge darstellen. Nach Bericht von diplomatischer Seite hatte amerik. Note, in der Räumung Indo-Chinas und Austritt Japans aus der Achse gefordert sein soll, ultimativen Charakter. Hull habe anstelle üblicher Pressekonferenz einzelne amerik. Journalisten vertraulich auf Zuverlässigkeit der Informationen über angeblich geplante Thailand-Offensive Japans hingewiesen. Wie USA auf ein Vorgehen gegen Thailand reagieren wird, ist offiziell noch nicht bekannt. Es wird aber vielerorts angenommen, daß die amerik. Regierung in diesem Falle keinen ernsthaften Schritt unternehmen wird.

Auch Reuter betont ultimativen Charakter amerik. Note, und berichtet über entsprechende Reaktion in japan. Presse. Demgegenüber unterlegt es nach Auffassung der diplomatischen Kreise kein Zweifel, daß USA-Regierung einem Kriege mit Japan, besonders im

(250)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.11.41.

Hinblick auf ungewisse Lage in Afrika und Rußland mit Besorgnis entgegenseht. Auch diese Kreise glauben nicht, daß ein Einmarsch der Japaner in Thailand eine amerik. Kriegserklärung zur Folge haben würde.

Die Kampfhandlungen in Libyen werden in USA-Presse eingehend kommentiert. In Regierung- und Militärkreisen wird die Entwicklung auf diesem Kriegsschauplatz mit Sorge verfolgt, da man weiß, wie viel für die Engländer auf dem Spiele steht, und welche schweren Rückschläge schon ein unentschiedener Ausgang der Kämpfe nach sich ziehen würde.

J a p a n :

Nach Bericht deutscher Botschaft in Tokio ist nur ein kleinster Kreis über die amerik./japan. Verhandlungen unterrichtet. Außenministerium ist trotz nachdrücklichen Hinweises auf erfolgte Unter- richtung der A-B-C-D-Staaten in Washington weder der deutschen noch der ital. Botschaft gegenüber aus bisheriger Reserve herausgetreten. Botschafter glaubt, daß Verhandlungsfortschritt nicht erzielt wurde, daß jedoch Kurusu konkrete Vorschläge zur Lösung China-Frage gemacht habe, und durchblicken lasse, daß Japan bereit sei, mit Tschungking in direkten Kontakt zu treten, falls sich Amerika verpflichtet, während dieser Verhandlungen militärische Unterstützung Tschangkaischeks zu suspendieren. Japan. Wehrmacht bezeichnet alle Gerüchte, die auf Konzessionen an China hindeuten, als abwägig.

Amtliche Kreise bezeichnen USA-Absicht, über Burma-Straße Luftpatrouillen zu fliegen, als entschieden feindliche Handlung, die nicht geduldet werden könne.

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

30.11.41.

B e s o n d e r e s .
=====

1. Betr. Neubau ital. Handelsschiffsraums:

Deutscher General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht wurde am 26.11. bei Commando Supremo von Verkehrsminister über Schiffsneubaupläne der nächsten Monate informiert. Alle Anforderungen für späteres Friedensprogramm sind gestrichen. Im nächsten halben Jahr werden nur Schiffe für Kriegsbedürfnisse gebaut, und zwar 10 Tanker à 9 000 t mit Ölfeuerung und 18 Frachtschiffe à 4 000 t, sowie 10 Frachtschiffe à 2 000 t mit Kohlenfeuerung. Außerdem sollen 100 kleine Motorschiffe für Küstenverkehr in Libyen, in der Ägäis und im Schwarzen Meer erstellt werden. Für Durchführung dieses Programms wird um deutsche Lieferung von je 10 000 t Blomring für 6 Monate und 100 Motoren à 300 PS gebeten. Verkehrsminister und General Cavallero betonte, daß für Durchführung dieses wichtigen Programms jede deutsche Hilfe erwünscht sei und es ganz gleichgültig wäre, ob diese Schiffe für deutsche oder ital. Rechnung gebaut würden.

2. Betr. Rückkehr Schiff "45":

Hilfskrz. Schiff "45" ist am 30.11. in Hamburg eingetroffen. Begrüßung durch Chef O.d.N.

Das Schiff, das am 5.7.1940 die Heimat verlassen hat, hat als erstes ^Kriegsschiff im Rahmen einer Kriegsoperation die Nord-Ost-Passage in dem Stillen Ozean ~~und~~ ⁱⁿ dem kurzen Zeitraum von nur 23 Tagen durchgeführt. Im gemeinsamen Operieren mit Schiff "36" ostwärts Australien / Neuseeland erzielten beide Schiffe zusammen die Versenkung von 7 fdl. Schiffen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	267
30.11.41		<p>mit insgesamt 45 116 BRT. Unternehmung von Januar bis Mai 1941 im Walfanggebiet östl. der Kerguelen und im östl. Indischen Ozean brachten dem Schiff keinen Tonnage-Erfolg. Nach Verlegung des Op-Gebietes östl. von Neuseeland wurden im Juli 1941 TMB-Verseuchung bei Wellington und Lyttletown durchgeführt. Auf der Route Neuseeland / Panama wurden im August 3 Dpfr. aufgebracht, von denen 2 versenkt und der dritte, "Kota Nopan", mit wertvoller Ladung zunächst als Beischiff verwandt und dann nach Bordeaux entlassen wurde. Der Heimmarsch um das Kap Horn vollzog sich planmäßig, die Aufnahme von 2 U-Booten bei den Azoren erfolgte am 18.11., der Rückmarsch durch den Kanal, abgesehen von der Gefechtsberührung mit engl. S-Booten in der Nacht zum 28.11., ohne Hindernisse.</p> <p>Die Tonnage-Erfolge waren wegen des geringen Feindverkehrs in den Op-Gebieten des Hilfskreuzers geringer als bei anderen Hilfskreuzern, die weiteren Auswirkungen des Auftretens von Schiff "45" jedoch erheblich.</p> <p>Kommandanten Konteradmiral Eysaen wurde Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz und für die Besatzung, bei der bisher 16 EK I neben der Auszeichnung der gesamten Besatzung mit dem EK II vorhanden sind, weitere 20 - 25 EK I nach Vorschlag des Kommandanten verliehen.</p> <p>3. <u>Betr. Zuteilung leichter Streitkräfte:</u></p> <p>Entsprechend den Anträgen des B.d.S. und der Gruppe West werden über derzeitige Zahl bei Gr. Nord bzw. Adm.Nordmeer eingesetzter 6 Einheiten hinausgehend kriegsbereitwerdende Zerstörer Gr.West zugeteilt. Einsatz ist so zu steuern, daß erforderliche Sicherung für Ausbildung der Brest-Gruppe verfügbar</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.41.	(251)	<p>erhalten bleibt. Bei Zerst.-Ausfällen bei Adm.Nordmeer bleibt Änderung dieser Zuteilung der Lage entsprechend vorbehalten.</p> <p>Durchführung der Seegangserprobung der Torp.-Waffe im Westraum ist durch einen Zerst. im Januar 1942 anzustreben.</p> <p>Ferner wird 2.T-Flottille, nach Durchführung des Westgeleites für Schiff "10", der Gr. West für die gleichen Aufgaben wie die Zerst., unter gleichen Bindungen und Vorbehalten zugeteilt.</p> <p>Verfügung 1/Skl. Ia 2044/4 in Gkdos. Chefs in KTB Teil C Heft II b.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 30.11.1941. =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern:</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u> Funkentzifferung erfaßte Mitteilung an Krz. "Hawkins", der zuletzt Anfang November in Mom-bassa festgestellt war, über ein Flugzeuggeleitv on einer Kommando-Stelle in Plymouth am 30.11. und Standort Kreuzers "Sheffield" westl. der Hebriden.</p> <p><u>Südatlantik:</u> Nach Funkentzifferung ist der von "U 124" im Mittelatlantik versenkte Kreuzer der leichte Krz. "Dunedin". West-Indische Station unterrichtete Krz. "Despatch", daß "Cincinnati" und "Jouett" 13.11. Pernambuco verlassen hätten, 18.11. bestimmte Position einnehmen würden und 23.11. in unerfaßten Hafen einlaufen würden. USA-Einheiten "Memphis" und "Davis" sind 14.11. im Gebiet Puerto Rico eingetroffen. Nach span.Meldung war Freetown am 30.11.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Bedeutung, Wichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	268
30.11.41.		<p>mit etwa 20 Schiffen, darunter einem Flugzeugträger belegt.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Nach Funkentzifferung hat "Cornwall" franz. Handelsschiff am Ostausgang des Golfs von Aden aufgebracht.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Funkentzifferung engl. Adm. Berichtes vom 26.11. ist Krz. "Sidney" seit 6 Tagen in Freemantle überfällig. Versenkung durch fdl. Raider wird angenommen. Bestimmte Angaben fehlen. Deutsche Seeleute in Rettungsbooten sind gesichtet und zum Teil aufgenommen worden.</p> <p>Es kann sich hier nur um Schiff "41" handeln, das anscheinend den Kreuzer "Sidney" versenkt hat, und dann selbst auf irgendeine Weise gesunken ist. Weiteres bleibt abzuwarten.</p> <p>Skl. veranlaßt Unterrichtung der Angehörigen der 7 Gefallehen von Schiff "16" unter ausdrücklichem Hinweis an Skl.Qu.A., daß der Verlust des Hilfskreuzers dem Gegner bisher nicht bekannt ist, und auch weiterhin geheim gehalten werden muß.</p> <p>Chef Skl. billigt den Entschluß der Versenkung von Schiff "16" durch nachstehenden Funkspruch an Z-Schiff "Python" für Kommandanten von Schiff "16": "Durch Meldung von U "126" habe ich von den Geschehnissen, die zum Verlust ihres Schiffes geführt haben, Kenntnis erhalten. Ich billige ihren Entschluß, zur Erhaltung der Besatzung und Verschleierung des HsK-Charakters das Schiff zu versenken, nachdem Sie selbst im schweren Feuer liegend, keine Möglichkeit zur Gegenwehr hatten."</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.11.41.

Unterrichtung von Z-Schiff "Python", nachrichtlich Schiff "41" über Funkbericht von U"126" betreffend Verlust Schiff "16" durch FT 0642.

Feindlageunterrichtung, sowie Unterrichtung über Besetzung von Holl. Guayana durch USA und erwartete weitere Besetzungen holl. und franz. Inseln durch FT's 1829, 1122, 1511 und 2201.

II. Lage Westraum :
=====

1. Feindlage:

Krz. "Hawkins" ist 30.11. in Heimatgebiet eingetroffen und wahrscheinlich in Plymouth eingelaufen. Durch eigene Luftaufklärung wurden 240 sm von Kap Finisterre 3 Zerst. auf Südkurs gesichtet.

2. Eigene Lage:

Atlantikküste: Keine besonderen Meldungen.

Kanalküste: Heeresbatterien und Mar.Batterie Ramin beschossen im Seegebiet Nieuport fdl. Schiffsziele nach Ortung ohne Wirkungsbeobachtung wegen Nebels.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer :
=====

1. Nordsee:

Feindlage: Rege Luftaufklärung im gesamten Nordseegebiet. Funkaufklärung erfaßte Meldungen über deutsche Schiffsbewegungen vor Kr'sand und im Gebiet von Borkum und Vlieland. Luftaufklärung stellte im Seegebiet The Wash einen leichten Krz., an der Ostküste und bei den Färöer vereinzelte Schiffsbewegungen fest. Größere Geleitzüge wurden nicht ge-

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

30.11.41.

sichtet. Jm Wash wurden auf 0130 Ost 5300 Nord 3 gesunkene Dampfer und ein brennender Ölfleck, offenbar Opfer des letzten eigenen S-Bootsangriffs, festgestellt.

Eigene Lage: Bei fdl. Luftangriff auf Geleit in der Nacht zum 1.12. wurden dän.Dpfr. "Ester" und "Olaf Mersk" versenkt, Dampfer "Svolder" beschädigt. Durch Mar.Flak wurden 4, durch Hafenschutzflottille 1 fdl. Flugzeug abgeschossen.

2. Norwegen:

Feindlage: Nach Funkaufklärung am 30.11. Bewegungen engl. Einheiten im Weißmeergebiet.

Eigene Lage: Adm.Nordmeer mit Z "24", "26" Tromsø eingelaufen. Z "23", "25", "27" auf Marsch nach Bergen. 8.S-Flottille bei Maaloey geankert. Jm Oslo-Hafen 3 weitere Magnet-Minen geräumt, dabei ein Sperrbrecher beschädigt. Am Tage fdl. Aufklärungsflugzeuge über Oslo und Bergen.

Adm.Norwegen meldet, daß grundsätzliche Festlegung Geleitverkehrs, wie von Skl. angeregt war, unzweckmäßig ist, da die Durchführung von Geleitweg und jeweiliger Lage abhängig ist. Die Verzögerung des Schiffsumlaufes, die auf Wunsch des RVN selbst unter Jnkaufnahme größeren Risikos beseitigt werden sollte, ist nicht allein durch die Geleite, sondern auch durch die unzureichenden Umschlagmöglichkeiten in den Häfen bedingt. (Siehe FS 1930).

Auf Anfrage Skl. meldet Adm.Norwegen, daß Feuer bei Beschießung von Vardoe nicht erwidert wurde, da fdl. Seestreitkräfte, die mit Leuchtgranaten schossen, nicht ausgemacht werden könnten, und eigene Leuchtgranaten nicht zur Verfügung standen. Für künftige Fälle ist Ausnützung des Mündungsfeuers zur Zielsprache angeordnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.11.41. IV. Skagerrak, Ostsee-Eingänge, Ostsee:

=====

1. Feindlage:

Jm Finnischen Busen westl. Kalbadar vormittags Feindverband auf Westkurs gesichtet. Nähere Feststellungen waren wegen Fehlens von Luftstreitkräften nicht möglich.

2. Eigene Lage:

Dampfer "Else Müller" erhielt bei Bülk Minentreffer, wurde in Kiel eingedockt. Wege im Bereich Pommern-Küste und Küstenbefehlshabers West wegen Luftminenverdachts vorübergehend gesperrt. Geleite planmäßig.

Gr.Nord erhält Weisung von Skl., R"53", "59" und "64", ohne Rücksicht auf die im Finnischen Busen ^{und die südlich davon liegenden} entstehenden Nachteile, baldigst zur Werftüberholung zu entlassen, da Einfriergefahr gegeben ist, und angespannte Lage in Nordnorwegen möglichst baldigen Einsatz dort erfordert. Siehe FS 2332 vom 28.11. und 1212 vom 30.11.

(253)

V. U - Boots krieg führung:

=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über ein oststeuerndes U-Boot 150 sm südwestl. Brest und Fliebo-Angriff auf weststeuerndes U-Boot ohne Erfolgsbeobachtung in gleichem Seegebiet. Jm Seegebiet um Gibr. und im Seegebiet südl. der Azoren wurden U-Bootswarnmeldungen beobachtet. Jm Gibr.-Bereich wurden Fahrzeuge über Sichtung eines engl. U-Bootes durch ein engl. Flugzeug 15 sm südwestl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	270
<p>30.11.41.</p> <p>(254)</p>		<p>Kap SparteL unterrichtet. Nach Funkentzifferung unterrichtete Greenock am 28.11. Schiffe in seinem Bereich, daß engl.Dpfr. Stanley erwartet, und 3 weitere Schiffe des Geleitzuges SL 92 am 29. 0600 Uhr einlaufen würden.</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>An dem Geleitzug nördl. der Azoren wurde die Fühlung von U "34" vorübergehend wiedergewonnen. Das Boot meldete außerdem einen einzeln fahrenden Dampfer als Versenkungserfolg, ohne nähere Angaben. Weiterer Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Entsprechend Weisung Skl. (siehe KTB 29.11., Eigene Lage Ägäis) wird Chef 23.U-Flottille das nächste nach U "79" klarwerdende U-Boot für den bezeichneten Sonderzweck ansetzen (siehe FS 2002).</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g :</u> =====</p> <p>1. <u>Raum um England:</u></p> <p>Am Tage keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Ergebnisse der Aufklärung siehe Tageslagen. Am Abend Einsatz von 8 Flugzeugen gegen Schiffsziele ohne Erfolg. Der Feind flog mit 100 Flugzeugen in das norddeutsche Küstengebiet ein. Angriffsschwerpunkte Hamburg und Emden. Versenkung bzw. Beschädigung Dpfr. "Ester", "Olaf Mersk", "Svolder" siehe Lage Nordsee. Weitere Bombentreffer in Holzhafen, Howaldtswerft, Blohm und Voß, Beutewerft Neumann und Kupferhütte Ertel. In Hamburg und Franken erheblicher ziviler Schaden.</p>	
<p>(255)</p>			

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

30.11.41.

2. Mittelmeerraum:

Am 29.11. wurden durch ^{ital.} Torp.-Flugzeuge ein gl. Verband aus 2 Krzn. und 2 Zerh. 100 sm östl. von Malta angegriffen und 1 Krz. durch 2 Torpedos getroffen. Ausklärungsergebnisse siehe Feindlage mittl. Mittelmeer.

3. Ostfront:

Ausklärungsergebnisse Kronstadt-Bucht siehe Tageslage. Schwerpunkt der Unterstützung des Heeres bei Heeresgruppe Süd im Abwehrkampf um Rostow. Verluste vom 28. und 29.11. 7 eigene und 91 feindl. Flugzeuge.

VII. Mittelmeerkriegführung:
 =====

1. Feindlage:

Westl. Mittelmeer: Belegung Gibr. unverändert. Nach ital. Meldung soll "Malaya" Art. Munition, Schnellfeuerwaffen und Lebensmittel an Bord genommen haben. Sichmeldungen liegen nicht vor.

Mittl. und östl. Mittelmeer: Nach Luftaufklärung befanden sich 0830 Uhr keine Krz. im Hafen von Malta. Luftaufklärung K.Fl.Korps meldete 4 Schiffe, ~~zu~~ bestimmten Typs auf Ostkurs 110 sm nordöstl. von Tripolis, Jtal. Luftaufklärung stellte 1200 Uhr einen Verband aus 4 Krz. mit 2 Zerst, 93 sm süd-östl. von Malta fest, auf Kurs 85°. Es handelt sich vermutlich um denselben Verband, den die deutsche Luftaufklärung erfaßt hatte, und wahrscheinlich um "Aurora", "Penelope", "Arethusa" und "Galatea", die auf Grund einer Sichtmeldung des ital. südsteuernden Flottenverbandes vom 29.11. nachmittags durch engl.U-Boot bei Kap Kolonna am

(256)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 271
30.11.41.		<p>30.11, früh aus Malta ausgelaufen sind. Der engl. Verband wurde 1550 Uhr entsprechend weiter südöstl. durch ital. Luftaufklärung erneut gemeldet. Vor Marsa Matruk wurde 0925 Uhr ein schwerer und ein leichter Krz. und 1130 Uhr ein mittleres Handelsschiff mit 2 Wachbooten gesichtet. Engl. Flugzeuge griffen 90 sm von Zante ital. Geleitdpfr. "Capa Faro" und "Jseo" mit Erfolg an. Unter den verschiedenen U-Bootssichtungen meldete 1426 Uhr Schlachtschiff "Duilio" ein U-Boot 110 Nm westl. von Navarino.</p> <p>2. <u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Schlachtschiff "Duilio", 3 Krz. der 7.Div. mit 4 Zerstörern und Krz. "Garibaldi" mit 2 Zerstörern planmäßig in See. U-Bootssichtung durch "Duilio" siehe Feindlage. In der Nacht zum 30.11. 2-maliger Luftangriff auf Bengasi. Der am 28.11. durch Bombentreffer beschädigte Dpfr. "Berbera" ist in Navarino gekentert und gesunken.</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Bei Angriff auf Dpfr. "Capo Faro" und "Jseo" wurden ersterer versenkt (siehe Feindlage). Dpfr "Jseo" ist nach Argostoli abgedreht. Tanker "Volturno" am 29.11. auf Fahrt von Navarino nach Suda erfolglos von Feindflugzeugen angegriffen. Im übrigen vollzieht sich der Nachschub planmäßig und ohne Störungen. Bei entsprechender Seelage ist Überführung von Bellona nach Bengasi vorgesehen.</p> <p>4. <u>Bereich Mar.Gr.Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p><u>Schwarzes Meer; Feindlage:</u> Nach Mitteilung Mar. Att. Jstambul löschten russ. Tanker im Bosphorus. Luftaufklärung über Noworossisk und Sewastopol</p>

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.41.	<p>ohne neue Erkenntnisse.</p> <p>Nach franz. Pressemeldung ist von amtl. russ. Seite bekanntgegeben, daß rote Marine alle Schiffe zwischen türk., rum. und bulg. Häfen ohne Rücksicht auf Nationalität angreifen wird.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> U-Boot "Delfinul" aus Konstanz zu Unternehmung ausgelaufen. Geleit- und Minensuchaufgaben planmäßig und ohne Störungen.</p> <p>5. <u>Türkei:</u></p> <p>Funkentzifferung einer Anzahl von Meldungen und Berichten zwischen engl. Marinestellen und Admiralität gibt erneute Beweise enger Zusammenarbeit engl. und türk. Marine. So fordert Chef Mittelmeer am 17.9. von Admiralität sofortige Versenkung der Balkensperre mit dem Bemerkten, daß der Staatsminister (gemeint ist der türk.) unterrichtet ist. Der Mar.Att. Ankara wird unterrichtet, daß engl. Mannschaften die türk. Verteidigungslinien besetzen könnten, solange die Türkei noch in Friedenszustand ist. Die Auslegung von Kontrollstationen mit Material und Personal für Iskanderum und Mersina wird unter Voraussetzung der Mitarbeit der türk. Regierung dem Chef Mittelmeer durch Admiralität nahegelegt. Einzelheiten siehe FS 0900.</p> <p>Diese immer wiederkehrenden Feststellungen dürfen angesichts der Gesamtlage in ihrer Bedeutung nicht unterschätzt werden. Eine so weitgehende militärische Zusammenarbeit ist ohne enge politische Übereinstimmung unwahrscheinlich.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	272
-------------------	---	--------------	-----

30.11.41. VIII. Heereslage:
 =====

1. Russische Front:

Heeresgruppe Süd: Feindl. Offensive gegen 1. Pz. Armee wurde fortgeführt. Eigene Front ist hinter Kolmyzkajaabschnitt zurückgenommen. Die neuen Stellungen werden im allgemeinen gehalten. Mit überlegenen Feindangriffen auch gegen Tuslow-Abschnitt wird gerechnet. Bei 17. Armee Abwehr örtl. Feindangriffe. Linke: Flügel-Division der 6. Armee hat in Vorgehen auf Nikolskoje Verbindung mit Flügel der 2. Armee aufgenommen.

Heeresgruppe Mitte: Bei 2. Armee Geländegewinne von 10 bis 13 km, von Tim aus nach Osten, Norden und Süden. 2. Pz. Armee wehrte Feindangriffe ab. Lage der Gesamtfrent bei 4. Armee unverändert. Nur bei Panzergruppe 4 wurde im Vorwärtskämpfen Punkt 4 km öüdl. Krasnaja Poljanka erreicht. Bei Pz. Gr. 3 konnte der in breiter Front angetretene Angriff gegen sich verstärkenden und zur Verteidigung eingerichteten Gegner nur langsam Boden gewinnen.

Heeresgruppe Nord: Bei Heeresgruppe Nord unveränderte Lage.

2. Finnische und Norwegische Front:

Keine wesentliche Änderung der Lage.

3. Nordafrika:

Einschließung der östl. Tobruk stehenden Feindkräfte wurde fortgesetzt. Fdl. Entsatzversuch von Süden und Südwesten wurde abgewiesen.

C/Skl.


1/Skl.


I a


I B


I ba
 Uei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit des Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED MARK IS
P G 82047 IND

NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY MARKS OR ALTERATIONS
SHOULD BE MADE WITH A PENCIL WORK
REPRODUCED OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER,
QUOTING THE REGISTERED MARK

Anmerkungen

- (1) Unter dem Stempel "Chefsache! Nur durch Offizier!" handschriftlicher Vermerk: "Gel F 13/01.42." Die Paraphe stammt von Konteradmiral Walther Faber, der bis April 1945 in der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Marine eingesetzt war.
- (2) Zur amerikanischen Strategie im Atlantik siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941 - 1943, Stuttgart 1990, S. 290 ff. (Rahn)
- (3) BA-MA RM 7/673: 1. Skl KTB Teil D 4, Politische Übersicht, (Bd 13) 1.10. - 29.11.1941 (Nr. 230 - 281).
- (4) Lies: "könne die Engländer und Amerikaner veranlassen,".
- (5) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (6) Lies: "Quartiermeisteramt". Siehe auch in dieser Edition Bd 26, S. 540 ff.
- (7) BA-MA RM 7/222: 1. Skl KTB Teil C IX, Versorgungsfragen, (Bd 1) August 1939 - Dezember 1941.
- (8) BA-MA RM 7/94: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 4) Januar - Dezember 1941.
- (9) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (10) BA-MA RM 7/845: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootkriegführung, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (11) Die letzte Zeile lautet: "faßt und gemeldet."
- (12) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (13) BA-MA RM 7/840: 1. Skl KTB Teil B IV, U-Bootkriegführung. - Übersicht und Kurzberichte, (Bd 2) 1.1.1941 - 31.12.1941.
- (14) BA-MA RM 7/297: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 3) 1.7.1941 - 30.6.1942. Hinweise auf diesen Aktenbestand erfolgen im allgemeinen täglich, sie werden daher im folgenden nicht mehr berücksichtigt. Siehe in diesem Zusammenhang stets auch BA-MA RM 7/170: 1. Skl KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 2) 4.1.1941 - 22.12.1941.
- (15) Die letzte Zeile lautet: "starke Hafenbrände gemeldet."

- (16) BA-MA RM 7/234: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 1) Februar - Dezember 1941. Vgl. zur Kriegführung im Mittelmeer Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 3: Gerhard Schreiber, Bernd Stegemann, Detlef Vogel, Der Mittelmeerraum und Südosteuropa. Von der "non belligeranza" Italiens bis zum Kriegseintritt der Vereinigten Staaten, Stuttgart 1984; und Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20).
- (17) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (18) Siehe in dieser Edition Bd 26, S. 512.
- (19) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16). - Vgl. BA-MA RM 7/304: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Aegäis, Schwarzes Meer, (Bd 2) 1.9.1941 - 30.6.1942. Auf diesen täglich berücksichtigten Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (20) Siehe in dieser Edition Bd 26, S. 553.
- (21) BA-MA RM 7/313: 1. Skl KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 3) 1.10.1941 - 30.4.1942. Auf diesen täglich berücksichtigten Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (22) Der vorliegende Band wurde täglich vom Ob.d.M., Großadmiral Dr. h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe oft nicht zu erkennen ist, vom Chef des Stabes der Skl, Vizeadmiral Kurt Fricke, vom Chef der 1. Abteilung der Skl, Kapitän zur See Gerhard Wagner, vom 1. Skl/Gruppenleiter Ia, Fregattenkapitän Hans-Jürgen Reinicke, und vom Referenten Ib der 1. Skl, Korvettenkapitän Heinz Aßmann sowie vom I b a der 1. Skl, Korvettenkapitän Otto Mejer, abgezeichnet. Auf die Abzeichnung des KTB wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (23) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (24) Lies: "Köln".
- (25) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (26) Handschriftlicher Vermerk des I b/1.Skl, Korvettenkapitän Aßmann: "Es besteht auch die Möglichkeit Versenkung 'Codrington' durch italienische Torpedoflugzeuge, während deutsche Stukas einen 3-Schornstein Hilfskreuzer versenkt haben. I b [Paraphe]."
- (27) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (28) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (29) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (30) Siehe S. 5. - Vgl. dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 2), S. 332 f. (Rahn).

- (31) Für die Hinweise auf KTB Teil C IV auf dieser Seite siehe BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (32) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (33) Der Satz lautet unter Berücksichtigung der handschriftlichen Ergänzungen: "Die genannten, um den Befestigungsbaudienst u. die Küstenverteidigung der Kriegsmarine hervorragend verdienten Offiziere befanden sich auf dem Wege auf die Kanalinseln, [...]".
- (34) Handschriftlich korrigiert durch I a/1. Skl, Fregattenkapitän Reinicke: "zum".
- (35) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (36) Lies: "ein abgesprengter Teil".
- (37) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (38) BA-MA RM 7/713: 3. Skl FM [= Fremde Marinen] Nachrichtenauswertung, (Bd 1) Januar - Dezember 1941 (Nr. 1 - 48).
- (39) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (40) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (41) Siehe S. 55 f.
- (42) Lies: "Gen.-Major".
- (43) Lies: "beim Führer in persönlichem Gespräch Einsprüche angemeldet."
- (44) Lies: "Überdeckung".
- (45) Handschriftliche Korrektur durch I a/1. Skl, Fregattenkapitän Reinicke, nach den Worten "von Brest aus": "tragen operative Schwierigkeiten in sich, da derartige Vorstöße die Gefahrenmomente".
- (46) Handschriftliche Korrektur durch I a/1. Skl nach dem Wort "Operation": "hängen von der Aufklärung durch U-Boote und Fernaufklärer ab."
- (47) Handschriftliche Ergänzung durch I a/1. Skl: "Vorher g.F. Durchführung eines Vorstoßes auf den NS-Geleitweg, falls dort ein lohnendes Angriffsobjekt (Geleitzug) erkannt ist."
- (48) BA-MA RM 7/253: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 1) Januar 1941 - Dezember 1942.
- (49) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 38).
- (50) BA-MA RM 7/v.3016: OKM, Fremde Presse (Marinenachrichten) Nr. 230 - 281, 1.10.1941 - 29.11.1941. Beim Hinweis auf Nr. 20 handelt es sich wahrscheinlich um einen Schreibfehler.
- (51) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).

- (52) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 38).
- (53) Lies: "einer durch Nachtjäger".
- (54) BA-MA RM 7/173: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (55) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (56) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (57) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (58) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (59) Lies: "Châlons-sur-Saône".
- (60) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 48). Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 2), S. 154 ff. und S. 211 ff. (Rahn).
- (61) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (62) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (63) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (64) Handschriftlich eingefügt: "mit".
- (65) Vgl. BA-MA RM 7/765: 1. Skl KTB Teil D 8 f, Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte Bd 1, 16.5.1941 - 14.11.1941 (Nr. 21 - 50).
- (66) BA-MA RM 7/762: 1. Skl KTB Teil D 8 f, (3. Skl FH [Fremde Handelsschiffahrt]), 27.1.1941 - 8.11.1941 (Nr. 1/41 - 30/41).
- (67) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (68) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (69) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (70) S. 125 und S. 126 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (71) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (72) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (73) Handschriftliche Korrektur durch I a/1. Skl, Fregattenkapitän Reinicke: "Chef Skl. billigt auf Grund Annahme Skl., daß möglicherweise Auftreten [...]". Die Worte "und eventuellen" wurden vom I a gestrichen.
- (74) Ergänzungen mit * gekennzeichnet bezieht sich auf den 2. Satz im vorigen Absatz ("Stellungnahme wird durch IWStK herbeigeführt.*"). BA-MA RM 7/255: 1. Skl KTB Teil C XVI, Verhältnis zu Frankreich, Oktober 1940 - März 1943.

- (75) BA-MA RM 7/736: 1. Skl KTB Teil D 8 d (Skl/Chef MND), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 9) 11.10.1941 - 2.1.1942 (Nr. 40/41 - 52/41).
- (76) Handschriftlich Ergänzung durch I b/1. Skl, Korvettenkapitän Aßmann: "in letzter Zeit".
- (77) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (78) BA-MA RM 7/713: 3. Skl FM [= Fremde Marinen] Nachrichtenauswertung, (Bd 1) Januar - Dezember 1941 (Nr. 1 - 48).
- (79) Handschriftlich ergänzt: "ist".
- (80) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (81) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (82) Wie Anm. (81).
- (83) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (84) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (85) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (86) Es handelt sich offensichtlich um einen Schreibfehler, denn KTB Teil C XI behandelt Fragen der Handelsschifffahrt. Hier muß es heißen "C IX" [= Versorgungsfragen]. Siehe BA-MA RM 7/222 (s.o. Anm. 7).
- (87) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (88) BA-MA RM 7/765 (s.o. Anm. 65).
- (89) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (90) Vgl. dazu BA-MA RM 7/206: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 3) Januar - Dezember 1941 mit Anlageheft S. 289 f. (8.7.1941), S. 482 (15.11.1941) sowie Anlage 23: "Bemerkungen über die bisherige deutsche Propaganda" (ebd. Bl. 404 - 407) sowie Anlage 32: Chef des Stabes der Skl [B. Nr. 26083/41 gKdos] an Chef des Wehrmachtsführungsstabes, Gen. d. Art. Jodl, 15.11.1941: "Gedanken über die deutsche Propagandaführung" (ebd. Bl. 429 - 437).
- (91) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (92) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (93) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 48).
- (94) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (95) BA-MA RM 7/126: 1. Skl KTB Teil C II a, Nordsee - Norwegen, (Bd 1) 21.5.1941 - 31.12.1941.
- (96) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).

- (97) BA-MA RM 7/159: 1. Skl KTB Teil C III, Ostsee, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1942 mit Entwicklung der Handelskriegsführung in der Ostsee vom 1. - 28.9.1939 und Weisung (1. Skl I op vom 21.9.1939) für die Kriegführung in der Ostsee und Unterlagen für Mar.Attaché Kopenhagen bezüglich Sicherung der Ostseeingänge und Wirksamkeit der sowjetrussischen Seekriegführung im finnisch-sowjetischen Konflikt und Bericht Mar.Gr. Kdo. Nord über den Ostseekrieg 1942.
- (98) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (99) Handschriftliche Ergänzung durch I a/1 Skl, Fregattenkapitän Reinicke: "Es erscheint daher abwegig, sich diese Annahme des BdU vor dieser endgültigen Klärung des Sachverhalts zu eigen zu machen."
- (100) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (101) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (102) Handschriftliche Ergänzung durch I a/1. Skl, lies: "woraus zutreffendfalls auf die hervorragende".
- (103) Lies: "Vargas".
- (104) Ergänzung durch I a /1. Skl: "Nachprüfung läuft."
- (105) Lies: "eines Neubau".
- (106) BA-MA RM 7/762 (s.o. Anm. 66).
- (107) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (108) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16). Vgl. auch Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20), S. 324 f.
- (109) Lies: "Verwendung".
- (110) S. 219 und S. 220 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (111) Lies: "Konzessionsschwierigkeiten".
- (112) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (113) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (114) Handschriftliche Korrektur bzw. Ergänzung durch I a/1. Skl: "für die Küstenverteidigung nach See, d.h. gegen einen noch auf See befindlichen Gegner, allein [...]".
- (115) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).

- (116) Folgende Passage wurde gestrichen: "Versenkung Dampfer 'Ithaka' südwestl. Melos hat Schwierigkeit wirksame U-Bootsabwehr im freien Seeraum nördl. Kreta erneut erwiesen. Skl. bittet, folgenden Gedanken zu prüfen:".
- (117) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (118) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (119) Lies: "Washington und Vichy führen."
- (120) BA-MA RM 7/672 (s.o. Anm. 3).
- (121) BA-MA RM 7/182: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen der Chefs der Seekriegsleitung und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 2) Januar - Dezember 1941. Vgl. Lagevorträge, S. 304 - 320.
- (122) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (123) Handschriftlich ergänzt: "u. 1922".
- (124) Lies: "Hinsichtlich der Bedenken".
- (125) BA-MA RM 7/126(s.o. Anm. 95).
- (126) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (127) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (128) Die letzte Zeile lautet: "Bengasi ein- und gleich wieder ausgelaufen."
- (129) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (130) BA-MA RM 7/232: 1. Skl KTB Teil C XII, Wirtschaftskriegführung, März 1939 - November 1943.
- (131) BA-MA RM 7/736 (s.o. Anm. 75).
- (132) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (133) BA-MA RM 7/765 (s.o. Anm. 65).
- (134) Handschriftlich ergänzt durch I a/1. Skl nach dem Wort "politische": "und strategische".
- (135) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (136) P.Ü. = Politische Übersicht, siehe BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (137) Wie Anm. (136).
- (138) BA-MA RM 7/182 (s.o. Anm. 121). Vgl. Lagevorträge, S. 304 - 320.
- (139) Lies: "C. Skl." [= Chef der Skl].

- (140) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (141) Lies: "Viererfächer".
- (142) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (143) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (144) Offensichtlich ein Schreibfehler, da der Teil B XVI nicht existiert. Es muß heißen "Teil C Heft XVI". Siehe BA-MA RM 7/255 (s.o. Anm. 74).
- (145) Lies: "Sartander".
- (146) Handschriftlich ergänzt: "neue".
- (147) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (148) Lies: "Risikoversicherungssätze".
- (149) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (150) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (151) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (152) Handschriftlich ergänzt: "sie"; lies: "da sie den noch".
- (153) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (154) BA-MA RM 7/763: 1. Skl KTB Teil D 8 f., (3. Skl FH [Fremde Handelsschiffahrt I], 17.11.1941 - 29.4.1942 (Nr. 31/41 - 11/42)).
- (155) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (156) Lies: "In 5 wöchiger Unternehmung".
- (157) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13). Zu dem Zwischenfall mit dem britischen U-Boot am 29.9.1941 vgl. Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s. Anm. 2), S. 320 (Rahn).
- (158) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (159) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (160) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (161) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (162) Der Satz "Der chinesische Staatsmann scheint die Italiener nicht zu kennen." wurde vom I a/1. Skl gestrichen mit Vermerk "gestr I a [Paraphe Fregattenkapitän Reinicke]". Dazu mit Hinweispfel Vermerk mit rotem Stift: "gut!". Dieser Vermerk wurde offensichtlich von Vizeadmiral Kurt Aßmann hinzugefügt. Vgl. dazu in dieser Edition Bd 21 (Mai 1941), S. 473-A, Anm. (89).

- (163) Die letzte Zeile lautet: "ergibt. Chef Skl. untersagt eine solche Begründung, die bei". Der stilistische Anschluß auf S. 323 läßt den Schluß zu, daß auf S. 322 eventuell noch eine Zeile fehlt, obwohl dies anhand des 1945 angefertigten Mikrofilms nicht nachweisbar ist.
- (164) Handschriftlich ergänzt: "man".
- (165) Lies: "für eigenes Schiff".
- (166) Lies: "Auslaufen von der gesamten Homefleet".
- (167) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (168) Vgl. dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s. Anm. 2), S. 320 f. (Rahn).
- (169) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (170) S. 337 und S. 338 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (171) Vgl. dazu Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben (s.o. Anm. 108), S. 324 ff.
- (172) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (173) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (174) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (175) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (176) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (177) Zu den mehrfachen Hinweisen auf Politische Übersicht Nr. 273 siehe BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (178) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (179) Als Ergänzung zur Berichterstattung über den Einsatz der 2. S-Flottille im Kanal befindet sich im KTB ein zusätzliches Blatt, das vom BA-MA die Paginierung "184" erhalten hat. Der Text auf diesem Blatt lautet: "Der Erfolg der Flottille trotz starker fdl. Gegenwehr ist besonders erfreulich, der durch Zusammenstoß ohne unmittelbare Feindeinwirkung hervorgerufene Verlust von "S 41" bedauerlich. Nähere Meldung bleibt abzuwarten. Bei der noch geringen seemännischen Erfahrung verschiedener S-Bootskommandanten und der starken, zunehmend sich steigernden Gegenwehr des Gegners muß auch in Zukunft mit derartigen Ausfällen und Verlusten gerechnet werden. Bemerkenswert sind die Ausfälle durch fdl. Flugzeuge, deren augenblicklich vorhandene absolute Luftüberlegenheit im Kanalgebiet die Schwierigkeiten für die eigene Seekampfführung außerordentlich erhöht. Das erfolgreiche Einbringen des schwer beschädigten "S 47" trotz fdl. Angriffe verdient Anerkennung."
- (180) Handschriftlich ergänzt: "Heeres-".

- (181) BA-MA RM 7/989: 1. Skl: Handakte "Barbarossa", (Bd 1) 30.1.1941 - 10.2.1942.
- (182) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (183) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (184) Offensichtlich Schreibfehler, - es muß heißen "Teil C Heft XIV". Siehe BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16). Vgl. Anm. (144).
- (185) Lies: "von Gr. Süd über Transportlage".
- (186) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (187) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (188) Handschriftlich ergänzt: "für Unterstützung der".
- (189) Letzte Zeile auf dem Original - Prüf Nr. 1 - weggeschnitten. Nach dem 1945 angefertigten Mikrofilm [BA-MA Sign. C 670 P] lautet die Zeile: "Dazu aus Rom Dtsch. Adm. und Mar. Att."
- (190) BA-MA RM 7/222 (s.o. Anm. 7).
- (191) BA-MA RM 7/736 (s.o. Anm. 75).
- (192) BA-MA RM 7/766: 1. Skl KTB Teil D 8 f Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte Bd 2, 21.11.1941 - 1.9.1942 (Nr. 51 - 56/1941 und Nr. 1 - 28 (1942)).
- (193) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (194) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (195) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (196) Lies: "KTB Teil C Heft XV". Siehe BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 48).
- (197) BA-MA RM 7/713 (s.o. Anm. 38).
- (198) Vgl. dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 2), S. 333 f. und S. 392 (Rahn).
- (199) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (200) Die letzte Zeile lautet: "entscheiden sein."
- (201) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (202) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (203) Lies: "3200 sm". - Siehe zu KTB Teil C Heft II b: BA-MA 7/132: 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 1) 20.1.1941 - 23.12.1941.

- (204) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (205) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (206) Handschriftlich ergänzt: "an General Rommel".
- (207) Dazu am mit Rotstift: "? Vgl. Bl. 405". - Hinweis bezieht sich auf S. 405 in diesem Band.
- (208) Lies: "Lupo".
- (209) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (210) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (211) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (212) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (213) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (214) BA-MA RM 7/94 (s.o. Anm. 8).
- (215) Buchstaben wurden auf der Druckvorlage nachgezogen.
- (216) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (217) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (218) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 143).
- (219) BA-MA RM 7/234 (s.o. Anm. 16).
- (220) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (221) Lies: "brit. Truppen".
- (222) Lies: "darüber hinaus".
- (223) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 154).
- (224) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (225) Siehe Anm. (215).
- (226) Lies: "Achaia".
- (227) S. 479 und S. 480 sind im Original ohne Text; sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (228) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).
- (229) BA-MA RM 7/673 (s.o. Anm. 3).

- (230) Die letzte Zeile ist im Original - Prüf Nr. 1 - abgeschnitten und nicht mehr lesbar. Nach dem 1945 angefertigten Mikروفilm lautet die Zeile: "üblichen Liegeplätzen festgestellt wurden." - Vgl. auch Anm. (189).
- (231) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 143).
- (232) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (233) BA-MA RM 7/170 (s.o. Anm. 14).
- (234) Die untere Kante der Originalseite ist so geschnitten, daß die Paraphen Raeders und des I b a der 1. Skl unvollständig sind.
- (235) Handschriftlich ergänzt: "+ 2 - 2 cm."
- (236) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (237) BA-MA RM 7/173 (s.o. Anm. 54).
- (238) BA-MA RM 7/222 (s.o. Anm. 7).
- (239) BA-MA RM 7/736 (s.o. Anm. 75).
- (240) Handschriftlich korrigiert: "Chef 6. Z-Flottille".
- (241) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (242) Handschriftlich ergänzt: "bei Lw Führungsstab".
- (243) Handschriftlicher Vermerk am Rand durch I b/1. Skl, Korvettenkapitän Heinz Aßmann: "nach späterer Meldung kein Kreuzer, sondern Eisbrecher I b [Paraphe]".
- (244) Lies: "mit fdl. Einsatztruppe".
- (245) Lies: "ausgab, drehte Gegner ab und eröffnete [...] Feuer, das als 3. Salve Treffer erzielte."
- (246) BA-MA RM 7/120 (s.o. Anm. 5).
- (247) Lies: "R-Klasse".
- (248) BA-MA RM 7/845 (s.o. Anm. 10).
- (249) Lies: "aus Tarent u. Krz. "Garibaldi" aus Messina und beabsichtigte Aufstellung [...]".
- (250) Lies: "Demgegenüber unterliegt es nach Auffassung in diplomatischen Kreisen keinem Zweifel, daß ...".
- (251) BA-MA RM 7/132 (s.o. Anm. 203).
- (252) Vgl. Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 2) S. 392 (Rahn) und Gerhard Hümmelchen, Handelsstörer. Handelskrieg deutscher Überwasser-Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg, München 1960.

- (253) Lies: "ohne Rücksicht auf die im Finnenbusen entstehenden Nachteile u. die sonstigen erhobenen Bedenken, baldigst zur Werftüberholung ...".
- (254) BA-MA RM 7/840 (s.o. Anm. 13).
- (255) Lies: Emden". - Das letzte Wort der letzten Zeile muß heißen: "Schaden".
- (256) Lies: "unbestimmten Typs".